



DIGITAL MIXING CONSOLE

CL5

CL3

CL1

Referenzhandbuch

Hinweise zur Verwendung dieses Referenzhandbuchs

Das CL5/CL3/CL1 Referenzhandbuch (das vorliegende Dokument) ermöglicht Ihnen das Suchen nach Begriffen und das Nutzen von Links im Text.

Suchen nach Begriffen

Zum Suchen nach einem Begriff verwenden Sie die Suchfunktion der Software, mit der Sie das vorliegende Dokument anzeigen.

Wenn Sie Adobe Reader verwenden, geben Sie den Begriff im Suchfeld ein und drücken die <Eingabetaste> Ihrer Computertastatur, um nach Treffern für diesen Begriff zu suchen.

Anzeigen der nächsten/vorhergehenden Ansicht

Wenn Sie Adobe Reader verwenden, können Sie zur vorhergehenden/nächsten Ansicht in Ihrer Anzeigehistorie springen. Auf diese Weise können Sie komfortabel wieder zur vorhergehenden Seite springen, nachdem Sie über einen Link zu einer anderen Seite gesprungen sind.

Verwendung des Funktionsschemas

Ein Funktionsschema für die CL5/CL3/CL1 finden Sie auf [Seite 4](#) und nachfolgend. Mit diesem Funktionsschema können Sie die Seite finden, die eine Bildschirmanzeige oder Funktion erläutert.

Inhalt

Hinweise zur Verwendung dieses Referenzhandbuchs	1
Funktionsschema	4
SELECTED-CHANNEL-Bereich.....	6
Funktion des SELECTED-CHANNEL-Bereichs.....	6
Bedienen des SELECTED-CHANNEL-Bereichs.....	6
SELECTED-CHANNEL-VIEW-Bildschirm	7
Centralogic-Bereich	11
Über den Centralogic-Bereich	11
Bedienungsvorgänge im Centralogic-Bereich	11
OVERVIEW-Bildschirm	12
Routing der Ein- und Ausgänge.....	15
Internes Routing im CL-Pult und Routing im Dante-Audionetzwerk.....	15
Ändern der Ausgangszuordnungen.....	16
Ändern der Eingangszuordnungen.....	19
Einfügen (Insert) eines externen Geräts in einen Kanal	21
Direktausgabe von INPUT-Kanälen.....	23
Aufnahme und Wiedergabe mit Hilfe von DAW-Software auf dem Computer.....	25
Eingangskanäle	27
Signalfluss für Eingangskanäle	27
Angabe von Kanalname und Symbol	28
Einstellungen für den Eingangsverstärker (HA; Head Amp).....	30
Senden eines Signals von einem Eingangskanal zu den STEREO/MONO-Bussen.....	35
Senden eines Signals von einem Eingangskanal an einen MIX/MATRIX-Bus.....	39
Korrigieren der Verzögerung zwischen Kanälen (Input Delay)	44
Bedienungsvorgänge für die Kanal-Library	45
Ausgangskanäle	46
Signalfluss für Ausgangskanäle	46
Angabe von Kanalname und Symbol	47
Signale von den MIX-Kanälen an den STEREO/MONO-Bus senden	48
Signale von MIX-Kanälen und STEREO/MONO-Kanälen an MATRIX-Busse senden	51

Korrigieren der Verzögerung zwischen Kanälen (Output Delay)	54
Bedienungsvorgänge für die Kanal-Library	54
EQ und Dynamik	55
Informationen zum EQ und zur Dynamik.....	55
Verwenden des EQs	55
Verwenden der Dynamikprozessoren	58
Arbeiten mit den EQ- und Dynamik-Libraries	62
Gruppenbildung und Verkopplung	63
DCA-Gruppen und Mute-Gruppen	63
Verwendung der DCA-Gruppen.....	63
Verwenden von Mute-Gruppen	65
Channel-Link-Funktion.....	69
Kopieren, Verschieben und Initialisieren von Kanälen	72
Szenenspeicher	76
Die Szenenspeicher.....	76
Nutzen der Szenenspeicherplätze	76
Szenenspeicher bearbeiten	81
Einsatz der Funktion „Global Paste“	84
Verwenden der Focus-Funktion.....	86
Verwendung der Recall-Safe-Funktion.....	87
Verwenden der Fade-Funktion	90
Ausgabe eines Steuersignals an ein externes Gerät in Kombination mit einem Szenen-Abwurf (GPI OUT).....	92
Wiedergeben einer mit einem Szenenabwurf verknüpften Audiodatei.....	93
Monitor- und Cue-Funktionen.....	95
Informationen zu den Funktionen Monitor und Cue	95
Verwenden der Monitor-Funktion	96
Verwenden der Cue-Funktion	99
Bedienen der Cue-Funktion	100
Talkback und Oszillator	103
Informationen zu den Funktionen Talkback und Oszillator	103
Verwenden der Talkback-Funktion	103
Verwenden der Oszillator-Funktion	105
Pegelanzeigen	108
Bedienvorgänge im METER-Bildschirm.....	108
Verwenden einer Meterbridge MBCL (optional) an den Pulten CL3 oder CL1	110

Grafischer EQ, Effekte und Premium Rack	111
Über das virtuelle Rack	111
Bedienung der virtuellen Racks.....	112
Bedienen des Grafischen EQ	115
Die internen Effekte	119
Verwenden des Premium Rack	127
Verwenden der Libraries für Graphic EQ, Effekte und Premium Rack	134
I/O-Rack und externer Eingangsverstärker	135
Einsatz eines I/O-Racks	135
Fernsteuerung eines I/O-Racks	135
Einsatz eines externen Eingangsverstärkers.....	139
MIDI.....	144
MIDI-Funktionalität eines Pults der CL-Reihe	144
Grundlegende MIDI-Einstellungen	144
Verwenden von Programmwechseln zum Abruf von Szenen und Library-Einträgen	147
Verwenden von Controller-Meldungen zur Steuerung von Parametern	150
Verwenden von Parameteränderungen zur Steuerung von Parametern	152
Benutzereinstellungen (Sicherheit).....	153
Einstellungen auf der Benutzerebene	153
Einstellungen	163
USER-DEFINED-Tasten.....	164
USER-DEFINED-Drehregler	166
Zuweisbare Encoder.....	167
Custom-Fader-Bank	168
Master-Fader.....	169
Console-Lock-Funktion.....	170
Speichern und Laden von Setup-Daten auf und von einem USB-Stick	172
Laden einer Datei vom USB-Stick	173
Formatieren eines USB-Sticks	175
Recorder.....	176
Informationen zum USB-Recorder	176
Zuweisen von Kanälen zu den Ein- und Ausgängen des Recorders	176
Audio-Aufnahme auf einem USB-Stick.....	178
Wiedergabe von Audiodateien von einem USB-Stick	180
Bearbeiten der Titelliste.....	182
Auf dem CL-Pult mit Nuendo Live arbeiten	183

Sonstige Funktionen.....	186
Der SETUP-Bildschirm	186
Wordclock- und Slot-Einstellungen	188
Einsatz der Kaskadenverbindung.....	190
Grundlegende Einstellungen für MIX-Busse und MATRIX-Busse	192
Einstellen der Helligkeit des Touchscreens, der LEDs, der Kanalnamen- Displays und der Pultbeleuchtung	193
Datum und Uhrzeit der eingebauten Uhr einstellen	194
Einstellen der Netzwerkadresse	194
Initialisieren des Geräts auf die Werksvoreinstellungen	195
Den Ablesepunkt des Touchscreens einstellen (Kalibrierungsfunktion).....	196
Einstellen der Fader (Kalibrierungsfunktion)	197
Feineinstellen der Ein-/Ausgangsverstärkung (Kalibrierungsfunktion).....	198
Einstellen der Kanalfarbe (Kalibrierungsfunktion).....	199
Dante-Audionetzwerk-Einstellungen	201
GPI (General Purpose Interface)	205
Anhang	211
Einträge der EQ-Library.....	211
Einträge der Dynamik-Library.....	212
Dynamikparameter	214
Liste der Effekttypen	216
Effektparameter	217
Premium-Rack-Prozessor-Parameter	229
Effekt- und Temposynchronisation	231
Parameter, die Controllern zugewiesen werden können	232
NRPN und zugehörige Parameter	234
Anwendbarkeit der Bedienung der Mischparameter.....	238
Funktionen, die USER-DEFINED-Tasten zugewiesen werden können.....	243
Funktionen, die USER-DEFINED-Drehreglern zugewiesen werden können	246
Funktionen, die zuweisbaren Encodern zugewiesen werden können	247
MIDI-Datenformat	248
Warn- und Fehlermeldungen	255
Elektrische Eigenschaften	257
Mixer-Basisparameter	258
Index	260

Funktionsschema

Seitennummern in Klammern () sind die Seitennummern der Bedienungsanleitung (Heft).

Main	
SELECTED CHANNEL	6
OVERVIEW	12
FUNCTION ACCESS AREA	(20)

KANALPARAMETER	
PATCH/NAME	16, 29, 48
GAIN/PATCH	31
1ch	31
8ch	32
CH1-48	32
CH49-72/ST IN	32
OUTPUT	nur Anzeige
INPUT DELAY	44
8ch	44
CH1-48	45
CH49-72/ST IN	45
DELAY SCALE	44
INSERT/DIRECT OUT	21
1ch	21, 23
8ch	22, 24
HPF/EQ	55
1ch	55
8ch	56
CH1-48	57
CH49-72/ST IN	57
OUTPUT	57
DYNAMICS	58
1ch	58
KEY IN SOURCE SELECT	61
8ch	60
CH1-48	61
CH49-72/ST IN	61
OUTPUT	61
SEND TO/SEND FROM	41, 52

TO STEREO/MONO	49
8ch	49
CH1-48	50
CH49-72/ST IN	50
OUTPUT	50

LIBRARY	
CHANNEL LIBRARY	45
EQ LIBRARY	62
DYNAMICS LIBRARY	62
GEQ LIBRARY	134
EFFECT LIBRARY	134
Portico5033/Portico5043/U76/Opt-2A/ EQ-1A/DynamicEQ LIBRARY	134
DANTE INPUT PATCH LIBRARY	136

RACK	
VIRTUAL RACK	112
RACK MOUNTER	113
GEQ EDIT	115
GEQ LINK	116
EFFECT RACK	119
EFFECT EDIT	122
EFFECT TYPE	123
PREMIUM RACK	127
PREMIUM RACK MOUNTER	128
PREMIUM RACK EDIT	129
I/O RACK (Tab)	135
I/O RACK (Popup)	137
DANTE INPUT PATCH	136
DANTE SETUP	136
EXTERNAL HA RACK	141
EXTERNAL HA EDIT	142
EXTERNAL HA PORT SELECT	142

MONITOR	
MONITOR	96
CUE	101
MONITOR	97
OSCILLATOR	106
TALKBACK	104

ANZEIGEN	
INPUT METER	108
OUTPUT METER	108

SETUP	
USER SETUP	186
PREFERENCE	163
USER DEFINED KEYS SETUP	164
USER DEFINED KEY SETUP (List)	165
USER DEFINED KNOBS SETUP	166
USER DEFINED KNOB SETUP (List)	166
ASSIGNABLE ENCODER SETUP	167
CUSTOM FADER BANK/MASTER FADER	168
FADER ASSIGN SELECT	169
USER LEVEL/CREATE USER KEY	153
CREATE KEY	155
SAVE KEY	160
LOGIN	156
SAVE/LOAD	172
WORD CLOCK/SLOT SETUP	188
CASCADE IN/OUT PATCH	190, 192
OUTPORT SETUP	18
MIDI/GPI	144, 205
MIDI SETUP	145
PROGRAM CHANGE	147
CONTROL CHANGE	150
GPI	206
FADER START	209

SETUP	
BUS SETUP	192
CONSOLE LOCK	170
DATE/TIME	194
NETWORK	194
DANTE SETUP	201

SZENE	
SCENE LIST	78
GLOBAL PASTE	84
FADE TIME	90
SONG SELECT	94
FOCUS RECALL	86

RECORDER	
RECORDER	176
NUENDO LIVE	183

CH JOB	
CH LINK MODE	70
DCA GROUP ASSIGN	63
MUTE GROUP ASSIGN	65
RECALL SAFE MODE	87
CH COPY MODE	72
CH MOVE MODE	73
CH DEFAULT MODE	75

PATCH	
PORT SELECT	22, 24, 98, 102, 137, 191
CH SELECT	19, 114, 169, 170, 177

Sonstiges	
CONFIRMATION	163
SOFT KEYBOARD	(21)
LOGIN	156

Startmenü	
MODE SELECT	195
INITIALIZE ALL MEMORIES	195
INITIALIZE CURRENT MEMORIES	195
TOUCH SCREEN CALIBRATION	196
INPUT PORT TRIM	198
OUTPUT PORT TRIM	198
SLOT OUTPUT TRIM	199
FADER CALIBRATION	197
CHANNEL COLOR CALIBRATION	199

HINWEIS

- Die Erklärungen in dieser Bedienungsanleitung beziehen sich auf das CL5.
- Beim CL3/CL1 zeigen einige Bildschirme die Kanäle und Schieberegler nicht an, die es auf diesen Modellen nicht gibt.

SELECTED-CHANNEL-Bereich

In diesem Kapitel wird erläutert, wie der SELECTED-CHANNEL-Bereich und der SELECTED-CHANNEL-VIEW-Bildschirm zum Steuern des ausgewählten Kanals verwendet werden können.

Funktion des SELECTED-CHANNEL-Bereichs

Der SELECTED-CHANNEL-Bereich links im Display entspricht dem Kanalzug eines herkömmlichen Analogmischpults und ermöglicht Ihnen, alle wichtigen Parameter des momentan ausgewählten Kanals manuell einzustellen.

Die Bedienvorgänge in diesem Bereich gelten für den Kanal, der mithilfe seiner [SEL]-Taste zuletzt ausgewählt wurde. Wenn Sie einen ST-IN-Kanal oder einen STEREO-Kanal einem einzelnen Kanalzug zugeordnet haben, wird entweder der linke (L) oder der rechte (R) Kanal ausgewählt, und die Hauptparameter der Kanäle L und R werden gekoppelt. Sie können die Regler auf dem Bedienfeld verwenden, um die Mischparameter wie z. B. Eingangsverstärker-Gain, HPF/EQ-Einstellungen, den Schwellenwert (Threshold) des Dynamikprozessors, Pan/Balance-Einstellungen und Send-Pegel an die MIX/MATRIX-Busse zu steuern.

Bedienen des SELECTED-CHANNEL-Bereichs

Folgen Sie den nachstehenden Schritten, um Bedienvorgänge im SELECTED-CHANNEL-Bereich auszuführen.

1. Drücken Sie eine [SEL]-Taste, um den Kanal auszuwählen, den Sie steuern möchten.

Um einen INPUT-, ST-IN-, STEREO- oder MONO-Kanal auszuwählen, drücken Sie die entsprechende [SEL]-Taste im INPUT-Bereich, ST-IN-Bereich oder STEREO/MONO-MASTER-Bereich am oberen Bedienfeld.

Um einen MIX- oder MATRIX-Kanal auszuwählen, rufen Sie mit den Bank-Select-Tasten den gewünschten Kanal im Centralogic-Bereich auf und drücken Sie dann die [SEL]-Taste des gewünschten Kanals.

Nummer und Name des aktuell ausgewählten Kanals werden im Feld für die Kanalauswahl angezeigt, das sich im Funktionszugriffsbereich des Touchscreens befindet.



HINWEIS

- Wenn ein ST-IN-Kanal oder ein STEREO-Kanal einem einzelnen Kanalzug zugeordnet wurde, können Sie durch mehrfaches Drücken derselben [SEL]-Taste zwischen L und R umschalten.
- Sie können die Kanäle auch umschalten, indem Sie das Feld für die Kanalauswahl im Funktionszugriffsbereich drücken. Drücken Sie auf die linke Seite des Feldes, um den vorhergehenden Kanal auszuwählen. Drücken Sie auf die rechte Seite des Feldes, um den nächsten Kanal auszuwählen.

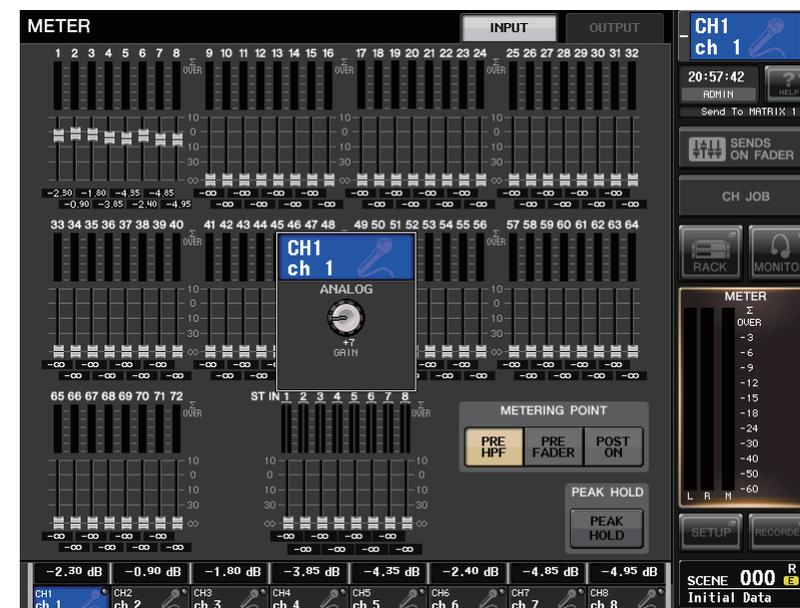
2. Drücken Sie einen beliebigen Regler im SELECTED-CHANNEL-Bereich.

Drücken Sie einen Regler im SELECTED-CHANNEL-Bereich, um den SELECTED-CHANNEL-VIEW-Bildschirm für den momentan ausgewählten Kanal anzuzeigen. Wenn Sie diesen Bildschirm weiter angezeigt lassen, können Sie immer die Einstellungen im Bildschirm verfolgen, während Sie die Regler im SELECTED-CHANNEL-Bereich betätigen.

HINWEIS

Wenn Sie die Option „POPUP APPEARS WHEN KNOB(S) PRESSED“ (Beim Drücken von Reglern erscheint ein Einblendfenster) auf der PREFERENCE-Registerkarte (Aufruf durch Drücken der SETUP-Schaltfläche und danach der USER-SETUP-Schaltfläche) eingeschaltet haben, wird durch mehrmaliges Drücken eines Reglers das Einblendfenster (1 Kanal) geöffnet oder geschlossen.

Auch wenn ein anderer Bildschirm ausgewählt ist, gelten die Regler im SELECTED-CHANNEL-Bereich immer für den aktuell ausgewählten Kanal. In diesem Fall erscheint, wenn Sie einen Regler betätigen, auf dem Bildschirm ein Fenster mit dem Wert des betreffenden Parameters.



3. Verwenden Sie die Regler im SELECTED-CHANNEL-Bereich und die Schaltflächen im SELECTED-CHANNEL-VIEW-Bildschirm, um die Parameter des ausgewählten Kanals zu bearbeiten.

SELECTED-CHANNEL-VIEW-Bildschirm



SEND-Feld

In diesem Feld können Sie den Send-Pegel vom Kanal an jeden MIX/MATRIX-Bus betrachten, den Einschaltzustand der Send-Signale umschalten und zwischen Pre und Post umschalten.

① Registerkarten

Ermöglichen Ihnen, eine Gruppe von 16 Ausgangsbus-Kanälen auszuwählen, die im SEND-Feld angezeigt wird.

- Registerkarte MIX1-16zeigt die MIX-Busse 1-16 an.
- Registerkarte MIX17-24/MATRIXzeigt die MIX-Busse 17-24 und die MATRIX-Busse 1-8 an.

Die Ansicht und die Funktion der Regler und Schaltflächen im SEND-Feld variiert je nachdem, ob ein Paar von Buskanälen (eine ungerade und eine gerade Nummer) aus zwei Mono-Kanälen oder einem Stereo-Kanal besteht.



Wenn die Ziel-Bus-Kanäle zwei Mono-Kanäle sind:



① SEND-Regler

Stellt den Send-Pegel an den entsprechenden Bus ein.

② PRE-Anzeige

Zeigt den Typ des entsprechenden Busses an. Wenn der Typ VARI [PRE EQ] oder VARI [PRE FADER] ist und die PRE-Schaltfläche im MIX-SEND-Bildschirm (8 Kanäle) eingeschaltet ist (ON), ist diese PRE-Anzeige eingeschaltet.

③ ON-Schaltfläche

Schaltet das Send-Signal an den entsprechenden Bus ein und aus.

Wenn der Ziel-Bus ein Stereo-Kanal ist:



① SEND/PAN-Regler

Der rechte Regler stellt den Pegel des an ein Bus-Kanalpaar (gerade und ungerade Nummer) gesendeten Signals ein. Der linke Regler stellt Panoramaposition und Balance desselben Signals ein.

② PRE-Anzeige

Zeigt den Typ des entsprechenden Busses an.

③ ON-Schaltfläche

Drücken Sie die rechte Schaltfläche, um das an zwei Bus-Kanäle gesendete Signal ein- oder auszuschalten.

HINWEIS

- Wenn der Typ des Ziel-Busses auf FIXED (fest) eingestellt ist, werden die oben erwähnten Bedienelemente ②-③ nicht angezeigt.
- Drücken Sie den SEND-LEVEL-Regler oder den PAN-Regler auf dem Bildschirm, um das SEND-Einblendfenster (8 Kanäle) zu öffnen.

■ GAIN/PATCH-Feld

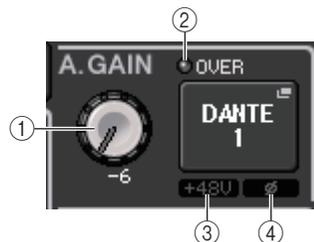
In diesem Feld können Sie Einstellungen für HA (Head Amp: Eingangsverstärker) und analoge Verstärkung vornehmen und den Betriebszustand des Eingangsverstärkers betrachten.

① GAIN-Regler

Stellt die analoge Verstärkung des Eingangsverstärkers ein.

Bei Kanälen, denen der Eingangsverstärker nicht zugeordnet wurde, erscheint anstelle des Reglers ein grauer Kreis. Drücken Sie den Regler, um das GAIN/PATCH-Einblendfenster (1 Kanal) zu öffnen.

Wenn die Gain-Compensation-Funktion eingeschaltet ist, erscheint eine Anzeige, die den Pegel des an das Audionetzwerk ausgegebenen Signals anzeigt.



② OVER-Anzeige

Warnt Sie bei Signalübersteuerung.

③ +48V-Anzeige

Zeigt den Einschaltzustand der Phantomspeisung des Eingangsverstärkers an.

④ Ø-Anzeige (Phase)

Zeigt die Eingangs-Phaseinstellung des Eingangsverstärkers an.

HINWEIS

- Bei Ausgangskanälen sowie bei Eingangskanälen, denen der Eingangsverstärker zugeordnet wurde, wird anstelle des Reglers ① ein grauer Kreis angezeigt, und die Anzeige ③ ist deaktiviert.
- Bei Kanälen, für die im PREFERENCE-Bildschirm die digitale Verstärkung (Gain) ausgewählt wurde, erscheint anstelle von Regler ① der digitale GAIN-Regler für die digitale Ebene. Wenn die Gain-Compensation-Funktion eingeschaltet ist, erscheint eine Anzeige, die den Pegel des an das Audionetzwerk ausgegebenen Signals anzeigt.

■ PAN/BALANCE-Feld

In diesem Feld können Sie den Einschaltzustand des vom ausgewählten Kanal an den STEREO/MONO-Bus gesendeten Signals umschalten sowie Panoramaposition und Balance einstellen.

Die Ansicht und die Funktion der Bedienelemente in diesem Feld variieren je nach Typ des ausgewählten Kanals.

Wenn ein Eingangskanal oder ein MIX-Kanal ausgewählt ist:

① TO-STEREO-PAN-Regler

Stellt die Panoramaposition eines dem STEREO-Bus zugeführten Signals ein.

Drücken Sie den Regler, um das STEREO/MONO-Einblendfenster (8 Kanäle) zu öffnen. Wenn der ST-IN-Kanal ausgewählt ist, können Sie festlegen, ob in diesem Einblendfenster der PAN-Regler oder der BALANCE-Regler angezeigt wird. Bei einem MIX-Kanal erscheint der PAN-Regler, wenn das Signal monaural ist, und der BALANCE-Regler erscheint, wenn es sich um ein Stereosignal handelt.



② ST/MONO-Schaltfläche

Schaltet den Einschaltzustand eines vom Kanal an den STEREO-/MONO-Bus gesendeten Signals um.

Wenn ein INPUT/MIX-Kanal auf LCR-Modus gestellt ist, erscheint an der Stelle ② die LCR-Schaltfläche.

Die LCR-Schaltfläche ist ein Ein-/Aus-Hauptschalter für die vom Kanal an den STEREO-/MONO-Bus gesendeten Signale.

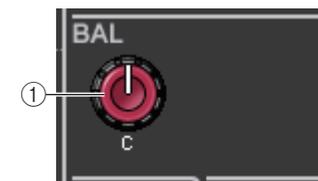


Wenn ein MATRIX-, STEREO- oder MONO-Kanal ausgewählt ist:

① BALANCE-Regler

Wenn das Signal des ausgewählten Kanals ein Stereosignal ist, erscheint der BALANCE-Regler, mit dem Sie die Lautstärkebalance zwischen linkem und rechtem Kanal einstellen können. Wenn das Signal des Kanals monaural ist, erscheint an dieser Stelle ein grauer Kreis.

Drücken Sie den Regler, um das TO-STEREO-Einblendfenster (8 Kanäle) zu öffnen.



■ Feld INPUT DELAY (Eingangsverzögerung)

In diesem Feld können Sie die Verzögerungseinstellungen (Delay) betrachten.

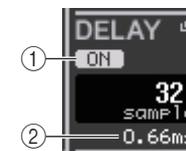
① ON-Anzeige

Zeigt den Einschaltzustand der Verzögerung an. Bei ausgeschalteter Verzögerung wird die Anzeige nicht angezeigt.

② Verzögerungszeit

Der Verzögerungswert wird in Millisekunden (ms) und auch in der momentan ausgewählten Skala angezeigt. Wenn die Skala Millisekunden als Einheit verwendet, wird der Wert in der unteren Zeile nicht angezeigt. Es erscheint lediglich in der mittleren Zeile der ms-Wert.

Drücken Sie dieses Feld, um das INPUT DELAY-Einblendfenster (8 Kanäle) zu öffnen.



■ HPF-Feld (nur Eingangskanäle)

In diesem Feld können Sie den HPF einstellen.

① HPF-Regler

Stellt die HPF-Grenzfrequenz ein.

② ON-Schaltfläche

Schaltet den HPF ein und aus.

Wenn ein Ausgangskanal ausgewählt ist, erscheint an der Stelle ① ein grauer Kreis, und die Schaltfläche ② ist ausgeblendet.



■ EQ-Parameterfeld

Dieses Feld zeigt die Parametereinstellungen des 4-Band-EQ an.

① Q-Regler

Zeigt die Güte der einzelnen Frequenzbänder an.

Wenn der Filtertyp des HIGH-Bands auf LPF oder H. SHELF (Höhenstufe) oder der Filtertyp des LOW-Bands auf L. SHELF (Bassstufe) eingestellt ist, wird der Q-Regler nicht angezeigt. Lediglich der Name des Filtertyps wird angezeigt.



HINWEIS

- Wenn der Q-Regler des HIGH-Bands am Bedienfeld gedrückt gehalten und vollständig gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird, wird der Filtertyp auf LPF eingestellt. Wenn der Q-Regler gedrückt gehalten und vollständig im Uhrzeigersinn gedreht wird, wird der Filtertyp auf Höhenstufe eingestellt.
- Wenn der Q-Regler des LOW-Bands am Bedienfeld gedrückt gehalten und vollständig im Uhrzeigersinn gedreht wird, wird der Filtertyp auf Bassstufe eingestellt.
- Wenn ein Ausgangskanal ausgewählt ist und der Q-Regler des LOW-Bands am Bedienfeld gedrückt gehalten und vollständig gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird, wird der Filtertyp auf HPF eingestellt.
- Sie können den Filtertyp auch im LPF/EQUALIZER-Einblendfenster (1 Kanal) umschalten.

② FREQUENCY-Regler

Stellt die Arbeitsfrequenz (oder Cutoff-Frequenz) der einzelnen Frequenzbänder ein.

③ GAIN-Drehregler

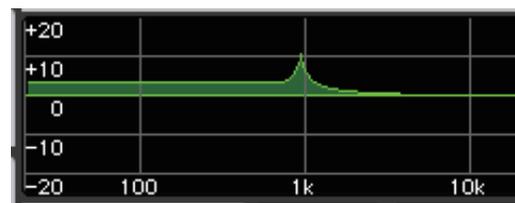
Stellt ein, um wie viel ein Band abgesenkt/ angehoben wird.

HINWEIS

- Wenn der Filtertyp des HIGH-Bands auf LPF eingestellt ist, können Sie LPF mit dem GAIN-Regler des HIGH-Bands auf dem Bedienfeld ein- und ausschalten.
- Wenn der Filtertyp des LOW-Bands auf HPF eingestellt ist, können Sie HPF mit dem GAIN-Regler des LOW-Bands auf dem Bedienfeld ein- und ausschalten.
- Drücken Sie den jeweiligen Regler, um das HPF/EQ-Einblendfenster (1 Kanal) zu öffnen.

■ Feld EQ Graph

Dieses Feld stellt das ungefähre EQ-Ansprechverhalten grafisch dar. Drücken Sie dieses Feld, um das HPF/EQ-Einblendfenster (1 Kanal) zu öffnen, in dem Sie Abschwächung, HPF und EQ einstellen können.



■ DYNAMICS-1-/DYNAMICS-2-Feld

In diesem Feld können Sie die Parameter für Dynamics 1/2 betrachten und einstellen.



① OVER-Anzeige

Warnt Sie bei Signalübersteuerung.

② Pegelanzeige

Zeigt den Pegel des Ausgangssignals (grün) und die Stärke der Pegelabsenkung (orange) an, wenn die Dynamics-Funktion eingeschaltet ist. Die aktuelle Threshold-Einstellung wird als weiße senkrechte Linie dargestellt.

③ Threshold

Zeigt den Schwellenwert (Threshold) an.

④ Parameter

Zeigt die Werte von Parametern an, je nachdem, welcher Dynamiktyp momentan ausgewählt ist. Drücken Sie dieses Feld, um das DYNAMICS-1-/DYNAMICS-2-Einblendfenster (1 Kanal) zu öffnen, in dem Sie detaillierte Parametereinstellungen vornehmen können.

■ INSERT-Feld

In diesem Feld können Sie Insert-Einstellungen vornehmen.

① Schaltfläche

Drücken Sie diese Schaltfläche, um das INSERT/DIRECT-OUT-Einblendfenster (1 Kanal) zu öffnen.

② ON-Schaltfläche

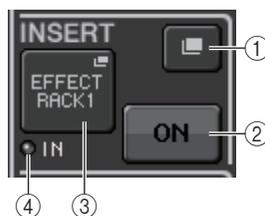
Schaltet Insert (Einfügung) ein und aus.

③ RACK-EDIT-Einblendfenster

Erscheint, wenn ein Effekt oder Premium Rack eingefügt wird. Drücken Sie diese Schaltfläche, um den Bearbeitungsbildschirm für das eingefügte Rack anzuzeigen.

④ IN-Anzeige

Erscheint, wenn dem Insert-In-Signelpunkt ein Port zugeordnet wurde. Leuchtet auf, wenn das Signal zum Insert In gesendet wird.



■ DIRECT-OUT-Feld

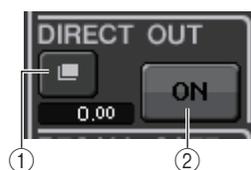
In diesem Feld können Sie Insert-Einstellungen vornehmen.

① Schaltfläche

Drücken Sie diese Schaltfläche, um das INSERT/DIRECT-OUT-Einblendfenster (1 Kanal) zu öffnen. Unterhalb der Schaltfläche erscheint der Wert des Direktausgabepegels (Direct Out).

② ON-Schaltfläche

Schaltet die Direktausgabe ein und aus.



■ RECALL-SAFE-Feld

In diesem Feld können Sie Einstellungen für die Recall-Safe-Funktion vornehmen, mit der verhindert wird, dass sich beim Szenenabruf bestimmte Einstellungen ändern.

① Schaltfläche

Drücken Sie diese Schaltfläche, um das RECALL-SAFE-Einblendfenster zu öffnen.

② ON-Schaltfläche

Schaltet den Recall-Safe-Status ein und aus.

③ PARTIAL-Anzeige

Leuchtet nur, wenn einige der Kanalparameter auf Recall Safe eingestellt sind.



■ FADER-Feld

In diesem Feld können Sie Einstellungen für den Einschaltzustand und den Pegel des Kanals betrachten und vornehmen.

① Fader

Zeigt den aktuellen Pegel an.

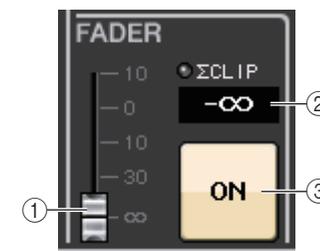
Verwenden Sie die Fader auf dem oberen Bedienfeld zum Einstellen der Pegel.

② Pegelanzeige

Zeigt die momentane Pegelstellung als numerischen Wert an. Wenn an irgendeinem Punkt im Kanal Übersteuerung auftritt, leuchtet die ΣCLIP-Anzeige.

③ ON-Schaltfläche

Schaltet den Kanalstatus ein und aus. Diese Schaltfläche ist mit der entsprechenden [ON]-Taste auf dem oberen Bedienfeld verknüpft.



■ DCA/MUTE-Feld

In diesem Feld können Sie die DCA- oder Mute-Gruppe, welcher der Kanal zugewiesen ist, betrachten und auswählen.

① Registerkarten

Wählen Sie DCA oder Mute als einzustellende Gruppe aus. Drücken Sie die ausgewählte Registerkarte noch einmal, um das DCA/MUTE-GROUP-ASSIGN-MODE-Einblendfenster zu öffnen.

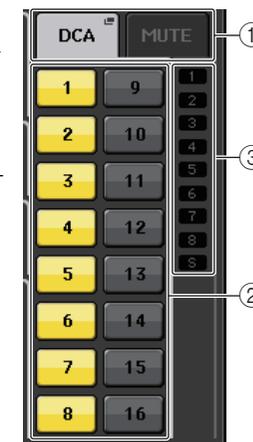
Wenn die DCA-Gruppen-Registerkarte ausgewählt ist:

② Schaltflächen für die DCA-Gruppen-Auswahl

Wählen die DCA-Gruppe aus, welcher der Kanal zugewiesen ist.

③ Mute-Gruppen-Anzeigen

Zeigen die Mute-Gruppe an, welcher der Kanal zugewiesen ist.



Wenn die Mute-Gruppen-Registerkarte ausgewählt ist:

④ Schaltflächen für die Mute-Gruppen-Auswahl

Wählen die Mute-Gruppe aus, der der Kanal zugewiesen ist.

HINWEIS

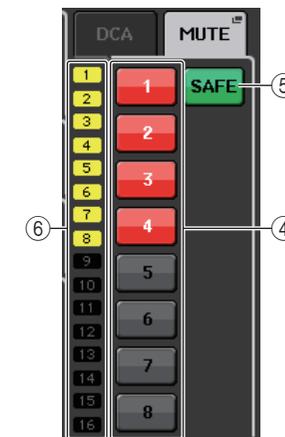
Wenn der Dimmer-Pegel auf die Mute-Gruppe eingestellt ist, leuchtet diese Schaltfläche orange.

⑤ SAFE-Schaltfläche

Entfernt den Kanal vorübergehend aus der Mute-Gruppe.

⑥ DCA-Gruppen-Anzeigen

Zeigen die DCA-Gruppe an, welcher der Kanal zugewiesen ist.

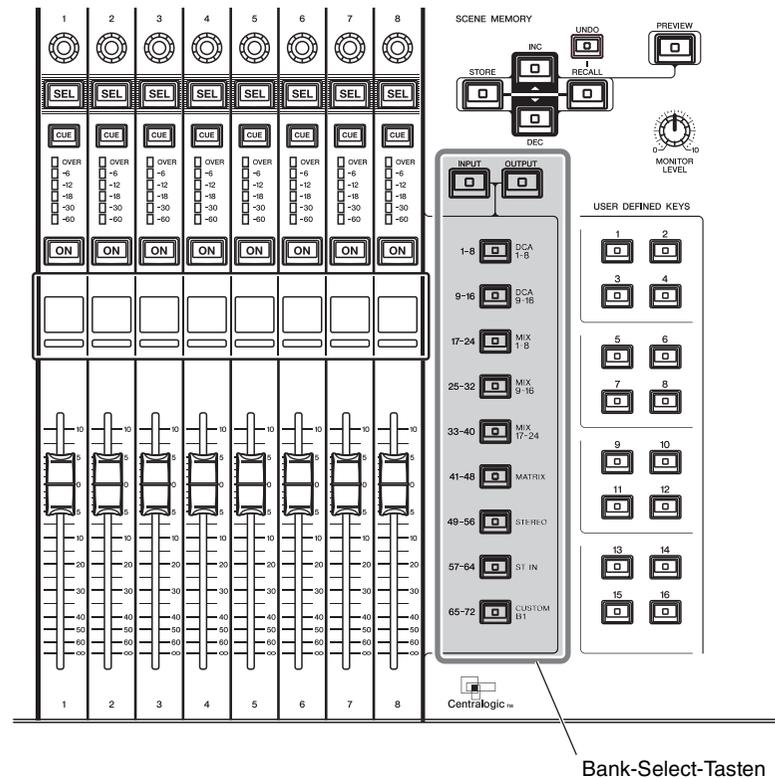


Centralogic-Bereich

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie im Centralogic-Bereich und im OVERVIEW-Bildschirm bis zu acht Kanäle gleichzeitig bedient werden können.

Über den Centralogic-Bereich

Im Centralogic-Bereich unterhalb des Touchscreens können Sie einen Satz von bis zu acht Eingangskanälen, Ausgangskanälen oder DCA-Gruppen auswählen und gleichzeitig bedienen. Verwenden Sie die Bank-Select-Tasten im Centralogic-Bereich, um die zu bedienenden Kanäle auszuwählen.



Wenn Sie eine der Bank-Select-Tasten drücken, werden die zu dieser Taste gehörenden Kanäle bzw. DCA-Gruppen dem Centralogic-Bereich zugewiesen und lassen sich über dessen Fader, [ON]-Tasten und [CUE]-Tasten bedienen.

Bedienungsvorgänge im Centralogic-Bereich

Folgen Sie den nachstehenden Schritten, um Bedienungsvorgänge im Centralogic-Bereich auszuführen.

1. Verwenden Sie die Bank-Select-Tasten im Centralogic-Bereich, um die zu bedienenden Kanäle oder DCA-Gruppen auszuwählen.

Wenn Sie eine Bank-Select-Taste drücken, leuchtet die LED der betreffenden Taste auf. Im Touchscreen erscheint der OVERVIEW-Bildschirm, wo die Parameter der acht von Ihnen ausgewählten Kanäle angezeigt werden.

HINWEIS

Wenn der SELECTED-CHANNEL-VIEW-Bildschirm angezeigt wird, können Sie durch Drücken eines der Multifunktionsregler 1–8 den OVERVIEW-Bildschirm aufrufen. Dies ist praktisch, wenn Sie schnell den OVERVIEW-Bildschirm öffnen möchten, während die gleichen Kanäle oder DCA-Gruppen zur Bearbeitung ausgewählt bleiben.

2. Verwenden Sie die Fader und [ON]-Tasten im Centralogic-Bereich zur Einstellung der Lautstärkepegel und zum Ein-/Aus-switchen der Gruppe von bis zu acht ausgewählten Kanälen.

HINWEIS

- Die untere Zeile des OVERVIEW-Bildschirms zeigt die Kanäle oder DCA-Gruppen an, die mit den Fadern, den [ON]-Tasten und den [CUE]-Tasten im Centralogic-Bereich bedient werden können.
- Die obere Zeile des OVERVIEW-Bildschirms zeigt die Kanäle an, die mit den Multifunktionsreglern 1–8 im Centralogic-Bereich gesteuert werden können.

3. Verwenden Sie die Felder im OVERVIEW-Bildschirm und die Multifunktionsregler, um die Parameter der Gruppe von bis zu acht Kanälen einzustellen.

OVERVIEW-Bildschirm



CHANNEL-NAME-Feld

Dieses Feld erscheint oben und unten im Bildschirm und zeigt die Nummern, Namen und Symbole der momentan ausgewählten acht Kanäle an. Der Name des momentan ausgewählten Kanals ist hervorgehoben.

CH 1
ch 1 : Ausgewählter Kanal

CH 2
ch 2 : Nicht ausgewählter Kanal

HINWEIS

Wenn Sie durch Gedrückthalten der entsprechenden Bank-Select-Taste die Auswahl eines bestimmten Kanals (der mit den Fadern oder Reglern im Centralogic-Bereich bedient wird) beibehalten haben, kann es sein, dass der oben im Kanalzug angezeigte Kanalname von dem unten im selben Kanalzug angezeigten Namen abweicht.

GAIN/PATCH-Feld

In diesem Feld können Sie Einstellungen für HA (Head Amp: Eingangverstärker) und digitale Verstärkung vornehmen und den Betriebszustand des Eingangverstärkers betrachten.

Die Ansicht und die Funktion der Bedienelemente in diesem Feld variieren je nach Typ des ausgewählten Kanals.

Wenn der Eingangverstärker zugeordnet ist:

① GAIN-Drehregler

Stellt die analoge Verstärkung des Eingangverstärkers ein.

- Drücken Sie dieses Feld, um den GAIN-Regler dem entsprechenden Regler im Centralogic-Bereich zuzuweisen, so dass Sie die Verstärkung anpassen können. Wenn die Gain-Compensation-Funktion eingeschaltet ist, erscheint eine Anzeige, die den Pegel des an das Audionetzwerk ausgegebenen Signals anzeigt.
- Wenn der GAIN-Regler einem Regler im Centralogic-Bereich zugewiesen wurde, drücken Sie den Regler, um das GAIN/PATCH-Einblendfenster (8 Kanäle) zu öffnen.



② OVER-Anzeige

Leuchtet, wenn das Signal am Eingangs-Port oder am Rack-Ausgang den Maximalpegel übersteigt. Diese Anzeige steht nur zur Verfügung, wenn ein Eingangskanal ausgewählt ist.

③ +48V-Anzeige

Zeigt den Einschaltzustand der Phantomspeisung (+48V) des Eingangverstärkers an. Diese Anzeige wird nur angezeigt, wenn der Eingangverstärker dem Kanal zugeordnet ist.

④ Ø-Anzeige (Phase)

Zeigt die Eingangs-Phaseinstellung des Eingangverstärkers an. Diese Anzeige ist nur verfügbar, wenn ein Eingangskanal ausgewählt ist.

HINWEIS

- Wenn der Slot nicht mit dem Eingangverstärker verbunden ist, werden die Zuordnung und der Typ der MY-Karte angezeigt.
- Wenn GAIN KNOB FUNCTION im PREFERENCE-Bildschirm auf DIGITAL GAIN eingestellt ist, erscheint anstelle des Reglers ① der digitale GAIN-Regler, und die Anzeige ③ wird nicht angezeigt. Wenn die Gain-Compensation-Funktion eingeschaltet ist, erscheint eine Anzeige, die den Pegel des an das Audionetzwerk ausgegebenen Signals anzeigt.

Wenn der Slot zugeordnet ist:

Der Name des Slots erscheint.



Wenn das Rack verbunden ist:

Die Zuordnung und der Modulname erscheinen.



Wenn der Ausgang verbunden ist:

Nur die Zuordnung erscheint.



■ **Feld INPUT DELAY (Eingangsverzögerung)**

Dieses Feld zeigt den Verzögerungsstatus des Eingangskanals an. Wenn ein Ausgangskanal ausgewählt wurde, ist dieses Feld leer. Drücken Sie dieses Feld, um das INPUT DELAY-Einblendfenster (8 Kanäle) zu öffnen.



- ① **DELAY-ON/OFF-Anzeige**
Zeigt den Einschaltzustand der Verzögerung an.

■ **INSERT/DIRECT-OUT-Feld**

In diesem Feld können Sie Insert- und Direct-Out-Einstellungen vornehmen. Drücken Sie dieses Feld, um das INSERT/DIRECT-OUT-Einblendfenster (8 Kanäle) zu öffnen.



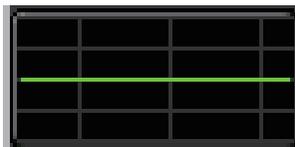
- ① **INSERT-ON/OFF-Anzeige**
Zeigt den Einschaltzustand des Insert-Wegs an.
- ② **DIRECT-OUT-ON/OFF-Anzeige (nur Eingangskanäle)**
Zeigt den Einschaltzustand der Direktausgabe an.

■ **EQ-Feld**

Dieses Feld stellt das ungefähre EQ-Ansprechverhalten grafisch dar. Drücken Sie dieses Feld, um das HPF/EQ-Einblendfenster (1 Kanal) zu öffnen, in dem Sie HPF und EQ einstellen können.

HINWEIS

Wenn DCA oder Monitor ausgewählt wurde, ist dieses Feld leer.

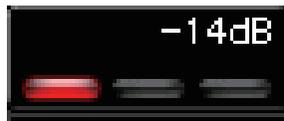


■ **DYNAMICS-1/2-Feld**

Dieses Feld zeigt den Threshold-Wert und die Anzeige für Dynamics 1/2 an. Drücken Sie dieses Feld, um das DYNAMICS-1/2-Einblendfenster (1 Kanal) zu öffnen.

HINWEIS

Wenn DCA oder Monitor ausgewählt wurde, ist dieses Feld leer.



■ **SEND-Feld**

Dieses Feld zeigt den Send-Pegel, den Send-Einschaltzustand und die Pre-/Post-Einstellungen für 16 Busse an.

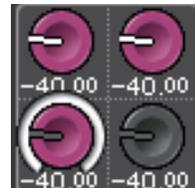
Um die 16 Ziel-Busse auszuwählen, verwenden Sie die Taste [MIX 1-16] oder [MIX 17-24/MATRIX] im SELECTED-CHANNEL-Bereich auf dem Bedienfeld.

Um den Send-Pegel der einzelnen Busse einzustellen, verwenden Sie den SEND-Regler im SELECTED-CHANNEL-Bereich auf dem Bedienfeld.

Dieses Feld variiert je nach Typ des Ziel-Busses.

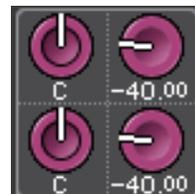
Wenn der Ziel-Bus VARI (monaural) ist:

Die Reglerfarbe und die Skalenfarbe zeigen den Einschaltzustand und den Pre-/Post-Status des Send-Wegs an. Bei ausgeschaltetem Send nimmt der Regler eine graue Farbe an. Bei Einstellung Post ist die Reglerskala schwarz.



Wenn der Ziel-Bus VARI (stereo) ist:

Wenn ein Bus-Paar (ungerade und gerade Nummer) stereo ist, fungiert der linke Regler als PAN-Regler und der rechte als SEND-Regler.



Wenn der Ziel-Bus auf FIXED eingestellt ist:

Anstelle der einzelnen Regler erscheint die SEND-ON/OFF-Schaltfläche.



■ **TO-STEREO/MONO-Feld**

Dieses Feld zeigt den Einschaltzustand und die Panorama-/Balance-Einstellung des an den STEREO/MONO-Bus gesendeten Signals an.

Wenn Sie dieses Feld drücken, wird der Regler dem entsprechenden Regler im Centralogic-Bereich zugewiesen. Wenn Sie das Feld nochmals drücken, erscheint das TO-STEREO/MONO-Einblendfenster (8 Kanäle).

Dieses Feld variiert je nach Typ des ausgewählten Kanals.

Wenn ein Eingangskanal oder ein MIX-Kanal ausgewählt ist:



① **TO-STEREO-PAN-Regler**

Stellt die Panoramaposition eines dem STEREO-Bus zugeführten Signals ein.

Drücken Sie den Regler, um das STEREO/MONO-Einblendfenster (8 Kanäle) zu öffnen. Wenn der ST-IN-Kanal ausgewählt ist, können Sie festlegen, ob in diesem Fenster der PAN-Regler oder der BALANCE-Regler angezeigt wird. Bei einem MIX-Kanal erscheint der PAN-Regler, wenn das Signal monaural ist, und der BALANCE-Regler erscheint, wenn es sich um ein Stereosignal handelt.

② **ST/MONO-Anzeige**

Zeigt den Status des an den STEREO/MONO-Bus gesendeten Signals an.

Wenn ein MIX-Kanal auf LCR-Modus gestellt ist, wird an der Stelle ② die LCR-Anzeige angezeigt.



Wenn ein MATRIX-Kanal (monaural) oder MONO-Kanal ausgewählt ist:

Die ΣCLIP-Anzeige erscheint, womit angezeigt wird, dass irgendwo im Kanal Übersteuerung auftritt.



Bei einem Stereo-MATRIX-Kanal oder STEREO-Kanal erscheint der BALANCE-Regler, der die Balance zwischen linkem und rechtem Kanal anzeigt.



■ **DCA-Gruppen-Feld**

Eine DCA-Gruppe (1–16), welcher der Kanal zugewiesen ist, wird in der ersten oder zweiten Zeile in diesem Feld angezeigt.

Drücken Sie dieses Feld, um das DCA/MUTE-GROUP-ASSIGN-MODE-Einblendfenster zu öffnen.



■ **Mute-Gruppen-Feld**

Eine Mute-Gruppe (1–8), welcher der Kanal zugewiesen ist, wird in der dritten Zeile in diesem Feld angezeigt. Wenn der Kanal vorübergehend aus der Mute-Gruppe entfernt wurde, erscheint in der dritten Zeile die Anzeige „S“ (Safe).

Wenn der Dimmer-Pegel für eine Mute-Gruppe eingestellt wurde, wechselt die Buchstabenfarbe von Rot zu Orange.

Drücken Sie dieses Feld, um das DCA/MUTE-GROUP-ASSIGN-MODE-Einblendfenster zu öffnen.

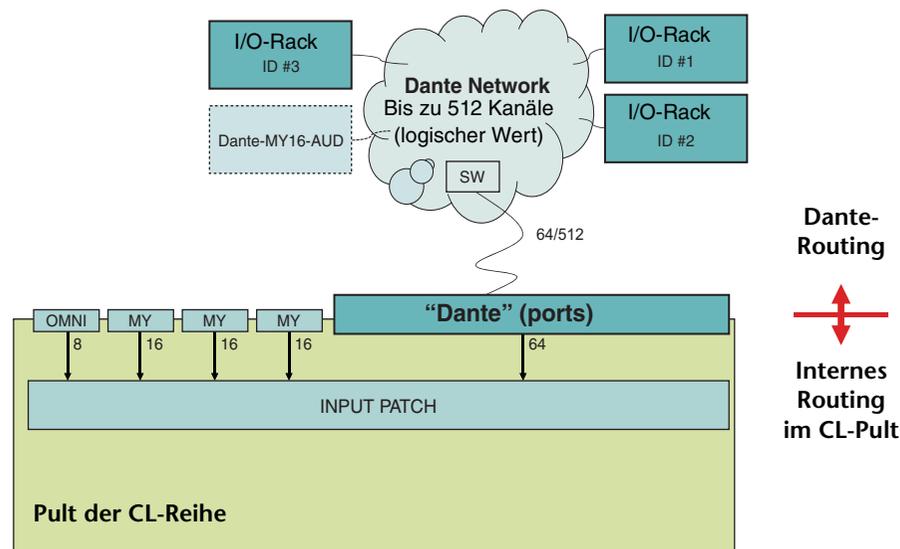


Routing der Ein- und Ausgänge

Dieses Kapitel beschreibt, wie Ein- und Ausgangszuordnungen (Input / Output Patches) vorgenommen und die Inserts und Direktausgänge verwendet werden.

Internes Routing im CL-Pult und Routing im Dante-Audionetzwerk

Das folgende Schaubild zeigt den Signalfluss durch das Pult der CL-Reihe, die I/O-Racks und das Dante-Audionetzwerk.



Eingangszuordnung

Pulte der CL-Reihe und I/O-Racks können mit zwei Arten der Zuordnung arbeiten: Routing über das Dante-Audionetzwerk und internes Routing im CL-Pult.

Zum Routing über das Dante-Audionetzwerk müssen Sie das DANTE-INPUT-PATCH-Einblendfenster verwenden. In diesem Fenster können Sie die Eingänge des CL-Pults und des I/O-Racks verbinden. Einem Pult der CL-Reihe können vierundsechzig (64) Kanäle über ein Dante-Audionetzwerk zugeordnet werden. Sie können bis zu 64 Kanäle aus der größtmöglichen Zahl von 512 Kanälen (logischer Wert) von Dante-Audionetzwerksignalen wählen. Wählen Sie die I/O-Racks (bis zu 64 Kanäle) aus, die Sie mit dem Pult der CL-Reihe steuern wollen.

Ordnen Sie dann die Eingangssignale (die im DANTE-INPUT-PATCH-Einblendfenster verbunden wurden) den Kanälen im Pult der CL-Reihe zu. Wählen Sie hierzu aus DANTE 1–64 im GAIN/PATCH-Einblendfenster die Eingangs-Ports aus.

HINWEIS

Standardmäßig werden DANTE 1–64 den Eingangskanälen 1–64 zugeordnet.

Ausgangszuordnung

Verwenden Sie das OUTPORT-SETUP-Einblendfenster, um Ausgangskanäle des CL-Pults und des Dante-Audionetzwerks zuzuordnen. Weisen Sie in diesem Fenster die Signale der Ausgangskanäle den Ports DANTE 1–64 zu.

HINWEIS

Standardmäßig werden MIX 1–24 mit DANTE 1–24 verbunden, MATRIX 1–8 mit DANTE 25–32, STEREO L/R mit DANTE 33/34 und MONO mit DANTE 35.

Ordnen Sie dann die Ausgangssignale von DANTE 1–64 (im OUTPORT-SETUP-Einblendfenster zugewiesen) I/O-Rack-Ausgängen zu. Verwenden Sie für diese Zuordnungen das I/O-RACK-OUTPUT-PATCH-Einblendfenster.

Ändern der Ausgangszuordnungen

Um die Zuordnung zu ändern, können Sie entweder die Ausgangs-Ports als Ausgangsziel für die einzelnen Ausgangskanäle oder die Ausgangskanäle als Ausgangsquelle für die einzelnen Ausgangs-Ports festlegen.

Festlegen von Ausgangs-Ports für Ausgangskanäle

1. Rufen Sie mit den Bank-Select-Tasten im Centralogic-Bereich den OVERVIEW-Bildschirm auf, der den Ausgangskanal enthält, dem Sie den Ausgangs-Port zuordnen möchten.



2. Drücken Sie im oberen Bildschirmbereich auf das Feld mit der Kanalnummer bzw. dem Kanalnamen, um das Einblendfenster PATCH/NAME zu öffnen.

Im PATCH/NAME-Einblendfenster können Sie Kanalnamen, Symbole und Ausgangs-Ports ändern, die den einzelnen Ausgangskanälen zugeordnet sind. Das Fenster umfasst die folgenden Elemente.



- 1 **PATCH-Schaltfläche**
Zeigt den Port an, der dem Ein- oder Ausgangskanal zugeordnet ist. Drücken Sie diese Schaltfläche, um die PATCH-Registerkarte unten im Bildschirm zu aktivieren. Es erscheint das PORT-SELECT-Einblendfenster, in dem Sie das Netzwerk und den Port auswählen können.
 - 2 **Schaltfläche zur Kanalauswahl**
Wählt den einzustellenden Kanal aus.
- HINWEIS**
Durch Umschalten von Kanälen in diesem Bildschirm wird die Kanalauswahl am Pult nicht beeinflusst.
- 3 **Kanalsymbolschaltfläche**
Zeigt das Symbol und die Farbe an, die momentan für den entsprechenden Kanal ausgewählt sind. Drücken Sie diese Schaltfläche, um die ICON-Registerkarte unten im Bildschirm zu aktivieren. Das CH-COLOR/ICON-Einblendfenster erscheint, in dem Sie Farbe, Symbol und Kanalnamen auswählen können.
 - 4 **Anzeigefeld für den Kanalnamen**
Zeigt die Nummer des Kanals an. Keine Änderung möglich.

⑤ **Feld für die Bearbeitung des Kanalnamens**

Zeigt den momentan festgelegten Kanal an. Drücken Sie eine Stelle in diesem Feld, um die NAME-Registerkarte unten im Bildschirm zu aktivieren. Das SOFT-KEYBOARD-Einblendfenster erscheint, in dem Sie den Kanalnamen bearbeiten können.

⑥ **Kategorie**

Wählt den Port-Typ aus, den Sie auf dem Bildschirm anzeigen möchten.

⑦ **Schaltflächen für die Port-Auswahl**

Hiermit können Sie einen Port in der aktuellen Kategorie auswählen. Um die Auswahl aufzuheben, drücken Sie dieselbe Schaltfläche noch einmal.

3. Legen Sie mit den Registerkarten und Schaltflächen zur Auswahl des Ausgangs-Ports den Ausgangs-Port fest, der dem jeweiligen Kanal zugewiesen wird.

Wenn die Schaltflächen zur Auswahl des Ausgangs-Ports nicht im unteren Bildschirmbereich angezeigt werden, drücken Sie auf die PATCH-Registerkarte.

4. Schalten Sie mit den Bank-Select-Tasten und den [SEL]-Tasten zwischen den Ausgangskanälen um, und geben Sie auf die oben beschriebene Weise den jeweiligen Ausgangs-Port an.

5. Wenn Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, drücken Sie das „x“-Symbol oben rechts, um das Fenster zu schließen.

Daraufhin kehren Sie zum OVERVIEW-Bildschirm zurück.

Auswählen des Ausgangskanals für jeden Ausgangs-Port

1. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich die SETUP-Schaltfläche, um den SETUP-Bildschirm zu öffnen.



2. Drücken Sie in dem in der Bildschirmmitte angeordneten Feld SYSTEM SETUP auf die Schaltfläche OUTPUT SETUP, um das OUTPUT-PORT-Einblendfenster zu öffnen.

Im OUTPUT-SETUP-Einblendfenster können Sie den einzelnen Ausgangs-Ports einen Ausgangskanal zuweisen. Dieses Einblendfenster enthält die folgenden Elemente.



① Slot-Nummer / Kartentyp

Wenn für den Ausgangskanal Slot 1–3 ausgewählt ist, werden in diesem Bereich die Slot-Nummer und der Typ der in diesem Slot installierten I/O-Karte angezeigt.

② DELAY-SCALE-Schaltfläche

Drücken Sie diese Schaltfläche, um das DELAY-SCALE-Einblendfenster zu öffnen, in dem Sie die Einheit für die Verzögerungszeit auswählen können.

③ Ausgangs-Port

Hier wird der Typ und die Nummer des Ausgangs-Ports angezeigt, der dem Kanal zugewiesen ist.

④ Schaltfläche zur Kanalauswahl

Hiermit können Sie den Kanal auswählen, den Sie dem Ausgangs-Port zuweisen möchten. Der Name des momentan ausgewählten Kanals wird angezeigt.

⑤ Delay-Time-Regler

Stellt die Verzögerungszeit des Ausgangs-Ports ein. Drücken Sie diesen Regler, um ihn auszuwählen, und nehmen Sie dann mit den Multifunktionsreglern 1–8 die Einstellungen vor. Der Wert der Verzögerungszeit wird über dem Regler in Millisekunden angezeigt und unter dem Regler in den Einheiten, die im DELAY-SCALE-Einblendfenster ausgewählt wurden.

HINWEIS

Wenn Sie als Skala ms (Millisekunden) ausgewählt haben, erscheint der Wert der Verzögerungszeit nicht oberhalb des Reglers.

⑥ DELAY-Schaltfläche

Schaltet die Verzögerung für den Ausgangs-Port ein und aus.

⑦ Ø-Schaltfläche (Phase)

Schaltet die Phase des dem Ausgangs-Port zugewiesenen Signals zwischen normaler Phase (schwarz) und umgekehrter Phase (gelb) um.

⑧ GAIN-Drehregler

Stellt die Ausgangsverstärkung des Ausgangs-Ports ein. Um diesen Wert anzupassen, drücken Sie den Regler im Bildschirm, um ihn auszuwählen, und betätigen Sie dann die Multifunktionsregler 1–8. Drehen Sie den Regler, um den Wert in 1,0-dB-Schritten im Bereich von –96 bis +24 dB einzustellen. Drehen Sie den gedrückten gehaltenen Regler, um den Wert in 0,1-dB-Schritten einzustellen. Der aktuelle Wert wird direkt unter dem Regler angezeigt.

⑨ Pegelanzeige

Zeigt den Pegel des dem Ausgangs-Port zugewiesenen Signals an.

⑩ Registerkarten zur Auswahl des Ausgangs-Ports

Schalten die im Einblendfenster gesteuerten Ausgangs-Ports um (in Gruppen von bis zu acht Ports). Die Registerkarten sind in drei Gruppen angeordnet: DANTE, SLOT und PATCH VIEW. Um Registerkarten der gewünschten Gruppe anzuzeigen, drücken Sie die Schaltfläche mit dem Gruppennamen am rechten oder linken Rand der untersten Zeile.

3. Wählen Sie mithilfe der Registerkarten zur Auswahl des Ausgangs-Ports im unteren Bereich des Einblendfensters den zu steuernden Port aus.

Die Registerkarten entsprechen den folgenden Ausgangs-Ports.

- **DANTE 1–8, 9–16, 17–24, 25–32, 33–40, 41–48, 49–56, 57–64**
Diese Registerkarten steuern die Ausgangskanäle der Dante-Anschlüsse.
- **SLOT1 1–8, 9–16**
- **SLOT2 1–8, 9–16**
- **SLOT3 1–8, 9–16**
Mit diesen Registerkarten können Sie die Ausgangskanäle 1–8 bzw. 9–16 des jeweiligen Slots 1–3 steuern.
- **OMNI 1–8**
Auf dieser Registerkarte können Sie die OMNI-Buchsen 1–8 steuern.
- **DIGITAL OUT**
Mit dieser Registerkarte können Sie Kanal L und R des DIGITAL-OUT-Anschlusses steuern.
- **PATCH VIEW1**
- **PATCH VIEW2**
Diese Registerkarten zeigen Listen von Zuordnungen an.

4. Um einem Ausgangs-Port einen Kanal zuzuweisen, drücken Sie auf das Einblendfenster zur Kanalauswahl für den jeweiligen Port.

Das OUTPUT-CH-SELECT-Einblendfenster erscheint. Dieses Einblendfenster enthält die folgenden Elemente.



① Auswahlliste für Kategorien

Wählt die Kategorie des im Einblendfenster angezeigten Kanals aus. Die Kategorien entsprechen den folgenden Kanälen. Sie variieren je nach dem Typ des Ausgangs-Ports.

- **MIX/MATRIX**..... MIX 1–MIX 24, MATRIX 1–MATRIX 8
- **ST/MONO/MONI/CUE**..... STEREO L, STEREO R, MONO(C), MONI L, MONI R, MONI C, CUE L, CUE R
- **DIRECT OUT 1–32**..... Direktausgänge der Kanäle 1–32
- **DIRECT OUT 33–64**..... Direktausgänge der Kanäle 33–64
- **DIRECT OUT 65–72**..... Direktausgänge der Kanäle 65–72
- **INSERT OUT 1–32**..... Insert-Ausgänge der Kanäle 1–32
- **INSERT OUT 33–64**..... Insert-Ausgänge der Kanäle 33–64
- **INSERT OUT 65–72**..... Insert-Ausgänge der Kanäle 65–72
- **INSERT OUT MIX/MATRIX**..... Insert-Ausgänge der Kanäle MIX1–MIX24, MATRIX 1–MATRIX 8
- **INSERT OUT ST/MONO**..... Insert-Ausgänge der Kanäle STEREO L, STEREO R und MONO (C)
- **CASCADE MIX/MATRIX**..... MIX1–MIX24, MATRIX1–MATRIX 8
- **CASCADE ST/MONO/CUE**..... STEREO L, STEREO R, MONO(C), CUE L, CUE R

HINWEIS

Beim CL3/CL1 werden die auf diesen Modellen nicht vorhandenen Kanäle nicht angezeigt.

② Schaltflächen für die Kanalauswahl

Wählen den Kanal aus, der dem in Schritt 3 ausgewählten Ausgangs-Port zugewiesen wird.

5. Legen Sie mit den Registerkarten und Schaltflächen zur Kanalauswahl den Quellkanal fest, und drücken Sie dann auf die Schaltfläche CLOSE (Schließen).

Daraufhin kehren Sie zum OUTPUT-SETUP-Einblendfenster zurück.

HINWEIS

Wenn PATCH CONFIRMATION (Zuordnung bestätigen) aktiviert ist (ON), wird bei dem Versuch, die Patching-Einstellungen zu ändern, ein Dialogfeld zur Bestätigung eingeblendet. Ist STEAL PATCH CONFIRMATION (Zuordnungsänderung bestätigen) aktiviert (ON), wird bei dem Versuch, eine bereits bestehende Zuordnung zu ändern, ein Dialogfeld zur Bestätigung eingeblendet.

6. Stellen Sie Delay, Phase und Ausgangsverstärkung wunschgemäß ein.
7. Wiederholen Sie Schritte 3–6, um weitere Ausgangs-Ports Kanälen zuzuordnen.
8. Wenn Sie fertig sind, drücken Sie das „x“-Symbol oben rechts im Fenster, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

Ändern der Eingangszuordnungen

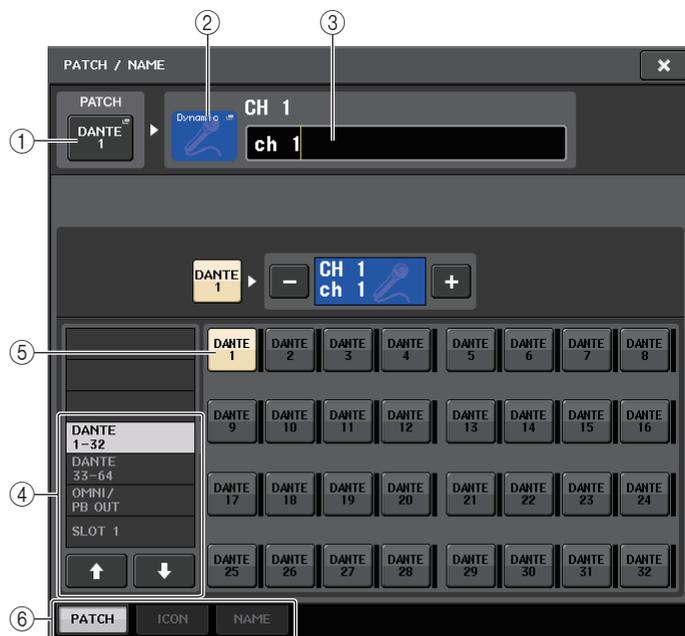
In diesem Abschnitt wird erläutert, wie die Zuordnungen der einzelnen Eingangskanäle geändert werden kann.

1. Rufen Sie mit den Bank-Select-Tasten im Centralogic-Bereich den OVERVIEW-Bildschirm des Eingangskanals auf, dem Sie die Eingangsquelle zuordnen möchten.



2. Drücken Sie im oberen Bildschirmbereich auf das Feld mit der Kanalnummer bzw. dem Kanalnamen, um das Einblendfenster PATCH / NAME zu öffnen.

Im PATCH/NAME-Einblendfenster können Sie Kanalnamen, Symbole, Kanalfarben und Eingangs-Ports ändern, die den einzelnen Eingangskanälen zugeordnet sind.



① Eingang-Port-Schaltfläche

Zeigt den momentan ausgewählten Eingang-Port an. Wenn Sie beim Auswählen eines Symbols oder Ändern des Kanalnamens auf diese Schaltfläche drücken, kehren Sie zum Bildschirm zur Auswahl des Eingang-Ports zurück.

② Symbolschaltfläche

Zeigt das für den entsprechenden Ausgangskanal ausgewählte Symbol an. Wenn Sie diese Schaltfläche drücken, erscheint ein Bildschirm, in dem Sie ein Symbol oder einen Sample-Namen auswählen können.

③ Feld für die Eingabe des Kanalnamens

Zeigt den Namen an, der dem entsprechenden Kanal zugewiesen ist. Wenn Sie dieses Feld drücken, erscheint ein Tastaturfenster, in dem Sie einen Namen zuordnen können.

④ Auswahlliste für Kategorien

Wählt die im Einblendfenster angezeigten Kategorien von Eingangs-Ports aus. Die Kategorien entsprechen den folgenden Eingangs-Ports. Sie variieren je nach Kanaltyp.

- DANTE1–32 DANTE1–DANTE32
- DANTE33–64 DANTE33–DANTE64
- OMNI/PB OUT OMNI1–OMNI8, PB OUT(L), PB OUT(R)
- SLOT1 SLOT1(1)–SLOT1(16)
- SLOT2 SLOT2(1)–SLOT2(16)
- SLOT3 SLOT3(1)–SLOT3(16)

- EFFECT RACK..... FX1L(A)–FX8R(B)
- PREMIUM RACK.... PR1L(A)–PR2R(B)

⑤ Schaltflächen zur Auswahl des Eingangs-Ports

Weisen dem momentan ausgewählten Eingangskanal einen Eingang-Port zu.

⑥ Registerkarten

Zum Umschalten zwischen den Elementen.

3. Öffnen Sie den Bildschirm zur Auswahl des Eingangs-Ports des PATCH/NAME-Einblendfensters, und legen Sie dann mit den Registerkarten und Schaltflächen zur Auswahl des Eingangs-Ports den Eingang-Port fest.

HINWEIS

Wenn PATCH CONFIRMATION (Zuordnung bestätigen) aktiviert ist (ON), wird bei dem Versuch, die Patching-Einstellungen zu ändern, ein Dialogfeld zur Bestätigung eingeblendet. Ist STEAL PATCH CONFIRMATION (Zuordnungsänderung bestätigen) aktiviert (ON), wird bei dem Versuch, eine bereits bestehende Zuordnung zu ändern, ein Dialogfeld zur Bestätigung eingeblendet.

4. Wenn Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, drücken Sie das „x“-Symbol oben rechts, um das Fenster zu schließen.

Daraufhin kehren Sie zum OVERVIEW-Bildschirm zurück.

HINWEIS

Sie können Eingangs-Ports auch im Einblendfenster HA/PATCH auswählen.

5. Wiederholen Sie die Schritte 2–4, um weiteren Kanälen Eingangs-Ports zuzuordnen.

Einfügen (Insert) eines externen Geräts in einen Kanal

Falls erwünscht, können Sie einen Effektprozessor oder ein anderes externes Gerät in den Signalweg eines INPUT-, MIX-, MATRIX-, STEREO- oder MONO-Kanals einfügen (oder einschleifen). Dabei können Sie den Typ des für den Insert-Signalweg verwendeten Eingangs-/Ausgangs-Ports sowie die Position der Insert-In/Out-Signale für jeden Kanal individuell bestimmen.

1. Schließen Sie Ihr externes Gerät entweder an einer OMNI-IN/OUT-Buchse oder an einer in Slot 1–3 installierten I/O-Karte an.

HINWEIS

Wenn Sie eine digitale I/O-Karte in einem Slot installieren und eine digitale Verbindung zu einem externen Gerät herstellen, müssen Sie die Wordclock des CL-Pults und des externen Geräts miteinander synchronisieren (siehe Seite 188).

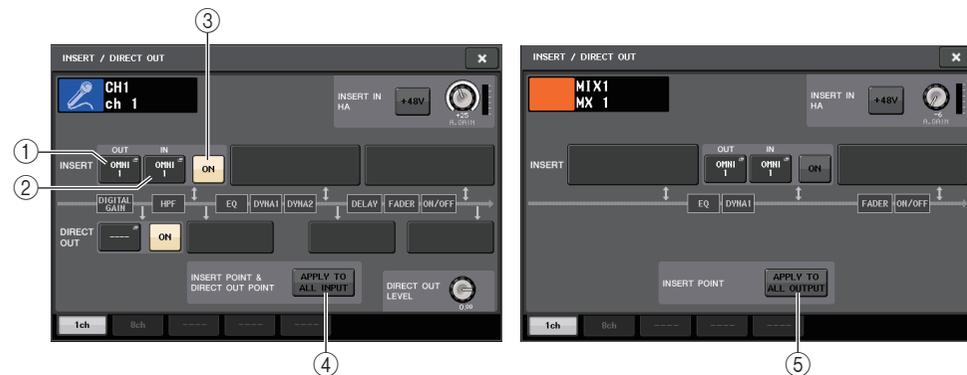
2. Rufen Sie mit den Bank-Select-Tasten im Centralogic-Bereich den OVERVIEW-Bildschirm des Kanals auf, dem Sie die Eingangsquelle zuordnen möchten.

3. Drücken Sie auf das Feld INSERT/DIRECT OUT, um das Einblendfenster INSERT/DIRECT OUT zu öffnen.

Im INSERT/DIRECT-OUT-Einblendfenster können Sie den Typ des für den Insert-Signalweg verwendeten Eingangs-/Ausgangs-Ports sowie die Position, an der der Vorgang erfolgt, anzeigen bzw. ändern. Es gibt zwei Varianten dieses Einblendfensters: mit einem Kanal und mit acht Kanälen.

Jedes Fenster enthält die folgenden Elemente.

INSERT/DIRECT-OUT-Einblendfenster (1 Kanal)



- 1 **INSERT-OUT-Schaltfläche**

Drücken Sie diese Schaltfläche, um das PORT-SELECT-Einblendfenster zu öffnen, in dem Sie einen Ausgangs-Port auswählen können. Der Name des momentan ausgewählten Ports erscheint auf der Schaltfläche.

- 2 **INSERT-IN-Schaltfläche**

Drücken Sie diese Schaltfläche, um das PORT-SELECT-Einblendfenster zu öffnen, in dem Sie einen Eingangs-Port auswählen können. Der Name des momentan ausgewählten Ports erscheint auf der Schaltfläche.

- 3 **Schaltfläche INSERT ON/OFF**

Schaltet Insert (Einfügung) ein und aus.

Um den momentan ausgewählten Insert-Punkt zu ändern, drücken Sie einen der drei Blöcke, die keine Schaltfläche enthalten.



HINWEIS

Sie können die Ein- und Ausgangs-Ports so einstellen, dass sie als Insert für die einzelnen Blöcke fungieren.

- 4 **APPLY-TO-ALL-INPUT-Schaltfläche (nur Eingangskanäle)**

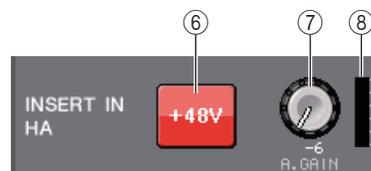
Legt fest, ob die Insert-Position / Direktausgabeposition auf alle Eingangskanäle angewendet wird.

- 5 **APPLY-TO-ALL-OUTPUT-Schaltfläche (nur Ausgangskanäle)**

Legt fest, ob die Einstellungen für die Insert-Position auf alle Ausgangskanäle angewendet werden.

■ INSERT-IN-HA-Feld

Dieses Feld erscheint, wenn Sie einen Eingangs-Port (mit Eingangsverstärker) als Insert-In ausgewählt haben.



- 6 **Schaltfläche +48V**

Schaltet die Phantomspannung (+48 V) des Eingangsverstärkers ein und aus.

- 7 **A.GAIN-Regler**

Zeigt die Einstellung der analogen Verstärkung für den Eingangsverstärker an. Drücken Sie diesen Regler, um mit dem Multifunktionsregler die Verstärkung einstellen zu können.

- 8 **HA-Anzeige**

Zeigt den Pegel des Eingangsverstärker-Eingangssignals an.

INSERT/DIRECT-OUT-Einblendfenster (8 Kanäle)



① Schaltfläche zur Kanalauswahl

Wählt den einzustellenden Kanal aus. Symbol, Farbe und Nummer des Kanals erscheinen auf der Schaltfläche.

② INSERT-OUT-Schaltfläche

Drücken Sie diese Schaltfläche, um das PORT-SELECT-Einblendfenster zu öffnen, in dem Sie einen Ausgangs-Port auswählen können. Der Name des momentan ausgewählten Ports erscheint auf der Schaltfläche.

③ Schaltfläche INSERT ON/OFF

Schaltet Insert (Einfügung) ein und aus. Der momentan festgelegte Insert-Punkt erscheint über der Schaltfläche.

④ INSERT-IN-Schaltfläche

Drücken Sie diese Schaltfläche, um das PORT-SELECT-Einblendfenster zu öffnen, in dem Sie einen Eingangs-Port auswählen können. Der Name des momentan ausgewählten Ports erscheint auf der Schaltfläche. Sie können auch den Insert-In-Pegel betrachten, indem Sie die Anzeige rechts neben der Port-Schaltfläche (die als Option angezeigt wird) prüfen.

4. Öffnen Sie das INSERT/DIRECT-OUT-Einblendfenster für einen Kanal oder acht Kanäle, und drücken Sie dann die INSERT-OUT-Schaltfläche.

Daraufhin erscheint das PORT-SELECT-Einblendfenster, in dem Sie den als Insert-Ausgang zu verwendenden Ausgangs-Port festlegen können. Das Fenster umfasst die folgenden Elemente.



① Auswahlliste für Kategorien

Wählt die im Einblendfenster angezeigten Kategorien von Ausgangs-Ports aus. Die Kategorien entsprechen den folgenden Ausgangskanälen. Sie variieren je nach Kanaltyp.

- OMNI OMNI1–OMNI8
- SLOT1 SLOT1(1)–SLOT1(16)
- SLOT2 SLOT2(1)–SLOT2(16)
- SLOT3 SLOT3(1)–SLOT3(16)
- GEQ RACK GEQ1L(A)–GEQ16R(B) (nur MIX-, MATRIX-, STEREO- und MONO-Kanäle)
- EFFECT RACK..... FX1L(A)–FX8R(B)
- PREMIUM RACK..... PR1L(A)–PR8R(B)

② Schaltflächen zur Auswahl des Ausgangs-Ports

Diesen Schaltflächen weisen den Ausgangs-Port zu, der als Insert-Ausgang für den momentan ausgewählten Kanal verwendet wird.

HINWEIS

Wenn als Insert-Ausgang oder -Eingang ein Rack mit einem GEQ oder Premium-Rack festgelegt ist, wird der andere Patch-Punkt automatisch demselben Rack zugeordnet. Zusätzlich wird automatisch der Insert-Modus eingeschaltet. Wenn Sie außerdem den Insert-Ausgang oder Eingang eines mit einem GEQ oder Premium-Racks belegten Racks deaktivieren, wird der andere Patch-Punkt automatisch ebenfalls deaktiviert, und der Insert-Modus wird automatisch ausgeschaltet.

- Legen Sie mit den Registerkarten und Schaltflächen zur Auswahl des Ausgangs-Ports den als Insert-Ausgang zu verwendenden Ausgangs-Port fest, und drücken Sie auf die CLOSE-Schaltfläche.

Daraufhin kehren Sie in das Einblendfenster INSERT/DIRECT OUT zurück.

- Drücken Sie auf die Schaltfläche INSERT IN.

Daraufhin erscheint das PORT-SELECT-Einblendfenster, in dem Sie den als Insert-Eingang zu verwendenden Eingangs-Port festlegen können. Die Registerkarten entsprechen den folgenden Eingangs-Ports.

- OMNI..... OMNI1–OMNI8
- SLOT1..... SLOT1(1)–SLOT1(16)
- SLOT2..... SLOT2(1)–SLOT2(16)
- SLOT3..... SLOT3(1)–SLOT3(16)
- GEQ RACK..... GEQ1L(A)–GEQ16R(B)
(nur MIX-, MATRIX-, STEREO- und MONO-Kanäle)
- EFFECT RACK..... FX1L(A)–FX8R(B)
- PREMIUM RACK..... PR1L(A)–PR2R(B)

- Geben Sie den als Insert-Eingang zu verwendenden Eingangs-Port an, und drücken Sie auf die CLOSE-Schaltfläche.

- Drücken Sie auf die Schaltfläche INSERT ON/OFF, um diese einzuschalten (ON).

In diesem Zustand ist Insert-Out/In aktiviert. Stellen Sie gegebenenfalls den Eingangs-/Ausgangspegel des externen Geräts ein.

HINWEIS

- Wenn Sie die OMNI-IN-Buchse am CL-Pult als Eingangs-Port für den Insert-Eingang gewählt haben, nehmen Sie die Einstellungen für den HA im INSERT-IN-HA-Feld vor.
- Das für den Insert-Eingang gewählte Signal wird auch bei deaktivierter Schaltfläche INSERT ON/OFF gesendet.



- Wenn Sie den Insert-Aus-/Eingabepunkt ändern möchten, öffnen Sie das Einblendfenster INSERT/DIRECT OUT für einen Kanal, und drücken Sie auf eines der drei INSERT-Felder.

Das von Ihnen gedrückte INSERT-Feld wird aktiviert.

- Wenn Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, drücken Sie das „x“-Symbol oben rechts, um das Fenster zu schließen.

Daraufhin kehren Sie zum OVERVIEW-Bildschirm zurück.

- Falls erwünscht, nehmen Sie Insert-Einstellungen für weitere Kanäle vor.

Direktausgabe von INPUT-Kanälen

Das Signal eines INPUT-Kanals kann direkt über die eine OUTPUT-Buchse, die gewünschte OMNI-OUT-Buchse des I/O-Racks oder von einem Ausgangskanal des gewünschten Slots ausgegeben werden.

- Schließen Sie Ihr externes Gerät an einer OMNI-OUT-Buchse, einer OUTPUT-Buchse oder einer in Slot 1–3 installierten I/O-Karte an.

HINWEIS

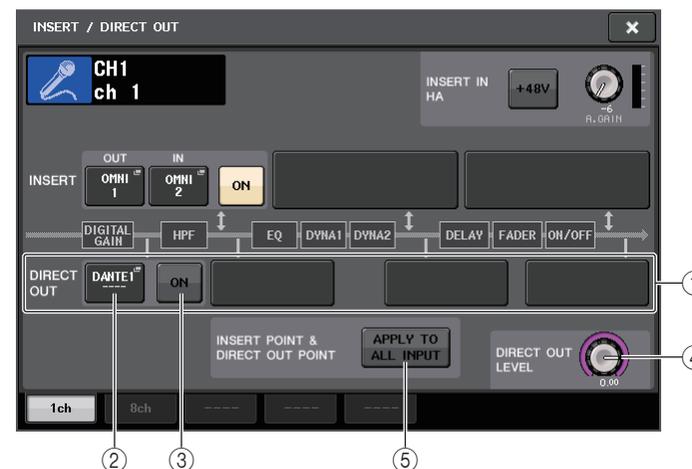
Wenn Sie eine digitale I/O-Karte in einem Slot installieren und eine digitale Verbindung zu einem externen Gerät herstellen, müssen Sie die Wordclock des CL-Pults und des externen Geräts miteinander synchronisieren (siehe Seite 188).

- Rufen Sie mit den Bank-Select-Tasten im Centralogic-Bereich den OVERVIEW-Bildschirm auf, der den Eingangskanal enthält, den Sie direkt ausgeben möchten.

- Drücken Sie auf das Feld INSERT/DIRECT OUT, um das Einblendfenster INSERT/DIRECT OUT zu öffnen.

Es gibt zwei Varianten dieses Einblendfensters: mit einem Kanal und mit acht Kanälen. Jedes Fenster enthält die folgenden Elemente.

INSERT/DIRECT-OUT-Einblendfenster (1 Kanal)



① **Feld DIRECT OUT**

Hier können Sie Einstellungen für die Direktausgabe vornehmen. Drücken Sie auf eines der vier Felder zur Auswahl von PRE HPF (direkt vor dem HPF), PRE EQ (direkt vor der Absenkung), PRE FADER (direkt vor dem Fader) und POST ON (direkt nach der [ON]-Taste) als Position für die Direktausgabe.

② **DIRECT-OUT-PATCH-Schaltfläche**

Drücken Sie auf diese Schaltfläche, um das PORT-SELECT-Einblendfenster zu öffnen, in dem Sie einen Ausgangs-Port für die Direktausgabe auswählen können. Der Name des momentan ausgewählten Ports erscheint auf der Schaltfläche.

③ **DIRECT-ON-Schaltfläche**

Schaltet die Direktausgabe ein und aus.

④ **Regler DIRECT OUT LEVEL**

Zeigt den Ausgangspegel für die Direktausgabe an. Drücken Sie diesen Regler, um mit dem Multifunktionsregler den Pegel zu steuern.

⑤ **APPLY-TO-ALL-INPUT-Schaltfläche (nur Eingangskanäle)**

Legt fest, ob die Einstellungen für den Insert-Punkt / Direktausgabepunkt auf alle Eingangskanäle angewendet werden.

INSERT/DIRECT-OUT-Einblendfenster (8 Kanäle)



① **DIRECT-ON/OFF-Schaltfläche**

Schaltet die Direktausgabe ein und aus. Oberhalb der Schaltfläche wird die momentan ausgewählte Position der Direktausgabe angezeigt.

② **DIRECT-OUT-PATCH-Schaltfläche**

Drücken Sie auf diese Schaltfläche, um das PORT-SELECT-Einblendfenster zu öffnen, in dem Sie einen Ausgangs-Port für die Direktausgabe auswählen können. Der Name des momentan ausgewählten Ports erscheint auf der Schaltfläche.

③ **Regler DIRECT OUT LEVEL**

Zeigt den Ausgangspegel für die Direktausgabe an. Drücken Sie diesen Regler, um mit dem Multifunktionsregler den Pegel zu steuern.

4. Öffnen Sie das Einblendfenster INSERT/DIRECT OUT für einen Kanal oder acht Kanäle, und drücken Sie auf die Schaltfläche DIRECT OUT.

Daraufhin erscheint das PORT-SELECT-Einblendfenster, in dem Sie den für die Direktausgabe zu verwendenden Ausgangs-Port festlegen können. Das Fenster umfasst die folgenden Elemente.



① **Auswahlliste für Kategorien**

Wählt die im Einblendfenster angezeigten Kategorien von Ausgangs-Ports aus. Die Kategorien entsprechen den folgenden Ausgangskanälen. Sie variieren je nach Kanaltyp.

- **OMNI/REC** OMNI1–OMNI8, REC IN(L), REC IN(R)
- **SLOT1** SLOT1(1)–SLOT1(16)
- **SLOT2** SLOT2(1)–SLOT2(16)
- **SLOT3** SLOT3(1)–SLOT3(16)
- **DANTE1–32** DANTE1–DANTE32
- **DANTE33–64** DANTE33–DANTE64

② **Schaltflächen zur Auswahl des Ausgangs-Ports**

Mit diesen Schaltflächen wird der Ausgangs-Port für die Direktausgabe des derzeit ausgewählten INPUT-Kanals zugewiesen.

5. Legen Sie mit den Registerkarten und Schaltflächen zur Auswahl des Ausgangs-Ports den für die Direktausgabe zu verwendenden Ausgangs-Port fest, und drücken Sie auf die CLOSE-Schaltfläche.

Daraufhin kehren Sie in das Einblendfenster INSERT/DIRECT OUT zurück.

- 6. Drücken Sie auf die Schaltfläche DIRECT OUT ON/OFF, um diese zu aktivieren (ON).**

In diesem Zustand ist die Direktausgabe aktiviert. Stellen Sie den Eingangsspegel des externen Geräts nach Bedarf ein.

HINWEIS

Per Voreinstellung ab Werk sind alle ausgeschaltet.

- 7. Wenn Sie die Position der Direktausgabe ändern möchten, öffnen Sie das INSERT/DIRECT-OUT-Einblendfenster für einen Kanal, und drücken Sie auf eines der DIRECT-OUT-Felder.**

Das von Ihnen gedrückte DIRECT-OUT-Feld wird aktiviert.

- 8. Wenn Sie den Pegel der Direktausgabe einstellen möchten, öffnen Sie das Einblendfenster INSERT/DIRECT OUT für einen Kanal oder acht Kanäle, und betätigen Sie den Regler DIRECT OUT LEVEL.**

- 9. Wenn Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, klicken Sie auf das „x“-Symbol oben rechts, um das Fenster zu schließen.**

Daraufhin kehren Sie zum OVERVIEW-Bildschirm zurück.

- 10. Falls erwünscht, nehmen Sie Einstellungen für die Direktausgabe weiterer Kanäle vor.**

Aufnahme und Wiedergabe mit Hilfe von DAW-Software auf dem Computer

Wenn Sie beabsichtigen, DAW-Software wie zum Beispiel Steinberg Nuendo zu einem Audionetzwerk hinzuzufügen, das ein CL-Pult und I/O-Racks enthält, müssen Sie die Treibersoftware Dante Virtual Soundcard (DVS) verwenden. DVS fungiert als Audio-Interface und ermöglicht die Übertragung von Signalen zwischen einer DAW und einem Audionetzwerk (das ein Pult der CL-Reihe und I/O-Racks enthält). Auf diese Weise können Sie Mehrspuraufnahmen von Live-Darbietungen anfertigen oder am Vortag angefertigte Live-Aufnahmen für einen virtuellen Sound-Check verwenden.

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie man DAW-Software zu einem Audionetzwerk hinzufügt und dieses dafür einrichtet.

Erforderliche Geräte und Software

- Pult der CL-Reihe; I/O-Rack
- Ein Computer (Windows oder Mac) mit Ethernet-Port, der ein Gigabit-Ethernet-Netzwerk (GbE) unterstützt; DAW-Software
- Ein GbE-kompatibler Netzwerk-Switch
- CAT5e-Kabel
- Treibersoftware „Dante Virtual Soundcard“
- Steuerungssoftware „Dante Controller“

HINWEIS

Sie müssen eine Lizenznummer (ID) für die Verwendung von Dante Virtual Soundcard besitzen. Die Lizenz-ID ist im Lieferumfang des CL-Geräts enthalten. Die neuesten Informationen über Dante Virtual Soundcard und Dante Controller sind auf der folgenden Website erhältlich:
<http://www.yamahaproaudio.com/>

Die Arbeit mit Nuendo Live

Die Nuendo Live DAW-Software von Steinberg kann für das Pult der CL-Reihe eingesetzt werden und alle Funktionen für eine optimale Zusammenarbeit nutzen. Weitere Hinweise finden Sie unter „[Auf dem CL-Pult mit Nuendo Live arbeiten](#)“ auf Seite 183.

Wordclock-Einstellungen

In einem Dante-Netzwerk senden die Master-Geräte Wordclock-Signale an andere Geräte im Netzwerk. Wenn das Master-Gerät aus dem Netzwerk entfernt wird oder ausfällt, übernimmt automatisch ein anderes Gerät die Funktion des Wordclock-Masters.

Um diese Einstellung vorzunehmen, drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die SETUP-Schaltfläche und danach auf die WORD-CLOCK/SLOT-SETUP-Schaltfläche, um das WORD-CLOCK/SLOT-SETUP-Einblendfenster aufzurufen.



HINWEIS

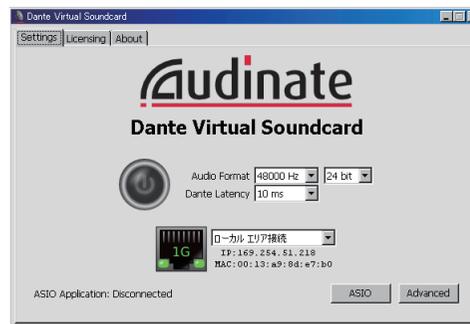
Wenn Sie die Einstellungen geändert haben, müssen Sie das Pult der CL-Reihe und die I/O-Racks aus- und danach wieder einschalten.

Einrichten von Dante Virtual Soundcard

Installieren Sie Dante Virtual Soundcard (DVS) und Dante Controller auf einem Computer, den Sie für Audioaufnahmen verwenden möchten.

Verbinden Sie dann den GbE-kompatiblen Netzwerk-Port des Computers mit einem GbE-kompatiblen Netzwerk-Switch. Konfigurieren Sie den Computer so, dass automatisch eine IP-Adresse bezogen wird (dies ist die Standardeinstellung).

Wählen Sie vor dem Starten von DVS das gewünschte Audioformat (z. B. 48 kHz, 24-Bit) und die Dante-Latenz aus. (Wählen Sie einen höheren Latenzwert aus, um während der Verwendung zahlreicher Kanäle die Netzwerkstabilität aufrechtzuerhalten.) Als erweiterte Einstellungen können Sie die Anzahl der für Aufnahme und Wiedergabe zu verwendenden Kanäle auswählen (standardmäßig 8 x 8). Weitere Informationen zur ASIO-Einstellung (Windows) finden Sie in der Bedienungsanleitung von Dante Virtual Soundcard.



Einrichten von Dante Controller

Verbinden Sie den Netzwerk-Port des Computers mit einem GbE-kompatiblen Netzwerk-Switch. Konfigurieren Sie den Computer so, dass automatisch eine IP-Adresse bezogen wird (dies ist die Standardeinstellung).

Sie müssen für Dante Controller die folgenden Einstellungen vornehmen.

- Zur Mehrspuraufnahme: Ordnen Sie zur Mehrspuraufnahme Audiosignale vom I/O-Rack DVS zu.
- Zum virtuellen Sound-Check: Ordnen Sie Audiosignale so zu, dass sie vom Computer an das Dante-Audionetzwerk ausgegeben und dann zu den Kanälen am CL-Pult geführt werden.

Weitere Informationen über die Bedienungsvorgänge und Einstellungen von Dante Controller finden Sie im Handbuch von Dante Controller.

Einrichten von DAW-Software

Sie müssen in Ihrer DAW-Software Treibereinstellungen vornehmen. Wählen Sie im Fenster mit den Geräteeinstellungen „Dante Virtual Soundcard-ASIO“ (auf einem Windows-PC) bzw. „Dante“ (auf einem Mac).

Bei einigen DAW-Softwareprogrammen kann eine interne Signalführung mit dem Treiber erforderlich sein. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Handbuch der DAW-Software.

Falls Sie die Nuendo Live DAW-Software verwenden, lesen Sie auch unter [Auf dem CL-Pult mit Nuendo Live arbeiten](#) auf [Seite 183](#) nach.

Audioaufnahme und Wiedergabe

Nachdem Sie in Ihrer DAW-Software die Treibereinstellungen vorgenommen haben, können Sie Audiosignale aufzeichnen und wiedergeben.

Stellen Sie zur Mehrspuraufnahme die Eingangs-Ports für Spuren in der DAW-Software auf die Ports ein, die Audiosignale vom I/O-Rack empfangen.

Zum virtuellen Sound-Check müssen Sie die aufgezeichneten Audiosignale den Eingangskanälen des CL-Pults zuführen. Verwenden Sie hierzu Dante Controller, um die Signale so zu führen, dass sie von der DAW-Software an DANTE 1–64 am CL-Pult ausgegeben werden. Es könnte für die Zukunft praktisch für Sie sein, wenn Sie zwei Sätze von DANTE-INPUT-PATCH-Einstellungen in der Library speichern: Einen Satz, um Audiosignale vom I/O-Rack zuzuordnen, und einen weiteren Satz, um Audiosignale von der DAW-Software zuzuordnen. Auf diese Weise können Sie zwischen Zuordnungseinstellungen wechseln, ohne Dante Controller zu starten. Außerdem können Sie während eines virtuellen Sound-Checks einen bestimmten Kanal (beispielsweise Gesang) zum Abhören dem I/O-Rack zuordnen.

Eingangskanäle

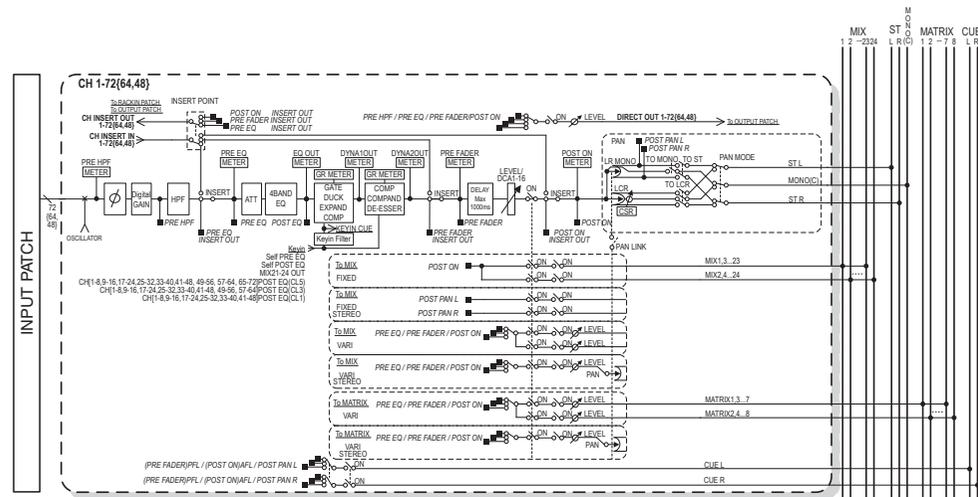
In diesem Kapitel werden verschiedene Bedienvorgänge für Eingangskanäle erläutert.

Signalfluss für Eingangskanäle

Die Eingangskanäle umfassen den Bereich, in dem von den I/O-Racks, den rückwärtigen Eingangsbuchsen oder den Slots 1–3 empfangene Signale verarbeitet und zum STEREO-Bus, zum MONO-Bus, zu den MIX- und den MATRIX-Bussen gesendet werden. Es gibt zwei Arten von Eingangskanälen, wie folgend beschrieben.

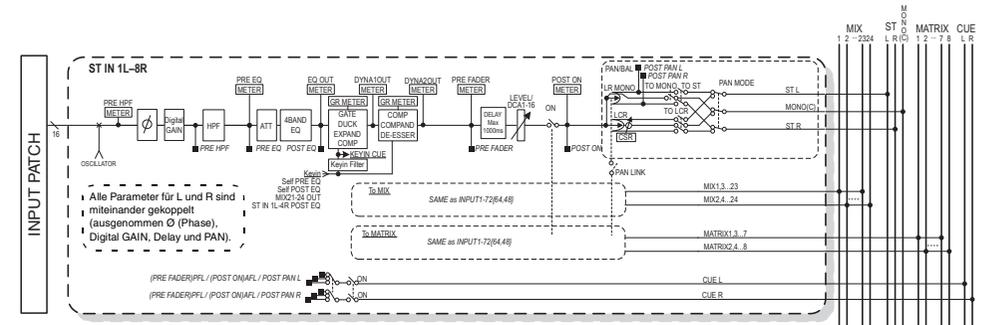
MONO-Kanal

In diesen Kanälen werden monaurale Signale verarbeitet. Wenn sich das Pult der CL-Reihe im voreingestellten Zustand befindet, ist das Eingangssignal von der Dante-Buchse zugewiesen.



STEREO-Kanäle

In diesen Kanälen werden Stereosignale verarbeitet. Wenn sich das Pult der CL-Reihe im voreingestellten Zustand befindet, ist das Eingangssignal von EFFECT RACK 1–8 zugewiesen.



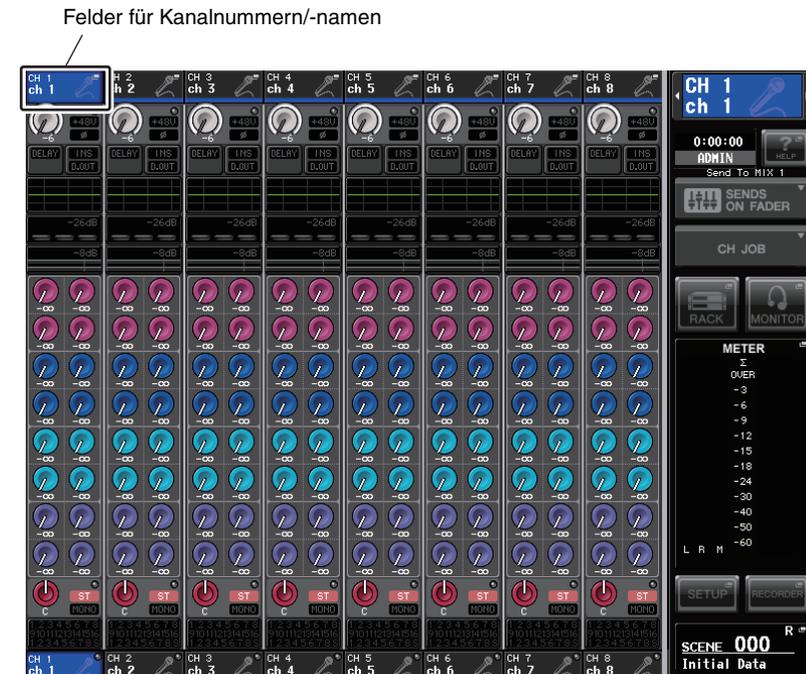
- **INPUT PATCH (Eingangszuordnung)**
Weist Eingangssignale den Eingangskanälen zu.
- **Ø (Phase)**
Schaltet die Phase des Eingangssignals um.
- **DIGITAL GAIN**
Senkt den Pegel des Eingangssignals ab oder verstärkt ihn.
- **HPF (Hochpassfilter)**
Dieser Hochpassfilter filtert Frequenzen unterhalb der eingestellten Frequenz.
- **4 BAND EQ (4-Band-Equalizer)**
Ein parametrischer EQ mit vier Bändern: HIGH, HIGH MID, LOW MID und LOW.
- **DYNAMICS 1**
Dies ist ein Dynamikprozessor, der als Gate, Ducker, Expander oder Kompressor genutzt werden kann.
- **DYNAMICS 2**
Dies ist ein Dynamikprozessor, der als Kompressor, Kompander oder De-Esser genutzt werden kann.
- **INPUT DELAY (Eingangsverzögerung)**
Korrigiert Verzögerungen des Eingangssignals. Sie können bis zu 1000 ms einstellen.
- **LEVEL/DCA 1–16**
Stellt den Eingangspegel des Kanals ein.
- **ON (ein/aus)**
Schaltet den Eingangskanal ein und aus. Wenn ausgeschaltet, ist der entsprechende Kanal nicht zu hören.
- **PAN**
Stellt das Panorama der vom Eingangskanal an den STEREO-Bus gesendeten Signale ein. Beim STEREO-Kanal können Sie zwischen PAN und BALANCE umschalten. Der BALANCE-Parameter stellt das Lautstärkeverhältnis zwischen linkem und rechtem Signal ein, das vom STEREO-Kanal zum STEREO-Bus gesendet wird. Sie können PAN LINK im BUS-SETUP-Einblendfenster einschalten, so dass die Einstellung des PAN-Parameters auch auf Signale angewendet wird, die an zwei MIX- oder MATRIX-Busse in Stereoschaltung gesendet werden.

- **LCR (Links/Mitte/Rechts)**
Sendet das Eingangssignal als dreikanaliges Signal, das aus den Kanälen L/R plus dem mittlerem Kanal besteht, an den STEREO-Bus / MONO-Bus.
- **MIX ON/OFF (MIX-Send ein/aus)**
Dies ist ein Ein-/Aus-Schalter für Signale, die vom Eingangskanal an die MIX-Busse 1–24 gesendet werden.
- **MATRIX LEVEL 1–24 (MATRIX-Send-Pegel 1–24)**
Stellt den Send-Pegel von Signalen ein, die von den Eingangskanälen an die MIX-Busse 1–24 des Typs VARI gesendet werden. Den Punkt, von dem aus das Signal an den MIX-Bus gesendet wird, können Sie einstellen: direkt vor dem EQ, vor dem Fader (pre-fader) oder nach dem Fader (post-fader).
- **MATRIX ON/OFF (MATRIX-Send ein/aus)**
Dies ist ein Ein-/Aus-Schalter für Signale, die vom Eingangskanal an die MATRIX-Busse 1–8 gesendet werden.
- **MATRIX LEVEL 1–8 (MATRIX-Send-Pegel 1–8)**
Diese stellen den Send-Pegel des Signals ein, das vom Eingangskanal an die MATRIX-Busse 1–8 gesendet wird. Den Punkt, von dem aus das Signal an den MIX-Bus gesendet wird, können Sie einstellen: direkt vor dem EQ, vor dem Fader (pre-fader) oder nach dem Fader (post-fader).
- **INSERT (nur MONO-Kanäle)**
Sie können die gewünschten Ausgangs-/Eingangs-Ports mit einem externen Gerät wie z.B. einem Effektprozessor verbinden. Als Insert-Position können Sie wählen zwischen dem Punkt direkt vor dem EQ, dem Punkt direkt vor dem Fader oder dem Punkt direkt nach der [ON]-Taste.
- **DIRECT OUT (nur MONO-Kanäle)**
Sie können den Direktausgang jedem Ausgangs-Port zuordnen, um das Eingangssignal direkt von dem entsprechenden Ausgangs-Port aus zu senden. Als Position für den Direktausgang können Sie wählen zwischen dem Punkt direkt vor dem HPF, direkt vor dem EQ, direkt vor dem Fader oder dem Punkt direkt nach der [ON]-Taste.
- **METER**
Misst den Eingangskanalpegel. Die Position, an der der Pegel abgelesen wird, können Sie ändern (siehe Seite 109).

Angabe von Kanalname und Symbol

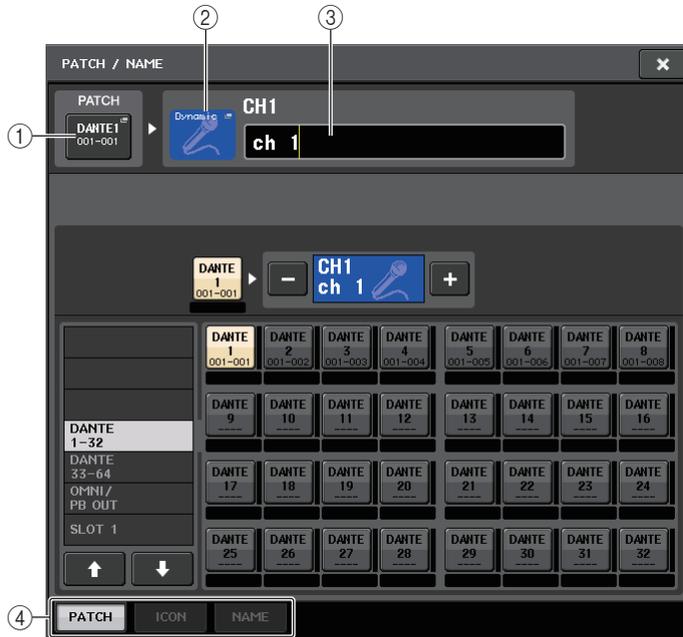
Am Gerät der CL-Reihe können Sie den Bildschirmnamen und das Symbol der einzelnen Eingangskanäle festlegen. In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie den Kanalnamen und das Symbol angeben.

1. Rufen Sie den OVERVIEW-Bildschirm auf, der den Eingangskanal enthält, dessen Kanalnamen und Symbol Sie angeben möchten.



2. Rufen Sie das PATCH/NAME-Einblendfenster auf, indem Sie das Kanalnummern-/Kanalnamenfeld des Kanals drücken, dem Sie den Kanalnamen und das Symbol zuordnen möchten.

Dieses Einblendfenster enthält die folgenden Elemente:



① PATCH-Schaltfläche

Zeigt den aktuell zugeordneten Port an. Drücken Sie diese Schaltfläche, um die PATCH-Registerkarte unten im Bildschirm zu aktivieren. Das PORT-SELECT-Einblendfenster erscheint, indem Sie das Netzwerk und den Port auswählen können.

② Kanalsymbolschaltfläche

Zeigt das Symbol und die Farbe an, die aktuell für den entsprechenden Kanal ausgewählt sind. Drücken Sie diese Schaltfläche, um die ICON-Registerkarte unten im Bildschirm zu aktivieren. Das CH-COLOR/ICON-Einblendfenster erscheint, in dem Sie Farbe, Symbol und Kanalnamen auswählen können.

③ Feld für die Bearbeitung des Kanalnamens

Zeigt den aktuell festgelegten Kanal an. Drücken Sie eine Stelle in diesem Feld, um die NAME-Registerkarte unten im Bildschirm zu aktivieren. Das SOFT-KEYBOARD-Einblendfenster erscheint, in dem Sie den Kanalnamen bearbeiten können.

④ Registerkarten

Über diese Registerkarten können Sie zwischen Elementen schalten.

3. Drücken Sie die Symbolschaltfläche des gewünschten Kanals.

Der untere Teil des Einblendfensters ändert sich wie folgt.



① Auswahlschaltflächen für die Kanalfarbe

Wählen eine Kanalfarbe aus. Durch Drücken der Schaltfläche wird die Änderung sofort angewendet.

② Schaltflächen für die Symbolauswahl

Wählen ein Kanalsymbol aus. Durch Drücken der Schaltfläche wird die Änderung sofort angewendet.

③ Schaltflächen für die Einstellung eines Beispielnamens

Wählen einen voreingestellten Beispielnamen aus. Sie können den Namen später auf der NAME-Registerkarte bearbeiten.

4. Verwenden Sie die Schaltflächen für die Symbolauswahl, um das Symbol auszuwählen, das Sie für den Kanal verwenden möchten.

Das ausgewählte Symbol erscheint in der Symbolschaltfläche im oberen Fensterbereich.

5. Um den Kanalnamen auf Basis eines Beispielnamens zu bearbeiten, verwenden Sie die Auswahl-tasten für die Einstellung eines Beispielnamens, um einen Beispielnamen auszuwählen.

Der von Ihnen ausgewählte Beispielnamen wird im Kanalnamenfeld im oberen Fensterbereich eingegeben.

Um den Kanalnamen direkt einzugeben, fahren Sie fort mit Schritt 6.

HINWEIS

Sie können im Kanalnamenfeld auch Zeichen hinzufügen oder bearbeiten, nachdem Sie den Beispielnamen eingegeben haben. Wenn Sie schnell Kanalnamen vergeben möchten, die aus einem häufig verwendeten Begriff und fortlaufenden Nummer bestehen wie z. B. „Vocal 1“ und „Vocal 2“ geben Sie zuerst einen Beispielnamen ein und fügen Sie dann eine Nummer hinzu.

- 6.** Wenn Sie einen Kanalnamen direkt eingeben möchten (oder wenn Sie einen eingegebenen Beispielnamen bearbeiten möchten), drücken Sie auf das Kanalnamenfeld im oberen Fensterbereich.

Im unteren Fensterbereich erscheint das Tastaturfenster, in dem Sie die Zeichen eingeben oder bearbeiten können.



- 7.** Verwenden Sie die [SEL]-Tasten zum Umschalten der Eingangskanäle, und geben Sie das Symbol oder den Kanalnamen für weitere Kanäle auf die gleiche Weise ein. Wenn das PATCH/NAME-Einblendfenster gezeigt wird, können Sie mit den [SEL]-Tasten den zu steuernden Kanal umschalten.
- 8.** Wenn Sie die Eingabe beendet haben, drücken Sie das x-Symbol oben rechts im Fenster.

HINWEIS

Drücken Sie die TAB-Schaltfläche, um zum nächsten Kanal umzuschalten. Sie können auch die ENTER-Schaltfläche drücken, um das Einblendfenster zu schließen, genau wie bei Verwendung des „x“-Symbols.

Einstellungen für den Eingangsverstärker (HA; Head Amp)

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie für jeden Eingangskanal Einstellungen des Eingangsverstärkers (HA; Head Amp) vornehmen können (Phantomspannung ein/aus, Verstärkung, Phase).

Einstellen der analogen Eingangsverstärkung

- Um nur die analoge HA-Eingangsverstärkung einzustellen, verwenden Sie den GAIN-Regler im SELECTED-CHANNEL-Bereich.
- Um detaillierte Parametereinstellungen wie Phantomspannung ein/aus oder Phase zu bearbeiten, verwenden Sie die Bank-Select-Tasten im Centralogic-Bereich, um den OVERVIEW-Bildschirm aufzurufen, der den Eingangskanal enthält, dessen Eingangsverstärkung Sie einstellen möchten.



- Drücken Sie auf das HA/PHASE-Feld des Kanals, dessen Eingangsverstärkung Sie einstellen möchten. Es erscheint das GAIN/PATCH-Einblendfenster.

Dieses Einblendfenster unterstützt vier Ansichten. Wählen Sie mit den Registerkarten im unteren Fensterbereich eine dieser vier Ansichten aus. Jedes Fenster enthält die folgenden Elemente.

GAIN/PATCH-Einblendfenster (1 Kanal)



① Anzeige Kanalsymbol/Kanalnummer/Kanalname

Zeigt Symbol, Nummer und Namen des Kanals an.

② HA-Bereich

Erscheint, wenn der Eingangsverstärker dem Eingangskanal zugeordnet ist. In diesem Abschnitt können Sie die folgenden HA-bezogenen Controller bedienen:

• Schaltfläche +48V

Schaltet die Phantomspeisung (+48 V) des Vorverstärkers ein und aus.

• A.GAIN-Regler (analoge Verstärkung)

Zeigt die analoge Verstärkung des Eingangsverstärkers an. Stellen Sie den Pegel mit dem Multifunktionsregler ein. Bei eingeschalteter Gain-Compensation-Funktion erscheint eine Anzeige, die die Position der analogen Verstärkung anzeigt, wenn die Funktion eingeschaltet ist.

• HA-Anzeige

Zeigt den Pegel des Vorverstärker-Eingangssignals an.

HINWEIS

- Wenn dem Kanal ein Slot zugeordnet ist, zeigt dieser Bereich ② stattdessen den Typ des Slots/der MY-Karte und die Slot-Anzeige an.
- Wenn dem Kanal ein Rack zugeordnet ist, zeigt dieser Bereich ② den Rack-Typ und den Effektyp an.
- Wenn nichts zugeordnet ist, ist der Bereich ② leer.

• GC- (Gain Compensation) ON/OFF-Schaltfläche

Schaltet die Gain-Kompensation (Gain-Korrekturfunktion) ein und aus. Wenn die Gain-Compensation-Funktion eingeschaltet ist, wird der Pegel des vom I/O-Rack an das Audionetzwerk ausgegebenen Signals stabilisiert. Wenn zum Beispiel das FOH-Pult und das Monitorpult dasselbe Eingangssignal vom I/O-Rack beziehen und am FOH-Pult die analoge Eingangsverstärkung eingestellt wird, verhindert diese Funktion ein Fluktuieren des Pegels des am Monitorpult empfangenen Signals. Wenn die Gain-Compensation-Funktion ausgeschaltet ist, kehren analoge und digitale Eingangsverstärkung zu dem Pegel zurück, der beim Einschalten der Funktion bezogen wurde. Deshalb bleibt der Pegel im Digitalnetzwerk gleich.

• Gain-Kompensationsanzeige

Zeigt den Pegel des nach der Gain-Kompensation an das Audionetzwerk ausgegebenen Signals an.

③ INPUT-PORT-Schaltfläche

Zeigt den Port an, der dem Kanal zugewiesen ist. Drücken Sie die Schaltfläche, um das PATCH-Einblendfenster anzuzeigen, indem Sie einen zuzuordnenden Port auswählen können.

④ Schaltfläche für Symbol/Kanalnamen

Zeigt Nummer, Symbol und Namen des Kanals an. Drücken Sie diese Schaltfläche, um das PATCH/NAME-Einblendfenster aufzurufen, wo Sie den Eingangs-Port zuordnen und den Kanalnamen eingeben können.

⑤ Ø-Schaltfläche (Phase)

Schaltet die vom Eingangsverstärker kommenden Signale zwischen der normalen und der umgekehrten Phaseinstellung um.

⑥ D.-GAIN-Regler (digitale Verstärkung)

Zeigt den Wert der digitalen Eingangsverstärkung an. Verwenden Sie den Multifunktionsregler, um den Pegel einzustellen.

⑦ Digital-Gain-Anzeige

Zeigt den Pegel nach der digitalen Verstärkung an.

⑧ GC-ALL-ON-Schaltfläche / GC-ALL-OFF-Schaltfläche

Schalten die Gain-Kompensation für alle Eingangskanäle gleichzeitig ein oder aus.

GAIN/PATCH-Einblendfenster (8 Kanäle)



① **Schaltfläche zur Kanalauswahl**

Zeigt Symbol, Nummer und Namen des Kanals an. Wenn Sie diese Schaltfläche drücken, wird der entsprechende Kanal Ziel von Bedienvorgängen im SELECTED-CHANNEL-Bereich, und die entsprechende [SEL]-Taste leuchtet auf.

② **PATCH-Schaltfläche**

Drücken Sie diese Schaltfläche, um das PORT-SELECT-Einblendfenster anzuzeigen und den Eingangs-Port dem Eingangskanal zuzuordnen.

③ **Schaltfläche +48V**

Diese Schaltfläche erscheint für den Eingangskanal, dem der Eingangverstärker zugeordnet wurde. Drücken Sie die Schaltfläche, um die Phantomspeisung (+48V) ein- oder auszuschalten.

HINWEIS

Wenn ein Slot (dessen Verbindung zum Eingangverstärker nicht erkannt wird) zugeordnet ist, wird der Typ der Mini-YGDAI-Karte angezeigt.

④ **A.GAIN-Regler (analoge Verstärkung)**

Zeigt die analoge Verstärkung des Eingangverstärkers an. Drücken Sie diesen Regler, um mit dem Multifunktionsregler die Verstärkung einstellen zu können. Bei eingeschalteter Gain-Compensation-Funktion erscheint eine Anzeige, die die Position der analogen Verstärkung anzeigt, wenn die Funktion eingeschaltet ist.



⑤ **Pegelanzeige**

Zeigt den Pegel des Eingangssignals an.

⑥ **GC-Schaltfläche (Gain Compensation)**

Schaltet die Gain-Compensation-Funktion für den betreffenden Kanal ein und aus.

⑦ **Ø-Schaltfläche (Phase)**

Schaltet die Eingangsverstärkung zwischen der normalen und der umgekehrten Phaseneinstellung um.

⑧ **D.-GAIN-Regler (digitale Verstärkung)**

Zeigt den Wert der digitalen Eingangsverstärkung an. Drücken Sie diesen Regler, um mit den Multifunktionsregler die Verstärkung einstellen zu können.

⑨ **Digital-Gain-Anzeige**

Zeigt den Pegel nach der digitalen Verstärkung an.

GAIN/PATCH-Einblendfenster (1-48, 49-72/ST IN(CL5), 49-64/ST IN(CL3), ST IN(CL1))

Dieses Fenster zeigt die Eingangsverstärkereinstellungen der entsprechenden Eingangskanäle an. Hier können Sie auch mit Hilfe der Multifunktionsregler im Centralogic-Bereich die Eingangsverstärkung in Gruppen der acht jeweils ausgewählten Kanäle einstellen.



① **Schaltflächen zur Parameterauswahl**

Wählen einen der beiden folgenden Parameter zur Ansicht im Fenster aus.

- ANALOG GAIN Analoge Verstärkung
- DIGITAL GAIN Digitale Verstärkung
- PATCH Zuordnungsauswahl

② **GC-ALL-ON-Schaltfläche/GC-ALL-OFF-Schaltfläche**

Schalten die Gain-Compensation für alle Eingangskanäle gleichzeitig ein oder aus.

③ **Schaltfläche zur Kanalauswahl**

Wählt den Kanal aus. Sie können mehrere Kanäle gleichzeitig auswählen.

■ **Wenn Sie die Schaltfläche zur Auswahl des ANALOG-GAIN-Parameters drücken:**



① **GAIN-Drehregler**

Zeigt die Analog-Gain-Einstellung der einzelnen Kanäle an. Drücken Sie diesen Regler, um mit dem Multifunktionsregler den Gain-Wert zu steuern. Bei eingeschalteter Gain-Compensation-Funktion erscheint eine Anzeige, die die Position der analogen Verstärkung anzeigt, wenn die Funktion eingeschaltet ist.

② **OVER-Anzeige**

Leuchtet, wenn ein Signal am Eingangs-Port oder am Rack-Ausgang den Maximalpegel übersteigt. Diese Anzeige steht nur zur Verfügung, wenn ein Eingangskanal ausgewählt ist.

③ **+48V-Anzeige**

Schaltet den Einschaltzustand der +48V-Phantomspannung der einzelnen Kanäle ein oder aus.

④ **Ø-Anzeige (Phase)**

Zeigt die Phaseneinstellung der einzelnen Kanäle an.

HINWEIS

Wenn der Eingangskanal einem Slot zugeordnet ist, dessen Verbindung zum Eingangverstärker nicht erkannt wird, wird der Regler ① durch die Slot-/Port-Nummer des Zuordnungsziels ersetzt. Außerdem wird die Anzeige ③ nicht angezeigt.
Wenn der Eingangskanal dem VIRTUAL RACK zugeordnet ist, wird der Regler ① durch die Port-ID des Racks ersetzt.
Wenn dem Eingangskanal nichts zugeordnet ist, wird der Regler ① durch eine gestrichelte Linie „----“ ersetzt.

■ **Wenn Sie die Schaltfläche zur Auswahl des DIGITAL-GAIN-Parameters drücken:**



① **GAIN-Drehregler**

Zeigt die Digital-Gain-Einstellung der einzelnen Kanäle an. Drücken Sie diesen Regler, um mit dem Multifunktionsregler den Gain-Wert zu steuern.

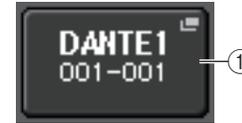
② **OVER-Anzeige**

Leuchtet, wenn ein Signal am Eingangs-Port oder am Rack-Ausgang den Maximalpegel übersteigt. Diese Anzeige steht nur zur Verfügung, wenn ein Eingangskanal ausgewählt ist.

③ **Ø-Anzeige (Phase)**

Zeigt die Phaseneinstellung der einzelnen Kanäle an.

■ **Wenn Sie die Schaltfläche zur Auswahl des PATCH-Parameters drücken:**



① **PATCH-Schaltfläche**

Drücken Sie diese Schaltfläche, um das PORT-SELECT-Einblendfenster zu öffnen, in dem Sie einen Eingangs-Port auswählen können, der dem Kanal zugeordnet werden soll.

4. Rufen das GAIN/PATCH-Einblendfenster für 1 Kanal oder für 8 Kanäle auf.

5. Verwenden Sie die Schaltflächen oder die Multifunktionsregler zur Einstellung von Gain, Phase und Phantomspannung des Eingangverstärkers.

HINWEIS

- Das PAD wird intern ein- oder ausgeschaltet, wenn die Eingangsverstärkung zwischen +17 dB und +18 dB eingestellt wird.
- Beachten Sie, dass bei Verwendung von Phantomspannung Störgeräusche erzeugt werden können, wenn zwischen den Ausgangswiderständen der Leiter Heiß und Kalt eines an der INPUT-Buchse angeschlossenen externen Geräts ein Unterschied besteht.
- Der GAIN-Drehregler, die +48V-Schaltfläche und die Ø-Schaltfläche sind nur für Kanäle gültig, deren zugewiesene Eingangs-Ports eine INPUT-Buchse am I/O-Rack, die OMNI-IN-Buchsen am CL-Gerät oder ein Slot ist, der mit einer externen Eingangverstärkereinheit verbunden ist (z. B. Yamaha AD8HR, SB168-ES).

6. Führen Sie die beschriebenen Einstellungen wie gewünscht auch für andere Eingangskanäle durch.

Wenn das GAIN/PATCH-Einblendfenster (1 Kanal) angezeigt wird, können Sie mit den [SEL]-Tasten den zu bearbeitenden Kanal umschalten.

Wenn das GAIN/PATCH-Einblendfenster (8 Kanäle) angezeigt wird, können Sie mit den Bank-Select-Tasten im Centralogic-Bereich die zu bearbeitenden Kanäle jeweils in Achtergruppen umschalten.

7. Wenn Sie die Bearbeitung beendet haben, drücken Sie das x-Symbol oben rechts im Fenster.

Einstellen der Gain-Compensation-Funktion

Wenn Sie ein I/O-Rack (wie das Rio3224-D) in einem Dante-Netzwerk verwenden, können Sie mit Hilfe der Gain-Compensation-Funktion einen konstanten Signalausgabepegel an das Audionetzwerk beibehalten. Wenn das FOH-Pult und das Monitorpult dasselbe I/O-Rack verwenden oder wenn Sie über Dante-Anschlüsse Digitalaufnahmen machen, behält diese Funktion einen konstanten Signalausgabepegel vom I/O-Rack an das Netzwerk bei, auch wenn der Analog-Gain-Wert am I/O-Rack geändert wird.

Dazu führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Stellen Sie die analoge Verstärkung ein wie weiter oben beschrieben.
2. Drücken Sie einen beliebigen Drehregler im SELECTED-CHANNEL-Bereich. Daraufhin wird der Bildschirm SELECTED CHANNEL VIEW für den ausgewählten Kanal eingeblendet.
3. Drücken Sie auf das GAIN-Feld im SELECTED-CHANNEL-VIEW-Bildschirm. Es erscheint das GAIN/PATCH-Einblendfenster.
4. Drücken Sie die GC-Schaltfläche rechts neben dem A.-GAIN-Regler.



Bei eingeschalteter Funktion leuchtet die Schaltfläche. Drücken Sie die Schaltfläche erneut, um sie auszuschalten.

Wenn Sie bei eingeschalteter Gain-Compensation-Funktion den Analog-Gain-Wert ändern, ändert sich der Eingangspegel vom Eingangverstärker entsprechend. Der Pegel des an das Audionetzwerk ausgegebenen Signals wird jedoch automatisch auf den Pegel korrigiert, der beim Einschalten der Funktion bezogen wurde. Wenn Sie in dieser Situation die Verstärkungskompensation abschalten, nehmen die analoge Verstärkung und die kompensierte Verstärkung des I/O-Racks wieder die Einstellungen an, die beim Einschalten der Verstärkungskompensation in Kraft waren. Aus diesem Grund bleiben die Signalstärke und das Audionetzwerk unverändert.

Digitalverstärkung (Gain) einstellen

Wenn die Gain-Compensation-Funktion eingeschaltet ist, wird die Digitalverstärkung verwendet, um den Pegel des den CL-Eingangskanälen zugeführten Signals einzustellen.

Gehen Sie vor wie folgt:

1. Drücken Sie die [SEL]-Taste des zu steuernden Eingangskanals.
2. Drücken Sie einen beliebigen Drehregler im SELECTED-CHANNEL-Bereich. Daraufhin wird der Bildschirm SELECTED CHANNEL VIEW für den ausgewählten Kanal eingeblendet.
3. Drücken Sie auf das GAIN-Feld. Es erscheint das GAIN/PATCH-Einblendfenster.



4. Stellen Sie mit Multifunktionsregler 8 den D.-GAIN-Parameter ein.

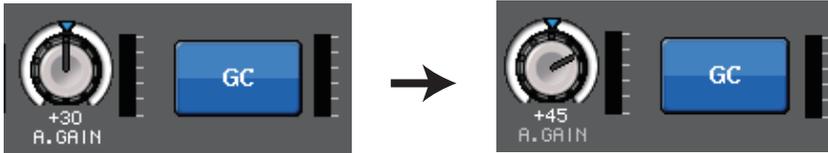
HINWEIS

- Drücken Sie die Taste SETUP, dann die Taste USER SETUP, gehen Sie auf die Registerkarte PREFERENCE und setzen Sie die GAIN KNOB FUNCTION auf DIGITAL GAIN. Sie können jetzt den Digital-Gain-Wert mit Hilfe des GAIN-Reglers im entsprechenden Kanalzug oder des GAIN-Reglers im SELECTED-CHANNEL-Bereich einstellen.
- Sie können auch die digitale Verstärkung anwenden, indem Sie einem benutzerdefinierten Regler INPUT GAIN → DIGITAL GAIN zuweisen, oder indem Sie einer benutzerdefinierten Taste eine ALTERNATE-Funktion zuweisen.

Beziehung zwischen analoger und digitaler Verstärkung bei eingeschalteter Gain-Kompensation

Wenn die Gain-Kompensation eingeschaltet ist, bewirkt die Änderung der analogen Verstärkung um einen bestimmten Betrag, dass das I/O-Rack ein um denselben Betrag geändertes Signal an das Audionetzwerk ausgibt. Deshalb behalten die Signale im Audionetzwerk auf digitaler Ebene einen konstanten korrigierten Pegel bei.

Angenommen, der Analog-Gain-Wert wurde beispielsweise auf +30 dB eingestellt und die Gain-Kompensation ist jetzt eingeschaltet. Unter dieser Bedingung bleibt, wenn Sie den Analog-Gain-Wert auf +45 dB anheben, der Pegel des an das Audionetzwerk gesendeten Signals bei +30 dB (d. h. um 15 dB abgeschwächt).



In diesem Fall wird die Verstärkung jedes Signaleingangs des Geräts der CL-Reihe abhängig vom Parameter für die digitale Verstärkung des Pults der CL-Reihe angepasst. Wenn das FOH-Pult und das Monitorpult dasselbe I/O-Rack verwenden, hat die Änderung der analogen Verstärkung am FOH-Pult keine Wirkung auf den Eingangspegel des Monitorpults, da der Pegel des Signals im Audionetzwerk in konstanter Höhe beibehalten wird.

Beachten Sie jedoch bitte, dass Sie, wenn das Signal aufgrund hoher analoger Verstärkung verzerrt ist, zuerst die Gain-Compensation-Funktion ausschalten, den Gain auf einen geeigneten Eingangspegel einstellen und dann die Funktion wieder einschalten müssen. Wenn Sie versuchen, den Analog-Gain-Pegel bei eingeschalteter Gain-Compensation-Funktion abzusenken, wird das Signal im Audionetzwerk aufgrund der Gain-Compensation-Funktion um denselben Betrag verstärkt, und das Signal bleibt verzerrt.

HINWEIS

Sie können diesen Vorgang ausführen, indem Sie die Funktion Gain-Kompensation Ein/Aus einer der USER-DEFINED-Tasten zuweisen.

Senden eines Signals von einem Eingangskanal zu den STEREO/MONO-Bussen

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie ein Signal von einem Eingangskanal an den STEREO-Bus oder den MONO-Bus senden können.

Die Busse STEREO und MONO werden hauptsächlich benutzt, um Signale an die Hauptlautsprecher zu senden. Es gibt zwei Methoden, um Signale an den STEREO-Bus oder den MONO-Bus zu senden: den ST/MONO-Modus und den LCR-Modus. Diese Modi können Sie für jeden Kanal einzeln auswählen. Diese zwei Modi unterscheiden sich wie folgt.

■ ST/MONO-Modus

Dieser Modus sendet Signale vom Eingangskanal unabhängig einmal zum STEREO-Bus und einmal zum MONO-Bus.

- Vom Eingangskanal an den STEREO- und den MONO-Bus gesendete Signale können einzeln ein- und ausgeschaltet werden.
- Das Panorama eines von einem Eingangskanal an den STEREO-Bus L/R gesendeten Signals wird durch den TO-ST-PAN-Regler gesteuert. (Auf an den MONO-Bus gesendete Signale hat dieser Regler keine Wirkung.)
- Das Links-Rechts-Lautstärkeverhältnis eines von einem ST-IN-Kanal an den STEREO-Bus gesendeten Signals wird durch diesen Regler eingestellt. (Auf an den MONO-Bus gesendete Signale hat dieser Regler keine Wirkung.)
Wenn PAN/BALANCE-Modus auf PAN eingestellt ist, können Sie die Panoramaposition von an die Kanäle L/R des STEREO-Busses gesendeten Signalen einzeln einstellen (siehe [Seite 37](#)).

■ LCR-Modus

Dieser Modus sendet Eingangskanalsignale an drei Busse (STEREO (L/R) und MONO (C)) gleichzeitig.

- Vom Eingangskanal zum STEREO-Bus und zum MONO-Bus gesendete Signale werden gemeinsam ein- und ausgeschaltet.
- Der CSR-Regler (Center Side Ratio; Mitte-Seite-Verhältnis) gibt das Pegelverhältnis zwischen dem vom Eingangskanal zum STEREO-(L/R)-Bus und zum MONO-(C)-Bus gesendeten Signalen an.
- Der TO-ST-PAN-Regler / BALANCE-Regler gibt den Pegel von vom Eingangskanal zum STEREO-(L/R)-Bus und MONO-(C)-Bus gesendeten Signalen an.

HINWEIS

Wenn Sie das Signal des STEREO- oder MONO-Busses über Kopfhörer oder ähnliche Geräte abhören möchten, drücken Sie die MONITOR-Schaltfläche im Funktionszugriffsbereich, um „LCR“ als Abhörquelle auszuwählen, bevor Sie mit den folgenden Schritten fortfahren.

1. Achten Sie darauf, dass an den einzustellenden Eingangskanal eine Eingangsquelle angeschlossen ist. Stellen Sie Phantomspannung (Ein/Aus), Gain und Phase des Eingangsverstärkers ein, um das optimale Eingangssignal zu erhalten.
2. Verwenden Sie die Bank-Select-Tasten im Centralogic-Bereich, um den OVERVIEW-Bildschirm aufzurufen, der den Eingangskanal anzeigt, dessen Signal Sie an den STEREO/MONO-Bus senden möchten.



STEREO/MONO-Feld

3. Drücken Sie im STEREO/MONO-Feld einen Drehregler, um den einzustellenden Kanal auszuwählen, und drücken Sie dann den Drehregler nochmals, um das TO-STEREO/MONO-Einblendfenster aufzurufen.

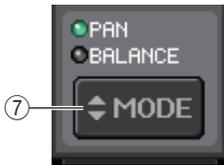
Im TO-STEREO/MONO-Einblendfenster können Sie Signale steuern, die von einem Eingangskanal an den STEREO-/MONO-Bus gesendet werden. Dieses Einblendfenster unterstützt vier Ansichten. Wählen Sie mit den Registerkarten im unteren Fensterbereich eine der vier Ansichten aus. Jedes Fenster enthält die folgenden Elemente.

TO-STEREO/MONO-Einblendfenster (8 Kanäle)

Hier können Sie in Gruppen von jeweils acht Kanälen die Ein-/Auszustände und die Pan/Balance-Einstellungen für Signale einstellen, die von den Eingangskanälen zum STEREO (L/R)-Bus und zum MONO (C)-Bus gesendet werden.



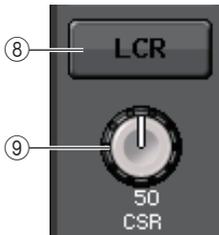
- 1 **Schaltfläche zur Kanalauswahl**
Wählt den Kanal aus. Sie können mehrere Kanäle gleichzeitig auswählen.
- 2 **Modus-LEDs**
- 3 **MODE-Schaltfläche (zur Auswahl des ST/MONO- oder LCR-Modus)**
Drücken Sie mehrfach diese Schaltfläche, um zwischen ST/MONO und LCR umzuschalten. Die LED des aktuell ausgewählten Modus leuchtet auf.
- 4 **ST/MONO-Schaltflächen**
Diese Schaltflächen sind separate Ein-/Aus-Schalter für von den einzelnen Kanälen an den STEREO-Bus / MONO-Bus gesendete Signale, wenn die MONO-Schaltfläche auf den ST/MONO-Modus gestellt ist.
- 5 **Σ-Übersteuerungsanzeige**
Leuchtet, um anzuzeigen, dass irgendwo im Kanal ein Signal übersteuert.
- 6 **Drehregler TO ST PAN/TO ST BALANCE**
Bei MONO-Kanälen fungiert dieser als PAN-Regler, der die Links-/Rechts-Position im Stereopanorama von an den STEREO-Bus gesendeten Signalen einstellt. Bei STEREO-Kanälen fungiert dieser als PAN-Regler und außerdem als BALANCE-Regler, der die Lautstärke des an den STEREO-Bus gesendeten linken und rechten Signals einstellt. Um den Wert einzustellen, drücken Sie den Regler, um ihn auszuwählen, und bedienen Sie dann den entsprechenden Multifunktionsregler.



⑦ PAN/BALANCE-MODE-Schaltfläche

Schaltet die Funktion des TO-ST-PAN/TO-ST-BALANCE-Reglers im STEREO-Kanal um.

Wenn die Auswahlschaltfläche für den ST/MONO-/LCR-Modus auf LCR-Modus gestellt ist, werden anstelle der ST/MONO-Schaltfläche ④ die folgende Schaltfläche und der folgende Regler angezeigt.



⑧ LCR-Schaltfläche

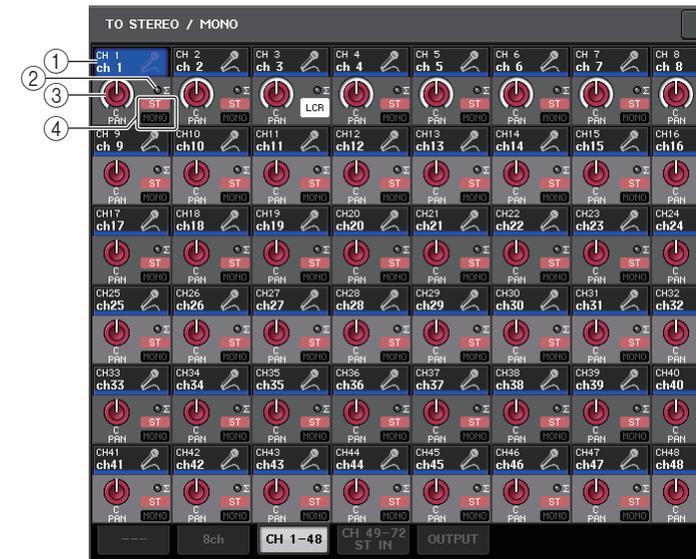
Diese Schaltfläche ist eine Ein-/Aus-Schaltfläche für von einem Kanal an den STEREO- und den MONO-Bus gesendete Signale. Wenn diese Schaltfläche ausgeschaltet ist, wird kein Signal vom entsprechenden Eingangskanal zum STEREO- oder MONO-Bus gesendet.

⑨ CSR-Drehregler

Stellt den relativen Pegel von vom Kanal an den STEREO-Bus (L/R) und an den MONO-Bus (C) gesendeten Signalen im Bereich 0–100% ein. Um den Wert einzustellen, wählen Sie durch Drücken den Regler aus und betätigen Sie dann den entsprechenden Multifunktionsregler. (siehe Seite 38)

TO-STEREO/MONO-Einblendfenster (CH1-48, CH49-72/ST IN(CL5), CH49-64/ST IN(CL3), ST IN(CL1))

Stellt den Status eines vom entsprechenden Eingangskanal an den STEREO/MONO-Bus gesendeten Signals ein. Sie können auch in der jeweiligen Achter-Kanalgruppe Panorama oder Balance einstellen.



① Schaltfläche zur Kanalauswahl

Wählt den Kanal aus. Sie können mehrere Kanäle gleichzeitig auswählen.

② Σ-Übersteuerungsanzeige

Leuchtet, um anzuzeigen, dass irgendwo im Kanal ein Signal übersteuert.

③ Drehregler TO ST PAN/TO ST BALANCE

Stellt das Panorama oder die Balance ein.

Um den Wert einzustellen, wählen Sie durch Drücken den Regler aus und betätigen Sie dann den entsprechenden Multifunktionsregler.

Wenn das Signal an einem Pegel-Ablesepunkt im Kanalverlauf übersteuert, leuchtet die Anzeige rechts neben dem Regler auf.

④ ST/MONO-Anzeigen

Wenn ein Kanal auf ST/MONO-Modus geschaltet ist, wird hier separat der Einschaltzustand von Signalen angezeigt, die vom Kanal zum STEREO-Bus / MONO-Bus gesendet werden.

Wenn ein Kanal auf LCR-Modus gestellt ist, ist an dieser Stelle die LCR-Anzeige zu sehen. An der LCR-Anzeige können Sie den Ein-/Aus-Status aller vom betreffenden Kanal an den STEREO-Bus und an den MONO-Bus gesendeten Signale ablesen.

4. Rufen Sie das Achtkanal-Einblendfenster TO STEREO/MONO auf.

5. Wählen Sie mit der MODE-Schaltfläche entweder den ST/MONO-Modus oder den LCR-Modus für jeden Kanal aus.
6. Vergewissern Sie sich, dass im Bereich STEREO/MONO MASTER auf dem oberen Bedienfeld die [ON]-Taste des STEREO-Kanals/MONO-Kanals eingeschaltet ist, und bringen Sie den Fader dann in eine geeignete Pegelstellung.
7. Sorgen Sie dafür, dass im INPUT- oder ST-IN-Bereich auf dem oberen Bedienfeld die [ON]-Taste des zu steuernden Eingangskanals eingeschaltet ist, und schieben Sie dann den Fader auf eine geeignete Position.

Die nachfolgenden Schritte unterscheiden sich je nachdem, ob in Schritt 5 der ST/MONO-Modus oder der LCR-Modus für den Kanal ausgewählt wurde.

■ Kanäle, für die der ST/MONO-Modus ausgewählt ist

8. Schalten Sie mit der STEREO/MONO-Schaltfläche im TO-STEREO/MONO-Einblendfenster die vom Eingangskanal zum STEREO- oder MONO-Bus gesendeten Signale ein oder aus.

Bei einem auf ST/MONO-Modus gestellten Kanal können an den STEREO-Bus und an den MONO-Bus gesendete Signale separat ein- und ausgeschaltet werden.

9. Stellen Sie mit dem TO-ST-PAN-Regler im TO-STEREO/MONO-Einblendfenster die Panoramaposition eines vom Eingangskanal zum STEREO-Bus gesendeten Signals ein.

■ Kanäle, für die der LCR-Modus ausgewählt ist

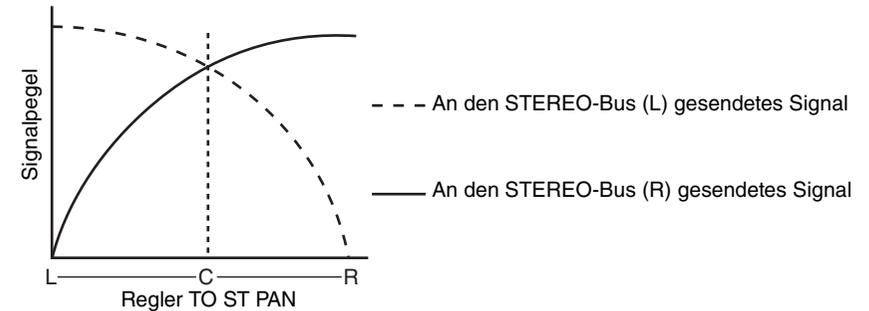
8. Schalten Sie mit der LCR-Schaltfläche im TO-STEREO/MONO-Einblendfenster vom Eingangskanal zum STEREO- oder MONO-Bus gesendete Signale gemeinsam ein oder aus.

Bei einem Kanal im LCR-Modus werden vom Eingangskanal an den STEREO- und den MONO-Bus gesendete Signale gemeinsam ein- und ausgeschaltet.

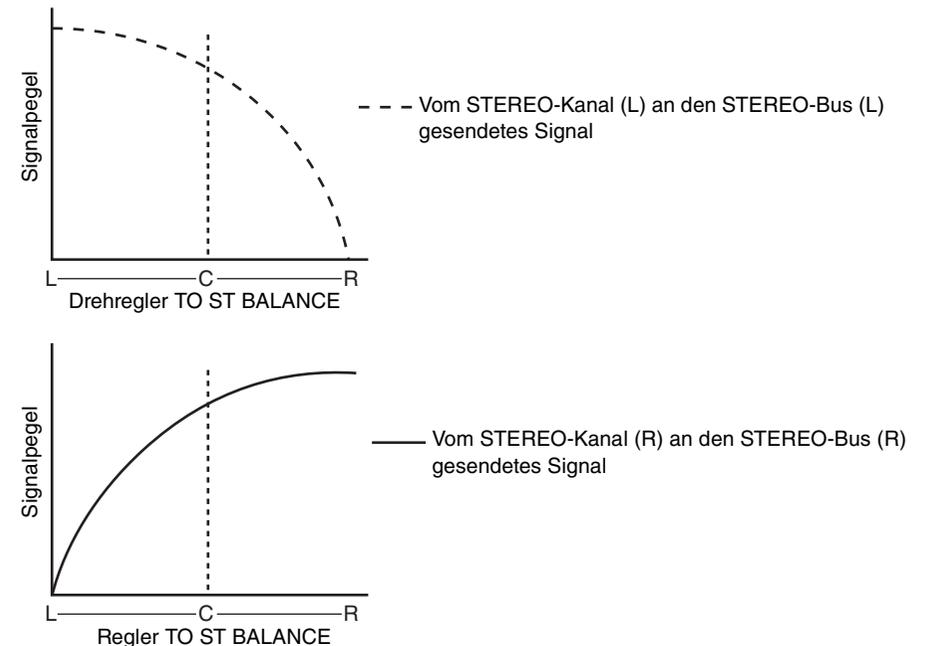
9. Stellen Sie mit dem CSR-Regler im TO-STEREO/MONO-Einblendfenster das Pegelverhältnis von von diesem Eingangskanal an den STEREO-Bus (L/R) oder MONO-Bus (C) gesendeten Signalen ein.

10. Stellen Sie mit dem TO-ST-PAN-Regler im TO-STEREO/MONO-Einblendfenster die Panoramaposition von vom Eingangskanal zum STEREO-Bus (L/R) und zum MONO-Bus (C) gesendeten Signalen ein.

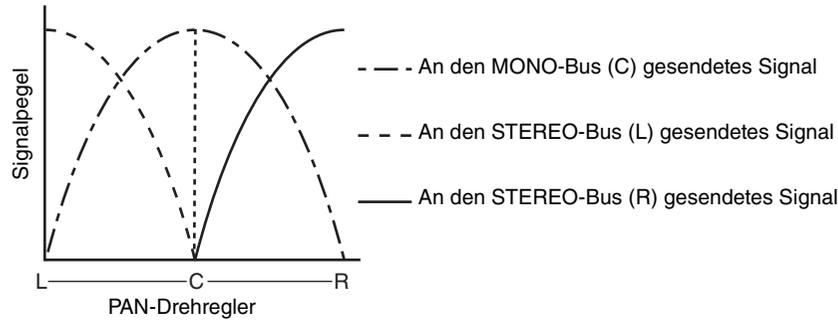
Wenn der CSR-Regler auf 0% eingestellt ist, ändert der TO-ST-PAN-Regler eines Eingangskanals den Pegel von an den STEREO-(L/R)-Bus und den MONO-(C)-Bus gesendeten Signalen, wie in folgender Abbildung gezeigt. In diesem Fall fungiert der Drehregler TO ST PAN als gewöhnlicher PAN-Drehregler, und es wird kein Signal an den MONO-(C)-Bus gesendet.



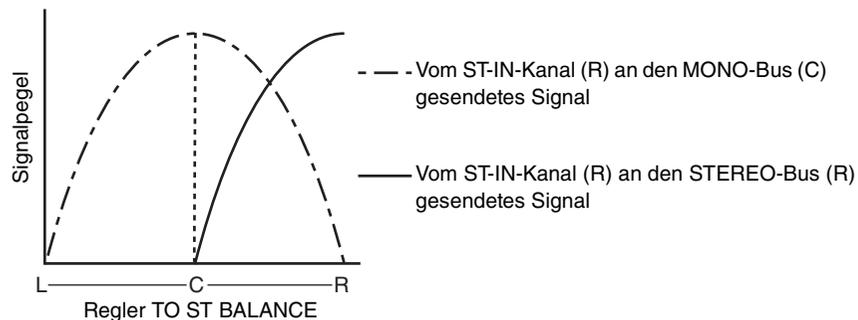
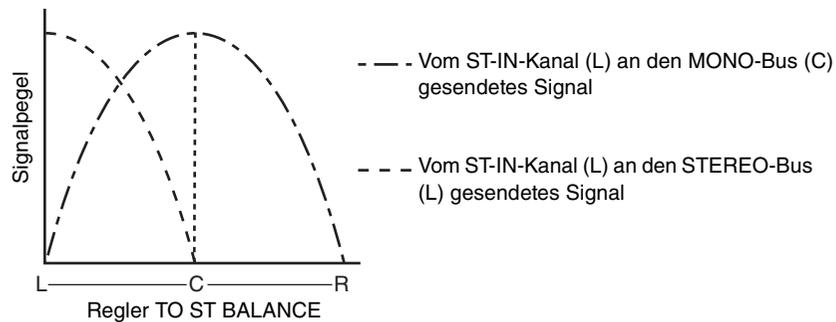
Der TO-ST-BALANCE-Regler eines STEREO-Kanals ändert den Pegel von Signalen, die von den STEREO-Kanälen L/R zum STEREO-(L/R)-Bus und zum MONO-(C)-Bus gesendet werden, wie in folgender Abbildung gezeigt. In diesem Fall fungiert der Regler TO ST PAN als gewöhnlicher BALANCE-Regler, und es wird kein Signal an den MONO-(C)-Bus gesendet.



Wenn der CSR-Regler auf 100% eingestellt ist, ändert der INPUT-TO-ST-PAN-Regler den Pegel von an den STEREO-(L/R)-Bus und den MONO-(C)-Bus gesendeten Signalen, wie in folgender Abbildung gezeigt.



Der TO-ST-BALANCE-Regler eines ST-IN-Kanals ändert den Pegel von Signalen, die von den STEREO-Kanälen L/R zum STEREO-(L/R)-Bus und zum MONO-(C)-Bus gesendet werden, wie in folgender Abbildung gezeigt.



Senden eines Signals von einem Eingangskanal an einen MIX/MATRIX-Bus

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie ein Signal von einem Eingangskanal an die MIX-Busse 1–24 und die MATRIX-Busse 1–8 gesendet werden kann.

Die MIX-Busse werden hauptsächlich verwendet, um Signale an Foldback-Lautsprecher auf der Bühne oder an Effektgeräte zu senden. Die MATRIX-Busse werden verwendet, um einen Mix zu erzeugen, der unabhängig ist vom STEREO-Bus oder den MIX-Bussen und typischerweise an einen Master-Rekorder oder an eine hinter der Bühne befindliche Monitoranlage gesendet wird.

Ein Signal lässt sich auf folgende drei Arten von einem Eingangskanal an einen MIX/MATRIX-Bus senden.

■ Verwenden des SELECTED-CHANNEL-Bereichs

Bei diesem Verfahren stellen Sie die Send-Pegel an die MIX/MATRIX-Busse mit den Reglern des SELECTED-CHANNEL-Bereichs ein. Dabei werden die von einem bestimmten Eingangskanal an alle MIX/MATRIX-Busse gesendeten Signale gemeinsam eingestellt.

■ Im Centralogic-Bereich

Mit dieser Methode können Sie die Multifunktionsregler im Centralogic-Bereich zur Einstellung der Send-Pegel von zu den MIX/MATRIX-Bussen gesendeten Signalen verwenden. Dabei werden die von acht aufeinander folgenden Eingangskanälen an einen bestimmten MIX/MATRIX-Bus gesendeten Signale gleichzeitig eingestellt.

■ Verwenden der Fader (SENDS-ON-FADER-Modus)

Bei dieser Methode schalten Sie das Gerät der CL-Reihe in den SENDS-ON-FADER-Modus und verwenden die Fader auf dem Bedienfeld zur Einstellung der Pegel von an die MIX/MATRIX-Busse gesendeten Signalen. Dabei werden von allen Eingangskanälen an einen bestimmten MIX/MATRIX-Bus gesendete Signale gleichzeitig eingestellt.

Verwenden des SELECTED-CHANNEL-Bereichs

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie die Regler im SELECTED-CHANNEL-Bereich verwendet werden, um die Send-Pegel von von einem bestimmten Eingangskanal an alle MIX/MATRIX-Busse gesendeten Signalen einzustellen.

1. Sorgen Sie dafür, dass jedem MIX/MATRIX-Bus, an den Sie Signale senden möchten, ein Ausgangs-Port zugewiesen ist und dass Ihre Abhöranlage oder Ihr externes Effekt- oder sonstiges Gerät am entsprechenden Ausgangs-Port angeschlossen ist.
2. Wählen Sie mit den [SEL]-Tasten am Bedienfeld den Eingangskanal aus, der Signale an die MIX/MATRIX-Busse senden soll.

- 3. Drücken Sie einen der Regler im SELECTED-CHANNEL-Bereich, um den SELECTED-CHANNEL-VIEW-Bildschirm aufzurufen.**



- 4. Achten Sie darauf, dass in dem TO-MIX/MATRIX-Feld auf dem Bildschirm die Schaltfläche MIX1-16 bzw. MIX17-24/MATRIX eingeschaltet ist.**

Das TO-MIX/TO MATRIX-Feld zeigt die entsprechenden Regler und Schaltflächen an. Wenn diese Schaltfläche ausgeschaltet ist, drücken Sie sie, um sie einzuschalten.

MIX-Busse können entweder vom Typ FIXED sein und einen festen Send-Pegel besitzen oder vom Typ VARI sein und einen variablen Send-Pegel besitzen. Die MATRIX-Busse sind alle vom Typ VARI. Sie können für jeweils zwei benachbarte MIX-Busse mit ungerader/gerader Nummer zwischen den Typen FIXED und VARI auswählen. Drücken Sie hierzu die SETUP-Schaltfläche, die USER-SETUP-Schaltfläche und dann die BUS-SETUP-Schaltfläche, um das BUS-SETUP-Einblendfenster zu öffnen.

Wenn der als Send-Ziel dienende MIX-Bus vom Typ FIXED ist, wird ein Kreis (○) anstelle des TO-MIX-SEND-LEVEL-Reglers angezeigt. In diesem Fall können Sie den Send-Pegel nicht einstellen.



Wenn der als Send-Ziel dienende MIX-Bus vom Typ VARI ist oder wenn der als Send-Ziel dienende Bus ein MATRIX-Bus ist, wird der TO-MIX-SEND-LEVEL-Regler in der gleichen Farbe wie der entsprechende Regler im SELECTED-CHANNEL-Bereich dargestellt. In diesem Fall können Sie den entsprechenden Regler im SELECTED-CHANNEL-Bereich zur Einstellung des Send-Pegels verwenden.



Falls erforderlich, können Sie zwei benachbarte ungerade/gerade nummerierte MIX/MATRIX-Busse als Stereo-Bus einstellen und die wichtigsten Parameter koppeln.

Wenn der als Send-Ziel dienende MIX/MATRIX-Bus als Stereobus fungiert, dient der linke der zwei benachbarten TO-MIX/MATRIX-SEND-LEVEL-Regler als TO-MIX/MATRIX-PAN-Regler. (Wenn BALANCE-Modus im TO-STEREO/MONO-Einblendfenster ausgewählt ist, dient er als BALANCE-Regler.)



Bei einem MONO-Kanal stellt der rechte Regler den gemeinsamen Send-Pegel an die beiden MIX/MATRIX-Busse ein und der linke das Panorama zwischen den beiden MIX/MATRIX-Bussen. Wenn Sie den linken TO-MIX/MATRIX-SEND-LEVEL-Regler gegen den Uhrzeigersinn drehen, erhöht sich der Signalanteil, der an den ungerade nummerierten MIX/MATRIX-Bus gesendet wird, und durch Drehen im Uhrzeigersinn erhöht sich der Signalanteil, der an den gerade nummerierten MIX/MATRIX-Bus gesendet wird.

Bei einem STEREO-Kanal stellt, wenn der BALANCE-Modus im TO-STEREO/MONO-Einblendfenster ausgewählt wurde, der rechte Regler den gemeinsamen Send-Pegel an die beiden MIX/MATRIX-Busse ein und der linke die Lautstärkebalance zwischen den beiden an die MIX/MATRIX-Busse gesendeten Signalen. Wenn Sie den linken TO-MIX/MATRIX-SEND-LEVEL-Regler gegen den Uhrzeigersinn drehen, erhöht sich der Signalanteil, der an den ungerade nummerierten MIX/MATRIX-Bus gesendet wird, und durch Drehen im Uhrzeigersinn erhöht sich der Signalanteil, der an den gerade nummerierten MIX/MATRIX-Bus gesendet wird. Wenn der PAN-Modus im TO-STEREO/MONO-Einblendfenster ausgewählt wurde, fungiert der linke Regler als PAN-Regler. Der rechte Regler hat dann dieselbe Funktion wie im BALANCE-Modus.

- 5. Sorgen Sie dafür, dass die TO-MIX/MATRIX-SEND-ON/OFF-Schaltfläche für den als Send-Ziel dienenden MIX-Bus eingeschaltet ist.**

Falls diese Schaltfläche ausgeschaltet ist, drücken Sie die Schaltfläche im Bildschirm, um sie einzuschalten.

- 6. Stellen Sie im SELECTED-CHANNEL-Bereich mit den MIX/MATRIX-SEND-LEVEL-Reglern die Send-Pegel an die MIX/MATRIX-Busse ein.**

HINWEIS

Wenn Sie das an einen bestimmten MIX/MATRIX-Bus gesendete Signal abhören möchten, rufen Sie mit den Bank-Select-Tasten im Centralogic-Bereich den entsprechenden MIX/MATRIX-Kanal auf und drücken Sie dann die geeignete [CUE]-Taste im Centralogic-Bereich.

- 7. Mit den [SEL]-Tasten auf dem oberen Bedienfeld können Sie die Eingangskanäle umschalten und den Send-Pegel an alle MIX/MATRIX-Busse auf die gleiche Weise einstellen.**

Im Centralogic-Bereich

Sie können die Multifunktionsregler im Centralogic-Bereich nutzen, um die Send-Pegel von Signalen von acht aufeinander folgenden Eingangskanälen an einen bestimmten MIX/MATRIX-Bus einzustellen.

- Sorgen Sie dafür, dass jedem MIX/MATRIX-Bus, an den Sie Signale senden möchten, ein Ausgangs-Port zugewiesen ist und dass Ihre Abhöranlage oder Ihr externes Effekt- oder sonstiges Gerät am entsprechenden Ausgangs-Port angeschlossen ist.**
- Rufen Sie mit den Bank-Select-Tasten im Centralogic-Bereich den OVERVIEW-Bildschirm auf, der den Eingangskanal enthält, den Sie steuern möchten.**
Verwenden Sie das TO-MIX/TO-MATRIX-Feld im OVERVIEW-Bildschirm, um die Send-Pegel zu den MIX/MATRIX-Bussen einzustellen.



- Drücken Sie den TO-MIX/MATRIX-SEND-LEVEL-Regler des gewünschten als Send-Ziel ausgewählten MIX/MATRIX-Busses.**
Sämtliche TO-MIX/MATRIX-SEND-LEVEL-Regler dieses MIX/MATRIX-Busses sind nun von einer fetten Linie eingerahmt.



- Verwenden Sie die Multifunktionsregler 1–8 zur Einstellung des Send-Pegels von Signalen, die von den (bis zu) acht Eingangskanälen an den ausgewählten MIX/MATRIX-Bus gesendet werden.**

Falls erforderlich, können Sie mit den Bank-Select-Tasten die Eingangskanäle umschalten, die Sie dem Centralogic-Bereich zuweisen möchten, und die Send-Pegel anderer Eingangskanäle zum ausgewählten MIX/MATRIX-Bus einstellen.

HINWEIS

Wenn Sie das an einen bestimmten MIX/MATRIX-Bus gesendete Signal abhören möchten, rufen Sie mit den Bank-Select-Tasten den entsprechenden MIX/MATRIX-Kanal im Centralogic-Bereich auf und drücken Sie dann die zugehörige [CUE]-Taste.

- Wenn Sie die MIX/MATRIX-Sends einzeln einstellen möchten, drücken Sie nochmals den TO-MIX/MATRIX-SEND-LEVEL-Regler innerhalb der dicken Umrandung.**

Wenn Sie den aktuell ausgewählten TO-MIX/MATRIX-SEND-LEVEL-Regler ein zweites Mal drücken, erscheint das MIX-SEND-Einblendfenster bzw. das MATRIX-SEND-Einblendfenster. Dieses Fenster umfasst die folgenden Elemente.



- Schaltfläche ALL PRE**
Stellt den Send-Punkt auf „PRE“ ein. (Der Send-Punkt ist die Stelle, an der Signale von allen als Send-Quelle dienenden Kanälen – einschließlich der Ein- und Ausgangskanäle – an das ausgewählte Send-Ziel gesendet werden.) Zu diesem Zeitpunkt leuchtet die PRE/POST-Schaltfläche auf.
- Schaltfläche ALL POST**
Stellt den Send-Punkt auf „POST“ ein. (Der Send-Punkt ist die Stelle, an der Signale von allen als Send-Quelle dienenden Kanälen – einschließlich der Ein- und Ausgangskanäle – an das ausgewählte Send-Ziel gesendet werden.) Zu diesem Zeitpunkt erlischt die PRE/POST-Schaltfläche.
- SEND-FROM-Schaltfläche**
Drücken Sie diese Schaltfläche, um zum Einblendfenster „SEND from 8ch“ zu wechseln.
- Send-Ziel-Anzeige**
Zeigt das aktuell ausgewählte Send-Ziel an.
- Schaltflächen zur Auswahl des Send-Ziels**
Wählen MIX/MATRIX-Busse als Send-Ziel aus.

⑥ Schaltfläche zur Kanalauswahl

Wählt den als Send-Quelle dienenden Kanal aus, den Sie bedienen möchten. Auf der Schaltfläche erscheinen Symbol, Nummer und Farbe des aktuellen Kanals, und direkt unter der Schaltfläche erscheint der Kanalname.

⑦ PRE/POST-Schaltfläche

Schaltet den Send-Punkt der einzelnen als Send-Quelle dienenden Kanäle zwischen PRE und POST um. Wenn die Schaltfläche eingeschaltet ist, ist der Send-Punkt auf PRE eingestellt.

⑧ SEND ON/OFF-Taste

Schaltet den Send der einzelnen als Send-Quelle dienenden Kanäle ein oder aus.

⑨ SEND-PAN/BALANCE-Regler

Stellt das Panorama oder die Balance von an das Stereo-Send-Ziel gesendeten Signalen ein. Wenn das Send-Ziel auf monaural oder FIXED eingestellt ist, erscheint dieser Regler nicht.

Wenn die Send-Quelle monaural ist, fungiert dieser Regler als PAN-Regler.



Wenn die Send-Quelle stereo ist, können Sie die PAN/BALANCE-Moduseinstellung im TO-STEREO/MONO-Einblendfenster verwenden, um auszuwählen, ob PAN/BALANCE als PAN- oder BALANCE-Regler fungiert.



Es erscheint der Regler für den ausgewählten Modus.



⑩ SEND LEVEL-Regler

Zeigt den Pegel von an das ausgewählte Send-Ziel gesendeten Signalen an. Drücken Sie diesen Regler, um mit den Multifunktionsreglern den Pegel zu steuern.

Wenn das Send-Ziel auf FIXED eingestellt ist, erscheint nur ein grauer Kreis.

- Die von den Eingangskanälen an den aktuell ausgewählten MIX/MATRIX-Bus gesendeten Signale können mit den TO-MIX/MATRIX-SEND-ON/OFF-Schaltflächen ein- und ausgeschaltet werden.
- Falls erforderlich, können Sie die PRE-Schaltflächen verwenden, um den Send-Punkt eines Signals einzustellen, das von jedem Eingangskanal zu einem MIX/MATRIX-Bus des Typs VARI gesendet wird.

HINWEIS

- Wenn die PRE-Schaltfläche eingeschaltet ist, können Sie für jeden MIX/MATRIX-Bus auch PRE EQ (direkt vor dem EQ) oder PRE FADER (direkt vor dem Fader) wählen. Diese Einstellung erfolgt im BUS-SETUP-Einblendfenster (Seite 192).
- Bei MIX-Bussen des Typs FIXED wird die PRE-Schaltfläche nicht angezeigt.

Verwenden der Fader (SENDS-ON-FADER-Modus)

Sie können die Fader auf dem Bedienfeld nutzen, um die Pegel der Signale aller Eingangskanäle an einen bestimmten MIX/MATRIX-Bus einzustellen.

1. Sorgen Sie dafür, dass jedem MIX/MATRIX-Bus, an den Sie Signale senden möchten, ein Ausgangs-Port zugewiesen ist und dass Ihre Abhöranlage oder Ihr externes Effekt- oder sonstiges Gerät am entsprechenden Ausgangs-Port angeschlossen ist.

2. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich die SENDS-ON-FADER-Schaltfläche.

Das Gerät der CL-Reihe schaltet in den SENDS-ON-FADER-Modus. Die zuletzt ausgewählte Gruppe von MIX-/MATRIX-Bussen wird dem Centralogic-Bereich zugewiesen. Die Fader im Kanalzugbereich und Master-Bereich bewegen sich auf die Send-Pegelwerte der von jedem Kanal an den aktuell ausgewählten MIX/MATRIX-Bus gesendeten Signale.

Im SENDS-ON-FADER-Modus zeigt der Funktionszugriffsbereich im Display die Schaltflächen, mit denen Sie zwischen den Modi MIX ON FADER und MATRIX ON FADER umschalten können, sowie die Schaltflächen, mit denen Sie die als Ziel gewünschten MIX/MATRIX-Busse auswählen können.



3. Drücken Sie mehrmals die MIX/MTRX-ON-FADER-Umschaltfläche, um MIX1-16 oder MIX17-24/MATRIX auszuwählen.

Auf diese Weise können Sie die Schaltflächen für die MIX-/MATRIX-Bus-Auswahl verwenden, um die als Ziel gewünschten MIX-/MATRIX-Busse auszuwählen.

4. Mit den Schaltflächen für die MIX/MATRIX-Bus-Auswahl im Funktionszugriffsbereich wählen Sie den MIX/MATRIX-Bus aus, der als Send-Ziel dienen soll.

HINWEIS

- Alternativ können Sie einen SEND-LEVEL-Regler im SELECTED-CHANNEL-Bereich drücken, woraufhin ein Einblendfenster erscheint, in dem Sie einen MIX/MATRIX-Bus auswählen können.
- Sie können einen MIX-/MATRIX-Bus auch mit den Bank-Select-Tasten und den [SEL]-Tasten im Centralogic-Bereich auswählen. Wenn Sie die MIX-Busse oder MATRIX-Busse durch Drücken der [SEL]-Tasten auswählen, ändert sich die Einstellung der Umschalttaste MIX/MTRX ON FADER automatisch.
- Wenn Sie erneut die aktuell ausgewählte Schaltfläche für die MIX-/MATRIX-Bus-Auswahl drücken, wird Cue-Monitoring für den entsprechenden MIX-/MATRIX-Kanal eingeschaltet. Diese Methode ist praktisch, wenn Sie ein Signal abhören möchten, das an den ausgewählten MIX/MATRIX-Bus gesendet wird.

5. Verwenden Sie die Fader im Kanalzugbereich auf dem oberen Bedienfeld, um die Send-Pegel von von den Eingangskanälen zum ausgewählten MIX/MATRIX-Bus gesendeten Signalen einzustellen.

HINWEIS

Sie können die SENDS-ON-FADER-Funktion einer anwenderdefinierbaren Taste (USER DEFINED) zuweisen. Dadurch können Sie schnell in den SENDS-ON-FADER-Modus für einen bestimmten MIX-/MATRIX-Bus und wieder zurück schalten.

6. Wiederholen Sie die Schritte 4-5, um auf dieselbe Weise den Send-Pegel weiterer MIX-/MATRIX-Busse einzustellen.

7. Nachdem Sie die Einstellung der MIX/MATRIX-Send-Pegel beendet haben, drücken Sie das „x“-Symbol im Funktionszugriffsbereich.

Der Funktionszugriffsbereich kehrt in den vorherigen Zustand zurück, und das CL-Pult beendet den SENDS-ON-FADER-Modus und kehrt in den normalen Modus zurück.

Korrigieren der Verzögerung zwischen Kanälen (Input Delay)

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie mit Hilfe der Input-Delay-Funktion die Verzögerung zwischen Eingangskanälen korrigiert wird.

Diese Funktion ist nützlich, wenn Sie die Phasenabweichung korrigieren möchten, die durch die Standorte der Mikrofone auf der Bühne verursacht wird, wenn Sie dem Klang mit Hilfe der Phasenabweichung mehr Tiefe verleihen möchten oder wenn Sie eine Verzögerung (eine Lücke) korrigieren möchten, die möglicherweise zwischen Video- und Audiosignalen besteht, die von einem Standort zwecks Fernsehübertragung gesendet werden.

1. Wählen Sie mit den [SEL]-Tasten am oberen Bedienfeld den Eingangskanal aus, der Signale an den MIX/MATRIX-Bus senden soll.
2. Drücken Sie einen der Regler im SELECTED-CHANNEL-Bereich, um den SELECTED-CHANNEL-VIEW-Bildschirm aufzurufen.

Feld INPUT DELAY (Eingangsverzögerung)



3. Drücken Sie auf das Feld INPUT DELAY, um das Einblendfenster INPUT DELAY (Eingangsverzögerung) zu öffnen.

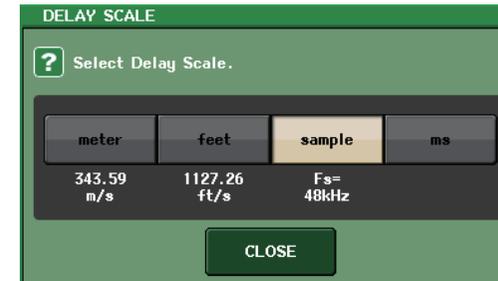
Im Einblendfenster INPUT DELAY können Sie den Ein/Aus-Status sowie den Wert für die Eingangskanalverzögerung festlegen. Dieses Einblendfenster unterstützt drei Ansichten. Wählen Sie mit den Registerkarten im unteren Fensterbereich eine von vier Ansichten aus. Jedes Fenster enthält die folgenden Elemente.

INPUT DELAY (8ch)



- 1 DELAY-SCALE-Schaltfläche

Drücken Sie die Schaltfläche, um das DELAY-SCALE-Einblendfenster anzuzeigen, in dem Sie die Einheit für die Verzögerungszeit auswählen können.



Sie können eine der vier Verzögerungsskalen auswählen: meter (Meter/Sek.), feet (Fuß/Sek.), sample (Anzahl der Samples) und ms (Millisekunden).

- 2 Schaltfläche zur Kanalauswahl

Leuchtet, um den aktuell ausgewählten Eingangskanal anzuzeigen. Drücken Sie die Schaltfläche, um den Kanal auszuwählen.

- 3 Regler zur Einstellung der Verzögerung (nur Eingangskanäle)

Zeigt den Verzögerungswert des Kanals an. Sie können ihn mit dem Multifunktionsregler einstellen. Sie können den aktuellen Wert direkt über dem Regler (in Millisekunden) und unter dem Regler (in der aktuell ausgewählten Skala) ablesen. Wenn bei DELAY SCALE ms (Millisekunden) ausgewählt ist, wird über dem Regler nichts angezeigt.

INPUT DELAY (CH1-48, CH49-72/ST IN(CL5), CH49-64/ST IN(CL3), ST IN(CL1))



1 DELAY-SCALE-Schaltfläche

Drücken Sie die Schaltfläche, um das DELAY-SCALE-Einblendfenster anzuzeigen, in dem Sie die Einheit für die Verzögerungszeit auswählen können.

2 Schaltfläche zur Kanalauswahl

Leuchtet, um den aktuell ausgewählten Eingangskanal anzuzeigen. Drücken Sie die Schaltfläche, um den Kanal auszuwählen.

3 Regler zur Einstellung der Verzögerung (nur Eingangskanäle)

Zeigt den Verzögerungswert des Kanals an. Drücken Sie diesen Regler, um mit dem Multifunktionsregler den Wert einzustellen. Sie können den aktuellen Wert direkt über dem Regler (in Millisekunden) und unter dem Regler (in der aktuell ausgewählten Skala) ablesen.

HINWEIS

Wenn bei DELAY SCALE ms (Millisekunden) ausgewählt ist, wird rechts neben dem Regler nichts angezeigt.

4. Öffnen Sie das Einblendfenster INPUT DELAY (8ch).

5. Stellen Sie mit den Bildschirmschaltflächen und den Multifunktionsreglern die Verzögerung ein.

6. Führen Sie die beschriebenen Einstellungen wie gewünscht auch für andere Eingangskanäle durch.

Wenn das Einblendfenster 8ch INPUT DELAY angezeigt wird, können Sie mit den Bank Select-Tasten im Abschnitt Centralogic die zu steuernden Kanäle jeweils in Achtergruppen umschalten.

7. Wenn Sie die Bearbeitung beendet haben, drücken Sie das x-Symbol oben rechts im Fenster.

Bedienungsvorgänge für die Kanal-Library

Eine der Kanal-Libraries ist die „INPUT CHANNEL LIBRARY“, die Ihnen ermöglicht, verschiedene Parameter (einschließlich der Eingangsverstärkereinstellungen) für Eingangskanäle zu speichern und abzurufen.

Um eine Library abzurufen, drücken Sie die entsprechende LIBRARY-Schaltfläche im SELECTED-CHANNEL-VIEW-Bildschirm.



Näheres zur Verwendung der Libraries finden Sie im Kapitel „Verwenden der Libraries“ in der separaten Bedienungsanleitung.

Ausgangskanäle

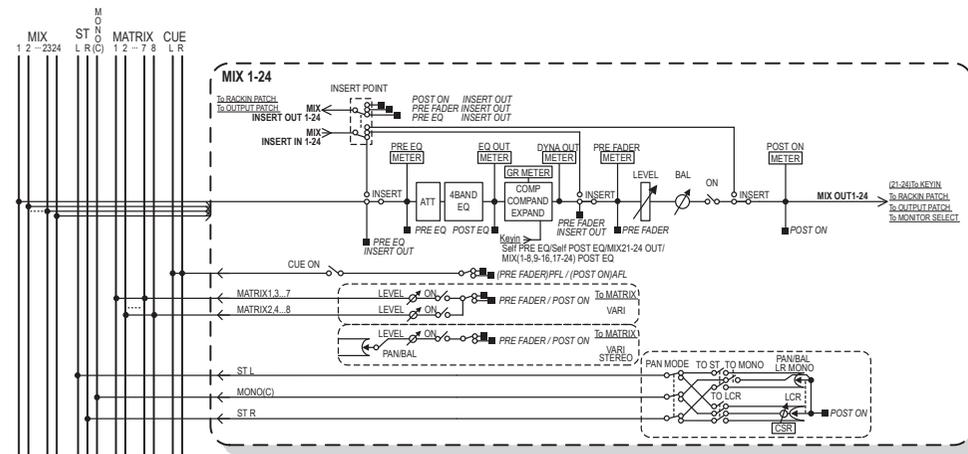
In diesem Kapitel werden die Ausgangskanäle (MIX-Kanäle, MATRIX-Kanäle, STEREO-Kanäle, MONO-Kanäle) erläutert.

Signalfluss für Ausgangskanäle

Der Ausgangskanalbereich nimmt die von den Eingangskanälen an die verschiedenen Busse gesendeten Signale, bearbeitet sie mit Klangregelung (EQ) und Dynamik und sendet sie an Ausgangs-Ports oder andere Busse. Es stehen folgende Arten von Ausgangskanälen zur Verfügung.

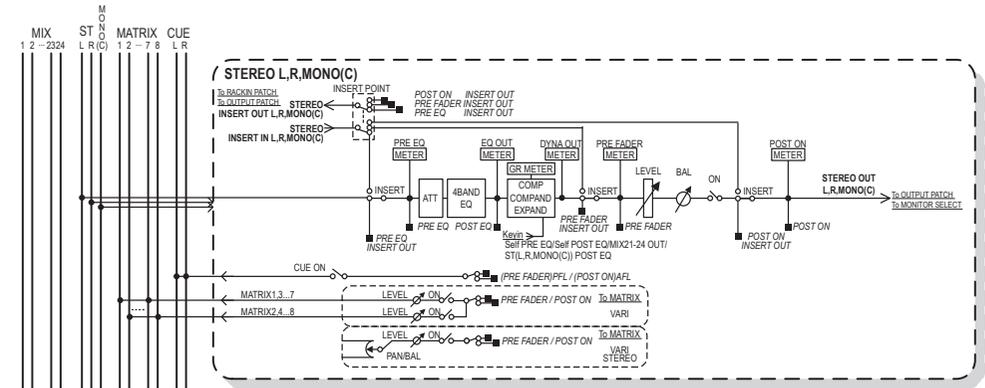
MIX-Kanäle

Diese Kanäle verarbeiten Signale, die von Eingangskanälen an MIX-Busse gesendet werden, und geben sie an den entsprechenden Ausgangs-Port, MATRIX-Bus, STEREO-Bus oder MONO-Bus (C) aus.



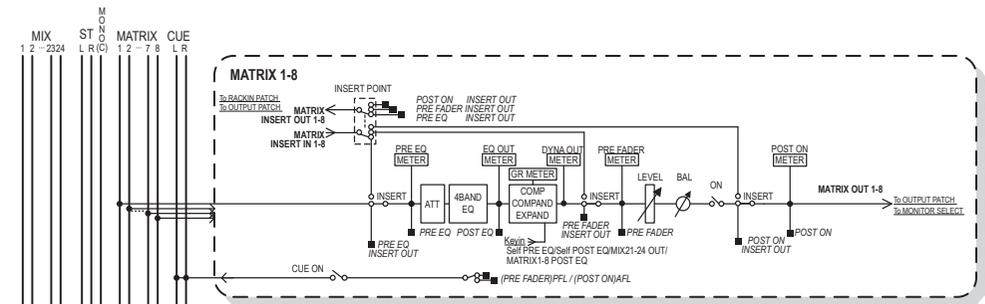
STEREO-Kanal/MONO(C)-Kanal

Jeder dieser Kanäle verarbeitet das von den Eingangskanälen an den STEREO-Bus oder den MONO-Bus (C) gesendete Signal und sendet es an den entsprechenden Ausgangs-Port oder MATRIX-Bus. Wenn sich die Eingangskanäle im LCR-Modus befinden, können die STEREO-Kanäle (L/R) und der MONO-Kanal (C) zusammen als Gruppe von drei Ausgangskanälen verwendet werden.



MATRIX-Kanäle

Diese Kanäle verarbeiten von Eingangskanälen, MIX-Kanälen und STEREO/MONO-Kanälen an MATRIX-Busse gesendete Signale und senden sie an die entsprechenden Ausgangs-Ports.



- 4 BAND EQ**
 Ein parametrischer EQ mit vier Bändern: HIGH, HIGH MID, LOW MID und LOW.
- DYNAMICS 1**
 Dies ist ein Dynamikprozessor, der als Kompressor, Expander oder Kompander verwendet werden kann.
- LEVEL**
 Stellt den Ausgangspegel des Kanals ein.
- ON**
 Schaltet den Ausgangskanal ein oder aus. Wenn ausgeschaltet, ist der entsprechende Kanal nicht zu hören.

- **MATRIX ON/OFF (MATRIX-Send ein/aus)**

Dies ist ein Ein-/Ausschalter für von den MIX-Kanälen, dem STEREO-Kanal (L/R) oder dem MONO-Kanal (C) an die einzelnen MATRIX-Busse gesendete Signale.

- **MATRIX (MATRIX-Send-Pegel)**

Stellt den Send-Pegel von von den MIX-Kanälen, dem STEREO-Kanal (L/R) oder dem MONO-Kanal (C) an die einzelnen MATRIX-Busse 1–8 gesendeten Signalen ein. Als Position, von der aus das Signal an den MATRIX-Bus gesendet werden soll, können Sie diejenige direkt vor dem Fader oder diejenige direkt nach der [ON]-Taste auswählen.

Wenn der als Sendeziel festgelegte MATRIX-Bus auf Stereo gesetzt ist, können Sie mit dem PAN-Regler das Panoramaverhältnis der beiden MATRIX-Busse einstellen. Wenn es sich bei der Send-Quelle um einen Stereo-MIX-Kanal oder den STEREO-Kanal handelt, wird das Lautstärkeverhältnis des an die beiden MATRIX-Busse gesendeten linken und rechten Kanals mit dem BALANCE-Regler eingestellt.

- **INSERT**

Sie können die gewünschten Ausgangs-/Eingangs-Ports mit einem externen Gerät wie z.B. einem Effektprozessor verbinden. Sie können die Punkte für Ausspielung und Rückweg von Insert Out/Insert In auswählen.

- **METER**

Zeigt den Pegel des Ausgangskanals an.

Die Position, an der der Pegel abgelesen wird, können Sie ändern.

- **KEY IN (nur MIX-Kanäle 21–24)**

Sie können die Ausgangssignale der MIX-Kanäle 21–24 an Dynamikprozessoren senden und als Key-In-Signale zur Dynamiksteuerung verwenden.

- **RACK IN PATCH**

Ordnet das Ausgangssignal eines Ausgangskanals einem Rack-Eingang zu.

- **OUTPUT PATCH**

Ordnet einen Ausgangs-Port einen Ausgangskanal zu.

- **MONITOR SELECT**

Wählt das Ausgangssignal eines Ausgangskanals als Abhörquelle aus.

Angabe von Kanalname und Symbol

Dieser Abschnitt erläutert, wie der Kanalnamen und das Symbol für die einzelnen Ausgangskanäle festgelegt werden.

1. Rufen Sie mit den Bank-Select-Tasten im Centralogic-Bereich den OVERVIEW-Bildschirm auf, der den Ausgangskanal enthält, dessen Kanalnamen und Symbol Sie festlegen möchten.

Felder für Kanalnummern/-namen



2. Rufen Sie das PATCH/NAME-Einblendfenster auf, indem Sie das Kanalnummern-/Kanalnamenfeld des Kanals drücken, dem Sie den Kanalnamen und das Symbol zuordnen möchten.



Folgen Sie den Schritten für die Eingangskanäle (siehe Seite 29).

Signale von den MIX-Kanälen an den STEREO/MONO-Bus senden

In diesem Kapitel wird erläutert, wie Sie das Signal eines MIX-Kanals an den STEREO- oder den MONO-Bus senden können.

Es gibt zwei Methoden, um Signale an den STEREO-Bus oder den MONO-Bus zu senden: den ST/MONO-Modus und den LCR-Modus. Diese Modi können Sie für jeden Kanal einzeln auswählen. Die Funktionen in den einzelnen Modi sind identisch mit denen für Eingangskanäle.

1. Verwenden Sie die Bank-Select-Tasten im Centralogic-Bereich, um den OVERVIEW-Bildschirm aufzurufen, der den MIX-Kanal enthält, dessen Signal Sie an den STEREO/MONO-Bus senden möchten.



STEREO/MONO-Feld

2. Drücken Sie im STEREO/MONO-Feld einen Drehregler, um den einzustellenden Kanal auszuwählen, und drücken Sie dann den Drehregler nochmals, um das TO STEREO/MONO-Einblendfenster aufzurufen.

Im TO-STEREO/MONO-Einblendfenster können Sie ein Signal steuern, das von einem Eingangskanal an den STEREO-/MONO-Bus gesendet wird. Dieses Einblendfenster unterstützt vier Ansichten. Wählen Sie mit den Registerkarten im unteren Fensterbereich eine der vier Ansichten aus. Diese Fenster umfassen die folgenden Elemente.

TO-STEREO/MONO-Einblendfenster (8 Kanäle)

Sie können den Einschaltzustand und Panorama/Balance-Einstellungen des von den MIX-Kanälen an den STEREO-Bus (L/R) und an den MONO-Bus (C) gesendeten Signals in Gruppen von acht Kanälen steuern.



① Schaltfläche zur Kanalauswahl

Wählt den Kanal aus. Sie können mehrere Kanäle gleichzeitig auswählen.

② Modus-LEDs

③ MODE-Schaltfläche (zur Auswahl des ST/MONO- oder LCR-Modus)

Drücken Sie mehrfach diese Schaltfläche, um zwischen ST/MONO und LCR umzuschalten. Die LED des aktuell ausgewählten Modus leuchtet auf.

④ ST/MONO-Schaltflächen

Diese Schaltflächen sind separate Ein-/Aus-Schalter für Signale, die von den einzelnen Kanälen an den STEREO-Bus / MONO-Bus gesendet werden, wenn die MONO-Schaltfläche auf den ST/MONO-Modus gestellt ist.

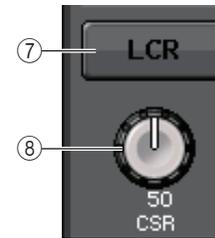
⑤ Σ-Übersteuerungsanzeige

Leuchtet, um anzuzeigen, dass irgendwo im Kanal ein Signal übersteuert.

⑥ Regler TO ST PAN/TO ST BALANCE

Wenn die Signalart des MIX-Kanals MONO ist, fungiert dieser Regler als PAN-Regler, der die Links- und Rechts-Position im Stereopanorama des an den STEREO-Bus gesendeten Signals einstellt. Wenn die Signalart des MIX-Kanals STEREO ist, fungiert dieser Regler als BALANCE-Regler, der die Lautstärkepegel-Balance des linken und rechten an den STEREO-Bus gesendeten Signals einstellt. Um den Wert einzustellen, drücken Sie den Regler, um ihn auszuwählen, und bedienen Sie dann den entsprechenden Multifunktionsregler.

Wenn die Auswahl Schaltfläche für den ST/MONO-/LCR-Modus auf LCR-Modus gestellt ist, werden anstelle der ST/MONO-Schaltfläche (④) die folgende Schaltfläche und der folgende Regler angezeigt.



⑦ LCR-Schaltfläche

Diese Schaltfläche ist eine Ein-/Aus-Schaltfläche für von einem Kanal an den STEREO- und den MONO-Bus gesendeten Signale. Wenn diese Schaltfläche ausgeschaltet ist, werden keine Signale vom entsprechenden Eingangskanal zum STEREO- oder MONO-Bus gesendet.

⑧ CSR-Drehregler

Stellt den relativen Pegel von vom Kanal an den STEREO-Bus (L/R) und an den MONO-Bus (C) gesendeten Signalen im Bereich 0–100% ein. Um den Wert einzustellen, wählen Sie durch Drücken den Regler aus und betätigen Sie dann den entsprechenden Multifunktionsregler.

TO-STEREO/MONO-Einblendfenster (CH1-48, CH49-72/ST IN(CL5), CH49-64/ST IN(CL3), ST IN(CL1), OUTPUT)

Dieses Fenster zeigt den Status von vom entsprechenden Eingangskanal an den STEREO/MONO-Bus gesendeten Signalen an. Sie können auch in der jeweiligen Achter-Kanalgruppe Panorama oder Balance einstellen.



① Schaltfläche zur Kanalauswahl

Wählt den Kanal aus. Sie können mehrere Kanäle gleichzeitig auswählen.

② Σ-Übersteuerungsanzeige

Leuchtet, um anzuzeigen, dass irgendwo im Kanal ein Signal übersteuert.

③ Regler TO ST PAN/TO ST BALANCE

Stellt das Panorama und die Balance ein.

Um den Wert einzustellen, wählen Sie durch Drücken den Regler aus und betätigen Sie dann den entsprechenden Multifunktionsregler.

Wenn der Signalpegel an einem Pegel-Ablesepunkt im Kanalverlauf übersteuert, leuchtet die Σ-Übersteuerungsanzeige rechts neben dem Regler auf.

④ ST/MONO-Anzeige

Wenn ein Kanal auf ST/MONO-Modus geschaltet ist, wird hier separat der Einschaltzustand von Signalen angezeigt, die vom Kanal zum STEREO-Bus / MONO-Bus gesendet werden.

Wenn ein Kanal auf LCR-Modus gestellt ist, ist an dieser Stelle die LCR-Anzeige zu sehen. An der LCR-Anzeige können Sie den Ein-/Aus-Status aller vom betreffenden Kanal an den STEREO-Bus und an den MONO-Bus gesendeten Signale ablesen.

3. Rufen Sie das Achtkanal-Einblendfenster TO STEREO/MONO auf.

4. Wählen Sie mit der MODE-Schaltfläche entweder den ST/MONO-Modus oder den LCR-Modus für jeden Kanal aus.
5. Vergewissern Sie sich, dass im Bereich STEREO/MONO MASTER auf dem oberen Bedienfeld die [ON]-Taste des STEREO-Kanals/MONO-Kanals eingeschaltet ist, und bringen Sie den Fader dann in eine geeignete PegelEinstellung.
6. Drücken Sie eine Output Bank-Select-Taste im Centralogic-Bereich, sodass die zu steuernden MIX-Kanäle im Centralogic-Abschnitt aufgelistet werden.
7. Vergewissern Sie sich, dass die [ON]-Tasten der betreffenden Kanäle eingeschaltet sind, und bringen Sie mit dem Fader im Centralogic-Bereich den Master-Pegel des MIX-Kanals auf eine geeignete Einstellung.

Die nachfolgenden Schritte unterscheiden sich je nachdem, ob in Schritt 4 der ST/MONO-Modus oder der LCR-Modus für den Kanal ausgewählt wurde.

■ Kanäle, für die der ST/MONO-Modus ausgewählt ist

8. Schalten Sie im TO-STEREO/MONO-Einblendfenster mit der STEREO/MONO-Schaltfläche ein vom MIX-Kanal an den STEREO-Bus/MONO-Bus gesendetes Signal ein oder aus.
Bei einem auf ST/MONO-Modus gestellten Kanal können die an den STEREO-Bus und an den MONO-Bus gesendeten Signale separat ein- und ausgeschaltet werden.
9. Stellen Sie mit dem TO-ST-PAN-Regler im TO-STEREO/MONO-Einblendfenster die Panoramaposition eines vom MIX-Kanal zum STEREO-Bus gesendeten Signals ein.

■ Kanäle, für die der LCR-Modus ausgewählt ist

8. Vergewissern Sie sich, dass die LCR-Schaltfläche im TO-STEREO/MONO-Einblendfenster aktiviert ist.
Kanäle mit deaktivierter LCR-Schaltfläche senden kein Signal an den STEREO- oder MONO-Bus.
9. Wählen Sie im TO-STEREO/MONO-Einblendfenster durch Drücken den CSR-Regler aus und stellen Sie mit den Multifunktionsreglern 1–8 die Pegeldifferenz zwischen von dem betreffenden Kanal an den STEREO-Bus (L/R) und an den MONO-Bus (C) gesendeten Signalen ein.
Die Einstellungen des CSR-Reglers sind dieselben wie für Eingangskanäle.
10. Wählen Sie im TO-STEREO/MONO-Einblendfenster durch Drücken den TO-ST-PAN-Regler aus und stellen Sie mit den Multifunktionsreglern 1–8 das Panorama von vom MIX-Kanal an den STEREO-Bus (L/R) gesendeten Signalen und die Balance von an den STEREO-Bus (L/R) und den MONO-Bus (C) gesendeten Signalen ein.
Einzelheiten dazu, wie sich der Pegel des von einem auf LCR-Modus gestellten MIX-Kanal an die einzelnen Busse gesendeten Signals je nach Einstellung des Reglers TO ST PAN ändert, finden Sie auf [Seite 38](#).

Signale von MIX-Kanälen und STEREO/MONO-Kanälen an MATRIX-Busse senden

Dieser Abschnitt erläutert, wie ein Signal von einem MIX- oder STEREO/MONO-Kanal an die MATRIX-Busse 1–8 gesendet wird. Sie können dabei zwischen zwei Möglichkeiten wählen.

■ Verwenden des SELECTED-CHANNEL-Bereichs

Bei diesem Verfahren stellen Sie die Send-Pegel an die MATRIX-Busse mit den Reglern des SELECTED-CHANNEL-Bereichs ein. Dieses Verfahren ermöglicht Ihnen, von einem bestimmten MIX-Kanal, STEREO-Kanal (L/R) oder MONO-Kanal (C) an alle MATRIX-Busse gesendete Signale gleichzeitig zu steuern.

■ Im Centralogic-Bereich

Bei diesem Verfahren stellen Sie die Send-Pegel an die MATRIX-Busse mit den Multifunktionsreglern im Centralogic-Bereich ein. Dieses Verfahren ermöglicht Ihnen, von bis zu acht MIX-Kanälen, STEREO-Kanälen (L/R) oder MONO-Kanälen (C) an einen bestimmten MATRIX-Bus gesendete Signale gleichzeitig zu steuern.

Verwenden des SELECTED-CHANNEL-Bereichs

Stellen Sie mit den Reglern im SELECTED-CHANNEL-Bereich den Send-Pegel von vom gewünschten MIX-Kanal, STEREO-Kanal (L/R) oder MONO-Kanal (C) an alle MATRIX-Busse gesendeten Signalen ein.

1. Vergewissern Sie sich, dass dem MATRIX-Bus, an den Sie Signale senden möchten, ein Ausgangs-Port zugeordnet ist und dass ein externes Gerät angeschlossen ist.
2. Weisen Sie mit den Bank-Select-Tasten im Centralogic-Bereich die gewünschten MIX-Kanäle oder die STEREO/MONO-Kanäle dem Centralogic-Bereich zu.
3. Wählen Sie mit den [SEL]-Tasten im Centralogic-Bereich die Kanäle aus, die Signale an die MATRIX-Busse senden sollen.
Sie können auch die [SEL]-Taste im MASTER-Bereich verwenden, um die STEREO/MONO-Kanäle direkt auszuwählen.

4. Drücken Sie einen der Regler im SELECTED-CHANNEL-Bereich, um den SELECTED-CHANNEL-VIEW-Bildschirm aufzurufen.



5. Vergewissern Sie sich, dass die Schaltfläche TO MATRIX SEND ON/OFF des als Send-Ziel ausgewählten MATRIX-Busses aktiviert ist.
Falls diese Schaltfläche ausgeschaltet ist, drücken Sie die Schaltfläche im Bildschirm, um sie einzuschalten.
6. Stellen Sie im SELECTED-CHANNEL-Bereich mit den Reglern MIX/MATRIX SEND LEVEL die Send-Pegel an die MATRIX-Busse ein.
HINWEIS
Wenn Sie das an einen bestimmten MATRIX-Bus gesendete Signal abhören möchten, rufen Sie mit den Bank-Select-Tasten im Centralogic-Bereich den entsprechenden MIX/MATRIX-Kanal auf und drücken Sie dann die entsprechende [CUE]-Taste im Centralogic-Bereich.
7. Verwenden Sie die Bank-Select-Tasten und die [SEL]-Tasten im Centralogic-Bereich, um den Kanal zu wechseln, und stellen Sie auf dieselbe Weise den Send-Pegel von weiteren Kanälen an die MATRIX-Busse ein.

Im Centralogic-Bereich

Bei dieser Methode können Sie die Multifunktionsregler (im Centralogic-Bereich) verwenden, um gleichzeitig die Send-Pegel der im Centralogic-Bereich ausgewählten acht Kanäle an den gewünschten MATRIX-Bus einzustellen.

1. Vergewissern Sie sich, dass dem MATRIX-Bus, an den Sie Signale senden möchten, ein Ausgangs-Port zugeordnet ist und dass Ihr externes Gerät an den entsprechenden Ausgangs-Port angeschlossen ist.
2. Rufen Sie mit den Bank-Select-Tasten im Centralogic-Bereich den OVERVIEW-Bildschirm auf, der die Kanäle (MIX-Kanäle oder STEREO/MONO-Kanäle) enthält, die Sie steuern möchten.

Im OVERVIEW-Bildschirm können Sie mit dem TO-MATRIX-Feld die Send-Pegel an den MATRIX-Bus einstellen.



3. Drücken Sie den Regler TO MATRIX SEND LEVEL des gewünschten als Send-Ziel ausgewählten MATRIX-Busses.

Sämtliche TO-MATRIX-SEND-LEVEL-Regler dieses MATRIX-Busses sind nun von einer fetten Linie eingerahmt.



4. Stellen Sie mit den Multifunktionsreglern 1–8 den Send-Pegel der von bis zu acht MIX-Kanälen oder den STEREO/MONO-Kanälen an den ausgewählten MATRIX-Bus gesendeten Signale ein.

Wenn nötig, können Sie mit den Bank-Select-Tasten und den [SEL]-Tasten im Centralogic-Bereich den Send-Quellkanal umschalten.

HINWEIS

- Wenn Sie das an einen bestimmten MATRIX-Bus gesendete Signal abhören möchten, rufen Sie mit den Bank-Select-Tasten den entsprechenden MATRIX-Kanal im Centralogic-Bereich auf und drücken Sie dann die [CUE]-Taste des betreffenden MATRIX-Kanals.
- Wenn Sie erneut die aktuell ausgewählte Schaltfläche für die MATRIX-Bus-Auswahl drücken, wird Cue-Monitoring für den entsprechenden MATRIX-Kanal eingeschaltet. Diese Methode ist praktisch, wenn Sie ein Signal abhören möchten, das an den ausgewählten MATRIX-Bus gesendet wird.

5. Wenn Sie für die MATRIX-Sends detaillierte Einstellungen vornehmen möchten, drücken Sie noch einmal den fett eingerahmten Regler TO MATRIX SEND LEVEL.

Wenn Sie den aktuell ausgewählten TO-MATRIX-SEND-LEVEL-Regler ein zweites Mal drücken, erscheint das MATRIX-SEND-Einblendfenster. Das Fenster umfasst die folgenden Elemente.



- 1 **Schaltfläche ALL PRE**
Stellt den Send-Punkt auf „PRE“ ein. (Der Send-Punkt ist die Stelle, an der Signale von allen als Send-Quelle dienenden Kanälen – einschließlich der Ein- und Ausgangskanäle – an das ausgewählte Send-Ziel gesendet werden.)
- 2 **Schaltfläche ALL POST**
Stellt den Send-Punkt auf „POST“ ein. (Der Send-Punkt ist die Stelle, an der Signale von allen als Send-Quelle dienenden Kanälen – einschließlich der Ein- und Ausgangskanäle – an das ausgewählte Send-Ziel gesendet werden.)
- 3 **SEND-FROM-Schaltfläche**
Drücken Sie diese Schaltfläche, um zum Einblendfenster „SEND from 8ch“ zu wechseln.

④ **Send-Ziel-Anzeige**

Zeigt das aktuell ausgewählte Send-Ziel an.

⑤ **Schaltflächen zur Auswahl des Send-Ziels**

Wählen MIX/MATRIX-Busse als Send-Ziel aus.

⑥ **Schaltfläche zur Kanalauswahl**

Wählt den als Send-Quelle dienenden Kanal aus, den Sie bedienen möchten. Auf der Schaltfläche erscheinen Symbol, Nummer und Farbe des aktuellen Kanals, und direkt unter der Schaltfläche erscheint der Kanalname.

⑦ **PRE/POST-Schaltfläche**

Schaltet den Send-Punkt der einzelnen als Send-Quelle dienenden Kanäle zwischen PRE und POST um. Wenn die Schaltfläche eingeschaltet ist, ist der Send-Punkt auf PRE eingestellt.

⑧ **SEND ON/OFF-Taste**

Schaltet den Send der einzelnen als Send-Quelle dienenden Kanäle ein oder aus.

⑨ **SEND-PAN/BALANCE-Regler**

Stellt das Panorama oder die Balance von an das Stereo-Send-Ziel gesendeten Signalen ein. Wenn das Send-Ziel auf monaural oder FIXED eingestellt ist, erscheint dieser Regler nicht.

Wenn die Send-Quelle monaural ist, fungiert dieser Regler als PAN-Regler.



Wenn die Send-Quelle stereo ist, können Sie die PAN/BALANCE-Moduseinstellung im TO-STEREO/MONO-Einblendfenster verwenden, um auszuwählen, ob PAN/BALANCE als PAN- oder BALANCE-Regler fungiert.



Es erscheint der Regler für den ausgewählten Modus.

⑩ **SEND-LEVEL-Regler**

Zeigt den Pegel von an das ausgewählte Send-Ziel gesendeten Signalen an. Drücken Sie diesen Regler, um mit den Multifunktionsreglern den Pegel zu steuern.

6. Verwenden Sie die TO-MATRIX-SEND-ON/OFF-Schaltflächen, um von den MIX- und STEREO/MONO-Kanälen an den momentan ausgewählten MATRIX-Bus gesendete Signale ein- oder auszuschalten.
7. Falls erforderlich, können Sie die PRE-Schaltflächen verwenden, um die Position eines Signals einzustellen, das von jedem Eingangskanal zu einem MATRIX-Bus gesendet wird.
8. Wiederholen Sie die Schritte 3–6, um entsprechend den Send-Pegel weiterer MATRIX-Busse einzustellen.

Korrigieren der Verzögerung zwischen Kanälen (Output Delay)

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie mit Hilfe der Output-Delay-Funktion die Verzögerung zwischen Ausgangskanälen korrigiert wird.

Diese Output-Delay-Funktion ist nützlich, wenn Sie das Timing von Ausgangssignalen korrigieren möchten, die an Lautsprecher gesendet werden, welche voneinander entfernt sind.

Output-Delay-Einstellungen werden im OUTPORT-SETUP-Einblendfenster vorgenommen, das erscheint, wenn Sie im SETUP-Bildschirm die OUTPORT-SETUP-Schaltfläche drücken.

Einzelheiten zu Bedienvorgängen im OUTPORT-SETUP-Bildschirm finden Sie unter „[Auswählen des Ausgangskanals für jeden Ausgangs-Port](#)“ auf [Seite 17](#).

Bedienungsvorgänge für die Kanal-Library

Eine der Kanal-Libraries ist die „OUTPUT CHANNEL LIBRARY“, die Ihnen ermöglicht, verschiedene Parameter (einschließlich der Eingangsverstärkereinstellungen) für Ausgangskanäle zu speichern und abzurufen.

Um die Library abzurufen, drücken Sie, während ein Ausgangskanal ausgewählt ist, die LIBRARY-Schaltfläche im SELECTED-CHANNEL-VIEW-Bildschirm.



Näheres zur Verwendung der Libraries finden Sie im Kapitel „Verwenden der Libraries“ in der separaten Bedienungsanleitung.

EQ und Dynamik

In diesem Kapitel werden der EQ (Equalizer) und die Dynamikprozessoren erläutert, die auf dem Pult der CL-Reihe für jeden Kanal bereitgestellt werden.

Informationen zum EQ und zur Dynamik

Jeder Eingangskanal und Ausgangskanal eines Pults der CL-Reihe verfügt über einen 4-Band-EQ und über Dynamikprozessoren.

Der EQ kann für alle Eingangskanäle und alle Ausgangskanäle verwendet werden. Unmittelbar vor dem EQ befindet sich ein Attenuator, mit dem Sie das Eingangssignal so einstellen können, dass die GAIN-Einstellung für den EQ keine Übersteuerung des Signals bewirkt. Eingangskanäle verfügen außerdem über einen Hochpassfilter, der unabhängig vom EQ ist.

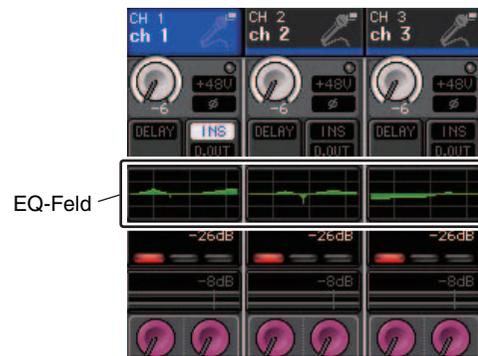
Die Eingangskanäle bieten zwei Dynamikprozessoren: Dynamics 1 kann als Gate, Ducker, Kompressor oder Expander verwendet werden, während Dynamics 2 als Kompressor, Hard Componder, Soft Componder oder De-Esser eingesetzt werden kann. Ausgangskanäle verfügen über einen Dynamikprozessor, der als Kompressor, Expander, Hard Componder oder Soft Componder verwendet werden kann.

Verwenden des EQs

In diesem Abschnitt wird der 4-Band-EQ beschrieben, über den Eingangskanäle und Ausgangskanäle verfügen.

- Rufen Sie mit den Bank-Select-Tasten im Centralogic-Bereich den OVERVIEW-Bildschirm auf, der den Kanal enthält, dessen EQ Sie steuern möchten.**

Das EQ-Feld zeigt den Frequenzgang des EQs. In diesem OVERVIEW-Bildschirm können Sie den Parameter mit den EQ-Reglern im SELECTED-CHANNEL-Bereich bearbeiten.



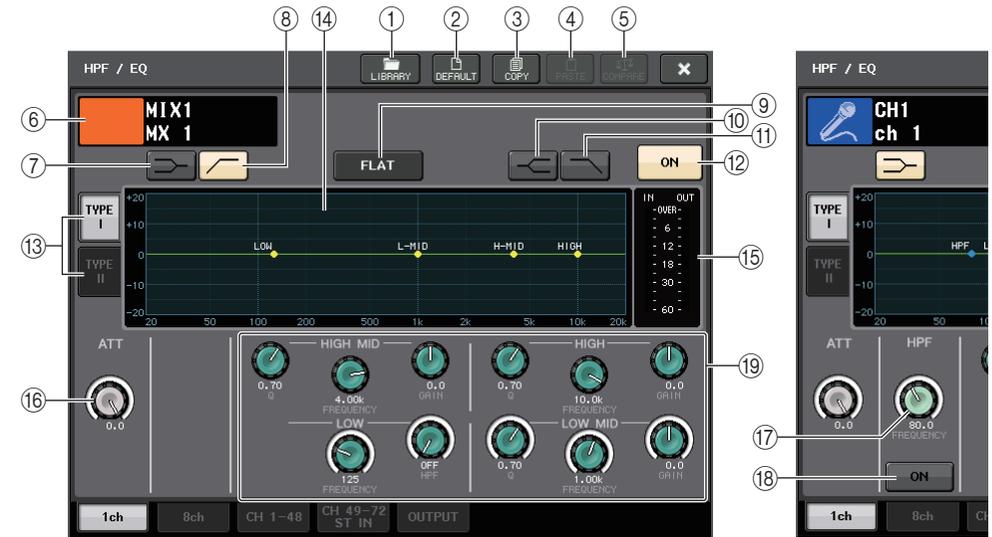
- Wenn Sie während der Bearbeitung die ATT/HPF/EQ-Parameterwerte anzeigen möchten, drücken Sie auf das EQ-Feld im OVERVIEW-Bildschirm, um das HPF/EQ-Einblendfenster aufzurufen.**

Im HPF/EQ-Einblendfenster können Sie die Parameter des EQ und des Hochpassfilters bearbeiten sowie ein- und ausschalten.

Dieses Einblendfenster unterstützt fünf Ansichten. Jedes Fenster enthält die folgenden Elemente.

HPF/EQ-Einblendfenster (1 Kanal)

In diesem Fenster können Sie alle EQ-Parameter des momentan ausgewählten Kanals betrachten und bearbeiten. Dies ist nützlich, wenn Sie EQ-Detaileinstellungen für einen bestimmten Kanal vornehmen möchten.



- LIBRARY-Schaltfläche**
Drücken Sie diese Schaltfläche, um das EQ-Library-Einblendfenster zu öffnen.
- DEFAULT-Schaltfläche**
Drücken Sie diese Schaltfläche, um alle EQ/Filter-Parameter auf die ursprünglichen Werte zurückzusetzen.
- COPY-Schaltfläche**
Alle EQ-Parametereinstellungen werden im Zwischenspeicher abgelegt.
- PASTE-Schaltfläche**
Drücken Sie diese Schaltfläche, um die Einstellung im Zwischenspeicher in den aktuellen EQ einzufügen. Wenn im Zwischenspeicher keine gültigen Daten abgelegt wurden, geschieht nichts.
- COMPARE-Schaltfläche**
Drücken Sie diese Schaltfläche, um die aktuellen EQ-Einstellungen und die im Zwischenspeicher abgelegten Daten zu vertauschen. Wenn im Zwischenspeicher keine gültigen Daten abgelegt wurden, geschieht nichts.
- Kanalsymbol/Kanalnummer/Kanalname**
Dieser Bereich zeigt Symbol, Nummer und Namen des aktuell ausgewählten Kanals.
- LOW-SHELVING-ON/OFF-Schaltfläche**
Schalten Sie diese Schaltfläche ein, um den Niveaufilter für das LOW-Band auszuwählen.
- HPF-ON/OFF-Schaltfläche (nur Eingangskanäle)**
Schalten Sie diese Schaltfläche ein, um den Hochpassfilter für das LOW-Band auszuwählen.

9 EQ-FLAT-Schaltfläche

Drücken Sie diese Schaltfläche, um die GAIN-Parameter aller EQ-Bänder auf 0 dB zurückzusetzen.

10 HIGH-SHELVING-ON/OFF-Schaltfläche

Schalten Sie diese Schaltfläche ein, um den Niveaufilter für das HIGH-Band auszuwählen.

11 LPF-ON/OFF-Schaltfläche

Schalten Sie diese Schaltfläche ein, um den Tiefpassfilter für das HIGH-Band auszuwählen.

12 Schaltfläche EQ ON/OFF

Schaltet die Klangregelung ein und aus.

13 Schaltfläche zur Auswahl des EQ-Typs

Schaltet um zwischen TYPE I (einem in früheren Digitalmischpulten von Yamaha verwendeten Algorithmus) und TYPE II (einem Algorithmus, der Interferenzen zwischen Bändern reduziert).

14 EQ-Grafik

Diese Grafik zeigt Echtzeit-Parameterwerte für den EQ und den Filter an.

15 EQ-IN/OUT-Pegelanzeigen

Zeigen den Spitzenpegel von Signalen vor und nach dem EQ an. Bei einem Stereokanal zeigen diese Anzeigen sowohl den Pegel des linken als auch den des rechten Kanals an.

16 ATT-Regler

Zeigt einen Dämpfungswert an, bevor das Signal zum EQ gelangt. Drücken Sie diesen Regler, um mit dem Multifunktionsregler den Wert einzustellen.

17 HPF-FREQUENCY-Regler (nur Eingangskanäle)

Zeigt die Grenzfrequenz des HPFs an. Drücken Sie diesen Regler, um mit dem Multifunktionsregler den Wert einzustellen.

18 HPF-ON/OFF-Schaltfläche (nur Eingangskanäle)

Schaltet den HPF ein und aus.

19 Regler zur Einstellung der EQ-Parameter

Zeigen die Parameter Q (Güte), FREQUENCY und GAIN für die Bänder LOW, LOW MID, HIGH MID und HIGH an. Drücken Sie diese Regler, um mit den Multifunktionsreglern die Parameterwerte zu steuern.

HINWEIS

- Wenn für das LOW-Band der Niveautyp oder für die Ausgangskanäle HPF ausgewählt wurde, erscheint der Q-Parameter des LOW-Bands nicht.
- Wenn für das HIGH-Band der Niveautyp ausgewählt wurde oder wenn LPF ausgewählt ist, erscheint der Q-Parameter des High-Bands nicht.

HPF/EQ-Einblendfenster (8 Kanäle)

In diesem Fenster werden die EQ-Einstellungen für Eingangskanäle oder Ausgangskanäle in Gruppen von acht Kanälen gleichzeitig angezeigt.

Verwenden Sie zur Bearbeitung der EQ-Einstellungen die Regler im SELECTED-CHANNEL-Bereich. Sie können die HPF-Einstellungen aller acht angezeigten Kanäle anpassen.



1 Schaltfläche zur Kanalauswahl

Wählt den zu steuernden Kanal aus. Auf der Schaltfläche erscheinen Symbol und Nummer des aktuellen Kanals, und direkt unter der Schaltfläche erscheint der Kanalname.

2 EQ-Grafik

Diese Grafik zeigt die Parameterwerte für den EQ und den Filter an. Der aktuell ausgewählte EQ-Typ erscheint unter der Grafik.

3 Schaltfläche EQ ON/OFF

Schaltet die Klangregelung ein und aus. Die Σ -Übersteuerungsanzeige (rechts oberhalb der Schaltfläche) leuchtet, wenn im Eingangssignal Übersteuerung auftritt.

4 HPF-FREQUENCY-Regler

Zeigt die Grenzfrequenz des HPFs an. Drücken Sie diesen Regler, um mit dem Multifunktionsregler den Wert einzustellen.

5 Schaltfläche HPF ON/OFF

Schaltet den HPF ein und aus.

Einblendfenster (CH1-48, CH49-72/ST IN(CL5), CH49-64/ST IN(CL3), ST IN(CL1), OUTPUT)

Dieses Fenster zeigt die entsprechenden Eingangskanäle (bzw. Ausgangskanäle) gleichzeitig an. Diese Seite dient nur zur Anzeige, eine Bearbeitung der Parameter ist nicht möglich. Sie ist nützlich, wenn Sie sich einen schnellen Überblick über die EQ-Einstellungen mehrerer Kanäle verschaffen oder EQ-Einstellungen zwischen weit voneinander entfernten liegenden Kanälen kopieren/einfügen möchten.



1 Schaltfläche zur Kanalauswahl

Wählt den im SELECTED-CHANNEL-Bereich zu steuernden Kanal aus. Symbol, Nummer und Farbe des aktuellen Kanals erscheinen auf der Schaltfläche.

2 EQ-Grafik

Stellt den Gesamtfrequenzverlauf des EQ oder des Filters dar.

3 Registerkarten

Verwenden Sie diese Registerkarten, um einen auf dem Bildschirm zu betrachtenden Kanal auszuwählen.

3. Rufen Sie das HPF/EQ-Einblendfenster (1 Kanal) auf, und drücken Sie dann die EQ-ON-Schaltfläche, um den Equalizer zu aktivieren.

Im HPF/EQ-Einblendfenster (1 Kanal) können Sie sämtliche EQ-Parameter bearbeiten.

4. Wenn Sie für einen Eingangskanal den Hochpassfilter verwenden möchten, betätigen Sie den HPF-Regler oder die HPF-ON/OFF-Schaltfläche im HPF/EQ-Einblendfenster.

Eingangskanäle bieten ein Hochpassfilter, das unabhängig vom 4-Band-EQ ist. Mit der HPF-ON/OFF-Schaltfläche wird der Hochpassfilter ein- und ausgeschaltet, und mit dem HPF-Regler wird dessen Grenzfrequenz eingestellt.

HINWEIS

- Ausgangskanäle bieten keinen vom EQ unabhängigen Hochpassfilter. Sie können jedoch die Hochpassfilter-Schaltfläche im Einblendfenster aktivieren, um den LOW-Band-EQ als Hochpassfilter zu verwenden.
- Sowohl für Eingangskanäle als auch für Ausgangskanäle können Sie die Tiefpassfilter-Schaltfläche aktivieren, um den HIGH-Band-EQ als Tiefpassfilter zu verwenden.

5. Wenn Sie die EQ-Einstellungen auf einen anderen Kanal kopieren oder initialisieren möchten, verwenden Sie die Werkzeugschaltflächen im HPF/EQ-Einblendfenster.

Einzelheiten zur Verwendung dieser Schaltflächen finden Sie unter „Verwenden der Werkzeugschaltflächen“ in der separaten Bedienungsanleitung.

HINWEIS

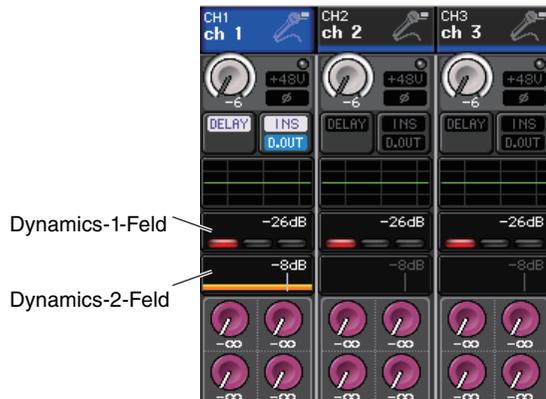
- EQ-Einstellungen können jederzeit mit der dafür vorgesehenen Library gespeichert und abgerufen werden. Hierfür können Sie auch die große Auswahl an Presets für verschiedene Instrumente oder Situationen verwenden.
- Sie können auch den SELECTED-CHANNEL-VIEW-Bildschirm aufrufen und den EQ und den Hochpassfilter mit den Reglern im SELECTED-CHANNEL-Bereichs bearbeiten (siehe Seite 8).
- Auch im HPF/EQ-Einblendfenster können Sie die Regler im SELECTED-CHANNEL-Bereich zur Steuerung des EQ verwenden.

Verwenden der Dynamikprozessoren

Eingangskanäle verfügen über zwei Dynamikprozessoren und Ausgangskanäle über einen Dynamikprozessor.

1. **Verwenden Sie die Bank-Select-Tasten, um den OVERVIEW-Bildschirm aufzurufen, der den Kanal anzeigt, dessen Dynamikprozessor Sie steuern möchten.**

Das DYNAMICS-1/2-Feld zeigt den Einschaltzustand des Dynamikprozessors und das Maß der Pegelabsenkung (Gain-Reduzierung) an.



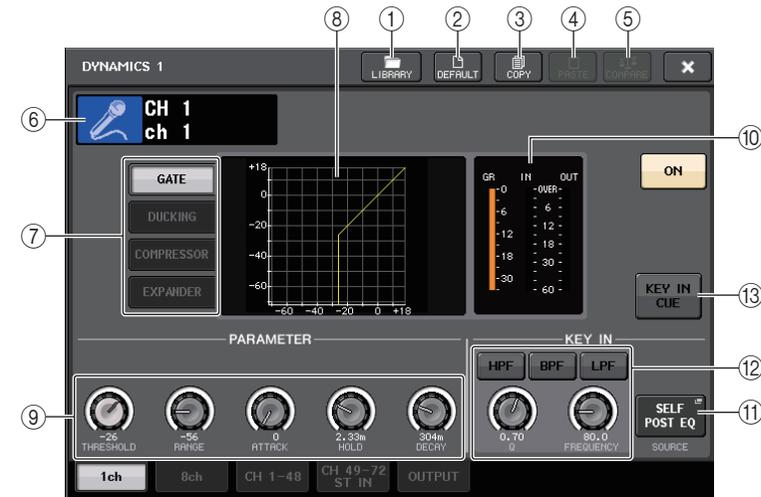
2. **Drücken Sie im OVERVIEW-Bildschirm das DYNAMICS-1/2-Feld, um das DYNAMICS-1/2-Einblendfenster aufzurufen.**

Im DYNAMICS-1/2-Einblendfenster können Sie die Dynamikeinstellungen bearbeiten und den Prozessor ein- und ausschalten.

Dieses Einblendfenster unterstützt fünf Ansichten. Jedes Fenster enthält die folgenden Elemente.

DYNAMICS-1/2-Einblendfenster (1 Kanal)

In diesem Fenster wird nur der momentan ausgewählte Kanal angezeigt. Alle Dynamikparameter können angezeigt und bearbeitet werden. Dies ist nützlich, wenn Sie genaue Dynamikeinstellungen für einen bestimmten Kanal vornehmen möchten.



- 1 **LIBRARY-Schaltfläche**
Drücken Sie diese Schaltfläche, um das DYNAMICS-Library-Einblendfenster zu öffnen.
- 2 **DEFAULT-Schaltfläche**
Drücken Sie diese Schaltfläche, um alle Dynamikparameter auf die ursprünglichen Werte zurückzusetzen.
- 3 **COPY-Schaltfläche**
Alle Dynamikparametereinstellungen werden im Zwischenspeicher abgelegt.
- 4 **PASTE-Schaltfläche**
Drücken Sie diese Schaltfläche, um die Einstellungen im Zwischenspeicher auf den aktuellen Dynamikprozessor anzuwenden. Wenn im Zwischenspeicher keine gültigen Daten abgelegt wurden, geschieht nichts.
- 5 **COMPARE-Schaltfläche**
Drücken Sie diese Schaltfläche, um die aktuellen Dynamikeinstellungen und die im Zwischenspeicher abgelegten Daten zu vertauschen. Wenn im Zwischenspeicher keine gültigen Daten abgelegt wurden, geschieht nichts.
- 6 **Kanalsymbol/Kanalnummer/Kanalname**
Dieser Bereich zeigt Symbol, Nummer und Namen des momentan ausgewählten Kanals an.

⑦ **Dynamiktyp-Schaltflächen**

Ermöglichen Ihnen die Auswahl des Dynamiktyps. Sie können aus folgenden Dynamiktypen auswählen.

- **Dynamics 1 für einen Eingangskanal**
GATE, DUCKING, COMPRESSOR, EXPANDER



- **Dynamics 2 für einen Eingangskanal**
COMPRESSOR, COMPANDER-H, COMPANDER-S, DE-ESSER



- **Dynamics 1 für einen Ausgangskanal**
COMPRESSOR, EXPANDER, COMPANDER-H, COMPANDER-S



⑧ **Dynamik-Graph**

Diese Kurve zeigt das Eingangs-/Ausgangsverhalten der Dynamikprozessoren an.

⑨ **Regler zur Einstellung der Dynamikparameter**

Zeigen die Dynamikparameterwerte an. Sie können die Werte mit den Multifunktionsreglern einstellen.

Die Parameterart hängt vom momentan ausgewählten Dynamiktyp ab.

- **GATE oder DUCKING:**



- **COMPRESSOR oder EXPANDER:**



- **COMPANDER-H oder COMPANDER-S:**



- **DE-ESSER:**



⑩ **Dynamik-IN/OUT-Pegelanzeigen und GR-Anzeige**

Diese Anzeigen zeigen den Spitzenpegel der Signale vor und nach der Dynamikverarbeitung sowie das Maß der Pegelabsenkung an. Bei einem Stereokanal zeigen diese Anzeigen sowohl den Pegel des linken als auch den des rechten Kanals an.

⑪ **KEY-IN-SOURCE-Auswahlschaltfläche**

Drücken Sie diese Schaltfläche, um das KEY-IN-SOURCE-Einblendfenster aufzurufen, in dem Sie ein Key-In-Signal auswählen können, das die Dynamikverarbeitung auslöst.

⑫ **KEY-IN-FILTER-Parameterbereich (wird nur für GATE oder DUCKING angezeigt)**

Ermöglicht Ihnen, verschiedene Einstellungen für einen Filter vorzunehmen, der das Key-In-Signal passieren lässt.

- **Schaltflächen für die Filterauswahl.....** Wählen aus HPF, BPF und LPF den Filtertyp aus. Um den Filter zu deaktivieren, drücken Sie die eingeschaltete Schaltfläche.
- **Q-Regler.....** Zeigt die Filtergüte an. Sie können den Wert mit dem Multifunktionsregler einstellen.
- **FREQUENCY-Regler** Zeigt die Grenzfrequenz des Filters an. Sie können den Wert mit dem Multifunktionsregler einstellen.

⑬ **KEY IN CUE-Taste**

Gestattet Ihnen ein Cue-Monitoring des ausgewählten KEY IN SOURCE-Signals. Cue wird verworfen, wenn Sie einen Dynamiktyp ausgewählt haben, der diese Taste nicht unterstützt, oder wenn Sie auf einen anderen Bildschirm wechseln.

DYNAMICS-1/2-Einblendfenster (8 Kanäle)

In diesem Fenster werden die Einstellungen für acht Kanäle einschließlich des momentan ausgewählten Kanals angezeigt. Sie können zwischen Gruppen von acht Kanälen umschalten wie 1–8 und 9–16. Es lassen sich weniger Parameter steuern als in dem Display für nur einen Kanal. Dieses Fenster ist nützlich, wenn Sie den Schwellenwert oder bestimmte andere Parameter einstellen möchten, während Sie die benachbarten Kanäle links und rechts beobachten.



- ① **LIBRARY-Schaltfläche**
- ② **DEFAULT-Schaltfläche**
- ③ **COPY-Schaltfläche**
- ④ **PASTE-Schaltfläche**
- ⑤ **COMPARE-Schaltfläche**

Diese Schaltflächen sind identisch mit denjenigen im DYNAMICS-Einblendfenster (1 Kanal).

- ⑥ **Schaltfläche zur Kanalauswahl**

Wählt den zu steuernden Kanal aus. Auf der Schaltfläche erscheint Symbol und Nummer des aktuellen Kanals, und direkt unter der Schaltfläche erscheint der Kanalname.

- ⑦ **DYNAMICS-OUTPUT-Anzeigen, GR-Anzeige**

Diese Anzeigen zeigen die Ausgangspegel von Signalen nach der Dynamikverarbeitung und das Maß der Pegelabsenkung an. Wenn als Dynamiktyp GATE ausgewählt ist, erscheint eine dreistufige Anzeige, die anzeigt, ob das Gate sich öffnet oder schließt.



Typ = Jeder außer GATE



Typ = GATE

Wenn als Dynamiktyp GATE ausgewählt ist, bedeutet der Anzeigestatus Folgendes:

Gate-Zustand				
	Rot	Gelb	Grün	Aus (dunkel)
Einschaltzustand	Ein	Ein	Ein	Aus
Öffnen-/Schließen-Zustand	Schließen	Öffnen	Öffnen	—
Maß der Pegelabsenkung	30 dB oder höher	weniger als 30 dB	0 dB	—

- ⑧ **Dynamik-Graph**

Diese Grafik zeigt die Dynamikparameterwerte an. Der momentan ausgewählte Dynamikprozessortyp erscheint unter der Grafik. Drücken Sie auf die Grafik, um das DYNAMICS-Einblendfenster (1 Kanal) für den betreffenden Kanal auszuwählen.

- ⑨ **THRESHOLD-Regler**

Zeigt den Schwellenwert für die Dynamikverarbeitung an. Sie können die entsprechenden Multifunktionsregler verwenden, um den Wert einzustellen.

- ⑩ **Schaltfläche DYNAMICS ON/OFF**

Schaltet die Dynamik ein und aus.

Einblendfenster DYNAMICS 1/2 (CH1-48, CH49-72/ST IN(CL5), CH49-64/ST IN(CL3), ST IN(CL1), OUTPUT)

In diesem Fenster können Sie die globalen Dynamikparameter für den entsprechenden Kanal einstellen.



① LIBRARY-Schaltfläche

② DEFAULT-Schaltfläche

③ COPY-Schaltfläche

④ PASTE-Schaltfläche

⑤ COMPARE-Schaltfläche

Diese Schaltflächen sind identisch mit denjenigen im DYNAMICS-Einblendfenster (1 Kanal).

⑥ Schaltfläche zur Kanalauswahl

Wählt den zu steuernden Kanal aus. Symbol, Nummer, Schwellenwert und Farbe des aktuellen Kanals erscheinen auf der Schaltfläche.

⑦ Dynamikparameterbereich

Dieser Bereich zeigt den Dynamiktyp und verschiedene Anzeigen an. Drücken Sie auf den Bereich, um das DYNAMICS-Einblendfenster (1 Kanal) für den betreffenden Kanal auszuwählen. Wenn als Dynamiktyp DUCKING, EXPANDER, COMPANDER (-H/-S) oder DE-ESSER ausgewählt ist, erscheint der Typ in der Nähe des oberen Teils dieses Bereichs.

Der untere Teil dieses Bereichs enthält Anzeigen, die die Pegel von Signalen nach der Dynamikverarbeitung, die GR-Anzeige und die Schwelle (einen numerischen Wert) anzeigen. Wenn ein anderer Dynamikprozessortyp als GATE ausgewählt ist, wird die Schwelleneinstellung als senkrechte Linie angezeigt.

⑧ Registerkarten

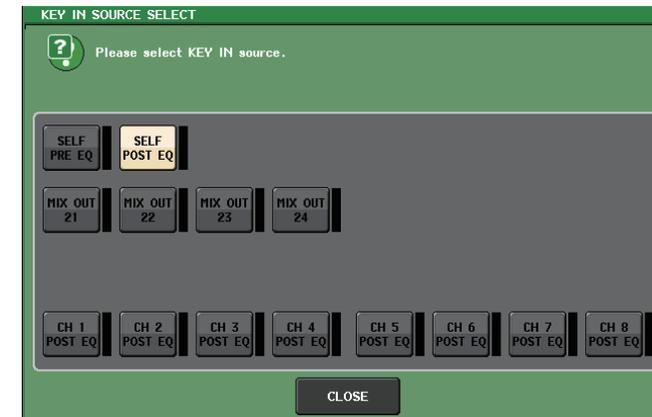
Verwenden Sie diese Registerkarten, um einen auf dem Bildschirm zu betrachtenden Kanal auszuwählen.

3. Öffnen Sie das DYNAMICS-1/2-Einblendfenster (1 Kanal), und drücken Sie die DYNAMICS-ON-Schaltfläche, um den Dynamikprozessor zu aktivieren.

4. So wählen Sie ein Key-In-Signal aus:

4-1. Drücken Sie im DYNAMICS-1/2-Einblendfenster (1 Kanal) die KEY-IN-SOURCE-Schaltfläche, um das KEY-IN-SOURCE-SELECT-Einblendfenster aufzurufen.

KEY-IN-SOURCE-SELECT-Einblendfenster



4-2. Wählen Sie das Key-In-Signal aus. Sie können eines der folgenden Signale auswählen.

- SELF PRE EQ Das Signal desselben Kanals vor dem EQ
- SELF POST EQ Das Signal desselben Kanals nach dem EQ
- MIX OUT 21-24 Die Ausgangssignale der MIX-Kanäle 21-24
- CH1-72 POST EQ, ST IN1L-8R POST EQ, MIX1-24 POST EQ, MTRX1-8 POST EQ, ST L/R, MONO POST EQ

..... Das Signal des entsprechenden Kanals nach dem EQ^{*1}

*1. Die auswählbaren Signale sind auf die entsprechende Gruppe von acht Kanälen begrenzt.

HINWEIS

Beim CL3/CL1 werden die auf diesen Modellen nicht vorhandenen Kanäle nicht angezeigt.

4-3. Drücken Sie die CLOSE-Schaltfläche, um das Einblendfenster zu schließen.

5. Wenn Sie die Dynamikeinstellungen auf einen anderen Kanal kopieren oder initialisieren möchten, verwenden Sie die Werkzeugschaltflächen im Einblendfenster.

HINWEIS

- Dynamikeinstellungen können jederzeit mit der dafür vorgesehenen Library gespeichert und abgerufen werden. Hierfür können Sie auch die große Auswahl an Presets für verschiedene Instrumente oder Situationen verwenden.
- Sie können auch den SELECTED-CHANNEL-VIEWS-Bildschirm aufrufen und die Dynamikeinstellungen mit den Reglern im SELECTED-CHANNEL-Bereich bearbeiten (siehe Seite 9).
- Auch im DYNAMICS-1/2-Einblendfenster können Sie die Regler im SELECTED-CHANNEL-Bereich zur Steuerung der Dynamikprozessoren verwenden.

Arbeiten mit den EQ- und Dynamik-Libraries

Mithilfe der dazu vorgesehenen Libraries können Sie EQ-Einstellungen und Dynamikeinstellungen speichern und aufrufen.

EQ-Library

Es gibt eine „INPUT EQ LIBRARY“ zum Speichern und Abrufen von EQ-Einstellungen für Eingangskanäle und eine „OUTPUT EQ LIBRARY“ zum Speichern und Abrufen von EQ-Einstellungen für Ausgangskanäle.

Um Einstellungen aus einer Library abzurufen, drücken Sie im HPF/EQ-Einblendfenster die LIBRARY-Werkzeugschaltfläche.



HINWEIS

- Sowohl aus der Eingangs-EQ-Library (Input-Library) als auch aus der Ausgangs-EQ-Library (Output-Library) können Sie jeweils 199 verschiedene Einstellungen abrufen. Vierzig (40) Input-Library-Einträge und drei (3) Output-Library-Einträge sind schreibgeschützte Voreinstellungen.
- Näheres zum Öffnen des HPF/EQ-Einblendfenster finden Sie unter „[Verwenden des EQs](#)“ auf [Seite 55](#).

Dynamik-Library

Mit Hilfe der „Dynamik-Library“ speichern Sie Dynamikeinstellungen bzw. rufen diese ab. Sämtliche Dynamikprozessoren von Geräten der CL-Reihe verwenden diese Dynamik-Library. (Die verfügbaren Typen sind jedoch für Dynamics 1 und Dynamics 2 eines Eingangskanals und Dynamics 1 eines Ausgangskanals verschieden. Typen, die nicht ausgewählt werden können, können Sie auch nicht abrufen.)

Um einen Eintrag aus der Dynamik-Library aufzurufen, drücken Sie im DYNAMICS-1/2-Einblendfenster die LIBRARY-Werkzeugschaltfläche.

HINWEIS

- Sie können 199 verschiedene Einstellungen aus der Library abrufen. Einundvierzig (41) davon sind Voreinstellungen, die nur gelesen werden können.
- Näheres zum Öffnen des DYNAMICS-1/2-Einblendfensters finden Sie unter „[Verwenden der Dynamikprozessoren](#)“ auf [Seite 58](#).

Näheres zur Verwendung der EQ- und Dynamik-Libraries finden Sie im Kapitel „Verwenden der Libraries“ in der separaten Bedienungsanleitung.

Gruppenbildung und Verkopplung

In diesem Kapitel werden die folgenden Funktionen beschrieben: DCA-Gruppen und Mute-Gruppen, mit deren Hilfe Sie den Pegel oder die Stummschaltung von mehreren Kanälen gleichzeitig steuern können, die Channel-Link-Funktion, mit der die Parameter mehrerer Kanäle miteinander verknüpft werden, sowie Vorgänge zum Kopieren oder Verschieben von Parametern zwischen Kanälen.

DCA-Gruppen und Mute-Gruppen

Die Pulte der CL-Reihe stellen acht DCA-Gruppen und acht Mute-Gruppen bereit, mit denen Sie die Pegel von mehreren Kanälen gleichzeitig steuern können.

Mit Hilfe von DCA-Gruppen können Sie Eingangskanäle sechzehn Gruppen zuweisen. Sie können dann mit den Fadern 1–8 des Centralogic-Bereichs den Pegel aller Kanäle der einzelnen Gruppen steuern. Ein einzelner DCA-Fader steuert den Pegel aller Eingangskanäle, die derselben DCA-Gruppe angehören, während die Pegeldifferenz zwischen den Kanälen erhalten bleibt. Dadurch ergibt sich ein bequemes Verfahren der Gruppenbildung z. B. für Schlagzeugmikrofone.

Mit Mute-Gruppen können Sie über die USER-DEFINED-Tasten [1]–[16] mehrere Kanäle in einem einzigen Vorgang stummschalten bzw. deren Stummschaltung aufheben. Auf diese Weise können Sie mehrere Kanäle gleichzeitig abschalten. Die Mute-Gruppen 1–8 können sowohl für Eingangskanäle als auch für Ausgangskanäle verwendet werden. Beide Kanaltypen können in derselben Gruppe zusammengefasst werden.

Verwendung der DCA-Gruppen

Im Folgenden wird beschrieben, wie Eingangskanäle sechzehn DCA-Gruppen zugewiesen und mit den Fadern des Centralogic-Bereichs gesteuert werden.

Zuweisen von Kanälen zu DCA-Gruppen

Sie können einen Kanal auf zwei Arten einer DCA-Gruppe zuweisen.

- Sie können zuerst eine bestimmte DCA-Gruppe auswählen und dann die Kanäle angeben, die dieser Gruppe zugewiesen werden sollen, oder
- Sie können zuerst einen bestimmten Kanal auswählen und dann die DCA-Gruppe angeben, der dieser Kanal zugewiesen werden soll.

HINWEIS

- DCA-Gruppen können nur mit Eingangskanälen verwendet werden.
- Einstellungen zu DCA-Gruppen werden als Teil der Szene gespeichert.

■ Auswählen der Kanäle einer bestimmten DCA-Gruppe

1. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die Schaltfläche CH JOB.

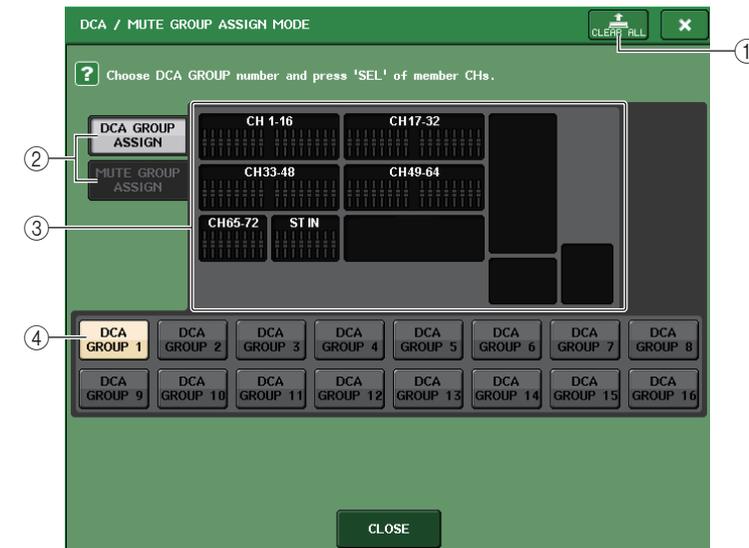
Über die Schaltfläche CH JOB können Sie Aufgaben wie das Gruppieren, Verknüpfen und Kopieren von Kanälen durchführen. Durch die Betätigung dieser Schaltfläche ändert sich der Funktionszugriffsbereich wie folgt.

Schaltfläche DCA GROUP



2. Drücken Sie auf die Schaltfläche DCA GROUP, um das Einblendfenster DCA/MUTE GROUP ASSIGN MODE zu öffnen.

Wählen Sie im Einblendfenster DCA/MUTE GROUP ASSIGN MODE, wenn die Schaltfläche DCA GROUP ASSIGN ausgewählt wurde, die Kanäle aus, die der DCA-Gruppe zugewiesen werden sollen. Dieses Einblendfenster umfasst die folgenden Elemente.



① CLEAR-ALL-Schaltfläche

Entfernt aus der ausgewählten DCA-Gruppe alle Kanäle, die dieser zugeordnet wurden.

② Schaltflächen DCA GROUP ASSIGN/MUTE GROUP ASSIGN

Schalten zwischen den Einblendfenstern DCA GROUP ASSIGN und MUTE GROUP ASSIGN um.

③ **DCA-Gruppenzuweisungsfeld**

Dieser Bereich zeigt die Kanäle an, die der ausgewählten DCA-Gruppe zugeordnet wurden. Drücken Sie, während dieses Fenster angezeigt wird, die [SEL]-Taste des Kanals, den Sie der DCA-Gruppe zuweisen möchten. Der On-Screen-Fader dieses Kanals erscheint in Gelb, und der Kanal wird der DCA-Gruppe zugewiesen. Drücken Sie dieselbe [SEL]-Taste erneut, wenn Sie den Kanal aus der Gruppe entfernen möchten.

④ **Schaltflächen zur DCA-Gruppen-Auswahl**

Wählt die DCA-Gruppe aus, die Sie zuweisen möchten.

HINWEIS

- Beim CL3/CL1 werden die auf diesen Modellen nicht vorhandenen Schieberegler nicht angezeigt.
- Wenn im Centralogic-Bereich eine der Tasten [DCA 1–8] oder [DCA 9–16] aktiviert ist, können Sie das Einblendfenster DCA/MUTE GROUP ASSIGN MODE öffnen, indem Sie die [SEL]-Taste zweimal schnell hintereinander drücken. In diesem Fall wird das Einblendfenster DCA/MUTE GROUP ASSIGN MODE mit der entsprechenden, für diese DCA-Gruppe aktivierten Schaltfläche DCA GROUP 1–16 angezeigt.

3. Wählen Sie mit den Schaltflächen DCA GROUP 1–16 die DCA-Gruppe aus, der Sie Kanäle zuweisen möchten.

4. Wählen Sie mit den [SEL]-Tasten im INPUT- oder ST-IN-Bereich die Kanäle aus, die Sie der Gruppe zuweisen möchten (Mehrfachauswahl möglich).

Die [SEL]-Tasten der zugewiesenen Kanäle leuchten auf, und die entsprechenden Kanäle sind im Kanalanzeigefeld des Fensters für die DCA-Gruppenzuweisung gelb markiert.

Um eine Zuweisung aufzuheben, drücken Sie eine beleuchtete [SEL]-Taste erneut, sodass sie erlischt.

5. Weisen Sie auf dieselbe Art auch anderen DCA-Gruppen Kanäle zu.

HINWEIS

Sie können einen einzelnen Kanal auch mehreren DCA-Gruppen zuweisen. In diesem Fall entspricht dessen Wert der Summe der Pegel aller zugewiesenen DCA-Gruppen-Fader.

6. Wenn Sie alle Zuweisungen vorgenommen haben, drücken Sie auf die CLOSE-Schaltfläche, um das Einblendfenster zu schließen, und drücken Sie auf das Symbol × im Funktionszugriffsbereich (CH-JOB-Display).

Daraufhin kehren Sie zum vorherigen Bildschirm zurück. Das Feld DCA/MUTE GROUP des OVERVIEW-Bildschirms zeigt die DCA-Gruppe(n) an, der/denen die einzelnen Kanäle zugewiesen sind. Gelb unterlegte Zahlen in der oberen und mittleren Reihe dieses Felds zeigen die DCA-Gruppen an, denen der jeweilige Kanal angehört.



HINWEIS

Das Einblendfenster DCA/MUTE GROUP ASSIGN MODE können Sie ebenfalls aufrufen, indem Sie im OVERVIEW-Bildschirm auf das DCA/MUTE-GROUP-Feld drücken.

■ **Auswählen der DCA-Gruppen, denen ein bestimmter Kanal angehören soll**

1. Drücken Sie eine [SEL]-Taste, um den Eingangskanal auszuwählen, für den Sie Zuweisungen vornehmen möchten.

2. Drücken Sie einen der Drehregler im SELECTED-CHANNEL-Bereich, um den Bildschirm SELECTED CHANNEL VIEW aufzurufen.

Auf diesem Bildschirm können Sie alle Mischparameter des derzeit ausgewählten Kanals anzeigen.

3. Legen Sie mit den Schaltflächen zur Auswahl der DCA-Gruppe die Gruppe(n) fest, der/denen der derzeit ausgewählte Kanal zugewiesen wird. Sie können mehrere Gruppen auswählen.



4. Wählen Sie auf dieselbe Weise die DCA-Gruppe(n) für andere Kanäle aus.

Steuern von DCA-Gruppen

Mit den Fadern im Centralogic-Bereich steuern Sie die DCA-Gruppen.

1. Weisen Sie den DCA-Gruppen Eingangskanäle zu.
2. Stellen Sie mit den Fadern im Kanalzugbereich oder Master-Bereich des Bedienfelds die relative Balance zwischen den Eingangskanälen ein, die der zu verwendenden DCA-Gruppe angehören.
3. Drücken Sie im Centralogic-Bereich eine der Bank-Select-Tasten [DCA 1–8] oder [DCA 9–16], so dass diese leuchtet, um die gewünschten DCA-Gruppen im Centralogic-Bereich steuern zu können.
4. Bedienen Sie im Centralogic-Bereich den DCA-Fader für die DCA-Gruppe, die Sie verwenden möchten.

Der Pegel der dieser DCA-Gruppe zugeordneten Kanäle wird geändert, wobei die in Schritt 2 festgelegten Pegelunterschiede erhalten bleiben.

HINWEIS

Die Eingangs-Fader funktionieren in diesem Fall nicht.

5. Um eine DCA-Gruppe ein- oder stummzuschalten, drücken Sie im Centralogic-Bereich die [ON]-Taste der entsprechenden DCA-Gruppe.
Wenn Sie eine [ON]-Taste im Centralogic-Bereich drücken, so dass die Tastenanzeige erlischt, werden die dieser DCA-Gruppe zugewiesenen Kanäle stummgeschaltet. (Dies entspricht dem Zustand der Kanäle, wenn die Fader auf den Minimalwert $-\infty$ dB gestellt werden.)
6. Um eine DCA-Gruppe vorzuhören (Cue Monitoring), drücken Sie im Centralogic-Bereich die [CUE]-Taste für die entsprechende DCA-Gruppe.
Wenn Sie im Centralogic-Bereich die [CUE]-Taste drücken, so dass die Taste leuchtet, blinken die [CUE]-Tasten der dieser DCA-Gruppe zugewiesenen Kanäle, und Cue Monitoring ist aktiviert. Für weitere Informationen über Cue (Vorhören) lesen Sie bitte „[Verwenden der Cue-Funktion](#)“ auf [Seite 99](#).

HINWEIS

Sie können auch eine der Tasten [DCA], [DCA 1–8] oder [DCA 9–16] im Kanalzugbereich drücken, um die DCA-Gruppe zu wählen, die Sie bedienen möchten.

Verwenden von Mute-Gruppen

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie die Kanäle den Mute-Gruppen zugewiesen und über die USER-DEFINED-Tasten bedient werden.

Zuweisen von Kanälen zu Mute-Gruppen

Wie bei den DCA-Gruppen gibt es die folgenden beiden Möglichkeiten, die Kanäle den Mute-Gruppen zuzuweisen.

- Sie können zuerst eine bestimmte Mute-Gruppe auswählen und dann die Kanäle angeben, die dieser Gruppe zugewiesen werden sollen, oder
- Sie können zuerst einen bestimmten Kanal auswählen und dann die Mute-Gruppe angeben, der dieser Kanal zugewiesen werden soll.

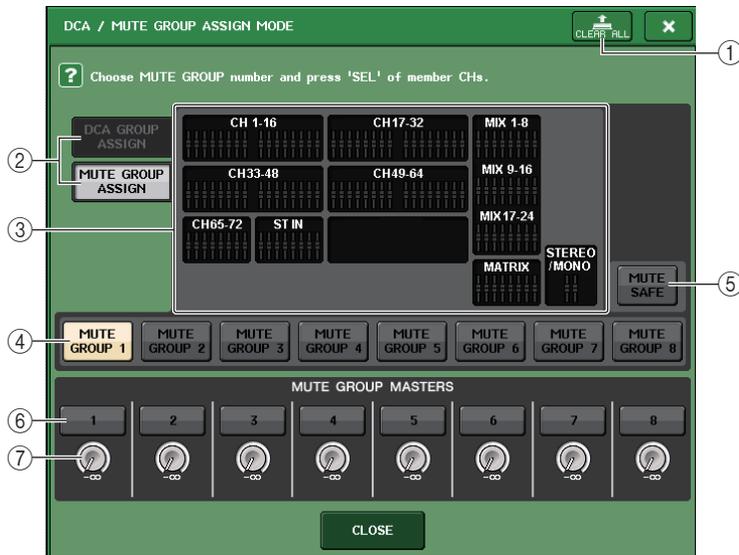
■ Auswählen der Kanäle für eine bestimmte Mute-Gruppe

1. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die Schaltfläche CH JOB.
Daraufhin ändert sich der Funktionszugriffsbereich wie folgt.
2. Drücken Sie auf die Schaltfläche MUTE GROUP, um das Einblendfenster DCA/MUTE GROUP ASSIGN MODE zu öffnen.

Schaltfläche MUTE GROUP



In diesem Einblendfenster können Sie die Kanäle auswählen, die den einzelnen Mute-Gruppen zugewiesen sind. Das Einblendfenster enthält folgende Einträge.



① **CLEAR-ALL-Schaltfläche**

Entfernt aus der ausgewählten Mute-Gruppe alle Kanäle, die dieser zugeordnet wurden.

② **Schaltflächen DCA GROUP ASSIGN/MUTE GROUP ASSIGN**

Schalten zwischen den Einblendfenstern DCA GROUP ASSIGN und MUTE GROUP ASSIGN um.

③ **Mute-Gruppenzuweisungsfeld**

Dieser Bereich zeigt die Kanäle an, die der ausgewählten Mute-Gruppe zugeordnet wurden. Drücken Sie, während dieses Fenster angezeigt wird, die [SEL]-Taste des Kanals, den Sie der Mute-Gruppe zuweisen möchten. Der On-Screen-Fader dieses Kanals erscheint in Rot, und der Kanal wird der Mute-Gruppe zugewiesen. Drücken Sie dieselbe [SEL]-Taste erneut, wenn Sie den Kanal aus der Gruppe entfernen möchten.

Wenn die Schaltfläche MUTE SAFE aktiviert ist, werden Kanäle, die als Ziel für Mute Safe definiert (d. h. von den Mute-Gruppen ausgeschlossen) sind, in diesem Feld markiert. Der Bedienvorgang des Anwendens/Aufhebens von Mute Safe für die einzelnen Kanäle entspricht dem Zuweisen/Entfernen von Kanälen zu/von einer Mute-Gruppe. Die On-Screen-Schieberegler der zugewiesenen Kanäle erscheinen in Grün.

④ **Schaltflächen zur Mute-Gruppen-Auswahl**

Wählt die Mute-Gruppe aus, die Sie zuweisen möchten.

⑤ **Schaltfläche MUTE SAFE**

Mit dieser Schaltfläche können Sie einen bestimmten Kanal vorübergehend aus allen Mute-Gruppen ausschließen. Im Mute-Gruppenzuweisungsfeld werden die vorübergehend aus den Mute-Gruppen ausgeschlossenen Kanäle angezeigt. Weitere Informationen zu Mute Safe finden Sie unter „Verwenden der Mute-Safe-Funktion“ auf Seite 69.

⑥ **Schaltfläche MUTE GROUP MASTER**

Schaltet die entsprechende Mute-Gruppe ein oder aus.

⑦ **Drehregler DIMMER LEVEL**

Stellt den Dimmer-Pegel der entsprechenden Mute-Gruppe ein, wenn die Dimmerfunktion aktiviert ist.

HINWEIS

- Beim CL3/CL1 werden die auf diesen Modellen nicht vorhandenen Schieberegler nicht angezeigt.
- Wenn der Dimmer-Pegel auf einem anderen Wert als $-\infty$ dB eingestellt ist, und die entsprechende Schaltfläche MUTE GROUP MASTER eingeschaltet ist, leuchtet diese Schaltfläche orange.

3. Wählen Sie mit den Schaltflächen MUTE GROUP 1–8 die Mute-Gruppe aus, der Sie Kanäle zuweisen möchten.

4. Drücken Sie die [SEL]-Tasten der Ein- oder Ausgangskanäle, die Sie zuweisen möchten (Mehrfachauswahl möglich)..

Die [SEL]-Tasten der zugewiesenen Kanäle leuchten auf, und die entsprechenden Kanäle sind im Kanalanzeigefeld des Fensters für die Mute-Gruppenzuweisung rot markiert. Um eine Zuweisung aufzuheben, drücken Sie eine beleuchtete [SEL]-Taste erneut, sodass sie erlischt.

5. Weisen Sie auf dieselbe Art auch anderen Mute-Gruppen Kanäle zu.

HINWEIS

Sie können einen Kanal auch mehreren Mute-Gruppen zuweisen.

6. Wenn Sie alle Zuweisungen vorgenommen haben, drücken Sie auf die CLOSE-Schaltfläche, um das Einblendfenster zu schließen, und drücken Sie auf das Symbol \times im Funktionszugriffsbereich (CH-JOB-Display).

Daraufhin kehren Sie zum vorherigen Bildschirm zurück. Das Feld DCA/MUTE GROUP des OVERVIEW-Bildschirms zeigt die Mute-Gruppe(n) an, der/denen die einzelnen Kanäle zugewiesen sind. Rot unterlegte Zahlen in der unteren Reihe dieses Felds zeigen die Mute-Gruppen an, denen der jeweilige Kanal angehört.



HINWEIS

Wenn der Dimmer-Pegel auf einem anderen Wert als $-\infty$ dB eingestellt ist, und die entsprechende Schaltfläche MUTE GROUP MASTER eingeschaltet ist, leuchten die Ziffern des Werts orange. Für einen Kanal mit aktivierter Mute Safe-Funktion (siehe Seite 69) wird die Anzeige „S“ rechts in der unteren Zeile grün dargestellt.

■ Auswählen der Mute-Gruppen, denen ein bestimmter Kanal angehören soll

1. Drücken Sie [SEL]-Taste des zuzuweisenden Ein- oder Ausgangskanals.
2. Drücken Sie einen der Drehregler im SELECTED-CHANNEL-Bereich, um den Bildschirm SELECTED CHANNEL VIEW aufzurufen.
In diesem Bildschirm können Sie die Mischparameter des derzeit ausgewählten Kanals anzeigen.
3. Legen Sie mit den Schaltflächen zur Auswahl der Mute-Gruppe die Gruppe(n) fest, der/denen der derzeit ausgewählte Kanal zugewiesen wird (Mehrfachauswahl möglich).



4. Wählen Sie auf dieselbe Weise die Mute-Gruppe(n) für andere Kanäle aus.

Verwenden von Mute-Gruppen

Zum Steuern der Mute-Gruppen können Sie die Schaltflächen MUTE GROUP MASTER im Einblendfenster MUTE GROUP ASSIGN verwenden. Zusätzlich kann es sinnvoll sein, die Mute-Ein-/Aus-Funktion einer der Mute-Gruppen 1–8 einer USER-DEFINED-Taste zuzuweisen.

1. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die SETUP-Schaltfläche, um den SETUP-Bildschirm zu öffnen.



2. Drücken Sie im oberen linken Bildschirmbereich auf die Schaltfläche USER SETUP (Benutzer-Setup), um das Einblendfenster USER SETUP zu öffnen.

In diesem Einblendfenster können Sie die von den Benutzern verwendbaren Funktionen einschränken sowie systemweite Einstellungen vornehmen. Dieses Fenster enthält mehrere Seiten, die Sie mit den Registerkarten unten im Fenster auswählen können.

3. Drücken Sie auf die Registerkarte USER DEFINED KEYS (Benutzerdefinierte Tasten), um die Seite USER DEFINED KEYS aufzurufen.

Auf der Seite USER DEFINED KEYS können Sie den USER-DEFINED-Tasten [1]-[16] Funktionen zuweisen.

Einblendschaltfläche der USER-DEFINED-Tasten



4. Drücken Sie die Schaltfläche für die USER-DEFINED-Taste, der Sie die Mute-Ein/Aus-Funktion zuweisen möchten.

Daraufhin wird das Einblendfenster USER DEFINED KEY SETUP angezeigt.

5. Wählen Sie in der FUNCTION-Spalte MUTE MASTER aus, und wählen Sie dann in der PARAMETER-1-Spalte „MUTE GROUP x“ aus (wobei „x“ der Nummer der Mute-Gruppe entspricht).

Drücken Sie anschließend auf die OK-Schaltfläche.

Verwenden Sie zum Auswählen von Elementen in den Spalten die Schaltflächen \uparrow/\downarrow oder die Multifunktionsdrehregler. Wenn Sie auf die OK-Schaltfläche drücken, wird die Mute-Ein/Aus-Funktion für die angegebene Mute-Gruppe der in Schritt 4 USER-DEFINED-Taste zugewiesen, und Sie kehren zur Seite USER DEFINED KEYS zurück.



6. Weisen Sie mit demselben Verfahren die Mute-Ein/Aus-Funktion für andere Mute-Gruppen anderen USER-DEFINED-Tasten zu.

7. Wenn Sie mit dem Zuweisen von Funktionen zu USER-DEFINED-Tasten fertig sind, drücken Sie auf das Symbol \times , um die Seite USER DEFINED KEYS zu schließen.

8. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die SETUP-Schaltfläche, um den SETUP-Bildschirm zu schließen.

9. Um eine Mute-Gruppe stummzuschalten, drücken Sie die USER-DEFINED-Taste [1]-[16], die der gewünschten Mute-Gruppe zugewiesen ist.

Die LED der USER-DEFINED-Taste leuchtet auf, und alle der ausgewählten Mute-Gruppe zugehörigen Kanäle werden stummgeschaltet. Dabei blinken die [ON]-Tasten der stummgeschalteten Kanäle. Sie können mehr als eine USER-DEFINED-Taste drücken, um mehrere Mute-Gruppen stummzuschalten.

10. Um die Stummschaltung einer Mute-Gruppe aufzuheben, drücken Sie die in Schritt 9 leuchtende USER-DEFINED-Taste erneut.

HINWEIS

Wenn die [ON]-Taste eines einer Mute-Gruppe zugewiesenen Kanals bereits ausgeschaltet ist, wirkt sich die Betätigung der USER-DEFINED-Taste nicht auf diesen Kanal aus.

Verwenden der Mute-Safe-Funktion

Bestimmte Kanäle, die einer Mute-Gruppe angehören, können vorübergehend von Mute-Gruppen-Vorgängen ausgeschlossen werden („Mute Safe“).

1. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die Schaltfläche CH JOB.
2. Drücken Sie auf die Schaltfläche MUTE GROUP, um das Einblendfenster DCA/ MUTE GROUP ASSIGN MODE zu öffnen.
3. Drücken Sie auf die Schaltfläche MUTE SAFE.



4. Drücken Sie die [SEL]-Taste(n) des Kanals/der Kanäle, den/die Sie aus den Mute-Gruppen ausschließen möchten (Mehrfachauswahl möglich).

Die [SEL]-Taste leuchtet, und der entsprechende Kanal wird im Mute-Gruppenzuweisungsfeld des Fensters grün markiert. Um den Mute-Safe-Zustand wieder aufzuheben, drücken Sie eine beleuchtete [SEL]-Taste erneut, sodass sie erlischt.

Kanäle, für die der Mute-Safe-Zustand aktiviert wurde, sind nicht von der Stummschaltung von Mute-Gruppen betroffen, denen sie angehören.

Channel-Link-Funktion

Mit der Channel-Link-Funktion können Sie die Bedienung von Parametern wie Fader und EQ zwischen Eingangskanälen verkopplern.

Für die zu verkopplenden Parameter stehen die folgenden Optionen zur Auswahl:

- Eingangsverstärkereinstellungen
- Einstellungen der Digitalverstärkung
- HPF-Einstellungen
- EQ-Einstellungen
- Einstellungen von Dynamikprozessor 1
- Einstellungen von Dynamikprozessor 2
- Einstellungen für Insert On und Insert-Punkt
- Einstellungen für Direct Out On, Direct-Out-Pegel und Direct-Out-Punkt
- Send-Pegel und PRE/POST-Einstellungen der an die MIX-Busse gesendeten Signale
- Ein-/Ausschaltzustand der an die MIX-Busse gesendeten Signale
- Send-Pegel und PRE/POST-Einstellungen der an die MATRIX-Busse gesendeten Signale
- Ein-/Ausschaltzustand der an die MATRIX-Busse gesendeten Signale
- Fader-Bedienvorgänge
- Bedienvorgänge von [ON]-Tasten
- Einstellung TO STEREO/MONO
- DELAY-Einstellung
- Einstellung DCA GROUP ASSIGN
- Einstellungen MUTE GROUP ASSIGN und MUTE SAFE

Zwei oder mehr miteinander verkopplerte Eingangskanäle werden „Link-Gruppe“ genannt. Sie können eine beliebige Anzahl von Link-Gruppen erstellen, und auch für die Anzahl oder Kombinationen der diesen Link-Gruppen zugehörigen Eingangskanäle besteht keine Beschränkung. Für jede Link-Gruppe können Sie die Arten von Parametern auswählen, die verkopplert sein sollen.

Verkoppeln der gewünschten Eingangskanäle

Dieser Abschnitt beschreibt, wie bestimmte Parameter von Eingangskanälen miteinander verkoppelt werden.

HINWEIS

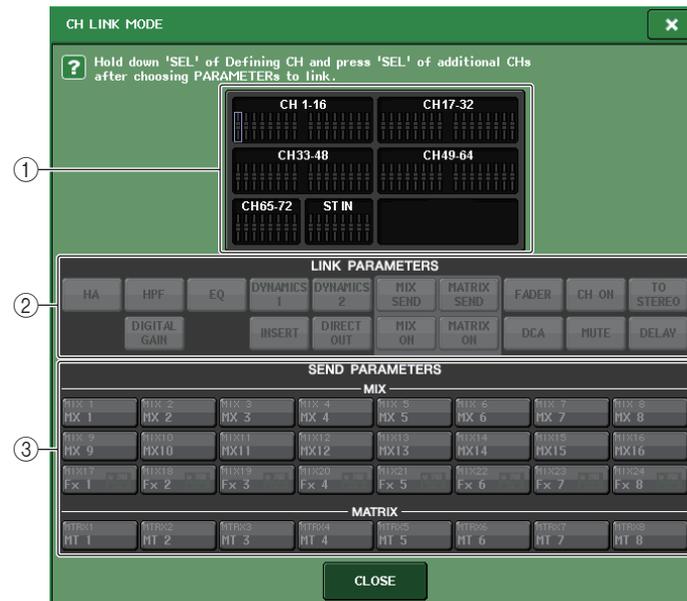
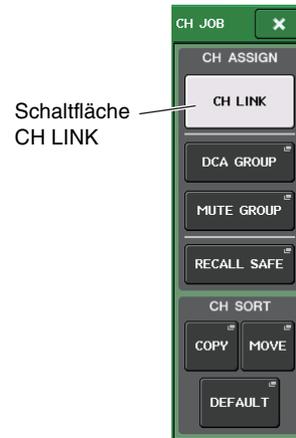
Channel-Link-Einstellungen werden als Teil der Szene gespeichert.

1. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die Schaltfläche CH JOB.
2. Drücken Sie auf die Schaltfläche CH LINK, um das Einblendfenster CH LINK MODE (Kanalkopplungsmodus) zu öffnen.

In diesem Einblendfenster können Sie die miteinander verbundenen Kanäle anzeigen und die Parameter angeben, die verkoppelt werden. Das Fenster umfasst die folgenden Elemente.

HINWEIS

Sie erreichen dieses Fenster auch durch gleichzeitiges Drücken und Loslassen der [SEL]-Tasten zweier oder mehrerer Kanäle, die verkoppelt werden sollen.



① Kanalanzeigefeld

Beim Erstellen einer Link-Gruppe werden die entsprechenden Kanäle markiert. Wenn zwei oder mehr Link-Gruppen vorhanden sind, wird jede Gruppe in einer anderen Farbe dargestellt.

HINWEIS

Der linke und der rechte Kanal von ST-IN-Kanälen sind stets miteinander verkoppelt.

② LINK-PARAMETERS-Feld

Wählen Sie mit den Schaltflächen in diesem Feld die zu verkoppelnden Parameter aus. Dies können Sie unabhängig für jede Link-Gruppe einstellen.

③ SEND-PARAMETERS-Feld

Wenn Sie im LINK-PARAMETER-Feld die Schaltflächen MIX ON, MIX SEND, MATRIX ON oder MATRIX SEND aktiviert haben, geben Sie mit den Schaltflächen in diesem Feld die Zielbusse an.

3. Wählen Sie mit den Tasten im Feld LINK PARAMETERS die zu verkoppelnden Parameter aus (Mehrfachauswahl möglich).

In der nachfolgenden Tabelle sind die im Feld LINK PARAMETERS auswählbaren Parameter aufgelistet.

HA	Eingangsverstärkereinstellungen
HPF	HPF-Einstellungen
DIGITAL GAIN	Einstellungen der Digitalverstärkung
EQ	EQ-Einstellungen
DYNAMICS 1, 2	Einstellungen von Dynamikprozessor 1 und 2
INSERT	Insert-Einstellungen
DIRECT OUT	Direkt-Out-Einstellungen
MIX SEND	Send-Pegel der an die MIX-Busse gesendeten Signale
MIX ON	Ein-/Ausschaltzustand der an die MIX-Busse gesendeten Signale
MATRIX SEND	Send-Pegel der an die MATRIX-Busse gesendeten Signale
MATRIX ON	Ein-/Ausschaltzustand der an die MATRIX-Busse gesendeten Signale
FADER	Fader-Bedienvorgänge
DCA	DCA-Gruppenzuordnung
CH ON	Kanal ein/aus
MUTE	Mute-Gruppenzuordnung
TO STEREO	Ein-/Ausschaltzustand der an die STEREO/MONO-Busse gesendeten Signale
DELAY	Delay-Einstellungen des Kanals

HINWEIS

- Wenn Sie Dynamik 1 oder 2 für zwei oder mehrere Eingangskanäle verkoppeln, werden die Parameterwerte, aber nicht die Key-in-Signale (Auslösersignale) miteinander verkoppelt. Weitere Informationen zu Dynamik finden Sie unter „EQ und Dynamik“ auf Seite 55.
- Wenn Sie die EQ-Schaltfläche oder eine der Schaltflächen DYNAMICS 1/2 aktivieren, werden auch die Vorgänge zum Aufrufen von Libraries miteinander verkoppelt.
- Die analoge Gain-Einstellung des HA und die Fader-Bedienung wird miteinander verkoppelt; der momentane relative Pegelunterschied zwischen den Kanälen bleibt erhalten.

4. Wenn Sie in Schritt 3 die Schaltflächen MIX ON, MIX SEND, MATRIX ON oder MATRIX SEND aktiviert haben, geben Sie mit den Schaltflächen im Feld SEND PARAMETERS den Bus/die Busse an, deren Vorgänge miteinander verknüpft werden sollen (Mehrfachauswahl möglich).

In der nachfolgenden Tabelle sind die im Feld SEND PARAMETERS auswählbaren Schaltflächen aufgelistet.

MIX 1–24	MIX-Busse 1–24
MATRIX 1–8	MATRIX-Busse 1–8

HINWEIS

Wenn im Feld SEND PARAMETERS keine Auswahl getroffen wird, werden die Parameter Ein/Aus und Send Level nicht miteinander verknüpft.

5. Um Kanäle miteinander zu verknüpfen, halten Sie die [SEL]-Taste des Eingangskanals gedrückt, der die Verkopplungsquelle darstellt, und drücken Sie die [SEL]-Taste des Zielkanals der Verkopplung.

Daraufhin werden die Werte der in den Schritten 3 und 4 ausgewählten Parameter aus der Verkopplungsquelle in den Zielkanal der Verkopplung kopiert. Nachfolgende Bedienvorgänge der in den Schritten 3 und 4 ausgewählten Parameter werden für die derselben Link-Gruppe zugehörigen Kanäle miteinander verknüpft.

Der aktuelle Kopplungsstatus wird im Kanalanzeigefeld des Fensters angezeigt.

HINWEIS

- Um drei oder mehr Kanäle miteinander zu verknüpfen, halten Sie die [SEL]-Taste der Verkopplungsquelle gedrückt, und drücken Sie nacheinander die [SEL]-Tasten aller Kanäle, die Sie der Link-Gruppe hinzufügen möchten.
- Wenn Sie die [SEL]-Taste eines Kanals drücken, der einer Link-Gruppe angehört, so dass die Tastenanzeige leuchtet, blinken die [SEL]-Tasten aller Kanäle, die derselben Link-Gruppe angehören.
- Wenn Sie einen Eingangskanal mit einem ST-IN-Kanal verknüpfen, werden Parameter, die für einen ST-IN-Kanal nicht existieren, ignoriert.

6. Um einer bestehenden Link-Gruppe einen neuen Kanal hinzuzufügen, halten Sie eine beliebige [SEL]-Taste eines dieser Gruppe zugehörigen Kanals fest, und drücken Sie die [SEL]-Taste für den der Gruppe hinzuzufügenden Kanal.

HINWEIS

Wenn der Ziel-Kanal der Verkopplung bereits einer anderen Link-Gruppe zugewiesen ist, wird der Kanal aus der vorherigen Gruppe entfernt und der neuen Gruppe zugewiesen.

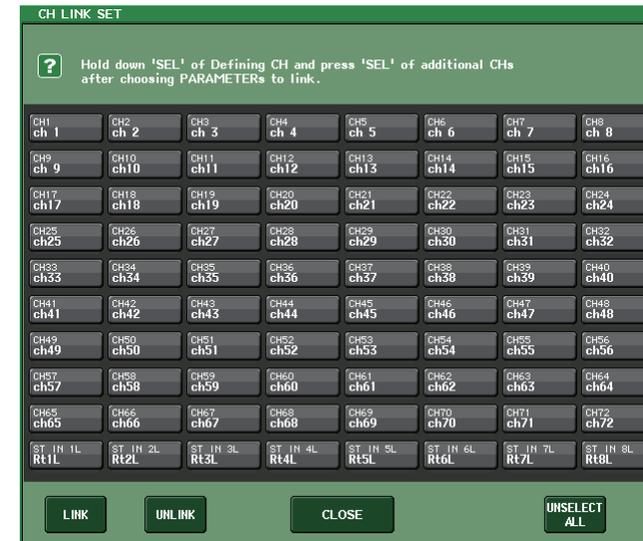
7. Um einen Kanal aus einer Link-Gruppe zu entfernen, halten Sie eine beliebige [SEL]-Taste in derselben Link-Gruppe fest, und drücken Sie die [SEL]-Taste des zu entfernenden Kanals.

HINWEIS

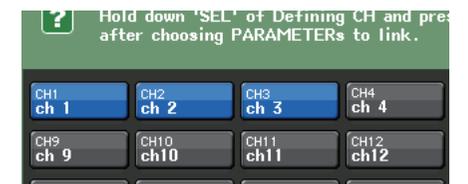
Sie können auch alle verknüpften Kanäle vorübergehend aus derselben Link-Gruppe entfernen. Dies kann hilfreich sein, wenn Sie Parameter bearbeiten möchten, die miteinander verknüpft sind, während Sie die gleichen relativen Verhältnisse zueinander bewahren möchten. Dies ist z. B. der Fall bei Parametern wie analogem HA Gain und Fader, oder wenn Sie die Pegelverhältnisse zwischen Kanälen ändern möchten, die zur gleichen Link-Gruppe gehören. Halten Sie die [SEL]-Taste des gewünschten verknüpften Kanals gedrückt, und regeln Sie den Parameterwert. Während Sie die [SEL]-Taste festhalten, sind die Werte von analogem HA Gain und Fader nicht miteinander verknüpft. (Sie können diese Verkopplung jedoch nicht während der Überblendung zu einer neu angerufenen Szene aufheben.)

Sie können auch die Bedienschritte von Schritt 5 auf dem Bildschirm ausführen.

5. Um Kanäle miteinander zu verknüpfen, drücken Sie auf das Kanalanzeigefeld.
Es erscheint das Einblendfenster CH LINK SET.

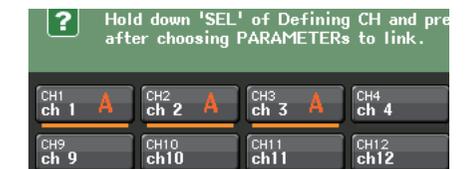


6. Wählen Sie den zu verknüpfenden Kanal aus.



7. Zum Bestätigen des Verknüpfens drücken Sie auf die LINK-Schaltfläche unten links im Bildschirm.

Auf der Schaltfläche des gewählten Kanals erscheint ein Buchstabe, der die Link-Gruppe bezeichnet.



HINWEIS

Falls Sie CL5-Einstellungsdaten auf dem CL3/CL1 verwenden, oder CL3-Einstellungen auf dem CL1, werden Tasten durchgestrichen dargestellt, wenn sie einem Kanal zugeordnet sind, der für dieses Modell nicht unterstützt wird.

8. Wählen Sie auf dieselbe Weise andere Kanäle aus, die Sie verknüpfen möchten.

9. Wenn Sie alle Verkopplungen vorgenommen haben, drücken Sie auf die CLOSE-Schaltfläche.

Kopieren, Verschieben und Initialisieren von Kanälen

Sie können Mischparameter zwischen Kanälen kopieren oder verschieben oder die Parameter eines bestimmten Kanals auf die Standardeinstellungen zurücksetzen.

Kopieren der Parameter eines Kanals

Sie können die Einstellungen der Mischparameter eines Kanals auf einen anderen Kanal kopieren. Durch die Ausführung des Kopiervorgangs werden die Einstellungen der Parameter am Ziel des Kopiervorgangs überschrieben.

Sie können Kopiervorgänge zwischen den folgenden Kanalkombinationen ausführen.

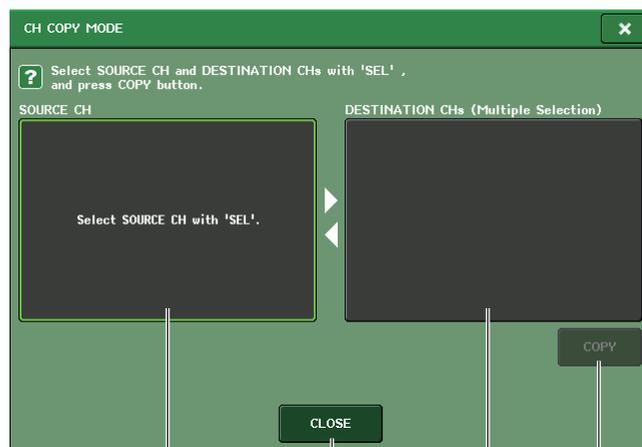
- Zwischen Eingangskanälen
- Zwischen dem STEREO-L/R-Kanal und dem MONO-Kanal
- Zwischen MIX-Kanälen
- Zwischen MATRIX-Kanälen

1. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die Schaltfläche CH JOB, um das Menü CH JOB aufzurufen.

2. Drücken Sie auf die COPY-Schaltfläche, um das Einblendfenster CH COPY MODE (Kanalkopiermodus) zu öffnen.

In diesem Einblendfenster können Sie Kanaleinstellungen kopieren. Das Fenster enthält die folgenden Elemente.

COPY-Schaltfläche

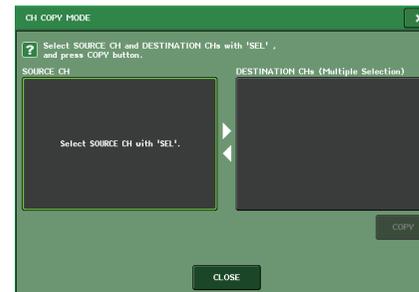


- ①
- ④
- ②
- ③

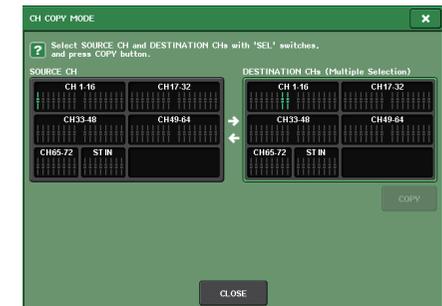
① Feld SOURCE CH

Dieses Feld zeigt die Quellkanal für den Kopiervorgang an. Drücken Sie, während dieses Fenster angezeigt wird, die [SEL]-Taste am oberen Bedienfeld, um einen Kanal auszuwählen. Dieses Feld zeigt den gewählten Kanal an.

Vor der Auswahl



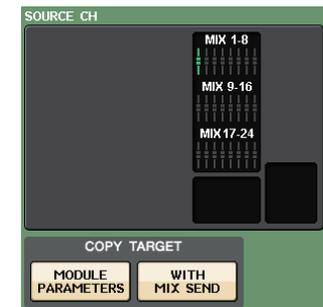
Nach der Auswahl



Wenn als Quelle des Kopiervorgangs ein MIX-/MATRIX-Kanal ausgewählt ist, erscheinen Schaltflächen, mit denen Sie die zu kopierenden Parameter festlegen können.

Werden diese Schaltflächen eingeschaltet, werden die folgenden Parameter kopiert:

- **COPY TARGET**
Parameter des gewählten Kanalmoduls und SEND-Parameter für die Signale, die an den gewählten Kanal gesendet werden
- **MODULE PARAMETERS**
Parameter des gewählten Kanalmoduls
- **WITH MIX SEND**
SEND-Parameter der Signale, die an den gewählten Kanal gesendet werden

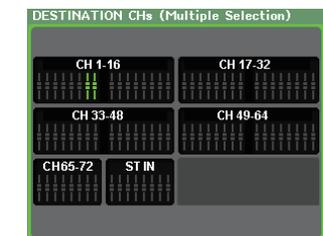


② Feld DESTINATION CHs

Dieses Feld zeigt den Quellkanal für den Kopiervorgang an. Nachdem Sie die Kopierquelle ausgewählt haben, wird in diesem Feld der gewählte Kanal angezeigt, sobald Sie mit der [SEL]-Taste (Mehrfachauswahl möglich) einen Kanal als Kopierziel auswählen.

HINWEIS

Beim CL3/CL1 werden die auf diesen Modellen nicht vorhandenen Schieberegler nicht angezeigt.



③ COPY-Schaltfläche

Führt den Kopiervorgang aus. Drücken Sie, nachdem Sie einen Quellkanal und einen oder mehrere Zielkanäle eingestellt haben, diese Schaltfläche, um den Kopiervorgang auszuführen.

④ CLOSE-Taste

Drücken Sie auf diese Schaltfläche, um das Einblendfenster zu schließen und zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.

3. Drücken Sie zum Auswählen des Quell-Kanals des Kopiervorgangs die entsprechende [SEL]-Taste, so dass sie leuchtet.

Der entsprechende Kanal wird im Feld SOURCE CH des Fensters markiert.

Wenn Sie den Quell-Kanal des Kopiervorgangs auswählen, wird automatisch das Feld DESTINATION CHs hervorgehoben, in dem Sie das Kopierziel auswählen können.

Wenn Sie einen neuen Quellkanal des Kopiervorgangs auswählen möchten, drücken Sie auf das Feld SOURCE CH.

HINWEIS

Die Einstellungen für den Kopiervorgang können nur in der Reihenfolge „Quelle“ → „Ziel“ des Kopiervorgangs vorgenommen werden.

4. Drücken Sie zum Auswählen eines oder mehrerer Ziel-Kanäle für den Kopiervorgang die entsprechende(n) [SEL]-Taste(n), so dass diese leuchten (Mehrfachauswahl möglich).

Der oder die entsprechenden Kanäle werden im Feld DESTINATION CHs des Fensters markiert. Die auswählbaren Kanäle hängen vom in Schritt 3 ausgewählten Kanal ab.

Um die Auswahl aller Zielkanäle des Kopiervorgangs aufzuheben, drücken Sie auf das Feld DESTINATION CHs.

5. Wenn Sie als Quelle des Kopiervorgangs einen MIX-/MATRIX-Kanal ausgewählt haben, legen Sie mit den Schaltflächen im Feld COPY TARGET die zu kopierenden Parameter fest.

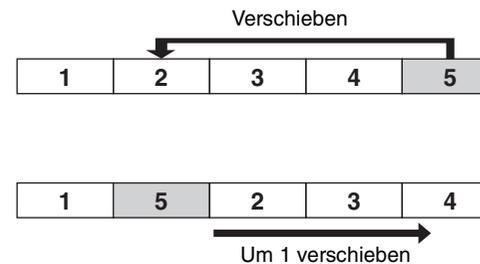
6. Um den Kopiervorgang auszuführen, drücken Sie auf die COPY-Schaltfläche.

Der Kopiervorgang wird ausgeführt, und die Einstellungen der Parameter der Ziel-Kanäle werden überschrieben. Nach der Durchführung des Vorgangs werden die Felder SOURCE CH und DESTINATION CHs wieder in den Leerzustand versetzt.

7. Um das Einblendfenster CH COPY MODE zu schließen, drücken Sie auf die CLOSE-Schaltfläche.

Verschieben der Parameter eines Kanals

Die Einstellungen eines bestimmten Eingangskanals können auf einen anderen Eingangskanal verschoben werden. Wenn Sie eine Verschiebung ausführen, wird die Nummerierung der Kanäle zwischen dem Quell- und Ziel-Kanal der Verschiebung um 1 nach oben oder unten gesetzt.

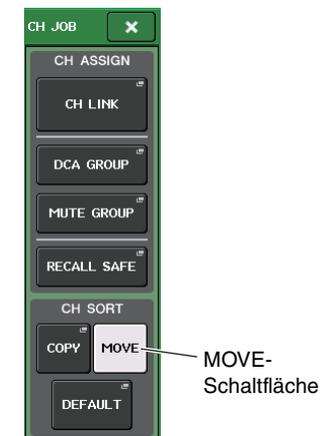


Sie können Verschiebungen zwischen den folgenden Kanalkombinationen ausführen.

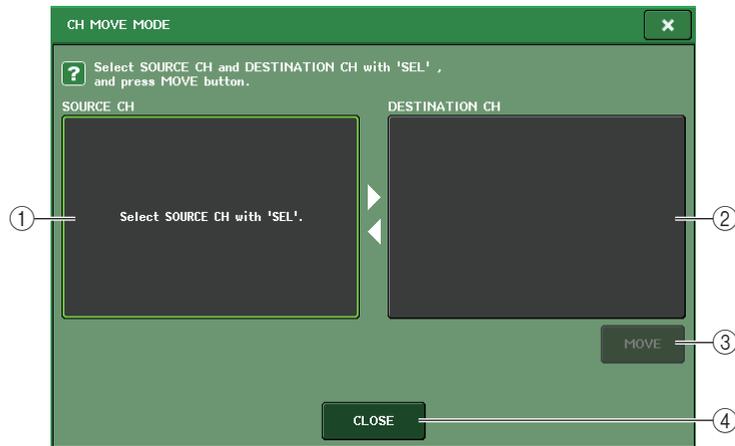
- Zwischen Eingangskanälen
- Zwischen ST-IN-Kanälen

1. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die Schaltfläche CH JOB, um das Menü CH JOB aufzurufen.

2. Drücken Sie auf die MOVE-Schaltfläche, um das Einblendfenster CH MOVE MODE (Kanalkopiermodus) zu öffnen.



In diesem Einblendfenster können Sie Kanaleinstellungen verschieben.



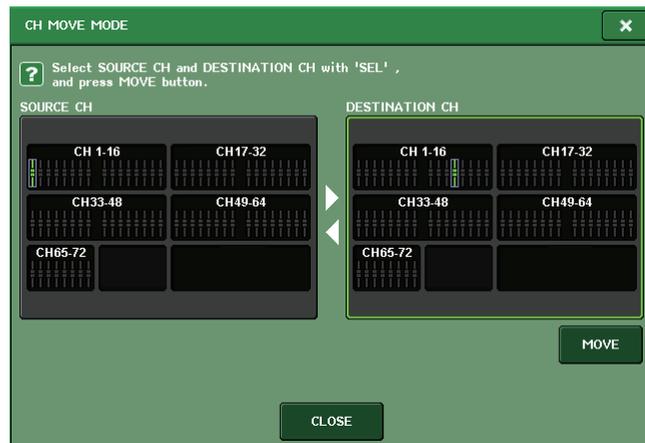
① Feld SOURCE CH

Dieses Feld gibt den Quell-Kanal für die Verschiebung an. Drücken Sie, während dieses Fenster angezeigt wird, die [SEL]-Taste am oberen Bedienfeld, um einen Eingangskanal auszuwählen. Dieses Feld zeigt den gewählten Kanal an.

Sie können Kanäle zwischen monauralen Eingangskanälen oder zwischen ST-IN-Kanälen verschieben.

② Feld DESTINATION CH

Dieses Feld gibt den Ziel-Kanal für das Verschieben an. Nachdem Sie beim Verschieben die Quelle ausgewählt haben, wird in diesem Feld der gewählte Kanal angezeigt, sobald Sie mit der [SEL]-Taste (Mehrfachauswahl möglich) einen Kanal als Ziel auswählen. Wenn Sie beim Verschieben den Quellkanal ändern möchten, drücken Sie die [SEL]-Taste des gewünschten Eingangskanals.



HINWEIS

Beim CL3/CL1 werden die auf diesen Modellen nicht vorhandenen Schieberegler nicht angezeigt.

③ MOVE-Schaltfläche

Führt den Verschieben-Vorgang aus. Drücken Sie, nachdem Sie einen Quellkanal und einen oder mehrere Zielkanäle eingestellt haben, diese Schaltfläche, um den Verschieben-Vorgang auszuführen.

④ CLOSE-Taste

Drücken Sie auf diese Schaltfläche, um das Einblendfenster zu schließen und zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.

3. Drücken Sie zum Auswählen des Quell-Kanals des Verschiebens die entsprechende [SEL]-Taste, so dass sie leuchtet.

Der entsprechende Kanal wird im Feld SOURCE CH des Fensters markiert.

Wenn Sie den Quell-Kanal des Verschiebens auswählen, wird automatisch das Feld DESTINATION CH hervorgehoben, in dem Sie das Ziel des Verschiebens auswählen können. Wenn Sie einen neuen Quellkanal zum Verschieben auswählen möchten, drücken Sie auf das Feld SOURCE CH.

HINWEIS

Die Einstellungen für das Verschieben können nur in der Reihenfolge „Quelle“ → „Ziel“ des Verschiebens vorgenommen werden.

4. Drücken Sie zum Auswählen des Ziel-Kanals des Verschiebens die entsprechende [SEL]-Taste, so dass sie leuchtet.

Der entsprechende Kanal wird im Feld DESTINATION CH des Fensters markiert.

Die auswählbaren Kanäle hängen vom in Schritt 3 ausgewählten Kanal ab.

Um die Auswahl des Zielkanals des Verschiebens aufzuheben, drücken Sie auf das Feld DESTINATION CH.

5. Um das Verschieben auszuführen, drücken Sie auf die MOVE-Schaltfläche.

Die Einstellungen aller Kanäle zwischen der Quelle und dem Ziel der Verschiebung werden jeweils um eine Position in Richtung der Quelle verschoben, und die Kanaleinstellungen werden von der Quelle zum Ziel verschoben. Nach Durchführung des Verschiebens werden die Felder SOURCE CH und DESTINATION CH wieder in den Leerzustand versetzt.

6. Um das Einblendfenster CH MOVE MODE zu schließen, drücken Sie auf die CLOSE-Schaltfläche.

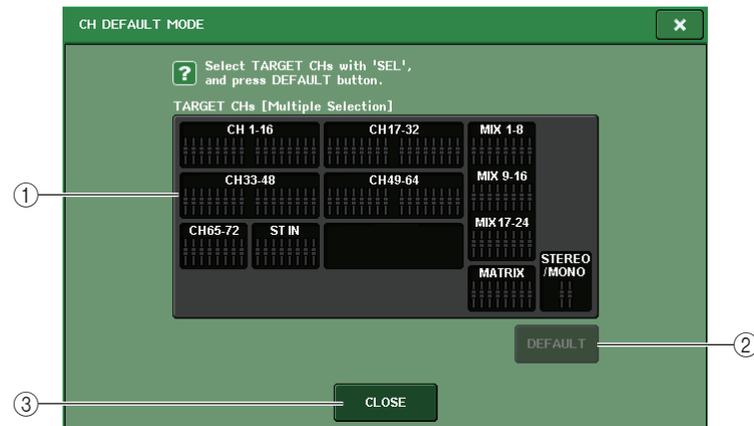
Initialisieren der Parameter eines Kanals

Sie können die Parameter eines Kanals in den ursprünglichen Zustand zurückversetzen. Dieser Vorgang kann für jeden Kanal und für eine beliebige Anzahl von Kanälen ausgeführt werden.

1. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die Schaltfläche CH JOB, um das Menü CH JOB aufzurufen.
2. Drücken Sie auf die DEFAULT-Schaltfläche, um das Einblendfenster CH DEFAULT MODE zu öffnen.
In diesem Einblendfenster können Sie Parameter initialisieren.



DEFAULT-Schaltfläche



① Feld TARGET CHs

Dieses Feld zeigt den Kanal an, der initialisiert werden soll. Drücken Sie, während dieses Fenster angezeigt wird, eine der [SEL]-Tasten am oberen Bedienfeld, um einen Eingangskanal auszuwählen (Mehrfachauswahl möglich). Dieses Feld zeigt den oder die gewählten Kanäle an. Drücken Sie die gleiche [SEL]-Taste nochmals, um den oder die Kanäle zu deselektieren.

HINWEIS

Beim CL3/CL1 werden die auf diesen Modellen nicht vorhandenen Schieberegler nicht angezeigt.

② DEFAULT-Schaltfläche

Drücken Sie nach Auswahl des Kanals diese Schaltfläche, um den Initialisierungsvorgang auszuführen.

③ CLOSE-Taste

Drücken Sie auf diese Schaltfläche, um das Einblendfenster zu schließen und zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.

3. Drücken Sie zum Auswählen der zu initialisierenden Kanäle die entsprechenden [SEL]-Tasten, so dass deren Anzeigen leuchten (Mehrfachauswahl möglich).
Der oder die entsprechenden Kanäle werden im Feld TARGET CHs des Fensters markiert.
Um die Auswahl aller ausgewählten Kanäle aufzuheben, drücken Sie auf das Feld TARGET CHs.
4. Um die Initialisierung auszuführen, drücken Sie auf die DEFAULT-Schaltfläche.
Die Parameter der ausgewählten Kanäle werden initialisiert.
Nach der Initialisierung wird das Feld TARGET CHs wieder in den Leerzustand versetzt (nichts ist ausgewählt).
5. Um das Einblendfenster CH DEFAULT MODE zu schließen, drücken Sie auf die CLOSE-Schaltfläche.

Szenenspeicher

In diesem Kapitel wird die Bedienung der Szenenspeicher erläutert.

Die Szenenspeicher

Bei den Pulten der CL-Reihe können Sie einem Satz von Mischparametern und Ein-/Ausgangs-Port-Zuordnungen einen Namen geben und diese Mischeinstellungen als „Scene“ (Szene) im Speicher ablegen (und später aus dem Speicher laden).

Jeder Szene wird eine Nummer im Bereich von 000–300 zugewiesen. Szene 000 kann nur gelesen werden und dient zum Initialisieren der Mischparameter. Szenen 001–300 sind speicherbare Szenen. Jede Szene enthält die Position der Fader und den Status der [ON]-Tasten am oberen Bedienfeld sowie die folgenden Parameter:

- Zuordnungen von Eingangs-/Ausgangs-Ports
- Buseinstellungen
- Eingangverstärkereinstellungen
- EQ-Einstellungen
- Einstellungen von Dynamikprozessor 1 und 2
- Rack-Einstellungen (GEQ/Effekte/Premium Rack)
- Panorama-/Balance-Einstellungen
- Insert-/Direct-Out-Einstellungen
- Ein-/Ausschaltzustand und Send-Pegel der an die MIX-Busse gesendeten Signale
- Ein-/Ausschaltzustand und Send-Pegel der an die MATRIX-Busse gesendeten Signale
- DCA-Gruppen-Einstellungen
- Mute-Gruppen-Einstellungen
- Kanalverkopplungseinstellungen

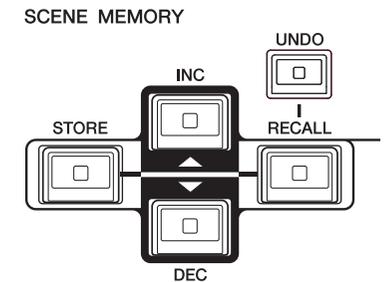
Nutzen der Szenenspeicherplätze

Speichern und Aufrufen von Szenen

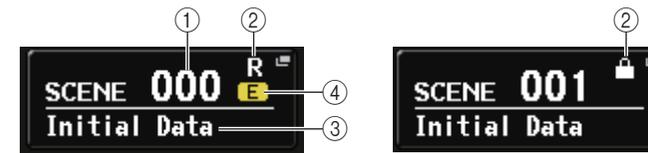
Zum Speichern der aktuellen Mischeinstellungen als Szene im Speicher für späteren Abruf können Sie entweder die Tasten des SCENE-MEMORY/MONITOR-Bereichs im oberen Bedienfeld oder das SCENE-LIST-Fenster verwenden.

■ Verwenden der Tasten im SCENE-MEMORY/MONITOR-Bereich

1. Verwenden Sie die Bedienelemente auf dem oberen Bedienfeld oder die Schaltflächen im Touchscreen, um die Mischparameter wie gewünscht einzustellen.
2. Wählen Sie mit den SCENE MEMORY-Tasten [INC]/[DEC] die Nummer des gewünschten Szenenspeicherplatzes aus.



Die Nummer der momentan ausgewählten Szene erscheint im SCENE-Feld des Funktionszugriffsbereichs. Wenn Sie eine neue Szenennummer auswählen, blinkt die Nummer. Dieses Blinken zeigt an, dass die dargestellte Szenennummer von der Nummer der momentan geladenen Szene abweicht.



Dieses Feld zeigt stets allgemeine Informationen über die Szene an. Sie können auf dieses Feld drücken, um das SCENE-LIST-Fenster aufzurufen, in dem Sie weitere Einstellungen der Szene ablesen und bearbeiten können.

- ① **Szenennummer**
Zeigt die Nummer der momentan ausgewählten Szene an.
- ② **R-Symbol (READ ONLY)/Geschützt-Symbol**
Niemals überschreibbare Szenen sind hier durch ein „R“ (für READ ONLY) markiert. Schreibgeschützte Szenen sind mit einem Geschützt-Symbol gekennzeichnet.
- ③ **Szenename**
Zeigt den Namen der momentan ausgewählten Szene an.
- ④ **E-Symbol (EDIT-Symbol)**
Dieses Symbol erscheint, wenn Sie die Mischparameter der momentan geladenen Szene bearbeiten.
Dieses Symbol zeigt an, dass Sie den Speichervorgang ausführen müssen, wenn Sie die von Ihnen vorgenommenen Änderungen beibehalten möchten.

HINWEIS

- Wenn Sie eine der SCENE-MEMORY-Tasten [INC]/[DEC] gedrückt halten, zählt die Szenennummer fortwährend auf-/abwärts.
- Wenn Sie die SCENE-MEMORY-Tasten [INC]/[DEC] gleichzeitig drücken, kehrt die Anzeige im SCENE-Feld zur Nummer der momentan geladenen Szene zurück.
- Unter einer Szenennummer, für die das Geschützt-Symbol oder das R-Symbol angezeigt wird, können Sie keine Daten speichern.

3. Drücken Sie die SCENE-MEMORY-Taste [STORE].

Es erscheint das SCENE-STORE-Einblendfenster, in dem Sie der Szene einen Namen oder einen Kommentar zuordnen können.

**① Feld SCENE TITLE**

Drücken Sie dieses Feld, um es auszuwählen, und geben Sie dann einen Namen für die Szene ein (bis zu 16 Zeichen).

② COMMENT-Feld

Drücken Sie dieses Feld, um es auszuwählen, und geben Sie dann einen Kommentar für die Szene ein. Diesen können Sie als Notiz zu den einzelnen Szenen verwenden (bis zu 32 Zeichen).

4. Ordnen Sie der Szene nach Bedarf einen Namen oder Kommentar zu.

Näheres zur Eingabe von Text finden Sie unter „Namenseingabe“ in der Bedienungsanleitung.

5. Drücken Sie auf die SCENE-MEMORY-Taste [STORE] oder die STORE-Schaltfläche im unteren Teil des SCENE-STORE-Einblendfensters.

Das SCENE-STORE-Einblendfenster schließt sich, und Sie werden in einem Dialogfenster dazu aufgefordert, den Speichervorgang zu bestätigen.

**6. Drücken Sie auf OK, um den Speichervorgang auszuführen.**

Die aktuellen Mischeinstellungen werden unter der in Schritt 2 ausgewählten Szenennummer gespeichert. Wenn der Speichervorgang beendet ist, hört die Szenennummer im Funktionszugriffsbereich auf zu blinken. Wenn Sie den Speichervorgang abbrechen möchten, drücken Sie anstelle von OK auf CANCEL.

HINWEIS

Sie können auch bestimmte Einstellungen vornehmen, damit das Bestätigungsfenster für den Speichervorgang nicht erscheint (siehe Seite 163). Wenn Sie in diesem Fall die SCENE-MEMORY-Taste [STORE] einmal drücken, erscheint wie gewohnt das SCENE-STORE-Einblendfenster, und bei erneutem Drücken der Taste wird der Speichervorgang ausgelöst. Alternativ können Sie die SCENE-MEMORY-Taste [STORE] zweimal schnell hintereinander drücken, um zu speichern, ohne das SCENE-STORE-Einblendfenster zu sehen.

7. Um eine gespeicherte Szene abzurufen, wählen Sie mit den SCENE MEMORY-Tasten [INC]/[DEC] die Nummer der gewünschten Szene aus.

Die Nummer der momentan ausgewählten Szene erscheint im SCENE-Feld des Funktionszugriffsbereichs.

8. Drücken Sie auf die SCENE-MEMORY-Taste [RECALL].

Es erscheint ein Dialogfenster, in dem Sie den Ladebefehl bestätigen müssen.

9. Drücken Sie auf OK, um den Ladevorgang auszuführen.

Die in Schritt 7 ausgewählte Szene wird geladen. Wenn Sie den Ladevorgang abbrechen möchten, drücken Sie anstelle von OK auf CANCEL.

■ Verwendung des SCENE-LIST-Fensters

1. Verwenden Sie die Bedienelemente auf dem oberen Bedienfeld oder die Schaltflächen im Touchscreen, um die Mischparameter wie gewünscht einzustellen.

2. Drücken Sie auf das SCENE-Feld im Funktionszugriffsbereich.

Es erscheint das SCENE-LIST-Fenster, in dem Sie verschiedene szenenbezogene Vorgänge ausführen können. Das Fenster umfasst die folgenden Elemente.



① Szenenliste

In diesem Bereich sind verschiedene Daten der gespeicherten Szenen aufgelistet.

② Schaltflächen NO./TITLE

Drücken Sie die Schaltflächen, um die gelisteten Szenen nach Nummern oder Namen zu sortieren. Drücken Sie dieselben Schaltflächen mehrmals, um zwischen auf- und absteigender Reihenfolge umzuschalten.

③ Szenennummer

Zeigt die Nummer der aktuellen Szene an.

④ Szenenname

Zeigt den Namen der Szene an. Drücken Sie auf diesen Namen, sodass das Fenster SCENE TITLE EDIT erscheint, in dem Sie die Szene bearbeiten können.

⑤ Schreibschutz

Hier wird der Ein-/Ausschaltzustand des Schreibschutzes angezeigt. Drücken Sie diese Taste, um eine Szene vor dem Überschreiben zu schützen. Es erscheint ein Schlosssymbol. Drücken Sie erneut, um den Schreibschutz aufzuheben.

⑥ Aktuelle Szene

Die aktuell gewählte Szene (die aktuelle Szene) ist in der Szenenliste blau hervorgehoben. Wenn Sie in der Liste eine andere Szenennummer drücken, rollt die Liste weiter, und die neue Szene wird die aktuelle Szene.

⑦ SCENE-SELECT-Regler

Wählen Sie mit den Multifunktionsreglern eine Szene aus. Sie können die Nummer der aktuell ausgewählten Szene direkt unter des SCENE-SELECT-Reglers ablesen.

⑧ Schaltfläche MULTI SELECT

Sie können mehrere aufeinander folgende Szenen auswählen, indem Sie diese Schaltfläche einschalten und am Multifunktionsregler drehen. Wenn diese Schaltfläche ausgeschaltet ist, können Sie trotzdem mehrere aufeinander folgende Szenen auswählen, indem Sie diese Schaltfläche gedrückt halten und am Multifunktionsregler drehen.

⑨ Schaltfläche LAST SCENE

Drücken Sie diese Schaltfläche, um die Szene auszuwählen, die zuletzt aufgerufen wurde.

⑩ Einblendschaltfläche STORE SCENE

Drücken Sie diese Schaltfläche, um das STORE-SCENE-Einblendfenster zu öffnen, in dem Sie der Szene einen Namen zuweisen und diese speichern können.

⑪ STORE-UNDO-Schaltfläche

Macht den Speichervorgang rückgängig. Diese Schaltfläche gilt nur unmittelbar nach Ausführung eines Überschreibvorgangs.

⑫ RECALL-SCENE-Schaltfläche

Ruft die momentan ausgewählte Szene auf.

⑬ RECALL-UNDO-Schaltfläche

Macht den Abrufvorgang rückgängig. Diese Schaltfläche gilt nur unmittelbar nach Ausführung eines Abrufvorgangs.

⑭ Registerkarten zum Umschalten der Seiten

Schaltet die Ansichten auf der rechten Seite der Szenenliste um.

3. Um eine Szene zu speichern, drehen Sie einen der Multifunktionsregler, um die Nummer der zu speichernden Szene auszuwählen.

HINWEIS

- Sie können mehrere Szenennummern als Speicherziel auswählen. Drücken Sie dazu die MULTI-SELECT-Schaltfläche, um diese einzuschalten, und drehen Sie dann an einem Multifunktionsregler. Alternativ können Sie auch am Multifunktionsregler drehen, während Sie diesen gedrückt halten.
- Wenn Sie als Speicherziel mehrere Szenen ausgewählt haben, wird unter den entsprechenden Szenennummern derselbe Inhalt gespeichert. Dies ist praktisch, wenn Sie mehrere Varianten derselben Mischeinstellungen anlegen möchten.
- Zum Auswählen von Szenennummern können Sie auch die SCENE-MEMORY-Tasten [INC]/[DEC] verwenden.

4. Drücken Sie auf die STORE-Schaltfläche.

Es erscheint das SCENE-STORE-Einblendfenster, in dem Sie der Szene einen Namen oder einen Kommentar zuordnen können.

5. Ordnen Sie der Szene nach Bedarf einen Namen oder Kommentar zu.**6. Drücken Sie auf die STORE-Schaltfläche unten im SCENE-STORE-Einblendfenster.**

Das SCENE-STORE-Einblendfenster schließt sich, und Sie werden in einem Dialogfenster dazu aufgefordert, den Speichervorgang zu bestätigen.

7. Drücken Sie auf OK, um den Speichervorgang auszuführen.

Die aktuellen Mischeinstellungen werden unter der in Schritt 3 ausgewählten Szenennummer gespeichert. Wenn Sie den Speichervorgang abbrechen möchten, drücken Sie anstelle von OK auf CANCEL.

8. Um den jeweils letzten Überschreibvorgang einer Szene rückgängig zu machen, drücken Sie auf die Schaltfläche STORE UNDO.

Unmittelbar nach dem Überschreiben einer Szene können Sie die STORE-UNDO-Schaltfläche verwenden, um den zuletzt ausgeführten Szenenspeichervorgang rückgängig zu machen (aufzuheben). Wenn Sie die STORE-UNDO-Schaltfläche drücken, werden Sie in einem Dialogfenster dazu aufgefordert, den Undo-Vorgang zu bestätigen. Drücken Sie auf OK, wenn der Undo-Vorgang ausgeführt werden soll. Nach Ausführen des Undo-Vorgangs können Sie erneut auf die STORE-UNDO-Schaltfläche drücken, um den Speichervorgang erneut auszuführen (Redo).

HINWEIS

- Die STORE-UNDO-Schaltfläche ist nur unmittelbar nach einem Überschreibvorgang verfügbar.
- Sie können die Funktion der STORE-UNDO-Schaltfläche auch einer USER-DEFINED-Taste zuweisen (siehe [Seite 164](#)).

9. Um eine Szene abzurufen, drehen Sie einen der Multifunktionsregler, um die Nummer der zu ladenden Szene auszuwählen.**10. Drücken Sie auf die RECALL-Schaltfläche.**

Es erscheint ein Dialogfenster, in dem Sie den Ladebefehl bestätigen müssen.

11. Drücken Sie auf OK, um den Ladevorgang auszuführen.

Die in Schritt 9 ausgewählte Szene wird geladen. Wenn Sie den Ladevorgang abbrechen möchten, drücken Sie anstelle von OK auf CANCEL.

12. Um den jeweils letzten Ladevorgang einer Szene rückgängig zu machen, drücken Sie auf die Schaltfläche RECALL UNDO.

Es erscheint eine Dialogbox, in der Sie den Undo-Vorgang bestätigen müssen. Drücken Sie auf OK, wenn der Vorgang ausgeführt werden soll. Nach dem Abbrechen des Ladevorgangs können Sie die RECALL-UNDO-Schaltfläche noch einmal drücken, um den Vorgang wiederherzustellen (Redo).

HINWEIS

- Sie können die Funktion der RECALL-UNDO-Schaltfläche auch einer USER-DEFINED-Taste zuweisen (siehe [Seite 164](#)).
- Zum Laden von Szenen können Sie auch MIDI-Meldungen (Programmwechsel) verwenden (siehe [Seite 147](#)).

USER-DEFINED-Tasten zum Laden verwenden

Sie können die USER-DEFINED-Tasten verwenden, um eine ausgewählte Szene mit einem einzigen Tastendruck zu laden, oder um die Szenennummern nacheinander zu durchlaufen. Hierzu müssen Sie zunächst einer USER-DEFINED-Taste einen Szenenladevorgang zuweisen. Einer USER-DEFINED-Taste können die folgenden Ladevorgänge zugewiesen werden.

• INC RECALL

Ruft sofort die Szene mit der Nummer auf, die auf die momentan geladene Szene folgt.

• DEC RECALL

Ruft sofort die Szene mit der Nummer auf, die der momentan geladenen Szene vorangeht.

HINWEIS

Wenn unter der Nummer, die der momentan geladenen Szene vorangeht oder folgt, keine Szene gespeichert ist, wird die nächstgelegene Szenennummer geladen, unter der eine Szene gespeichert ist.

• DIRECT RECALL

Ruft direkt die Szenennummer auf, die Sie der USER-DEFINED-Taste zugewiesen haben. Wenn Sie eine USER-DEFINED-Taste drücken, der diese Funktion zugewiesen ist, wird die zugewiesene Szene sofort geladen.

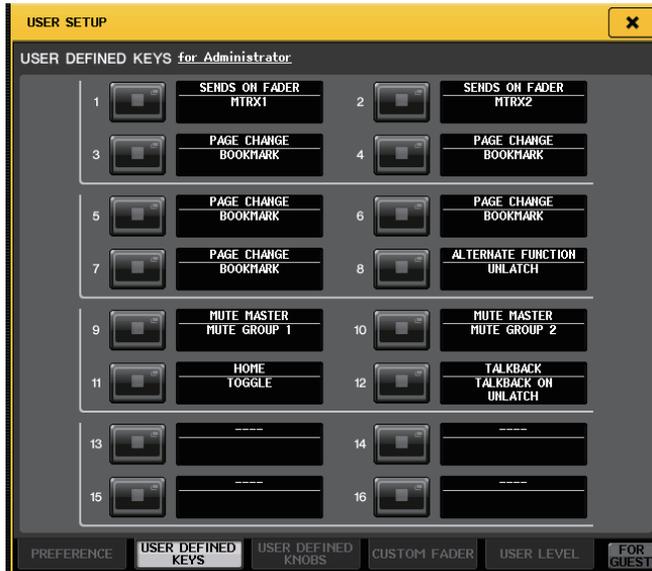
Um eine dieser Funktionen einer USER-DEFINED-Taste zuzuweisen, so dass eine Szene mit einem einzigen Tastendruck geladen werden kann, gehen Sie wie folgt vor.

1. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die SETUP-Schaltfläche, um den SETUP-Bildschirm zu öffnen.**2. Drücken Sie im oberen linken Bildschirmbereich auf die Schaltfläche USER SETUP (Benutzer-Setup), um das Einblendfenster USER SETUP zu öffnen.**

Dieses Fenster enthält mehrere Seiten, die Sie mit den Registerkarten unten im Fenster auswählen können.

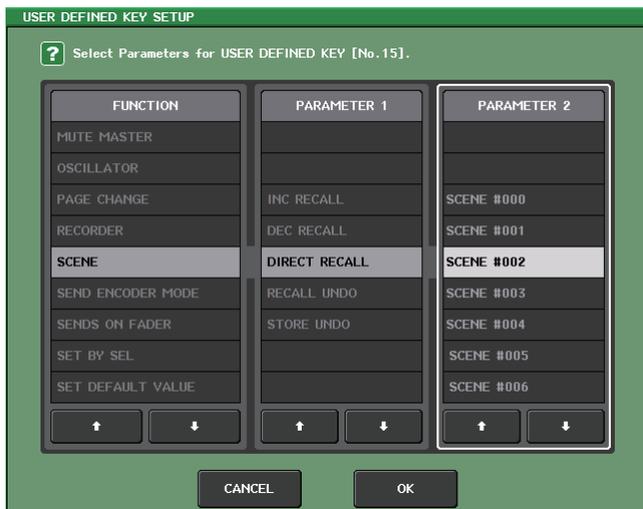
3. Drücken Sie auf die Registerkarte USER DEFINED KEYS (Benutzerdefinierte Tasten), um die Seite USER DEFINED KEYS aufzurufen.

Auf der Seite USER DEFINED KEYS können Sie den USER-DEFINED-Tasten [1]–[16] Funktionen zuweisen.



4. Drücken Sie auf die Schaltfläche für die USER-DEFINED-Taste, der Sie eine Funktion zuweisen möchten.

Daraufhin wird das Einblendfenster USER DEFINED KEY SETUP angezeigt.



5. Wählen Sie in der Spalte FUNCTION den Eintrag „SCENE“.

Gehen Sie je nach der zuzuweisenden Funktion folgendermaßen vor.

- **Um INC RECALL oder DEC RECALL zuzuweisen**
Wählen Sie in der Spalte PARAMETER 1 die Option „INC RECALL“ bzw. „DEC RECALL“.
- **Um DIRECT RECALL zuzuweisen**
Wählen Sie in der Spalte PARAMETER 1 die Option „DIRECT RECALL“ und in der Spalte PARAMETER 2 die Option „SCENE #xxx“ (xxx ist die Szenennummer).

6. Wenn Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, drücken Sie auf OK, um das Einblendfenster zu schließen.

Wenn Sie möchten, können Sie auf dieselbe Weise weiteren USER-DEFINED-Tasten Szenenladefunktionen zuweisen.

7. Drücken Sie die USER-DEFINED-Taste, der Sie eine Ladefunktion zugewiesen möchten.

Die entsprechende Szene wird aufgerufen.

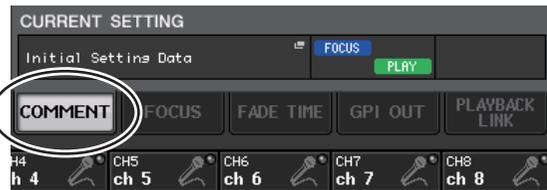
Szenenspeicher bearbeiten

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie die im Szenenspeicher abgelegten Szenen sortiert, kopiert und eingefügt und ihre Namen bearbeitet werden.

Szenenspeicher sortieren und umbenennen

1. Drücken Sie auf das SCENE-Feld im Funktionszugriffsbereich.

Es erscheint das SCENE-LIST-Fenster, in dem Sie verschiedene Vorgänge im Szenenspeicher ausführen können. Sie können Registerkarten verwenden, um die Ansicht der rechten Hälfte des SCENE-LIST-Fensters zwischen vier verschiedenen Feldern umzuschalten (COMMENT/ FOCUS/FADE TIME/PLAYBACK LINK).



2. Drücken Sie auf die COMMENT-Registerkarte unten im SCENE-LIST-Fenster.

Das COMMENT-Feld erscheint in der rechten Hälfte des SCENE-LIST-Fensters.



1 Sortieren-Schaltfläche COMMENT

Diese Schaltfläche sortiert die Szenen in alphanumerischer Reihenfolge der Kommentare im COMMENT-Feld. Jedes Mal, wenn Sie diese Schaltfläche drücken, wechselt die Listensortierung zwischen aufsteigend und absteigend.

2 COMMENT-Feld

Drücken Sie auf dieses Feld, sodass das Einblendfenster SCENE COMMENT erscheint, in dem Sie Kommentare für die Szene eingeben können.

3 STATUS-Feld

Die Anzeigen in diesem Feld stellen den Einstellungsstatus der Funktionen FOCUS, FADE TIME, PLAYBACK (Playback-Link) und GPI (General Purpose Interface, Mehrzweckschnittstelle) dar. (Die Playback-Link-Funktion spielt den gewünschten Song nach einer bestimmten Zeit nach Aufruf einer Szene ab.)

4 Sortieren-Schaltfläche TIME STAMP

Sortiert Szenen in zeitlicher Reihenfolge auf Grundlage des im Feld TIME STAMP ablesbaren Datums und der Uhrzeit. Jedes Mal, wenn Sie diese Schaltfläche drücken, wechselt die Listensortierung zwischen aufsteigend und absteigend.

5 TIME-STAMP-Feld

Zeigt das Datum und die Uhrzeit an, zu der die Szene gespeichert wurde.

6 CURRENT-SETTING-Feld

Gibt den Inhalt an, der beim nächsten Speichervorgang für die Szene gespeichert wird. Hier vorgenommene Änderungen werden sofort auf dem Pult der CL-Reihe angezeigt.

3. Um eine Szenennummer auszuwählen, drehen Sie einen beliebigen Multifunktionsregler am oberen Bedienfeld.

Die in der Szenenliste in blau hervorgehobene Zeile zeigt die Szene an, die momentan für Bedienvorgänge ausgewählt ist.

4. Um die Liste zu sortieren, drücken Sie auf eine der Spaltenüberschriften „NO.“ (Nr.), „TITLE“ (Name), „COMMENT“ (Bemerkung) oder „TIME STAMP“ (Zeitstempel) über der Szenenliste und dem COMMENT-Feld.

Die Liste wird je nach gedrücktem Spaltentitel wie folgt sortiert.



1 NO.

Sortiert die Liste nach Szenennummer.

2 TITLE

Sortiert die Liste in alphanumerischer Reihenfolge der Namen.

3 COMMENT

Sortiert die Liste in alphanumerischer Reihenfolge der Kommentare.

4 TIME STAMP

Sortiert die Liste nach Erstellungsdatum.

HINWEIS

Indem Sie erneut auf denselben Bereich drücken, ändern Sie die Sortierreihenfolge (aufsteigend oder absteigend).

- 5. Wenn Sie den Namen oder den Kommentar einer Szene bearbeiten möchten, drücken Sie auf das TITLE- oder COMMENT-Feld der Szene, um eines der Einblendfenster SCENE TITLE EDIT oder SCENE COMMENT EDIT aufzurufen.**

HINWEIS

Der Name oder Kommentar einer Nur-Lesen-Szene oder einer schreibgeschützten Szene lässt sich nicht ändern.

- 6. Um die Schutzeinstellung zu aktivieren/deaktivieren, drücken Sie das Geschützt-Symbol.**

Das Geschützt-Symbol kennzeichnet schreibgeschützte Szenen. Diese Szenen lassen sich nicht überschreiben.

HINWEIS

Das R-Symbol für Szene Nr. 000 kann nicht deaktiviert werden.

- 7. Verwenden Sie zum Bearbeiten des Szenenspeichers die Werkzeugschaltflächen.**

Einzelheiten hierzu finden Sie im folgenden Abschnitt „Bearbeiten der Szenenspeicher“.

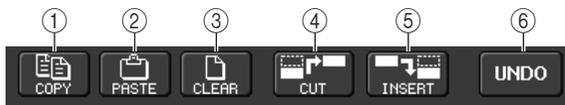
Bearbeiten der Szenenspeicher

Die im Szenenspeicher abgelegten Szenen können unter anderen Szenennummern kopiert und eingefügt oder gelöscht (entfernt) werden.

- 1. Drücken Sie auf das SCENE-Feld im Funktionszugriffsbereich.**

Es erscheint das SCENE-LIST-Fenster, in dem Sie verschiedene Szenenspeichervorgänge ausführen können. Sie können Szenenspeicher mit den im oberen Teil des SCENE-LIST-Fensters befindlichen Schaltflächen bearbeiten.

Die Funktion der einzelnen Schaltflächen sind folgend beschrieben.



- ① COPY-Schaltfläche**

Drücken Sie diese Schaltfläche, um die Szene in den Pufferspeicher zu kopieren.

- ② PASTE-Schaltfläche**

Drücken Sie diese Schaltfläche, um die ausgewählte Szene mit der Szene aus dem Pufferspeicher zu überschreiben.

- ③ CLEAR-Schaltfläche**

Drücken Sie diese Schaltfläche, um die ausgewählte Szene zu löschen.

- ④ CUT-Schaltfläche**

Drücken Sie diese Schaltfläche, um die ausgewählte Szene zu löschen und sie in den Pufferspeicher zu kopieren.

- ⑤ INSERT-Taste**

Drücken Sie diese Schaltfläche, um die in den Pufferspeicher kopierte Szene unter der Nummer der gewählten Szene einzufügen. Die Nummern nachfolgender Szenen werden um 1 erhöht.

- ⑥ UNDO-Taste**

Macht den jeweils letzten Vorgang des Einfügens, Löschens, Ausschneidens oder Insertierens rückgängig und stellt den vorherigen Zustand wieder her.

- 2. Führen Sie den gewünschten Bearbeitungsvorgang aus.**

Weitere Informationen über diesen Vorgang finden Sie in den folgenden jeweiligen Erklärungen.

Eine Szene kopieren und einfügen

Sie können eine Szene in den Pufferspeicher kopieren und sie dann unter einer anderen Szenennummer einfügen.

HINWEIS

Mit der Global-Paste-Funktion (globales Einfügen) können Sie jegliche Einstellungen des gewünschten Kanals oder Parameters von der aktuellen Szene kopieren und auf einzelne oder mehrere Szenen im Speicher übertragen (siehe [Seite 84](#)).

- 1. Drücken Sie auf das SCENE-Feld im Funktionszugriffsbereich.**

Das SCENE-LIST-Fenster erscheint.

- 2. Drehen Sie einen beliebigen Multifunktionsregler, um die Nummer der zu kopierenden Szene auszuwählen, und drücken Sie dann auf die COPY-Schaltfläche.**

Es erscheint ein Dialogfenster, in dem Sie den Kopierbefehl bestätigen müssen.



- 3. Um den Kopiervorgang auszuführen, drücken Sie auf OK.**

Die in Schritt 2 ausgewählte Szene wird im Pufferspeicher abgelegt.

HINWEIS

- Beachten Sie, dass die Szene im Pufferspeicher überschrieben wird, wenn Sie vor dem Einfügen eine andere Szene kopieren oder ausschneiden.
- Als Kopierquelle können nicht mehrere Szenen ausgewählt werden.

- 4. Drehen Sie einen beliebigen Multifunktionsregler, um die Szenennummer auszuwählen, unter der die kopierte Szene eingefügt werden soll, und drücken Sie dann auf die PASTE-Schaltfläche.**

Es erscheint ein Dialogfenster, in dem Sie den Einfügebefehl bestätigen müssen.



HINWEIS

- Sie können mehrere Zielszenen für den Einfügevorgang auswählen. Drücken Sie dazu die MULTI-SELECT-Schaltfläche, um diese einzuschalten, und drehen Sie dann an einem Multifunktionsregler. Alternativ können Sie auch am Multifunktionsregler drehen, während Sie diesen gedrückt halten. In diesem Fall wird der gleiche Inhalt in allen ausgewählten Szenen eingefügt.
- Es kann auch eine kopierte Szene eingefügt werden (siehe [Seite 84](#)).
- Wenn nichts im Pufferspeicher gespeichert wurde, lässt sich die PASTE-Schaltfläche nicht drücken.

5. Drücken Sie auf OK, um den Einfügevorgang auszuführen.

Die im Pufferspeicher abgelegte Szene wird unter der in Schritt 4 ausgewählten Szenennummer eingefügt. Wenn Sie den Einfügevorgang abbrechen möchten, drücken Sie anstelle von OK auf CANCEL.

Eine Szene löschen**1. Drücken Sie auf das SCENE-Feld im Funktionszugriffsbereich.**

Das SCENE-LIST-Fenster erscheint.

2. Drehen Sie einen beliebigen Multifunktionsregler, um die Nummer der zu löschenden Szene auszuwählen, und drücken Sie dann auf die CLEAR-Schaltfläche.

Es erscheint ein Dialogfenster, in dem Sie den Löschbefehl bestätigen müssen.

**HINWEIS**

Sie können mehrere zu löschende Szenen auswählen. Drücken Sie dazu die MULTI-SELECT-Schaltfläche, um diese einzuschalten, und drehen Sie dann an einem Multifunktionsregler. Alternativ können Sie auch am Multifunktionsregler drehen, während Sie diesen gedrückt halten.

3. Um den Löschvorgang auszuführen, drücken Sie auf OK.

Die in Schritt 2 ausgewählte(n) Szenennummer(n) werden gelöscht. Wenn Sie den Löschvorgang abbrechen möchten, drücken Sie anstelle von OK auf CANCEL.

HINWEIS

Nur-Lesen-Szenen oder schreibgeschützte Szenen können nicht gelöscht werden.

Eine Szene ausschneiden

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie eine Szene ausgeschnitten wird.

Wenn Sie eine Szene ausschneiden, werden die Nummern der nachfolgenden Szenen entsprechend verringert. Sie können eine ausgeschnittene Szene am gewünschten Ort einfügen (Paste) oder insertieren (Insert).

1. Drücken Sie auf das SCENE-Feld im Funktionszugriffsbereich.

Das SCENE-LIST-Fenster erscheint.

2. Drehen Sie einen beliebigen Multifunktionsregler, um die Nummer der auszuschneidenden Szene auszuwählen, und drücken Sie dann auf die CUT-Schaltfläche.

Es erscheint ein Dialogfenster, in dem Sie den Ausschneidebefehl bestätigen müssen.

**HINWEIS**

Wenn die Szenenliste anders als anhand der Nummer (Spalte „NO“) sortiert ist, kann die CUT-Schaltfläche nicht verwendet werden.

3. Um den Ausschneidevorgang auszuführen, drücken Sie auf OK.

Die in Schritt 2 ausgewählte(n) Szene(n) wird/werden ausgeschnitten und die Nummern der nachfolgenden Szenen werden entsprechend verringert. Zu diesem Zeitpunkt befindet sich die ausgeschnittene Szene im Pufferspeicher.

HINWEIS

Nur-Lesen-Szenen oder schreibgeschützte Szenen können nicht ausgeschnitten werden.

4. Falls gewünscht, können Sie die (im Pufferspeicher befindliche) Szene einfügen (siehe [Seite 82](#)).**HINWEIS**

Beachten Sie, dass die Szene im Pufferspeicher überschrieben wird, wenn Sie vor dem Einfügen oder Insertieren eine andere Szene kopieren oder ausschneiden.

Eine Szene insertieren

Sie können eine im Pufferspeicher aufbewahrte Szene unter der gewünschten Szenennummer insertieren.

1. Drücken Sie auf das SCENE-Feld im Funktionszugriffsbereich.

Das SCENE-LIST-Fenster erscheint.

2. Führen Sie den Kopiervorgang (siehe Seite 82) oder Ausschneidevorgang aus, so dass die zu insertierende Szene im Pufferspeicher platziert wird.

HINWEIS

Sie können nicht mehrere Szenen als Quelle kopieren oder ausschneiden.

3. Drehen Sie einen beliebigen Multifunktionsregler, um die Szenennummer auszuwählen, unter der die kopierte Szene insertiert werden soll, und drücken Sie dann auf die INSERT-Schaltfläche.

Es erscheint ein Dialogfenster, in dem Sie den Insertieren-Befehl bestätigen müssen.



HINWEIS

- Wenn Sie als Einfügeziel mehrere Szenen auswählen, wird dieselbe Szene sofort wie ausgewählt eingefügt.
- Wenn die Szenenliste anders als anhand der Nummer (Spalte „NO.“) sortiert ist, kann die INSERT-Schaltfläche nicht verwendet werden.
- Wenn nichts im Pufferspeicher gespeichert wurde, lässt sich die INSERT-Schaltfläche nicht drücken.
- Die INSERT-Schaltfläche kann auch dann nicht verwendet werden, wenn durch den Einfügevorgang die Zahl der gespeicherten Szenen den Wert 300 überschreiten würde.

4. Drücken Sie auf OK, um den Insertieren-Vorgang auszuführen.

Die im Pufferspeicher abgelegte Szene wird unter der in Schritt 3 ausgewählten Szenennummer insertiert. Wenn Sie als Einfügeziel mehrere Szenen ausgewählt haben, wird ab der ausgewählten Szenennummer dieselbe Szene mehrmals eingefügt.

Unter nachfolgenden Nummern ab dieser Stelle gespeicherte Szenen werden aktualisiert und deren Nummern um die Anzahl der eingefügten Szenen erhöht.

Einsatz der Funktion „Global Paste“

Mit „Global Paste“ (globales Einfügen) können Sie Einstellungen des gewünschten Kanals oder Parameters von der aktuellen Szene kopieren und auf Szenendaten im Speicher übertragen (Mehrfachauswahl ist möglich). Dies kann praktisch sein, um Änderungen, die Sie an der aktuellen Szene vorgenommen haben, auf mehrere gespeicherte Szenen zu übertragen.

HINWEIS

Die Global-Paste-Funktion kann nur von Anwendern ausgeführt werden, in deren User-Level-Einstellungen der Parameter SCENE LIST STORE/SORT eingeschaltet ist.

1. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf das SCENE-Feld, um das SCENE-LIST-Fenster zu öffnen.

2. Drücken Sie unten rechts im Fenster SCENE LIST die Schaltfläche GLOBAL PASTE, um das Fenster GLOBAL PASTE zu öffnen.

In diesem Fenster können Sie die zu kopierenden Kanäle/Parameter auswählen und eine Szene als Kopierziel angeben.



① Taste SET BY SEL

Schalten Sie diese Schaltfläche ein, um mit der entsprechenden [SEL]-Taste einen Kanal hinzuzufügen.

② Schaltflächen CLEAR ALL/SET ALL

Mit der CLEAR ALL-Taste werden alle ausgewählten Kanäle gelöscht. Mit der SET ALL-Taste werden alle Kanäle gleichzeitig ausgewählt.

HINWEIS

Beim CL3/CL1 werden die auf diesen Modellen nicht vorhandenen Schieberegler nicht angezeigt.

3. Wählen Sie mit den Registerkarten eine der folgenden Gruppen für den Kopiervorgang aus.

INPUT	Eingangskanal und dessen Parameter
OUTPUT	Ausgangskanal und dessen Parameter
RACK	GEQ/Effekt/Premium-Rack
PATCH/NAME	Ein-/Ausgangszuweisung, Kanalname
DCA	DCA-Gruppe

4. Wählen Sie den zu kopierenden Kanal oder Parameter aus.

Die Ansicht hängt von der gewählten Registerkarte ab.

Sie können nicht verschiedene Parameter von verschiedenen Kanälen auswählen.

Zur Auswahl eines Kanals drücken Sie die entsprechende [SEL]-Taste am oberen Bedienfeld.

• Registerkarte INPUT

Wählen Sie im Bereich oben links einen Eingangskanal, und wählen Sie im Bereich unten links dessen Parameter aus.

Es können folgende Parameter ausgewählt werden.

ALL	Alle Parameter der Eingangskanäle
INPUT PATCH	Einstellungen der Eingangszuordnungen
NAME	Kanalname, Symbol und Kanalfarbe
HA	Einstellungen für den Eingangsverstärker, der dem entsprechenden Eingangskanal zugeordnet ist.
DELAY	DELAY-Einstellungen des Eingangs
HPF	HPF-Einstellungen
DIGITAL GAIN	Einstellungen des digitalen Gain des Eingangsverstärkers des entsprechenden Eingangskanals.
EQ	EQ-Einstellungen
DYNA 1	Dynamik-Einstellungen Nr. 1 (einschließlich KEY IN SOURCE und KEY IN FILTER)
DYNA 2	Dynamik-Einstellungen Nr. 2 (einschließlich KEY IN SOURCE)
MIX SEND	Send-Pegel, Panorama und PRE/POST-Einstellungen des an einen MIX-Bus gesendeten Signals
MATRIX SEND	Send-Pegel, Panorama und PRE/POST-Einstellungen des an einen MATRIX-Bus gesendeten Signals
FADER	Fader-Pegel
CH ON	Ein-/Aus-Status der [ON]-Tasten
INSERT	Insert-Ein-/Aus-Status und Insert-Punkt
INSERT PATCH	Patch-Einstellungen für Insert-Ein-/Ausgang
DIRECT OUT	Einschaltzustand des Direct Out, Direct-Out-Pegel, Direct-Out-Abgriffpunkt und Patch-Einstellungen
MIX ON	Einschaltzustand des Sends zu einem MIX-Bus
MATRIX ON	Einschaltzustand des Sends zu einem MATRIX-Bus
TO STEREO	Modus, Einschaltzustand von TO ST/TO LCR, CSR, Pan/Balance-Einstellungen
MONO	Einschaltzustand von TO MONO

• Registerkarte OUTPUT

Wählen Sie im Bereich oben links einen Ausgangskanal, und wählen Sie im Bereich unten links dessen Parameter aus.

Es können folgende Parameter ausgewählt werden.

ALL	Alle Parameter der Ausgangskanäle
OUTPUT PATCH	Ausgangszuordnungen
NAME	Kanalname, Symbol und Kanalfarbe
EQ	EQ-Einstellungen
DYNA 1	Dynamik-Einstellungen Nr. 1 (einschließlich KEY IN SOURCE und KEY IN FILTER)
INSERT	Insert-Ein-/Aus-Status und Insert-Punkt
INSERT PATCH	Patch-Einstellungen für Insert-Ein-/Ausgang
FADER	Fader-Pegel
CH ON	Ein-/Aus-Status der [ON]-Tasten
TO STEREO/BAL	Modus, Einschaltzustand von TO ST/TO LCR, CSR, Pan/Balance-Einstellungen (nur MIX 1–24)
MONO	Einschaltzustand von TO MONO (nur MIX 1–24)
MATRIX SEND	Send-Pegel, Panorama und PRE/POST-Einstellungen des an einen MATRIX-Bus gesendeten Signals
MATRIX ON	Einschaltzustand des Sends zu einem MATRIX-Bus
WITH SEND FROM SOURCE CHs	SEND-Parameter des Signals der Send-Quelle, das an einen Kanal gesendet wird

• Registerkarte RACK

Hiermit können Sie zwischen GEQ RACK, EFFECT RACK und PREMIUM RACK auswählen. Sie können ein einzelnes Rack für jeden Effekt auswählen, der im Dual-Modus verwendet wird.

• Registerkarte PATCH/NAME

Es können folgende Parameter ausgewählt werden.

INPUT PATCH	Alle Patchings der Eingangskanäle, der Insert-Ein-/Ausgänge und der Direct Outs
OUTPUT PATCH	Alle Patchings der Ausgangskanäle und der Insert-Ein-/Ausgänge
INPUT NAME	Kanalnamen, Symbole und Farben aller Eingangskanäle
OUTPUT NAME	Kanalnamen, Symbole und Farben aller Ausgangskanäle
HA	Einstellungen des analogen Gain, Einschaltzustand der Phantomspannung, Gain-Kompensation
CH LINK	Kanalverkopplungseinstellungen

• Registerkarte DCA

Sie können zwischen ALL und LEVEL/ON wählen. Wenn ALL gewählt wird, werden alle Parameter kopiert. Wenn LEVEL/ON gewählt wird, werden der Master-Pegel und der Schaltzustand der [ON]-Taste kopiert. für jede einzelne der DCA-Gruppen 1–16 können Sie die zu kopierenden Einträge auswählen.

5. Wählen Sie im Bereich DESTINATION SCENE den Szenenbereich aus, in dem die Daten eingefügt werden sollen.

Szenen, deren Nummern in den Feldern FROM und TO (einschließlich) eingetragen sind, werden zum Ziel des Einfügevorgangs. Verwenden Sie den Multifunktionsregler 7 zur Angabe des FROM-Werts, und Multifunktionsregler 8 zur Angabe des TO-Werts.

6. Drücken Sie auf die PASTE-Schaltfläche.

Die ausgewählten Einträge der aktuellen Szene werden auf die Szene(n) im Speicher übertragen.

Während des Einfügevorgangs wird ein Fortschrittsbalken eingeblendet.

Während des Einfügevorgangs erscheint die STOP-Schaltfläche. Drücken Sie die STOP-Schaltfläche, wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten. In diesem Fall wird nur ein Teil der Daten eingefügt, und Sie können den Vorgang nicht rückgängig machen.

Verwenden der Focus-Funktion

„Focus“ ist eine Funktion, mit der Sie festlegen können, welche Parameter beim Laden einer Szene aktualisiert werden sollen. Diese Funktion ist hilfreich, wenn Sie nur die Eingangskanaleinstellungen einer bestimmten Szene laden möchten.

HINWEIS

Neben Focus bietet die CL-Reihe auch eine „Recall Safe“-Funktion, mit der Sie bestimmte Kanäle und/oder Parameter vor dem Szenenabruf schützen können. Während jedoch die Focus-Funktion für eine bestimmte Szene festgelegt wird, gelten die Recall-Safe-Einstellungen für alle Szenen gemeinsam.

1. Drücken Sie auf das SCENE-Feld im Funktionszugriffsbereich.

Es erscheint das SCENE-LIST-Fenster, in dem Sie verschiedene Szenenspeichervorgänge ausführen können.

2. Drücken Sie auf die FOCUS-Registerkarte unten im SCENE-LIST-Fenster.

Das FOCUS-Feld erscheint in der rechten Hälfte des SCENE-LIST-Fensters.



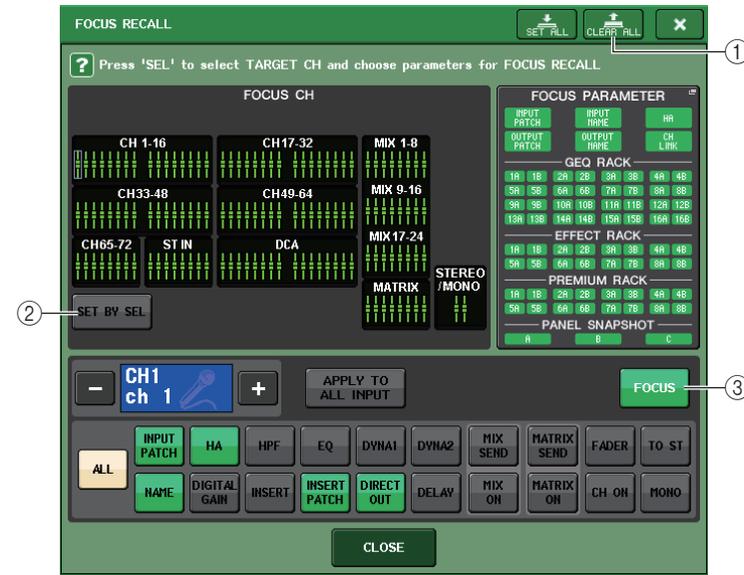
Im FOCUS-Feld können Sie Einstellungen für die Focus-Funktion vornehmen.

Die Schaltflächen in diesem Feld entsprechen der links im SCENE-LIST-Fenster angezeigten Szenenliste.

Im Feld CURRENT SETTING (Aktuelle Einstellung) können Sie Focus-Einstellungen vornehmen, die beim nächsten Ausführen eines Szenenspeichervorgangs verwendet werden.

3. Drücken Sie die SET-Schaltfläche der Szene, die Sie einstellen möchten.

Es erscheint das Einblendfenster FOCUS RECALL. Das Fenster enthält die folgenden Elemente.



① CLEAR-ALL-Schaltfläche

Löscht alle Einstellungen.

■ Focus-Kanal-Anzeigefeld

Zeigt den Zielkanal eines Recall-Vorgangs. Diese Ansicht des Feldes entspricht der im RECALL-SAFE-Einblendfenster.

Um Zielkanäle hinzuzufügen, schalten Sie die SET-BY-SEL-Schaltfläche ② ein, und drücken Sie dann auf dem Bedienfeld die [SEL]-Tasten der gewünschten Kanäle.

② Taste SET BY SEL

Schalten Sie diese Schaltfläche ein, um mit der entsprechenden [SEL]-Taste einen Kanal hinzuzufügen.

HINWEIS

Beim CL3/CL1 werden die auf diesen Modellen nicht vorhandenen Kanäle nicht angezeigt.

■ Focus-Kanalparameter-Anzeigefeld

Hiermit wählen Sie für jeden Kanal die Parameter aus, die von einem Szenenabruf betroffen sein sollen. Die Bedienung erfolgt genau wie im RECALL-SAFE-Einblendfenster.

③ FOCUS-Schaltfläche

Schaltet die Focus-Recall-Funktion ein oder aus.

■ GLOBAL-FOCUS-PARAMETER-Feld

Zeigt die Parameter und Racks an, die von einem Szenenabruf beliebiger Szenen betroffen sein sollen. Inhalt und Bedienung entspricht genau dem RECALL-SAFE-MODE-Einblendfenster.

4. Befolgen Sie die Bedienung ab Schritt 2 unter „Verwenden der Recall-Safe-Funktion“, um die Einstellungen vorzunehmen.

5. Wenn Sie die angegebenen Einschränkungen aufheben möchten, so dass alle Parameter geladen werden, schalten Sie die ALL-Schaltfläche ein.

Wenn die ALL-Schaltfläche eingeschaltet ist, werden alle anderen Schaltflächen für die betreffende Szene ausgeschaltet. Bei Einschalten einer anderen Schaltfläche wird die ALL-Schaltfläche ausgeschaltet.

6. Rufen Sie eine Szene auf, für die Sie Focus-Einstellungen vorgenommen haben.

Wenn für die Szene andere Schaltflächen als ALL eingeschaltet sind, werden nur die Parameter geladen, deren Schaltflächen eingeschaltet sind. Wenn für die Szene die ALL-Schaltfläche eingeschaltet ist, werden alle Parameter der Szene aktualisiert.

HINWEIS

- Szenen, für die Focus-Einstellungen vorgenommen wurden, sind durch die Anzeige „FOCUS“ im STATUS-Feld des SCENE-LIST-Fensters gekennzeichnet.
- Sie können die Focus-Funktion in Verbindung mit der Recall-Safe-Funktion verwenden. Von Recall-Vorgängen ausgenommene Kanäle oder Parameter werden nicht geladen.

Verwendung der Recall-Safe-Funktion

Die Funktion „Recall Safe“ („vor Abruf geschützt“) schließt bestimmte Parameter/Kanäle (DCA-Gruppen) von Abrufvorgängen aus. Im Gegensatz zu den Focus-Einstellungen (siehe Seite 86), die Sie auf einzelne Szenen anwenden, werden die Recall-Safe-Einstellungen global auf alle Szenen angewendet.

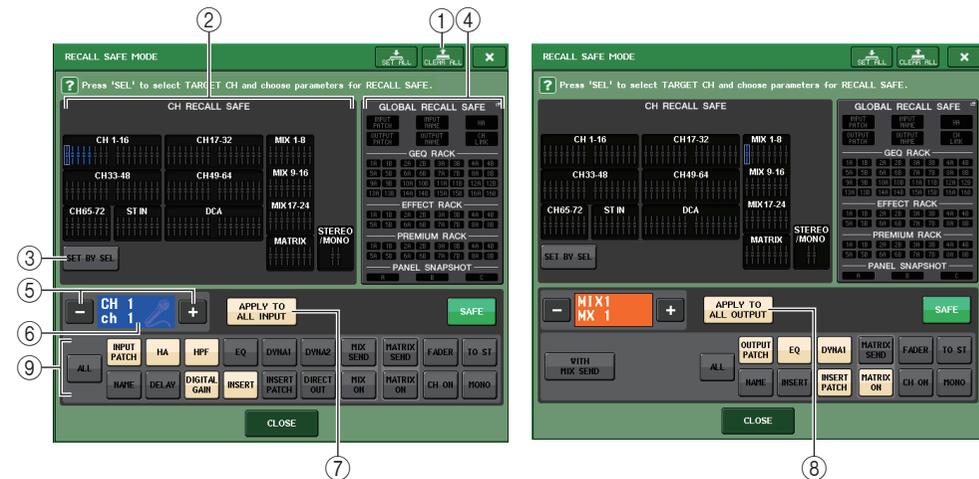
1. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich die Schaltfläche CH JOB, um das Einblendfenster CH JOB zu öffnen.

2. Drücken Sie auf die Schaltfläche RECALL SAFE, um das Einblendfenster RECALL SAFE MODE zu öffnen.

Schaltfläche RECALL SAFE



In diesem Einblendfenster können Sie Einstellungen für die Recall-Safe-Funktion vornehmen. Das Fenster enthält die folgenden Elemente.



1 Schaltflächen CLEAR ALL/SET ALL

Die Schaltfläche CLEAR ALL schaltet sowohl die Recall-Safe-Funktion (die momentan bei einzelnen Kanälen aktiviert ist) als auch die Global-Recall-Safe-Funktion gemeinsam aus. Die Schaltfläche SET ALL schaltet diese Funktionen gemeinsam ein.

HINWEIS

Wenn Sie die CLEAR-ALL-Schaltfläche drücken, ist die Recall-Safe-Funktion vorübergehend ausgeschaltet. Die Auswahl der Parameter jedoch, die durch Recall Safe betroffen wäre, bleibt erhalten.

② Anzeigebereich für Safe-Kanäle

Zeigt die aktuell für Recall Safe eingestellten Kanäle an.

③ Taste SET BY SEL

Hierdurch können Sie die [SEL]-Tasten am Bedienfeld verwenden, um die von Recall Safe betroffenen Kanäle auszuwählen. Schalten Sie diese Schaltfläche ein, und drücken Sie die [SEL]-Taste des Kanals, auf den Sie Recall Safe anwenden möchten. Der On-Screen-Fader des entsprechenden Kanals leuchtet grün (alle Parameter des Kanals sind von der Recall-Safe-Funktion betroffen) oder blau (nur einige Parameter des Kanals sind von der Recall-Safe-Funktion betroffen). Drücken Sie die gleiche [SEL]-Taste erneut, um den Kanal zu deselektieren.



Alle Parameter dieser Kanäle sind von „Recall Safe“ betroffen.



Einige Parameter dieser Kanäle sind von „Recall Safe“ betroffen.



Recall Safe wurde für diese Kanäle ausgeschaltet.

④ GLOBAL-RECALL-SAFE-Anzeigebereich

Zeigt die Parameter und Racks an, die für alle Szenen von Recall Safe betroffen sein sollen. Drücken Sie auf diesen Bereich, um das GLOBAL-RECALL-SAFE-Einblendfenster zu öffnen.

⑤ Schaltfläche zur Kanalauswahl

Wählt den Kanal aus, für den Sie die Recall-Safe-Funktion einstellen möchten.

HINWEIS

Das Umschalten der Kanäle mit dieser Schaltfläche betrifft nicht die Kanalauswahl am Bedienfeld.

⑥ Anzeige des ausgewählten Kanals

In diesem Bereich werden Symbol, Nummer, Farbe und Name des aktuell bearbeiteten Eingangskanals angezeigt.

⑦ Schaltfläche APPLY TO ALL INPUT (nur Eingangskanäle)

Schalten Sie diese Schaltfläche ein, um die Auswahl der Recall-Safe-Parameter eines Eingangskanals auf alle anderen Eingangskanäle anzuwenden.

Dies kann praktisch sein, wenn Sie Recall Safe bei allen Eingangskanälen auf die gleichen Parameter anwenden möchten.

⑧ Schaltfläche APPLY TO ALL OUTPUT (nur Ausgangskanäle)

Schalten Sie diese Schaltfläche ein, um die Auswahl der Recall-Safe-Parameter eines Ausgangskanals auf alle anderen Ausgangskanäle anzuwenden.

Dies kann praktisch sein, wenn Sie Recall Safe bei allen Ausgangskanälen auf die gleichen Parameter anwenden möchten.

⑨ Schaltfläche für die Auswahl der Safe-Parameter (ausgenommen DCA-Gruppen)

Wählt die Recall-Safe-Parameter des gewählten Kanals aus.

Die Anzeige der Schaltfläche variiert je nach Kanaltyp, wie folgend beschrieben:

• Eingangskanal



HINWEIS

ST-IN-Kanäle besitzen nicht die Schaltflächen INSERT, INSERT PATCH oder DIRECT OUT.

• MIX-Kanal



• MATRIX-Kanal



• STEREO-Kanäle



• MONO-Kanal



Wenn Recall Safe für globale Parameter eingeschaltet ist, leuchten die Schaltflächen für die Auswahl der Safe-Parameter des gewählten Kanals grün, wie folgend gezeigt.



Das in dieser Abbildung gezeigte Beispiel bedeutet, dass die Parameter INPUT PATCH, INSERT PATCH und DIRECT OUT bei den globalen INPUT-PATCH-Parametereinstellungen auf Safe gestellt wurden.

Durch Einschalten der globalen Parameter INPUT NAME, OUTPUT PATCH und OUTPUT NAME leuchten ebenso die entsprechenden Safe-Parameter jedes Kanals grün.

Die Schaltflächen auf dem Bildschirm und die entsprechenden Parameter gelten für folgende Kanäle:

Name der Schaltfläche	Zugehöriger Parameter	Eingangskanal	MIX-Kanal	MATRIX-Kanal	STEREO/MONO-Kanal
WITH MIX SEND	Send-Pegel für den MIX-Bus		○		
WITH MATRIX SEND	Send-Pegel für MATRIX-Bus			○	
ALL	Alle Parameter	○	○	○	○
HA	HA-bezogene Einstellungen	○			
HPF	HPF-Einstellungen	○			
EQ	EQ-Einstellungen	○	○	○	○
DYNA 1	Einstellungen von Dynamikprozessor 1	○	○	○	○
DYNA 2	Einstellungen von Dynamikprozessor 2	○			
MIX SEND	Send-Pegel für MIX-Bus	○			
MATRIX SEND	Send-Pegel für MATRIX-Bus	○	○		○
FADER	Fader-Einstellungen	○	○	○	○
CH ON	[ON]-Tasteneinstellungen	○	○	○	○
TO ST	Einschaltzustand für die STEREO-Buszuweisung, PAN usw.	○	○		
MONO	Einschaltzustand für die MONO-Buszuweisung	○	○		
INPUT PATCH	Routen der Eingänge	○			
DIGITAL GAIN	Einstellungen der Digitalverstärkung	○			
INSERT	Insert-Schleife an/aus	○ ^{*1}	○	○	○
INSERT PATCH	Eingangszuordnungen	○ ^{*1}	○	○	○
DIRECT OUT	Direkt-Out-Einstellungen	○ ^{*1}			
MIX ON	MIX Send On/Off	○			
MATRIX ON	MATRIX Send On/Off	○	○		○
DELAY	Verzögerungseinstellungen	○			
NAME	Kanalname	○	○	○	○
OUTPUT PATCH	Ausgangs-Patching		○	○	○
BAL	BALANCE-Parametereinstellungen			○	○ (nur stereo)

*1. ST-IN-Kanäle besitzen diese Schaltflächen nicht.

⑩ **Schaltfläche für die Safe-Parameterauswahl (DCA)**

Hiermit wählen Sie für jede DCA-Gruppe die Parameter aus, die durch Recall Safe geschützt sein sollen. Wenn die Taste ALL eingeschaltet ist, werden alle DCA-Master-Parameter vom Abruf ausgeschlossen (Recall Safe). Wenn LEVEL/ON gewählt wird, sind DCA-Master-Pegel und Einschaltzustand vom Abruf ausgeschlossen (Recall Safe).



3. Um den Kanal oder die DCA-Gruppe auszuwählen, die durch Recall Safe geschützt werden soll, drücken Sie auf die entsprechende [SEL]-Taste.

Der entsprechende Kanal bzw. die DCA-Gruppe ist im Feld CH RECALL SAFE von einem weißen Rahmen umgeben. (Dieser weiße Rahmen bedeutet jedoch nicht, dass die Recall-Safe-Einstellung jetzt aktiviert ist.) Der ausgewählte Kanal bzw. die DCA-Gruppe 1–8 oder 9–16 wird in das Feld SAFE PARAMETER SELECT geladen.

HINWEIS

Wenn die SET-BY-SEL-Schaltfläche des CH-RECALL-SAFE-Felds aktiviert ist, wird durch Drücken der [SEL]-Taste Recall Safe aktiviert, und der entsprechende Kanal bzw. die DCA-Gruppe wird im CH-RECALL-SAFE-Feld hervorgehoben. Sie können Parameter wie in Schritt 4 beschrieben auswählen, auch nachdem Recall Safe aktiviert wurde.

4. Wenn Sie Recall Safe für bestimmte Parameter des ausgewählten Kanals oder der DCA-Gruppe aktivieren möchten, nehmen Sie im SAFE-PARAMETER-SELECT-Feld folgende Einstellungen vor.

HINWEIS

- Durch einfaches Auswählen eines Parameters in Schritt 4 wird Recall Safe nicht aktiviert. Um Recall Safe ein- oder auszuschalten, müssen Sie auch die in Schritt 5 beschriebenen Bedienvorgänge ausführen (siehe Seite 90).
- Während die Schaltfläche APPLY TO ALL INPUT (oder die Schaltfläche APPLY TO ALL OUTPUT) aktiviert ist, werden Bedienvorgänge im SAFE-PARAMETER-SELECT-Feld auf alle Eingangskanäle (bzw. Ausgangskanäle) angewendet.
- **Wenn ein Eingangskanal ausgewählt ist:**
Wählen Sie mit den Schaltflächen im unteren Teil des SAFE-PARAMETER-SELECT-Felds (ausgenommen die „ALL“-Schaltfläche) die Parameter aus, für die Recall Safe gelten soll (Mehrfachauswahl ist möglich). Wenn Recall Safe für alle Parameter gelten soll, aktivieren Sie die ALL-Schaltfläche (dies ist die Standardeinstellung).
- **Wenn ein ST-IN-Kanal ausgewählt ist:**
Verwenden Sie die gleichen Schritte wie für einen Eingangskanal. (Es werden verschiedene Schaltflächen angezeigt.)
- **Wenn ein MIX-Kanal ausgewählt ist:**
Wählen Sie mit den Schaltflächen im unteren Teil des SAFE-PARAMETER-SELECT-Felds (ausgenommen die „ALL“-Schaltfläche) die Parameter aus, für die Recall Safe gelten soll (Mehrfachauswahl ist möglich).
Darüber hinaus können Sie mit der Schaltfläche WITH MIX SEND unten links im Feld die Recall-Safe-Funktion für den Ein-/Aus-Status und für den Send-Pegel der von den Eingangskanälen an die MIX-Busse gesendeten Signale aktivieren.
Wenn Recall Safe für alle Parameter gelten soll, aktivieren Sie die ALL-Schaltfläche (dies ist die Standardeinstellung).
- **Falls ein MATRIX-Kanal ausgewählt ist:**
Verwenden Sie die gleichen Schritte wie für einen MIX-Kanal. (Es werden verschiedene Arten von Schaltflächen angezeigt.)
- **Falls eine DCA-Gruppe ausgewählt ist:**
Wenn Sie eine [SEL]-Taste einer DCA-Gruppe drücken, werden alle Parameter der DCA-Gruppen (gewählt aus den DCA-Gruppen 1–8 und 9–16) gleichzeitig angezeigt. Als Parameter, für die Recall Safe gelten soll, können Sie entweder „ALL“ oder „LEVEL/ON“ (Fader-Position und Ein-/Aus-Status der [ON]-Taste) auswählen. Recall Safe wird aktiviert, wenn Sie diese Auswahl treffen.

Wenn Recall Safe für alle Parameter der DCA-Gruppe gelten soll, aktivieren Sie die ALL-Schaltfläche. Anders als bei der Auswahl eines Kanals wird Recall Safe für die betreffende DCA-Gruppe in dem Moment aktiviert, in dem Sie entweder die LEVEL/ON-Schaltfläche oder die ALL-Schaltfläche einschalten.

- 5. Um Recall Safe für den ausgewählten Kanal zu aktivieren, schalten Sie die SAFE-Schaltfläche im SAFE-PARAMETER-SELECT-Feld ein. (Wenn Sie eine DCA-Gruppe ausgewählt haben, schalten Sie entweder die LEVEL/ON-Schaltfläche oder die ALL-Schaltfläche ein.)**

Kanäle oder DCA-Gruppen, für die Recall Safe aktiviert ist, werden im CH-RECALL-SAFE-Feld hervorgehoben.

- 6. Um Recall Safe für globale Parameter einzuschalten, schalten Sie die Schaltflächen im GLOBAL-RECALL-SAFE-Feld ein.**

Diese Schaltflächen sind folgenden Parametern zugeordnet:

INPUT PATCH	Alle Eingangszuordnungen
INPUT NAME	Alle Namen der Eingangskanäle
OUTPUT PATCH	Alle Ausgangszuordnungen
OUTPUT NAME	Alle Namen der Ausgangskanäle
HA	Alle I/O-Racks, und HA-bezogene Parameter für externe Eingangsverstärker
CH LINK	Alle Einstellungen der Verkopplung von Kanalgruppen
GEQ RACK EFFECT RACK PREMIUM RACK	Wenden Sie Recall Safe auf GEQ-Racks 1–16, Effekt-Racks 1–8 und auf die Premium Racks 1–8 einzeln an.
PANEL SNAPSHOT	Fader-Bank-Auswahl, Master-Fader-Zuweisungen

HINWEIS

Wenn ein GEQ-Rack oder Premium-Rack des Dual-Typs ausgewählt wurde, können Sie Recall Safe einzeln auf Rack A und B anwenden. Bei anderen Racks ist die Recall-Safe-Einstellung für Racks A und B verknüpft.

- 7. Wenn Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, drücken Sie auf die CLOSE-Schaltfläche, um das Einblendfenster zu schließen. Führen Sie dann einen Abrufvorgang durch.**

Nur die Kanäle und Parameter der ausgewählten DCA-Gruppen sind von Abrufvorgängen ausgenommen.

Channel-Link- (siehe Seite 69) und Bus-Einstellungen werden nicht durch Recall Safe geschützt. Diese werden immer je nach abgerufener Szene hergestellt.

Das bedeutet, dass, wenn Recall Safe für einen von mehreren in einer Link-Gruppe oder einen von zwei auf Stereo gesetzten Kanälen aktiviert wird, die Parametereinstellungen des betreffenden Kanals möglicherweise von denjenigen des anderen Kanals / der anderen Kanäle abweichen. In solchen Fällen wird der anwendbare Parameter bei seiner nächsten Betätigung automatisch neu verknüpft. Sie können Recall Safe mithilfe der globalen Parameter global auf Kanalverkopplungen anwenden.

HINWEIS

- Sie können die Recall-Safe-Funktion in Verbindung mit der Focus-Funktion verwenden (siehe Seite 86). Von Recall-Vorgängen ausgenommene Kanäle oder Parameter werden nicht abgerufen.
- Wenn Sie bei gedrückter [SEL]-Taste einen Recall-Vorgang ausführen, werden die Recall-Safe-Einstellungen des betreffenden Kanals für diesen Recall-Vorgang vorübergehend aktiviert.

Verwenden der Fade-Funktion

Die Funktion „Fade“ (Ein-/Ausblenden) ändert die Fader-Einstellungen bestimmter Kanäle und DCA-Gruppen allmählich über die angegebene Zeit, wenn Sie eine Szene abrufen. Die Einstellungen der Fade-Funktion gelten unabhängig für jede Szene.

- 1. Drücken Sie auf das SCENE-Feld im Funktionszugriffsbereich.**

Es erscheint das SCENE-LIST-Fenster, in dem Sie verschiedene Szenenspeichervorgänge ausführen können.



- 2. Drücken Sie auf die Registerkarte FADE TIME unten im SCENE-LIST-Fenster.**

Sie können Registerkarten verwenden, um die rechte Hälfte des SCENE-LIST-Fensters zwischen drei unterschiedlichen Feldern umzuschalten. Drücken Sie in diesem Fall auf die Registerkarte, um das FADE-TIME-Feld aufzurufen.



- ① **SET-Einblendschaltfläche**

Öffnen Sie mit dieser Schaltfläche das FADE-TIME-Einblendfenster, in dem Sie einen Kanal auswählen können, auf den Sie die Fade-Funktion anwenden möchten, und geben Sie die Fade-Zeit an (die Zeitdauer, innerhalb derer der Fader seinen neuen Wert erreichen soll).

② FADER-Schaltfläche

Schaltet die Fade-Funktion für jede Szene ein oder aus.

③ FADE-TIME-Display

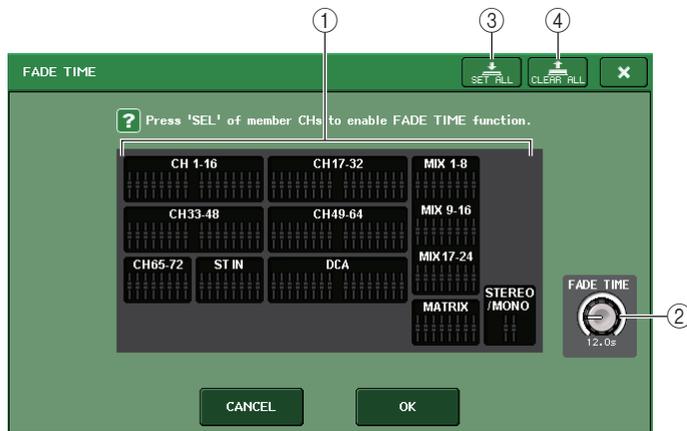
Dieser Bereich zeigt die Fade-Zeit an, die für jede Szene angegeben ist.

④ CURRENT-SETTING-Feld

Gibt den Inhalt an, der beim nächsten Speichervorgang für die Szene gespeichert wird. Hier vorgenommene Änderungen werden sofort auf dem Pult der CL-Reihe angezeigt.

3. Drücken Sie auf die SET-Schaltfläche, um das FADE-TIME-Einblendfenster zu öffnen.

In diesem Einblendfenster können Sie die Kanäle auswählen, auf die die Fade-Funktion angewendet werden soll, und die Fade-Dauer einstellen.



① Kanalanzeigefeld

Die Kanäle oder DCA-Gruppen, auf die Fade angewendet wird, sind hervorgehoben.

② Regler FADE TIME

Stellt die Überblenddauer ein. Sie können die Fade-Zeit mit dem entsprechenden Multifunktionsregler einstellen.

③ Schaltfläche ALL SET

Drücken Sie diese Schaltfläche, um den Fade-Effekt auf alle Fader der betreffenden Szene anzuwenden.

④ CLEAR-ALL-Schaltfläche

Drücken Sie diese Schaltfläche, um den Fade-Effekt für alle Fader der Szene auszuschalten.

HINWEIS

Beim CL3/CL1 werden die auf diesen Modellen nicht vorhandenen Schieberegler nicht angezeigt.

4. Drücken Sie die [SEL]-Tasten des gewünschten Kanals bzw. der DCA-Gruppe, um die Kanäle oder DCA-Gruppen auszuwählen, auf die der Fade-Effekt angewendet werden soll (Mehrfachauswahl ist möglich).

Die [SEL]-Tasten der ausgewählten Kanäle oder DCA-Gruppen leuchten, und diese Kanäle oder DCA-Gruppen sind im Kanalanzeigefeld des Einblendfensters grün hervorgehoben.

Um die Auswahl wieder aufzuheben, drücken Sie erneut auf die leuchtende [SEL]-Taste, um sie auszuschalten.

5. Verwenden Sie den Multifunktionsregler, der dem FADE-TIME-Regler entspricht, um die Fade-Dauer einzustellen.

Der Einstellbereich ist 0,0 Sek. – 60,0 Sek.

Wenn Sie die Einstellung der Überblendzeit vorgenommen haben, drücken Sie auf die CLOSE-Schaltfläche, um das FADE-TIME-Einblendfenster zu schließen.

HINWEIS

Die hier angegebene Fade-Dauer wird für alle in Schritt 4 ausgewählten Kanäle und DCA-Gruppen verwendet.

6. Um die Fade-Funktion zu aktivieren, drücken Sie auf die FADE-Schaltfläche.

Sie können die Fade-Funktion einzeln für jede Szene ein- oder ausschalten.

HINWEIS

Szenen, für die Fade-Einstellungen vorgenommen wurden, sind durch die Anzeige „FADE“ im STATUS-Feld des SCENE-LIST-Fensters gekennzeichnet.

7. Laden Sie eine Szene, für die die Fade-Funktion aktiviert ist.

Die Fader beginnen unmittelbar nach dem Recall-Vorgang sich zu bewegen und erreichen die Werte der aufgerufenen Szene im Verlauf der angegebenen Fade-Dauer.

HINWEIS

- Die Einstellungen der Fade-Funktion können einzeln angewendet werden, auch wenn die Fader mit Channel Link verkoppelt sind.
- Sie können den Fade-Vorgang eines Faders stoppen, indem Sie die entsprechende [SEL]-Taste gedrückt halten und dann den sich bewegenden Fader anhalten.
- Wenn Sie dieselbe Szene laden, während sich die Fader bewegen, springen die Fader aller Kanäle oder DCA-Gruppen sofort an ihre Zielpositionen.

Ausgabe eines Steuersignals an ein externes Gerät in Kombination mit einem Szenen-Abruf (GPI OUT).

Beim Abruf einer bestimmten Szene kann ein Steuersignal an ein externes Gerät ausgegeben werden, das mit dem GPI-Anschluss des Pults der CL-Reihe verbunden ist. Gehen Sie vor wie folgt.

HINWEIS

Weitere Informationen über die GPI OUT-Einstellungen finden Sie auf [Verwendung von GPI OUT](#) auf [Seite 207](#).

1. Drücken Sie auf das SCENE-Feld im Funktionszugriffsbereich.

Es erscheint das SCENE-LIST-Fenster, in dem Sie verschiedene Szenenspeichervorgänge ausführen können.



2. Drücken Sie auf die Registerkarte GPI OUT unten im SCENE-LIST-Fenster.

Das GPI OUT-Feld wird angezeigt.



① Tasten zur Auswahl des Ausgangssteuersignals

Sie geben das Steuersignal an, das von jedem GPI OUT ausgegeben wird.

Durch mehrfaches Drücken dieser Taste schalten Sie zwischen den folgenden Funktionen um.

- --- (OFF) Es wird nichts ausgegeben.
- TRIGGER Beim Abruf der Szene wird ein Trigger ausgegeben.
- TALLY Beim Abruf der Szene wird ein Tally ausgegeben.

② CURRENT-SETTING-Feld

Gibt den Inhalt an, der beim nächsten Speichervorgang für die Szene gespeichert wird.

Hier vorgenommene Änderungen werden sofort auf dem Pult der CL-Reihe angezeigt.

3. Wählen Sie für jede Szene das Steuersignal aus, das Sie auf jedem GPI OUT-Port ausgeben wollen.

4. Rufen Sie die Szene ab, für die Sie GPI OUT-Signale ausgeben wollen.

Beim Abruf der Szene werden die Steuersignale an das externe Gerät ausgegeben werden, das mit dem GPI-Anschluss verbunden ist.

Wiedergeben einer mit einem Szenenabruf verknüpften Audiodatei

Sie können auch eine Audiodatei angeben, die von einem USB-Stick abgespielt werden soll, wenn eine bestimmte Szene abgerufen wird. Dies kann praktisch sein, wenn Sie in einer bestimmten Szene automatisch einen Effekt-Sound oder Hintergrundmusik abspielen möchten.

Befolgen Sie die unten angegebenen Schritte, um einen Szenenabruf mit der Audiodateiwiedergabe zu verknüpfen.

HINWEIS

- Speichern Sie die wiederzugebende Audiodatei im Ordner SONGS innerhalb des Ordners YPE. Wenn Sie die Datei im Wurzelverzeichnis oder in anderen Ordnern speichern, können Sie diese nicht für die Wiedergabe angeben. Wenn eine Audiodatei abgespielt wird, wird als Pfad auf dem TITLE-LIST-Bildschirm \YPE\SONGS\ angezeigt.
- Während der Aufnahme oder in der Aufnahmebereitschaft können Sie keine Audiodateien abspielen.
- Eine angegebene Audiodatei wird unabhängig von den Einstellungen des Wiedergabemodus nur einmal abgespielt.
- Der Name einer Audiodatei muss aus acht Zeichen sowie drei Zeichen als Dateinamenerweiterung bestehen. Wenn Sie den Dateinamen ändern, nachdem Sie die Datei für die Wiedergabe angegeben haben, oder wenn Sie die Datei löschen oder mehrfach kopieren, wird die Datei in seltenen Fällen nicht mehr erkannt.

1. Schließen Sie den USB-Stick mit den Audiodateien an der USB-Buchse an.

2. Drücken Sie auf das SCENE-Feld im Funktionszugriffsbereich.

Es erscheint das SCENE-LIST-Fenster, in dem Sie verschiedene Vorgänge im Szenenspeicher ausführen können.



3. Drücken Sie auf die PLAYBACK-LINK-Registerkarte unten im SCENE-LIST-Fenster.

Sie können Registerkarten verwenden, um die rechte Hälfte des SCENE-LIST-Fensters zwischen drei unterschiedlichen Feldern umzuschalten. Drücken Sie in diesem Fall auf die Registerkarte, um das PLAYBACK-LINK-Feld aufzurufen.



① PLAY-Taste

Wählt den Einschaltzustand der Playback-Link-Funktion für jede Szene.

② Einblendschaltfläche für die Song-Auswahl

Mit dieser Schaltfläche öffnen Sie das SONG-SELECT-Einblendfenster, in dem Sie einen Song auswählen und die Offset-Zeit (die Zeitdauer vom Szenenabruf bis zum Start der Wiedergabe) einstellen können. Zusätzlich wird der Titel des gegenwärtig ausgewählten Songs auf der Schaltfläche angezeigt.

③ Anzeige der Offset-Zeit

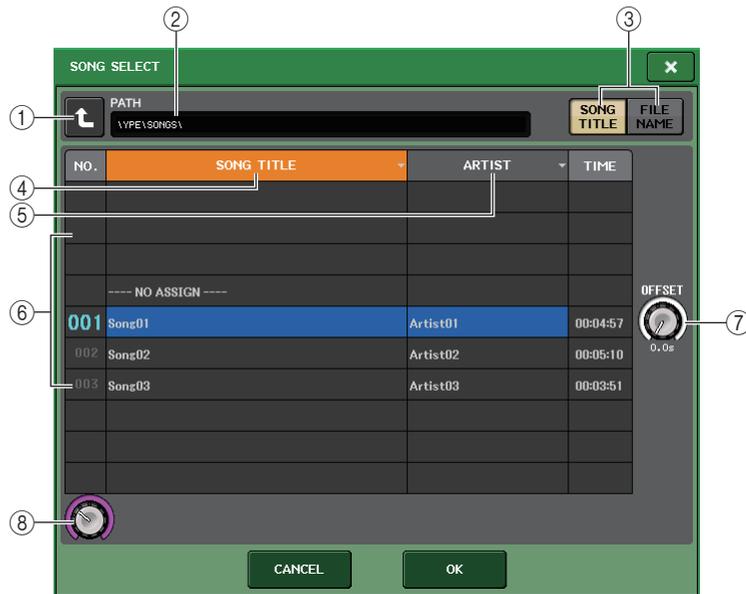
Zeigt die Zeitdauer vom Szenenabruf bis zum Start der Wiedergabe der angegebenen Audiodatei an. Stellt die Offset-Zeit im SONG-SELECT-Einblendfenster ein.

④ CURRENT-SETTING-Feld

Gibt den Inhalt an, der beim nächsten Speichervorgang für die Szene gespeichert wird. Hier vorgenommene Änderungen werden sofort auf dem Pult der CL-Reihe angezeigt.

4. Drücken Sie bei einer Szene, die Sie mit einer Audiodatei verknüpfen möchten, auf die Schaltfläche für die Song-Auswahl. Es erscheint das Einblendfenster SONG SELECT.

In diesem Einblendfenster können Sie eine Audiodatei auswählen, die Sie mit der Szene verknüpfen möchten, und die Offset-Zeit einstellen.



① Schaltfläche für Ordnerwechsel

Drücken Sie auf diese Schaltfläche, um zur nächsthöheren Ebene zu wechseln.

HINWEIS

Sie können nicht auf Verzeichnisebenen höher als \YPE\SONGS\ wechseln.

② PATH-Anzeige

Dieser Bereich zeigt den aktuellen Verzeichnispfad an. Dieser zeigt nur die Verzeichnisebene \YPE\SONGS\ an.

③ Schaltflächen SONG TITLE/FILE NAME

Schalten zwischen der Song-Titelliste und der Dateinamenliste um.

④ Schaltfläche der SONG-TITLE-Liste

⑤ Schaltfläche der ARTIST-Liste

Drücken Sie diese Schaltflächen, um die Liste der Audiodateien (auf der aktuellen Verzeichnisebene) jeweils nach Song-Titel oder Name des Interpreten zu sortieren.

⑥ Liste

Zeigt den Namen des Ordners oder der Audiodatei, den Namen des Interpreten sowie die Länge der Audiodatei an. Sie können eine Audiodatei auswählen, indem Sie auf den Namen des Ordners oder der Audiodatei drücken.

⑦ OFFSET-Regler

Sie können den Multifunktionsregler verwenden, um die Zeitdauer einzustellen, die vom Szenenabruf bis zum Start der Wiedergabe der Audiodatei vergehen soll.

⑧ Scroll-Regler

Drehen Sie den Multifunktionsregler, um auf- oder abwärts durch die Liste zu „scrollen“.

5. Drücken Sie auf den Bildschirm oder verwenden Sie die Multifunktionsregler, um eine Datei auszuwählen, die Sie mit einer Szene verknüpfen möchten.

6. Falls gewünscht, können Sie den Multifunktionsregler verwenden, um die Offset-Zeitdauer einzustellen (die Zeit, die vom Szenenabruf bis zum Start der Wiedergabe der Audiodatei vergehen soll).

Den Offset-Wert können Sie im Bereich von 0,0–99,0 Sek. in Schritten von 0,5 Sek. einstellen.

7. Drücken Sie die Schaltfläche OK.

Das Einblendfenster verschwindet, und im Display erscheint wieder das SCENE-LIST-Einblendfenster. Zu diesem Zeitpunkt erscheint der Titel oder der Dateiname des ausgewählten Songs in der Mitte der Song-Liste.

Wenn Sie anstelle der OK-Schaltfläche die CANCEL-Schaltfläche drücken, werden Ihre Änderungen verworfen und es erscheint wieder das Einblendfenster SCENE LIST.

8. Drücken Sie die PLAY-Schaltfläche, um die Verknüpfung zur Audiodatei herzustellen.

Die PLAY-Schaltfläche im LINK-Feld leuchtet. Die PLAY-Anzeige erscheint im STATUS-Feld auf der COMMENT-Registerkarte.

9. Wiederholen Sie Schritte 4–8, um Audiodateien mit anderen Szenen zu verknüpfen.

10. Rufen Sie eine Szene auf, mit der eine Audiodatei verknüpft wurde.

Nachdem die eingestellte Offset-Zeit vergangen ist, wird die angegebene Audiodatei einmal abgespielt.

HINWEIS

- Nachdem eine Szene aufgerufen wurde und bis die Offset-Zeit erreicht ist, erscheint ein Countdown im Funktionszugriffsbereich.
- Wenn während des Szenenaufrufs ein anderer Song abgespielt wird, stoppt die Song-Wiedergabe bei Aufruf der Szene, unabhängig von der Einstellung der Offset-Zeit.

Monitor- und Cue-Funktionen

Dieses Kapitel beschreibt die Funktionen Monitor (Abhören) und Cue (Vorhören) der Pulte der CL-Reihe.

Informationen zu den Funktionen Monitor und Cue

Mit der Monitor-Funktion können Sie verschiedene Ausgänge über Nahfeldmonitore oder Kopfhörer abhören. Unten an der Vorderseite des Pultes der CL-Reihe befindet sich eine PHONES-Ausgangsbuchse, an der Sie über Kopfhörer stets das Signal abhören können, das als Monitor-Signalquelle ausgewählt ist. Wenn Sie die Kanäle MONITOR OUT L/R/C den gewünschten Ausgangsbuchsen zuweisen, können Sie dasselbe Signal auch über externe Lautsprecher abhören.

Die folgenden Signale können als Monitor-Signalquelle ausgewählt werden.

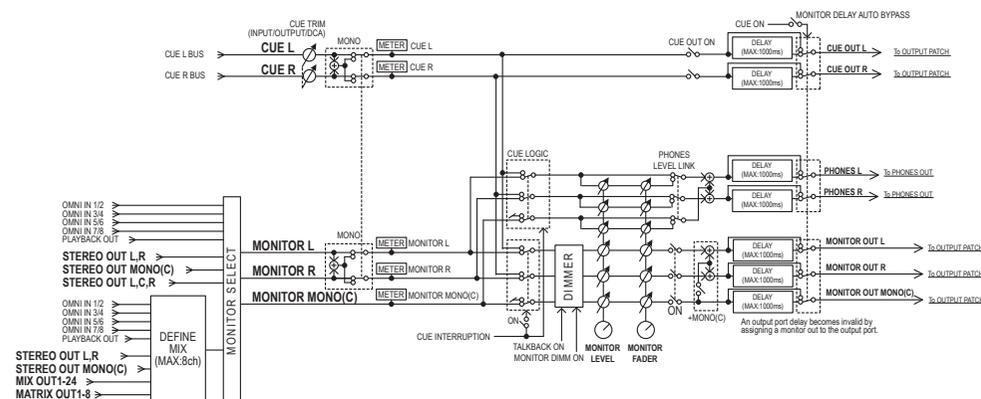
- Ausgangssignal des STEREO-Kanals
- Ausgangssignal des MONO-Kanals
- Ausgangssignal der Kanäle STEREO + MONO
- Eingangssignal der OMNI-IN-Kanäle 1–2, 3–4, 5–6, 7–8 (Abhören eines Zweikanalpaars)
- Ausgangssignal RECORDER PLAYBACK
- Eine Kombination von bis zu acht Ausgangssignalen von MIX-, MATRIX-, STEREO- oder MONO-Kanälen, RECORDER PLAYBACK und Eingangssignalen der OMNI-IN-Kanäle 1–2, 3–4, 5–6, 7–8

Mit der Cue-Funktion können Sie einen einzelnen ausgewählten Kanal oder eine einzelne ausgewählte DCA-Gruppe prüfen, indem Sie das entsprechende Signal vorübergehend über MONITOR OUT oder PHONES vorhören. Wenn Sie auf dem oberen Bedienfeld die [CUE]-Taste drücken, wird das Cue-Signal des entsprechenden Kanals oder der DCA-Gruppe als Monitor-Ausgabe über den ausgewählten Ausgangs-Port gesendet.

HINWEIS

Das Vorhörsignal wird an dasselbe Ausgabeziel gesendet wie das Abhörsignal. Denken Sie daran, dass aus diesem Grund beim Ausschalten der Abhörfunktion auch das Vorhörsignal nicht länger an die angeschlossenen Monitorlautsprecher gesendet wird. Das Vorhörsignal wird jedoch immer an die PHONES-Ausgangsbuchse gesendet.

Die folgende Abbildung stellt den Signalweg des Cue-/Monitor-Signals dar.



• MONITOR SELECT

Hiermit wird die Monitor-Signalquelle ausgewählt.

• METER

Erfasst den Pegel des Monitor- oder Cue-Signals und zeigt ihn an.

• DIMMER

Senkt das Monitor-/Cue-Signal um einen festen Wert ab.

• MONITOR LEVEL

Stellt den Ausgangspegel der MONITOR-OUT-Kanäle L/R/C ein. Wenn PHONES LEVEL LINK auf ON gesetzt ist, wirkt sich diese Einstellung auch auf den Ausgangspegel der PHONES-Ausgangsbuchse aus.

• MONITOR FADER

Verwenden Sie den STEREO-MASTER-Fader oder den MONO-MASTER-Fader zur Einstellung des Ausgangspegels der MONITOR-OUT-Kanäle L/R/C. Der MONITOR FADER ist in Reihe geschaltet mit dem Regler MONITOR LEVEL. Wenn PHONES LEVEL LINK auf ON gesetzt ist, wirkt sich diese Einstellung auch auf den Ausgangspegel der PHONES-Ausgangsbuchse aus.

• ON (ein/aus)

Hiermit schalten Sie die Monitor-Funktion ein oder aus.

• DELAY (Monitor-Verzögerung)

Verzögert Monitor-Signale. Die Delay-Funktion wird ausgeschaltet, wenn Cue-Signale ausgegeben werden.

• PHONES LEVEL (Kopfhörerpegel)

Stellt den Ausgangspegel an der PHONES-Ausgangsbuchse (Kopfhörerbuchse) ein.

• PHONES LEVEL LINK (Verkopplungsfunktion für Kopfhörerpegel)

Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, wird mit dem MONITOR-LEVEL-Regler der Pegel der an die PHONES-Ausgangsbuchse gesendeten Signale eingestellt.

• CUE INTERRUPTION (Vorhören-unterbrechen-Funktion)

Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, wird das Cue-Signal des entsprechenden Kanals oder der DCA-Gruppe als Monitor-Ausgabe über den ausgewählten Ausgangs-Port gesendet, wenn Sie auf dem oberen Bedienfeld die [CUE]-Taste drücken. In der Standardeinstellung ab Werk ist diese Funktion eingeschaltet.

Schalten Sie sie aus, wenn Sie nicht möchten, dass Cue-Signale über die Monitorlautsprecher oder Kopfhörer ausgegeben werden.

Verwenden der Monitor-Funktion

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie die gewünschte Monitor-Signalquelle ausgewählt und über die PHONES-Ausgangsbuchse oder externe Lautsprecher mitgehört wird.

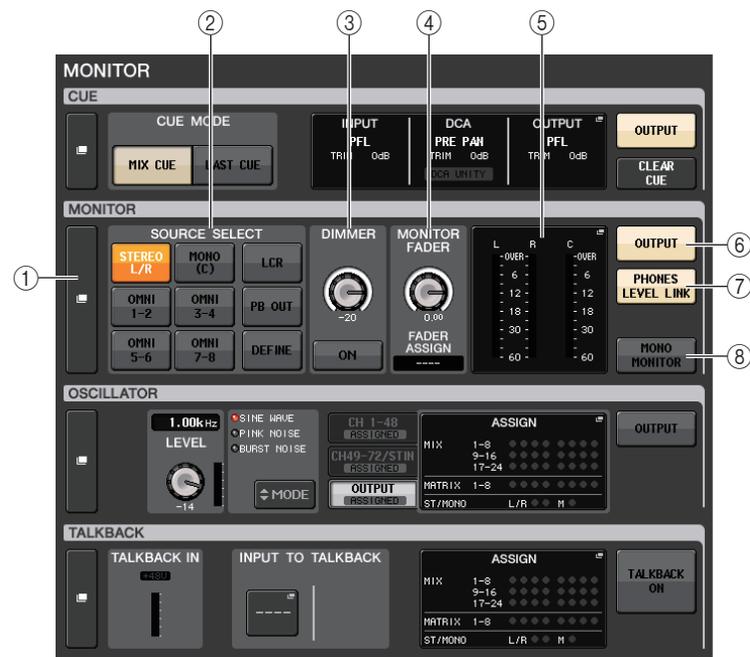
1. Schließen Sie Ihr Monitorsystem an den OMNI-OUT-Buchsen oder der Buchse 2TR OUT DIGITAL an der Rückseite an.

Monitorsignale können an eine beliebige Ausgangsbuchse oder einen beliebigen Ausgangskanal gesendet werden. Um über Kopfhörer abzuhören, vergewissern Sie sich, dass der Kopfhörer an der PHONES-Ausgangsbuchse unten an der Vorderseite angeschlossen ist.

2. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die MONITOR-Schaltfläche, um den MONITOR-Bildschirm zu öffnen.

Über die MONITOR-Felder im MONITOR-Bildschirm können Sie die aktuellen Einstellungen für die Abhöranlage prüfen und die Monitor-Funktion ein- oder ausschalten.

Der MONITOR-Bildschirm enthält die folgenden Elemente.



① MONITOR-Einblendschaltfläche

Hiermit erreichen Sie das MONITOR-Einblendfenster, in dem Sie detaillierte Einstellungen für die Monitor-Funktion vornehmen können.

② Feld SOURCE SELECT

Hiermit wird die Monitor-Signalquelle ausgewählt. Wenn in diesem Feld DEFINE (Definieren) ausgewählt ist, öffnen Sie das MONITOR-Einblendfenster, um den als Signalquelle dienenden Kanal anzugeben.

③ DIMMER-Feld

Hiermit können Sie Einstellungen für die Dimmer-Funktion vornehmen, mit der Monitor-Signale vorübergehend abgesenkt werden können.

• Drehregler DIMMER LEVEL

Stellt den Grad der Absenkung ein, die bei aktivierter Dimmer-Funktion auf Monitor-Signale angewendet wird.

• Schaltfläche DIMMER ON

Schalten Sie diese Schaltfläche ein, um den Dimmer zu aktivieren und das Monitor-Signal abzusenken.

④ MONITOR-FADER-Feld

Hiermit können Sie den Monitor-Fader sehen und einstellen, der den Monitor-Pegel regelt.

• Regler MONITOR FADER LEVEL

Stellt den Pegel des Monitor-Faders ein. Während Sie auf diesen Regler drücken, können Sie den Multifunktionsregler im Centralogic-Bereich zum Einstellen des Pegels verwenden.

• FADER-ASSIGN-Anzeige

Dieser Bereich zeigt die Art der Fader an, die dem Monitor-Fader aktuell zugewiesen sind. Die Zuweisungen werden wie folgt angezeigt:

- ----- Keine Zuweisung
- MASTER A Nur Master A
- MASTER A+ Master A, Master B, Custom-Fader-Bank
- MASTER B Nur Master B
- MASTER B+ Master B, Custom-Fader-Bank
- CUSTOM Ein einzelner Fader in der Custom-Fader-Bank
- CUSTOMs Mehrere Fader in der Custom-Fader-Bank

⑤ Meter-Feld

Zeigt den Ausgangspegel der Monitor-Out-Kanäle L, R und C an. Drücken Sie auf dieses Feld, um das MONITOR-Einblendfenster zu öffnen.

⑥ MONITOR-OUTPUT-Schaltfläche

Schaltet den MONITOR-Ausgangskanal ein oder aus.

⑦ Schaltfläche PHONES LEVEL LINK (Kopfhörerpegel verkoppeln)

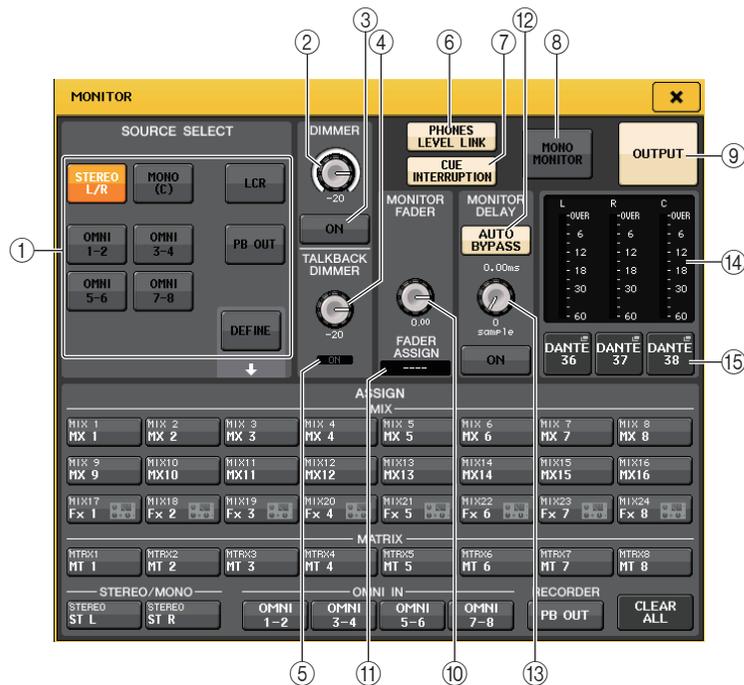
Wenn eingeschaltet, wird mit dem Regler MONITOR FADER LEVEL der Pegel der an die PHONES-Ausgangsbuchse gesendeten Signale eingestellt.

⑧ Schaltfläche MONO MONITOR

Schalten Sie diese Schaltfläche ein, um die Monitor-Signale auf Mono zu schalten.

3. Drücken Sie auf die Schaltfläche links im MONITOR-Bereich oder auf das Meterfeld, um das MONITOR-Einblendfenster zu öffnen.

Im MONITOR-Einblendfenster können Sie einzelne Einstellungen zur Monitor-Funktion vornehmen. Das Einblendfenster enthält folgende Einträge.



■ Feld SOURCE SELECT

Mit diesem Feld können Sie das Quellsignal zum MONITOR-Bus senden.

① Schaltflächen für die Quellenauswahl

Wählen Sie eine der folgenden Signalquellen, die an den MONITOR-Bus ausgegeben werden.

STEREO L/R	Signale der STEREO-Kanäle L/R
MONO (C)	MONO-Kanalsignal
LCR	Signale der STEREO-Kanäle L/R + MONO
OMNI 1-2 bis 7-8	Signale der OMNI-IN-Buchsen 1-8 (je zwei Kanäle paarweise)
PB OUT	PLAYBACK-OUT-Signal des Recorders
DEFINE	Das/Die im ASSIGN-Feld ausgewählte(n) Signal(e)

■ DIMMER-Feld

Mit diesem Feld können Sie Einstellungen für die Dimmer-Funktion vornehmen, mit der Monitor-Signale vorübergehend abgesenkt werden können.

② DIMMER-Regler

Stellt den Grad der Absenkung ein, die bei aktivierter Dimmer-Funktion auf Monitor-Signale angewendet wird.

③ Schaltfläche DIMMER ON/OFF

Schaltet die Dimmerfunktion ein oder aus.

④ Regler TALKBACK DIMMER LEVEL

Stellt den Grad der Pegelabsenkung ein, die bei aktivierter Talkback-Funktion auf Monitor-Signale angewendet wird.

⑤ TALKBACK-DIMMER-Anzeige ON/OFF

Zeigt den Ein/Aus-Zustand der dimmer-Funktion für Talkback an.

⑥ Schaltfläche PHONES LEVEL LINK (Kopfhörerpegel verkoppeln)

Hiermit können Sie den Signalpegel an der PHONES-Ausgangsbuchse mit dem Monitor-Signalpegel verkoppeln. Schalten Sie diese Schaltfläche ein, um den Pegel der an die PHONES-Ausgangsbuchse gesendeten Signale mit dem Regler MONITOR FADER LEVEL (⑩) oder mit demjenigen Fader (⑪) einzustellen, dem diese Reglerfunktion zugewiesen ist.

⑦ CUE-INTERRUPTION-Schaltfläche

Drücken Sie diese Taste, um das Cue-Signal durch das Monitorsignal zu unterbrechen. Wenn diese Schaltfläche eingeschaltet und Cue aktiviert ist, wird das Cue-Signal zum Monitor-Ausgang gesendet. In der Standardeinstellung ab Werk ist diese Funktion eingeschaltet. Schalten Sie diese Schaltfläche aus, wenn Sie das Cue-Signal nicht zum Monitor-Ausgang senden möchten.

⑧ Schaltfläche MONO MONITOR

Schalten Sie diese Schaltfläche ein, um das Monitor-Ausgangssignal auf Mono zu schalten.

⑨ MONITOR-OUTPUT-Schaltfläche

Hiermit schalten Sie die Monitor-Ausgabe ein oder aus.

■ MONITOR-FADER-Feld

⑩ Regler MONITOR FADER LEVEL

Zeigt den Monitorpegel an. Drücken Sie auf diesen Regler, so dass Sie den Monitorpegel mit dem Multifunktionsregler im Centralogic-Bereich einstellen können.

⑪ FADER-ASSIGN-Anzeige

Zeigt den/die Fader an, dem/denen der Monitorpegel zugewiesen ist. Die Zuweisungen werden wie folgt angezeigt:

MASTER A	Nur Fader MASTER A
MASTER A+	Fader MASTER A, sowie Fader MASTER B und die Custom-Fader-Bank
MASTER B	Nur Fader MASTER B
MASTER B+	Fader MASTER B sowie die Custom-Fader-Bank
CUSTOM	Einer der Fader der Custom-Fader-Bank
CUSTOMs	Mehrere Fader der Custom-Fader-Bank

■ Feld MONITOR DELAY

In diesem Feld können Sie einen Wert angeben, um den das Monitor-Ausgangssignal verzögert wird.

⑫ AUTO-BYPASS-Schaltfläche

Schalten Sie dies ein, damit das Monitor-Delay automatisch umgangen wird, sobald Cue eingeschaltet wird.

⑬ MONITOR-DELAY-Regler

Zeigt die aktuell eingestellte Verzögerungszeit an. Über dem Regler wird der Wert in Millisekunden angezeigt, und unter dem Regler wird die Verzögerungszeit in der aktuell gewählten Einheit und mit dem aktuell gewählten Skalentyp dargestellt. Wenn Sie jedoch ms als Skalentyp gewählt haben, erscheint der Verzögerungswert nicht oberhalb des Reglers. Drücken Sie diesen Regler, und verwenden Sie den Multifunktionsregler zum Einstellen des Werts.

■ Meter-Feld

Dieses Feld zeigt den Monitor-Ausgangspegel an.

⑭ Pegelanzeigen

Zeigt den Ausgangspegel der Monitorkanäle L/R/C an.

⑮ Schaltfläche MONITOR OUT PATCH

Drücken Sie diese Schaltfläche, um das Einblendfenster PORT SELECT zu öffnen, in dem Sie einen Ausgangs-Port auswählen können, der zu den Monitor-Ausgangskanälen L/R/C geführt werden soll.

4. Wählen Sie mit den Schaltflächen im SOURCE-SELECT-Feld eine Monitor-Signalquelle aus.

Im SOURCE-SELECT-Feld können Sie nur eine Monitor-Signalquelle festlegen. Wenn Sie jedoch DEFINE ausgewählt haben, können Sie im ASSIGN-Feld mehrere Monitor-Signalquellen angeben.

In der folgenden Tabelle sind die Monitor-Signalquellen aufgelistet, die Sie im ASSIGN-Feld auswählen können.

MIX 1–24	Ausgangssignale der MIX-Kanäle 1–24
MTRX 1–8	Ausgangssignale der MATRIX-Busse 1–8
STEREO	Ausgangssignale der STEREO-Kanäle L/R
MONO (C)	Ausgangssignal des MONO-Kanals
OMNI 1–2 – OMNI 7–8	Eingangssignale der OMNI-IN-Buchsen 1–8 (je zwei Kanäle paarweise)
PB OUT	PLAYBACK-OUT-Signal des Recorders

HINWEIS

Im ASSIGN-Feld können Sie bis zu acht Monitor-Signalquellen auswählen. Wenn acht Monitor-Signalquellen ausgewählt wurden, ist keine weitere Auswahl mehr möglich. Deaktivieren Sie in diesem Fall die Schaltflächen für nicht benötigte Quellen.

5. Um einen Port als Ausgabeziel für die Monitor-Signale L, C und R anzugeben, drücken Sie im Meter-Feld auf eine der Schaltflächen zur Auswahl des Ausgangs (L/R/C), um das Einblendfenster PORT SELECT zu öffnen. Wählen Sie in diesem Fenster eines der folgenden Ausgangsziele für die Monitor-Signale (Mehrfachauswahl möglich).



DAANTE 1–64	Ausgangskanäle 1–64 zum Audionetzwerk
OMNI1–8	OMNI-OUT-Buchsen 1–8
DIGI OUT L/R	DIGITAL-OUT-Buchse am CL-Pult
SLOT1–1 – SLOT3–16	Ausgangskanäle 1–16 einer in Slot 1–3 installierten I/O-Karte

Drücken Sie nach der Auswahl eines Ausgangs-Ports auf die CLOSE-Schaltfläche, um das Einblendfenster zu schließen.

Legen Sie die Ausgangs-Ports für MONITOR OUT L, R und C auf dieselbe Weise fest.

HINWEIS

- Falls erwünscht, können Sie nur Ausgangs-Ports für MONITOR OUT L und R angeben, um die Signale über zwei Lautsprecher abhören zu können.
- Wenn für MONITOR OUT C kein Ausgangs-Port angegeben ist, wird durch die Aktivierung der Schaltfläche MONO (C) oder der LCR-Schaltfläche als Monitor-Signalquelle das Signal des MONO-Kanals automatisch über MONITOR OUT L/R ausgegeben.

6. Drücken Sie zum Aktivieren der Abhörfunktion auf die OUTPUT-Schaltfläche, um diese einzuschalten.

Die in Schritt 4 ausgewählte Monitor-Signalquelle wird an das in Schritt 5 angegebene Ausgabeziel gesendet.

HINWEIS

Die PHONES-Ausgangsbuchse gibt stets das Monitorsignal aus, unabhängig davon, ob die OUTPUT-Schaltfläche aktiviert ist oder nicht.

7. Um den Monitor-Fader einzustellen, drücken Sie die Bank-Select-Taste [STEREO] im Centralogic-Bereich und betätigen Sie dann den Monitor-Fader.

8. Stellen Sie mit dem MONITOR-LEVEL-Regler im Bereich SCENE MEMORY/ MONITOR des Bedienfelds den Monitor-Pegel ein.

Wenn PHONES LEVEL LINK auf ON gesetzt ist, können Sie den Monitor-Pegel beim Abhören über Kopfhörer sowohl mit dem MONITOR-LEVEL-Regler als auch mit dem PHONES-LEVEL-Regler einstellen.

9. Stellen Sie Dimmer, Verzögerung und Mono wunschgemäß ein.

HINWEIS

Das Ein-/Ausschalten des Abhörsignals, die Auswahl der gewünschten Signalquelle und das Ein-/Ausschalten des Dimmers können auch USER-DEFINED-Tasten zugewiesen werden (siehe Seite 164).

Verwenden der Cue-Funktion

Informationen zu CUE-Gruppen

Die Cue-Signale können bei den Pulten der CL-Reihe in folgende vier Gruppen eingeordnet werden.

① INPUT-CUE-Gruppe

Dieser Gruppe gehören die Cue-Signale der Eingangskanäle an. Um die Cue-Funktion für diese Gruppe zu aktivieren, drücken Sie die [CUE]-Taste eines beliebigen Eingangskanals, um das Vorhören einzuschalten.

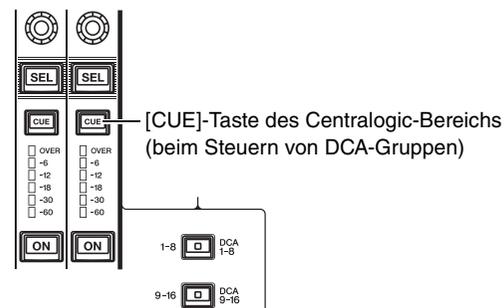


HINWEIS

Wenn dem Centralogic-Bereich Eingangskanäle oder ST-IN-Kanäle zugewiesen sind, können Sie die Cue-Funktion für diese Gruppe auch mit den [CUE]-Tasten im Centralogic-Bereich aktivieren.

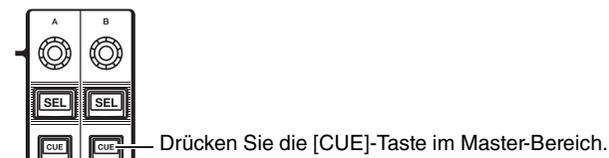
② DCA-CUE-Gruppe

Dieser Gruppe gehören die Cue-Signale von DCA-Gruppen an. Um die Cue-Funktion für diese Gruppe zu aktivieren, weisen Sie die DCA-Gruppen dem Centralogic-Bereich zu, und drücken Sie eine [CUE]-Taste im Centralogic-Bereich.



③ OUTPUT-CUE-Gruppe

Dieser Gruppe gehören die Cue-Signale der Ausgangskanäle an. Um die Cue-Funktion für diese Gruppe ein- oder auszuschalten, drücken Sie die [CUE]-Taste im Master-Bereich, oder weisen Sie dem Centralogic-Bereich MIX-Kanäle oder MATRIX-Kanäle zu, und drücken Sie eine [CUE]-Taste im Centralogic-Bereich.





Drücken Sie die [CUE]-Taste im Centralogic-Bereich. (bei der Bedienung von MIX-Kanälen oder MATRIX-Kanälen)

HINWEIS

Wenn dem Centralogic-Bereich STEREO/MONO-Kanäle zugewiesen sind, können Sie die Cue-Funktion für diese Gruppe auch mit den [CUE]-Tasten im Centralogic-Bereich aktivieren.

④ **Sonstige CUE-Gruppe**

Diese Cue-Signale werden über Schaltflächen auf dem Touchscreen bedient. Diese Gruppe wird aktiviert, wenn Sie die CUE-Taste im EFFECT-Einblendfenster oder dem PREMIUM-Einblendfenster einschalten, oder wenn Sie die Schaltfläche KEY IN CUE im Einblendfenster DYNAMICS 1 einschalten. Sie wird automatisch deaktiviert, wenn Sie das entsprechende Einblendfenster verlassen.

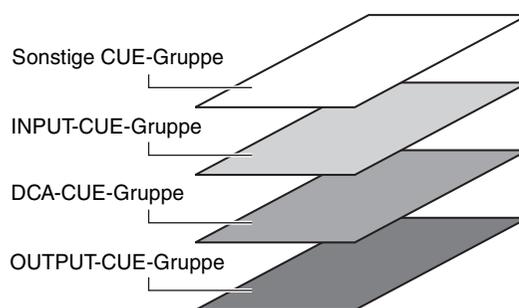


On-Screen-CUE-Schaltfläche

Sie können Cue Monitoring nicht für mehrere Gruppen gleichzeitig aktivieren. Normalerweise hat die Gruppe Vorrang, der die zuletzt gedrückte [CUE]-Taste (oder die On-Screen-Schaltfläche CUE/KEY IN CUE) angehört, und die [CUE]-Tasten der zuvor gedrückten Gruppen werden deaktiviert.

Wenn Sie allerdings die Cue-Signalgruppe in einer bestimmten Reihenfolge umgeschaltet haben, wird der Zustand der [CUE]-Tasten der zuvor ausgewählten Gruppe wiederhergestellt, sobald das aktuelle Cue-Signal ausgeschaltet wird.

Die folgende Abbildung zeigt die Prioritäten der [CUE]-Tasten. Wenn Sie von einer Gruppe auf die Gruppe der nächsthöheren Ebene schalten und dann die Cue-Funktion für die höhere Gruppe aufheben, wird der vorherige Zustand der [CUE]-Taste der unmittelbar darunter angeordneten Gruppe wiederhergestellt.



Wenn Sie beispielsweise die Gruppen in der Reihenfolge OUTPUT-CUE-Gruppe → DCA-CUE-Gruppe → INPUT-CUE-Gruppe → Sonstige CUE-Gruppe umschalten, können Sie nacheinander die [CUE]-Tasten (Schaltflächen CUE/KEY IN CUE) deaktivieren, um den Zustand der [CUE]-Taste der zuvor ausgewählten Gruppe in Schritten wiederherzustellen.

Bedienen der Cue-Funktion

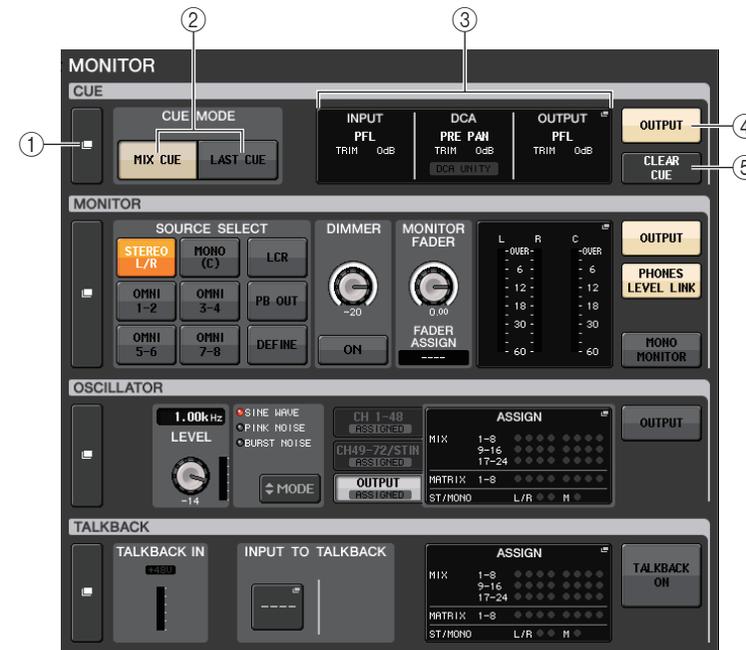
In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie mit der [CUE]-Taste eines bestimmten Kanals oder einer bestimmten DCA-Gruppe Cue-Signale abhören.

HINWEIS

Cue-Signale (Vorhörsignale) werden an dasselbe Ausgabeziel gesendet wie Monitor-Signale (Abhörsignale). Wenn Sie die Monitor-Funktion ausschalten, werden Cue-Signale daher nicht mehr an die angeschlossenen Monitorlautsprecher gesendet. Die PHONES-Ausgangsbuchse unten an der Vorderseite gibt jedoch stets Cue-Signale aus, ungeachtet des Einschaltzustands der Monitor-Funktion. Siehe „Verwenden der Monitor-Funktion“ auf Seite 96 für genauere Informationen zur Monitor-Funktion.

1. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die MONITOR-Schaltfläche, um den MONITOR-Bildschirm zu öffnen.

Im CUE-Feld im Bildschirm MONITOR können Sie die aktuellen Cue-Einstellungen prüfen und die Cue-Funktion ein- oder ausschalten.



① **CUE-Einblendschaltfläche**

Hiermit erreichen Sie das CUE-Einblendfenster, in dem Sie detaillierte Einstellungen für die Cue-Funktion vornehmen können.

② **CUE-MODE-Tasten**

Wählen Sie den Cue-Modus. Sie können den MIX-CUE-Modus wählen (alle gewählten Kanäle werden vorgehört), oder den LAST-CUE-Modus (nur der zuletzt gewählte Kanal wird vorgehört).

③ Feld INPUT/DCA/OUTPUT CUE

Zeigt die Vorhören-Einstellungen für Eingänge DCA-Gruppen und Ausgangskanäle an. Drücken Sie auf dieses Feld, um das CUE-Einblendfenster zu öffnen.

④ Schaltfläche CUE OUTPUT

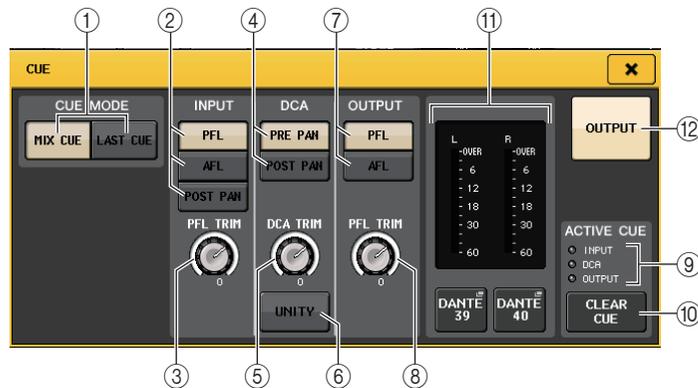
Schaltet die Cue-Ausgabe ein oder aus.

⑤ Schaltfläche CLEAR CUE

Hebt jegliche Cue-Auswahl auf. Wenn der MIX-CUE-Modus gewählt wurde, werden alle gewählten Kanäle gelöscht.

2. Drücken Sie auf die Einblendschaltfläche CUE oder auf das Feld INPUT/DCA/OUTPUT CUE, um das CUE-Einblendfenster zu öffnen.

Das Einblendfenster enthält folgende Einträge.



① CUE-MODE-Tasten

Wählen Sie eine der folgenden beiden Vorhörmodi:

- **MIX CUE**
Alle gewählten Kanäle werden gemischt und hörbar gemacht.
- **LAST CUE**
Nur der jeweils zuletzt gewählte Kanal ist zu hören.

■ INPUT-CUE-Feld

In diesem Feld können Sie Einstellungen für das Vorhören der Eingangskanäle vornehmen.

② Schaltflächen zur Auswahl des Cue-Punkts

Stellt den Cue-Punkt auf PFL (Pre-Fader Listening; unmittelbar vor dem Fader), AFL (After-Fader Listening; unmittelbar nach dem Fader) oder POST PAN (unmittelbar nach dem PAN-Regler) ein.

HINWEIS

Bedenken Sie: Wenn Sie die POST-PAN-Schaltfläche aktivieren, können Sie keine Signale mehr abhören, die von einem in den LCR-Modus geschalteten Eingangskanal an den MONO-Bus gesendet werden.

③ PFL-TRIM-Regler

Zeigt die Monitorpegel an, wenn PFL gewählt ist. Benutzen Sie den Multifunktionsregler, um die Lautstärke einzustellen.

■ DCA-CUE-Feld

In diesem Bereich können Sie Einstellungen für das Vorhören der DCA-Gruppen vornehmen.

④ Schaltflächen zur Auswahl des Cue-Punkts

Stellt den Cue-Punkt der DCA-Gruppe auf PRE PAN (unmittelbar vor dem PAN-Regler), oder POST PAN (unmittelbar nach dem PAN-Regler) ein.

⑤ DCA-TRIM-Regler

Zeigt den Monitor-Pegel der Cue-Signale einer DCA-Gruppe an. Benutzen Sie den Multifunktionsregler, um die Lautstärke einzustellen.

⑥ UNITY-Schaltfläche

Schalten Sie diese Schaltfläche ein, um Signale mit derselben Lautstärke abzuhören, die erreicht würde, wenn der Master-Pegel jeder DCA-Gruppe auf 0 dB eingestellt wäre (Unity Gain).

■ OUTPUT-CUE-Bereich

In diesem Bereich können Sie Einstellungen für das Vorhören von Ausgangskanälen vornehmen.

⑦ Schaltflächen zur Auswahl des Cue-Punkts

Stellt den Cue-Punkt des Ausgangskanals auf PFL (Pre-Fader Listening; unmittelbar vor dem Fader) oder AFL (After-Fader Listening; unmittelbar nach dem Fader) ein.

⑧ PFL-TRIM-Regler

Zeigt die Monitorpegel an, wenn PFL gewählt ist. Drücken Sie diesen Regler, um den Multifunktionsregler zum Einstellen des Pegels verwenden zu können.

⑨ ACTIVE-CUE-Anzeige

Leuchtet, um den aktuell zu hörenden Cue-Typ anzuzeigen (Eingänge: blau, DCA-Gruppen: gelb, Ausgänge: orange).

⑩ Schaltfläche CLEAR CUE

Mit dieser Schaltfläche kann die gesamte Cue-Auswahl gleichzeitig deaktiviert werden.

⑪ Anzeige-Bereich

Zeigt den Ausgangspegel der Cue-Signale der Kanäle L/R an. Drücken Sie die Schaltfläche CUE OUT PATCH unterhalb der Pegelanzeige, um das Einblendfenster PORT SELECT zu öffnen, in dem Sie einen Ausgangs-Port auswählen können, der zu den Cue-Ausgangskanälen L/R/C geführt werden soll.

⑫ Schaltfläche CUE OUTPUT

Schaltet die Cue-Ausgabe ein oder aus.

3. Mit den Schaltflächen im CUE-MODE-Bereich geben Sie an, was geschieht, wenn mehrere [CUE]-Tasten innerhalb derselben Gruppe eingeschaltet sind.

Wählen Sie eine der Schaltflächen MIX CUE oder LAST CUE.

HINWEIS

[CUE]-Tasten, die verschiedenen CUE-Gruppen angehören, können nicht gleichzeitig eingeschaltet werden. Die CUE-Gruppe, der die zuletzt gedrückte [CUE]-Taste angehört, wird eingeschaltet, und es können nur die Signale dieser Gruppe abgehört werden.

4. Geben Sie mit den Schaltflächen und Reglern im INPUT-Feld, DCA-Feld und OUTPUT-CUE-Feld die Ausgabeposition und den Ausgangspegel für die einzelnen CUE-Gruppen an.

Folgen Sie den Anweisungen zu den einzelnen Elementen unter Schritt 2, um die gewünschten Einstellungen vorzunehmen.

5. Um einen Port als Ausgabeziel für die Cue-Signale L und R anzugeben, drücken Sie im Meter-Feld auf eine der CUE-OUTPUT-Schaltflächen zur Auswahl des Ausgangs (L/R), um das Einblendfenster PORT SELECT zu öffnen, und wählen Sie aus den folgenden Ausgangszielen für das Monitor-Signal (Mehrfachauswahl ist möglich).



DANTE 1-64	Ausgangskanäle 1–64 zum Audionetzwerk
OMNI1-8	OMNI-OUT-Buchsen 1–8
DIGI OUT L/R	DIGITAL-OUT-Buchse am CL-Pult
SLOT1-1 – SLOT3-16	Ausgangskanäle 1–16 einer in Slot 1–3 installierten I/O-Karte

Drücken Sie nach der Auswahl eines Ausgangs-Ports auf die CLOSE-Schaltfläche, um das Einblendfenster zu schließen.

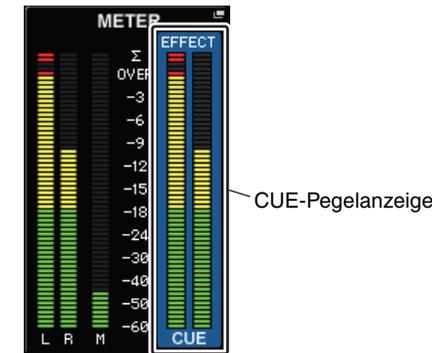
6. Drücken Sie die [CUE]-Taste eines gewünschten Kanals oder einer gewünschten DCA-Gruppe, um sie zu aktivieren.

Das Cue-Signal des entsprechenden Kanals wird an das in Schritt 5 angegebene Ausgangsziel geleitet. Der Hintergrund der Cue-Pegelanzeige im Funktionszugriffsbereich wird blau eingefärbt und zeigt den Cue-Ausgangspegel an.

Oberhalb der Cue-Pegelanzeigen wird eine Abkürzung der derzeit aktiven CUE-Gruppe oder CUE-Schaltfläche eingeblendet.

Die oberhalb der Cue-Pegelanzeigen eingeblendeten Abkürzungen haben die folgende Bedeutung.

IN	INPUT-CUE-Gruppe
DCA	DCA-CUE-Gruppe
OUT	OUTPUT-CUE-Gruppe
EFFECT	CUE-Schaltfläche in den Einblendfenstern EFFECT und PREMIUM RACK (Sonstige CUE-Gruppen)
KEY IN	KEY-IN-CUE-Schaltfläche im Einblendfenster DYNAMICS 1 (Sonstige CUE-Gruppen)



HINWEIS

- Wenn Sie im Einblendfenster SENDS ON FADER die Schaltflächen zur Auswahl des MIX-/MATRIX-Busses verwenden, können Sie erneut auf die ausgewählte Schaltfläche drücken, um das Cue-Signal für den entsprechenden MIX-/MATRIX-Kanal einzuschalten (siehe Seite 43).
- Um die Bedienvorgänge für die Cue-Funktion und zur Kanalauswahl miteinander zu verkoppeln, öffnen Sie das Einblendfenster USER SETUP, wählen Sie die Registerkarte PREFERENCE aus, und aktivieren Sie dann „[CUE] → [SEL] LINK“ (siehe Seite 163).

7. Stellen Sie mit dem MONITOR-LEVEL-Regler im Bereich SCENE MEMORY/MONITOR auf dem Bedienfeld den Pegel für das Cue-Signal ein.

Wenn PHONES LEVEL LINK auf ON gesetzt ist, können Sie den Pegel des Cue-Signals beim Abhören über Kopfhörer sowohl mit dem MONITOR-LEVEL-Regler als auch mit dem PHONES-LEVEL-Regler einstellen.

8. Um die Cue-Funktion zu deaktivieren, drücken Sie erneut auf die derzeit aktivierte [CUE]-Taste.

Mithilfe der Schaltfläche CLEAR CUE im Meter-Feld des CUE-Einblendfensters können Sie alle ausgewählten Cue-Optionen ausschalten.

HINWEIS

- Wenn Sie im Funktionszugriffsbereich auf die CUE-Pegelanzeige drücken, werden alle ausgewählten Cue-Optionen aufgehoben.
- Wenn Sie im CUE-MODE-Bereich zwischen MIX-CUE-Modus und LAST-CUE-Modus umschalten, werden alle ausgewählten Cue-Optionen aufgehoben.
- Sie können die Funktion der CLEAR-CUE-Schaltfläche auch einer USER-DEFINED-Taste zuweisen (siehe Seite 164).

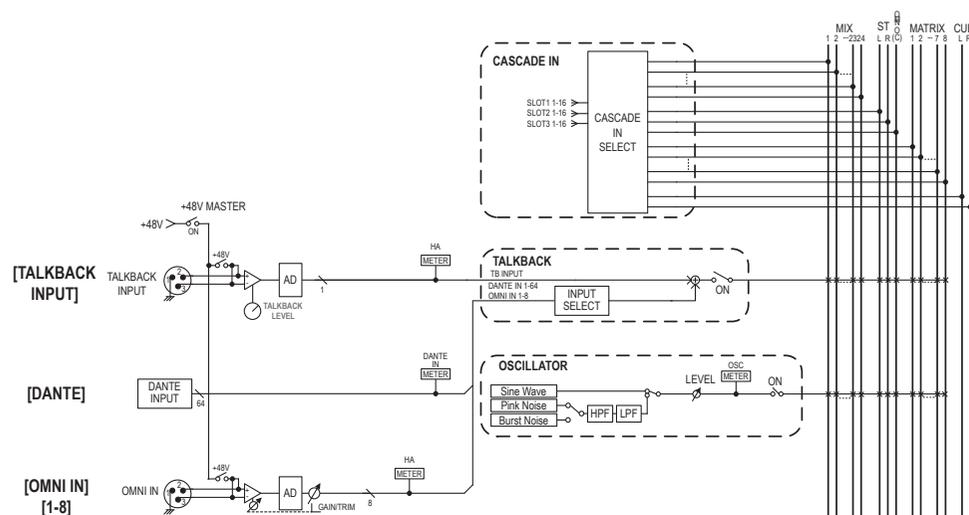
Talkback und Oszillator

Informationen zu den Funktionen Talkback und Oscillator

Mit der Talkback-Funktion wird das Signal eines an die TALKBACK-Buchse angeschlossenen Mikrofons an den gewünschten Bus gesendet. In erster Linie wird dies für Anweisungen des Tontechnikers/-meisters an die Musiker und Mitarbeiter genutzt. Falls erforderlich, können Sie auch ein an einer INPUT-Buchse am I/O-Rack oder einer OMNI-IN-Buchse am CL-Pult angeschlossenes Mikrofon für die Talkback-Funktion verwenden.

Die Pulte der CL-Reihe verfügen außerdem über einen Oszillator, mit dem eine Sinuswelle oder Rosa Rauschen an den gewünschten Bus gesendet werden kann. Auf diese Weise können externe Geräte geprüft oder die akustischen Verhältnisse am Veranstaltungsort getestet werden.

Die folgende Abbildung stellt die Signalwege der Talkback- und Oszillator-Signale dar.



Verwenden der Talkback-Funktion

Mit der Talkback-Funktion wird das (an den Eingangsbuchsen zugeführte) Signal an den gewünschten Bus gesendet.

1. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die MONITOR-Schaltfläche, um den MONITOR-Bildschirm zu öffnen.

Über die TALKBACK-Felder im MONITOR-Bildschirm können Sie die aktuellen Talkback-Einstellungen prüfen und die Talkback-Funktion ein- oder ausschalten.

Wenn Sie die Talkback-Einstellungen einzeln anzeigen oder bearbeiten möchten, rufen Sie das TALKBACK-Einblendfenster auf, und folgen Sie den Anweisungen ab Schritt 2.



1. **TALKBACK-Einblendschaltfläche**
Hiermit erreichen Sie das TALKBACK-Einblendfenster, in dem Sie detaillierte Einstellungen für die Talkback-Funktion vornehmen können.
2. **TALKBACK-IN-Feld**
 - **+48V-Anzeige** Hier wird der Einschaltzustand der +48V-Phantomspannung für die TALKBACK-Buchse angezeigt.
 - **Eingangspegelanzeige** Misst den Signalpegel nach dem Gain-Regler für den TALKBACK-Eingang.

③ Feld INPUT TO TALKBACK

• Patch-Schaltfläche INPUT TO TALKBACK

..... Drücken Sie diese Schaltfläche, um das Einblendfenster PORT SELECT zu öffnen, in dem Sie den gewünschten Eingangs-Port auswählen können, zu dem das Talkback-Signal geführt werden soll. Der Name des gewählten Ports erscheint auf der Schaltfläche.

- **INPUT-GAIN-Regler** Stellt die Eingangsverstärkung des gewählten Ports ein.
- **Eingangspiegelanzeige**..... Zeigt den Signalpegel nach der Eingangsverstärkung an.

④ TALKBACK-ASSIGN-Feld

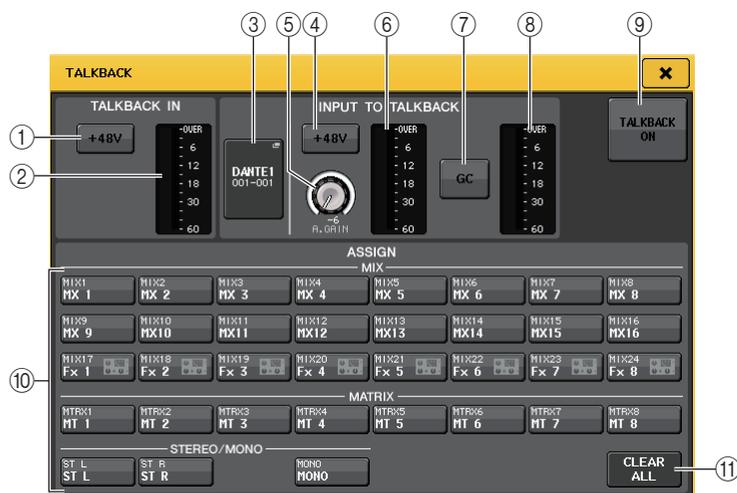
Eine Anzeige leuchtet, um das aktuell gewählte Ausgabebziel des Talkback-Signals anzuzeigen.

⑤ Schaltfläche TALKBACK ON

Hiermit können Sie die Talkback-Funktion ein- oder ausschalten.

2. Drücken Sie auf die TALKBACK-Einblendschaltfläche oder auf das ASSIGN-Feld, um das TALKBACK-Einblendfenster zu öffnen.

In diesem Einblendfenster können Sie einzelne Einstellungen für die Talkback-Funktion vornehmen.



■ TALKBACK-IN-Feld

In diesem Feld können Sie Einstellungen für die TALKBACK-Buchse am vorderen Bedienfeld vornehmen.

① Schaltfläche +48V

Schaltet die Phantomspannung (+48V) an der TALKBACK-Buchse ein oder aus.

② TALKBACK-Pegelanzeige

Zeigt den Eingangspegel des an der TALKBACK-Buchse angeschlossenen Mikrofons an.

■ Feld INPUT TO TALKBACK

In diesem Feld können Sie ein Signal von einem Mikrofon (das an einer normalen Eingangsbuchse angeschlossen ist) zum Talkback führen.

③ Patch-Schaltfläche INPUT TO TALKBACK

Drücken Sie auf diese Schaltfläche, um das PORT-SELECT-Einblendfenster zu öffnen, in dem Sie einen Eingangs-Port festlegen können.

④ Schaltfläche +48V

Dies ist ein Ein/Aus-Schalter für die Phantomspannung (+48V) am gewählten Eingangs-Port.

HINWEIS

Diese Schaltfläche erscheint nicht, wenn kein Eingangs-Port ausgewählt ist.

⑤ ANALOG-GAIN-Regler

Zeigt die Einstellung des analogen Gain (Verstärkung) des gewählten Eingangs-Ports an. Drücken Sie diesen Regler, um den Multifunktionsregler zum Einstellen der Verstärkung verwenden zu können.

⑥ Pegelanzeige

Zeigt den Eingangspegel eines am gewählten Eingangs-Port angeschlossenen Mikrofons an.

⑦ GC-Schaltfläche

Zeig den Einschaltzustand der Gain-Compensation-Funktion (Verstärkungsabgleich) an. Die Schaltfläche erscheint, wenn die Eingangsbuchse des I/O-Racks einem Kanal zugewiesen ist.

⑧ Pegelanzeige

Zeigt den Pegel nach der Gain Compensation an. Sie erscheint, wenn die Eingangsbuchse des I/O-Racks einem Kanal zugewiesen ist.

⑨ Schaltfläche TALKBACK ON/OFF

Hiermit können Sie die Talkback-Funktion ein- oder ausschalten.

■ ASSIGN-Feld

⑩ Schaltflächen für die Kanalauswahl

Hiermit können Sie einen Kanal wählen, über den das Talkback-Signal gesendet wird.

⑪ CLEAR-ALL-Schaltfläche

Mit dieser Schaltfläche kann die gesamte Auswahl aufgehoben werden.

3. Schließen Sie ein Mikrofon an die TALKBACK-Buchse an der Vorderseite an, und stellen Sie mit dem TALKBACK-GAIN-Regler die Eingangsempfindlichkeit für das Mikrofonsignal ein.

Die Pegelanzeige im TALKBACK-IN-Feld gibt den Eingangspegel des an die TALKBACK-Buchse angeschlossenen Mikrofons an. Wenn die TALKBACK-Buchse mit der Phantomspannung (+48V) versorgt werden soll, aktivieren Sie die +48V-Schaltfläche im TALKBACK-IN-Feld.

4. Um neben der TALKBACK-Buchse eine andere Eingangsbuchse als zusätzlichen Eingang für die Talkback-Funktion zu nutzen, gehen Sie wie folgt vor.

4-1. Drücken Sie die Schaltfläche INPUT TO TALKBACK im Feld INPUT TO TALKBACK, um das Einblendfenster PORT SELECT zu öffnen.

- 4-2. Drücken Sie die Schaltfläche des Eingangs, den Sie für die Talkback-Funktion nutzen möchten, so dass die Schaltflächenanzeige leuchtet.
Sie können immer nur einen Eingang zur Zeit auswählen.
- 4-3. Drücken Sie auf die CLOSE-Schaltfläche, um das Einblendfenster zu schließen.
Stellen Sie mit dem GAIN-Regler und der Pegelanzeige im Feld INPUT TO TALKBACK den Eingangspegel des angeschlossenen Mikrofons ein.

HINWEIS

Das PAD wird intern ein- oder ausgeschaltet, wenn die Eingangsverstärkung zwischen +17 dB und +18 dB eingestellt wird.

Beachten Sie, dass bei Verwendung von Phantomspannung Störgeräusche erzeugt werden können, wenn zwischen den Ausgangswiderständen der Leiter Heiß und Kalt eines an der INPUT-Buchse angeschlossenen externen Geräts ein Unterschied besteht.

5. Drücken Sie auf die Schaltflächen im ASSIGN-Feld, um den/die Bus(se) anzugeben, an den/die das Talkback-Signal gesendet wird (Mehrfachauswahl ist möglich).

HINWEIS

Mithilfe der Schaltfläche CLEAR ALL können Sie die Auswahl aller Optionen aufheben.

6. Drücken Sie zum Aktivieren der Talkback-Funktion auf die Schaltfläche TALKBACK ON, um diese einzuschalten.

Durch jedes Drücken auf die Schaltfläche TALKBACK ON schalten Sie die Funktion abwechselnd ein oder aus (LATCH-Funktionalität).

Bei aktivierter Talkback-Funktion werden die Signale der TALKBACK-Buchse und der ausgewählten INPUT-Buchse an die Zielbusse ausgegeben.

HINWEIS

- Sie können die Talkback-Ein-/Ausschaltfunktion oder einen Zuweisungswechsel (ASSIGN) auch einer USER-DEFINED-Taste zuweisen. In diesem Fall können Sie entweder die LATCH- oder UNLATCH-Funktionalität auswählen (bei Letzterer ist die Funktion nur aktiv, solange Sie die Taste gedrückt halten siehe [Seite 164](#)).
- Bei aktivierter Talkback-Funktion können Sie alle anderen Monitor-Pegel außer dem Talkback-Signal mit dem Talkback-Dimmer absenken (siehe [Seite 97](#)).

Verwenden der Oscillator-Funktion

Sie können vom internen Oszillator aus eine Sinuswelle oder Rosa Rauschen an den gewünschten Bus senden.

1. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die MONITOR-Schaltfläche, um den MONITOR-Bildschirm zu öffnen.

Über das Feld OSCILLATOR im MONITOR-Bildschirm können Sie die aktuellen Oszillatoreinstellungen prüfen und den Oszillator ein- oder ausschalten.

Wenn Sie die Oszillator-Einstellungen einzeln anzeigen oder bearbeiten möchten, rufen Sie das OSCILLATOR-Einblendfenster auf, und folgen Sie den Anweisungen ab Schritt 2.



- ① **OSCILLATOR-Einblendschaltfläche**
Hiermit erreichen Sie das OSCILLATOR-Einblendfenster, in dem Sie detaillierte Einstellungen für die Oszillatorfunktion vornehmen können.
- ② **OSCILLATOR-LEVEL-Feld**
Hier werden Frequenz und Pegel des momentan ausgewählten Oszillators angezeigt. Eine Pegelanzeige in diesem Feld zeigt den Ausgangspegel des Oszillators an.
Drücken Sie den Regler LEVEL, um den Multifunktionsregler zum Einstellen des Oszillatorpegels verwenden zu können.
- ③ **OSCILLATOR-MODE-Feld**
Zeigt den aktuell ausgewählten Oszillatormodus an. Durch mehrfaches Drücken der MODE-Schaltfläche schalten Sie zwischen den Modi um.

④ **OSCILLATOR-ASSIGN-Feld**

Eine Anzeige leuchtet, um das aktuell gewählte Ausgabeziel des Oszillatorsignals anzuzeigen (Eingangskanäle oder Busse). Verwenden Sie die Registerkarten links zur Auswahl der anzuzeigenden Kanäle oder Busse.

HINWEIS

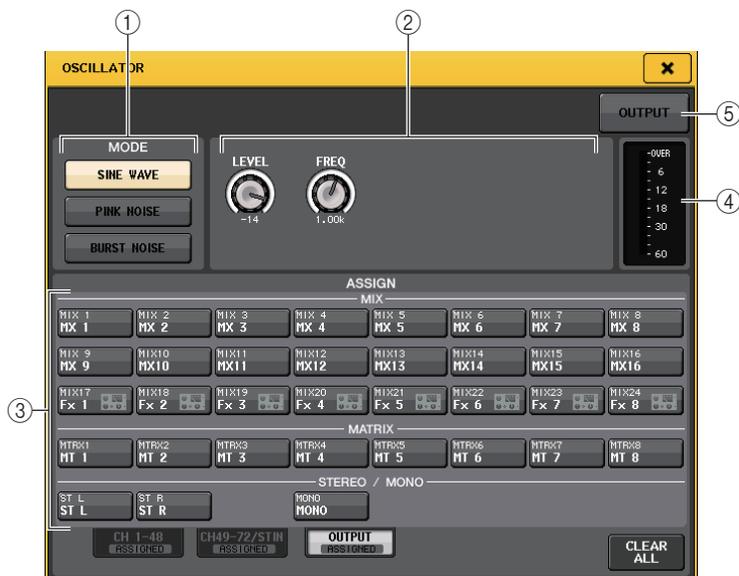
Beim CL3/CL1 werden die auf diesen Modellen nicht vorhandenen Kanäle nicht angezeigt.

⑤ **OSCILLATOR-OUTPUT-Schaltfläche**

Schaltet die Ausgabe des Oszillatorsignals ein oder aus.

2. Drücken Sie auf die Schaltfläche links im OSCILLATOR-Bereich oder auf das ASSIGN-Feld, um das OSCILLATOR-Einblendfenster zu öffnen.

In diesem Einblendfenster können Sie einzelne Einstellungen für den Oszillator vornehmen.



① **OSCILLATOR-MODE-Schaltfläche**

Wählen Sie eine der folgenden drei Oszillatorbetriebsarten:

SINE WAVE	Wenn der Oszillator eingeschaltet ist, wird eine Sinuswelle (Dauerton) ausgegeben.
PINK NOISE	Wenn der Oszillator eingeschaltet ist, wird kontinuierlich Rosa Rauschen ausgegeben.
BURST NOISE	Wenn der Oszillator eingeschaltet ist, werden Impulse aus Rosa Rauschen ausgegeben.

② **Parameterfeld**

Hier können Sie die Oszillatorparameter einstellen. Die Bedienungselemente in diesem Feld sowie deren Funktionen variieren je nach gewähltem Modus. Sie können die Werte mit den Multifunktionsreglern einstellen.

Modus = SINE WAVE



- **LEVEL-Regler**..... Zeigt den Ausgangspegel der Sinuswelle an.
- **FREQ-Regler**..... Zeigt die Frequenz der Sinuswelle an.

Modus = PINK NOISE

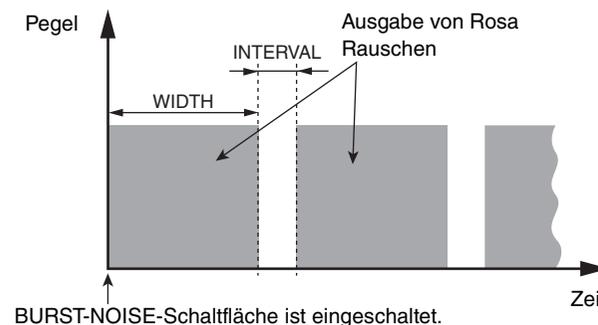


- **LEVEL-Regler**..... Zeigt den Ausgangspegel des Rosa Rauschens an.
- **HPF-Regler**..... Zeigt die Grenzfrequenz des HPF an, der das Rosa Rauschen bearbeitet. Verwenden Sie die Schaltfläche unterhalb des Reglers, um den HPF ein- oder auszuschalten.
- **LPF-Regler**..... Zeigt die Grenzfrequenz des LPF an, der das Rosa Rauschen bearbeitet. Verwenden Sie die Schaltfläche unterhalb des Reglers, um den LPF ein- oder auszuschalten.

Modus = BURST NOISE



- **LEVEL-Regler, HPF-Regler und LPF-Regler**..... Genau wie im Modus PINK NOISE.
- **WIDTH**..... Zeigt die Länge (Dauer) des Rauschimpulses an.
- **INTERVAL**..... Zeigt den zeitlichen Abstand zwischen den Rauschimpulsen an.



③ **ASSIGN-Feld**

Hier können Sie den Kanal auswählen, an die das Oszillatorsignal gesendet wird. Drücken Sie auf eine der drei Registerkarten unten im Bildschirm, und drücken Sie dann auf die Schaltfläche(n) des Kanals oder der Kanäle in dieser Registerkarte (Mehrfachauswahl ist möglich).

Mithilfe der Schaltfläche CLEAR ALL können Sie die Auswahl aller Optionen aufheben.

HINWEIS

Beim CL3/CL1 werden die auf diesen Modellen nicht vorhandenen Kanäle nicht angezeigt.

④ **Anzeige-Bereich**

Zeigt den Ausgangspegel des Oszillators an.

⑤ **OSCILLATOR-OUTPUT-Schaltfläche**

Hiermit wird der Oszillator ein- oder ausgeschaltet.

3. Drücken Sie auf eine Schaltfläche im MODE-Feld, um den Typ des auszugebenden Signals auszuwählen.

4. Stellen Sie mit den Reglern und Schaltflächen im Parameterfeld die Parameter des Oszillators ein.

Die angezeigten Parameter sind je nach im MODE-Feld ausgewähltem Oszillator verschieden. Die Regler im Parameterfeld können mit den entsprechenden Multifunktions-Reglern bedient werden.

5. Drücken Sie auf eine oder mehrere der Schaltflächen im ASSIGN-Feld, um den Kanal oder die Kanäle anzugeben, an den/die das Oszillatorsignal gesendet wird.

6. Drücken Sie zum Aktivieren des Oszillators auf die OUTPUT-Schaltfläche, um diese einzuschalten.

Das Oszillatorsignal wird an den in Schritt 5 ausgewählten Eingangskanal gesendet. Wenn Sie die Schaltfläche nochmals drücken, schaltet sich der Oszillator aus.

Pegelanzeigen

In diesem Kapitel wird der METER-Bildschirm beschrieben, der die Eingangs- und Ausgangspegelanzeigen für alle Kanäle darstellt, sowie die Bedienvorgänge für die optionale Meterbridge MBCL.

Bedienvorgänge im METER-Bildschirm

Im METER-Bildschirm können Sie die Eingangs- und Ausgangspegel aller Kanäle auf dem Bildschirm betrachten, und Sie können die Messpunkte der Pegelanzeigen (die Punkte im Signalweg, an denen der Pegel erfasst wird) ändern.

1. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf das METER-Feld, um den METER-Bildschirm zu öffnen.



INPUT-METER-Bildschirm

Dieser Bildschirm zeigt die Pegelanzeigen und Fader aller Eingangskanäle an.



HINWEIS

Beim CL3/CL1 werden die auf diesen Modellen nicht vorhandenen Kanäle nicht angezeigt.

OUTPUT-METER-Bildschirm

Dieser Bildschirm zeigt die Pegelanzeigen und Fader aller Ausgangskanäle an.



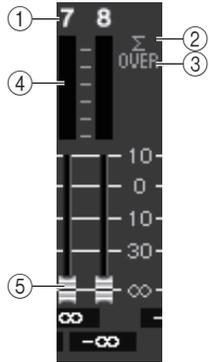
INPUT/OUTPUT-Registerkarte

Mit diesen Registerkarten können Sie zwischen den Bildschirmen INPUT METER und OUTPUT METER umschalten.



Eingangspegel (Fader) und Pegelanzeige

Dieser Bereich stellt die Pegelanzeige und den Fader für jeden Eingangskanal dar.



- ① **Kanalnummer**
Zeigt die Nummer des Kanals an.
- ② **Σ-Übersteuerungsanzeige**
Leuchtet, um anzuzeigen, dass ein Signal an einem Punkt im Kanal übersteuert.
- ③ **OVER-Anzeige**
Leuchtet, wenn das Signal im Eingangsverstärker des Eingangskanals übersteuert.
- ④ **Meter**
Zeigt den Eingangspegel des Eingangskanals an.
- ⑤ **Fader**
Der Eingangspegel wird anhand der Fader-Position und einem Zahlenwert (in dB) angezeigt, der direkt unterhalb des Fadens erscheint.

HINWEIS

Drücken Sie auf ein beliebiges Element im Anzeigebereich, um die zugehörige Fader-Bank dem Centralogic-Bereich zuzuweisen.

Anzeige des Centralogic-Faders

Dieser Bereich zeigt die Pegel der Fader an, die aktuell im Centralogic-Bereich ausgewählt sind.



METERING-POINT-Feld

Wählt einen der folgenden Punkte als Messpunkt aus, an dem der Ausgangspegel erkannt wird.

■ Für INPUT METER

- PRE HPF Unmittelbar vor dem HPF
- PRE FADER Der Signalpegel wird vor dem Fader gemessen.
- POST ON Unmittelbar nach der [ON]-Taste



■ Für OUTPUT METER

- PRE EQ Unmittelbar vor dem EQ
- PRE FADER Der Signalpegel wird vor dem Fader gemessen.
- POST ON Unmittelbar nach der [ON]-Taste



HINWEIS

Bei den Pulten CL3 oder CL1 wirkt sich der Messpunkt für Ausgangskanäle auch auf die optionale Meterbridge (MBCL) aus.

PEAK-HOLD-Schaltfläche

Drücken Sie diese Schaltfläche, um die Spitzenpegelanzeige bei allen Pegelanzeigen zu halten. Schalten Sie diese Schaltfläche aus, um die Spitzenpegelanzeige auszuschalten.



2. Falls nötig drücken Sie auf eine Schaltfläche zur Auswahl des Messpunkts, um den Messpunkt umzuschalten.

Der Messpunkt für die Pegelanzeigen kann für Eingangskanäle und Ausgangskanäle einzeln eingestellt werden.

3. Wenn Sie möchten, dass die Pegelspitzen der Pegelanzeige gehalten werden, aktivieren Sie die Schaltfläche PEAK HOLD, indem Sie darauf drücken.

Das Ein- und Ausschalten der Schaltfläche PEAK HOLD wirkt sich sowohl auf die Eingangs- und Ausgangskanäle als auch auf die Meter Bridge MBCL aus. Wenn Sie diese Schaltfläche ausschalten, werden die gehaltenen Spitzenpegelanzeigen gelöscht.

HINWEIS

Sie können die Ein/Ausschaltfunktion der PEAK-HOLD-Schaltfläche auch einer USER-DEFINED-Taste zuweisen (siehe Seite 164).

Verwenden einer Meterbridge MBCL (optional) an den Pulten CL3 oder CL1

Wenn die optionale Meterbridge (MBCL) am CL3 oder CL1 montiert ist, können Sie jederzeit die Ausgangspegel der MIX-, MATRIX-, STEREO-, MONO- und CUE-Kanäle anzeigen.

Die Pegelanzeigen der MBCL zeigen die Ausgangspegel der MIX-Kanäle und MATRIX-Kanäle in 12-Segment-Schritten an (OVER, -3 dB, -6 dB, -9 dB, -12 dB, -15 dB, -18 dB, -24 dB, -30 dB, -40 dB, -50 dB, -60 dB).

Für den Messpunkt (den Punkt, an dem der Pegel erfasst wird) stehen die folgenden Optionen zur Auswahl. Informationen zum Umschalten des Messpunktes erhalten Sie im Abschnitt

„Bedienvorgänge im METER-Bildschirm“ auf [Seite 108](#).

- **PRE EQ** Unmittelbar vor dem EQ
- **PRE FADER** Unmittelbar vor dem Fader
- **POST ON** Unmittelbar nach der [ON]-Taste

Grafischer EQ, Effekte und Premium Rack

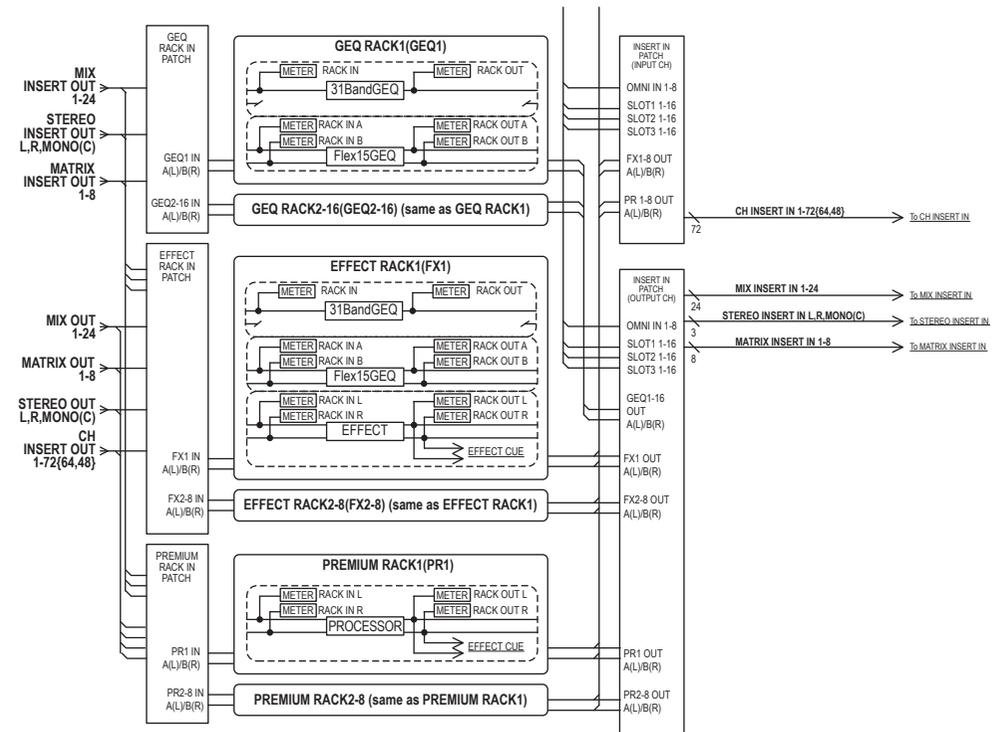
In diesem Kapitel wird der Einsatz der integrierten grafischen Equalizer, der Effekte und des Premium Rack beschrieben.

Über das virtuelle Rack

Mit den Pulten der CL-Reihe können Sie den integrierten, grafischen EQ (im Folgenden abgekürzt als „GEQ“) und Effekte/Prozessoren verwenden, um Signale zu beeinflussen. Sie können zwei Arten von GEQs verwenden: Den 31-Band-GEQ, mit dem Sie 31 verschiedene Bänder (Frequenzbereiche) einstellen können, und den Flex15GEQ, mit dem Sie beliebige 15 der 31 Bänder einstellen können. Darüber hinaus können Sie aus 54 Effekttypen auswählen. Die Pulte der CL-Reihe unterstützen das Premium Rack, das die VCM-Technologie verwendet. Diese Technologie enthält Modelle analoger Schaltkreise auf Bauteilebene, die einen erstaunlichen analogen Klang erzielen. Das Premium Rack bietet sechs verschiedene Prozessor-Typen.

Um einen GEQ, einen Effekt oder ein Premium Rack nutzen zu können, müssen Sie den GEQ, den Effekt oder das Premium Rack in einem der virtuellen Racks „einbauen“ („mounten“), und den Eingang und Ausgang dieses Racks in den gewünschten Signalweg einschleifen. Der Vorgang ist vergleichbar mit dem Einbau eines Signalprozessors oder Effektgerätes in einem echten Rack und dessen Anschluss mit Patch-Kabeln. Sie können eine GEQ-Instanz in jedem der sechzehn Racks 1–16 mounten, eine Effekt-Rack-Instanz in jedem der acht Racks 1–8 und eine Premium-Rack-Instanz in jedem der acht Racks 1–8.

Bis zu zwei Ein- und Ausgangskanäle können für jedes Rack verwendet werden. (Wenn jedoch der „31BandGEQ“ in einem Rack eingebaut ist, ist nur jeweils ein Kanal je Eingang und Ausgang nutzbar.) Die folgende Abbildung zeigt den Signalfluss der virtuellen Racks.



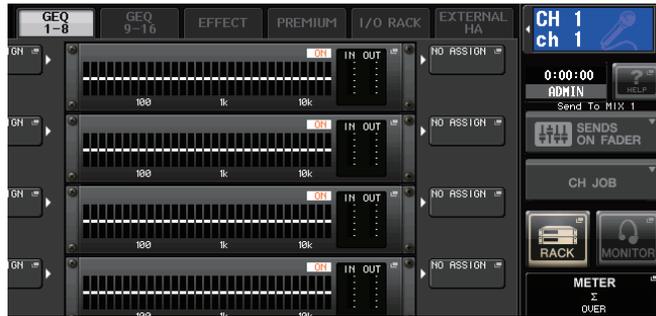
HINWEIS

Das CL-Pult bietet ein Rack zum Mounten eines I/O-Racks (z. B. aus der Rio-Reihe), externe Eingangsverstärker (Yamaha AD8HR, SB168-ES) sowie die virtuellen Racks für GEQs, Effekte und Premium Rack. Näheres siehe „I/O-Rack und externer Eingangsverstärker“ auf Seite 135.

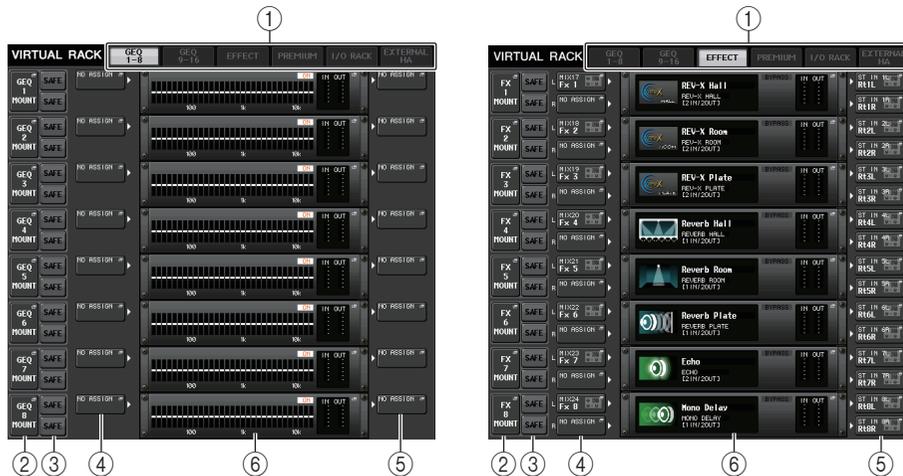
Bedienung der virtuellen Racks

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie einen GEQ oder Effekt in das virtuelle Rack einbauen, und enthält ein Beispiel, wie Sie Eingang und Ausgang des Racks anschließen können.

1. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die RACK-Schaltfläche, um das VIRTUAL-RACK-Fenster zu öffnen.



2. Drücken Sie oben im VIRTUAL-RACK-Fenster auf eine der Registerkarten GEQ 1–8, GEQ 9–16 oder EFFECT, um das GEQ- oder EFFECT-Feld zu öffnen.



- 1 **Rack-Registerkarten**

Wählen Sie hier die Art des Racks, das auf dem Bildschirm angezeigt werden soll. Wählen Sie aus GEQ 1–8 und GEQ 9–16 (GEQ-Rack), EFFECT (Effekt-Rack), PREMIUM (Premium Rack), I/O RACK und EXTERNAL HA (Rack mit externen Eingangverstärkern).

- 2 **Rackmount-Einblendschaltfläche**

Drücken Sie diese Schaltfläche, um das RACK-MOUNTER-Einblendfenster zu öffnen, in dem Sie die Art des zu mountenden Racks auswählen können.



- 3 **Schaltfläche zum Umschalten von SAFE**

Schaltet Recall Safe für das Rack ein oder aus. Racks, bei denen Recall Safe eingeschaltet ist, sind vom Abruf von Szenen nicht betroffen.

- 4 **INPUT-PATCH-Schaltfläche**

Drücken Sie diese Schaltfläche, um das CH-SELECT-Einblendfenster zu öffnen, in dem Sie den Pfad des dem Rack-Eingang zugewiesenen Signals auswählen können. Der gewählte Pfad erscheint auf der Schaltfläche.



Wenn der Typ EFFECT ist, erscheinen zwei Schaltflächen (L/R). Wenn der Typ Flex15GEQ ist, erscheinen zwei Schaltflächen (A/B). Wenn der Typ 31BandGEQ ist, erscheint eine Schaltfläche.

- 5 **OUTPUT-PATCH-Schaltfläche**

Drücken Sie diese Schaltfläche, um das CH-SELECT-Einblendfenster zu öffnen, in dem Sie den Pfad des dem Rack-Ausgang zugewiesenen Signals auswählen können. Der gewählte Pfad erscheint auf der Schaltfläche.



Wenn der Typ EFFECT ist, erscheinen zwei Schaltflächen (L/R). Wenn der Typ Flex15GEQ ist, erscheinen zwei Schaltflächen (A/B). Wenn der Typ 31BandGEQ ist, erscheint eine Schaltfläche.

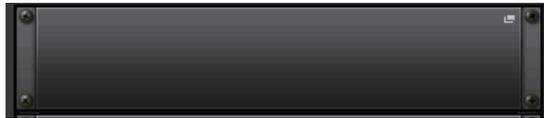
HINWEIS

Für das CL3/CL1 werden die INPUT PATCH/OUTPUT PATCH-Felder durchgestrichen dargestellt, wenn sie einem Kanal zugeordnet sind, der für dieses Modell nicht unterstützt wird.

- 6 **Rack-Container**

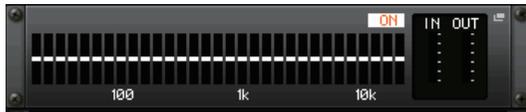
Zeigt den Inhalt des Racks an. Dieser Container variiert je nach dem Rack-Typ, den Sie im RACK-MOUNTER-Einblendfenster ausgewählt hatten.

• Wenn kein Gerät gemountet ist:



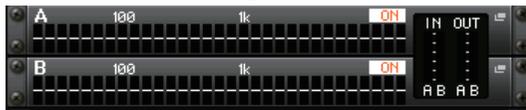
Drücken Sie auf diesen Bereich, um das RACK-MOUNTER-Einblendfenster zu öffnen, in dem Sie den GEQ oder Effekt auswählen können, der im Rack gemountet wird.

• Wenn ein 31BandGEQ gemountet ist:



Dieser Bereich zeigt die Einstellungen der einzelnen Bänder, den GEQ-Einschaltzustand und den Ein-/Ausgangspegel an. Drücken Sie auf diesen Bereich, um das GEQ-EDIT-Einblendfenster zu öffnen, in dem Sie die GEQ-Einstellungen bearbeiten können.

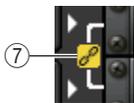
• Wenn ein Flex15GEQ gemountet ist:



Dieser Bereich zeigt die Einstellungen der einzelnen Bänder, den GEQ-Einschaltzustand und den Ein-/Ausgangspegel jeweils für Kanal A und B an. Drücken Sie auf diesen Bereich, um das GEQ-EDIT-Einblendfenster zu öffnen, in dem Sie die GEQ-Einstellungen für A und B bearbeiten können.

• Wenn ein Effekt gemountet ist (nur EFFECT-Rack):

Dieser Bereich zeigt den Effekttyp, die Anzahl der Ein- und Ausgänge, den Einschaltzustand des Bypass (Effektumgehung) sowie den Ein-/Ausgangspegel an. Drücken Sie auf diesen Bereich, um das EFFECT-EDIT-Einblendfenster zu öffnen, in dem Sie die Effekteinstellungen bearbeiten können.

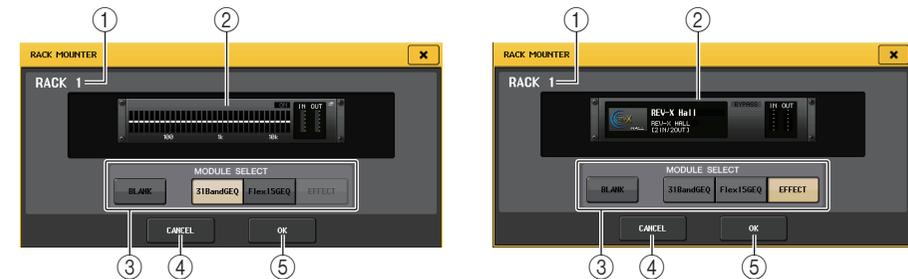


⑦ Link-Anzeige

Zeigt an, dass ein ungerade nummeriertes Rack und ein gerade nummeriertes Rack mit einem 31BandGEQ, oder die Kanäle A und B des Flex15GEQ miteinander verkoppelt sind.

3. Um einen GEQ oder einen Effekt in das Rack einzubauen, drücken Sie auf die Rackmount-Schaltfläche für das gewünschte Rack.

Es öffnet sich das RACK-MOUNTER-Einblendfenster.



① Rack-Nummer

Dies gibt die Nummer des ausgewählten Racks an.

② Virtuelles Rack

Dieser Bereich zeigt den GEQ oder Effekt, der mit den MODULE-SELECT-Schaltflächen ausgewählt wurde.

③ MODULE SELECT

Verwenden Sie diese Schaltflächen, um den GEQ oder Effekt auszuwählen, der in das Rack eingebaut werden soll. Die Schaltflächen haben die folgende Bedeutung.

- **BLANK-Schaltfläche** Entfernt den momentan im Rack eingebauten GEQ oder Effekt; das Rack ist anschließend leer.
- **31BandGEQ-Schaltfläche** Mountet einen 31BandGEQ im Rack.
- **Flex15GEQ-Schaltfläche** Mountet einen Flex15GEQ im Rack.
- **EFFECT-Schaltfläche** Mountet einen Effekt im Rack.

HINWEIS

Die Ein-/Ausgangszuordnung wird aufgehoben, wenn Sie ein in einem Rack eingebautes Gerät austauschen.

④ CANCEL-Schaltfläche

Verwirft die Änderungen im RACK-MOUNTER-Einblendfenster und schließt das Fenster.

⑤ OK-Schaltfläche

Wendet die Änderungen im RACK-MOUNTER-Einblendfenster an und schließt das Fenster.

HINWEIS

- Bedenken Sie, dass wenn Sie einen GEQ oder Effekt entfernen, der in einem Rack eingebaut war, und das Fenster schließen, alle Bearbeitungen für diesen GEQ oder Effekt verworfen werden. Wenn Sie das Fenster noch nicht geschlossen haben, können Sie die Parametereinstellungen durch nochmaligen Einbau des gleichen GEQs oder Effekts wiederherstellen.
- Sie können auch das RACK-MOUNTER-Einblendfenster aufrufen, indem Sie im GEQ/EFFECT-Feld auf ein freies Rack drücken.

4. Verwenden Sie die MODULE-SELECT-Schaltflächen, um das einzubauende Objekt auszuwählen, und drücken Sie auf die OK-Schaltfläche.

5. Um die Eingangsquelle für ein Rack auszuwählen, drücken Sie auf die INPUT-PATCH-Schaltfläche dieses Racks.

Es erscheint das Einblendfenster CH SELECT, in dem Sie die Eingangssignalquelle für das Rack festlegen können. Schalten Sie wie erforderlich durch die Registerkarten, und wählen Sie die Eingangsquelle aus, die Sie verwenden möchten.

Wenn Sie im CH-SELECT-Einblendfenster eine Eingangsquelle auswählen, erscheint eine Dialogbox mit der Bitte um Bestätigung. Um die Änderungen zu bestätigen, drücken Sie die OK-Schaltfläche.

HINWEIS

- Sie können Einstellungen vornehmen, so dass das Bestätigungsfenster nicht erscheint (siehe Seite 164).
- Normalerweise können Sie zwei Eingangskanäle für jedes Rack angeben. Wenn Sie jedoch den 31-Band-GEQ ausgewählt haben, kann nur ein Kanal verwendet werden.



① **Kategorie-Auswahlliste**

Wählt die Kategorie des im Einblendfenster angezeigten Kanals aus.

- OUT CH..... MIX 1-24, MATRIX 1-8 *1
- ST/MONO..... STEREO L/R, MONO *1
- INSERT OUT 1-32..... CH 1-32 *1
- INSERT OUT 33-64 CH 33-64 *1
- INSERT OUT 65-72 CH 65-72 *1
- INSERT OUT MIX/MATRIX MIX 1-24, MATRIX 1-8
- INSERT OUT ST/MONO STEREO L/R, MONO

*1. Nicht angezeigt für GEQ 1-16 RACK.

HINWEIS

Beim CL3/CL1 werden die auf diesen Modellen nicht vorhandenen Kanäle nicht angezeigt.

② **Schaltflächen für die Kanalauswahl**

Wählen Sie mit diesen Schaltflächen die Eingangssignalquelle aus.

③ **CLOSE-Taste**

Schließt das Einblendfenster.

HINWEIS

Wenn beim GEQ der Insert-Eingang gewählt ist, wird der andere Patch-Punkt automatisch demselben Rack zugeordnet. Zusätzlich wird automatisch der Insert-Modus eingeschaltet. Wenn Sie außerdem den Insert-Ausgang oder -Eingang eines GEQ deaktivieren, wird der andere Patch-Punkt automatisch ebenfalls deaktiviert, und der Insert-Modus wird automatisch ausgeschaltet. Weitere Informationen zu Insert-Ein- und Ausgabe finden Sie unter „Einfügen (Insert) eines externen Geräts in einen Kanal“ auf Seite 21.

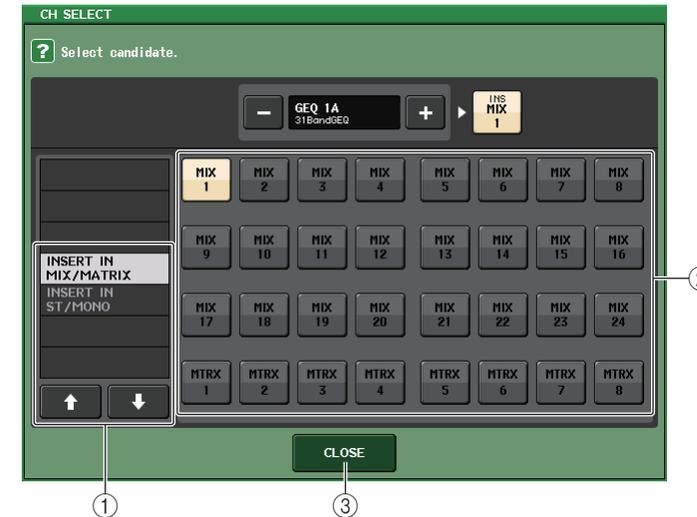
6. Um die Ausgangsquelle für ein Rack auszuwählen, drücken Sie auf die OUTPUT-Schaltfläche dieses Racks.

Es erscheint das Einblendfenster CH SELECT, in dem Sie das Ziel des Ausgangssignals des Racks festlegen können. Schalten Sie wie erforderlich durch die Listeneinträge, und wählen Sie das gewünschte Ausgangsziel aus.

Wenn Sie ein Ausgangsziel im CH-SELECT-Einblendfenster auswählen, erscheint eine Dialogbox, in der Sie diese Änderung bestätigen müssen. Um die Änderung zu bestätigen, drücken Sie auf die OK-Schaltfläche.

HINWEIS

- Sie können auch einstellen, dass das Bestätigungsfenster nicht erscheinen soll (siehe Seite 164).
- Normalerweise können Sie zwei Ausgangskanäle für ein Rack auswählen, wenn jedoch der 31-Band-GEQ ausgewählt wird, lässt sich nur ein Kanal verwenden.



① Kategorie-Auswahlliste

Wählt die Kategorie des im Einblendfenster angezeigten Kanals aus.

- CH 1–32..... CH 1–32 *1
- CH 33–64..... CH 33–64 *1
- CH 65–72..... CH 65–72 *1
- INSERT IN 1–32 CH 1–32 *1
- INSERT IN 33–64..... CH 33–64 *1
- INSERT IN 65–72..... CH 65–72 *1
- INSERT IN MIX/MATRIX..... MIX 1–24, MATRIX 1–8
- INSERT IN ST/MONO..... STEREO L/R, MONO

*1. Nicht angezeigt für GEQ 1–16 RACK.

HINWEIS

- Beim CL3/CL1 werden die auf diesen Modellen nicht vorhandenen Kanäle nicht angezeigt.
- Falls Sie CL5-Einstellungsdaten auf dem CL3/CL1 verwenden, oder CL3-Einstellungen auf dem CL1, werden Tasten durchgestrichen dargestellt, wenn sie einem Kanal zugeordnet sind, der für dieses Modell nicht unterstützt wird.

② Schaltflächen für die Kanalauswahl

Wählen Sie mit diesen Schaltflächen das Ausgangsziel aus.

③ CLOSE-Taste

Schließt das Einblendfenster.

7. Um den „Recall Safe“-Modus eines Racks ein- und auszuschalten, drücken Sie auf die SAFE-Schaltfläche dieses Racks.

Wenn Recall Safe bei einem Rack eingeschaltet ist, ändern sich Inhalt und Parameter dieses Racks nicht, wenn eine Szene abgerufen wird. Weitere Informationen zu Recall Safe finden Sie unter „Verwendung der Recall-Safe-Funktion“ auf Seite 87.

HINWEIS

Die Art des in jedem Rack eingebauten GEQs oder Effekts, dessen Parametereinstellungen und die Einstellungen von Eingangsquelle und Ausgangsziel werden als Teil einer Szene gespeichert.

Bedienen des Grafischen EQ

Der Grafische EQ

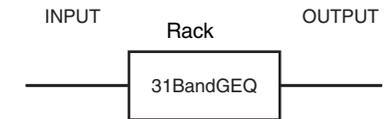
Bei den Pulten der CL-Reihe kann ein GEQ in einem der GEQ-Racks 1–16 gemountet und mit dem Insert-Ausgang und dem Insert-Eingang eines MIX/MATRIX-Kanals oder eines STEREO/MONO-Kanals verbunden werden. Sie können ihn auch in einem der EFFECT-Racks 1–8 (FX 1–8) mounten und mit dem Insert-Aus-/Eingang eines Eingangskanals, eines MIX/MATRIX-Kanals oder eines STEREO/MONO-Kanals verbinden. Die Verstärkung jedes Bandes kann mit den Fadern und [ON]-Tasten im Centralogic-Bereich gesteuert werden.

Die folgenden drei Arten von GEQs stehen zur Verfügung.

■ 31BandGEQ

Dies ist ein monauraler, grafischer Equalizer mit 31 Frequenzbändern. Jedes Band ist 1/3 Oktave breit, die einstellbare Verstärkung ist ± 15 dB, und Sie können die Verstärkung jedes der 31 Bänder einstellen.

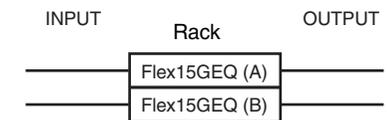
Wenn ein 31-Band-GEQ in einem Rack eingebaut wird, kann jeweils ein Eingangs- und Ausgangskanal für dieses Rack verwendet werden.



■ Flex15GEQ

Dies ist ein monauraler, grafischer Equalizer mit 15 Frequenzbändern. Jedes Band ist 1/3 Oktave breit, und die einstellbare Verstärkung ist ± 15 dB. Beim Flex15GEQ können Sie die Verstärkung von 15 beliebigen der gleichen 31 Bänder wie die des 31-Band-GEQs steuern. (Nachdem Sie 15 Bänder eingestellt haben, können Sie kein weiteres Band mehr einstellen, es sei denn, Sie stellen ein bereits verwendetes Band wieder auf 0 dB ein.)

Bei einem Rack, bei dem der Flex15GEQ ausgewählt ist, sind zwei Flex15GEQ-Einheiten (angezeigt als „A“ und „B“) im Rack montiert, und es können zwei Kanäle für Eingang und Ausgang verwendet werden. Wenn Sie einen Flex15GEQ pro Rack einbauen, können Sie bis zu 16 GEQ-Einheiten gleichzeitig verwenden.



Einschleifen eines GEQ in einen Kanal

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie einen GEQ zur Verwendung im ausgewählten Kanal einschleifen (Insert).

1. Beachten Sie die Schritte 1–6 unter „Bedienung der virtuellen Racks“ auf Seite 112 zum Mounten eines GEQ in einem Rack und Einstellen einer Eingangsquelle und eines Ausgangsziels.

Das im Feld GEQ angezeigte Rack zeigt die ungefähren GEQ-Einstellungen und Ein- und Ausgangspegel an. Ein Rack, in dem ein Flex15GEQ eingebaut wurde, zeigt Informationen für zwei GEQ-Einheiten an (A und B).

HINWEIS

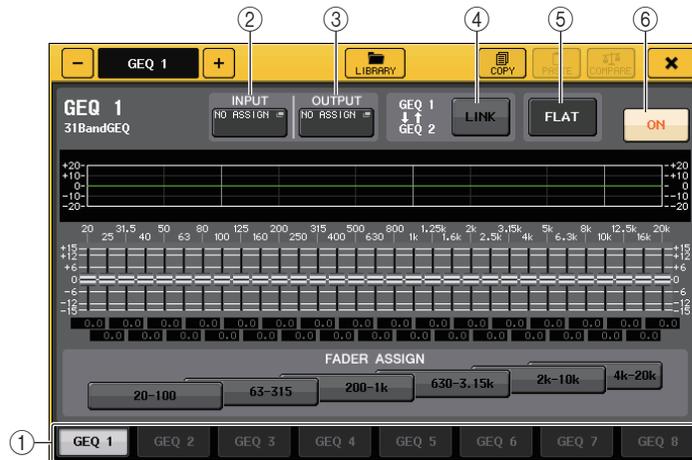
Wenn Sie eine Stereo-Signalquelle verwenden, können Sie einen Flex15GEQ mounten, oder aber zwei 31-Band-GEQ-Einheiten in zwei benachbarten, ungerade-gerade nummerierten Racks mounten. Dadurch können Sie in einem späteren Schritt die beiden GEQ-Einheiten koppeln.

2. Drücken Sie im GEQ-Feld auf das Rack, in dem ein GEQ eingebaut wurde.

Es erscheint das GEQ-Einblendfenster, in dem Sie die GEQ-Parameter bearbeiten können.

HINWEIS

Die Einblendfenster für 31BandGEQ und Flex15GEQ sind fast identisch. Beim Flex15GEQ werden jedoch zwei einzelne GEQ-Einheiten (A und B) angezeigt, die in einem einzigen Rack eingebaut sind.



① Registerkarten für die Rack-Auswahl

Schalten um zwischen GEQ 1–8 oder GEQ 9–16. Bei einem Rack, in das ein Flex15GEQ eingebaut wurde, sind die Registerkarten unterteilt in xA und xB (x ist die Rack-Nummer).

② INPUT-Schaltfläche

Diese Schaltfläche öffnet das Einblendfenster CH SELECT, in dem Sie die Eingangssignalquelle für das Rack auswählen können. Die Bedienung ist die gleiche wie für die INPUT-PATCH-Schaltfläche im GEQ-Feld.

③ OUTPUT-Schaltfläche

Öffnet das Einblendfenster CH SELECT, in dem Sie das Ziel des Ausgangssignals des Racks festlegen können. Die Bedienung ist die gleiche wie für die OUTPUT-PATCH-Schaltfläche im GEQ-Feld.

④ GEQ-LINK-Schaltfläche

Verkoppelt benachbarte GEQ-Einheiten.

Beim 31BandGEQ werden die GEQ-Einheiten in benachbarten, ungerade-gerade nummerierten Racks verkoppelt. Bei einem Flex15GEQ werden die Einheiten GEQ (A) und GEQ (B) desselben Racks verkoppelt.

HINWEIS

Die GEQ-LINK-Schaltfläche wird nur dann angezeigt, wenn eine Verkopplung möglich ist.

⑤ FLAT-Schaltfläche

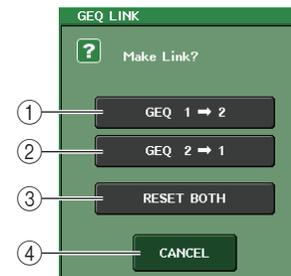
Setzt alle Bänder des momentan ausgewählten GEQs auf 0 dB zurück.

⑥ GEQ-ON/OFF-Schaltfläche

Schaltet die momentan ausgewählte GEQ-Einheit ein oder aus.

3. Wenn Sie eine Stereo-Signalquelle verwenden, koppeln Sie die beiden GEQ-Einheiten.

Sie können die GEQ-LINK-Schaltfläche benutzen, wenn Sie einen 31BandGEQ oder Flex15GEQ zweier benachbarter, ungerade-gerade nummerierter Racks ausgewählt haben. Wenn Sie diese Schaltfläche einschalten, erscheint das folgende Einblendfenster. Um die Verkopplung einzuschalten, drücken Sie eine beliebige Schaltfläche außer CANCEL. Das Einblendfenster umfasst die folgenden Elemente.



① GEQ x→y-Schaltfläche („x“ und „y“ sind die Rack-Nummer, oder die Rack-Nummer und die Buchstaben A oder B)

Die Parameter von „x“ werden auf „y“ kopiert, und die Einheiten werden verkoppelt.

② GEQ y→x-Schaltfläche

Die Parameter von „y“ werden auf „x“ kopiert, und die Einheiten werden verkoppelt.

③ RESET-BOTH-Schaltfläche

Die Parameter beider Einheiten werden initialisiert, und die Einheiten werden verkoppelt.

④ CANCEL-Schaltfläche

Es wird keine Verkopplung ausgeführt und das Dialogfenster schließt sich.

Wenn Sie GEQ-Einheiten verkoppeln, erscheint ein Symbol im Feld GEQ, um den Kopplungsstatus anzuzeigen.



4. Schalten Sie den GEQ mit der Schaltfläche GEQ ON/OFF ein.

Nachdem Sie den GEQ eingeschaltet haben, stellen Sie die GEQ-Bänder ein.

Näheres zur GEQ-Bedienung lesen Sie im folgenden Abschnitt „[Bedienung des 31BandGEQ](#)“ auf [Seite 117](#), oder unter „[Bedienung des Flex15GEQ](#)“ auf [Seite 118](#).

HINWEIS

Die Eingangs- und Ausgangspegel des GEQ im Rack können Sie im GEQ-Feld ablesen.

Bedienung des 31BandGEQ

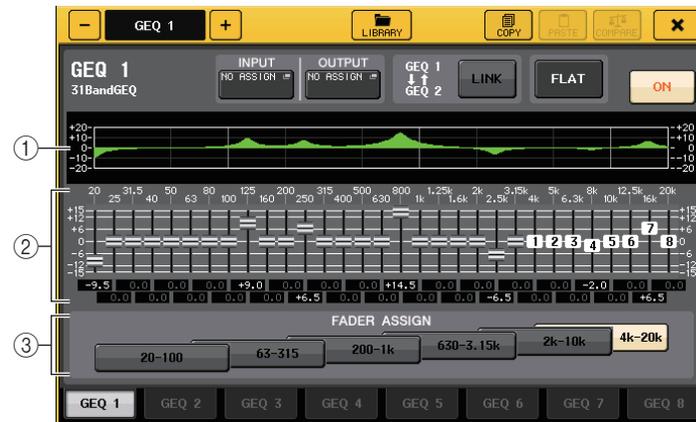
Zur Bedienung des 31BandGEQ verwenden Sie die Fader 1–8 und die [ON]-Tasten im Centralogic-Bereich.

1. Beachten Sie die Schritte 1–6 unter „Bedienung der virtuellen Racks“ auf Seite 112 zum Mounten eines 31BandGEQ in einem Rack und Einstellen einer Eingangsquelle und eines Ausgangsziels.

Das Rack, in dem der 31BandGEQ gemountet ist, zeigt die ungefähren Einstellungen sowie die Ein- und Ausgangspegel an.

2. Drücken Sie im GEQ-Feld auf das Rack, in dem ein 31BandGEQ eingebaut wurde.

Es erscheint das GEQ-Einblendfenster. Im GEQ-Einblendfenster können Sie mit den Registerkarten zwischen den acht Racks umschalten.



① EQ-Grafik

Stellt eine annähernde Kurve des EQ-Verlaufs des aktuellen 31BandGEQ grafisch dar.

② Fader

Zeigen die Anhebung/Absenkung jedes der Frequenzbänder des 31BandGEQ an. Die tatsächlichen Werte werden in den numerischen Feldern darunter angezeigt.

③ FADER-ASSIGN-Feld

In diesem Feld können Sie die Gruppe von Bändern auswählen, die vom Centralogic-Bereich aus bedient werden können.

3. Schalten Sie den 31BandGEQ mit der Schaltfläche GEQ ON/OFF ein.

4. Drücken Sie auf eine der Schaltflächen im FADER-ASSIGN-Feld, um die Gruppe von Bändern auszuwählen, die mit den Fadern des Centralogic-Bereichs bedient werden können.

Die Schaltflächen im FADER-ASSIGN-Feld entsprechen den folgenden Gruppen von Frequenzbändern.

20–100	Acht Bänder von 20,0 Hz bis 100 Hz
63–315	Acht Bänder von 63,0 Hz bis 315 Hz
200–1k	Acht Bänder von 200 Hz bis 1,00 kHz
630–3.15k	Acht Bänder von 630 Hz bis 3,15 kHz
2k–10k	Acht Bänder von 2,00 kHz bis 10,0 kHz
4k–20k	Acht Bänder von 4,00 kHz bis 20,0 kHz

Wenn Sie auf eine dieser Schaltflächen drücken, werden die Fader der ausgewählten Gruppe von Bändern auf dem Bildschirm weiß, und es werden die Nummern der zugehörigen Fader im Centralogic-Bereich angezeigt. Nun können Sie mit den Fadern im Centralogic-Bereich das Band einstellen.

HINWEIS

Der obige Vorgang ist auch dann möglich, wenn der Centralogic-Bereich verriegelt ist. Wenn Sie die Schaltfläche im FADER-ASSIGN-Feld abschalten, kehrt sie in den verriegelten Zustand zurück.

5. Bedienen Sie die Fader im Centralogic-Bereich.

Der entsprechende Frequenzbereich wird angehoben oder abgesenkt.

HINWEIS

Wenn ein Fader im Centralogic-Bereich auf mittlerer Stellung steht („flat“ = flacher Frequenzgang), erlischt die zugehörige [ON]-Taste. Dies zeigt an, dass das entsprechende Band nicht verändert wird. Wenn Sie den Fader auch nur etwas bewegen, leuchtet die [ON]-Taste auf, um anzuzeigen, dass das entsprechende Band verändert wurde. Wenn Sie eine leuchtende [ON]-Taste drücken, so dass diese erlischt, kehrt das zugehörige Band sofort in den Zustand „flat“ zurück.

6. Wiederholen Sie die Schritte 4 und 5, um alle Bänder einzustellen.

HINWEIS

Wenn Sie auf einen anderen Bildschirm oder ein anderes Rack umschalten, werden die Fader-Zuweisungen im Centralogic-Bereich zwangsweise ausgeschaltet. Wenn Sie jedoch wieder auf dasjenige Rack bzw. die Anzeige umschalten, wird die Gruppe von Bändern, die Sie zuvor ausgewählt hatten, automatisch den Fadern zugewiesen.

7. Wenn Sie Ihre Einstellungen beendet haben, schalten Sie die Schaltflächen im FADER-ASSIGN-Feld wieder aus.

Die Fader und [ON]-Tasten im Centralogic-Bereich kehren zu deren vorher gültiger Funktion zurück.

HINWEIS

Wenn Sie das GEQ-Einblendfenster wieder schließen, schalten sich die Schaltflächen im FADER-ASSIGN-Feld automatisch aus.

8. Wenn Sie die Einstellungen des momentan angezeigten 31-Band-GEQ auf den GEQ eines anderen Racks kopieren oder Einstellungen initialisieren möchten, können Sie dies mit den Werkzeug-Schaltflächen oben im Einblendfenster vornehmen.

Einzelheiten zur Verwendung dieser Schaltflächen finden Sie unter „Verwenden der Werkzeugschaltflächen“ in der separaten Bedienungsanleitung.

HINWEIS

- Nur 31BandGEQ-Einstellungen, die 15 Bänder oder weniger verwenden, können auf einen Flex15GEQ kopiert werden.
- GEQ-Einstellungen können in der zugehörigen Library jederzeit gespeichert oder abgerufen werden.

Bedienung des Flex15GEQ

Sie benötigen die Fader 1–8 und die [ON]-Tasten des Centralogic-Bereichs zur Steuerung des Flex15GEQs.

1. Beachten Sie die Schritte 1–6 unter „Bedienung der virtuellen Racks“ auf Seite 112 zum Mounten eines Flex15GEQ in einem Rack und Einstellen einer Eingangsquelle und eines Ausgangsziels.

Ein Rack, in dem ein Flex15GEQ eingebaut wurde, zeigt Informationen für zwei GEQ-Einheiten an (A und B).



HINWEIS

Wenn Sie einen Flex15GEQ einbauen, werden zwei monaurale 31BandGEQ-Einheiten (A und B) in einem einzelnen Rack platziert. Für jede Einheit können jedoch nur 15 Bänder eingestellt werden.

2. Drücken Sie auf das Rack, in dem der Flex15GEQ eingebaut ist.

Daraufhin erscheint das GEQ-Einblendfenster für GEQ (A) oder GEQ (B).



Dieses Fenster entspricht dem für den 31BandGEQ, außer dass im Parameterfeld AVAILABLE BANDS die Echtzeitanzahl verfügbarer Bänder (maximal 15) angezeigt, die im aktuellen GEQ eingestellt werden können.

Bei einem Rack, in dem ein Flex15GEQ gemountet ist, sind die Registerkarten zum Umschalten der Racks unterteilt in xA und xB (x ist die Rack-Nummer).

3. Schalten Sie den Flex15GEQ mit der Schaltfläche GEQ ON/OFF ein.

4. Drücken Sie auf eine der Schaltflächen im FADER-ASSIGN-Feld, um die Gruppe von Bändern auszuwählen, die mit den Fadern des Centralogic-Bereichs bedient werden können.

Für Näheres zu den jeder Schaltfläche entsprechenden Bändern im FADER-ASSIGN-Feld beachten Sie Schritt 4 unter „Bedienung des 31BandGEQ“ auf Seite 117.

Wenn Sie auf eine dieser Schaltflächen drücken, werden die Fader der ausgewählten Gruppe von Bändern auf dem Touchscreen weiß, und es werden die Nummern der zugehörigen Fader im Centralogic-Bereich angezeigt. Nun können Sie mit den Fadern im Centralogic-Bereich das Band einstellen.

HINWEIS

Der obige Vorgang ist auch dann möglich, wenn der Centralogic-Bereich verriegelt ist. Wenn Sie die Schaltfläche im FADER-ASSIGN-Feld abschalten, kehren die Fader in den verriegelten Zustand zurück.

5. Bedienen Sie die Fader im Centralogic-Bereich.

In jeder der beiden GEQ-Einheiten (A und B) eines Flex15GEQs können maximal 15 Bänder eingestellt werden.

Das Parameterfeld AVAILABLE BANDS im FADER-ASSIGN-Feld zeigt die Echtzeitanzahl verfügbarer Bänder an, die im aktuellen GEQ eingestellt werden können. Wenn Sie alle 15 Bänder „verbraucht“ haben, müssen Sie eines der aktiven Bänder auf die „Flat“-Position bringen, bevor Sie ein weiteres Band einstellen können.



HINWEIS

- Die [ON]-Taste leuchtet auf, wenn Sie einen Fader auch nur ganz wenig verstellen. Dies zeigt an, dass das entsprechende Band verändert wurde.
- Um ein angehobenes oder abgesenktes Band in die neutrale Flat-Stellung zu bringen, drücken Sie auf die entsprechende [ON]-Taste im Centralogic-Bereich, so dass diese erlischt.

6. Wiederholen Sie die Schritte 4 und 5, um alle 15 Bänder einzustellen.

HINWEIS

Wenn Sie auf einen anderen Bildschirm umschalten, werden die Fader-Zuweisungen im Centralogic-Bereich zwangsweise ausgeschaltet. Wenn Sie jedoch wieder auf dasjenige Rack bzw. die Anzeige umschalten, wird die Gruppe von Bändern, die Sie zuvor ausgewählt hatten, automatisch den Fadern zugewiesen.

7. Wenn Sie Ihre Einstellungen beendet haben, schalten Sie die Schaltflächen im FADER-ASSIGN-Feld wieder aus.

Die Fader und [ON]-Tasten im Centralogic-Bereich kehren zu deren vorher gültiger Funktion zurück.

HINWEIS

Wenn Sie das GEQ-Einblendfenster wieder schließen, schalten sich die Schaltflächen im FADER-ASSIGN-Feld automatisch aus.

8. Wenn Sie die Einstellungen des momentan angezeigten Flex15GEQ auf den GEQ eines anderen Racks kopieren oder Einstellungen initialisieren möchten, können Sie dies mit den Werkzeug-Schaltflächen oben im Einblendfenster vornehmen.

Einzelheiten zur Verwendung dieser Schaltflächen finden Sie unter „Verwenden der Werkzeugschaltflächen“ in der separaten Bedienungsanleitung.

HINWEIS

GEQ-Einstellungen können in der zugehörigen Library gespeichert oder abgerufen werden.

Die internen Effekte

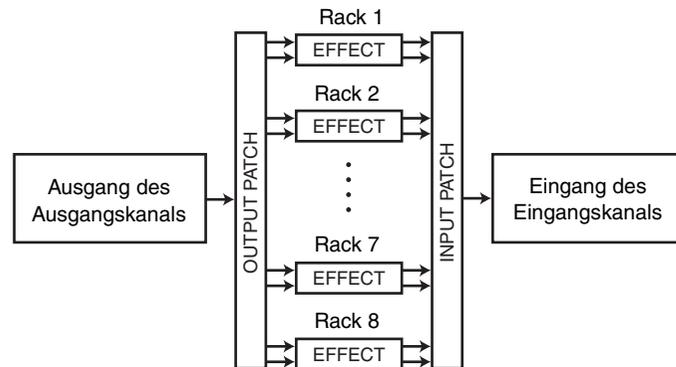
Die internen Effekte der Pulte der CL-Reihe können in den EFFECT-Racks 1–8 eingebaut („gemountet“) und dem Ausgang eines Ausgangskanals oder dem Eingang eines Eingangskanals zugewiesen oder auch direkt in einen Kanal eingeschleift werden. Für jeden in einem Rack eingebauten Effekt können Sie einen von 54 Effekttypen auswählen.

In der Voreinstellung werden die Signale von den MIX-Kanälen 17–24 zu den Racks 1–8 geführt, und die Ausgabe vom Rack wird zum ST IN 1–8 (L/R) geführt.

HINWEIS

Einige Effekttypen können nur in Rack 1, 3, 5 oder 7 eingebaut werden.

Um einen internen Effekt über Send und Return (Ausspielweg, Effektrückweg) einzusetzen, weisen Sie den Ausgang eines MIX-Kanals dem Eingang des Effekts zu und den Ausgang des Effekts einem Eingangskanal. In diesem Fall wird der entsprechende Ausgangskanal als Master-Kanal für den Effekt-Ausspielweg („Send“) genutzt, und der Eingangskanal als Effektrückweg („Return“).



Alternativ können Sie den Ein-/Ausgang des internen Effekts dem Insert-Aus- und -Eingang des gewünschten Kanals (außer ST-IN-Kanälen) zuweisen, so dass der Effekt direkt in diesem Kanal eingeschleift ist.



* Mit Ausnahme eines ST-IN-Kanals

Die internen Effekte sind in zwei Gruppen unterteilt: „STEREO“-Effekttypen (2 Eingänge/ 2 Ausgänge), die die L/R-Signale der Eingangskanäle unabhängig voneinander verarbeiten, und „MIX“-Effekttypen (1 Eingang / 2 Ausgänge), bei denen die beiden Kanäle vor der Signalverarbeitung zusammengemischt werden.

Wenn Signale den linken und rechten Eingängen des Effekts zugewiesen sind, hängt die Art, wie die linken/rechten Kanäle verarbeitet werden, davon ab, ob ein Stereo-Effekttyp oder ein Mix-Effekttyp ausgewählt ist, wie folgend gezeigt.

■ STEREO-Effekttypen



■ MIX-Effekttypen



Wenn ein Signal nur einem Eingang eines Effektes mit zwei Eingängen zugewiesen ist, wird dieses als Mono-Eingangs-/Stereo-Ausgangssignal verarbeitet, unabhängig davon, ob ein Stereo-Effekttyp oder ein Mix-Effekttyp ausgewählt ist. Bedenken Sie jedoch, dass dies nicht für COMP276, COMP276S, COMP260, COMP260S, EQUALIZER601 und OPENDECK gilt.



Verwenden eines internen Effekts über Send und Return

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie einen MIX-Bus als Effekt-Send-Bus (Ausspielweg) und einen ST-IN-Kanal als Effekt-Return-Kanal (Effektrückweg) verwenden können, so dass der Effekt in einer Send/Return-Konfiguration verwendet werden kann.

HINWEIS

- Wenn Sie einen MIX-Bus als Effekt-Send-Bus verwenden möchten, wählen Sie als Bustyp „VARI“ aus. Dadurch können Sie den Send-Pegel für jeden Eingangskanal getrennt regeln.
- Wenn Sie den Stereoeingang eines Effektes nutzen möchten, kann es praktisch sein, den als Send-Ziel verwendeten MIX-Bus auf stereo zu schalten. (Einzelheiten zu den Bus-Zuweisungen erfahren Sie auf [Seite 48](#).)

1. Mounten Sie, wie in Schritten 1–3 unter „[Bedienung der virtuellen Racks](#)“ auf [Seite 112](#) beschrieben, einen Effekt in einem Rack.

Das Rack, in dem ein Effekt eingebaut ist, zeigt den Effekttyp dieses Effekts an, die Anzahl der Eingänge und Ausgänge sowie die Signalpegel vor und hinter dem Effekt.



2. Drücken Sie auf die INPUT-Schaltfläche, so dass das Einblendfenster CH SELECT erscheint, und wählen Sie als Eingangssignalquelle für das Rack einen MIX-Kanal.

Näheres zum CH-SELECT-Einblendfenster finden Sie in Schritt 5 unter „[Bedienung der virtuellen Racks](#)“ auf Seite 112). Der Ausgang des MIX-Kanals, den Sie als Effekt-Send-Bus verwenden, ist jetzt mit dem L-Eingang des Effekts verbunden.

Wenn Sie eine Stereo-Signalquelle verwenden, weisen Sie die L/R-Signale des Stereo-MIX-Kanals den L/R-Eingängen des Racks zu.

3. Drücken Sie auf die OUTPUT-Schaltfläche, so dass das Einblendfenster CH SELECT erscheint, und wählen Sie als Ausgangsziel für das Rack den L-Eingang des gewünschten ST-IN-Kanals.

Näheres zum CH-SELECT-Einblendfenster finden Sie in Schritt 6 unter „[Bedienung der virtuellen Racks](#)“ auf Seite 112). Der L-Eingang des ST-IN-Kanals, den Sie als Effekt-Return-Kanal verwenden, ist jetzt mit dem L-Ausgang des Effekts verbunden.

Wenn Sie den Ausgang des Effekts in stereo nutzen möchten, weisen Sie auf die gleiche Weise den R-Eingang des gleichen ST-IN-Kanals dem R-Ausgang des Racks zu.

HINWEIS

Sie können auch mehr als einen Kanal als Ausgangsziel für den Effekt auswählen.

4. Drücken Sie auf das Rack, in dem der Effekt installiert ist.

Es erscheint das EFFECT-Einblendfenster, in dem Sie die Effektparameter bearbeiten können.



① INPUT-L/R-Schaltflächen

Drücken Sie diese Schaltflächen, um das CH-SELECT-Einblendfenster aufzurufen. Die Bedienung ist die gleiche wie für die INPUT-Schaltfläche im GEQ-Feld.

② OUTPUT-L/R-Schaltfläche

Drücken Sie diese Schaltflächen, um das CH-SELECT-Einblendfenster aufzurufen. Die Bedienung ist die gleiche wie für die OUTPUT-Schaltfläche im GEQ-Feld.

③ Eingangspegelanzeigen

Zeigen den Signalpegel vor und hinter dem Effekt an.

④ MIX-BAL.-Regler

Dieser Regler stellt das Mischverhältnis zwischen Originalsignal und Effektsignal im Ausgangssignal des Effekts ein. Wenn Sie auf den Regler drücken, um ihn zu aktivieren, können Sie ihn mit dem entsprechenden Multifunktionsregler bedienen.

5. Verwenden Sie den Multifunktionsregler wie gewünscht, um den MIX-BAL.-Regler einzustellen.

Stellt das Mischverhältnis zwischen Originalsignal und Effektsignal im Ausgangssignal des Effekts ein. Dieser Parameter ist für alle Effekttypen vorgesehen.

Wenn Sie den Effekt über Send und Return verwenden, stellen Sie hier 100% ein (nur Effektklang).

HINWEIS

Nähere Informationen zum Einstellen der Effektparameter erhalten Sie unter „[Einstellen der Parameter des internen Effekts](#)“ auf Seite 122.

6. Um den Effekt-Send-Pegel eines Eingangskanals einzustellen, rufen Sie mit den Bank-Auswahltasten im Centralogic-Bereich den OVERVIEW-Bildschirm auf, der den Eingangskanal enthält, den Sie bedienen möchten.



7. Sorgen Sie dafür, dass im Feld TO MIX/TO MATRIX ein MIX-Bus als Send-Ziel ausgewählt ist.

Wenn ein MATRIX-Bus als Send-Ziel ausgewählt wurde (das Feld zeigt an „TO MATRIX“), verwenden Sie die TO-MIX/TO-MATRIX-Schaltfläche im SELECTED-CHANNEL-VIEW-Bildschirm, um auf einen MIX-Bus umzuschalten.

8. Drücken Sie auf den TO-MIX-SEND-LEVEL-Regler, der dem gewünschten MIX-Bus entspricht, und drehen Sie am Multifunktionsregler zur Einstellung des Send-Pegels des Signal, das von jedem Kanal an den MIX-Bus gesendet wird.

In diesem Zustand können Sie den Send-Pegel des vom Eingangskanal an den internen Effekt gesendete Signal einstellen. Stellen Sie den Send-Pegel anderer Eingangskanäle auf die gleiche Weise ein.

Wenn Sie den ausgewählten Drehregler nochmals drücken, erscheint das MIX-SEND-Einblendfenster (8-Kanal) des als Send-Ziel festgelegten MIX-Busses. Dieses Einblendfenster enthält Ein-/Ausschalter für die Signale, die von jedem Kanal an den entsprechenden Bus gesendet werden, und Sie können die Send-Position festlegen (PRE oder POST) (siehe [Seite 41](#)).

HINWEIS

An diesem Zeitpunkt sollten Sie sicherstellen, dass der Send-Pegel von dem in Schritt 3 gewählten ST-IN-Kanal zum entsprechenden MIX-Bus auf 0 steht. Wenn Sie diesen Send-Pegel aufdrehen, wird der Ausgang des Effekts zum Eingang desselben Effekts zurückgeführt, was bei entsprechendem Pegel heftige Rückkopplungen erzeugen kann.

9. Um den Gesamtpegel des Effekt-Send-Wegs einzustellen, rufen Sie den MIX-Kanal auf, den Sie in Schritt 2 als Eingangsquelle des Racks für den Centralogic-Bereich ausgewählt hatten, und stellen Sie den entsprechenden Fader ein.

Stellen Sie den Pegel so hoch wie möglich ein, ohne dass jedoch das Signal hinter dem Effekt den Overload-Punkt erreicht.

HINWEIS

Die Eingangs- und Ausgangspegel des Effekts werden durch die Eingangs- und Ausgangspegelanzeigen oben rechts im EFFECT-Einblendfenster angezeigt.

10. Um den Effekt-Return-Pegel einzustellen, bedienen Sie den ST-IN-Kanal, den Sie in Schritt 3 als Ausgangsziel des Racks gewählt hatten.

Einschleifen eines internen Effekts in einen Kanal

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie einen internen Effekt in einen einzelnen Kanal einsetzen können, indem Sie den Ein-/Ausgang des internen Effekts dem Insert-Aus-/Eingang des gewünschten Kanals (außer ST-IN-Kanäle) zuweisen.

1. Mounten Sie, wie in Schritten 1–3 unter „[Bedienung der virtuellen Racks](#)“ auf [Seite 112](#) beschrieben, einen Effekt in einem Rack.

Das Rack, in dem ein Effekt eingebaut ist, zeigt den Effekttyp dieses Effekts an, die Anzahl der Eingänge und Ausgänge sowie die Signalpegel vor und hinter dem Effekt.

2. Drücken Sie auf die INPUT-L-Schaltfläche, so dass das Einblendfenster CH SELECT erscheint, und wählen Sie als Eingangssignalquelle für das Rack den Insert-Ausgang eines Kanals.

Näheres zum CH-SELECT-Einblendfenster finden Sie in Schritt 5 unter „[Bedienung der virtuellen Racks](#)“ auf [Seite 112](#)). Der Insert-Ausgang ist jetzt dem Eingang L des Effektes zugewiesen.

3. Drücken Sie auf die OUTPUT-L-Schaltfläche, so dass das Einblendfenster CH SELECT erscheint, und wählen Sie als Ausgangsziel den Insert-Eingang des gleichen Kanals.

Näheres zum CH-SELECT-Einblendfenster finden Sie in Schritt 6 unter „[Bedienung der virtuellen Racks](#)“ auf [Seite 112](#)). Der Insert-Eingang ist jetzt dem Ausgang L des Effektes zugewiesen.

Wenn Sie einen Effekt in einem Kanal einschleifen, der ein Stereosignal führt, weisen Sie den Insert-Aus- und Eingang des rechten Kanals R dem Eingang und Ausgang R zu.

4. Öffnen Sie mit den Bank-Auswahltasten im Centralogic-Bereich den OVERVIEW-Bildschirm des Kanals, in den Sie den Effekt eingeschleift haben.

5. Drücken Sie auf das Feld INSERT/DIRECT OUT, um das Einblendfenster INSERT/DIRECT OUT zu öffnen.

Stellen Sie sicher, dass bei den Ein- und Ausgangsbuchsen das eingeschleifte Rack ausgewählt ist. Weitere Informationen zu Insert-Ein- und Ausgabe finden Sie unter „[Einfügen \(Insert\) eines externen Geräts in einen Kanal](#)“ auf [Seite 21](#).

6. Schalten Sie die INSERT ON/OFF-Schaltfläche des Kanals ein, in dem Sie den Effekt eingefügt haben.

Falls ausgeschaltet, schalten Sie sie ein. In diesem Zustand ist der Insert-Signalweg des entsprechenden Kanals aktiviert.

7. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf eine RACK-Schaltfläche, so dass sich das VIRTUAL-RACK-Fenster öffnet, und wählen Sie die EFFECT-Registerkarte, um das EFFECT-Feld zu öffnen.

8. Drücken Sie auf das Effekt-Rack, das Sie in den Kanal eingeschleift haben. Es erscheint das EFFECT-Einblendfenster.

In diesem Einblendfenster können Sie die verschiedenen Effektparameter bearbeiten.

9. Wählen Sie den Effekttyp aus und bearbeiten Sie die Effektparameter.

Einzelheiten zum Bearbeiten von Effektparametern finden Sie unter „[Bearbeiten der internen Effektparameter](#)“.

HINWEIS

- Die Pegel vor und hinter dem Effekt werden durch die Eingangs- und Ausgangspegelanzeigen oben rechts im EFFECT-Einblendfenster angezeigt.
- Stellen Sie den Gesamtpegel des Effekt-Sends und die Effektparameter so ein, dass das Signal weder am Eingang noch am Ausgang des Effekts übersteuert.

10. Stellen Sie den entsprechenden Pegel mit dem Fader des Kanals ein, den Sie in Schritt 3 als Ausgangsziel des Racks gewählt hatten.

Einstellen der Parameter des internen Effekts

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie den Effekttyp und die Effektparameter einstellen können.

1. Mounten Sie, wie in Schritten 1–3 unter „Bedienung der virtuellen Racks“ auf Seite 112 beschrieben, einen Effekt in einem Rack.

Ein Rack, in dem ein Effekt eingebaut ist, zeigt folgende Informationen an.



① Effektname/-typ

Dieser Bereich zeigt den Namen des Effekts, die Bezeichnung des verwendeten Effekttyps sowie eine Grafik. Die Zahl der Ein-/Ausgangskanäle (1 IN/2 OUT oder 2 IN/2 OUT) für diesen Effekt wird ebenfalls angezeigt.

② Eingangspegelanzeigen

Zeigen den Signalpegel vor und hinter dem Effekt an.

2. Drücken Sie auf das Rack, in dem der zu bearbeitende Effekt installiert ist.

Es erscheint das EFFECT-Einblendfenster, in dem Sie die Effektparameter bearbeiten können. Im EFFECT-Einblendfenster können Sie mit den Registerkarten zwischen den acht Racks (EFFECT 1 bis EFFECT 8) umschalten.



① INPUT-L/R-Schaltflächen

Drücken Sie diese Schaltflächen, um das CH-SELECT-Einblendfenster aufzurufen.

② OUTPUT-L/R-Schaltfläche

Drücken Sie diese Schaltflächen, um das CH-SELECT-Einblendfenster aufzurufen.

③ Effekttyp-Feld

Hier wird der Name des Effekts, die Bezeichnung des verwendeten Effekttyps und eine Grafik angezeigt. Die Zahl der Ein- und Ausgangskanäle (1 IN/2 OUT oder 2 IN/2 OUT) für diesen Effekt wird ebenfalls angezeigt. Drücken Sie auf dieses Feld, um das EFFECT-TYPE-Einblendfenster zu öffnen, in dem Sie den Effekttyp auswählen können.

④ EFFECT-CUE-Schaltfläche

Hiermit schalten Sie den Ausgang des momentan angezeigten Effekt auf Vorhören (Cue Monitor). Diese Cue-Funktion ist nur während der Anzeige dieses Bildschirms gültig. Wenn Sie zu einem anderen Bildschirm wechseln, wird die Cue-Funktion automatisch ausgeschaltet.

⑤ Feld für spezielle Parameter

Hier werden spezielle Parameter angezeigt, die nur einige Effekttypen besitzen.

⑥ BYPASS-Taste

Hiermit kann der Effekt vorübergehend umgangen werden.

⑦ Eingangspegelanzeigen

Zeigen den Signalpegel vor und hinter dem Effekt an.

⑧ Effektparameter-Feld

In diesem Bereich werden die Parameter des aktuell ausgewählten Effekttyps angezeigt. Wenn Sie auf einen Regler in diesem Feld drücken, können Sie die zugehörige horizontale Reglerreihe mit den Multifunktionsreglern bedienen.

Sie können auch Feineinstellungen vornehmen, indem Sie einen Regler gleichzeitig drücken und drehen.

⑨ Registerkarten für die Rack-Auswahl

Über diese Registerkarten können Sie zwischen EFFECT 1–8 umschalten.

3. Um den Effekttyp zu ändern, drücken Sie auf das Effekttyp-Feld, um das EFFECT-TYPE-Einblendfenster aufzurufen.

Drücken Sie auf einen neuen Effekttyp, um diesen auszuwählen.



HINWEIS

- Sie können den Effekttyp auch durch Abrufen aus einer Library umschalten.
- Die Effekttypen „HQ.PITCH“ und „FREEZE“ können nur in Rack 1, 3, 5 oder 7 eingesetzt werden. Außerdem gilt beim Kopieren dieser beiden Effekttypen, dass Sie diese nicht in Racks 2, 4, 6 oder 8 einfügen können.

4. Um die Effektparameter einzustellen, drücken Sie auf einen Drehregler im Effektparameter-Feld, um ihn auszuwählen, und betätigen Sie den entsprechenden Multifunktionsregler.

HINWEIS

Näheres zu den Parametern jedes Effekttyps erfahren Sie im Anhang (siehe Seite 217).

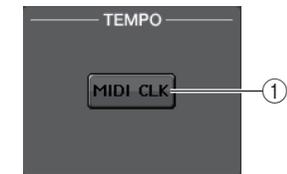
5. Nehmen Sie die Einstellungen im Feld für spezielle Parameter wie gewünscht vor. Bei einigen Effekttypen erscheinen Parameter wie die folgenden im Feld für spezielle Parameter.

■ TEMPO

Dieses Feld wird angezeigt, wenn ein Tempo- oder Modulations-Effekt ausgewählt ist.

① MIDI-CLK-Schaltfläche

Wenn diese Schaltfläche eingeschaltet ist, wird der BPM-Parameter dieses Effekts mit der MIDI-Clock synchronisiert, die am MIDI-Port empfangen wird.



■ PLAY/REC

Dieses Feld wird angezeigt, wenn der Effekttyp FREEZE ausgewählt ist.

① PLAY-Schaltfläche/REC-Schaltfläche

Hiermit wird aufgenommen (gesampelt) und wiedergegeben, wenn Sie den Freeze-Effekt verwenden. Einzelheiten zur Bedienung finden Sie unter „Einsatz des Freeze-Effekts“ auf Seite 126.



■ SOLO

Dieses Feld wird angezeigt, wenn einer der Effekttypen M.BAND DYNA oder M. BAND COMP. als Effekttyp ausgewählt ist.

① HIGH/MID/LOW-Schaltflächen

Lassen nur die ausgewählten Frequenzbänder durch (Mehrfachauswahl ist möglich).

② Gain-Reduction-Anzeigen

Zeigen an, um welchen Betrag eine Gain Reduction (Verstärkungsabregelung) erfolgt.

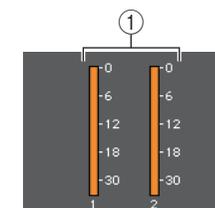


■ Gain-Reduction-Anzeige

Dieses Feld erscheint, wenn Comp276/276S oder Comp260/260S als Effekttyp gewählt ist.

① Gain-Reduction-Anzeigen

Zeigen den Anteil der „Gain Reduction“ (Verstärkungsabregelung), die der Kompressor anwendet.



■ Type

Dieses Feld erscheint, wenn Equalizer601 als Effekttyp ausgewählt ist.

① Type-Schaltflächen

Hiermit können Sie einen von zwei Equalizer-Typen auswählen, die verschiedenartige Auswirkungen auf den Klang haben.

DRIVE emuliert Änderungen im Frequenzgang der analogen Schaltkreise und erzeugt so einen übersteuerten Sound, der den analogen Klangaspekt durch Hinzufügen von Verzerrungen betont.

CLEAN emuliert Änderungen im Frequenzgang, die typisch sind für analoge Schaltkreise und erzeugt einen klaren, unverzerrten Klang, der digitaler Natur ist.

② FLAT-Schaltfläche

Diese Schaltfläche setzt die Verstärkung für alle Bänder auf 0 dB zurück.

6. Wenn Sie das Ausgangssignal des aktuell angezeigten Effekts abhören möchten, drücken Sie auf die EFFECT-CUE-Schaltfläche, um diese einzuschalten.

HINWEIS

Wenn der Vorhörmodus auf MIX CUE eingestellt ist, sind alle Kanäle zu hören, deren CUE-Taste eingeschaltet ist. Wenn Sie jedoch die EFFECT-CUE-Schaltfläche einschalten, ist nur das Ausgangssignal des Effekts zu hören. (Andere [CUE]-Tasten, die bereits vorher eingeschaltet waren, werden für diesen Moment vorübergehend ausgeschaltet.)

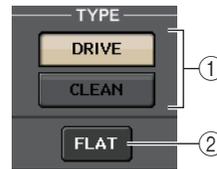
7. Wenn Sie den momentan angezeigten Effekt umgehen möchten, drücken Sie auf die BYPASS-Schaltfläche, um diese Funktion einzuschalten.

8. Wenn Sie die Einstellungen des aktuell angezeigten Effekts auf den Effekt eines anderen Racks kopieren oder Einstellungen initialisieren möchten, können Sie dies mit den Werkzeug-Schaltflächen oben im Einblendfenster vornehmen.

Einzelheiten zur Verwendung dieser Schaltflächen finden Sie unter „Verwenden der Werkzeugschaltflächen“ in der separaten Bedienungsanleitung.

HINWEIS

Effekteinstellungen können mittels der Effekt-Library gespeichert und geladen werden.



Verwenden der Funktion „Tap Tempo“

Mit „Tap Tempo“ können Sie die Verzögerungszeit eines Delay-Effekts oder die Modulationsgeschwindigkeit eines Modulationseffekts einstellen, indem Sie eine Taste im gewünschten Intervall (Zeitabstand) antippen.

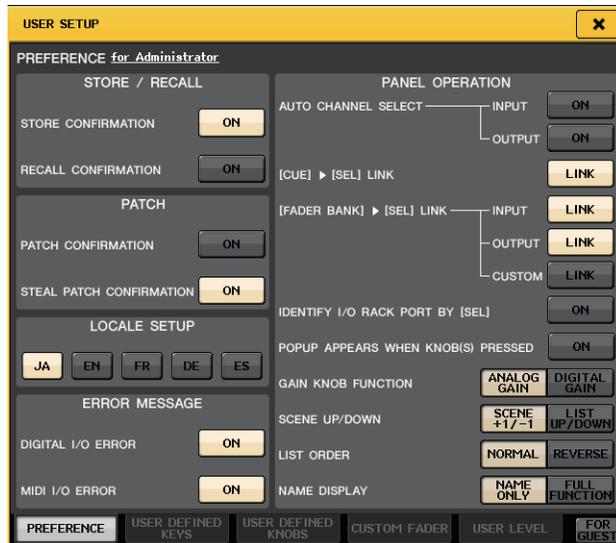
Um die Tap-Tempo-Funktion verwenden zu können, müssen Sie diese zunächst einer USER-DEFINED-Taste zuweisen, und daraufhin diese USER-DEFINED-Taste bedienen.

1. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die SETUP-Schaltfläche, um den SETUP-Bildschirm zu öffnen.



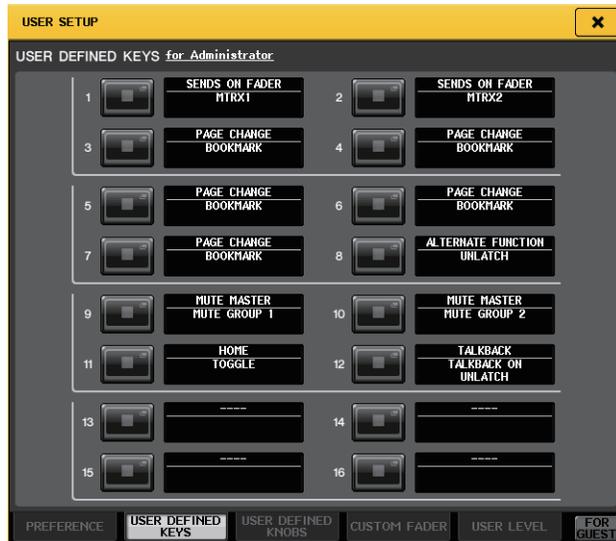
2. Drücken Sie im oberen linken Bildschirmbereich auf die Schaltfläche USER SETUP (Benutzer-Setup), um das Einblendfenster USER SETUP zu öffnen.

Dieses Fenster enthält mehrere Seiten, die Sie mit den Registerkarten unten im Fenster auswählen können.



3. Drücken Sie auf die Registerkarte USER DEFINED KEYS (Benutzerdefinierte Tasten), um die Seite USER DEFINED KEYS aufzurufen.

Auf der Seite USER DEFINED KEYS können Sie den USER-DEFINED-Tasten [1]–[16] Funktionen zuweisen.

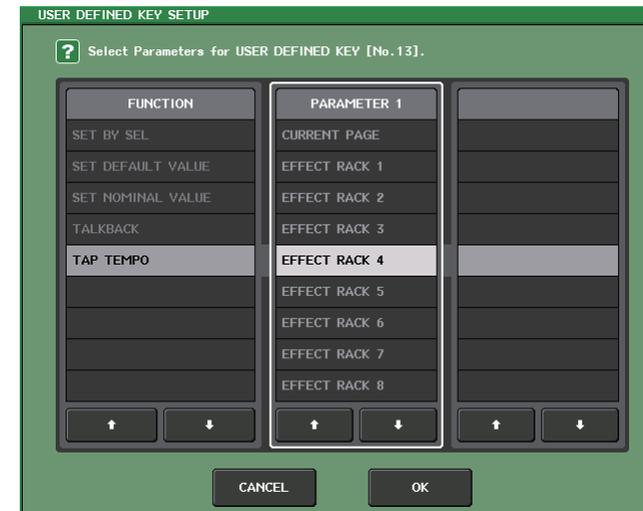


4. Drücken Sie die Schaltfläche für die USER-DEFINED-Taste, der Sie die Tap-Tempo-Funktion zuweisen möchten.

Daraufhin wird das Einblendfenster USER DEFINED KEY SETUP angezeigt.

5. Wählen Sie „TAP TEMPO“ in der FUNCTION-Spalte aus, wählen Sie „CURRENT PAGE“ in der PARAMETER-Spalte 1 aus, und drücken Sie auf OK.

Wählen Sie mit den Schaltflächen \uparrow/\downarrow einen Eintrag in jeder Spalte aus. Drücken Sie die Schaltfläche OK. Die Tap-Tempo-Funktion der in Schritt 4 ausgewählten USER-DEFINED-Taste zugewiesen, und Sie kehren zur Seite USER DEFINED KEY SETUP zurück.



HINWEIS

- Wenn Sie „CURRENT PAGE“ in der Spalte PARAMETER 1 auswählen, kann die Tap-Tempo-Funktion für den momentan angezeigten Effekt (bzw. das Rack) verwendet werden.
- Wenn Sie „RACK x“ (x = 1–8) in der Spalte PARAMETER 1 angeben, können Sie die Tap-Tempo-Funktion nur für einen bestimmten Effekt (ein Rack) verwendet werden.
- Weitere Informationen zu den USER-DEFINED-Tasten finden Sie unter „[USER-DEFINED-Tasten](#)“ auf [Seite 164](#).

6. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf eine RACK-Schaltfläche, so dass sich das VIRTUAL-RACK-Fenster öffnet, und wählen Sie die EFFECT-Registerkarte, um das EFFECT-Feld zu öffnen.

7. Drücken Sie auf das Rack, in dem der zu bedienende Effekt eingebaut ist.

Es erscheint das EFFECT-Einblendfenster.

8. Drücken Sie auf das Effekttyp-Feld, um das EFFECT-TYPE-Einblendfenster aufzurufen, und wählen Sie einen Effekttyp, der den BPM-Parameter enthält.

Der BPM-Parameter ist in Delay- und Modulations-Effekten enthalten und kann verwendet werden, um die Delay-Zeit oder die Modulationsgeschwindigkeit zu steuern.

HINWEIS

Näheres zu den Parametern jedes Effekttyps erfahren Sie im Anhang (siehe [Seite 217](#)).

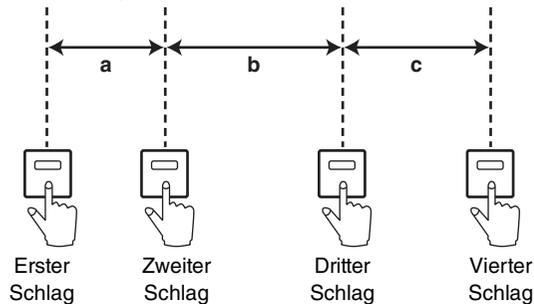
9. Schalten Sie den SYNC-Parameter ein (ON).

10. Drücken Sie im gewünschten Tempo auf die USER-DEFINED-Taste, der Sie die Tap-Tempo-Funktion zugewiesen hatten.

Der durchschnittliche Zeitabstand (in BPM = Beats per Minute; Schlägen pro Minute) zwischen jedem Tastendruck wird berechnet, und dieser Wert wird auf den BPM-Parameter angewendet.

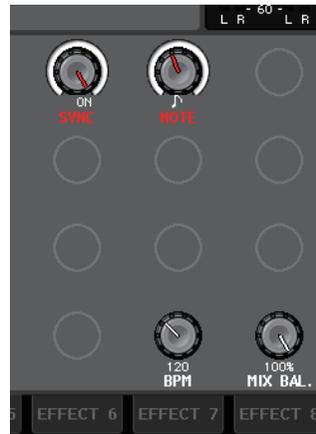
Der durchschnittliche Zeitabstand wird als Parameterwert eingetragen.

(der Durchschnitt von a, b und c)



HINWEIS

- Wenn der Durchschnittswert außerhalb des Wertebereiches von 20–300 BPM liegt, wird er ignoriert.
- Wenn im Feld für spezielle Parameter die Schaltfläche MIDI CLK eingeschaltet ist, dann ändert sich der BPM-Parameterwert je nach dem Tempo der MIDI-Clock, die am MIDI-Port empfangen wird.



Einsatz des Freeze-Effekts

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie den „FREEZE“-Effekttyp einsetzen können, der die Funktionalität eines einfachen Samplers bietet. Wenn dieser Effekttyp ausgewählt ist, können Sie Funktionen auf dem Bildschirm benutzen, um einen Klang aufzunehmen (zu sampeln) und wiederzugeben.

1. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf eine RACK-Schaltfläche, so dass sich das VIRTUAL-RACK-Fenster öffnet, und wählen Sie die EFFECT-Registerkarte, um das EFFECT-Feld zu öffnen.

2. Bauen Sie einen Effekt in Rack 1, 3, 5 oder 7 ein.

HINWEIS

Die Effekttypen „FREEZE“ und „HQ. PITCH“ können nur in Rack 1, 3, 5 oder 7 eingebaut werden.

3. Drücken Sie auf das Rack, in dem der zu bedienende Effekt eingebaut ist.

Es erscheint das EFFECT-Einblendfenster.

4. Drücken Sie auf das Effekttyp-Feld, um das EFFECT-TYPE-Einblendfenster aufzurufen, und wählen Sie den Effekttyp „FREEZE“ aus.

Wenn der „FREEZE“-Effekttyp ausgewählt ist, erscheinen im Feld für spezielle Parameter eine PLAY-Schaltfläche, eine REC-Schaltfläche und ein Fortschrittsbalken.



① PLAY-Schaltfläche

② REC-Schaltfläche

③ Fortschrittsbalken

HINWEIS

Anstatt auf einen anderen Effekttyp umzuschalten, können Sie auch Einstellungen aus der Effektbibliothek abrufen, die den „FREEZE“-Effekttyp verwenden.

5. Um die Aufnahme (das Sampling) zu beginnen, drücken Sie auf die REC-Schaltfläche und dann auf die PLAY-Schaltfläche.

Es wird das Signal aufgenommen, das dem Effekt zugeführt wird. Der Balken zeigt das Fortschreiten des Aufnahmevorgangs an. Wenn eine bestimmte Zeit abgelaufen ist, schalten sich die Schaltflächen automatisch aus.

HINWEIS

Mit den Parametern im Fenster können Sie genaue Einstellungen der Aufnahmedauer, der Art des Beginns der Aufnahme und die Art der Wiedergabe des Samples einstellen. Näheres zu den Parametern erfahren Sie im Anhang (siehe [Seite 226](#)).

6. Zur Wiedergabe des aufgenommenen Samples klicken Sie auf die Schaltfläche PLAY.

HINWEIS

Der gesampelte Inhalt wird gelöscht, wenn sie einen anderen Sample aufnehmen, den Effekt umschalten oder das CL-Pult ausschalten.

Verwenden des Premium Rack

Über das Premium Rack

Die Mischpulte der CL-Reihe bieten Prozessoren, die sorgfältig ausgewählte klassische analoge Effektgeräte/Prozessoren naturgetreu emulieren, ein neu entwickeltes Premium Rack sowie graphische EQs und integrierte Effekte. Das Premium Rack verwendet die VCM-Technologie, die Modelle analoger Schaltkreise auf Bauteilebene erzeugt und so einen erstaunlichen, fein abgestimmten analogen Klang erzielt.

Das Premium Rack bietet sechs verschiedene Prozessor-Typen.

Name	Darstellung
Portico 5033	Modelliert den analogen 5-Band-EQ von RND.
Portico 5043	Modelliert den analogen Kompressor/Limiter von RND.
U76	Modelliert einen typischen klassischen Kompressor/Limiter.
Opt-2A	Modelliert einen klassischen Röhrenkompressor (optische Funktionsweise).
EQ-1A	Modelliert einen klassischen Röhren-EQ (passive Funktionsweise).
Dynamic EQ	Neu entwickelter EQ, der eine dynamisch veränderliche Anhebung/Absenkung bietet und Ihnen ermöglicht, die Stärke der Anhebung/Absenkung relativ zum Eingangspegel zu steuern.

Verwenden des Premium Rack

Der Vorgang der Einrichtung der I/O-Patches des Racks ist identisch mit dem für das Effekt-Rack. (siehe [Seite 119](#))

1. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die RACK-Schaltfläche, um das VIRTUAL-RACK-Fenster zu öffnen.
2. Drücken Sie oben im VIRTUAL-RACK-Fenster auf die PREMIUM-Registerkarte, um das PREMIUM-RACK-Feld zu öffnen.



3. Um einen Premium-Rack im Rack zu montieren, drücken Sie auf die RACK-MOUNT-Schaltfläche für das gewünschte Rack.

Es öffnet sich das PREMIUM-RACK-MOUNTER-Einblendfenster.



4. Verwenden Sie die MODULE-SELECT-Schaltflächen, um das einzubauende Objekt auszuwählen, und drücken Sie auf die OK-Schaltfläche.

Es gibt zwei Arten, die einzelnen Prozessoren zu montieren:

- **DUAL** Der Prozessor wird für zwei Monokanäle verwendet.
- **STEREO**..... Der Prozessor wird für einen Stereokanal verwendet.

Die Schaltflächen DUAL und STEREO zeigen an, wie viele Höheneinheiten des Racks durch den Premium-Rack-Prozessor belegt werden.



Der U76 belegt zwei HE im Rack. Andere Prozessoren belegen 1 HE im Rack. Wenn Sie einen Premium-Rack-Prozessor mit 2 HE im Rack montieren, können Sie unterhalb dieser HEs keine weiteren Prozessoren mehr montieren. Außerdem können Sie keinen 2-HE-Prozessor in Rack 8 montieren.



5. Drücken Sie auf die INPUT-L-Schaltfläche, so dass das Einblendfenster CH SELECT erscheint, und wählen Sie als Eingangssignalquelle für das Rack den Insert-Ausgang eines Kanals.

Näheres zum CH-SELECT-Einblendfenster finden Sie in Schritt 5 unter „[Bedienung der virtuellen Racks](#)“ auf [Seite 112](#)). Der Insert-Ausgang ist jetzt dem Eingang L des Prozessors zugewiesen.

6. Drücken Sie auf die OUTPUT-L-Schaltfläche, so dass das Einblendfenster CH SELECT erscheint, und wählen Sie als Ausgangsziel den Insert-Eingang des gleichen Kanals.

Näheres zum CH-SELECT-Einblendfenster finden Sie in Schritt 6 unter „[Bedienung der virtuellen Racks](#)“ auf [Seite 112](#)). Der Insert-Eingang ist jetzt dem Ausgang L des Prozessors zugewiesen.

Wenn Sie einen Prozessor in einem Kanal einschleifen, der ein Stereosignal führt, weisen Sie den Insert-Ausgang und den Insert-Eingang des rechten Kanals R dem Eingang und Ausgang R des Prozessors zu.

7. Öffnen Sie mit den Bank-Auswahltasten im Centralogic-Bereich den OVERVIEW-Bildschirm des Kanals, in den Sie den Prozessor einschleifen möchten.

8. Drücken Sie auf das Feld INSERT/DIRECT OUT, um das Einblendfenster INSERT/DIRECT OUT zu öffnen.

Stellen Sie sicher, dass bei den Ein- und Ausgangsbuchsen das eingeschleifte Rack ausgewählt ist. Näheres über Insert-Aus- und Eingänge erfahren Sie unter „[Einfügen \(Insert\) eines externen Geräts in einen Kanal](#)“ auf [Seite 21](#).

9. Schalten Sie die INSERT ON/OFF-Schaltfläche des Kanals ein, in dem Sie den Prozessor eingefügt haben.

Falls ausgeschaltet, schalten Sie sie ein. In diesem Zustand ist der Insert-Signalweg des Prozessors für den entsprechenden Kanal aktiviert.

10. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf eine RACK-Schaltfläche, so dass sich das VIRTUAL-RACK-Fenster öffnet, und wählen Sie die PREMIUM-Registerkarte, um das PREMIUM-Feld zu öffnen.
 11. Drücken Sie auf das Prozessor-Rack, das Sie in den Kanal eingefügt haben, um das Premium-Rack-Einblendfenster zu öffnen.
In diesem Einblendfenster können Sie die verschiedenen Prozessorparameter bearbeiten.
 12. Stellen Sie die Parameter ein.
Einzelheiten zum Bearbeiten der Parameter finden Sie im folgenden Abschnitt „Bearbeiten der Premium-Rack-Parameter“.
- HINWEIS**
Stellen Sie den digitalen Gain und die Prozessorparameter so ein, dass das Signal weder am Eingang noch am Ausgang des Effekts übersteuert.
13. Stellen Sie den entsprechenden Pegel mit dem Fader des Kanals ein, den Sie in Schritt 6 als Ausgangsziel des Racks gewählt hatten.

Bearbeiten der Premium-Rack-Parameter

Jedes Premium Rack enthält die folgenden Elemente:



1 ASSIST-Schaltfläche

Drücken Sie diese Schaltfläche, um ein Fenster zu öffnen, in dem Sie die Parameter zur Steuerung den Multifunktionsreglern zuweisen können.

2 LIBRARY-Schaltfläche

Drücken Sie auf die Schaltfläche, um das Library-Einblendfenster der einzelnen Premium Racks aufzurufen.

3 DEFAULT-Schaltfläche

Stellt die ursprüngliche Parametereinstellung wieder her.

4 Feld für den Zugriff auf die Multifunktionsregler

Zeigt die Namen und Werte der Parameter, die den Multifunktionsreglern zugewiesen sind. Um den zu steuernden Parameter umzuschalten, drücken Sie auf den Regler im Fenster.

HINWEIS

- Wenn die ASSIST-Schaltfläche eingeschaltet ist, können Sie einfach erkennen, welche Parameter momentan zur Bearbeitung gewählt sind, und welche Parameter nach deren Auswahl verfügbar sind.
- Sie können den Parameterwert in feineren Schritten (genauer) einstellen, indem Sie den Multifunktionsregler während des Drehens drücken.

■ Portico 5033

Portico 5033 ist ein Prozessor, der einen analogen 5-Band EQ emuliert, der von Rupert Neve Designs (RND) entwickelt wurde. Der 5033EQ bietet eine einzigartige Kontrolle über den Frequenzgang. Er setzte die Geschichte des „1073“ fort, das als eines der großartigsten Geräte gerühmt wurde, die Herr Rupert Neve je entwickelt hat. Mit der VCM-Technologie von Yamaha wurde der EQ bis ins letzte Detail als digitales Modell nachgebaut, einschließlich des Ein-/Ausgangsübertragers, der von Rupert Neve selbst entwickelt wurde. Im Ergebnis erzeugt dieses Prozessormodell sogar im Bypass-Status einen musikalisch hochwertigen Sound. Sein Frequenzgang bietet einzigartige Effekte. Wenn z. B. die Bässe mit der Einstellung Lo beschnitten werden, wird der Bassbereich knackig, und wenn die Hi-Einstellung angehoben wird, erfolgt die Anhebung des gewünschten Bereichs, ohne dass der Klang jemals scharf wird.



1 ALL-BYPASS-Schaltfläche

Schaltet den EQ-Bypass ein oder aus. Auch dann, wenn der EQ-Bypass eingeschaltet ist, durchläuft das Signal die Übertrager- und Verstärkerschaltkreise der Ein- und Ausgänge.

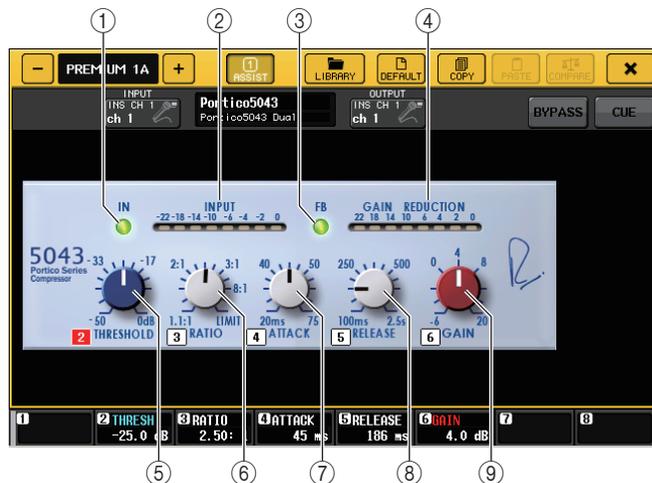
2 TRIM-Drehregler

Stellt die Eingangsverstärkung des Effektes ein.

- ③ **LF/LMF/MF/HMF/HF-Frequenzregler**
Stellt die Frequenzen für die einzelnen Frequenzbänder ein.
- ④ **LF/LMF/MF/HMF/HF-Gain-Regler**
Regeln die Stärke der Anhebung oder Absenkung jedes Bandes.
- ⑤ **LMF/MF/HMF Q-Regler**
Regeln den Q-Wert (Steilheit) für jedes Band. Je höher der Q-Wert, desto schmaler ist der Bereich des Bandes, das Sie anheben oder absenken können.
- ⑥ **LMF/MF/HMF IN-Schaltfläche**
Schalten jeweils den LMF/MF/HMF-EQ ein oder aus.
- ⑦ **LF/HF-IN-Schaltfläche**
Schalten LF und HF EQ gemeinsam ein oder aus.
- ⑧ **Diagramm**
Zeigt grafisch den EQ-Verlauf an.

■ Portico 5043

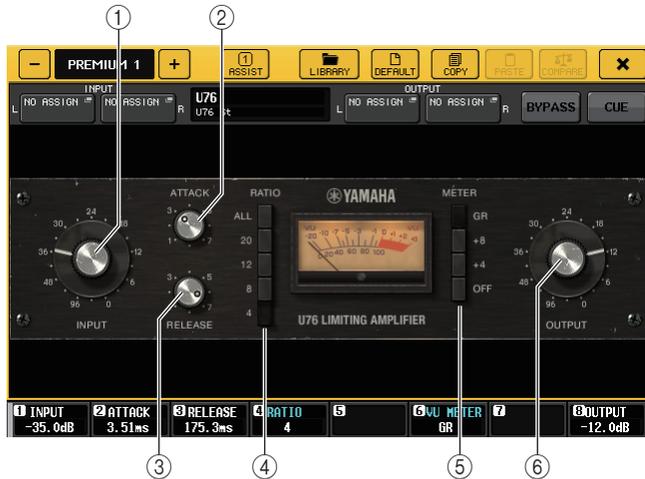
Portico 5043 ist entsprechend dem Portico 5033 ein Prozessor, der den analogen Kompressor von RND emuliert. Der eigentliche 5043-Kompressor ist mit den gleichen Ein-/Ausgangsübertragern ausgestattet wie der 5033 EQ und liefert einen natürlichen, analogen Klang und Effekt. Mit diesem Modell können Sie eine Reihe von Ergebnissen erhalten, von harter Kompression bis hin zu natürlichem Klang, und er eignet sich für eine breite Palette von Audiosignalquellen von Schlagzeug bis Gesang. Das signifikanteste Merkmal dieses Modells ist die Möglichkeit des Umschaltens der Gain-Reduction-Methode. Sie können wählen zwischen einem FF-Schaltkreis (Feed-Forward, was dem aktuellen Standard entspricht) oder einem FB-Schaltkreis (Feed-Back), der typischerweise in älteren Kompressoren zum Einsatz kam. Dadurch können Sie Sounds mit verschiedenen Eigenschaften erzeugen, wie sie für Ihre jeweilige Anwendung geeignet sind.



- ① **IN-Schaltfläche**
Schaltet den Bypass (die Umgehung) für den Kompressor ein oder aus. Wenn der Kompressor umgangen wird, leuchtet die Anzeige der Schaltfläche nicht. Auch bei Umgehung des Kompressors jedoch durchläuft das Signal die Übertragerschaltkreise von Ein- und Ausgängen sowie den Verstärkerschaltkreis.
- ② **INPUT-Pegelanzeige**
Zeigt den Eingangssignalpegel an.
Im DUAL-Modus erscheint eine Pegelanzeige, im STEREO-Modus erscheinen zwei Pegelanzeigen.
- ③ **FB-Schaltfläche**
Schaltet die Gain-Reduction-Methode (Verstärkungsabregelung) zwischen FF-Schaltkreis (Feed Forward) und FB-Schaltkreis (Feed Back) um. Wenn der FB-Schaltkreis ausgewählt ist, leuchtet die Anzeige der Schaltfläche.
In den meisten aktuellen Kompressoren wird die FF-Schaltung verwendet. Dieser Typ ist nützlich, wenn Sie eine vorsichtige Kompression anwenden möchten, ohne die Klangfarbe hörbar zu beeinträchtigen.
Die FB-Schaltung kommt in älteren Kompressoren zum Einsatz. Dieser Typ ist geeignet, wenn Sie eine sanfte Kompression anwenden und gleichzeitig eine Klangfarbe erzielen möchten, die für diese Geräte typisch ist.
- ④ **GAIN-REDUCTION-Pegelanzeige**
Zeigt das Ausmaß der Verstärkungsabregelung (Gain Reduction) an.
- ⑤ **THRESHOLD-Regler**
Regelt den Schwellenpegel (Threshold), ab dem die Kompression beginnt.
- ⑥ **RATIO-Regler**
Legt das Kompressionsverhältnis fest. Drehen Sie den Regler im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag, um auf Limiter-Betrieb (Begrenzer) umzuschalten.
- ⑦ **ATTACK-Regler**
Stellen den „Attack“ (die Anstiegszeit) des Kompressors ein.
- ⑧ **RELEASE-Regler**
Stellen den „Release“ (die Abfallzeit) des Kompressors ein.
- ⑨ **GAIN-Drehregler**
Stellt die Ausgangsverstärkung ein.

■ U76

Der U76 ist ein Prozessor, der einen bewährten klassischen Kompressor emuliert, der für vielfältige Zwecke eingesetzt werden kann. Dieses Prozessor bietet keinen Threshold-Parameter, wie er in konventionellen Kompressoren zu finden ist. Stattdessen wird die Intensität der Kompression durch das Verhältnis zwischen Ein- und Ausgangsverstärkung bestimmt. Die „All“-Moduseinstellung für den Parameter RATIO ermöglicht die Erzeugung eines stark komprimierten Sounds, der für dieses Modell typisch ist. Sie erzeugt einen aggressiven Klangcharakter unter Hinzufügung vieler Obertöne.



① INPUT-Regler

Regelt den Eingangspegel. Je höher der Eingangspegel ist, desto mehr Kompression wird angewendet.

② ATTACK-Regler

Regelt den „Attack“ (die Anstiegszeit) des Kompressors. Drehen Sie den Regler im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag, um die schnellste Anstiegszeit einzustellen.

③ RELEASE-Regler

Stellen den „Release“ (die Abfallzeit) des Kompressors ein. Drehen Sie den Regler im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag, um die schnellste Abfallzeit einzustellen.

④ RATIO-Schaltflächen

Verwenden Sie diese fünf Schaltflächen zum Einstellen des Kompressionsverhältnisses. Eine Schaltfläche mit höherer Zahl bewirkt ein höheres Kompressionsverhältnis. Durch Drücken der Schaltfläche ALL wird der All-Modus gewählt, bei dem RATIO hoch eingestellt ist und eine harte Kompression mit schnellerer Abfallzeit angewendet wird, wodurch ein stark verzerrter, aggressiver Sound entsteht.

⑤ METER-Schaltflächen

Schalten die Pegelanzeigen um.

- **GR**.....Zeigt den Anteil der „Gain Reduction“ (Verstärkungsabregelung), die der Kompressor anwendet.

- **+4/+8** Jede Pegelanzeige verwendet -18 dB als Referenzpegel für das Ausgangssignal und zeigt „0VU“ als Wert für den Referenzpegel $+4$ dB oder $+8$ dB an.
- **OFF** Schaltet die Pegelanzeige ein oder aus.

⑥ OUTPUT-Regler

Regelt den Ausgangspegel.

Wenn Sie die Stärke der Gain Reduction durch Regelung des INPUT-Pegels verändert haben, ändert sich ebenfalls der Wert der gehörten Lautstärke. Regeln Sie die Lautstärke in diesem Fall mit dem OUTPUT-Regler.

■ Opt-2A

Opt-2A ist ein Prozessor, der einen bewährten klassischen Opto-Röhrenkompressor emuliert. Er bietet eine sanfte Kompression, die den Pegel mithilfe optischer Komponenten wie Fotozelle und Lichtquelle steuert. Er bietet außerdem ein wunderschönes, reiches Obertonspektrum durch die warme Verzerrung, wie sie für Röhrenschaltungen typisch ist, und erzeugt im Ergebnis einen eleganten und kultivierten Sound.



① GAIN-Drehregler

Regelt den Ausgangspegel.

② PEAK-REDUCTION-Regler

Regelt die Stärke der Kompression.

③ RATIO-Regler

Regelt das Kompressionsverhältnis.

④ METER-SELECT-Regler

Schaltet die Pegelanzeige um.

GAIN REDUCTION zeigt die Stärke der Verstärkungsabregelung (Gain Reduction) bei Betrieb des Kompressors an.

Bei einem Referenzpegel für das Ausgangssignal von -18 dB bewirken die Einstellungen OUTPUT $+10$ und OUTPUT $+4$, dass jeweils der Wert $+10$ dB oder $+4$ dB von diesem Referenzpegel aus an der Pegelanzeige als „0VU“ dargestellt werden.

■ EQ-1A

EQ-1A ist ein Prozessor, der einen berühmten passiven klassischen EQ emuliert. Er bietet eine einzigartige Bedienung, bei der Sie jeden der beiden Frequenzbereiche (Höhen und Tiefen) individuell anheben und absenken können. Der Frequenzgang ist völlig anders als bei einem konventionellen EQ, und genau dies ist die besondere Eigenschaft dieses Modells. Die Ein- und Ausgangsschaltkreise und Vakuumröhren erzeugen einen Klangcharakter, der hochmusikalisch und ausgewogen ist.



① IN-Schalter

Schaltet den Prozessor ein oder aus.

Im ausgeschalteten Zustand wird die Filtersektion umgangen; das Signal durchläuft aber nach wie vor die Übertrager- und Verstärkerschaltkreise der Ein- und Ausgänge.

② LOW-FREQUENCY-Regler

Stellt den Frequenzbereich des Tiefenbereichsfilters ein.

③ (LOW) BOOST-Regler

Stellt die Stärke ein, mit der das mit dem Regler LOW FREQUENCY gewählte Frequenzband angehoben werden soll.

④ (LOW) ATTEN-Regler

Stellt die Stärke ein, mit der das mit dem Regler LOW FREQUENCY gewählte Frequenzband abgesenkt werden soll.

⑤ BAND-WIDTH-Regler

Legt die Breite des Frequenzbandes fest, das durch den Höhenfilter geregelt wird. Indem Sie den Regler nach rechts drehen (Broad; Breit), wird das Band breiter, und der Spitzenpegel nimmt ab. Dies betrifft nur den Bereich der Anhebung.

⑥ HIGH-FREQUENCY-Regler

Stellt den Frequenzbereich des Höhenbereichsfilters ein. Dies betrifft nur den Bereich der Anhebung.

⑦ (HIGH) BOOST-Regler

Stellt die Stärke ein, mit der das mit dem Regler HIGH FREQUENCY gewählte Frequenzband angehoben werden soll.

⑧ (HIGH) ATTEN-Regler

Stellt die Stärke ein, mit der das mit dem Regler ATTEN SEL gewählte Frequenzband abgesenkt werden soll.

⑨ (HIGH) ATTEN-SEL-Regler

Schaltet den Frequenzbereich um, der durch den ATTEN-Regler abgesenkt wird.

■ Dynamic EQ

Der Dynamic EQ (Dynamischer EQ) ist ein neu entwickelter Equalizer, der kein bekanntes Equalizer-Modell emuliert. Die Sidechain besitzt einen Filter, der dasselbe Frequenzband aus dem Signal extrahiert wie der EQ. Dadurch können Sie den EQ auf die gleiche Weise anwenden, wie Sie einen Kompressor oder Expander auf einen bestimmten Frequenzbereich anwenden würden, so dass die Anhebung/Absenkung des EQ nur dann dynamisch verändert wird, wenn der Pegel eines bestimmten Frequenzbereichs im Eingangssignal zu hoch oder niedrig wird. Bei einer Gesangsstimme könnten Sie dies als De-Esser verwenden, so dass die Klangregelung nur dann auf ein bestimmtes Frequenzband angewendet wird, wenn Zischlaute oder Konsonanten mit starkem Höhenanteil einen unangenehmen Pegel erreichen, so dass ein natürlicher Klang erzielt wird, der den ursprünglichen Klangcharakter nicht beeinträchtigt. Es sind zwei Dynamic EQs für den Vollbereich vorhanden, so dass Sie viele verschiedene Audiosignalquellen bearbeiten können.



① BAND-ON/OFF-Schaltfläche

Schaltet jedes Band ein oder aus.

② SIDECHAIN-CUE-Schaltfläche

Drücken Sie diese Schaltfläche, um das zum CUE-Bus gesendete Sidechain-Signal abzuhören. In diesem Status zeigt die Grafik den Filterverlauf der Sidechain an.

③ SIDECHAIN-LISTEN-Schaltfläche

Schalten Sie diese Schaltfläche ein, um das mit der Dynamik verknüpfte Sidechain-Signal an denjenigen Bus auszugeben (z. B. einen STEREO-Bus oder einen MIX/MATRIX-Bus), an den das Insert-Kanalsignal gesendet wird. In diesem Zustand zeigt die Grafik den Filterverlauf der Sidechain an.

④ FILTER-TYPE-Schaltflächen

Schaltet den Equalizer-Typ für die Haupt-Busse und die Sidechain-Filter um. Die EQs der Haupt-Busse und die Sidechain-Filter sind wie folgt verkoppelt:

FILTER TYPE	 (Tiefen-Niveauregelung)	 (Glocke)	 (Höhen-Niveauregelung)
Haupt-EQ	Tiefen-Niveauregelung	Glocke	Höhen-Niveauregelung
Sidechain-Filter	LPF	BPF	HPF

⑤ FREQUENCY-Regler

Stellt das Frequenzband ein, das durch den EQ und den Sidechain-Filter geregelt wird.

⑥ Q-Regler

Stellt den Q-Wert (Steilheit) von Equalizer und Sidechain-Filter ein.

Indem Sie diesen Regler im Uhrzeigersinn drehen, wird der Frequenzbereich, auf den Sie den Equalizer oder den Sidechain-Filter anwenden, breiter.

⑦ THRESHOLD-Regler

Gibt den Schwellenwert an, bei dem der Prozessor einsetzt.

⑧ RATIO-Regler

Stellt das Verhältnis zwischen Verstärkung und Absenkung entsprechend dem Eingangssignal ein.

Durch Drehen des Reglers im Uhrzeigersinn wird das Verhältnis für die Anhebung eingestellt, und gegen den Uhrzeigersinn wird das Verhältnis für die Absenkung eingestellt. Durch Drehen in eine Richtung bis zum Anschlag wird jeweils der maximale Effekt erzielt.

⑨ ATTACK/RELEASE-Schaltflächen

Hiermit können Sie eine der drei Einstellungen als Anstiegs-/Abklingzeit für Kompression oder Anhebung auswählen.

Wählen Sie FAST für schnelleren Anstieg und schnelleres Abklingen. Wählen Sie SLOW für schnellen Anstieg und langsames Abklingen. Wählen Sie AUTO, um die Anstiegs-/Abklingzeit automatisch je nach den Pegeln der einzelnen Frequenzbereiche zu regeln.

⑩ MODE-Tasten

Legen fest, ob der Prozessor bei Überschreiten des eingestellten Grenzwerts durch das Sidechain-Signal (ABOVE) oder Nichterreichen des eingestellten Schwellenwerts (BELOW) getriggert wird.

⑪ EQ-GAIN-Pegelanzeige

Zeigt die sich dynamisch verändernde EQ-Anhebung/Absenkung an.

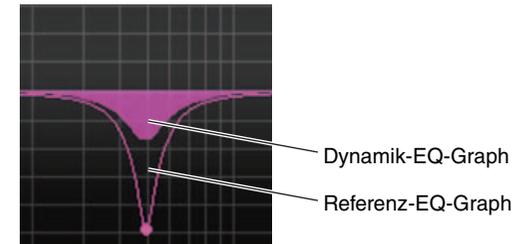
⑫ THRESHOLD-Pegelanzeige

Zeigt das Verhältnis von Sidechain-Signalpegel zum Threshold-Pegel an.

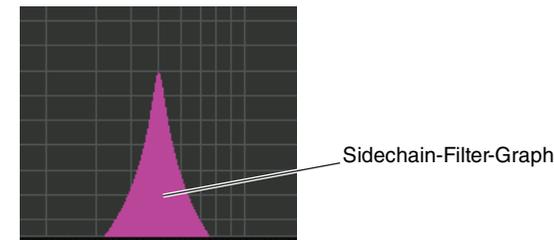
⑬ Graph-Bereich

Zeigt den Equalizer-Frequenzverlauf an.

In den meisten Fällen zeigt dieser Bereich den Referenz-Graphen des EQ an, der Frequenz und Intensität darstellt, und den Graphen des Dynamik-EQ, der die sich dynamisch verändernden EQ-Verläufe darstellt.



Wenn SIDECHAIN CUE oder SIDECHAIN LISTEN eingeschaltet ist, zeigt dieser Bereich den Verlauf des Sidechain-Filters an.



Verwenden der Libraries für Graphic EQ, Effekte und Premium Rack

■ GEQ-Library

Mithilfe der „GEQ-Library“ speichern Sie GEQ-Einstellungen und rufen diese ab. Alle in den Pulten der CL-Reihe verwendeten GEQ-Einheiten können auf diese GEQ-Library zugreifen. (Der 31BandGEQ und der Flex15GEQ sind jedoch verschiedenen Typs. Sie können keinen EQ-Library-Eintrag eines anderen Typs abrufen.)

Es können 200 Einträge aus der Library abgerufen werden. Nummer 000 besteht aus Nur-Lesen-Daten für die Initialisierung; die anderen Library-Nummern lassen sich beliebig schreiben oder lesen.

Um einen Eintrag aus der GEQ-Library aufzurufen, drücken Sie im GEQ-Einblendfenster auf die LIBRARY-Schaltfläche.



HINWEIS

- Speicher- und Abrufvorgänge werden für die einzelnen Racks durchgeführt. Zwei zusammengehörige Flex15GEQs können nicht getrennt gespeichert oder abgerufen werden.
- Um das GEQ-Einblendfenster aufzurufen, drücken Sie auf das Rack im GEQ-Feld.

■ Effekt-Library

Mit der Effekt-Library speichern Sie Effekteinstellungen und rufen diese ab. Es können 199 Einträge aus der Effekt-Library abgerufen werden. Die Library-Einträge 1–27 sind Nur-Lesen-Presets und entsprechen den jeweiligen Effekttypen 1–27. Die anderen Library-Einträge können frei geschrieben und gelesen werden.

Um einen Eintrag aus der Effect-Library aufzurufen, drücken Sie im EFFECT-Einblendfenster auf die LIBRARY-Schaltfläche.



■ Premium-Rack-Library

Mit der Premium-Rack-Library können Sie Einstellungen des Premium Rack speichern und abrufen. Die Library enthält 101 Einträge (von Nr. 000 bis Nr. 100). Eintrag Nr. 000 ist ein Preset. Alle anderen Einträge außer Nr. 000 können beliebig geschrieben und gelesen werden.

Um einen Eintrag aus der Premium-Rack-Library aufzurufen, drücken Sie im Einblendfenster des entsprechenden Typs auf die LIBRARY-Schaltfläche.



I/O-Rack und externer Eingangsverstärker

Dieses Kapitel beschreibt, wie ein I/O-Rack oder ein externer Eingangsverstärker genutzt wird, der an einem Pult der CL-Reihe angeschlossen ist.

Einsatz eines I/O-Racks

Die Pulte der CL-Reihe ermöglichen die Fernbedienung von Kanalparametern eines I/O-Racks (Input/Output; Eingang/Ausgang; z. B. ein Produkt der Rio-Reihe), das am Dante-Anschluss angeschlossen ist.

Näheres zum Anschluss eines I/O-Racks an einem Pult der CL-Reihe finden Sie im Abschnitt „Anschließen von I/O-Racks“ in der separaten Bedienungsanleitung.

Fernsteuerung eines I/O-Racks

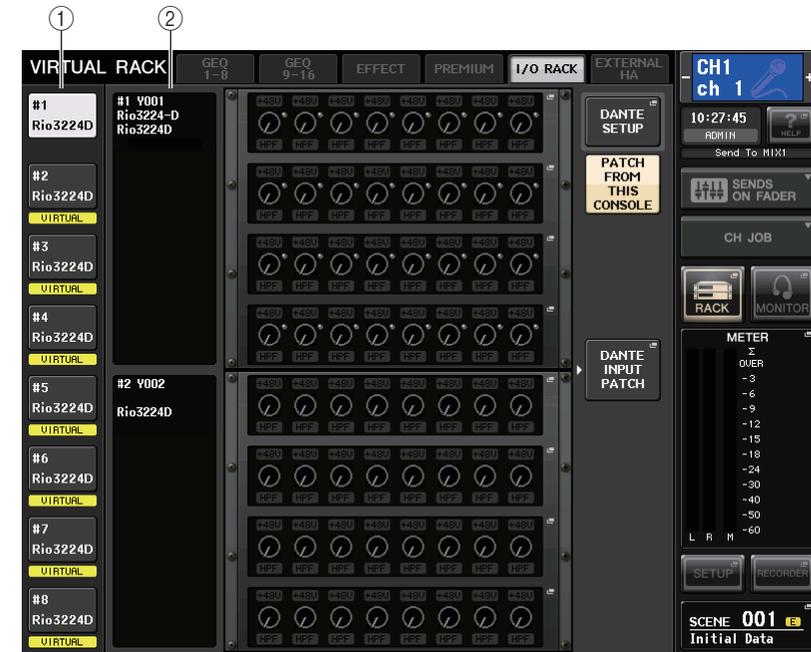
Sie können ein Pult der CL-Reihe zur Steuerung/Bedienung eines I/O-Racks verwenden, das mit dem Dante-Anschluss am Pult verbunden ist.

- Schließen Sie das Pult der CL-Reihe an einer I/O-Rack-Einheit an.**
Näheres finden Sie in den Abschnitten „Anschließen von I/O-Racks“ und „Quick Guide“ in der separaten Bedienungsanleitung.
- Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die RACK-Schaltfläche, um den VIRTUAL-RACK-Bildschirm zu öffnen.**

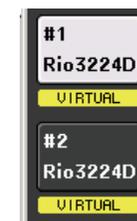


- Drücken Sie oben im VIRTUAL-RACK-Fenster auf die I/O-RACK-Registerkarte, um das I/O-Feld zu öffnen.**

Das I/O-RACK-Feld enthält die folgenden Elemente.



- Schaltfläche zum Umschalten der Anzeige**
Drücken Sie diese Schaltfläche, um den gesamten Bildschirm so zu scrollen, dass das entsprechende I/O-Rack oben im Fenster erscheint. Drücken Sie diese Schaltfläche, wenn Sie ein I/O-Rack sehen möchten, das sich momentan außerhalb der Bildschirmdarstellung befindet. Wenn Sie die Schaltfläche gedrückt halten, blinken alle LEDs des entsprechenden I/O-Racks.
- Anzeige von ID und Modellname**
Zeigt die ID-Nummer und den Namen des I/O-Rack-Modells an, und außerdem den Einschaltzustand des +48V-Master-Phantomspannungsschalters am angeschlossenen Gerät.



■ HA-Parameteranzeige

Dieser Bereich zeigt die Einstellungen der Eingangsverstärker am I/O-Rack in Gruppen von jeweils acht Ports an. Drücken Sie auf diesen Bereich, um das I/O-RACK-HA-Einblendfenster zu öffnen, in dem Sie genaue Einstellungen für die Eingangsverstärker vornehmen können.



③ Analoger GAIN-Regler

Zeigt die analoge Gain-Einstellung an. Dieses Feld dient lediglich als Anzeige und kann nicht bearbeitet werden.

④ +48V-Anzeige

Zeigt den Einschaltzustand der Phantomspannung (+48V) jedes Ports an.

⑤ OVER-Anzeige

Warnt Sie, wenn das Eingangssignal übersteuert.

⑥ HPF-Anzeige

Zeigt den Einschaltzustand des Hochpassfilters jedes Ports an.



⑦ DANTE-INPUT-PATCH-Schaltfläche

Drücken Sie diese Schaltfläche, um das Einblendfenster DANTE INPUT PATCH zu öffnen, in dem Sie einen der 64 Kanäle auswählen können, die vom Audionetzwerk zu den Eingängen am Pult geführt werden.



⑧ DANTE-SETUP-Schaltfläche

Drücken Sie auf diese Schaltfläche, um das DANTE-SETUP-Einblendfenster zu öffnen, in dem Sie Einstellungen für das Audionetzwerk vornehmen können.



⑨ PATCH FROM THIS CONSOLE-Schaltfläche

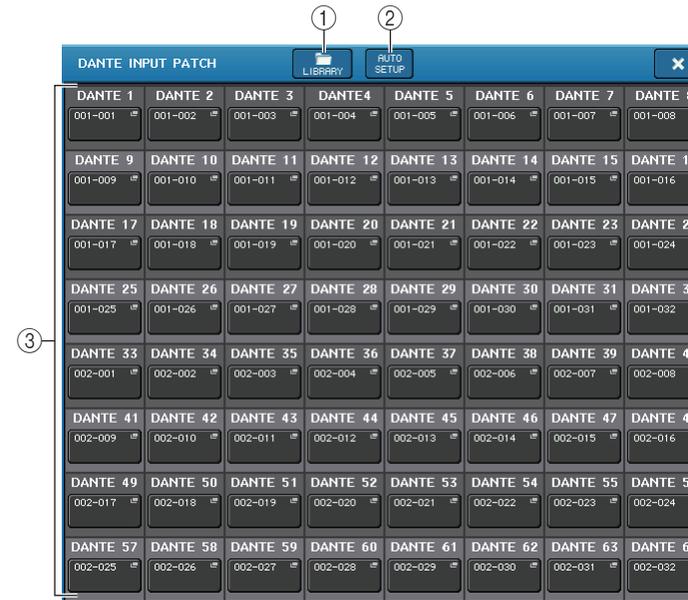
Drücken Sie diese Taste, um die Dante-Patches von der Dante Controller-Software zu konfigurieren.
Wenn diese Schaltfläche aktiviert ist, können die DANTE INPUT PATCH- und DANTE OUTPUT PATCH-Einstellungen über das Pult der CL-Reihe bearbeitet werden.
Wenn sie deaktiviert ist, kann das DANTE-Patching nicht bearbeitet werden.
Wenn diese Schaltfläche aktiviert ist, ist sie immer in Kraft, unabhängig vom Ein/Aus-Status der PATCH FROM THIS CONSOLE-Schaltflächen auf anderen Geräten der CL-Reihe im Netzwerk.

HINWEIS

Wenn diese Schaltfläche deaktiviert ist und Sie versuchen, die Dante-Patches oder zugehörige Daten zu ändern, wird unten auf dem Bildschirm die Meldung „This Operation is Not Allowed“ (Dieser Vorgang ist unzulässig) angezeigt.

4. Drücken Sie auf die DANTE-INPUT-PATCH-Schaltfläche, um die Eingangs-Ports für das I/O-Rack auszuwählen.

Es erscheint das DANTE-INPUT-PATCH-Einblendfenster. Dieses Einblendfenster umfasst die folgenden Elemente.



① LIBRARY-Schaltfläche

Hiermit können Sie die DANTE-INPUT-PATCH-Einstellung in der Library speichern oder daraus abrufen. Sie können zehn verschiedene Parametereinstellungen speichern.

② AUTO-SETUP-Taste

Verbindet die Geräte in aufsteigender Reihenfolge der ID-Nummern automatisch miteinander, entsprechend den Einstellungen der aktuell angeschlossenen I/O-Racks.

Drücken Sie die Schaltfläche zum Öffnen eines Einblend-Dialogfensters für die Bestätigung der Ausführung der automatischen Verbindung. Drücken Sie auf die OK-Schaltfläche, um den automatischen Verbindungsvorgang auszuführen. Drücken Sie anderenfalls auf CANCEL, um zum vorhergehenden Bildschirm zurückzukehren.

③ Schaltflächen für die Port-Auswahl

Drücken Sie eine dieser Schaltflächen, um das PORT-SELECT-Einblendfenster aufzurufen.

Die Dante Device ID (hexadezimaler Wert) und die Kanalnummer (dezimaler Wert) erscheinen in der obersten Reihe auf der Schaltfläche.

Die ersten acht Zeichen auf der Kanalbezeichnung (Dante Audio Channel Label) für jeden Port erscheinen in der unteren Reihe auf der Schaltfläche.

Wenn keine Zuordnung erfolgt ist, zeigt die obere Reihe „---“, und die untere Reihe zeigt nichts an.



HINWEIS

- Wenn Sie ein Gerät eines Drittherstellers angeschlossen haben, zeigt die obere Reihe „???“ und die Kanalnummer (dezimaler Wert).
- Wenn kein Dante Audio Channel Label angegeben wurde, zeigt die untere Reihe nichts an.
- Sie können das Dante Audio Channel Label mit der Software „Dante Controller“ von Audinate einstellen. Die neuesten Informationen finden Sie auf der Pro-Audio-Website von Yamaha.
<http://www.yamahaproaudio.com/>

5. Drücken Sie auf die Schaltfläche AUTO SETUP.

Es erscheint ein Einblend-Dialogfenster für die Bestätigung der Ausführung der automatischen Verbindung. Drücken Sie auf die OK-Schaltfläche, um den automatischen Verbindungsvorgang auszuführen.

6. Um einzelne Verbindungen zu bearbeiten, drücken Sie die Schaltfläche für die Port-Auswahl.

Es erscheint das PORT-SELECT-Einblendfenster.

**① Liste der I/O-Racks**

Hier können Sie das I/O-Rack wählen, für welches Sie den Eingangs-Port einstellen möchten.

② Schaltflächen für die Port-Auswahl

Wählen Sie den Eingangs-Port aus.

③ CLOSE-Taste

Vervollständigt die Einstellung und schließt das Einblendfenster.

7. Zur Fernsteuerung eines Eingangsverstärkers in einem I/O-Rack drücken Sie auf das Rack, in dem das I/O-Rack gemountet wurde.

Es erscheint das I/O-RACK-HA-Einblendfenster. In diesem Fenster können Sie den Eingangsverstärker im I/O-Rack vom Pult der CL-Reihe aus mit den Reglern und Schaltflächen auf dem Bildschirm oder den Multifunktionsreglern am Bedienfeld fernsteuern.

**① +48V MASTER**

Zeigt den Einschaltzustand des Hauptschalters für die Phantomspannung des I/O-Racks an. (Der Schaltvorgang erfolgt jedoch direkt am I/O-Rack.)

② Schaltfläche +48V

Schaltet die Phantomspeisung der einzelnen Kanäle ein oder aus.

③ GAIN-Drehregler

Zeigt die Verstärkung (Gain) des Eingangsverstärkers am I/O-Rack an. Um den Wert einzustellen, drücken Sie den Regler, um ihn auszuwählen, und drehen Sie dann an den Multifunktionsreglern 1–8. Die Pegelanzeige direkt rechts dieses Drehreglers zeigt den Eingangspegel des entsprechenden Ports an.

④ GC-Schaltfläche

Schaltet die Gain-Compensation-Funktion ein oder aus, die für einen konstanten Signalpegel im Audionetzwerk sorgt.

⑤ FREQUENCY-Regler/HPF-Schaltfläche

Mit diesen Bedienelementen schalten Sie den integrierten Hochpassfilter des Eingangsverstärkers im I/O-Rack ein oder aus und stellen dessen Grenzfrequenz ein. Wenn Sie auf den FREQUENCY-Regler drücken, um ihn auszuwählen, können Sie ihn mit dem entsprechenden Multifunktionsregler einstellen.

⑥ Registerkarten für den angezeigten Port

Diese Registerkarten schalten den Port um, der im I/O-RACK-Einblendfenster angezeigt wird.

⑦ GC-ALL-ON-Schaltfläche/GC-ALL-OFF-Schaltfläche

Schalten die Gain Compensation gleichzeitig für alle Eingangskanäle ein oder aus.

- 8.** Drücken Sie im Bereich der Registerkarten für den angezeigten Port auf die Registerkarte **OUTPUT**.

Daraufhin wird das folgende Fenster angezeigt.



- 9.** Drücken Sie auf die Kanalauswahltaaste **OUTPUT 1**.

Es erscheint das Einblendfenster **PORT SELECT**.



- ① **Anzeige der Liste**

Hier können Sie den Dante-Port auswählen, dem das auszugebende Signal zugewiesen ist.

- ② **Schaltflächen für die Port-Auswahl**

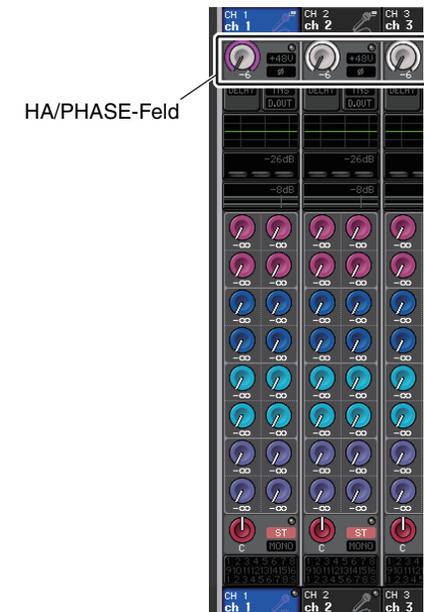
Geben den Ausgangskanal an, der zum Ausgangs-Port geführt wird.

- ③ **CLOSE-Taste**

Vervollständigt die Einstellungen und schließt das Einblendfenster.

- 10.** Wählen Sie auf dieselbe Weise die Kanäle aus, die Sie anderen **OUTPUT**-Ports zuweisen möchten.

- 11.** Um den Eingangsverstärker eines I/O-Racks von einem Eingangskanal des CL-Pults aus fernzusteuern, rufen Sie mit den Bank-Auswahltaasten im Centralogic-Bereich den **OVERVIEW**-Bildschirm auf, der den Eingangskanal enthält, dessen Eingangsverstärker Sie bedienen möchten.



- 12.** Drücken Sie auf das **HA/PHASE**-Feld des Kanals, dessen Eingangsverstärker Sie im I/O-Rack einstellen möchten. Es erscheint das **GAIN/PATCH**-Einblendfenster.



- 13.** Wenn Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, drücken Sie auf das „x“-Symbol, um das Einblendfenster zu schließen.

Einsatz eines externen Eingangsverstärkers

Wenn eine I/O-Karte (wie die Karte MY16-ES64) das Fernsteuerungsprotokoll eines externen Vorverstärkers im CL-Slot unterstützt, können einige Parameter des externen Vorverstärkers (Yamaha SB168-ES oder AD8HR), wie Ein-/Ausschaltzustand der Phantomspannung (+ES64) Verstärkung (Gain) und HPF, vom CL-Pult aus fernbedient werden.

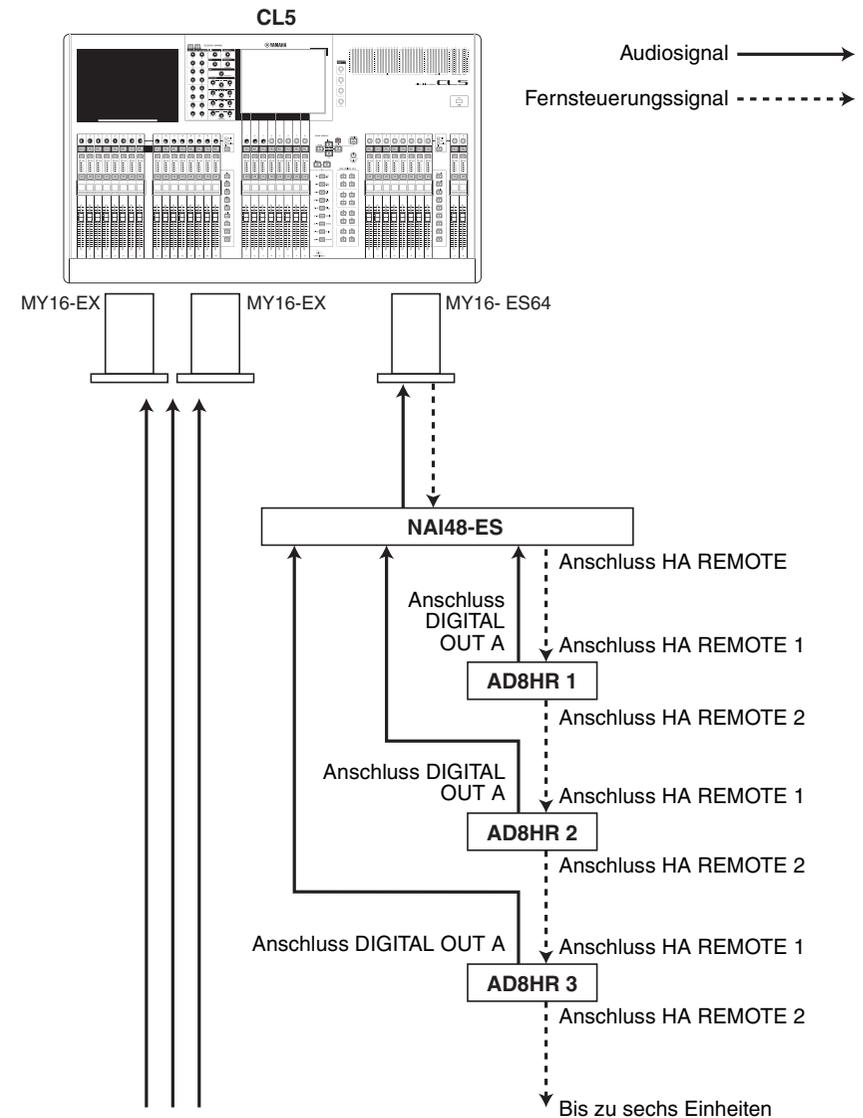
Näheres über die Einstellungen der I/O-Karte finden Sie in der Bedienungsanleitung der I/O-Karte.

Anschließen des Pults der CL-Reihe an einem AD8HR.

Zur Fernbedienung des AD8HR vom Pult der CL-Reihe aus installieren Sie eine EtherSound-Karte MY16-ES64 in Schacht 1 des CL-Pults, und verwenden Sie dann ein Ethernet-Kabel für die Verbindung zwischen CL-Pult und NAI48-ES. Verbinden Sie dann den HA-REMOTE-Anschluss am NAI48-ES über ein 9-poliges D-Sub-Kabel (RS422) mit dem HA-REMOTE-1-Anschluss am AD8HR. Durch diese Verbindung können Sie das AD8HR vom CL-Pult aus fernbedienen.

Um die zum AD8HR geführten Audiosignale zum Pult der CL-Reihe zu übertragen, verwenden Sie ein 25-poliges D-Sub-AES/EBU-Kabel, um den DIGITAL OUT A (oder B) am AD8HR mit dem AES/EBU-Anschluss am NAI48-ES zu verbinden. Die Signale werden über die MY16-ES64-Karte zwischen NAI48-ES und dem Pult der CL-Reihe gesendet oder empfangen.

Alternativ können Sie eine „Daisy Chain“-Verbindung (Anschlusskette) aufbauen, um mehrere AD8HR-Einheiten gleichzeitig zu verwenden. Verbinden Sie dazu die Buchse HA REMOTE 2 am ersten AD8HR mit der Buchse HA REMOTE 1 des zweiten AD8HR. Wenn Sie das NAI48-ES verwenden, können Sie bis zu sechs AD8HR-Einheiten anschließen. In diesem Fall müssen Sie für die Eingabe der Audiosignale vom AD8HR zum Pult der CL-Reihe zwei MY16-EX-Karten im CL-Pult installieren, da jeder Slot des CL-Pults bis zu 16 Kanalsignale akzeptiert. Schließen Sie dann ab dem dritten AD8HR jeweils zwei Einheiten über ein 25-poliges D-Sub-AES/EBU-Kabel an jedem AES/EBU-Anschluss an.



Anschließen des Pults der CL-Reihe an einem SB168-ES

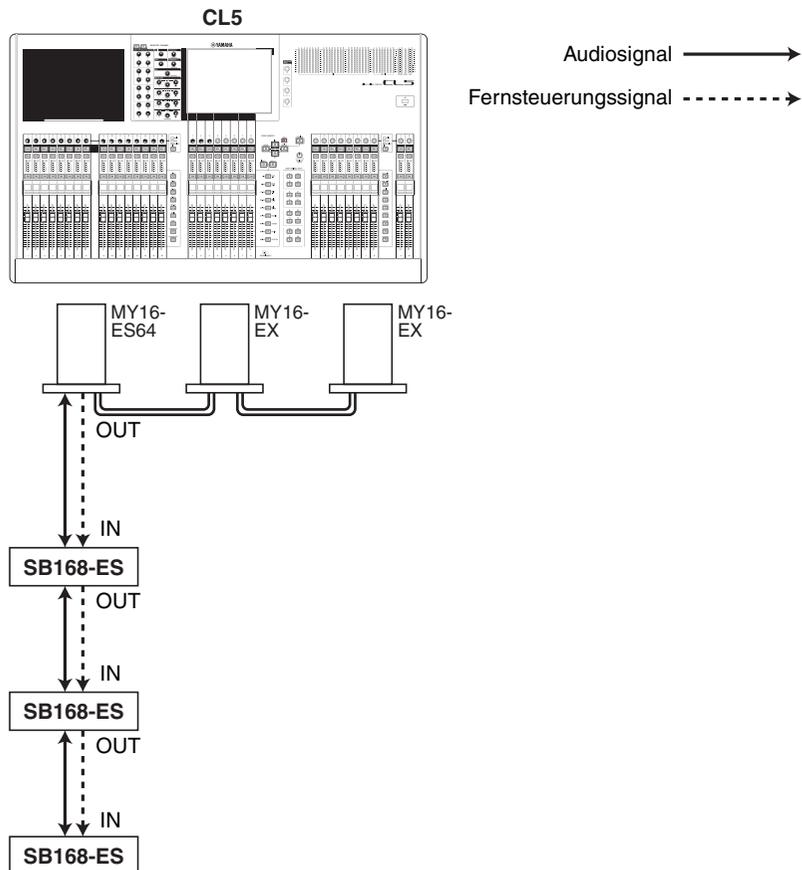
Zur Fernbedienung des SB168-ES vom Pult der CL-Reihe aus installieren Sie eine EtherSound-Karte MY16-ES64 in Schacht 1 des CL-Pults, und verwenden Sie dann ein Ethernet-Kabel für die Verbindung zwischen CL-Pult und SB168-ES. Durch diese Verbindung können Sie das SB168-ES vom CL-Pult aus fernbedienen.

Alternativ können Sie eine serielle oder Ringverbindung aufbauen und zwei MY16-EX-Erweiterungskarten in den Schächten des CL-Pults installieren, um bis zu drei SB168-ES-Einheiten gleichzeitig zu steuern.

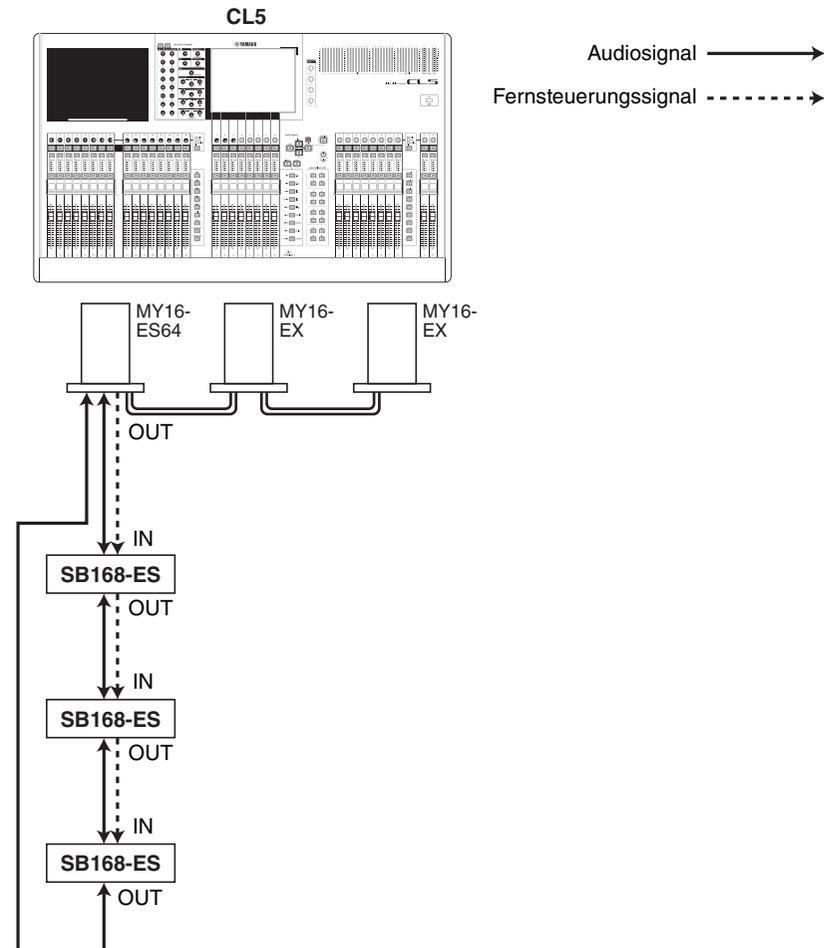
HINWEIS

Die Fernsteuerungsdaten werden nur auf Slot 1 des Pultes der CL-Reihe gesendet und empfangen.

■ Anschlusskette



■ Ringverbindung



HINWEIS

Bitte lesen Sie die Bedienungsanleitung zur SB168-ES für Informationen zur Einrichtung der MY16-ES64/MY16-EX-Karten und des EtherSound-Netzwerks.

Fernsteuern eines externen Eingangsverstärkers

Von einem Pult der CL-Reihe aus können Sie einen externen Eingangsverstärker („externen HA“, „Head Amp“) fernsteuern, der über eine MY16-ES64 oder eine NAI48-ES angeschlossen ist.

1. Schließen Sie einen externen HA am Pult der CL-Reihe an.

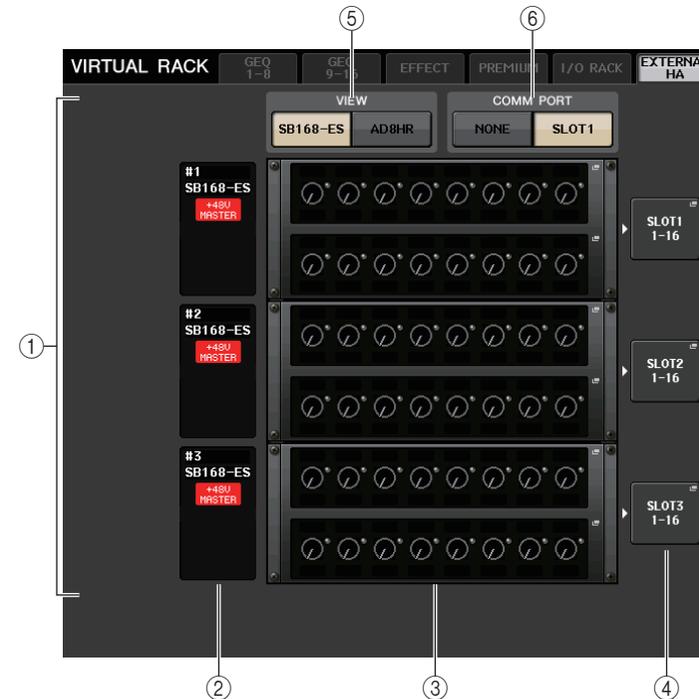
Einzelheiten hierzu finden Sie im Abschnitt „Einsatz eines externen Eingangsverstärkers“ auf Seite 139 sowie in der Bedienungsanleitung Ihres externen HA.

2. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die RACK-Schaltfläche, um das VIRTUAL-RACK-Fenster zu öffnen.



3. Drücken Sie oben im VIRTUAL-RACK-Fenster auf die EXTERNAL-HA-Registerkarte, um das EXTERNAL-HA-Feld zu öffnen.

Das EXTERNAL-HA-Feld enthält die folgenden Elemente.



① EXTERNAL-HA-Feld

Zeigt den Zustand des angeschlossenen externen HA an.

② ID/Modellname/+48V-Master

Hier werden Informationen des externen HA angezeigt, der im Rack gemountet ist. Die ID-Nummer wird automatisch zugewiesen; in der Anschlussreihenfolge von Gerät Nr. 1 bis Nr. 6. In diesem Feld können Sie auch den Einschaltzustand des Hauptschalters für die Phantomspannung ablesen.

③ Virtuelle Racks

Dieser Abschnitt enthält bis zu sechs Racks, in denen fernbedienbare, externe HA-Einheiten „gemountet“ werden können. Wenn ein externer HA gemountet wird, zeigt dieses Feld die HA-Einstellungen (GAIN, Einschaltzustand der Phantomspannung und HPPF). Drücken Sie auf ein Rack, um das EXTERNAL HA-Einblendfenster zu öffnen.

④ Schaltfläche EXTERNAL HA PORT SELECT

Drücken Sie diese Schaltfläche, um das Einblendfenster EXTERNAL HA PORT SELECT zu öffnen, in dem Sie die Eingänge angeben können, mit denen der im Rack eingebaute, externe HA verbunden wird.

⑤ VIEW-Schaltflächen

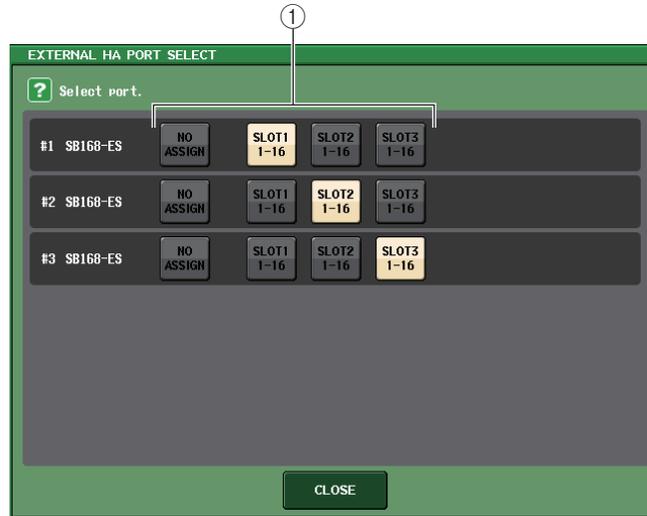
Schalten die Ansicht des virtuellen Racks zwischen SB168-ES und AD8HR um. Wählen Sie die Ansicht entsprechend dem angeschlossenen Gerät.

⑥ COMM-PORT-Schaltflächen

Gibt an, ob der über den Slot angeschlossene externe HA ferngesteuert wird. Wählen Sie „SLOT1“, wenn Sie den externen HA fernsteuern möchten.

4. Um die Eingangs-Ports bzw. Buchsen für einen externen HA anzugeben, drücken Sie auf die Schaltfläche EXTERNAL HA PORT SELECT für das entsprechende Rack.

Daraufhin wird das EXTERNAL-HA-PORT-SELECT-Einblendfenster geöffnet. Das Einblendfenster enthält folgende Einträge.



① PORT-SELECT-Schaltflächen

Geben die Eingangsbuchsen an, mit denen der externe HA verbunden ist.

5. Geben Sie mit den PORT-SELECT-Schaltflächen an, welche Eingangs-Ports mit den Audioausgängen des externen HA verbunden werden sollen.

Wenn Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, drücken Sie auf die CLOSE-Schaltfläche, um das Einblendfenster zu schließen.

HINWEIS

Wenn ein externer HA mit einem der Slots am Pult der CL-Reihe verbunden ist, müssen Sie einen entsprechenden Eingangs-Port manuell angeben. Wenn dies falsch angegeben wird, wird der externe HA nicht richtig erkannt, wenn Sie die Eingangs-Ports den Eingangskanälen zuweisen.

6. Um einen externen HA fernzubedienen, drücken Sie auf das Rack, in dem der zu bedienende HA eingebaut ist.

Daraufhin wird das EXTERNAL-HA-Einblendfenster geöffnet. Hier können Sie den externen HA mit den Reglern und Schaltflächen im Display des CL-Pults oder mit den Reglern auf dem oberen Bedienfeld fernsteuern.



① +48V MASTER

Wenn ein externer HA angeschlossen ist, wird hier der Einschaltzustand der gesamten Phantomspannungsversorgung angezeigt. (Diese wird jedoch am externen HA ein- und ausgeschaltet.)

② Schaltfläche +48V

Schaltet die Phantomspannung der einzelnen Kanäle ein oder aus.

③ GAIN-Drehregler

Zeigt den Pegel der Eingangsverstärkung des externen HA an. Um den Wert einzustellen, drücken Sie den Regler, um ihn auszuwählen, und drehen Sie dann an den Multifunktionsreglern 1–8. Die Pegelanzeige direkt rechts dieses Drehreglers zeigt den Eingangspegel des entsprechenden Ports an.

④ FREQUENCY-Regler/HPF-Schaltfläche

Mit diesen Bedienelementen schalten Sie den integrierten Hochpassfilter des HA ein oder aus und stellen dessen Grenzfrequenz ein. Wenn Sie auf den FREQUENCY-Regler drücken, um ihn auszuwählen, können Sie ihn mit dem entsprechenden Multifunktionsregler einstellen.

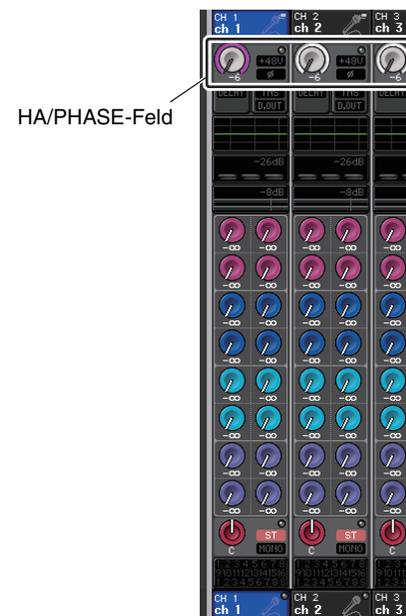
⑤ Registerkarten für die Rack-Auswahl

Hiermit können Sie das Rack auswählen, das im EXTERNAL-HA-Einblendfenster angezeigt wird.

HINWEIS

- Wenn Sie zum ersten Mal einen zusätzlichen AD8HR anschließen, wird die Einstellung für diesen AD8HR verwendet. Diese Regler und Schaltflächen werden im EXTERNAL-HA-Einblendfenster auch dann angezeigt, wenn kein AD8HR angeschlossen ist, so dass Sie auch bei nicht angeschlossenem AD8HR eine Szene speichern können.
- Fehlermeldungen, die sich auf die SB168-ES beziehen, werden nicht angezeigt. Außerdem können Sie keine EtherSound-Parameter einstellen. Verwenden Sie für diese Zwecke die Software-Anwendung AVS-ESMonitor.

7. Um den externen HA von einem Eingangskanal eines Pultes der CL-Reihe einzustellen, rufen Sie mit den Bank-Select-Tasten den OVERVIEW-Bildschirm auf, der den Kanal enthält, dessen HA Sie bedienen möchten.



8. Drücken Sie auf das HA/PHASE-Feld des Kanals, dessen Eingangsverstärker Sie einstellen möchten. Es erscheint das GAIN/PATCH-Einblendfenster.



9. Drücken Sie die PATCH-Schaltfläche, und wählen Sie den Eingangs-Port aus, der dem externen HA zugewiesen ist.

Mit diesen Einstellungen können Sie den externen HA genau so verwenden wie die Eingangsverstärker am I/O-Rack oder am CL-Pult. Näheres zum GAIN/PATCH-Einblendfenster erfahren Sie unter „Einstellungen für den Eingangsverstärker (HA; Head Amp)“ auf Seite 30.

MIDI

Dieses Kapitel beschreibt, wie MIDI-Meldungen von externen Geräten zum Pult der CL-Serie übertragen werden können, um die Parameter des CL-Pultes zu steuern, und wie die Bedienungsvorgänge am CL-Pult von diesem als MIDI-Meldungen gesendet werden können.

MIDI-Funktionalität eines Pults der CL-Reihe

Das Pult der CL-Reihe kann mithilfe von MIDI folgende Vorgänge ausführen:

■ Übertragung und Empfang von Programmwechseln

Wenn Sie an einem Pult der CL-Reihe ein bestimmtes Event (Ereignis) ausführen (Abruf aus der Szenen-/Effekt-Library), kann ein Programmwechsel (eine dem Event zugewiesene Nummer) an das externe Gerät gesendet werden. Umgekehrt kann das entsprechende Event ausgeführt werden, wenn von einem externen Gerät ein Programmwechsel empfangen wird.

■ Übertragung und Empfang von Controller-Meldungen

Wenn Sie am Pult der CL-Reihe ein bestimmtes Event ausführen (Betätigung eines Faders/Reglers oder einer Taste), kann eine Controller-Nachricht (Control-Change-Nachricht) mit der entsprechenden Nummer an das externe Gerät gesendet werden. Umgekehrt können Events ausgeführt werden, wenn von einem externen Gerät Controller-Meldungen empfangen werden. Diese Möglichkeit können Sie verwenden, um Fader- und Tastenvorgänge an einem MIDI-Sequencer oder einem anderen externen Gerät aufzuzeichnen und diese Daten später wiederzugeben.

■ Übertragung und Empfang von Parameteränderungen (Parameter Change; SysEx-Nachricht)

Wenn Sie ein bestimmtes Event ausführen (Betätigung eines Faders, Reglers oder einer Taste, Änderung der System- oder User-Einstellungen), können systemexklusive Meldungen („Parameter Change“) an ein externes Gerät gesendet werden. Umgekehrt können Events ausgeführt werden, wenn von einem externen Gerät Parameteränderungen (Parameter-Change-Meldungen) empfangen werden.

Diese Möglichkeit können Sie verwenden, um Fader- und Tastenvorgänge am CL-Pult auf einem MIDI-Sequencer oder einem anderen externen Gerät aufzuzeichnen. Außerdem können System- und Anwendereinstellungen von einem anderen CL-Pult empfangen und ausgeführt werden.

HINWEIS

Den für Übertragung und Empfang von MIDI-Meldungen verwendeten Port können Sie aus den rückwärtigen MIDI-IN/OUT-Buchsen oder einer in Slot 1 installierten I/O-Karte auswählen. Alle in diesem Kapitel erwähnten Funktionen werden gemeinsam am ausgewählten Port ausgeführt.

Grundlegende MIDI-Einstellungen

Sie können die Art der vom CL-Pult gesendeten und empfangenen MIDI-Meldungen, den verwendeten MIDI-Port sowie den MIDI-Kanal auswählen.

1. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die **SETUP**-Schaltfläche, um den **SETUP**-Bildschirm zu öffnen.



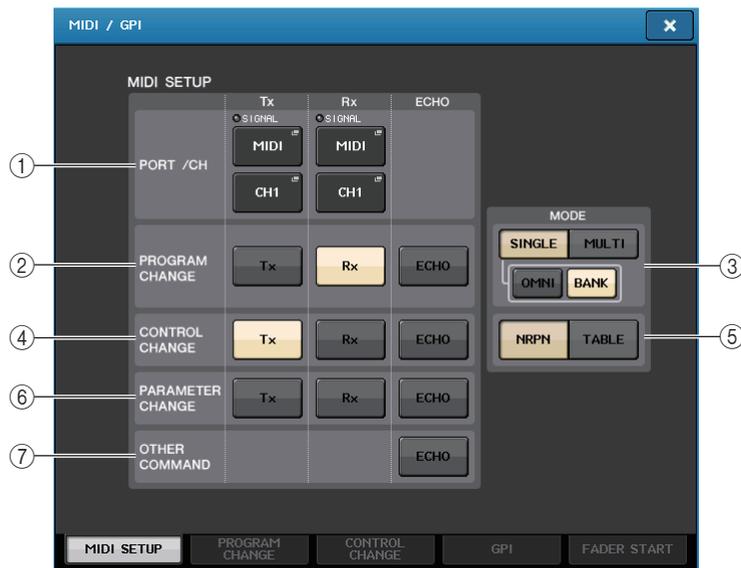
2. Drücken Sie in der Bildschirmmitte auf die **MIDI/GPI**-Schaltfläche, um das **MIDI/GPI**-Einblendfenster zu öffnen.

Dieses Fenster enthält mehrere Seiten, die Sie mit den Registerkarten unten im Fenster auswählen können.



3. Drücken Sie die Registerkarte MIDI SETUP, um die MIDI-SETUP-Seite aufzurufen.

Auf der Seite MIDI SETUP können Sie die Art von MIDI-Meldungen auswählen, die gesendet und empfangen werden, und Sie können den verwendeten MIDI-Port festlegen. Diese Seite umfasst die folgenden Elemente.



① PORT/CH-Feld

Hier können Sie Port und MIDI-Kanal auswählen, die für das Senden und Empfangen von MIDI-Meldungen verwendet werden.

- **Tx PORT/Tx CH**..... Drücken Sie diese Schaltflächen, um Fenster zu öffnen, in denen Sie jeweils einen Port und einen MIDI-Kanal auswählen können, auf dem MIDI-Meldungen übertragen werden.
- **Rx PORT/Rx CH**..... Drücken Sie diese Schaltfläche, um Fenster zu öffnen, in denen Sie jeweils einen Port und einen MIDI-Kanal auswählen können, auf dem MIDI-Meldungen empfangen werden.

② PROGRAM-CHANGE-Feld

Hiermit können Sie sowohl das Senden als auch den Empfang von Program-Change-Meldungen (Programmwechseln) ein- oder ausschalten.

- **Tx**..... Schaltet die Übertragung von Programmwechseln ein oder aus.
- **Rx**..... Schaltet den Empfang von Programmwechseln ein oder aus.
- **ECHO**..... Schaltet die MIDI-Echofunktion für Programmwechsel ein oder aus (wenn diese Funktion eingeschaltet ist, werden von einem externen Gerät empfangene Programmwechsel ohne Veränderung weitergegeben).

③ PROGRAM-CHANGE-MODE-Schaltfläche

Hier können Sie den Sende-/Empfangsmodus für Programmwechsel auswählen.

- **SINGLE**..... Wenn diese Schaltfläche eingeschaltet ist, werden Programmwechsel auf einem einzigen MIDI-Kanal gesendet/empfangen (Single-Modus).

- **MULTI**..... Wenn diese Schaltfläche eingeschaltet ist, werden Programmwechsel auf mehreren MIDI-Kanälen gesendet und empfangen (Multi-Modus).
- **OMNI** Wenn diese Schaltfläche eingeschaltet ist, werden Programmwechsel auf allen MIDI-Kanälen im Single-Modus gesendet und empfangen. Übertragung/Empfang im Multi-Modus und Übertragung im Single-Modus sind deaktiviert.
- **BANK** Wenn diese Schaltfläche eingeschaltet ist, können Bank-Select-Meldungen im Single-Modus empfangen und gesendet werden. (Bank-Select-Meldungen schalten die Gruppe von Programmwechselfeldern um, die verwendet werden soll).

④ CONTROL-CHANGE-Feld

Hiermit können Sie sowohl das Senden als auch den Empfang von Control-Change-Meldungen (Controller-Meldungen) ein- oder ausschalten.

- **Tx** Schaltet die Übertragung von Controller-Meldungen ein oder aus.
- **Rx** Schaltet den Empfang von Controller-Meldungen ein oder aus.
- **ECHO** Schaltet die MIDI-Echofunktion für Controller-Meldungen ein oder aus (wenn diese Funktion eingeschaltet ist, werden von einem externen Gerät empfangene Controller-Meldungen ohne Veränderung weitergegeben).

⑤ CONTROL-CHANGE-MODE-Schaltfläche

Hiermit können Sie den Sende-/Empfangsmodus für Controller-Meldungen auswählen.

- **NRPN** Wenn diese Schaltfläche eingeschaltet ist, werden die Mischparameter des CL-Pults als NRPN-Meldungen auf einem MIDI-Kanal gesendet/empfangen (NRPN-Modus; Nicht Registrierte Parameter-Nummer).
- **TABLE-Schaltfläche** Wenn diese Schaltfläche eingeschaltet ist, werden die Mischparameter des CL-Pults als Controller-Meldungen auf einem MIDI-Kanal gesendet/empfangen (TABLE-Modus; Tabelle).

⑥ PARAMETER-CHANGE-Feld

Hiermit können Sie SysEx-Meldungen (systemexklusive Meldungen) ein- oder ausschalten. (Diese speziellen Meldungen werden verwendet, um CL-Parameter über MIDI zu bearbeiten.)

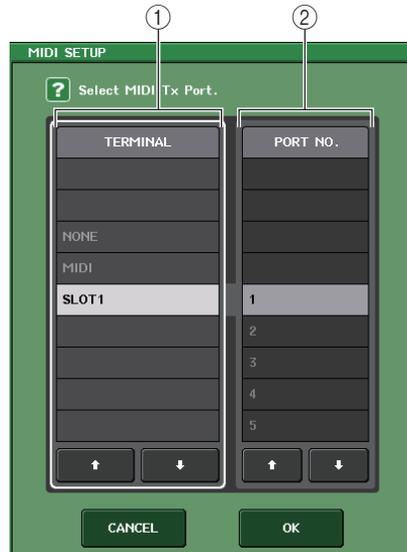
- **Tx** Schaltet die Übertragung von Parameteränderungen (Parameter Change) ein oder aus.
- **Rx** Schaltet den Empfang von Parameteränderungen (Parameter Change) ein oder aus.
- **ECHO** Schaltet die MIDI-Echofunktion für Parameteränderungen ein oder aus (wenn diese Funktion eingeschaltet ist, werden von einem externen Gerät empfangene Parameter-Change-Meldungen ohne Veränderung weitergegeben).

⑦ OTHER-COMMAND-Feld

Schaltet die MIDI-Echofunktion für andere Meldungen ein oder aus (wenn diese Funktion eingeschaltet ist, werden von einem externen Gerät empfangene andere Meldungen ohne Veränderung weitergegeben).

4. Zur Angabe des Ports, der für Übertragung/Empfang der verschiedenen MIDI-Meldungen verwendet werden soll, drücken Sie die Schaltflächen zur Auswahl des Sende- (Tx) oder Empfangs-Ports (Rx).

Es erscheint das MIDI-SETUP-Einblendfenster für die Port-Auswahl. Die Einstellungen in diesem Fenster gelten für Übertragung (Tx) und Empfang (Rx). Dieses Fenster enthält die folgenden Elemente.



① TERMINAL-Feld

Hier können Sie den Port auswählen, über den MIDI-Meldungen gesendet oder empfangen werden.

Sie können aus folgenden Einträgen auswählen.

NONE	Es wird kein Port verwendet.
MIDI	Es werden die rückseitigen Buchsen MIDI IN (Rx) und OUT (Tx) verwendet.
SLOT1	Es wird eine Karte verwendet, die eine serielle Übertragung unterstützt und im rückseitigen Slot 1 installiert ist.

② PORT-NO.-Feld

Wenn Sie SLOT 1 im TERMINAL-Feld ausgewählt haben, wählen Sie hier eine der Port-Nummern 1–8. (Die Anzahl der verfügbaren Ports hängt von der installierten Karte ab.) Die momentan erhältliche Karte ist nur für Port 1 gültig.

5. Geben Sie Art und Nummer des Ports an.

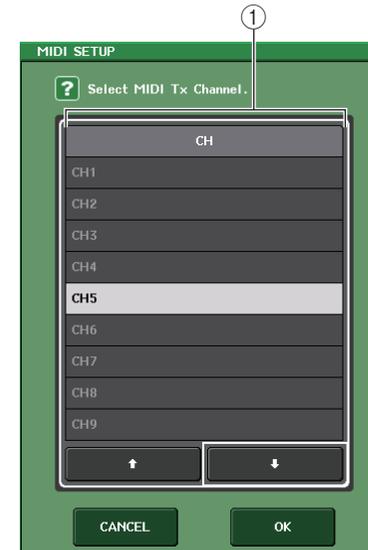
Wählen Sie mit den Tasten \uparrow/\downarrow die Einträge aus. Drücken Sie auf die OK-Schaltfläche, um den ausgewählten Port zu bestätigen und das MIDI-SETUP-Einblendfenster zu schließen.

HINWEIS

Sie können einen Port auch auswählen, indem Sie im Feld auf den gewünschten Port-Namen drücken, oder indem Sie auf das Feld drücken, um es auszuwählen und dann durch Drehen an einem Multifunktionsregler den Port auswählen.

6. Zur Angabe des Kanals, auf dem MIDI-Meldungen gesendet oder übertragen werden sollen, drücken Sie die Schaltfläche zur Kanalauswahl.

Es erscheint das MIDI-SETUP-Einblendfenster für die Kanalauswahl. Die Einstellungen in diesem Fenster gelten für Übertragung (Tx) und Empfang (Rx). Dieses Fenster enthält die folgenden Elemente.



① CH-Feld

Hier können Sie aus CH1–CH16 den Kanal auswählen, über den MIDI-Meldungen gesendet oder empfangen werden.

7. Wählen Sie den Kanal aus.

Wählen Sie mit den Tasten \uparrow/\downarrow die Einträge aus. Drücken Sie auf die OK-Schaltfläche, um den ausgewählten Kanal zu bestätigen und das MIDI-SETUP-Einblendfenster zu schließen.

HINWEIS

- Sie können einen Kanal auch auswählen, indem Sie im Feld auf den gewünschten Kanal drücken oder an einem der Multifunktionsregler drehen.
- Bei Übertragung oder Empfang von Parameteränderungen wird die hier angegebene Kanalnummer als Gerätenummer verwendet („Device Number“; eine Nummer, die das sendende oder empfangende Gerät identifiziert).

8. Schalten Sie Übertragung/Empfang für jede MIDI-Meldung ein oder aus.

HINWEIS

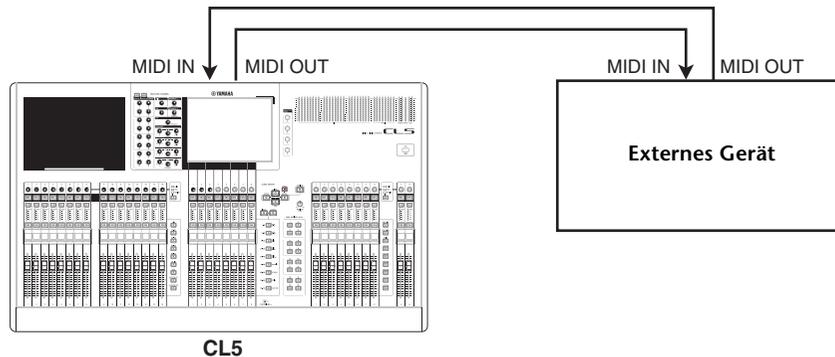
- Einzelheiten zur Verwendung von Programmwechseln finden Sie unter „Verwenden von Programmwechseln zum Abrufen von Szenen und Libraries“ weiter unten.
- Näheres zur Verwendung von Controller-Meldungen finden Sie unter „[Verwenden von Controller-Meldungen zur Steuerung von Parametern](#)“ auf [Seite 150](#).

Verwenden von Programmwechseln zum Abruf von Szenen und Library-Einträgen

Bei einem Pult der CL-Serie können Sie den einzelnen MIDI-Programmnummern bestimmte Events (Ereignisse) zuweisen (Szenen- oder Library-Abrufe), so dass der Programmwechsel mit der entsprechenden Nummer an ein externes Gerät übertragen wird, wenn Sie das betreffende Event am CL-Pult ausführen. Umgekehrt kann das entsprechende Event ausgeführt werden, wenn von einem externen Gerät ein Programmwechsel empfangen wird.

1. Schließen Sie ein externes Gerät am Pult der CL-Reihe an.

Die folgende Abbildung zeigt ein Beispiel der Verwendung der MIDI-IN/OUT-Buchsen für Übertragung und Empfang von MIDI-Meldungen.



- Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die SETUP-Schaltfläche, um den SETUP-Bildschirm zu öffnen.
- Drücken Sie in der Bildschirmmitte auf die MIDI/GPI-Schaltfläche, um das MIDI/GPI-Einblendfenster zu öffnen.
- Drücken Sie auf die Registerkarte MIDI SETUP, um die MIDI-SETUP-Seite aufzurufen, und wählen Sie dann den Port und MIDI-Kanal, auf dem Programmwechsel gesendet und empfangen werden, wie beschrieben unter „Grundlegende MIDI-Einstellungen“ auf Seite 144.
- Drücken Sie die Registerkarte PROGRAM CHANGE, um die PROGRAM-CHANGE-Seite aufzurufen.

Auf der Seite PROGRAM CHANGE können Sie angeben, wie Programmwechsel gesendet und empfangen werden, und Sie können das Event (oder den Szenen- oder Effekt-Library-Abruf) festlegen, das jeder Programmnummer zugewiesen ist.

Diese Seite umfasst die folgenden Elemente.



1 PROGRAM CHANGE

Hiermit können Sie die Übertragung und den Empfang von Programmwechseln ein- und ausschalten. Diese Einstellung ist mit dem PROGRAM-CHANGE-Bereich auf der Seite MIDI SETUP verknüpft.

- Tx** Schalten Sie diese Schaltfläche ein, um die entsprechenden Programmwechsel zu senden, wenn die Events in der Liste ausgeführt werden.
- Rx** Schalten Sie diese Schaltfläche ein, um die entsprechenden Events auszuführen, wenn Programmwechsel empfangen werden.
- ECHO** Schalten Sie diese Schaltfläche ein, um die entsprechenden Programmwechsel zu übertragen, die von einem externen Gerät empfangen wurden.

2 PROGRAM-CHANGE-MODE-Schaltfläche

Hier können Sie den Send-/Empfangsmodus für Programmwechsel auswählen. Diese Einstellung ist mit dem PROGRAM-CHANGE-MODE-Bereich auf der Seite MIDI SETUP verknüpft.

3 Liste

Zeigt die jeder Programmnummer zugewiesenen Events (Szenen- oder Effekt-Library-Abruf) an, die den einzelnen MIDI-Kanälen und Programmwechselnummern zugewiesen wurden. Die Liste enthält die folgenden Einträge.

- **CH/BANK**..... Wenn anstelle von „BANK“ der Eintrag „CH“ als Spaltenüberschrift erscheint, zeigt die Spalte den MIDI-Kanal an (1–16) auf dem Programmwechsel gesendet und übertragen werden. Wenn die Übertragung und der Empfang von Programmwechseln im Single-Modus erfolgt, und wenn die BANK-Schaltfläche eingeschaltet ist, wird diese Spalte mit BANK überschrieben, und der Zahlenwert entspricht der Banknummer (1–128).
- **NO** Zeigt die Programmnummer 1–128 an.
- **PROGRAM CHANGE EVENT**..... Zeigt die Art, Nummer und Bezeichnung des Events an, das jedem MIDI-Kanal (bzw. jeder Bank-Nummer) oder Programmnummer zugewiesen ist. Sie können auf den Anzeigebereich eines einzelnen Events drücken, um das MIDI-PROGRAM-CHANGE-Einblendfenster aufzurufen, in dem Sie das Event auswählen können, das Sie zuweisen möchten.

④ Scroll-Regler

Drücken Sie auf diesen Regler, um mit einem Multifunktionsregler in der Liste auf- und abwärts zu scrollen.

⑤ CLEAR-ALL-Schaltfläche

Drücken Sie diese Schaltfläche, um alle Events aus der Liste zu löschen.

⑥ INITIALIZE-ALL-Schaltfläche

Drücken Sie diese Schaltfläche, um alle Eventzuordnungen in der Liste in deren Grundzustand zu versetzen.

6. Verwenden Sie die Schaltflächen im PROGRAM-CHANGE-MODE-Feld zur Auswahl des Sende-/Empfangsmodus' für Programmwechsel.

Sie können einen der folgenden Sende-/Empfangsmodi für Programmwechsel auswählen.

• Multi-Modus (wenn die MULTI-Schaltfläche eingeschaltet ist):

Programmwechsel aller MIDI-Kanäle werden gesendet und empfangen. (Der auf der Seite MIDI SETUP angegebene Sende-/Empfangskanal wird ignoriert.)

Wenn ein Programmwechsel empfangen wird, dann wird das Event mit dem entsprechenden MIDI-Kanal und Programmnummer in der Liste ausgeführt.

Wenn Sie das betreffende Event am Pult der CL-Reihe ausführen, wird ein Programmwechsel mit dem entsprechenden MIDI-Kanal und der Programmnummer in der Liste gesendet.

• Single-Modus (wenn die SINGLE-Schaltfläche eingeschaltet ist):

Es werden nur Programmwechsel der auf der Seite MIDI SETUP angegebenen Sende- (Tx) und Empfangskanäle (Rx) gesendet und empfangen.

Wenn ein Programmwechsel auf dem Rx-Kanal empfangen wird, dann wird das dieser Programmnummer zugewiesene Event mit dem entsprechenden MIDI-Kanal in der Liste ausgeführt.

Wenn Sie das betreffende Event am Pult der CL-Reihe ausführen, wird ein Programmwechsel mit dem entsprechenden MIDI-Kanal und der Programmnummer in der Liste auf dem in der Liste angezeigten Tx-Kanal gesendet. (Wenn ein Event auf dem gleichen Kanal mehr als einer Programmnummer zugewiesen ist, wird derjenige mit der niedrigsten Programmnummer gesendet.)

Wenn Sie eine der Schaltflächen OMNI oder BANK im Single-Modus drücken, ändert sich die Funktion wie folgt.

• Wenn die Schaltfläche OMNI eingeschaltet ist:

Es werden Programmwechsel auf allen MIDI-Kanälen empfangen. Unabhängig von empfangenen MIDI-Kanal wird das dieser Programmnummer des Rx-Kanals zugeordnete Event abgerufen. Das Einschalten der OMNI-Schaltfläche ändert nicht die Funktionsweise für die Übertragung von Programmwechseln.

• Wenn die Schaltfläche BANK eingeschaltet ist:

Die CH-Anzeige in der Liste ändert sich zu BANK (Bank-Nummer), und es können Bank-Select- (Controller #0, #32) und Programmwechsel-Meldungen gesendet und empfangen werden. Dies kann nützlich sein, wenn Sie mehr als 128 Events auf einem einzelnen MIDI-Kanal steuern möchten.

Wenn ein Bank-Select-Befehl und darauf folgend ein Programmwechsel auf dem Rx-Kanal empfangen wird, dann wird das dieser Bank- und Programmnummer zugewiesene Event in der Liste ausgeführt.

Wenn Sie das betreffende Event am Pult der CL-Reihe ausführen, werden die Bank-Select-Befehle und Programmwechsel der diesem Event zugeordneten Bank- und Programmnummer auf dem Tx-Kanal gesendet. (Wenn ein und dasselbe Event mehr als einmal in der Liste aufgeführt ist, wird die niedrigste Bank- und Programmnummer gesendet.)

HINWEIS

- Die Einstellungen der Schaltflächen OMNI und BANK werden im Multi-Modus ignoriert.
- Wenn die BANK-Schaltfläche eingeschaltet ist, und es wird auf einem passenden MIDI-Kanal nur ein Programmwechsel empfangen, wird die zuletzt ausgewählte Bank-Nummer verwendet.
- Wenn die BANK-Schaltfläche eingeschaltet ist, kann die Schaltfläche OMNI gleichfalls eingeschaltet werden. In diesem Fall werden Bank-Select- und Programmwechsel-Meldungen auf allen MIDI-Kanälen empfangen.

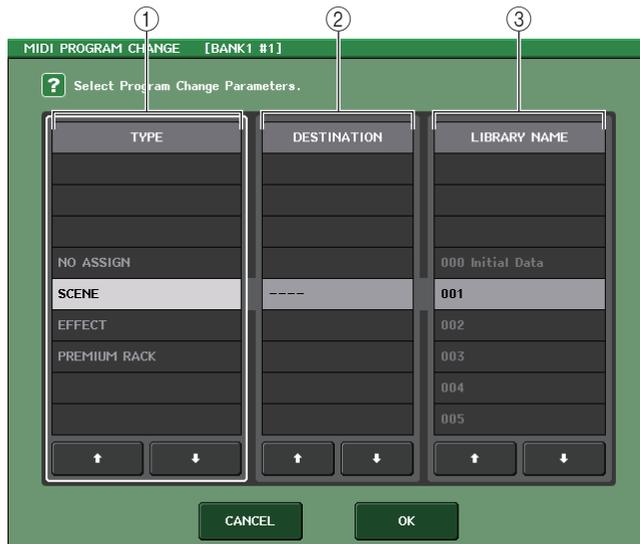
7. Verwenden Sie die Schaltflächen im PROGRAM-CHANGE-Feld zum Ein- oder Ausschalten von Übertragung und Empfang und für Einstellung des MIDI-Echos.

Diese Seite enthält die folgenden Elemente.

- **Tx-Schaltfläche**.....Schaltet die Übertragung von Programmwechseln ein oder aus.
- **Rx-Schaltfläche**.....Schaltet den Empfang von Programmwechseln ein oder aus.
- **ECHO-Schaltfläche**Diese legt fest, ob empfangene Programmwechselmeldungen über den MIDI-Ausgangs-Port als Echo ausgegeben werden sollen oder nicht.

8. Um die Event-Zuordnung für jede Programmnummer zu ändern, drücken Sie in der Liste auf das entsprechende Event.

Es erscheint das Einblendfenster MIDI PROGRAM CHANGE. In diesem Fenster können Sie jeder Programmnummer ein Event zuweisen. Dieses Einblendfenster umfasst die folgenden Elemente.



① TYPE-Feld

Hier können Sie die Art des Events auswählen.

In der folgenden Tabelle sind die verfügbaren Eventtypen aufgelistet.

Menüeintrag	Beschreibung
NO ASSIGN	Keine Zuweisung
SCENE	Szenenabrufvorgänge
EFFECT	Abrufe von Einträgen aus der Effekt-Library
PREMIUM RACK	Premium Rack-Bibliotheksabrufe

② DESTINATION-Feld

Hiermit können Sie den Szenen- oder Library-Eintrag für den Abruf auswählen. Wenn im Feld TYPE die Optionen EFFECT oder PREMIUM RACK ausgewählt sind, wird die Racknummer angezeigt. Wenn SCENE ausgewählt ist, wird „---“ angezeigt, und es wird nicht verwendet.

③ LIBRARY NUMBER/LIBRARY NAME-Feld

Ermöglicht Ihnen, die abzurufende Bibliothek auszuwählen.

Wenn Sie im TYPE-Feld die Optionen SCENE oder EFFECT ausgewählt haben, wird das LIBRARY NAME-Feld angezeigt. Wenn Sie im TYPE-Feld die Optionen PREMIUM RACK ausgewählt haben, wird das LIBRARY NUMBER-Feld angezeigt.

9. Verwenden Sie das TYPE-Feld zur Auswahl des Eventtyps, den Sie zuweisen möchten, und verwenden Sie das DESTINATION-Feld und das LIBRARY NUMBER/LIBRARY-NAME-Feld zur Auswahl der Szenen- oder Library-Nummer, die abgerufen werden soll.

Wählen Sie mit den Tasten \uparrow/\downarrow die Einträge aus. Drücken Sie auf die OK-Schaltfläche, um die Änderung zu bestätigen und das MIDI-PROGRAM-CHANGE-Einblendfenster zu schließen.

HINWEIS

- Sie können das gewünschte Event, die Szene oder die Library in diesem Feld auch auswählen, indem Sie darauf drücken.
- Nachdem Sie mit einem Druck auf das Feld einen Eintrag hervorgehoben haben, können Sie einen der Multifunktionsregler drehen, um das Event, die Szene oder die Library auszuwählen.

10. Weisen Sie auf dieselbe Weise weiteren Programmnummern Events zu.

Mit diesen Einstellungen wird durch die Ausführung eines bestimmten Events am Pult der CL-Reihe die Übertragung des entsprechenden Programmwechsels (oder Bank Select und Programmwechsel) an das externe Gerät ausgelöst.

Wenn ein externes Gerät über den entsprechenden Kanal einen Programmwechsel (oder Bank Select und Programmwechsel) sendet, wird das der Programmnummer auf dem betreffenden MIDI-Kanal (oder der Bank-Nummer) zugewiesene Event ausgeführt.

HINWEIS

- Mithilfe der CLEAR-ALL-Schaltfläche können Sie sämtliche Programmnummer-Zuweisungen löschen. Mit der INITIALIZE-ALL-Schaltfläche setzen Sie alle Programmnummer-Zuweisungen auf die Vorgabeeinstellungen zurück.
- Zuweisungen zu Programmnummern bleiben als Einstellungen für das gesamte System erhalten, nicht jedoch für einzelne Szenen.
- Wenn im Single-Modus ein Event auf einem Tx-Kanal mehr als einer Programmnummer zugewiesen ist, wird nur die niedrigste Programmnummer gesendet. Wenn die BANK-Schaltfläche eingeschaltet ist, wird die niedrigste Programmnummer der niedrigsten Bank-Nummer gesendet.)
- Wenn im Multi-Modus ein Event mehr als einem MIDI-Kanal und mehr als einer Programmnummer zugewiesen ist, wird auf jedem Kanal jeweils nur die niedrigste Programmnummer gesendet.

Verwenden von Controller-Meldungen zur Steuerung von Parametern

Sie können MIDI-Controller-Meldungen (Control Change) verwenden, um am Pult der CL-Reihe bestimmte Ereignisse auszuführen (Betätigung eines Faders/Reglers, Ein-/Ausschaltvorgänge von [ON]-Tasten usw.). Diese Möglichkeit können Sie verwenden, um Fader- und Tastenvorgänge an einem MIDI-Sequencer oder einem anderen externen Gerät aufzuzeichnen und diese Daten später wiederzugeben.

Mit Controller-Meldungen können Sie Events auf eine der folgenden beiden Arten steuern.

■ Mit Controller-Meldungen

Bei dieser Methode werden typische Controller-Meldungen verwendet (Controller-Nummern 1–31, 33–95, 102–119). Sie können jeder Controller-Nummer ein Event frei zuweisen.

■ Mittels NRPN (Non Registered Parameter Number = nicht registrierte Parameternummer)

Diese Methode verwendet eine spezielle Art von Controller-Meldungen, die NRPN genannt werden. NRPN verwendet die Controller-Nummern 99 und 98, um das MSB (Most Significant Byte = Signifikantestes Byte) und das LSB (Least Significant Byte = am wenigsten signifikantes Byte) der Parameternummer festzulegen, und bestimmt dann den Wert dieses Parameters mittels nachfolgend gesendeter Meldungen auf Controller-Nummer 6 (oder 6 und 38).

Das durch jede Kombination von MSB und LSB festgelegte Event ist vordefiniert und kann nicht verändert werden.

HINWEIS

Näheres zu den Events, die NRPN-Meldungen zugewiesen sind, erfahren Sie im Anhang (siehe [Seite 234](#)).

1. Schließen Sie ein externes Gerät am Pult der CL-Reihe an.
2. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die SETUP-Schaltfläche, um den SETUP-Bildschirm zu öffnen.
3. Drücken Sie in der Bildschirmmitte auf die MIDI/GPI-Schaltfläche, um das MIDI/GPI-Einblendfenster zu öffnen.
4. Drücken Sie auf die Registerkarte MIDI SETUP, um die MIDI-SETUP-Seite aufzurufen, und wählen Sie dann den Port und MIDI-Kanal, auf dem Programmwechsel gesendet und empfangen werden, wie beschrieben unter „[Grundlegende MIDI-Einstellungen](#)“ auf [Seite 144](#).
5. Drücken Sie die Registerkarte CONTROL CHANGE, um die CONTROL-CHANGE-Seite aufzurufen.

Auf der CONTROL-CHANGE-Seite können Sie angeben, wie Controller-Meldungen gesendet und empfangen werden, und Sie können das Event (Fader-/Reglerbewegung, [ON]-Tastenbedienung usw.) festlegen, das jeder Controller-Nummer zugewiesen ist. Diese Seite umfasst die folgenden Elemente.



- 1 **CONTROL-CHANGE-Feld**
Hier können Sie Übertragung/Empfang von Controller-Meldungen ein- oder ausschalten und angeben, ob Controller-Meldungen als MIDI-Echo ausgegeben werden oder nicht. Diese Einstellung ist mit dem CONTROL-CHANGE-Feld auf der Seite MIDI SETUP verknüpft.
- 2 **CONTROL-CHANGE-MODE-Schaltfläche**
Hiermit können Sie den Send-/Empfangsmodus für Controller-Meldungen auswählen. Diese Einstellung ist mit dem CONTROL-CHANGE-MODE-Feld auf der Seite MIDI SETUP verknüpft.
- 3 **Liste**
Zeigt die den einzelnen Controller-Nummern zugeordneten Events (Fader-/Reglerbewegungen, [ON]-Tastenbedienung usw.) an.
 - **NO.** Zeigt die Controller-Nummer an. Sie können die Controller-Nummern 1–31, 33–95 und 102–119 verwenden.
 - **CONTROL CHANGE EVENT**
..... Hier wird der Eventtyp, der jeder Controller-Nummer zugeordnet ist, angezeigt und lässt sich auswählen. Sie können auf ein einzelnes Event drücken, um das Einblendfenster MIDI CONTROL CHANGE aufzurufen, wo Sie die Zuweisung jeder Controller-Nummer ändern können.
- 4 **CLEAR-ALL-Schaltfläche**
Wenn Sie auf diese Schaltfläche drücken, werden alle Event-Zuordnungen in der Liste gelöscht.
- 5 **INITIALIZE-ALL-Schaltfläche**
Drücken Sie diese Schaltfläche, um alle Event-Zuordnungen in der Liste in deren Grundzustand zu versetzen.
- 6 **Scroll-Regler**
Hiermit scrollen Sie durch die Listeneinträge. Sie können dies auch mit einem Multifunktionsregler steuern.

6. Verwenden Sie die Schaltflächen im CONTROL-CHANGE-MODE-Feld zur Auswahl des Sende-/Empfangsmodus' für Controller-Meldungen.

Sie können einen der folgenden Sende-/Empfangsmodi für Controller-Meldungen auswählen.

• NRPN-Modus (wenn die NRPN-Schaltfläche eingeschaltet ist):

Die verschiedenen Mischparameter des Pultes der CL-Reihe werden als NRPN-Meldungen auf einem einzigen MIDI-Kanal gesendet und empfangen. Wenn Sie diesen Modus ausgewählt haben, werden alle in der Liste aufgeführten Zuordnungen ignoriert.

• TABLE-Modus (wenn die TABLE-Schaltfläche eingeschaltet ist):

Die verschiedenen Mischparameter des Pultes der CL-Reihe werden als Controller-Meldungen auf einem einzigen MIDI-Kanal gesendet und empfangen.

HINWEIS

Der Kanal, auf dem Controller-Meldungen gesendet und empfangen werden, wird auf der PORT/CH-Seite im MIDI SETUP-Feld angegeben (siehe Seite 145).

7. Verwenden Sie die Schaltflächen im CONTROL-CHANGE-Feld zum Ein- oder Ausschalten von Übertragung und Empfang und für Einstellung des MIDI-Echos.

Die Schaltflächen haben die folgende Bedeutung.

- **Tx-Schaltfläche** Schaltet die Übertragung von Controller-Meldungen ein oder aus.
- **Rx-Schaltfläche** Schaltet den Empfang von Controller-Meldungen ein oder aus.
- **ECHO-Schaltfläche** Wählt aus, ob empfangene Controller-Meldungen über den MIDI-Ausgangs-Port als Echo ausgegeben werden sollen oder nicht.

8. Um die Event-Zuordnung für jede Controller-Nummer zu ändern, drücken Sie auf das entsprechende Event.

Es erscheint das Einblendfenster MIDI CONTROL CHANGE. In diesem Fenster können Sie jeder Controller-Nummer ein Event zuweisen. Das Fenster enthält die folgenden Elemente.



① MODE-Feld

Hier können Sie die Art des Events auswählen.

② PARAMETER-1/2-Feld

Dieses Feld gibt im Zusammenhang mit dem MODE-Feld den Eventtyp an.

HINWEIS

- Für alle Modelle der CL-Reihe wird dieselbe Liste angezeigt. Für das CL3/CL1 gibt die Anzeige „Cannot Assign!“ (Zuordnung nicht möglich) aus, wenn Sie einen auf diesem Modell nicht vorhandenen Parameter angeben.
- Wenn als Controller-Sende-/Empfangsmodus der NRPN-Modus ausgewählt ist, werden die Einstellungen in diesem Fenster ignoriert.
- Näheres zu den Events, die Controller-Meldungen zugewiesen werden können, erfahren Sie im Anhang (siehe Seite 232).

9. Geben Sie in der Reihenfolge MODE-Feld → PARAMETER1-Feld → PARAMETER2-Feld den Event-Typ an, den Sie zuweisen möchten.

Wählen Sie mit den Tasten \uparrow/\downarrow die Einträge aus. Drücken Sie auf die OK-Schaltfläche, um die Änderung zu bestätigen und das MIDI-CONTROL-CHANGE-Einblendfenster zu schließen.

HINWEIS

- Sie können auch auf das gewünschte Event im Feld drücken, um dieses auszuwählen.
- Nachdem Sie mit einem Druck auf das Feld einen Eintrag hervorgehoben haben, können Sie einen beliebigen Multifunktionsregler drehen, um ein Event auszuwählen.

10. Weisen Sie auf dieselbe Weise weiteren Controller-Nummern Events zu.

Wenn Sie die zugewiesenen Parameter am Pult der CL-Reihe betätigen, werden an externe Geräte Controller-Nachrichten übertragen. In ähnlicher Weise ändern sich, wenn die entsprechenden Controller-Meldungen über den betreffenden Kanal von einem externen Gerät gesendet werden, die diesen Controller-Nummern zugewiesenen Parameter.

HINWEIS

- Mithilfe der CLEAR-ALL-Schaltfläche können Sie sämtliche Zuweisungen der Controller-Nummern löschen. Mit der INITIALIZE-ALL-Schaltfläche setzen Sie alle Zuweisungen von Controller-Nummern auf die Vorgabeeinstellungen zurück.
- Zuweisungen zu Controller-Nummern bleiben als Einstellungen für das gesamte System erhalten, nicht jedoch für einzelne Szenen.

Verwenden von Parameteränderungen zur Steuerung von Parametern

Am Pult der CL-Reihe können Sie, alternativ zu Controller- oder NRPN-Meldungen, eine spezielle Art systemexklusiver Meldungen namens „Parameter Change“ (Parameteränderungen) verwenden, um bestimmte Events auszuführen (Betätigung eines Faders/Reglers, Ein-/Ausschaltvorgänge von [ON]-Tasten, System- und Benutzereinstellungen usw.).

Näheres zu den Parameteränderungen, die gesendet und empfangen werden können, erfahren Sie unter „MIDI-Datenformat“ im Anhang.

- 1.** Schließen Sie ein externes Gerät am Pult der CL-Reihe an.
- 2.** Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die SETUP-Schaltfläche, um den SETUP-Bildschirm zu öffnen.
- 3.** Drücken Sie in der Bildschirmmitte auf die MIDI/GPI-Schaltfläche, um das MIDI/GPI-Einblendfenster zu öffnen.
- 4.** Drücken Sie auf die Registerkarte MIDI SETUP, um die MIDI-SETUP-Seite aufzurufen, und wählen Sie Port und MIDI-Kanal, auf dem Parameteränderungen gesendet und empfangen werden, wie unter „[Grundlegende MIDI-Einstellungen](#)“ auf [Seite 144](#) beschrieben.

HINWEIS

- Parameteränderungen enthalten eine Gerätenummer („Device Number“), die das sendende oder empfangende Gerät angeben. Es wird der im Einblendfenster MIDI SETUP angegebenen Sende- (Tx) und Empfangskanal (Rx) als Gerätenummer verwendet.
 - Bedenken Sie, dass die Meldung ignoriert wird, wenn die in der gesendeten Parameter-Change-Meldung enthaltene Gerätenummer nicht mit der Gerätenummer des empfangenden CL-Pults übereinstimmt.
 - Schalten Sie nicht Empfang und Übertragung für Parameter Change und Control Change gleichzeitig ein. Anderenfalls wird der MIDI-Port mit Daten überlastet und kann Overflow oder andere Probleme verursachen.
- 5.** Verwenden Sie die Schaltflächen Tx und Rx im PARAMETER-CHANGE-Feld, um die Übertragung und den Empfang von Parameteränderungen einzuschalten.
Wenn Sie in diesem Zustand bestimmte Parameter am CL-Pult bedienen, werden die entsprechenden Parameteränderungen übertragen. Wenn gültige Parameteränderungen als MIDI-Meldungen von einem externen Gerät gesendet werden, werden die diesen Parameteränderungen zugewiesenen Parameter gesteuert.

Benutzereinstellungen (Sicherheit)

Dieses Kapitel erläutert die folgenden Einstellungen und Vorgänge: die Einstellungen auf der Benutzerebene zum Beschränken des Zugangs zu bestimmten Parametern auf bestimmte Benutzer, die Console-Lock-Funktion zum vorübergehenden Sperren des Zugangs zum Pult, die bevorzugten Einstellungen zum Anpassen der Betriebsumgebung und das Speichern/Laden mit einem USB-Stick.

Einstellungen auf der Benutzerebene

Mit Hilfe der Einstellungen auf der Benutzerebene können Sie die Parameter einschränken, die von jedem Benutzer bearbeitet werden dürfen, oder die Einstellungen von USER-DEFINED-Tasten und bevorzugten Einstellungen für jeden Benutzer ändern. Für jeden Benutzer können Einstellungen als „Benutzerauthentifizierungsschlüssel“ auf dem Pult oder gleichzeitig auf einem USB-Stick abgelegt werden. Dies ermöglicht einen einfachen Benutzerwechsel. Dies kann in folgenden Situationen nützlich sein.

- Unbeabsichtigte oder fehlerhafte Bedienvorgänge können verhindert werden.
- Der für einen externen Techniker (Gasttechniker) verfügbare Funktionsumfang kann eingeschränkt werden.
- In Situationen, in denen mehrere Bediener sich einander abwechseln, können Ausgangseinstell.0 ungen usw. gesperrt werden, um unbeabsichtigte Bedienvorgänge zu vermeiden.
- Die individuellen Benutzereinstellungen jedes Bedieners können problemlos umgeschaltet werden.

Benutzertypen und Benutzerauthentifizierungsschlüssel

Es gibt drei Arten von Benutzern, wie folgend beschrieben. Zum Bedienen des Pults der CL-Reihe müssen Sie sich als Benutzer anmelden.

- **Administrator** Der Administrator des Pults der CL-Reihe kann den gesamten Funktionsumfang nutzen. Nur ein Satz von Administratoreinstellungen wird innerhalb des Pultes verwaltet. Der Administrator kann Benutzerauthentifizierungsschlüssel für andere Benutzer erstellen.
- **Gast**..... Ein Gast kann nur den vom Administrator eingeräumten Funktionsumfang nutzen. Für das Pult wird nur ein Satz an Gasteinstellungen verwaltet.
- **Benutzer** Ein Benutzer kann nur den vom Administrator eingeräumten Funktionsumfang nutzen. Benutzereinstellungen werden im USB-Stick als Benutzerauthentifizierungsschlüssel gespeichert. Es können mehrere Benutzereinstellungen mit verschiedenen Benutzernamen gespeichert werden. Ein Benutzer mit Power-User-Berechtigungen kann Benutzerauthentifizierungsschlüssel mit einer bestimmten Benutzerebene erstellen oder bearbeiten.

Wenn sich ein Benutzer anmeldet, werden die Benutzereinstellungen für diesen Benutzer geladen. Benutzereinstellungen umfassen die folgenden Informationen.

- Kennwort (außer für Gast)
- Einstellungen auf Benutzerebene (außer für Administrator)
- Einstellungen
- USER-DEFINED-Tasten
- USER-DEFINED-Drehregler
- Zuweisbare Encoder
- Custom-Fader-Bank
- MASTER-Fader

Die einzelnen Benutzer verfügen über die folgenden Berechtigungen.

Angemeldeter Benutzer	Bearbeiten von Benutzereinstellungen wie USER-DEFINED-Tasten und Voreinstellungen	Bearbeiten von Einstellungen auf der Benutzerebene	Passworteinstellung	Bearbeiten von Kommentaren	Benutzerauthentifizierungsschlüssel (USB-Stick)	
					Neu erstellen	Überschreiben/Sichern
Administrator	Verfügbar (Kann Administrator- und Gasteinstellungen bearbeiten.)	Verfügbar (Kann nicht die Benutzerebene bearbeiten, da der Administrator immer alle Funktionen bedienen kann. Kann die Einstellungen für Gast bearbeiten.)	Verfügbar	—	Verfügbar	—
Benutzer	Intensivnutzer	Verfügbar	Verfügbar	Verfügbar	Verfügbar	Verfügbar
	Normaler Benutzer (Benutzer ohne Power-User-Berechtigungen)	Verfügbar	N/A (nur Anzeige)	Verfügbar	Verfügbar	—
Gast	Verfügbar	N/A (nur Anzeige)	—	Verfügbar	—	—

Festlegen des Administratorkennworts

In den werkseitigen Voreinstellungen ist das Administratorkennwort nicht festgelegt. Das bedeutet, dass sich jeder Benutzer mit den Administratorberechtigungen anmelden kann und alle Vorgänge ausführen darf. Wenn Sie die Bedienvorgänge anderer Benutzer einschränken möchten, müssen Sie ein Administratorkennwort einrichten.

1. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die SETUP-Schaltfläche, um den SETUP-Bildschirm zu öffnen.



2. Drücken Sie auf die PASSWORD-CHANGE-Schaltfläche.

Es wird ein Tastaturfenster eingeblendet, in dem Sie ein Kennwort eingeben können.



3. Geben Sie das Kennwort in das Feld NEW PASSWORD (Neues Kennwort) und zur Bestätigung in das Feld RE-ENTER PASSWORD (Kennwort erneut eingeben) ein, und drücken Sie auf die OK-Schaltfläche.

Die maximale Länge des Kennworts beträgt acht Zeichen. Wenn die beiden eingegebenen Kennwörter übereinstimmen, wird das Administratorkennwort festgelegt.

Näheres zur Eingabe eines Kennworts finden Sie unter „Namenseingabe“ in der Bedienungsanleitung.

Erstellen eines Benutzerauthentifizierungsschlüssels

Sie können einen Benutzerauthentifizierungsschlüssel erstellen und auf einem USB-Stick speichern. Benutzerauthentifizierungsschlüssel können nur vom Administrator oder von Intensivnutzern erstellt werden. Die Benutzerebene kann beim Erstellen des Authentifizierungsschlüssels angegeben werden, aber die Einstellungen für USER-DEFINED-Tasten und die individuellen Benutzereinstellungen werden vom derzeit angemeldeten Benutzer übernommen.

1. Um einen Benutzerauthentifizierungsschlüssel auf einem USB-Stick anzulegen, schließen Sie einen USB-Stick an den USB-Anschluss an.

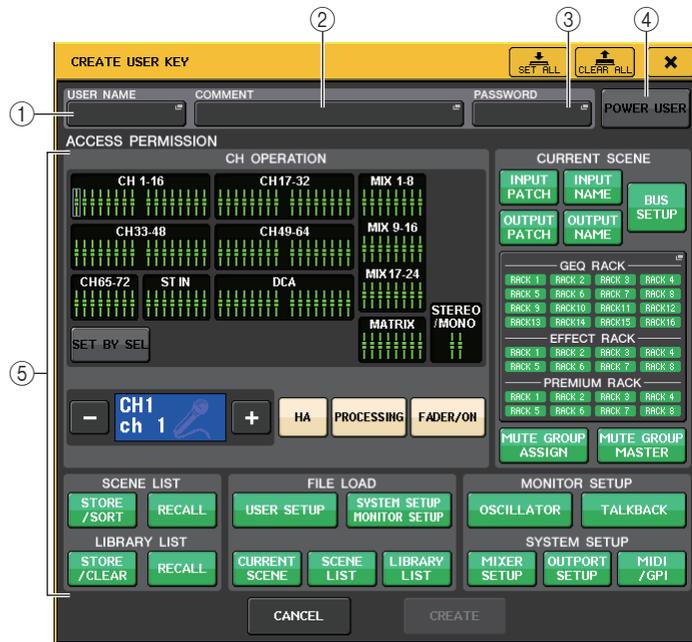
Falls Sie den Benutzerauthentifizierungsschlüssel im internen Speicher ablegen wollen, fahren Sie einfach mit Schritt 2 fort.

2. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die SETUP-Schaltfläche, um den SETUP-Bildschirm zu öffnen.



3. Drücken Sie auf die Schaltfläche CREATE USER KEY.

Es erscheint das Einblendfenster CREATE USER KEY.



① **USER NAME (Benutzername)**

Zeigt den Benutzernamen mit bis zu acht Zeichen an. Drücken Sie auf diesen Bereich, um ein Tastaturfenster zur Eingabe des Benutzernamens zu öffnen.

② **COMMENT**

Ermöglicht Ihnen das Erstellen und Anzeigen eines Kommentars mit bis zu 32 Zeichen zum Benutzer. Drücken Sie auf diesen Bereich, um ein Tastaturfenster zur Eingabe des Kommentars zu öffnen.

③ **PASSWORD (Kennwort)**

Ermöglicht Ihnen das Festlegen eines Kennworts mit bis zu acht Zeichen. Drücken Sie auf diesen Bereich, um ein Tastaturfenster zur Eingabe des Kennworts zu öffnen.

④ **POWER USER (Intensivnutzer)**

Gibt an, ob diesem Benutzer Power-User-Berechtigungen eingeräumt werden.

⑤ **ACCESS PERMISSION (Zugriffsberechtigung)**

Diese Einstellungen geben den Umfang der Bedienvorgänge an, die der Benutzer ausführen darf. Einzelheiten zu den verschiedenen Elementen finden Sie auf [Seite 161](#).

HINWEIS

Beim CL3/CL1 werden die auf diesen Modellen nicht vorhandenen Schieberegler nicht angezeigt.

4. Wenn Sie den Benutzernamen, einen Kommentar, das Kennwort und die Benutzerrechte angegeben sowie die Power-User-Berechtigungen ein- oder ausgeschaltet haben, drücken Sie auf die Schaltfläche CREATE (Erstellen).

Es erscheint das Einblendfenster CREATE KEY.



5. Falls Sie einen Benutzerauthentifizierungsschlüssel im internen Speicher des Pults anlegen wollen, drücken Sie auf eine Schaltfläche im CREATE TO INTERNAL STORAGE-Feld.

Im internen Speicher des Pults können Sie zehn Schlüssel ablegen.

6. Falls Sie einen Benutzerauthentifizierungsschlüssel auf Ihrem USB-Stick anlegen möchten, drücken Sie auf die Schaltfläche PATH im CREATE TO USB STORAGE-Feld.

HINWEIS

Der Dateiname des Benutzerauthentifizierungsschlüssels wird als aktueller Benutzername angegeben, und der Speicherort wird als Stammverzeichnis angegeben.

7. Drücken Sie auf die Schaltfläche CREATE TO.

Der Benutzerauthentifizierungsschlüssel wird an der in Schritt 5 oder 6 spezifizierten Position gespeichert.

Anmelden

Um das Pult der CL-Reihe bedienen zu können, müssen Sie sich als Administrator, Gast oder als ein Benutzer anmelden.

Die Benutzereinstellungen für Administrator und Gast werden im Pult selbst abgelegt. Um sich als Benutzer anzumelden, müssen Sie einen USB-Stick mit einem Benutzerauthentifizierungsschlüssel anschließen. Wenn Sie nach der Anmeldung die Verbindung zum USB-Stick unterbrechen, werden Ihre Zugriffsberechtigungen automatisch auf diejenigen eines Gastbenutzers zurückgestuft.

HINWEIS

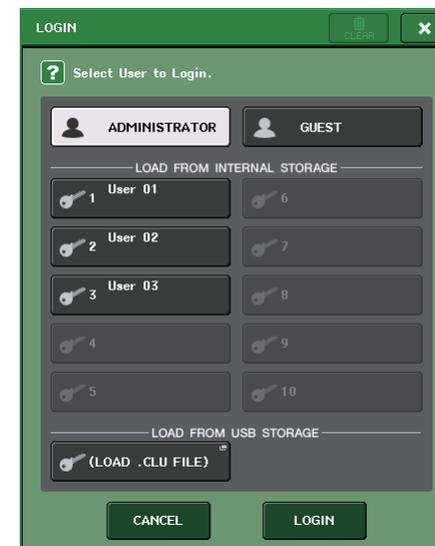
Wenn das Gerät aus- und wieder eingeschaltet wird, wird es in der Regel in dem Anmeldezustand hochgefahren, in dem es sich beim Ausschalten befand. Falls ein Benutzerkennwort zugewiesen war, müssen Sie dieses Kennwort eingeben. Falls Sie jedoch die Eingabe abbrechen, werden Sie automatisch als Gast angemeldet. Genauso werden Sie automatisch als Gast angemeldet, wenn Sie sich zuvor als Benutzer angemeldet hatten, der einen Benutzerauthentifizierungsschlüssel benötigt, inzwischen jedoch die Verbindung zum USB-Stick unterbrochen wurde.

■ Anmelden als Administrator

1. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die SETUP-Schaltfläche, um den SETUP-Bildschirm zu öffnen.



2. Drücken Sie auf die Anmeldeschaltfläche, um das Fenster LOGIN (Anmelden) zu öffnen.



3. Drücken Sie auf die LOGIN-Schaltfläche für ADMINISTRATOR.

Wenn noch kein Administratorkennwort festgelegt wurde, werden Sie einfach angemeldet. Falls ein Kennwort festgelegt wurde, wird ein Tastaturfenster eingeblendet, in dem Sie das Kennwort eingeben können.



4. Geben Sie das Kennwort ein, und drücken Sie auf die OK-Schaltfläche.

Falls das Kennwort nicht korrekt ist, wird im unteren Teil des Bildschirms die Meldung „WRONG PASSWORD“ (Falsches Kennwort) angezeigt.

■ Anmelden als Gast

1. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die SETUP-Schaltfläche, um den SETUP-Bildschirm zu öffnen.
2. Drücken Sie auf die Anmeldeschaltfläche, um das Fenster LOGIN (Anmelden) zu öffnen.



3. Drücken Sie die Taste GUEST und dann die Taste LOGIN.

■ Anmelden als Benutzer

Um sich als Benutzer anzumelden, benötigen Sie einen auf dem Pult oder auf einem USB-Stick gespeicherten Benutzerauthentifizierungsschlüssel. Falls Sie einen USB-Stick verwenden, können sich auch mit einem Benutzerauthentifizierungsschlüssel anmelden, der auf einem anderen Pult der CL-Reihe erstellt wurde.

Mit auf dem Pult gespeicherten Benutzerauthentifizierungsschlüssel

1. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die SETUP-Schaltfläche, um den SETUP-Bildschirm zu öffnen.
2. Drücken Sie auf die Anmeldeschaltfläche, um das Fenster LOGIN (Anmelden) zu öffnen.



3. Wählen Sie im LOAD FROM INTERNAL STORAGE-Feld den Benutzerauthentifizierungsschlüssel, mit dem Sie sich anmelden wollen, und drücken Sie die LOAD-Schaltfläche.

Wenn kein Kennwort eingerichtet wurde, werden Sie einfach angemeldet. Falls ein Kennwort festgelegt wurde, wird ein Tastaturfenster eingeblendet, in dem Sie das Kennwort eingeben können.



4. Geben Sie das Kennwort ein, und drücken Sie auf die OK-Schaltfläche.

Falls das Kennwort nicht korrekt ist, wird im unteren Teil des Bildschirms die Meldung „WRONG PASSWORD“ (Falsches Kennwort) angezeigt.

Mit auf einem USB-Stick gespeicherten Benutzerauthentifizierungsschlüssel

1. Schließen Sie den USB-Stick am USB-Anschluss an.
2. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die SETUP-Schaltfläche, um den SETUP-Bildschirm zu öffnen.
3. Drücken Sie auf die Anmeldeschaltfläche, um das Fenster LOGIN (Anmelden) zu öffnen.



4. Drücken Sie im LOAD FROM USB STORAGE-Feld auf die (LOAD .CLU FILE)-Einblendeschaltfläche.

Daraufhin wird das SAVE/LOAD-Einblendfenster mit den auf dem USB-Stick angelegten Dateien und Verzeichnissen angezeigt. Benutzerauthentifizierungsschlüssel haben Dateinamen im Format „Benutzername.CLU“.



5. Wählen Sie mit einem Multifunktionsregler den Benutzerauthentifizierungsschlüssel für den Benutzer aus, als der Sie sich anmelden möchten.

Nähere Hinweise zum Laden von Dateien vom USB-Stick finden Sie unter „Laden einer Datei vom USB-Stick“ auf Seite 173.

6. Drücken Sie auf die LOAD-Schaltfläche.

Wenn kein Kennwort eingerichtet wurde, werden Sie einfach angemeldet. Falls ein Kennwort festgelegt wurde, wird ein Tastaturfenster eingeblendet, in dem Sie das Kennwort eingeben können.

HINWEIS

- Wenn Sie sich mit einem Benutzerauthentifizierungsschlüssel anmelden möchten, der auf einem anderen Pult der CL-Reihe erstellt wurde, wird ein Tastaturfenster eingeblendet, in dem Sie das Administratorkennwort des Pults der CL-Reihe eingeben können, das Sie verwenden möchten. (Falls die Administratorkennwörter identisch sind, wird das Fenster nicht angezeigt.) Wenn Sie das korrekte Administratorkennwort eingeben, wird ein weiteres Tastaturfenster angezeigt, in dem Sie das Kennwort für den ausgewählten Benutzer eingeben können.
- Falls Sie den Benutzerauthentifizierungsschlüssel erneut speichern, werden Sie beim nächsten Mal nicht zur Eingabe des Administratorkennworts aufgefordert. Lesen Sie hierzu den Abschnitt „Bearbeiten eines Benutzerauthentifizierungsschlüssels“ auf Seite 160.



7. Geben Sie das Kennwort ein, und drücken Sie auf die OK-Schaltfläche.

Falls das Kennwort nicht korrekt ist, wird im unteren Teil des Bildschirms die Meldung „WRONG PASSWORD“ (Falsches Kennwort) angezeigt.

Ändern des Kennwortes

Beachten Sie die folgenden Schritte zum Ändern des Kennworts des angemeldeten Benutzers. Eine Änderung des Administratorkennworts wird sofort aktualisiert. Die Änderung eines Benutzerkennworts wird rückgängig gemacht, wenn sich der Benutzer abmeldet. Die Änderung muss auf den Benutzerauthentifizierungsschlüssel angewendet werden, bevor sich der Benutzer abmeldet. Das Gastkonto verfügt nicht über ein Kennwort.

1. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die SETUP-Schaltfläche, um den SETUP-Bildschirm zu öffnen.

2. Drücken Sie auf die PASSWORD-CHANGE-Schaltfläche.

Es wird ein Tastaturfenster eingeblendet, in dem Sie ein Kennwort eingeben können.



3. Geben Sie das aktuelle Kennwort ein, und drücken Sie auf die OK-Schaltfläche.

Wenn Sie das korrekte Kennwort eingeben, wird ein Tastaturfenster eingeblendet, in dem Sie das neue Kennwort eingeben können.

4. Geben Sie das neue Kennwort in das Feld NEW PASSWORD und zur Bestätigung in das Feld RE-ENTER PASSWORD ein, und drücken Sie auf die OK-Schaltfläche.

Wenn die beiden eingegebenen Kennwörter übereinstimmen, wird das neue Kennwort festgelegt.

Bearbeiten eines Benutzerauthentifizierungsschlüssels

Wenn Sie als Benutzer angemeldet sind, können Sie Ihre benutzerdefinierten Tasten, Ihre Benutzereinstellungen, Kommentare und Passwörter bearbeiten und auf Ihrem Benutzerauthentifizierungsschlüssel speichern. Wenn Sie als Power-User angemeldet sind, können Sie außerdem die Benutzerebene ändern.

1. Melden Sie sich als Benutzer an und bearbeiten Sie die USER-DEFINED-Tasten (siehe Seite 164) und bevorzugten Einstellungen (siehe Seite 163).
Wenn Sie als Power User angemeldet sind, können Sie außerdem die Benutzerebene ändern.
2. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die SETUP-Schaltfläche, um den SETUP-Bildschirm zu öffnen.



3. Drücken Sie auf die SAVE-KEY-Schaltfläche.

Nun erscheint das Dialogfenster SAVE KEY (Rasteraufnahme).



4. Drücken Sie die Schaltfläche für das Speicherziel und drücken Sie die SAVE TO-Schaltfläche.
5. Wenn Sie dasselbe Speicherziel wie für den aktuellen Benutzerauthentifizierungsschlüssel ausgewählt haben, werden Sie in einem Dialogfeld aufgefordert, das Überschreiben dieses Benutzerauthentifizierungsschlüssels zu bestätigen. Drücken Sie OK.

Ändern der Benutzerebene

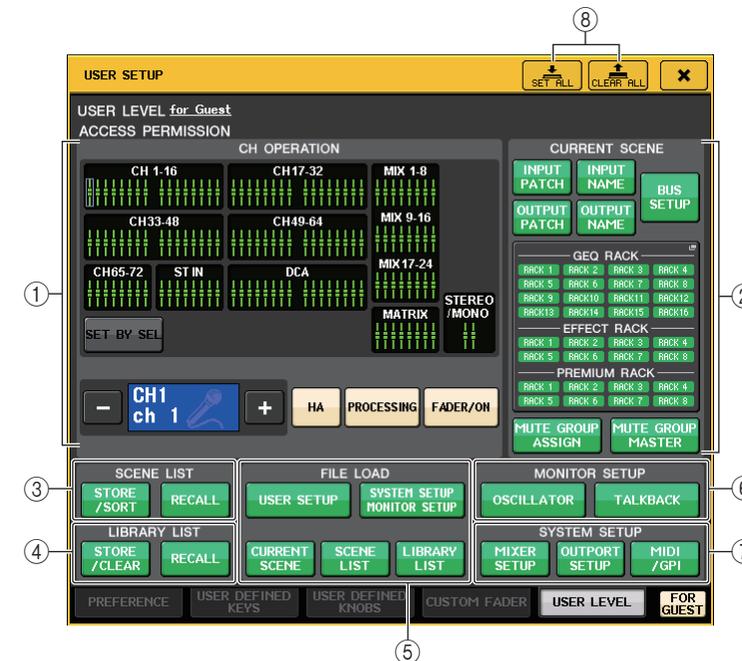
Sie können die Benutzerebene anzeigen oder ändern.

- **Administrator** Der Administrator verfügt über keine Einstellung auf Benutzerebene, kann aber die Einstellung auf Benutzerebene des Gastkontos ändern.
- **Gast**..... Der Gast kann die Einstellung auf Benutzerebene des Gastkontos anzeigen, aber diese nicht ändern.
- **Normaler Benutzer** .. Ein normaler Benutzer kann die Einstellung auf Benutzerebene seines Benutzerkontos anzeigen, aber diese nicht ändern.
- **Power User** Ein Intensivnutzer kann sein Benutzerkonto anzeigen und ändern.

1. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die **SETUP**-Schaltfläche, um den **SETUP**-Bildschirm zu öffnen.



2. Drücken Sie auf die **USER-SETUP**-Schaltfläche, um das Einblendfenster **USER SETUP** zu öffnen.



3. Drücken Sie auf die Registerkarte **USER LEVEL (Benutzerebene)**, um die Seite **USER LEVEL** zu öffnen.

Wenn Sie als Administrator angemeldet sind, können Sie auf die Seite **USER LEVEL** for **GUEST** (Benutzerebene für Gast) wechseln und die Benutzerebene des Gastkontos anzeigen oder ändern. Diese Seite umfasst die folgenden Elemente.

① **CH OPERATION (Kanalbearbeitung)**

Hier können Sie (für jeden Kanal) die Bedienvorgänge angeben, die für Eingangskanäle, Ausgangskanäle und DCA-Gruppen zulässig sind. Die Einstellungen gelten für den derzeit ausgewählten Kanal. Die Einstellungen für die aktuell ausgewählten Kanäle werden unterhalb des Bereichs **CH OPERATION** angezeigt. Verwenden Sie die **[SEL]**-Tasten auf dem Bedienfeld oder das **Selected-Channel-Feld** im Funktionszugriffsbereich, um den Kanal auszuwählen, den Sie einstellen möchten.

- **HA** Schränkt die Bedienung des diesem Kanal zugeordneten Eingangsverstärkers (HA, Head Amp) ein.
- **PROCESSING**..... Schränkt die Bedienung aller Signalverarbeitungsparameter für diesen Kanal ein (mit Ausnahme von Fader, **[ON]**-Taste und Send-Pegeln).
- **FADER/ON** Schränkt die Bedienung des Faders, der **[ON]**-Taste und der Send-Pegel dieses Kanals ein.
- **SET BY SEL** Wenn diese Schaltfläche aktiviert ist, können Sie mit der Taste **[SEL]** auf dem Bedienfeld die oben genannten Einschränkungen für HA, **PROCESSING** und **FADER/ON** des entsprechenden Kanals ein- bzw. ausschalten.

② CURRENT SCENE (Aktuelle Szene)

Gibt die Bedienvorgänge an, die für den aktuellen Szenenspeicher ausgeführt werden können.

- **INPUT PATCH/NAME** Schränkt die Vorgänge zum Zuordnen und Benennen von Eingangskanälen ein.
- **OUTPUT PATCH/NAME**..... Schränkt die Vorgänge zum Zuordnen und Benennen von Ausgangskanälen ein.
- **BUS SETUP**..... Schränkt die Bedienung für Bus-Einstellungen ein.
- **GEQ RACK/EFFECT RACK/PREMIUM RACK**
..... Schränkt die Bedienung für die Racks ein. Drücken Sie auf diesen Bereich, um das RACK-USER-LEVEL-Einblendfenster zu öffnen, in dem Sie diese Einschränkung einstellen können. Die Bedienung der Schaltfläche MIDI CLK, die für Effekte vom Delay- und Modulation-Typ angezeigt wird, sowie der für den FREEZE-Effekt angezeigten Schaltfläche PLAY/REC wird jedoch nicht eingeschränkt.
- **MUTE GROUP ASSIGN / MASTER (Mute-Gruppe zuweisen/Master)**
..... Schränkt die Vorgänge zum Zuweisen von Mute-Gruppen und für den Mute-Gruppen-Master ein.

HINWEIS

Beim CL3/CL1 werden die auf diesen Modellen nicht vorhandenen Schieberegler nicht angezeigt.

③ SCENE LIST (Szenenliste)

Gibt die Bedienvorgänge an, die für Szenenspeicher ausgeführt werden können.

- **STORE/SORT-Vorgänge**
- **RECALL-Vorgänge**

④ LIBRARY LIST (Library-Liste)

Gibt die Bedienvorgänge an, die für Libraries ausgeführt werden können.

- **STORE/CLEAR-Vorgänge**
- **RECALL-Vorgänge**

⑤ FILE LOAD (Datei laden)

Gibt die Dateitypen an, die vom USB-Stick geladen werden können. Der Benutzerauthentifizierungsschlüssel enthält die Benutzerebene, USER-DEFINED-Tasten und Benutzereinstellungen. Andere Daten werden in einer ALL-Datei gespeichert.

- **USER SETUP (USER-DEFINED-Tasten and Benutzereinstellungen)**
- **SYSTEM SETUP / MONITOR SETUP (Systemeinrichtung/Monitoreinrichtung)**
- **CURRENT SCENE (Aktuelle Szene)**
- **SCENE LIST (Szenenliste)**
- **LIBRARY LIST (Library-Liste)**

⑥ MONITOR SETUP (Monitoreinrichtung)

Gibt die Monitor-Setup-Vorgänge an, die ausgeführt werden können.

- **OSCILLATOR (Oszillator)**
- **TALKBACK**

⑦ SYSTEM SETUP (Systemeinrichtung)

Gibt die System-Setup-Vorgänge an, die ausgeführt werden können.

- **MIXER SETUP (Mischpuleinrichtung)**
- **OUTPORT SETUP (Einrichtung der Ausgangs-Ports)**
- **MIDI/GPI**

⑧ Schaltfläche SET ALL/CLEAR ALL (Alle auswählen/Alle löschen)

Wählte alle Einträge aus bzw. löscht die Auswahl.

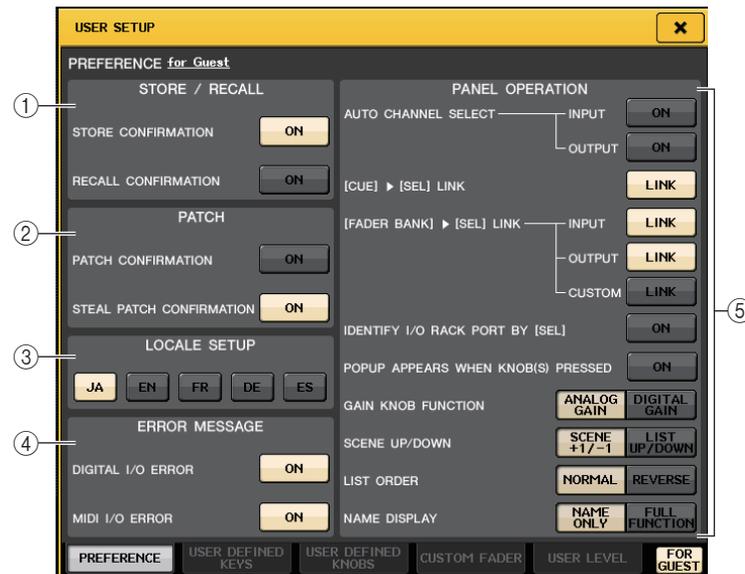
4. Definieren Sie die Benutzerebene, indem Sie auf die Schaltflächen aller zulässigen Elemente drücken.

5. Wenn Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, schließen Sie das Einblendfenster, und drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die SETUP-Schaltfläche.

Einstellungen

Beachten Sie die folgenden Schritte, um verschiedene Einstellungen für die Bedienungsumgebung des Pults der CL-Reihe vornehmen, z. B. wie Einblendfenster angezeigt werden und ob [SEL]-Tastenoperationen verknüpft werden. Diese Einstellungen sind je nach angemeldetem Benutzer verschieden. Wenn Sie als Administrator angemeldet sind, können Sie außerdem die Gasteinstellungen ändern.

1. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die **SETUP**-Schaltfläche, um den **SETUP**-Bildschirm zu öffnen.
2. Drücken Sie auf die **SETUP**-Schaltfläche, um das Einblendfenster **USER SETUP** zu öffnen.



3. Drücken Sie auf die **PREFERENCE**-Registerkarte, um die **PREFERENCE**-Seite zu öffnen.

Wenn Sie als Administrator angemeldet sind, können Sie auch zur Registerkarte **PREFERENCE** for **GUEST** (Einstellungen für Gast) wechseln und Benutzereinstellungen für das Gastkonto vornehmen.

Diese Seite umfasst die folgenden Elemente.

① STORE/RECALL-Feld

Ermöglicht Ihnen das Ein- bzw. Ausschalten von Optionen für das Speichern/Abrufen von Szenen.

- **STORE CONFIRMATION (Speicherbestätigung)**
- **RECALL CONFIRMATION (Abrufbestätigung)**

Wenn diese ON-Schaltflächen leuchten, wird beim Durchführen eines Speicher- oder Abrufvorgangs eine Bestätigungsaufforderung angezeigt.

② PATCH-Feld

Ermöglicht Ihnen das Ein- bzw. Ausschalten von Optionen für Patch-Vorgänge.

- **PATCH CONFIRMATION (Zuordnungsbestätigung)**
Wenn diese ON-Schaltfläche leuchtet, wird beim Bearbeiten einer Eingangs- oder Ausgangszuordnung eine Bestätigungsaufforderung angezeigt.
- **STEAL PATCH CONFIRMATION (Zuordnungsänderung bestätigen)**
Wenn diese ON-Schaltfläche leuchtet, wird beim Bearbeiten einer bereits bestehenden Eingangs- oder Ausgangszuordnung zu einem Port eine Bestätigungsaufforderung angezeigt.

③ LOCALE-SETUP-Feld

Ermöglicht Ihnen das Wählen der in den Hilfedateien verwendeten Sprache. Wählen Sie „EN“, um die Hilfedatei auf Englisch anzuzeigen.

④ ERROR-MESSAGE-Feld

Ermöglicht Ihnen das Einstellen, ob bestimmte Fehlermeldungen angezeigt werden sollen.

- **DIGITAL I/O ERROR (Digital-E/A-Fehler)**
Wenn diese ON-Schaltfläche leuchtet, wird bei einem Fehler in einem digitalen I/O eine Fehlermeldung angezeigt.
- **MIDI I/O ERROR (MIDI-E/A-Fehler)**
Wenn diese ON-Schaltfläche leuchtet, wird bei einem MIDI-I/O-Fehler eine Fehlermeldung angezeigt.

⑤ PANEL-OPERATION-Feld

Hier können Sie Einstellungen für Bedienungsvorgänge am Bedienfeld vornehmen.

- **AUTO CHANNEL SELECT**
Hierdurch wird festgelegt, ob der entsprechende Kanal ausgewählt wird, wenn Sie die [ON]-Taste oder den Fader eines Kanals betätigen. Sie können diesen Parameter separat für Eingangskanäle (INPUT) und Ausgangskanäle (OUTPUT) getrennt ein- und ausschalten.
- **[CUE] ► [SEL] LINK**
Gibt an, ob die Kanalauswahl mit Cue-Bedienvorgängen verknüpft wird. Wenn die LINK-Schaltfläche aktiviert ist, werden Kanäle ausgewählt, für welche die Cue-Bedienvorgänge durchgeführt werden.
- **[FADER BANK] ► [SEL] LINK**
Gibt an, ob die Kanalauswahl mit der Auswahl der Fader-Bank verknüpft wird. Sie können diesen Parameter separat für Eingangskanäle (INPUT), Ausgangskanäle (OUTPUT) und benutzerdefinierte Fader-Banken (CUSTOM) ein- und ausschalten.
Wenn die LINK-Schaltfläche aktiviert ist und Sie die entsprechende Fader-Bank auswählen, wird der Kanal in der Bank ausgewählt, der zuletzt ausgewählt war, und die [SEL]-Taste leuchtet.
- **IDENTIFY I/O RACK PORT BY [SEL]**
Legt fest, ob eine Funktion aktiviert wird, die Ihnen das Identifizieren des I/O-Rack-Ports ermöglicht, der mit einem Kanal verbunden ist, indem Sie die [SEL]-Taste für diesen Kanal drücken.
Wenn diese ON-Taste leuchtet, blinkt beim Drücken einer [SEL]-Taste auf dem Bedienfeld die Signalanzeige für den Port des I/O-Racks, der dem entsprechenden Kanal in den INPUT-PATCH/OUTPUT-PATCH-Einstellungen zugewiesen ist.

- **POPUP APPEARS WHEN KNOB(S) PRESSED**

Gibt an, ob ein Einblendfenster für einen Kanal angezeigt wird, wenn Sie im Bildschirm SELECTED CHANNEL VIEW auf einen Regler im SELECTED-CHANNEL-Bereich drücken. Wenn diese ON-Schaltfläche leuchtet, wird bei jedem Drücken auf einen Regler ein Einblendfenster für einen Kanal geöffnet (oder geschlossen).

- **HINWEIS**

Wenn Sie den Regler SEND bzw. PAN drücken, wird ein Einblendfenster (8 Kanäle) geöffnet.

- **GAIN KNOB FUNCTION**

Legt fest, was geschieht, wenn Sie den Regler GAIN im SELECTED-CHANNEL-Bereich auf dem Bedienfeld betätigen. Wenn die Schaltfläche ANALOG GAIN leuchtet, können Sie den analogen Gain am Eingangsverstärker regeln. Wenn die Schaltfläche DIGITAL GAIN leuchtet, können Sie den digitalen Gain am Pult regeln.

- **SCENE UP/DOWN**

Legt fest, was die SCENE-MEMORY-Tasten [INC]/[DEC] bewirken, wenn sie in den SCENE-Einblendfenstern gedrückt werden.

Wenn die Schaltfläche SCENE +1/-1 leuchtet, kann die Szenennummer mit der Taste [INC] bzw. [DEC] erhöht oder verringert werden.

Wenn die Schaltfläche LIST UP/DOWN leuchtet, kann mit der Taste [INC] bzw. [DEC] in der Liste nach oben bzw. unten geblättert werden.

- **LIST ORDER (Listenreihenfolge)**

Gibt die Reihenfolge an, in der Szenenspeicher und Library-Einträge in der Liste angezeigt werden.

Wenn die NORMAL-Schaltfläche leuchtet, wird die Liste in ansteigender numerischer Reihenfolge angezeigt. Wenn die REVERSE-Schaltfläche leuchtet, wird die Liste in absteigender numerischer Reihenfolge angezeigt.

- **NAME DISPLAY**

Legt den Inhalt der Kanalnamensanzeige auf dem oberen Bedienfeld fest.

Wenn die Schaltfläche NAME ONLY leuchtet, wird ausschließlich der Kanalname angezeigt. Wenn die Schaltfläche FULL FUNCTION leuchtet, zeigt die Kanalnamensanzeige ebenfalls die Reglerzuordnungsinformationen und den Fader-Pegel an.

4. Nehmen Sie die Benutzereinstellungen über die Schaltflächen am Bildschirm vor.

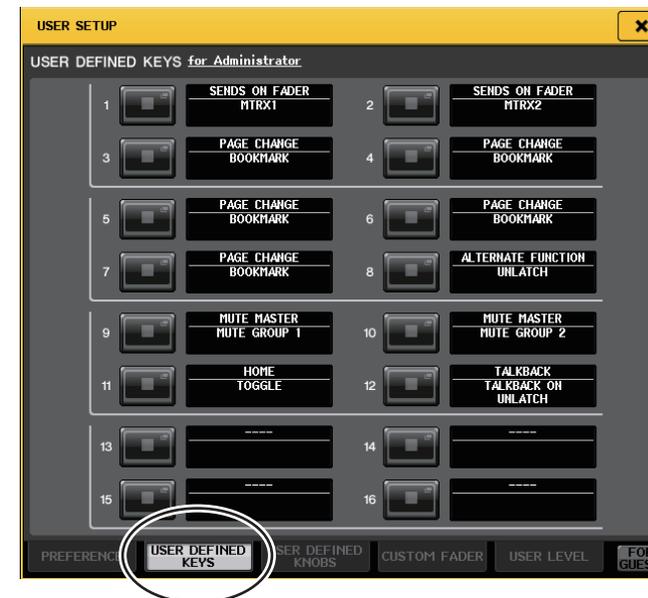
5. Wenn Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, schließen Sie das Einblendfenster, und drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die SETUP-Schaltfläche.

USER-DEFINED-Tasten

Dieser Abschnitt erläutert, wie den USER-DEFINED-Tasten im USER-DEFINED-KEYS-Bereich im Bedienfeld die gewünschten Funktionen zugewiesen und wie diese Funktionen durch Drücken auf diese Tasten ausgeführt werden.

Durch die Zuweisung werden die USER-DEFINED-Tasten für den derzeit angemeldeten Benutzer festgelegt. Wenn Sie als Administrator angemeldet sind, können Sie außerdem USER-DEFINED-Tasten für das Gastkonto festlegen.

1. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die SETUP-Schaltfläche, um den SETUP-Bildschirm zu öffnen.
2. Drücken Sie auf die USER-SETUP-Schaltfläche, um das Einblendfenster USER SETUP zu öffnen.



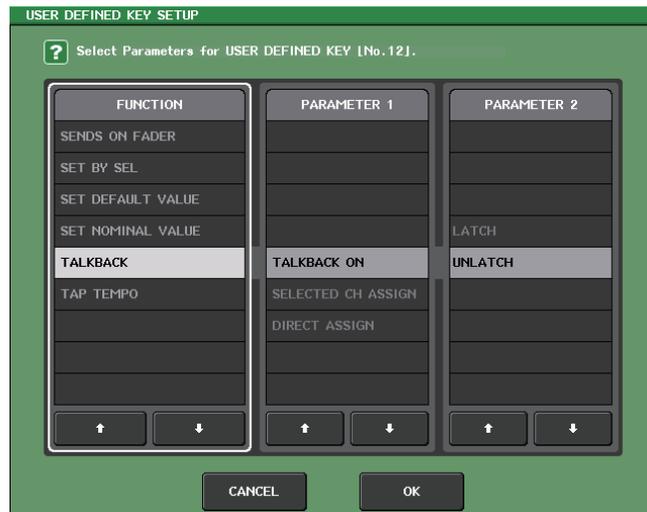
3. Drücken Sie auf die Registerkarte USER DEFINED KEYS (Benutzerdefinierte Tasten), um die Seite USER DEFINED KEYS aufzurufen.

Wenn Sie als Administrator angemeldet sind, können Sie auch zur Registerkarte USER DEFINED KEYS for GUEST (Benutzerdefinierte Tasten für Gast) wechseln und USER-DEFINED-Tasten für das Gastkonto festlegen.

Die sechzehn Tasten am Bildschirm entsprechen den USER-DEFINED-Tasten [1]–[16] im oberen Bedienfeld. Der Name der Funktion bzw. des Parameters, die/der der jeweiligen Taste zugewiesen ist, wird rechts von der entsprechenden Schaltfläche am Bildschirm angezeigt. Wenn der Taste nichts zugewiesen ist, wird neben der Schaltfläche „---“ angezeigt.

4. Drücken Sie auf die Schaltfläche für die USER-DEFINED-Taste, der Sie eine Funktion zuweisen möchten.

Daraufhin wird das Fenster USER DEFINED KEY SETUP angezeigt. In diesem Fenster können Sie der USER-DEFINED-Taste eine Funktion zuweisen und optionale Parameter festlegen.



HINWEIS

Für alle Modelle der CL-Reihe wird dieselbe Liste angezeigt.
Für das CL3/CL1 gibt die Anzeige „Cannot Assign!“ (Zuordnung nicht möglich) aus, wenn Sie einen auf diesem Modell nicht vorhandenen Parameter angeben.

5. Stellen Sie sicher, dass das FUNCTION-Feld eingerahmt ist. Wählen Sie anschließend mit den ↑/↓-Tasten im unteren Bereich des Felds oder den Multifunktionsreglern im oberen Bedienfeld die Funktion aus, die Sie zuweisen wollen.

Nähere Hinweise zu zuweisbaren Funktionen und ihren Parametern finden Sie unter „Funktionen, die USER-DEFINED-Tasten zugewiesen werden können“ auf Seite 243.

6. Falls die ausgewählte Funktion über Parameter verfügt, drücken Sie auf das Feld PARAMETER 1 oder 2, um den Rahmen zu verschieben, und wählen Sie die Parameter 1 und 2 auf dieselbe Weise aus.

7. Drücken Sie auf die OK-Schaltfläche, um das Fenster USER DEFINED KEY SETUP zu schließen.

8. Weisen Sie anderen USER-DEFINED-Tasten auf dieselbe Weise die gewünschten Funktionen zu.

9. Drücken Sie zur Ausführung einer zugewiesenen Funktion die entsprechende USER-DEFINED-Taste [1]–[16] im Bedienfeld.

Verwenden der Funktion „Alternate“

Wenn Sie die Funktion Alternate (ALTERNATE FUNCTION) einer USER-DEFINED-Taste zuweisen, können Sie Parameter ein- bzw. ausschalten, indem Sie die Regler im SELECTED-CHANNEL-Bereich betätigen, während Sie die USER-DEFINED-Taste gedrückt halten.

Am Pult wird der Alternate-Modus aktiviert, sobald Sie die USER-DEFINED-Taste gedrückt halten, der die Alternate-Funktion zugewiesen ist. (Die Taste leuchtet auf.)

Die Alternate-Funktion bietet zwei Optionen: LATCH und UNLATCH.

Wenn Sie UNLATCH wählen, ist der Alternate-Modus nur eingeschaltet, wenn Sie die USER-DEFINED-Taste gedrückt halten. Wenn Sie LATCH wählen, können Sie den Alternate-Modus durch Drücken der Taste ein- bzw. ausschalten. Sie müssen die Taste nicht gedrückt halten.

HINWEIS

- Der Alternate-Modus wird am Pult beendet, wenn Sie zwischen dem OVERVIEW- und dem SELECTED-CHANNEL-VIEW-Bildschirm umschalten oder wenn ein Einblendfenster erscheint.
- Im Alternate-Modus wird im Feld des Funktionszugriffsbereichs für den Benutzernamen „ALT“ angezeigt.

Im Alternate-Modus ändern die folgenden Regler ihr Verhalten.

- **[GAIN]-Drehregler**
Drehen Sie den Regler, um den digitalen Gain-Wert einzustellen. Wenn DIGITAL GAIN für HA KNOB FUNCTION auf der PREFERENCE-Seite im USER-SETUP-Einblendfenster gewählt wurde, stellen Sie den analogen Gain-Wert des Eingangsverstärkers durch Drehen dieses Reglers ein.
- **[MIX/MATRIX]-Regler**
Drehen Sie diesen Regler, um zwischen PRE und POST für das entsprechende Send-Signal umzuschalten.
Drücken Sie diesen Regler, um das entsprechende Send-Signal ein- bzw. auszuschalten.
- **[HPF]-Drehregler**
Drücken Sie diesen Regler, um den Hochpassfilter ein- bzw. auszuschalten.
- **[DYNAMICS 1]-Drehregler**
Drücken Sie diesen Regler, um DYNAMICS 1 ein- bzw. auszuschalten.
- **[DYNAMICS 2]-Drehregler**
Drücken Sie diesen Regler, um DYNAMICS 2 ein- bzw. auszuschalten.

HINWEIS

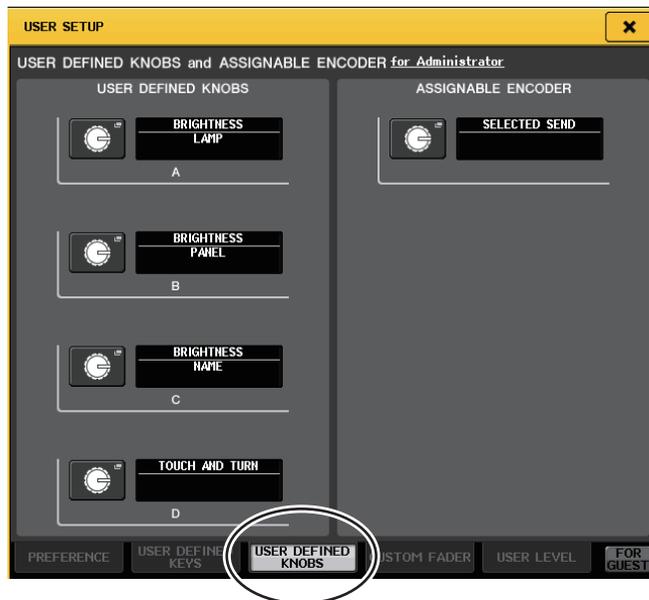
Im Alternate-Modus sind alle oben nicht aufgelisteten Regler im SELECTED-CHANNEL-Bereich deaktiviert.

USER-DEFINED-Drehregler

Dieser Abschnitt erläutert, wie USER-DEFINED-Drehreglern im USER-DEFINED-KNOBS-Bereich im Bedienfeld die gewünschten Funktionen zugewiesen und wie diese Funktionen durch Drücken auf diese Drehregler ausgeführt werden.

Durch die Zuweisung werden die USER-DEFINED-Drehregler für den derzeit angemeldeten Benutzer festgelegt. Wenn Sie als Administrator angemeldet sind, können Sie außerdem USER-DEFINED-Drehregler für das Gastkonto festlegen.

1. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die SETUP-Schaltfläche, um den SETUP-Bildschirm zu öffnen.
2. Drücken Sie auf die USER-SETUP-Schaltfläche, um das Einblendfenster USER SETUP zu öffnen.



3. Wählen Sie die Registerkarte USER DEFINED KNOBS (Benutzerdefinierte Drehregler) aus, um die Seite USER DEFINED KNOBS aufzurufen.

Wenn Sie als Administrator angemeldet sind, können Sie auch zur Registerkarte USER DEFINED KNOBS und ASSIGNABLE ENCODER für GUEST (Benutzerdefinierter Drehregler und Encoder für Gast) wechseln und benutzerdefinierte Drehregler für das Gastkonto festlegen.

Die vier Schaltflächen am Bildschirm entsprechen den USER-DEFINED-Drehreglern [1]–[4] im oberen Bedienfeld. Der Name der Funktion bzw. des Parameters, die/der der jeweiligen Taste zugewiesen ist, wird rechts von der entsprechenden Schaltfläche am Bildschirm angezeigt. Wenn dem Drehregler nichts zugewiesen ist, wird neben der Schaltfläche „--“ angezeigt.

4. Drücken Sie auf die Schaltfläche für den USER-DEFINED-Drehregler, dem Sie eine Funktion zuweisen möchten.

Daraufhin wird das Fenster USER DEFINED KNOB SETUP angezeigt. In diesem Fenster können Sie dem USER-DEFINED-Drehregler eine Funktion zuweisen und optionale Parameter festlegen.



HINWEIS

Für alle Modelle der CL-Reihe wird dieselbe Liste angezeigt.

Für das CL3/CL1 gibt die Anzeige „Cannot Assign!“ (Zuordnung nicht möglich) aus, wenn Sie einen auf diesem Modell nicht vorhandenen Parameter angeben.

5. Stellen Sie sicher, dass das FUNCTION-Feld eingerahmt ist. Wählen Sie anschließend mit den ↑/↓-Tasten im unteren Bereich des Felds oder den Multifunktionsreglern im oberen Bedienfeld die Funktion aus, die Sie zuweisen wollen.

Nähere Hinweise zu zuweisbaren Funktionen und ihren Parametern finden Sie unter „Funktionen, die USER-DEFINED-Drehreglern zugewiesen werden können“ auf Seite 246.

6. Falls die ausgewählte Funktion über Parameter verfügt, drücken Sie auf das Feld PARAMETER 1 oder 2, um den Rahmen zu verschieben, und wählen Sie die Parameter 1 und 2 auf dieselbe Weise aus.
7. Drücken Sie auf die OK-Schaltfläche, um das Fenster USER DEFINED KNOB SETUP zu schließen.
8. Weisen Sie anderen USER-DEFINED-Drehreglern auf dieselbe Weise die gewünschten Funktionen zu.
9. Drücken Sie zur Ausführung einer zugewiesenen Funktion den entsprechenden USER-DEFINED-Drehregler [1]–[4] im Bedienfeld.

Zu TOUCH AND TURN

Die Funktion TOUCH AND TURN ist standardmäßig dem benutzerdefinierten Drehregler [4] zugewiesen. Wenn diese Funktion einem der USER-DEFINED-Drehregler zugewiesen ist, können Sie einen gewünschten Drehregler am Touchscreen berühren und mit dem USER-DEFINED-Drehregler den Drehregler am Bildschirm unmittelbar betätigen.

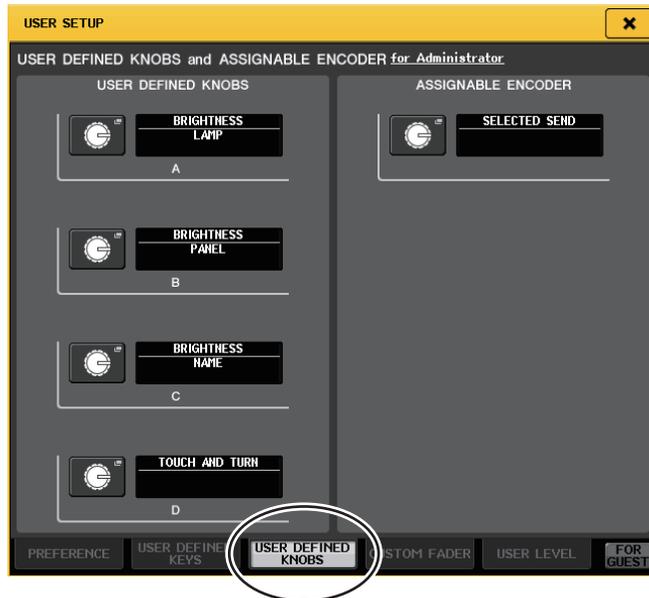
Ein rosafarbener Rahmen um den Drehregler am Touchscreen zeigt an, dass Sie den Drehregler betätigen können.



Zuweisbare Encoder

Sie können die gewünschte Funktion dem Drehregler GAIN/PAN/ASSIGN am Kanalzug jedes Kanals zuweisen und die Funktion mit dem Drehregler steuern.

1. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die SETUP-Schaltfläche, um den SETUP-Bildschirm zu öffnen.
2. Drücken Sie auf die USER-SETUP-Schaltfläche, um das Einblendfenster USER SETUP zu öffnen.

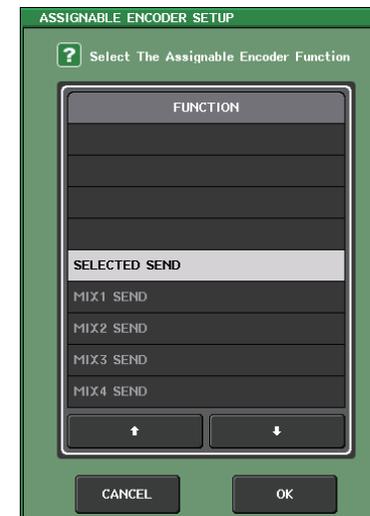


3. Wählen Sie die Registerkarte USER DEFINED KNOBS (Benutzerdefinierte Drehregler) aus, um die Seite USER DEFINED KNOBS aufzurufen.

Wenn Sie als Administrator angemeldet sind, können Sie auch zur Registerkarte USER DEFINED KNOBS and ASSIGNABLE ENCODER for GUEST (Benutzerdefinierte Drehregler für Gast) wechseln und zuweisbare Drehreglereinstellungen für das Gastkonto festlegen.

4. Drücken Sie auf die Schaltfläche im Feld ASSIGNABLE ENCODER.

Daraufhin wird das Einblendfenster ASSIGNABLE ENCODER SETUP angezeigt.



5. Verwenden Sie die ↑/↓-Schaltflächen im unteren Teil des Feldes oder die Multifunktionsregler im oberen Bedienfeld, um die Funktion auszuwählen, die Sie zuweisen wollen.

Nähere Hinweise zu zuweisbaren Funktionen und ihren Parametern finden Sie unter „Funktionen, die zuweisbaren Encodern zugewiesen werden können“ auf Seite 247.

HINWEIS

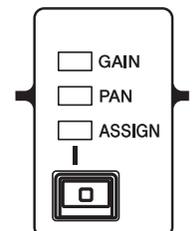
Die Standardeinstellung SELECTED SEND. Sie dient als Send zum MIX/MATRIX-Kanal, der für SENDS ON FADER im Funktionszugriffsbereich ausgewählt ist.

6. Drücken Sie auf die OK-Schaltfläche, um das Fenster ASSIGNABLE ENCODER SETUP zu schließen.

7. Drücken Sie die Taste [GAIN/PAN/ASSIGN] im oberen Bedienfeld mehrmals, um ASSIGN auszuwählen.

CL3 und CL1 sind mit einer [GAIN/PAN/ASSIGN]-Taste ausgestattet. Daher ändert sich die Funktion aller GAIN/PAN/ASSIGN-Drehregler gleichzeitig.

Am CL5 können Sie die Drehreglerfunktion in Block A (links) und Block C / Master-Fader-Bereich (rechts) separat mit den entsprechenden [GAIN/PAN/ASSIGN]-Tasten umschalten.



HINWEIS

Diese Zuweisung gilt nicht für die Multifunktionsregler im Centralogic-Bereich, da diese Drehregler zur Steuerung von Bildschirmparametern dienen.

8. Betätigen Sie den GAIN/PAN/ASSIGN-Drehregler an jedem Kanalzug.

Custom-Fader-Bank

Gruppen zum Organisieren von Kanälen, die zu den Fadern am oberen Bedienfeld geführt werden, werden als Fader-Banken bezeichnet.

Es gibt Kanalbanken mit Ein- und Ausgangskanälen sowie eigene Fader-Banken. Mit den eigenen Fader-Banken können Sie beliebige Kombinationen von Kanälen auswählen, unabhängig von deren Typ. Dieser Abschnitt erläutert das Einrichten einer eigenen Fader-Bank.

1. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die **SETUP**-Schaltfläche, um den **SETUP-Bildschirm** zu öffnen.
2. Drücken Sie auf die **USER-SETUP**-Schaltfläche, um das Einblendfenster **USER SETUP** zu öffnen.



3. Drücken Sie auf die **CUSTOM-FADER-Registerkarte**, um die Seite **CUSTOM FADER BANK/MASTER FADER** aufzurufen.

Wenn Sie als Administrator angemeldet sind, können Sie auch die Seite **CUSTOM FADER BANK/MASTER FADER** für **GUEST** zum Einrichten einer eigenen Fader-Bank für das Gastkonto auswählen.

Diese Seite umfasst die folgenden Elemente.

■ Feld CUSTOM FADER BANK/MASTER FADER

① Bank-Auswahlschaltflächen

Ermöglichen Ihnen das Auswählen einer eigenen Fader-Bank, der Sie eine Gruppe von Kanälen zuweisen wollen.

Anzahl und Name der eigenen Fader-Banken hängen vom Pultmodell ab.

CL5: A1, A2, B1, C1, C2, C3, C4, C5, C6

CL3: A1, A2, A3, B1, B2

CL1: A1, B1, B2, B3, B4

② Taste **MASTER**

Drücken Sie auf diese Schaltfläche, um die Kanäle festzulegen, die von den Fadern im Master-Fader-Bereich gesteuert werden.

③ **Blockanzeigen**

Zeigen die Graphiken von Block und Fadern an, die das aktuelle Bearbeitungsziel darstellen. Die Graphiken sind je nach Pultmodell unterschiedlich.

CL5: A (16 Fader), B, C, MASTER

CL3: A (16 Fader), B, MASTER

CL1: A (8 Fader), B, MASTER

■ **FADER-Feld**

④ **Fader-Auswahltaste**

Wählt den Ziel-Fader aus. Drücken Sie zum Auswählen auf diese Taste und anschließend auf die [SEL]-Tasten im oberen Bedienfeld, um die entsprechenden Kanäle der ausgewählten Fader-Bank hinzuzufügen.

⑤ **Einblendschaltfläche für die Fader-Zuweisung**

Öffnet das Einblendfenster für die Auswahl der Fader-Zuweisung, in dem Sie den dem Fader zugewiesenen Kanal ändern können.

⑥ **CLEAR-ALL-Schaltfläche**

Löscht die aktuelle Fader-Bank-Zuweisung. Beim Drücken auf diese Schaltfläche wird ein Dialogfeld zum Bestätigen eingeblendet. Drücken Sie zum Löschen der Zuweisung auf **OK**. Drücken Sie andernfalls auf **CANCEL**, um zum vorhergehenden Bildschirm ohne Ändern der Einstellung zurückzukehren.

4. Verwenden Sie die **Bank-Select-Tasten** zum Abrufen der Fader-Einstellungen im oberen Bedienfeld für die Kanäle, die Sie der eigenen Fader-Bank hinzufügen wollen.

5. Drücken Sie auf die **Bank-Select-Schaltfläche** für die eigene Fader-Bank, die Sie einstellen wollen.



6. Drücken Sie im **FADER-Feld** auf die Zifferntaste für den Fader, den Sie einstellen wollen.



7. Drücken Sie im oberen Bedienfeld auf die [SEL]-Taste des Kanals, den Sie dieser Fader-Nummer zuweisen wollen.



Der Name des ausgewählten Kanals wird auf der Einblendschaltfläche für die Fader-Zuweisung angezeigt.

8. Wiederholen Sie Schritt 5–7, um weiteren Fadern Kanäle zuzuweisen.
9. Wählen Sie bei Bedarf Kanäle aus, indem Sie auf Einblendschaltflächen für die Fader-Zuweisung drücken.



Verwenden Sie für die Auswahl der gewünschten Kanalgruppe die Liste in der linken Spalte und verwenden Sie anschließend zur Auswahl der Kanäle die Schaltflächen in der rechten Spalte. Wenn Sie die Kanalauswahl vorgenommen haben, drücken Sie auf die CLOSE-Schaltfläche.

Master-Fader

Sie können Kanäle festlegen, die von den beiden Fadern im Master-Fader-Bereich gesteuert werden.

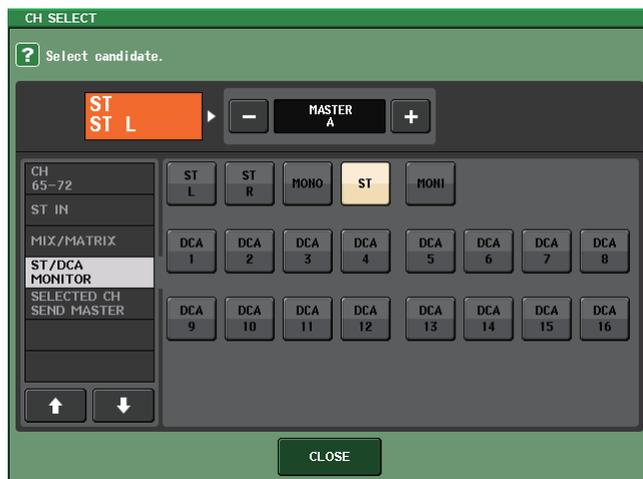
1. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die SETUP-Schaltfläche, um den SETUP-Bildschirm zu öffnen.
2. Drücken Sie auf die USER-SETUP-Schaltfläche, um das USER-SETUP-Einblendfenster zu öffnen.



3. Drücken Sie auf die CUSTOM-FADER-Registerkarte, um die Seite CUSTOM FADER BANK/MASTER FADER aufzurufen.
Wenn Sie als Administrator angemeldet sind, können Sie auch die Seite CUSTOM FADER BANK/MASTER FADER for GUEST zum Bearbeiten der Master-Fader-Einstellungen für das Gastkonto auswählen.
4. Drücken Sie auf die MASTER-Schaltfläche.
Die Master-Fader werden im FADER-Feld angezeigt.



5. Drücken Sie für den Fader, den Sie bearbeiten wollen, auf die Einblendschaltfläche für die Fader-Zuweisung.



Verwenden Sie für die Auswahl der gewünschten Kanalgruppe die Liste in der linken Spalte und verwenden Sie anschließend zur Auswahl der Kanäle die Schaltflächen in der rechten Spalte. Wenn Sie die Kanalauswahl vorgenommen haben, drücken Sie auf die CLOSE-Schaltfläche.

Console-Lock-Funktion

Um nicht erwünschte Bedienvorgänge zu verhindern, können Sie die Bedienung des Mischpults vorübergehend sperren. Mit dieser Einstellung wird die Bedienung von Bedienfeld und Touchscreen vollständig deaktiviert, so dass die Bedienelemente nicht durch eine versehentliche Berührung oder durch eine nicht berechtigte Person verstellt werden können, während der Bediener eine Pause macht. Wenn für den derzeit angemeldeten Benutzer ein Kennwort eingerichtet ist, wird dieses Kennwort für die Console-Lock-Funktion verwendet.

HINWEIS

- Wenn Sie das Kennwort vergessen haben, finden Sie nähere Hinweise unter „Initialisieren des Geräts auf die Werkseinstellungen“ in der separaten Bedienungsanleitung.
- Der Gast kann kein Kennwort festlegen.
- Die Steuerung des Mischpults durch ein externes Gerät über MIDI funktioniert auch im gesperrten Zustand ganz normal.

Sperren des Mischpults

1. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die SETUP-Schaltfläche, um den SETUP-Bildschirm zu öffnen.



2. Drücken Sie auf die CONSOLE-LOCK-Schaltfläche.

Wenn Sie als Benutzer mit Kennwort angemeldet sind, wird ein Tastaturfenster eingeblendet, in dem Sie das Kennwort eingeben können.



3. Geben Sie das Kennwort für den angemeldeten Benutzer ein, and drücken Sie auf die OK-Schaltfläche.

Daraufhin wird der CONSOLE-LOCK-Bildschirm angezeigt, die Console-Lock-Funktion wird aktiviert, und alle Bedienelemente außer dem Regler MONITOR LEVEL sind nicht mehr bedienbar.



Entsperren des Mischpults

1. Drücken Sie auf den CONSOLE-LOCK-Bildschirm.

Wenn Sie als Benutzer ohne definiertes Kennwort angemeldet sind, wird das Mischpult entsperrt. Wenn Sie als Benutzer mit Kennwort angemeldet sind, wird ein Tastaturfenster eingeblendet, in dem Sie das Kennwort eingeben können.

2. Geben Sie das Kennwort für den angemeldeten Benutzer ein, and drücken Sie auf die OK-Schaltfläche.

Das Mischpult wird entsperrt, Sie kehren zum SETUP-Bildschirm zurück, und die Bedienelemente sind wieder bedienbar.

Angeben der CONSOLE-LOCK-Bilddatei

Wenn eine Bilddatei auf dem USB-Stick gespeichert wurde, können Sie dieses Bild auf dem CONSOLE-LOCK-Bildschirm anzeigen.

Geben Sie im SAVE/LOAD-Einblendfenster die Bilddatei an, die Sie anzeigen lassen möchten, und laden Sie diese anschließen vom USB-Stick. Nähere Hinweise zum Laden von Dateien vom USB-Stick finden Sie unter „[Laden einer Datei vom USB-Stick](#)“ auf [Seite 173](#).

HINWEIS

Unterstützt werden Bilddateien im Format BMP mit 800 x 600 Pixel und 16/24/32 Bit. Es erfolgt aber zum Anzeigen stets eine Konvertierung in 16 Bit.

Speichern und Laden von Setup-Daten auf und von einem USB-Stick

In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie einen handelsüblichen USB-Stick am USB-Anschluss rechts vom Display anschließen und zum Speichern oder Laden von internen Einstellungen des Pults der CL-Reihe und Benutzerauthentifizierungsschlüsseln verwenden.

HINWEIS

- Eine korrekte Funktion ist nur mit USB-Sticks gewährleistet.
- Der Betrieb mit USB-Sticks mit einer Kapazität von bis zu 32 GB wurde überprüft. (Dies garantiert jedoch nicht den Betrieb mit allen USB-Sticks.) Es werden die Formate FAT16 und FAT32 unterstützt. Ein USB-Stick mit einer Kapazität von 4 GB oder mehr wird in FAT32 formatiert und ein USB-Stick mit einer Kapazität von 2 GB oder weniger wird in FAT16 formatiert.

ACHTUNG

Im Funktionszugriffsbereich erscheint eine Zugriffsanzeige (ACCESS), während auf Daten zugegriffen wird (Speichern, Laden oder Löschen). Währenddessen dürfen Sie den USB-Stick nicht vom USB-Anschluss abziehen oder das CL-Pult ausschalten. Andernfalls können Daten auf dem Stick beschädigt werden.

Speichern der internen Daten des CL-Pults auf einem USB-Stick

Alle internen Daten des Pults der CL-Reihe (mit Ausnahme der Daten in einem Benutzerauthentifizierungsschlüssel) können auf einem USB-Stick als Einstellungsdatei gespeichert werden. Die gespeicherte Datei besitzt die Namensendung „.CLF“.

1. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die SETUP-Schaltfläche, um den SETUP-Bildschirm zu öffnen.



2. Drücken Sie auf die SAVE/LOAD-Schaltfläche, um das SAVE/LOAD-Fenster zu öffnen.



3. Falls erforderlich, drücken Sie auf das Verzeichnissymbol, und wechseln Sie das Verzeichnis.

Um zur nächsthöheren Ebene zu wechseln, drücken Sie auf die Pfeilschaltfläche im Feld PATH (Pfad).

4. Drücken Sie auf die Schaltfläche SAVE (Speichern).

Es erscheint ein Tastaturfenster, in dem Sie einen Dateinamen und Kommentar eingeben können.

5. Geben Sie einen Dateinamen oder Kommentar ein, und drücken Sie dann die SAVE-Taste.

Nach Beendigung des Speichervorgangs wird das Einblendfenster geschlossen, in dem der Fortschritt des Vorgangs und der Datentyp angezeigt wurden.

HINWEIS

- Wenn Sie versuchen, eine Datei zu überschreiben bzw. mit demselben Namen im selben Ordner zu speichern, erscheint ein Dialogfenster, in dem Sie diesen Vorgang bestätigen müssen.
- Sie können einen Kommentar mit bis zu 32 Zeichen eingeben.
- Sie können einen Dateinamen mit mehr als acht Zeichen eingeben. Laufwerksname, Pfadname und Dateiname sind aber auf insgesamt 256 Zeichen begrenzt. Wenn Sie diesen Wert überschreiten, können Sie die Datei nicht speichern. Wenn am unteren Bildschirmrand eine Fehlermeldung angezeigt wird, müssen Sie den Dateinamen kürzen und erneut versuchen, die Datei zu speichern.

Laden einer Datei vom USB-Stick

Beachten Sie die folgenden Schritte zum Laden einer CL-Einstellungsdatei (Erweiterung .CLF) vom USB-Stick auf das Pult der CL-Reihe.

Mit der gleichen Vorgehensweise können Sie neben Einstellungsdateien auch die folgenden Dateien laden.

Extension (Dateinamenerweiterung)	Art	Dateiinhalt
.CLF	ALL	Interne Einstellungsdatei von CL-Pulten
.CLU	KEY	Benutzerauthentifizierungsschlüssel von CL-Pulten
.XML	XML	XML-Datei für die Anzeige der Hilfe
.TXT	TEXT	Textdatei für die Anzeige der Hilfe
.BMP	BMP	Bilddatei zur Anzeige im CONSOLE-LOCK-Bildschirm (256 Farben oder mehr, unkomprimiertes Bitmap-Format)

ACHTUNG

Einige Daten können Einstellungen enthalten, die das Pult veranlassen, sofort nach dem Laden der Daten Signale auszugeben. Schalten Sie daher vor dem Laden von Daten an das Pult der CL-Reihe angeschlossene Geräte aus und/oder verringern Sie die deren Lautstärke, damit es nicht zu Problemen führt, wenn das CL-Pult ein Signal ausgibt.

1. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die **SETUP**-Schaltfläche, um den **SETUP**-Bildschirm zu öffnen.
2. Drücken Sie auf die **SAVE/LOAD**-Schaltfläche, um das **SAVE/LOAD**-Fenster zu öffnen.



3. Um die zu ladende Datei auszuwählen, drücken Sie entweder in der Dateiliste auf den Namen der gewünschte Datei, oder betätigen Sie den entsprechenden Multifunktionsregler im Bedienfeld. Die hervorgehobene Zeile in der Dateiliste zeigt die für Vorgänge ausgewählte Datei an.
4. Drücken Sie auf die **LOAD**-Schaltfläche. Daraufhin wird ein Bestätigungsfenster angezeigt.

5. Um den Ladevorgang zu starten, drücken Sie auf die **OK**-Schaltfläche.

Nach Beendigung des Ladevorgangs wird das Einblendfenster geschlossen, in dem der Fortschritt des Ladevorgangs und der Datentyp angezeigt wurden. Wenn Sie diesen Vorgang unterbrechen, bleiben die bis zu diesem Punkt geladenen Daten geladen.

Je nach USER-LEVEL-Einstellung während des Ladevorgangs werden einige Einstellungsdaten evtl. nicht geladen.

Bearbeiten von auf dem USB-Stick gespeicherten Dateien

Um Bearbeitungsvorgänge (z. B. Sortieren von Dateien und Verzeichnissen auf einem USB-Stick, Bearbeiten der Dateinamen oder Kommentare, Kopieren oder Einfügen) durchzuführen, gehen Sie wie folgt vor.

■ Bearbeiten von Dateien

1. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die **SETUP**-Schaltfläche, um den **SETUP**-Bildschirm zu öffnen.
2. Drücken Sie auf die **SAVE/LOAD**-Schaltfläche, um das **SAVE/LOAD**-Fenster zu öffnen.

Die angezeigte Liste enthält die gespeicherten Dateien und Unterverzeichnisse.



- 1 **COPY-Schaltfläche**
Kopiert eine Datei in den Pufferspeicher (einen temporären Speicherbereich).
- 2 **PASTE-Schaltfläche**
Fügt die Datei aus dem Pufferspeicher ein.
- 3 **DELETE-Taste**
Löscht die ausgewählte Datei.
- 4 **Schaltfläche MAKE DIR (Verzeichnis erstellen)**
Erzeugt ein neues Verzeichnis.

⑤ PATH

Zeigt den Namen des aktuellen Verzeichnisses an. Drücken Sie auf die Pfeilschaltfläche, um zur nächsthöheren Ebene zu wechseln. Wenn das aktuelle Verzeichnis sich auf der höchsten Ebene befindet, ist die Pfeilschaltfläche abgeblendet.

⑥ VOLUME NAME/FREE SIZE

Zeigt den Namen des Datenträgers (VOLUME NAME) und die Menge an verfügbarem Speicherplatz (FREE SIZE) auf dem USB-Stick an.

Wenn der USB-Stick schreibgeschützt ist, enthält das Feld VOLUME NAME ein Schutzsymbol.

⑦ Dateiliste

In diesem Bereich sind die Dateien aufgeführt, die auf dem USB-Stick gespeichert sind.

Die hervorgehobene Zeile gibt die derzeit zur Bearbeitung ausgewählte Datei an.

Die Dateiliste enthält die folgenden Elemente. Wenn Sie auf den Elementnamen über einer Spalte drücken, wird dieser orange gefärbt, und die Liste wird nach diesem Element sortiert. Jedes Mal, wenn Sie auf den bereits ausgewählten Elementnamen drücken, wechselt die Sortierreihenfolge zwischen aufsteigend und absteigend.

- **FILE NAME** Gibt den Datei- oder Verzeichnisnamen an und zeigt ein Symbol an, das den Typ darstellt.
- **COMMENT** Hier wird der Kommentar angezeigt, welcher der Einstellungsdatei des CL-Pults hinzugefügt wurde. Drücken Sie auf diesen Bereich, um ein Tastaturfenster zur Eingabe eines Kommentars für die Datei einzublenden.
- **READ ONLY** Ein Schlosssymbol in dieser Spalte zeigt an, dass die entsprechende Datei geschützt ist. Sie können auf diesen Bereich drücken, um den Schreibschutz zu aktivieren oder deaktivieren.
- **TYPE** ALL zeigt eine Datei an, welche die internen Einstellungen des CL enthält, KEY zeigt einen Benutzerauthentifizierungsschlüssel an, XML zeigt eine Hilfedatei an, BMP zeigt eine Bitmap-Bilddatei an, MP3 zeigt eine MP3-Datei an und [DIR] zeigt ein Verzeichnis an.
- **TIME STAMP** Zeigt das Datum und die Uhrzeit an, zu der die Datei zuletzt geändert wurde.

⑧ Dateiauswahlregler

Wählt eine Datei in der Dateiliste aus. Sie können diesen Regler mithilfe des Multifunktionsreglers bedienen.

⑨ SAVE-Taste

Speichert alle internen Einstellungen des CL-Pults gleichzeitig (siehe Seite 172).

⑩ Schaltfläche LOAD (Laden)

Lädt die ausgewählte CL-Einstellungsdatei (siehe Seite 173).

⑪ Schaltfläche CREATE USER KEY (Benutzerschlüssel erstellen)

Über diese Schaltfläche erstellen Sie einen Benutzerauthentifizierungsschlüssel (siehe Seite 153).

⑫ FORMAT-Schaltfläche

Initialisiert den USB-Stick (siehe Seite 175).

⑬ WITH DANTE SETUP AND I/O RACK-Schaltfläche

Wenn diese deaktiviert ist, werden beim Laden einer Einstellungsdatei die DANTE SETUP- und I/O-Rack-Einstellungen weggelassen.

HINWEIS

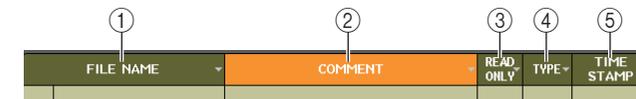
Selbst wenn die Schaltfläche „WITH DANTE SETUP AND I/O RACK“ aktiviert ist, können die DANTE SETUP-Einstellungen SECONDARY PORT und CONSOLE ID nicht geändert werden.

3. Führen Sie den gewünschten Bearbeitungsvorgang aus.

Einzelheiten zur Verfahrensweise finden Sie in den nachstehenden Erläuterungen.

■ Sortieren von Dateien und Bearbeiten von Dateinamen/Kommentaren**1. Um die Dateien zu sortieren, drücken Sie auf einen der Spaltentitel (FILE NAME, COMMENT, READ ONLY, TYPE oder TIME STAMP) oberhalb der jeweiligen Spalte in der Dateiliste.**

Die Liste wird je nach gedrücktem Spaltentitel wie folgt sortiert.

**① FILE NAME**

Sortiert die Liste in alphanumerischer Reihenfolge der Dateinamen.

② COMMENT

Sortiert die Liste in alphanumerischer Reihenfolge der Kommentare.

③ READ ONLY

Sortiert die Liste entsprechend des Ein/Aus-Zustands für den Schreibschutz.

④ TYPE

Sortiert die Liste nach Dateityp.

⑤ TIME STAMP

Sortiert die Liste nach Datum und Uhrzeit des Updates.

HINWEIS

Indem Sie erneut auf denselben Bereich drücken, ändern Sie die Richtung des Sortiervorgangs (aufsteigend oder absteigend).

2. Um den Dateinamen oder Kommentar zu bearbeiten, drücken Sie zum Öffnen des Tastaturfensters auf das Feld FILE NAME oder COMMENT der jeweiligen Datei.**3. Geben Sie einen Dateinamen oder Kommentar ein, und drücken Sie auf die RENAME- oder SET-Schaltfläche.****4. Um den Schreibschutz ein- bzw. auszuschalten, drücken Sie auf das READ-ONLY-Feld für die jeweilige Datei.**

Das Geschützt-Symbol kennzeichnet schreibgeschützte Dateien. Diese Dateien lassen sich nicht überschreiben.

HINWEIS

Der Dateiname bzw. Kommentar einer schreibgeschützten Datei kann nicht bearbeitet werden.

■ Kopieren und Einfügen von Dateien

Um eine gewünschte Datei in den Pufferspeicher zu kopieren und anschließend unter einem anderen Dateinamen einzufügen, gehen Sie wie folgt vor.

1. Wählen Sie die zu kopierende Datei mit dem Multifunktionsregler aus, und drücken Sie auf die COPY-Schaltfläche.
Die hervorgehobene Zeile in der Dateiliste zeigt die für Vorgänge ausgewählte Datei an.
2. Falls erforderlich, drücken Sie auf das Verzechnissymbol, und wechseln Sie das Verzeichnis.
Um zur nächsthöheren Ebene zu wechseln, drücken Sie auf die Pfeilschaltfläche im Feld PATH (Pfad).
3. Drücken Sie auf die PASTE-Schaltfläche.
Es wird ein Tastaturfenster eingeblendet, in dem Sie einen Dateinamen eingeben können.
4. Geben Sie den Namen der Zieldatei ein, und drücken Sie auf die PASTE-Schaltfläche.

HINWEIS

Sie können keinen bereits vorhandenen Dateinamen verwenden, wenn Sie eine Datei einfügen.

■ Löschen von Dateien

1. Wählen Sie mit dem Multifunktionsregler eine Datei zum Löschen aus und drücken Sie anschließend auf die DELETE-Schaltfläche.
Es erscheint ein Dialogfeld, in dem Sie den Löschbefehl bestätigen müssen.
2. Um den Löschvorgang auszuführen, drücken Sie auf die OK-Schaltfläche.

HINWEIS

Schreibgeschützte Dateien können nicht gelöscht werden.

■ Erstellen von Verzeichnissen

1. Falls erforderlich, drücken Sie auf das Verzechnissymbol, und wechseln Sie das Verzeichnis.
Um zur nächsthöheren Ebene zu wechseln, drücken Sie auf die Pfeilschaltfläche im Feld PATH (Pfad).
2. Drücken Sie auf die MAKE-DIR-Schaltfläche.
Daraufhin wird ein Tastaturfenster eingeblendet, in dem Sie einen Verzeichnisnamen eingeben können.
3. Geben Sie den Namen des Verzeichnisses ein, und drücken Sie anschließend auf die MAKE-Schaltfläche.

HINWEIS

Es ist nicht möglich, einen Ordner mit dem Namen eines bereits existierenden Ordners anzulegen.

Formatieren eines USB-Sticks

Gehen Sie zum Formatieren eines USB-Sticks wie folgt vor.

Ein USB-Stick mit einer Kapazität von 4 GB oder mehr wird in FAT32 formatiert und ein USB-Stick mit einer Kapazität von 2 GB oder weniger wird in FAT16 formatiert.

1. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die SETUP-Schaltfläche, um den SETUP-Bildschirm zu öffnen.
2. Drücken Sie auf die SAVE/LOAD-Schaltfläche, um das SAVE/LOAD-Fenster zu öffnen.



3. Drücken Sie auf die FORMAT-Schaltfläche.
Daraufhin wird ein Tastaturfenster eingeblendet, in dem Sie den Namen des Datenträgers eingeben können, der nach der Formatierung vergeben wird.
4. Geben Sie den Namen für den Datenträger ein, und drücken Sie auf die FORMAT-Schaltfläche.
Es erscheint ein Dialogfeld, in dem Sie zur Bestätigung der Formatierung aufgefordert werden.
5. Um die Formatierung auszuführen, drücken Sie auf die OK-Schaltfläche.

Recorder

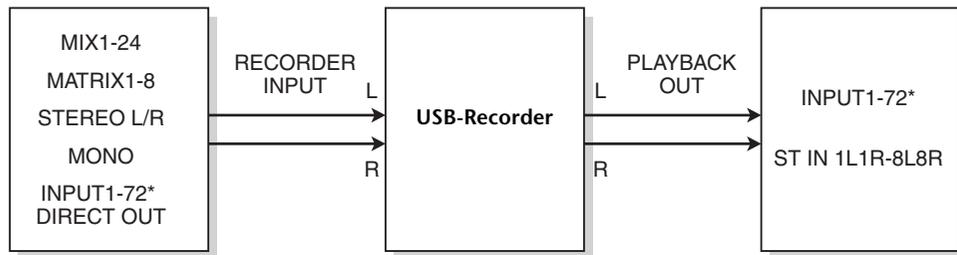
Dieses Kapitel beschreibt die Funktionen und die Bedienung des Recorders.

Informationen zum USB-Recorder

Das Pult der CL-Reihe ist mit einer USB-Recorder-Funktion ausgestattet, die Ihnen das einfache Aufnehmen von internen Signalen auf einem USB-Stick bzw. die Wiedergabe von auf einem USB-Stick aufgenommenen Audiodateien ermöglicht.

Das Pult der CL-Reihe unterstützt als Dateiformat für die Aufnahme MP3 (MPEG-1 Audio Layer-3). Als Wiedergabeformate werden sowohl MP3 als auch WMA (Windows Media Audio) und AAC (MPEG-4 AAC) unterstützt. DRM (Digital Rights Management) wird jedoch nicht unterstützt. Mithilfe des USB-Recorders können Ausgangssignale vom STEREO-Bus oder einem MIX-Bus auf einem USB-Stick aufgezeichnet werden, oder es können Hintergrundmusik oder Effektsounds von einem USB-Stick über einen zugewiesenen Eingangskanal abgespielt werden.

■ Signalfluss für den USB-Recorder



* CL3: INPUT1-64, CL1: INPUT1-48

HINWEIS

- Aufnahme und Wiedergabe können nicht gleichzeitig ausgeführt werden.
- Das aufgezeichnete Signal kann nicht einem INPUT-Kanal zugeführt werden.

Zuweisen von Kanälen zu den Ein- und Ausgängen des Recorders

Beachten Sie die folgenden Schritte zum Zuweisen des Eingangs und des Ausgangs des USB-Recorders zu den gewünschten Kanälen. Sie können beliebige Ausgangskanäle oder den Direktausgang eines beliebigen INPUT-Kanals dem Recorder-Eingang zuweisen, und Sie können den Recorder-Ausgang jedem beliebigen Eingangskanal zuweisen.

1. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die RECORDER-Schaltfläche, um den RECORDER-Bildschirm zu öffnen.
2. Drücken Sie auf die Registerkarte USB.

Auf diesem Bildschirm können Sie Signale dem Eingang und dem Ausgang des USB-Recorders zuweisen und Aufnahme- und Wiedergabefunktionen ausführen.



- ① **RECORDER-INPUT-L/R-Schaltflächen**
Drücken Sie diese Schaltflächen, um das CH-SELECT-Einblendfenster zu öffnen, in dem Sie die dem linken bzw. rechten Eingangskanal des Recorders zugewiesenen Signale auswählen können.
- ② **RECORDER-INPUT-GAIN-Regler**
Stellt den Pegel des an den Recorder übergebenen Signals ein.
- ③ **RECORDER-INPUT-CUE-Schaltfläche**
Drücken Sie diese Schaltfläche, um den Signaleingang zum Recorder anzuhören.

HINWEIS

Eine gleichzeitige Aktivierung dieser Schaltfläche und der PLAYBACK-OUTPUT-CUE-Schaltfläche ist nicht möglich.

④ Pegelanzeigen

Zeigt den Pegel des Signaleingangs am Recorder an.

⑤ PLAYBACK-OUTPUT-L/R-Schaltflächen

Drücken Sie diese Schaltflächen, um das CH-SELECT-Einblendfenster zu öffnen, in dem Sie die dem linken bzw. rechten Ausgangskanal des Recorders für die Wiedergabe zugewiesenen Signale auswählen können.

⑥ PLAYBACK-OUTPUT-GAIN-Regler

Stellt den Pegel des Signalausgangs am Recorder ein.

⑦ PLAYBACK-OUTPUT-CUE-Schaltfläche

Drücken Sie diese Schaltfläche, um den Signalausgang vom Recorder anzuhören.

HINWEIS

Eine gleichzeitige Aktivierung dieser Schaltfläche und der RECORDER-INPUT-CUE-Schaltfläche ist nicht möglich.

⑧ Pegelanzeigen

Zeigt den Pegel des Signalausgangs vom Recorder an.

3. Zum Zuweisen von Kanälen zu den Recorder-Eingängen drücken Sie die CH-INPUT-Popup-Schaltfläche L bzw. R.

Es erscheint das Einblendfenster CH SELECT.



① Kategorieliste

Ermöglicht Ihnen das Auswählen des Kanaltyps.

② Schaltflächen für die Kanalauswahl

Kanäle auswählen, die den Eingängen des USB-Recorders zugewiesen werden.

- MIX 1–24..... MIX-Kanäle 1–24
- MTRX 1–8..... MATRIX-Kanäle 1–8
- ST L/R STEREO-Kanal L/R

- ST L+C STEREO-Kanal L gemischt mit dem MONO(C)-Kanal
- ST R+C..... STEREO-Kanal R gemischt mit dem MONO(C)-Kanal
- MONO..... MONO-Kanal
- CH1–72..... Direktausgang eines INPUT-Kanals 1–72

HINWEIS

Beim CL3/CL1 werden die auf diesen Modellen nicht vorhandenen Kanäle nicht angezeigt.

4. Verwenden Sie die Category-Liste und die entsprechenden Schaltflächen zur Auswahl des Ports, um den Kanal auszuwählen, den Sie dem Ausgang des USB-Recorders zuweisen möchten.

Wenn Sie einen Kanal auswählen, dem bereits ein anderer Port zugewiesen wurde, erscheint ein Dialogfenster, in dem Sie die Änderung der Zuordnung bestätigen müssen. Drücken Sie auf OK im Dialogfenster.

5. Wenn Sie die Kanaluweisung vorgenommen haben, drücken Sie auf die CLOSE-Schaltfläche.

Es erscheint wieder der RECORDER-Bildschirm.

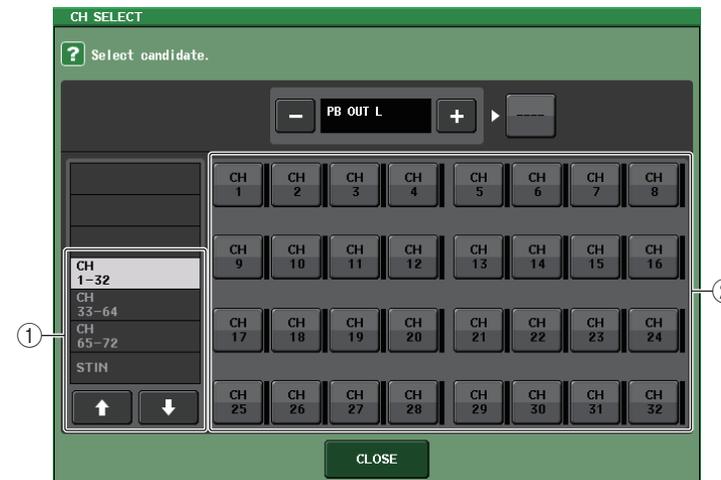
6. Weisen Sie auf dieselbe Art auch dem anderen Eingang Kanäle zu.

HINWEIS

Aufnahme und Wiedergabe mit dem USB-Recorder erfolgen immer in stereo. Wenn Sie monaural aufnehmen möchten, so dass links und rechts das gleiche Signal aufgezeichnet wird, müssen Sie beide Recorder-Eingänge dem gleichen Kanal zuweisen.

7. Zum Zuweisen von Kanälen zu den Recorder-Ausgängen drücken Sie die PLAYBACK-OUT-Popup-Schaltfläche L bzw. R.

Es erscheint das Einblendfenster CH SELECT.



① Kategorieliste

Ermöglicht Ihnen das Auswählen des Kanaltyps.

② Schaltflächen für die Kanalauswahl

Hier wählen Sie aus den folgenden Möglichkeiten die Kanäle, denen die Ausgänge des USB-Recorders zugewiesen werden sollen.

- CH1-72..... INPUT-Kanäle 1-72
- STIN 1L/1R-STIN 8L/8R..... ST-IN-Kanäle 1-8 L/R

HINWEIS

Beim CL3/CL1 werden die auf diesen Modellen nicht vorhandenen Kanäle nicht angezeigt.

8. Verwenden Sie die Category-Liste und die entsprechenden Schaltflächen zur Auswahl des Kanals, um den Kanal auszuwählen, den Sie dem Ausgang des USB-Recorders zuweisen möchten.

Wenn Sie einen Kanal auswählen, dem bereits ein anderes Signal zugewiesen wurde, erscheint ein Dialogfenster, in dem Sie die Änderung der Zuordnung bestätigen müssen. Drücken Sie auf OK im Dialogfenster.

HINWEIS

Sie können auch mehrere Kanäle dem Recorder-Ausgang zuweisen.

9. Wenn Sie die Kanalzuweisung vorgenommen haben, drücken Sie auf die CLOSE-Schaltfläche.

Es erscheint wieder der RECORDER-Bildschirm.

10. Weisen Sie auf dieselbe Art auch dem anderen Ausgang Kanäle zu.

Audio-Aufnahme auf einem USB-Stick

Sie können das Signal der gewünschten Ausgangskanäle als Audiodatei (MP3) auf dem USB-Stick aufnehmen, der am USB-Anschluss rechts vom Display angeschlossen ist.

1. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die RECORDER-Schaltfläche, um den RECORDER-Bildschirm zu öffnen.
2. Drücken Sie auf die Registerkarte USB.



■ TRANSPORT-Feld

Mit diesem Feld können Sie die Aufnahme und Wiedergabe eines Songs steuern.

- ① **Aktueller Song**
Zeigt Nummer und Namen des Titels und den Namen des Interpreten des aktuell ausgewählten Songs an. Die folgenden Anzeigen werden während der Wiedergabe bzw. Aufnahme eingeblendet.
- ② **Anzeige der vergangenen Zeit**
Zeigt die vergangene Wiedergabezeit des aktuellen Songs während der Wiedergabe und die vergangene Aufnahmezeit während der Aufnahme an.
- ③ **Anzeige der verbleibenden Zeit**
Zeigt die verbleibende Wiedergabezeit des aktuellen Songs während der Wiedergabe und die noch verfügbare Aufnahmezeit während der Aufnahme an.

- ④ **Format des aktuellen Songs**
Zeigt Informationen zum Dateiformat des aktuellen Songs an (Aufnahmedatei).
- ⑤ **REC RATE, Taste**
Schaltet die Aufnahmegeschwindigkeit um.
- ⑥ **Anzeigeumschaltungstaste**
Schaltet zwischen Ein- und Ausblenden der Felder INPUT und OUTPUT am Ende der Song-Liste um.
- ⑦ **Taste REW**
Setzt den Wiedergabepunkt an den Anfang des aktuellen Songs und stoppt die Wiedergabe. Wenn sich der Wiedergabepunkt bereits am Anfang befindet, wird der Punkt an den Anfang des vorhergehenden Songs gesetzt, der für die Wiedergabe ausgewählt wurde.
- ⑧ **STOP-Taste**
Setzt den Recorder auf Stoppmodus.
- ⑨ **PLAY-Taste**
Ändert den Recorder-Modus wie folgt:
Stoppmodus → Wiedergabemodus und anschließend Start der Wiedergabe ab dem Wiedergabepunkt
Wiedergabemodus → Stoppmodus
Aufnahmemodus → Aufnahme-Standby-Modus
Aufnahme-Standby-Modus → Aufnahmemodus
- ⑩ **Taste FF**
Setzt den Wiedergabepunkt an den Anfang des nächsten Songs, der mit einem PLAY-Häkchensymbol markiert ist.
- ⑪ **REC-Schaltfläche**
Setzt den Recorder auf Aufnahme-Standby-Modus.

HINWEIS

Sie können die Funktion jeder Taste auch einer USER-DEFINED-Taste zuweisen (Seite 164).

■ PLAY-MODE-Feld (Datei laden)

Dieses Feld ermöglicht Ihnen das Festlegen des Verhaltens des Recorders, wenn die Wiedergabe des aktuellen Songs abgeschlossen ist.

- ⑫ **SINGLE-Schaltfläche**
Wenn diese Schaltfläche aktiviert ist, stoppt der Recorder nach Abschluss der Wiedergabe des aktuellen Songs.
Wenn diese Schaltfläche deaktiviert ist, gibt der Recorder nach Abschluss der Wiedergabe des aktuellen Songs den nächsten Song in der Liste wieder.
- ⑬ **REPEAT-Taste**
Wenn diese Schaltfläche aktiviert ist, gibt der Recorder nach Abschluss der Wiedergabe des aktuellen Songs den ersten Song in der Liste wieder, der mit einem PLAY-Häkchensymbol markiert wieder (sofern keine nachfolgenden Songs vorhanden sind, die mit einem PLAY-Häkchensymbol markiert sind).

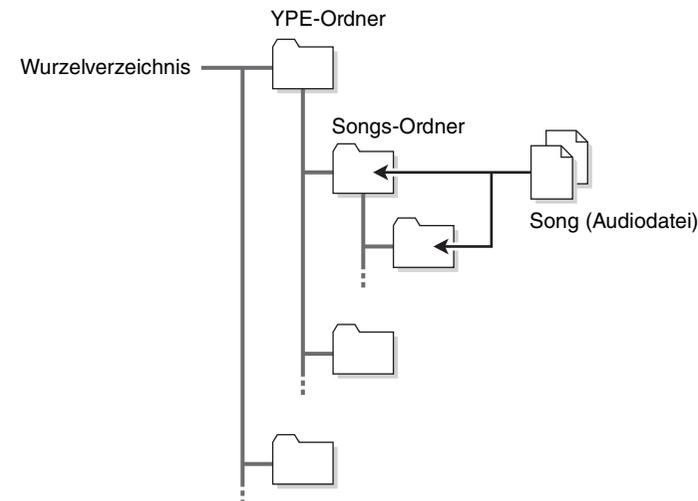
Wenn diese Schaltfläche deaktiviert ist, stoppt der Recorder nach Abschluss der Wiedergabe des aktuellen Songs (sofern keine nachfolgenden Songs vorhanden sind, die mit einem PLAY-Häkchensymbol markiert sind).

3. Schließen Sie einen USB-Stick mit ausreichendem freien Speicherplatz am USB-Anschluss an.

Im Feld FREE SIZE wird die freie Speicherkapazität angezeigt. Wenn Sie einen USB-Stick am USB-Anschluss anschließen, wird im Wurzelverzeichnis des USB-Sticks automatisch ein Ordner namens YPE und darin ein Ordner namens SONGS angelegt.

Die durch Aufnahmevorgänge erzeugten Dateien werden im SONGS-Ordner oder in dem aktuell ausgewählten Unter-Ordner gespeichert.

■ Verzeichnisstruktur eines USB-Sticks



4. Weisen Sie Ein- und Ausgang des USB-Recorders die gewünschten Kanäle zu (siehe Seite 176).

5. Ziehen Sie zum Abhören des aufgenommenen Signals den Fader für den Kanal / die Kanäle nach oben, der/die dem Eingang des Recorders zugewiesen ist/sind.

Die Pegelanzeige auf dem RECORDER-Bildschirm zeigt den Signalpegel vor und nach dem Recorder an. Falls erforderlich, verwenden Sie den GAIN-Regler im Feld RECORDER INPUT, um den Eingangspegel am Recorder nachzuregeln.

HINWEIS

- Das aufgenommene Signal wird nicht an den Ausgangsbuchsen des Recorders (PLAYBACK OUT) ausgegeben.
- Durch Einstellen des GAIN-Reglers wird nicht der Pegel des Signals beeinflusst, das vom entsprechenden Ausgangskanal an andere Ports ausgegeben wird.

6. Drücken Sie auf das Feld REC RATE rechts unten auf dem Bildschirm und wählen Sie anschließend die Bitrate für die Audiodatei aus, die aufgenommen wird.

Sie können wählen zwischen 96 kbps, 128 kbps oder 192 kbps. Höhere Bit-Raten verbessern die Tonqualität, erhöhen aber auch die Datengröße.

HINWEIS

Als Sampling-Rate für die Audiodatei wird automatisch die Wordclock-Rate gewählt, mit der das Pult der CL-Reihe aktuell betrieben wird.

7. Drücken Sie auf die Schaltfläche REC (●) am unteren Bildschirmrand.

Für die Funktionen Aufnahme, Wiedergabe und Stopp des Recorders verwenden Sie den Transportbereich unten im Bildschirm.

8. Zum Starten der Aufnahme drücken Sie auf die Schaltfläche PLAY/PAUSE (▶ ||) im unteren Bildschirmbereich.

Während der Aufnahme leuchten die Schaltflächen REC (●) und PLAY/PAUSE (▶ ||). Im TIME-Feld wird die vergangene Zeit angezeigt.

9. Zum Stoppen der Aufnahme drücken Sie auf die Schaltfläche STOP (■).

Die Audiodatei wird auf dem USB-Stick gespeichert.

HINWEIS

- Im Grundzustand wird die aufgenommene Audiodatei im Ordner SONGS innerhalb des Ordners YPE gespeichert. Sie können aber auch einen Ordner angeben, der sich im SONGS-Ordner befindet.
- Die aufgenommene Datei erhält einen vorgegebenen Titel und Dateinamen. Diese können Sie später ändern.

10. Um die Aufnahme anzuhören, gehen Sie wie folgt vor.

9-1. Drücken Sie auf die Schaltfläche PLAY/PAUSE (▶ ||).

Die Aufnahme wird über den in Schritt 3 angegebenen Eingangskanal abgespielt.

9-2. Zum Stoppen der Wiedergabe drücken Sie auf die Schaltfläche STOP (■).

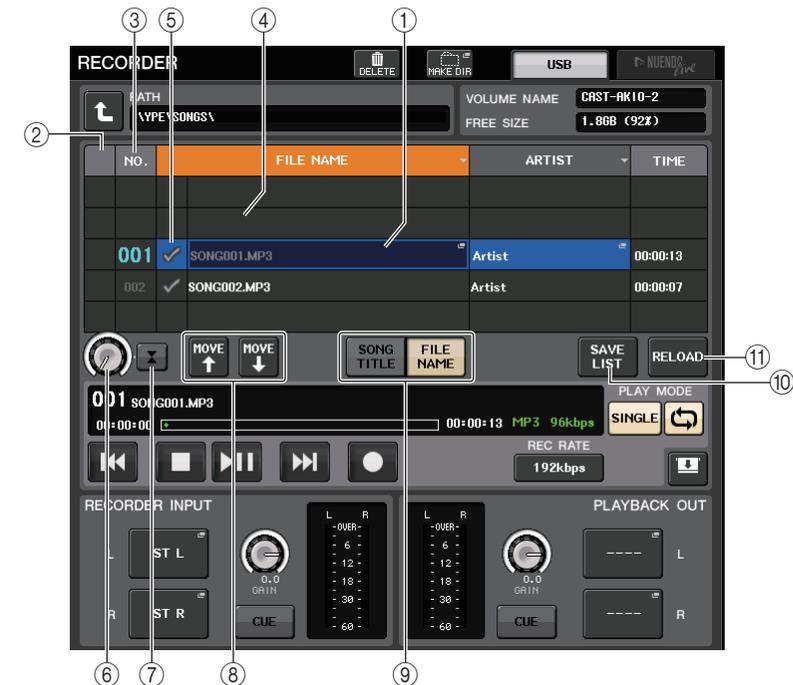
Wiedergabe von Audiodateien von einem USB-Stick

Sie können auf Ihrem USB-Stick gespeicherte Audiodateien wiedergeben. Neben Dateien, die mit dem Pult der CL-Reihe aufgenommen wurden, können Sie auch Dateien abspielen, die von Ihrem Computer auf dem USB-Stick abgelegt wurden.

Es können die Dateiformate MP3 (MPEG-1 Audio Layer-3), WMA (Windows Media Audio) und AAC (MPEG-4 AAC) wiedergegeben werden. Für die Wiedergabe zulässige Sampling-Raten sind 44,1 kHz und 48 kHz. Unterstützt werden Bit-Raten zwischen 64 kbps und 320 kbps.

1. Schließen Sie den USB-Stick mit den Audiodateien an der USB-Buchse an.**HINWEIS**

Wenn Sie eine Audiodatei abspielen möchten, müssen Sie diese im Ordner SONGS innerhalb des YPE-Ordners speichern, oder in einem Ordner, den Sie im Ordner SONGS angelegt haben. Dateien in anderen Ordnern und anderen Formaten werden nicht erkannt.

2. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die RECORDER-Schaltfläche, um den RECORDER-Bildschirm zu öffnen.

■ Titelliste

Diese Liste ermöglicht Ihnen das Ausführen von Funktionen für Songs und Verzeichnisse auf Ihrem USB-Stick.

① Ausgewählter Song

Der aktuell ausgewählte Song ist in der Titelliste blau hervorgehoben. Wenn Sie einen anderen Song auswählen, blättert die Liste zur Anzeige des Titels dieses Songs in der Mitte der Liste.

② Statusanzeige

Hier erscheint ein Symbol, das anzeigt, ob die aktuell ausgewählte Datei abgespielt wird oder auf Pause geschaltet ist.

▶: Wiedergabe ■■: Pause

③ Titelnummer

Zeigt die Dateinummer in der Liste an.

④ Unterverzeichnis

Zeigt die Titelnummer von jedem Song sowie den Namen des übergeordneten Verzeichnisses an, und ob ein Unterverzeichnis vorhanden ist (falls das Verzeichnis ausgewählt wurde).

⑤ PLAY-Häkchensymbol

Ermöglicht Ihnen das Auswählen von mehreren Dateien, die nacheinander wiedergegeben werden.

⑥ SELECT-Regler

Mit dem Multifunktionsregler wechseln Sie den aktuellen Song. (Die Titelliste blättert nach oben bzw. unten.)

⑦ NOW-PLAYING-Schaltfläche

Drücken Sie auf diese Schaltfläche, um stets den aktuell wiedergegebenen Song in der Liste auszuwählen.

⑧ MOVE-UP-/MOVE-DOWN-Schaltflächen

Aktuelle Song-Liste in ab- bzw. ansteigender Reihenfolge sortieren.

⑨ Anzeigeumschaltungstasten

Schalten zwischen der Anzeige SONG TITLE und der Anzeige FILE NAME in der Liste um.

⑩ SAVE-LIST-Schaltfläche

Speichert die Reihenfolge der aktuellen Titelliste und die PLAY-Häkchensymbol-Einstellung als eine Playlist.

⑪ RELOAD-Schaltfläche

Lädt die Playlist, die zuletzt gespeichert wurde. Mit dieser Schaltfläche stellen Sie den vorherigen Zustand der aktuellen Playlist wieder her, die Sie gerade bearbeiten.

3. Mit der Schaltfläche für Ordnerwechsel auf dem Bildschirm können Sie eine Liste des Ordnerinhalts anzeigen lassen, die die gewünschte Datei enthält.

Wenn das Verzeichnis auf dem USB-Stick angezeigt wird:

- **Höhere Ebene** Drücken Sie auf diese Schaltfläche, um zum Verzeichnis zu wechseln, das eine Ebene über dem aktuellen liegt.



- **Unterverzeichnis** Drücken Sie auf diese Schaltfläche, um zum entsprechenden Unterverzeichnis zu wechseln.



HINWEIS

- Wenn Sie auf diese Weise einen Ordner auswählen, wird dieser Ordner automatisch als Aufnahmeziel ausgewählt.
- Die auswählbaren Ordner sind beschränkt auf den Ordner SONGS im Ordner YPE, sowie solche, die sich im SONGS-Ordner befinden.
- Das Pult der CL-Reihe kann einen Dateinamen mit maximal 64 Single-Byte-Zeichen erkennen. Wenn der Dateiname länger ist, könnte die gewünschte Datei nicht richtig abgespielt werden.
- Es können maximal 300 Songs in einem Verzeichnis verwaltet werden. Es können maximal 64 Unterverzeichnisse verwaltet werden.

4. Verwenden Sie zum Auswählen der gewünschten Datei den Multifunktionsregler oder drücken Sie auf den Dateinamen am Bildschirm.

5. Drücken Sie auf eine Schaltfläche im Feld PLAY MODE, um den Wiedergabemodus auszuwählen.

Sie können aus den vier folgenden Wiedergabemodi auswählen.

SINGLE-Schaltfläche	REPEAT-Taste	Modus
Ein	Ein	Der aktuell ausgewählte Song wird wiederholt abgespielt, bis Sie die Wiedergabe stoppen.
Ein	Aus	Der aktuell ausgewählte Song wird einmal abgespielt und stoppt.
Aus	Ein	Die Wiedergabe der Songs beginnt mit dem aktuell ausgewählten Song in der Titelliste und fährt der Reihe nach bis zum letzten Song fort. Anschließend kehrt die Wiedergabe zum ersten Song zurück und wird fortgesetzt, bis Sie die Wiedergabe stoppen.
Aus	Aus	Beginnend mit dem aktuell in der Liste ausgewählten Song werden die Songs nacheinander abgespielt, und die Wiedergabe stoppt nach dem letzten Song in der Liste.

6. Wenn Sie in Schritt 5 einen fortlaufenden Wiedergabemodus ausgewählt haben, können Sie für jeden Song, den Sie hören wollen, auf die PLAY-Häkchensymbolspalte drücken.

Wenn Sie eine fortlaufende Wiedergabe ausführen, werden die mit einem Häkchensymbol markierten Dateien wiedergegeben.

7. Drücken Sie die PLAY/PAUSE-Taste (▶ ||).

Der in Schritt 4 ausgewählte Song beginnt zu spielen.

HINWEIS

- Der USB-Recorder kann Audiodateien abspielen, deren Sampling-Rate 44,1 kHz oder 48 kHz beträgt.
- Auch dann, wenn die aktuell verwendete Sampling-Rate des Pults der CL-Reihe von der Sampling-Rate der abzuspielenden Audiodatei abweicht, konvertiert die SRC-Funktion (Sampling Rate Converter) automatisch die Rate, so dass die Wiedergabe der Datei korrekt erfolgt.
- Wenn die REPEAT-Schaltfläche aktiviert ist, wird die Wiedergabe fortgesetzt, bis Sie die Wiedergabe stoppen.

8. Zum Stoppen der Wiedergabe drücken Sie die STOP-Schaltfläche (■).

Bearbeiten der Titelliste

Sie können die Reihenfolge der Audiodateien in der Liste sowie Titel- oder Interpretennamen ändern.

1. Schließen Sie den USB-Stick mit den Audiodateien an der USB-Buchse an.
2. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die RECORDER-Schaltfläche, um den RECORDER-Bildschirm zu öffnen.



1. **Schaltfläche SONG TITLE/FILE NAME EDIT**
Ermöglicht Ihnen das Bearbeiten des Titels des in der Liste ausgewählten Songs.
2. **ARTIST-EDIT-Schaltfläche**
Ermöglicht Ihnen das Bearbeiten des Interpretennamens des in der Liste ausgewählten Songs.
3. **Schaltfläche SONG TITLE/FILE NAME SORT**
Sortiert die Liste in alphabetischer Reihenfolge der Titel.
4. **ARTIST-SORT-Schaltfläche**
Sortiert die Liste in alphabetischer Reihenfolge der Interpretennamen.
5. **SAVE-LIST-Schaltfläche**
Speichert die Listensortierdaten auf einem USB-Stick.
6. **SONG-TITLE/FILE-NAME-Schaltfläche**
Ermöglicht Ihnen die Auswahl von Song-Titel oder Dateiname zur Anzeige im Feld SONG TITLE/FILE NAME.

3. Verwenden Sie die Schaltfläche „No.“ und die Schaltfläche für Ordnerwechsel auf dem Bildschirm, um eine Liste der Inhalte des Ordners zu sehen, der die gewünschte Datei enthält.

4. Wenn Sie einen Titelnamen in der Titelliste bearbeiten wollen, drücken Sie auf die Schaltfläche SONG TITLE/FILE NAME EDIT. Wenn Sie den Interpretennamen bearbeiten wollen, drücken Sie auf die Schaltfläche ARTIST EDIT.

Es erscheint ein Einblendfenster, in dem Sie den Text bearbeiten können.

HINWEIS

- Wenn Titelname oder Interpretenname nicht darstellbare Zeichen enthalten, werden diese für die Darstellung zu □ umgewandelt.
- Titelname und Interpretenname lassen sich nur für MP3-Audiodateien ändern.

5. Bearbeiten Sie den Titel- oder Interpretennamen.

Es können maximal 128 Ein-Byte-Zeichen (64 Doppel-Byte-Zeichen) für Titel oder Interpretenname eingegeben werden. Wenn der Text nicht vollständig im Eingabefeld dargestellt werden kann, scrollt der Text horizontal weiter.

6. Zum Schließen des Einblendfensters drücken Sie auf die Schaltfläche OK.

7. Falls notwendig, verwenden Sie die Schaltflächen SONG TITLE/FILE NAME SORT, ARTIST SORT und MOVE UP/MOVE DOWN auf dem Bildschirm, um die Reihenfolge in der Titelliste zu ändern.

Verwenden Sie die folgenden Schaltflächen, um die Reihenfolge der Titelliste zu ändern.

- **Schaltfläche SONG TITLE/FILE NAME SORT**
Drücken Sie diese Schaltfläche, um die Titelliste in alphanumerischer Reihenfolge nach Titel-/Dateiname zu sortieren. Drücken Sie auf die Schaltfläche mehrmals, um zwischen auf- und absteigender Reihenfolge umzuschalten.
- **ARTIST-SORT-Schaltfläche**
Drücken Sie diese Schaltfläche, um die Titelliste in alphanumerischer Reihenfolge nach Interpretennamen zu sortieren. Drücken Sie auf die Schaltfläche mehrmals, um zwischen auf- und absteigender Reihenfolge umzuschalten.
- **MOVE-UP-/MOVE-DOWN-Schaltflächen**
Drücken Sie auf diese Schaltflächen, um die Titelnummer der aktuell ausgewählten Datei in der Titelliste jeweils um eine Position nach oben oder unten zu bewegen.
- **SAVE-LIST-Schaltfläche**
Drücken Sie auf diese Schaltfläche, um die Titellisten-Reihenfolge und die Wiedergabeauswahl auf einem USB-Stick zu speichern. Diese Funktion sollten Sie ausführen, wenn Sie die Titelliste auch für den Fall erhalten wollen, dass Sie den USB-Stick abziehen oder das Pult ausschalten. Da diese Einstellungen gesondert für jeden Ordner gespeichert werden, erscheint beim Versuch eines Ordnerwechsels ein Dialogfeld mit der Frage, ob Sie die Einstellungen speichern möchten.

Auf dem CL-Pult mit Nuendo Live arbeiten

Die Pults der CL-Reihe sind auf die Arbeit mit der Nuendo Live DAW-Software von Steinberg unmittelbar ausgelegt.

Neben der in [Aufnahme und Wiedergabe mit Hilfe von DAW-Software auf dem Computer](#) auf Seite 25 genannten Ausrüstung und Software kann auch die Software „CL Extension“, die die CL-Reihe und Nuendo Live verknüpft, auf Ihrem Computer installiert werden, sodass Sie Nuendo Live von dem Pult der CL-Reihe aus bedienen können, um auf einfache Weise Aufzeichnungen über mehrere Spuren erstellen zu können.

Hier erklären wir, wie Nuendo Live von einem Pult der CL-Reihe aus bedient wird.

Vorbereitung des Projekts.

Neben Sie die folgenden Einstellungen vor, wie in [Aufnahme und Wiedergabe mit Hilfe von DAW-Software auf dem Computer](#) auf Seite 25 beschrieben.

1. Einrichtung von Dante Virtual Soundcard

Geben Sie das Audioformat, die Netzwerkeinstellungen sowie die ASIO-Treibereinstellungen an, sodass die Dante Virtual Soundcard (DVS) verwendet werden kann.

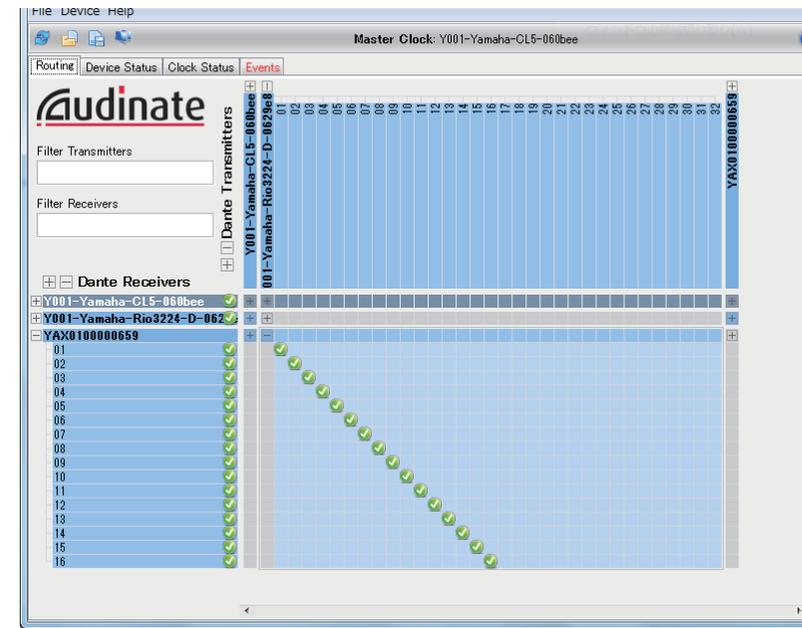
2. Einrichtung von Dante Controller

Mit dem Dante Controller können Sie eine Zuordnung zwischen I/O-Rack und DVS sowie zwischen DVS und dem Pult der CL-Reihe vornehmen. Ordnen Sie die Signale vom I/O-Rack den verschiedenen Eingangsports von DVS zu.

HINWEIS

Ordnen Sie dann die Signale von den I/O-Racks den Kanälen auf dem Pult der CL-Reihe zu. (siehe [Seite 135](#))

Das folgende Beispiel zeigt die Einstellungen von Dante Controller für die Zuordnung der I/O-Rack-Kanäle 1-16 zu DVS.



In diesem Fall müssen die DANTE INPUT PATCH-Einstellungen des Pults der CL-Reihe umgeschaltet werden, wenn zwischen einer Aufzeichnung und einer Wiedergabe mehrerer Spuren gewechselt wird. Die Umschaltung ist ganz einfach, wenn Sie die betreffenden Einstellungen in der DANTE INPUT PATCH LIBRARY (siehe [Seite 136](#)) gespeichert haben.

3. Einrichtung von Nuendo Live

Wenn Sie Nuendo Live starten und ein neues Projekt anlegen, wird automatisch eine Spur für jeden für DVS spezifizierten Kanal erstellt. Darüber hinaus verwenden die Spuren automatisch die Kanalnamen und die Farbinformationen, wie auf dem Pult der CL-Reihe spezifiziert.

Nehmen Sie die folgenden Einstellungen für Nuendo Live vor.

- Wählen Sie mit Setup-Schaltfläche → Audio System DVS als Treiber.

HINWEIS

Weitere Informationen zu den Einstellungen der einzelnen Software-Programme finden Sie in den Handbüchern der jeweiligen Software.

Aufzeichnung in einem Projekt

1. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die **RECORDER**-Schaltfläche, um den **RECORDER**-Bildschirm zu öffnen.
2. Drücken Sie oben rechts auf dem Bildschirm auf die Registerkarte **Nuendo Live**. Der Bildschirm **Nuendo Live** wird angezeigt.



Der Bildschirm zeigt die folgenden Einträge.

- 1 **Nuendo-Pegelanzeigefeld**
Zeigt die Kanalpegel von Nuendo Live an.
- 2 **PEAK CLEAR-Taste**
Löscht die von der Peak-Hold-Funktion angezeigten Spitzenpegel.
- 3 **Markenlistenfeld**
Listet die im aktuellen Nuendo Live-Projekt aufgezeichnete Markerinformation auf. Sie wählen die Marker aus, indem Sie auf die Liste auf dem Bildschirm drücken oder die Multifunktionsregler einstellen.
- 4 **SETUP-Schaltfläche von Nuendo Live**
Diese Schaltfläche wird in zukünftig aktualisierten Versionen verwendet. In V1.1 oder früher hat sie keine Funktion.
- 5 **DANTE-INPUT-PATCH-Schaltfläche**
Drücken Sie diese Schaltfläche, um auf den Bildschirm DANTE INPUT PATCH (siehe Seite 136) zu gelangen.

6 Positionsinformationsanzeige

Zeigt Informationen über die aktuelle Position des Nuendo Live-Projekts an. Mit der Schaltfläche auf der rechten Seite können Sie das Format der Zeitanzeige umschalten.

Transport-Feld

Hier können Sie den Transport von Nuendo Live bedienen.

- 7 **GO TO PROJECT START-Schaltfläche**
Kehrt zur Startposition des Projekts zurück.
- 8 **GO TO PREVIOUS MARKER-Schaltfläche**
Kehrt zur Position des vorherigen Markers zurück.
- 9 **GO TO NEXT MARKER-Schaltfläche**
Schaltet die Position auf den nächsten Marker weiter.
- 10 **GO TO PROJECT END-Schaltfläche**
Schaltet die Position auf das Projektende weiter.
- 11 **CYCLE-Schaltfläche**
Schaltet die Wiederholung für das Projekt ein oder aus.
- 12 **STOP-Taste**
Stoppt die Wiedergabe/Aufnahme für das Projekt
- 13 **PLAY-Schaltfläche**
Startet die Wiedergabe des Projekts.
- 14 **RECORD-Taste**
Startet/stoppt die Aufnahme für das Projekt.
- 15 **EASY RECORDING-Schaltfläche**
Startet sofort die Aufzeichnung aller Spuren.
Das Drücken dieser Schaltfläche setzt die aktuelle Position auf den Endpunkt der letzten Aufzeichnung zurück, versetzt alle Spuren in den Aufzeichnungsmodus, startet die Aufzeichnung, zeigt dann das Recording-Bedienfeld an und sperrt es.
Die Aufzeichnung beginnt nachträglich, verschoben um die angegebene Zeitdauer (Standard: 10 Sekunden).
- 16 **ADD MARKER-Schaltfläche**
Fügt dem Projekt an der aktuellen Position einen Marker hinzu.
- 17 **Schaltfläche RECALL LINK**
Gibt an, ob beim Abrufen einer Szene ein Marker erstellt wird. Wenn diese Funktion aktiviert ist, leuchtet die Taste.
- 18 **Record-Lock-Taste**
Schaltet den Aufnahmestatus ein oder aus.
Verhindert, dass die Aufnahme versehentlich unterbrochen wird.

HINWEIS

Transportfunktionen können auch über die USER DEFINED-Tasten gesteuert werden. (siehe Seite 164)

3. Drücken Sie die EASY RECORDING-Schaltfläche, um mit der Aufzeichnung zu beginnen.
4. Drücken Sie nach Beendigung der Aufzeichnung drücken Sie die Record Lock-Taste und dann die STOP-Taste.

Wiedergabe eines Projekts mit mehreren Spuren

1. Drücken Sie auf dem Nuendo Live-Bildschirm die DANTE INPUT PATCH-Schaltfläche.
2. Ordnen Sie die Signale von Nuendo Live den gewünschten Ports DANTE1-DANTE64 zu.
Drücken Sie beispielsweise die PORT SELECT-Schaltfläche für DANTE1.
Es erscheint das Einblendfenster PORT SELECT.



3. Wählen Sie in der Liste auf der linken Seite die für Nuendo Live verwendete DVS aus, und den Port, den Sie DANTE1 zuordnen wollen.
4. Drücken Sie die +-Schaltfläche im oberen Bildschirmbereich, um auf DANTE2 umzuschalten, und ordnen Sie ihm auf dieselbe Weise einen DVS-Port zu.
5. Wenn Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, drücken Sie die CLOSE-Schaltfläche, um den Bildschirm zu schließen.
6. Drücken Sie auf das Symbol „X“ oben rechts im DANTE INPUT PATCH-Fenster, um es zu schließen.

HINWEIS

Wenn Sie die DANTE INPUT PATCH-Einstellungen in der Bibliothek gespeichert haben, ist es ganz einfach, die Einstellungen auf dem Pult der CL-Reihe umzuschalten (siehe [Seite 136](#)).

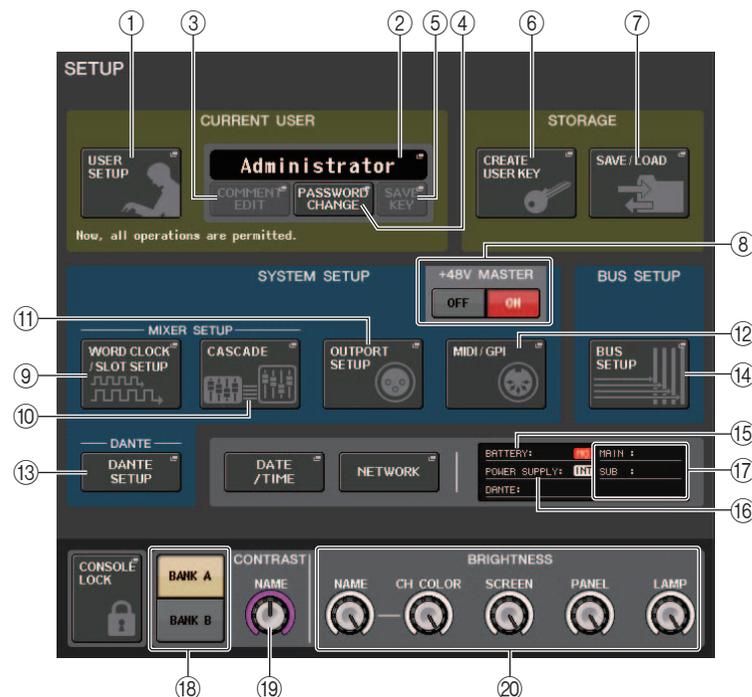
7. Drücken Sie auf dem Nuendo Live-Bildschirm die START-Schaltfläche.
8. Bedienen Sie die Kanäle so, dass Ton ausgegeben wird.
9. Drücken Sie zum Stoppen der Wiedergabe die [STOP]-Taste.

Sonstige Funktionen

Dieses Kapitel erläutert verschiedene Funktionen der Pulte der CL-Reihe, die in anderen Kapiteln nicht behandelt werden.

Der SETUP-Bildschirm

Der SETUP-Bildschirm ermöglicht Ihnen das Einstellen verschiedener Parameter, die für das gesamte CL-Pult gelten. Um den SETUP-Bildschirm aufzurufen, drücken Sie die SETUP-Schaltfläche im Funktionszugriffsbereich. Der Bildschirm enthält die folgenden Elemente.



■ CURRENT-USER-Feld

In diesem Feld können Sie verschiedene benutzerspezifische Einstellungen vornehmen.

① USER-SETUP-Einblendschaltfläche

Drücken Sie auf diese Schaltfläche, um das USER-SETUP-Einblendfenster zu öffnen, in dem Sie verschiedene Einstellungen für jeden Benutzer vornehmen können.

② CURRENT-USER-Einblendschaltfläche

Drücken Sie auf diese Schaltfläche, um das LOG-IN-Einblendfenster aufzurufen, in dem Sie zwischen Anmeldungsbenutzern wechseln können.

③ COMMENT-EDIT-Einblendschaltfläche

Drücken Sie auf diese Schaltfläche, um das COMMENT-EDIT-Einblendfenster aufzurufen, in dem Sie Kommentare zur Anzeige im Kommentarbereich eingeben können (●).

④ Einblendschaltfläche PASSWORD CHANGE (Kennwort ändern)

Drücken Sie auf diese Schaltfläche, um das PASSWORD-CHANGE-Einblendfenster aufzurufen, in dem Sie das Kennwort ändern können.

⑤ Einblendschaltfläche SAVE KEY (Schlüssel speichern)

Ermöglicht Ihnen das Überschreiben (Speichern) des Benutzerauthentifizierungsschlüssels. Drücken Sie auf diese Schaltfläche, um das SAVE KEY-Einblendfenster zu öffnen. (siehe Seite 160)

■ STORAGE-Feld

Dieses Feld ermöglicht Ihnen das Erstellen, Speichern oder Laden eines Benutzerauthentifizierungsschlüssels.

⑥ CREATE-USER-KEY-Einblendschaltfläche

Drücken Sie auf diese Schaltfläche, um das CREATE-USER-KEY-Einblendfenster aufzurufen, in dem Sie einen neuen Benutzerauthentifizierungsschlüssel erstellen können.

⑦ SAVE/LOAD-Einblendschaltfläche

Drücken Sie auf diese Schaltfläche, um das SAVE/LOAD-Einblendfenster aufzurufen, in dem Sie Benutzerauthentifizierungsschlüssel und Pultdateien speichern oder laden können.

■ Feld SYSTEM SETUP

In diesem Feld können Sie verschiedene Einstellungen vornehmen, die allgemein für das CL-Pult gelten.

⑧ +48-V-MASTER-Schaltfläche

Schaltet die Master-+48-V-Master-Phantom-Versorgung des Pults ein bzw. aus. Wenn diese Schaltfläche deaktiviert ist, ist die +48-V-Phantomspannung für alle Eingangverstärker ausgeschaltet.

HINWEIS

Wenn diese Schaltfläche ausgeschaltet ist, wird keine Phantomspannung geliefert, auch wenn die +48V-Schaltfläche der einzelnen Kanäle eingeschaltet ist.

⑨ WORD CLOCK/SLOT SETUP-Einblendschaltfläche

Drücken Sie auf diese Schaltfläche, um das WORD-CLOCK/SLOT-SETUP-Einblendfenster zu öffnen, in dem Sie Word-Clock-Einstellungen und verschiedene Einstellungen für jeden Steckplatz vornehmen können.

⑩ CASCADE-Einblendschaltfläche

Drücken Sie auf diese Schaltfläche, um das CASCADE-Einblendfenster zu öffnen, in dem Sie Patch-Einstellungen für Kaskadenverbindungen vornehmen können.

⑪ OUTPORT-SETUP-Einblendschaltfläche

Drücken Sie auf diese Schaltfläche, um das OUTPUT-PORT-Einblendfenster aufzurufen, in dem Sie Ausgangs-Port-Einstellungen vornehmen können.

⑫ MIDI/GPI-Einblendschaltfläche

Drücken Sie auf diese Schaltfläche, um das MIDI/GPI-Einblendfenster aufzurufen, in dem Sie MIDI- und GPI-spezifische Einstellungen vornehmen können.

⑬ DANTE-SETUP-Schaltfläche

Drücken Sie auf diese Schaltfläche, um das DANTE-SETUP-Einblendfenster aufzurufen. In diesem Fenster können Sie verschiedene Audionetzwerk-Einstellungen vornehmen (Pult-ID-Einstellung, SECONDARY-PORT-Funktionalitätseinstellung, Audio-Bitrate, Latenzeinstellung, DANTE-Geräte-ID und Gerätetypeneinstellungen für Geräte, die über den I/O-RACK-Bildschirm gesteuert werden).

■ BUS-SETUP-Feld

In diesem Feld können Sie verschiedene bus-spezifische Einstellungen vornehmen.

⑭ BUS-SETUP-Einblendschaltfläche

Drücken Sie auf diese Schaltfläche, um das BUS-SETUP-Einblendfenster aufzurufen, in dem Sie MIX/MATRIX-bus-spezifische Einstellungen vornehmen können.

■ DATE/TIME-Einblendschaltfläche

Drücken Sie auf diese Schaltfläche, um das DATE/TIME-Einblendfenster aufzurufen, in dem Sie Datum und Uhrzeit einstellen können.

■ NETWORK-Einblendschaltfläche

Drücken Sie auf diese Schaltfläche, um das NETWORK-Einblendfenster aufzurufen, in dem Sie die Netzwerkadresse einstellen können.

■ Anzeigefeld

Dieses Feld zeigt verschiedene Informationen zum Status des Pults an.

⑮ BATTERY-Anzeige

Zeigt den Status der internen Batterie an.

HINWEIS

Die Anzeige LOW oder NO erscheint, wenn die Batterie allmählich schwach wird. Wenden Sie sich in diesem Fall unverzüglich an Ihren Yamaha-Händler oder an eines der Yamaha-Service-Center, die am Ende der Bedienungsanleitung (separates Dokument) aufgeführt sind, um die Speicherschutzbatterie austauschen zu lassen.

⑯ POWER-SUPPLY-Anzeige

Zeigt an, welche Stromversorgung momentan in Betrieb ist: INT (intern) oder EXT (PW800).

⑰ Versionsanzeige

Zeigt die Versionsnummer der Haupt-CPU, der Sub-CPU und des DANTE-Moduls an.

■ Schaltfläche CONSOLE LOCK

Diese Schaltfläche führt die Console-Lock-Funktion aus. Sobald das Kennwort für das Pult festgelegt ist, wird beim Drücken auf diese Schaltfläche das AUTHORIZATION-Einblendfenster aufgerufen. Geben Sie das richtige Kennwort ein, um die Console-Lock-Funktion auszuführen.

Wenn kein Pultkennwort festgelegt wurde, wird beim Drücken auf diese Schaltfläche die Console-Lock-Funktion unmittelbar ausgeführt.

■ CONTRAST/BRIGHTNESS-Feld

In diesem Feld können Sie die LCD-Helligkeit und den Kontrast einstellen.

⑱ BANK-A/BANK-B-Schaltflächen

Auswählen einer Bank, in der Sie die Helligkeits- und Kontrasteinstellungen speichern wollen. Sie können zwei verschiedene Einstellungen in Bank A und B speichern und bei Bedarf zwischen ihnen wechseln.

⑲ CONTRAST-NAME-Drehregler

Dient zur Einstellung des Kontrasts des Kanalnamen-Displays.

⑳ BRIGHTNESS-NAME-Drehregler**BRIGHTNESS-CH-COLOR-Drehregler****BRIGHTNESS-SCREEN-Drehregler****BRIGHTNESS-PANEL-Drehregler****BRIGHTNESS-LAMP-Drehregler**

Mit diesen Drehreglern können Sie die Helligkeit von Kanalnamen-Display, Kanalfarbe, Display, LEDs des oberen Bedienfelds und der am LAMP-Anschluss angeschlossenen Lampe einstellen.

Wordclock- und Slot-Einstellungen

Die „Wordclock“ ist ein Clock-Signal, das als gemeinsame Zeitbasis für die digitale Audiosignalverarbeitung verwendet wird. Zum Senden und Empfangen von digitalen Audiosignalen zwischen Geräten müssen diese Geräte mit der gleichen Wordclock synchronisiert sein. Wenn digitale Audiosignale in einem unsynchronisierten Zustand übertragen werden, werden die Daten ggf. nicht richtig gesendet oder empfangen und das Signal kann Störgeräusche enthalten, auch wenn die Sampling-Raten identisch sind.

Insbesondere müssen Sie als Erstes entscheiden, welches Gerät die Referenz-Wordclock für das gesamte System senden soll (der Wordclock-Master), und dann die übrigen Geräte (die Wordclock-Slaves) so einstellen, dass sie zum Wordclock-Master synchronisieren.

Wenn Sie das Pult der CL-Reihe als Wordclock-Slave verwenden möchten, der zur Wordclock eines externen Geräts synchronisiert, müssen Sie die entsprechende Signalquelle angeben (den Port, an dem die Wordclock empfangen wird).

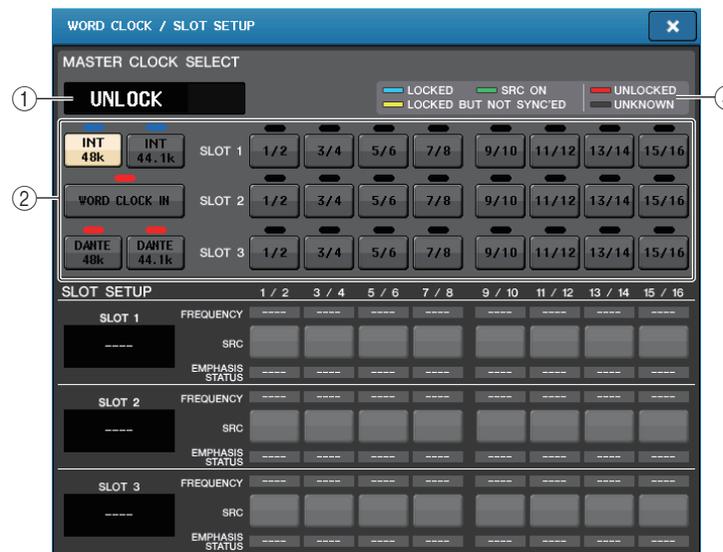
In diesem Abschnitt wird das Auswählen der Clock-Quelle für das Pult der CL-Reihe erläutert.

1. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die **SETUP**-Schaltfläche, um den **SETUP**-Bildschirm zu öffnen.



2. Drücken Sie im **SYSTEM-SETUP**-Feld in der Bildschirmmitte auf die Schaltfläche **WORD CLOCK/SLOT SETUP**, um das Einblendfenster **WORD CLOCK/SLOT SETUP** zu öffnen.

Dieses Einblendfenster enthält die folgenden Elemente.



■ Feld MASTER CLOCK SELECT

① Master-Clock-Frequenzanzeige

Zeigt die Frequenz (44,1 kHz oder 48 kHz) der aktuell ausgewählten Master Clock aus. Wenn die Einheit nicht mit der Master Clock synchronisiert wird, wird „UNLOCK“ angezeigt.

HINWEIS

Wenn in der Dante-Controller-Anwendung ein Sample-Rate-Pullup/Pulldown definiert wurde, zeigt dieser Bereich die Änderung der Sample-Rate in Prozent, also z. B. -4.0%, -0.1%, +4.0%, 4.1667% usw., an.

48kHz -4.0%

② Master-Clock-Auswahlschaltflächen

Wählen Sie mit den Schaltflächen die Clock-Quelle, die Sie als Wordclock-Master verwenden wollen, aus folgenden Optionen aus:

- **INT 48 k**
- **INT 44.1 k**
Die interne Clock des Pults der CL-Reihe (Sampling-Rate 48 kHz bzw. 44,1 kHz) ist die Clock-Signalquelle.
- **WORD CLOCK IN**
Die über die rückseitige Buchse des Pults WORD CLOCK IN empfangene Wordclock dient als Clock-Signalquelle.
- **DANTE 48 k**
- **DANTE 44.1 k**
Die über die rückseitige Dante-Buchse des Pults empfangene Wordclock dient als Clock-Signalquelle.

• SLOT 1–3

Die über eine digitale I/O-Karte in einem Steckplatz des Pults bereitgestellte Wordclock dient als Clock-Signalquelle. Die Wordclock kann paarweise für jeden Steckplatz ausgewählt werden.

③ Clock-Statusanzeige

Zeigt den Status der Synchronisierung mit der Master Clock für jede Clock-Signalquelle an. Die einzelnen Anzeigen sind nachfolgend erläutert:

• LOCK (hellblau)

Zeigt an, dass eine Clock empfangen wird, die mit der ausgewählten Clock-Quelle synchron ist. Wenn ein externes Gerät an der entsprechenden Buchse oder dem Slot angeschlossen ist, erfolgen Ein- und Ausgabe normal zwischen jenem Gerät und dem Pult der CL-Reihe. Wenn die Sampling-Frequenzen fast gleich sind, kann dieser Status auch dann angezeigt werden, wenn die Geräte nicht synchronisiert sind.

• LOCK, BUT NOT SYNC'ED (gelb)

Es wird eine gültige Clock empfangen, die aber nicht synchron mit der ausgewählten Signalquelle ist. Wenn ein externes Gerät an der entsprechenden Buchse angeschlossen ist, kann keine normale Ein- und Ausgabe zwischen jenem Gerät und dem Pult der CL-Reihe erfolgen.

• SRC ON (grün)

Dies ist ein Sonderstatus nur für SLOT 1–3, der anzeigt, dass der SRC (Sampling Rate Converter) des entsprechenden Kanals eingeschaltet ist. Dies bedeutet, dass auch bei nicht synchronisiertem Signal eine normale Ein-/Ausgabe am Pult der CL-Reihe erfolgt.

• UNLOCK (rot)

Es wird keine gültige Wordclock empfangen. Wenn ein externes Gerät ohne gültige Clock am entsprechenden Anschluss angeschlossen wird, kann es mit dem Pult der CL-Reihe nicht einwandfrei kommunizieren.

• UNKNOWN (schwarz)

Dies zeigt an, dass der Clock-Status nicht erkannt werden kann, da kein externes Gerät angeschlossen ist, oder da keine gültige Clock empfangen wird. Sie können diese Buchse bzw. diesen Slot auswählen, aber eine erfolgreiche Synchronisation erfolgt nicht, so lange keine gültige Verbindung hergestellt ist.

Wenn die Anzeige des als Clock-Signalquelle ausgewählten Ports hellblau wird und oben links im MASTER-CLOCK-SELECT-Feld die Clock-Frequenz zu sehen ist, heißt das, dass das Pult der CL-Reihe korrekt mit der neuen Clock arbeitet.

HINWEIS

- Wenn die Anzeige des ausgewählten Taktgebers nicht hellblau wird, stellen Sie sicher, dass das externe Gerät richtig angeschlossen und so eingestellt ist, dass es Clock-Daten überträgt.
- Wenn die Wordclock-Einstellung verändert wird, können Geräusche an den Ausgangsbuchsen auftreten. Um Ihr Lautsprechersystem zu schützen, regeln Sie die Endstufen herunter, bevor Sie die Wordclock-Einstellung ändern.
- Wenn Sie versuchen, einen Kanal als Wordclock-Master auszuwählen, dessen Sampling Rate Converter eingeschaltet ist, erscheint ein Warnhinweis, dass der SRC ausgeschaltet wird.

■ SLOT-SETUP-Feld

In diesem Feld können Sie verschiedene Einstellungen für die MY-Steckplätze an der Rückseite des Pults vornehmen.



① Kartenname

Gibt den Typ der in den Steckplatz eingebauten Karte an. Wenn keine Karte eingebaut ist, wird „----“ angezeigt.

② SRC-Schaltflächen

Die Funktion SRC (Sampling Rate Converter) kann für einen Steckplatz ein- bzw. ausgeschaltet werden, in dem eine MY-Karte (MY8-AE96S) mit SRC-Funktion eingebaut ist. Wenn ein anderer Typ von Karte oder gar keine Karte eingebaut ist, wird keine SRC-Schaltfläche angezeigt.

③ FREQUENCY-Anzeige

Zeigt die Sampling-Frequenz von Eingangssignalen an, wenn die eingebaute Karte den Teilstatus von Eingangssignalen, beispielsweise als eine AES/EBU-Karte, erkennen kann. Wenn ein anderer Typ von Karte oder gar keine Karte eingebaut ist, wird „----“ angezeigt.

④ EMPHASIS-STATUS-Anzeige

Zeigt die Emphasis-Information von Eingangssignalen an, wenn die eingebaute Karte den Teilstatus von Eingangssignalen, beispielsweise als eine AES/EBU-Karte, erkennen kann. Wenn ein anderer Typ von Karte oder gar keine Karte eingebaut ist, wird „----“ angezeigt.

3. Wählen Sie im Feld MASTER CLOCK SELECT eine Clock-Signalquelle aus.

4. Um das Einblendfenster WORD CLOCK/SLOT SETUP zu schließen, drücken Sie das x-Symbol oben rechts.

Daraufhin kehren Sie zum SETUP-Bildschirm zurück.

5. Um den SETUP-Bildschirm zu schließen, drücken Sie die SETUP-Schaltfläche im Funktionszugriffsbereich.

Einsatz der Kaskadenverbindung

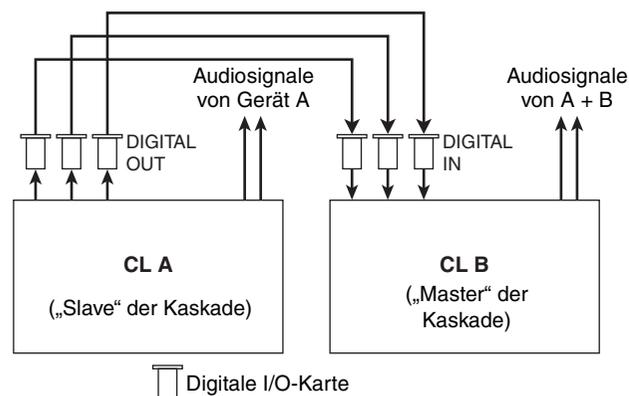
Die Verwendung von mehreren Pulten der CL-Reihe oder eines CL-Pults und eines externen Mischpults (beispielsweise eines Yamaha PM5D) in einer Kaskadenverbindung ermöglicht die gemeinsame Nutzung von Bussen durch die Geräte. Dies ist dann praktisch, wenn Sie ein weiteres Mischpult verwenden möchten, um mehr Eingänge zu erhalten.

In diesem Abschnitt werden Kaskadenverbindungen und -Betrieb anhand eines Beispiels erläutert, bei dem zwei CL-Einheiten in einer Cascade-Konfiguration verbunden sind.

Über Kaskadenverbindungen

Um zwei Pulte der CL-Reihe in Kaskade zu verbinden, müssen Sie zuerst digitale I/O-Karten in den passenden Slots installieren und die Ausgangsports des sendenden Gerätes (dem Kaskaden-Slave) mit den Eingangsports des empfangenden Gerätes (dem Kaskaden-Master) verbinden.

Die folgende Abbildung zeigt ein Beispiel, bei dem drei digitale 8-Kanal-I/O-Karten für jedes Gerät in der Cascade-Slave-CL-Einheit und in der Cascade-Master-CL-Einheit installiert sind. Die DIGITAL-OUT-Buchsen des sendenden Gerätes sind mit den DIGITAL-IN-Buchsen des empfangenden Gerätes verbunden.



In diesem Beispiel können bis zu vierundzwanzig Busse, die unter MIX-Bus 1–24, MATRIX-Bus 1–8, STEREO-Bus (L/R), MONO-(C)-Bus und CUE-Bus (L/R) gewählt werden, gemeinsam verwendet und die gemischten Signale von der Kaskaden-Master-CL-Einheit übertragen werden. (Wenn Sie drei 16-Kanal-I/O-Karten verwenden, können die Geräte alle Busse gemeinsam verwenden.)

Sie müssen Bus-Zuweisungen für jede CL-Einheit bzw. jeden Kanal an der CL-Einheit festlegen. Die nachstehende Verfahrensweise wird separat für den Kaskaden-Slave und den Kaskaden-Master beschrieben.

HINWEIS

- Wenn Sie eine Kaskadenverbindung zwischen der CL-Einheit und dem PM5D herstellen, können Sie die CL-Einheit als Cascade-Slave verwenden, indem Sie CASCADE IN PORT SELECT des PM5D auf einen Slot einstellen. Es werden jedoch nur die Audiosignale in Kaskade geschaltet; die Steuersignale können nicht verknüpft werden.
- Sie können auch eine AD/DA-Karte verwenden, um Kaskadenverbindungen mit einem Analogmischpult herzustellen.
- Es gibt keine Begrenzung für die Zahl der Geräte, die in Kaskade verbunden werden können, aber die Signalverzögerung am Kaskaden-Slave nimmt entsprechend der Anzahl der Einheiten vom Kaskaden-Master zu.

Bedienvorgänge an einem CL-Pult als Kaskaden-Slave

1. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die **SETUP**-Schaltfläche, um den **SETUP**-Bildschirm zu öffnen.

2. Drücken Sie im **SYSTEM-SETUP**-Feld in der Mitte des **SETUP**-Bildschirms auf die **CASCADE**-Schaltfläche, um das **CASCADE**-Einblendfenster zu öffnen.

Dieses Fenster ermöglicht Ihnen das Auswählen eines I/O-Ports für Kaskadenverbindungen. Das Fenster besteht aus zwei Seiten: Seite **CASCADE IN PATCH** und Seite **CASCADE OUT PATCH**. Zum Wechseln zwischen den Seiten drücken Sie auf die entsprechende Registerkarte am unteren Rand des Fensters.

3. Drücken Sie die Registerkarte **CASCADE OUT PATCH**, um die Seite **CASCADE OUT PATCH** aufzurufen.

In diesem Bildschirm können Sie den Slot und den Ausgangsport auswählen, die jeden Bus ausgeben sollen.



1. **OUT-PATCH-Schaltflächen (CASCADE-OUT-PATCH-Bereich)**

Ermöglichen Ihnen das Auswählen des Ausgangsports für Kaskadenverbindungen für die Busse MIX 1–24, MATRIX 1–8, STEREO L/R, MONO und CUE L/R. Drücken Sie auf diese Schaltfläche, um das **PORT-SELECT**-Einblendfenster zu öffnen, in dem Sie einen Port festlegen können.

2. **CASCADE-LINK-MODE-Schaltflächen**

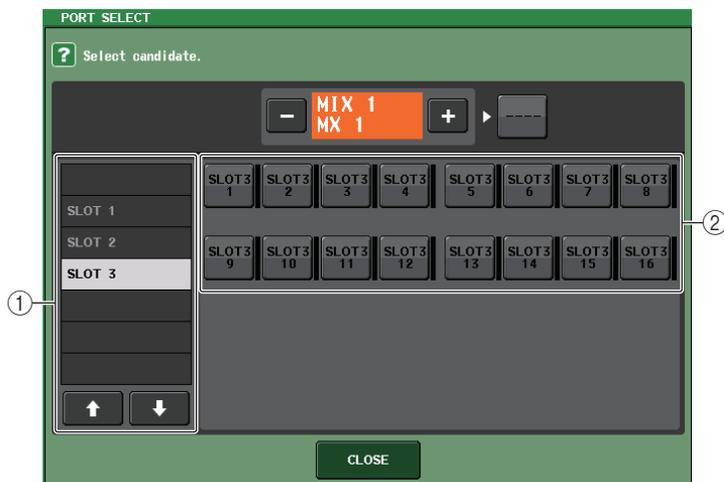
Legen fest, ob Cue-Vorgänge oder Vorgänge zum Speichern/Abrufen von Szenen auf den Pulten der CL-Reihe in einer Kaskadenverbindung verknüpft werden.

③ CASCADE-COMM-PORT-Schaltflächen

Legen den Kommunikations-Port für das Übertragen und Empfangen von Verknüpfungsinformationen fest, wenn Cue-Vorgänge oder Vorgänge zum Speichern/Abrufen von Szenen auf den Pulten der CL-Reihe in einer Kaskadenverbindung verknüpft sind.

4. Drücken Sie für den Bus, für den Sie den Port zuweisen möchten, auf die Schaltfläche für die Port-Auswahl.

Es erscheint das Einblendfenster PORT SELECT.



Dieses Einblendfenster enthält die folgenden Elemente.

① Slot-Auswahlliste

Wählt Slot 1–3 aus.

② Schaltflächen für die Port-Auswahl

Wählen den Port für den jeweiligen Slot aus.

5. Verwenden Sie die Liste für die Slot-Auswahl und die Schaltflächen für die Port-Auswahl zum Auswählen des gewünschten Slots und der Ausgangsports, und drücken Sie auf die CLOSE-Schaltfläche.

Der Port wird nun dem ausgewählten Bus zugewiesen.

6. Wiederholen Sie Schritt 4 und 5, um weiteren Bussen Ports zuzuweisen.

HINWEIS

Sie können demselben Ausgangsport nicht zwei oder mehr Busse zuweisen. Wenn Sie einen Port auswählen, dem bereits ein Signalweg zugewiesen ist, wird die vorherige Zuweisung aufgehoben.

7. Wenn Sie die Cascade-Link-Funktion verwenden möchten, um Parameter und Events zwischen zwei CL-Pulten zu verkoppeln, gehen Sie wie folgt vor.

7–1. Verwenden Sie das CASCADE-COMM-PORT-Feld, um den Port auszuwählen, der Steuersignale für Cascade-Verknüpfungen überträgt und empfängt.

Sie können aus folgenden Einträgen auswählen.

- NONE..... Keine Link-Funktion
- MIDI..... MIDI-Port verwenden
- SLOT1 SLOT1 verwenden

HINWEIS

Steuersignale für Cascade Link und MIDI-Meldungen können nicht über den gleichen Port übertragen werden. Wenn Sie einen Port auswählen, der bereits für Übertragung/Empfang von MIDI-Meldungen angegeben wurde, erscheint eine Dialogbox mit der Frage, ob die bestehenden Einstellungen überschrieben werden sollen.

7–2. Verwenden Sie die CASCADE-LINK-MODE-Schaltflächen, um den Eintrag auszuwählen, den Sie verknüpfen wollen.

Sie können aus folgenden Einträgen auswählen.

- **OFF**
Keine Link-Funktion
- **CUE**
Die folgenden Cue-bezogenen Parameter und Events werden verkoppelt.
 - Cue aktivieren/deaktivieren
 - Cue-Modus (MIX CUE oder LAST CUE)
 - Cue-Punkt-Einstellungen für Ein- und Ausgangskanäle
- **ALL**
Alle koppelbaren Parameter und Events (einschließlich Cue-bezogener Parameter) werden verkoppelt.
 - Cue-bezogene Parameter und Events (siehe oben)
 - Szenenabrufe
 - Szenenspeicherung
 - DIMMER-Funktionen (MONITOR-Bildschirm)
 - Einstellungen der Helligkeit von Bedienfeld-LEDs und Display (SETUP-Bildschirm)
 - Bedienung der Master-Mute-Gruppen

8. Um das Einblendfenster PORT SELECT zu schließen, drücken Sie auf die CLOSE-Schaltfläche.

Bedienvorgänge an einem CL-Pult als Kaskaden-Master

1. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die SETUP-Schaltfläche, um den SETUP-Bildschirm zu öffnen.
2. Drücken Sie im SYSTEM-SETUP-Feld in der Mitte des SETUP-Bildschirms auf die CASCADE-Schaltfläche, um das CASCADE-Einblendfenster zu öffnen.
3. Drücken Sie auf die CASCADE-IN-PATCH-Registerkarte, um die CASCADE-IN-PATCH-Seite aufzurufen.
4. Drücken Sie für den Bus, dem Sie einen Port zuweisen möchten, auf die Schaltfläche für die Port-Auswahl.
Es erscheint das Einblendfenster PORT SELECT.
5. Wählen Sie mit der Liste für die Slot-Auswahl und den Schaltflächen für die Port-Auswahl den gewünschten Slot und die Eingangsports aus, und drücken Sie auf die CLOSE-Schaltfläche.
Der Port wird nun dem ausgewählten Bus zugewiesen.
6. Wiederholen Sie Schritt 4 und 5, um weiteren Bussen Ports zuzuweisen.
Wenn Sie möchten, können Sie demselben Eingangsport zwei oder mehr Busse zuweisen.
7. Wenn Sie Parameter und Events zwischen zwei Pulten der CL-Reihe verkoppeln möchten, gehen Sie wie folgt vor.
 - 7-1. Verwenden Sie das CASCADE-LINK-PORT-Feld, um den Port festzulegen, der Steuersignale für die Cascade-Verknüpfung überträgt und empfängt.
Die hier auswählbaren Parameter sind dieselben wie im Einblendfenster CASCADE OUT PATCH (siehe Seite 190).

HINWEIS

Steuersignale für den Cascade Link und MIDI-Meldungen können nicht über den gleichen Port übertragen werden. Wenn Sie einen Port auswählen, der bereits für Übertragung/Empfang von MIDI-Meldungen angegeben wurde, erscheint eine Dialogbox mit der Frage, ob die bestehenden Einstellungen überschrieben werden sollen.

- 7-2. Wählen Sie im CASCADE-COMM-LINK-Feld die gleichen Verknüpfungseinträge wie für den Cascade-Slave aus. Die hier auswählbaren Parameter sind dieselben wie im Einblendfenster CASCADE OUT PATCH (siehe Seite 190).

8. Um das Einblendfenster PORT SELECT zu schließen, drücken Sie auf die CLOSE-Schaltfläche.

In diesem Zustand werden die Bussignale des Kaskaden-Slaves über den Slot an die Busse des Kaskaden-Masters gesendet, und die kombinierten Signale beider Busse werden vom Kaskaden-Master ausgegeben. Wenn die Funktion Cascade Link aktiviert wird, werden Bedienungsvorgänge oder Parameteränderungen an einem der Pulte der CL-Reihe von dem jeweils anderen CL-Pult nachvollzogen.

Grundlegende Einstellungen für MIX-Busse und MATRIX-Busse

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie die grundlegenden Einstellungen für MIX-Busse und MATRIX-Busse ändern wie z. B. Umschalten zwischen Stereo und Mono und Auswählen der Position, von der aus das Signal von einem Eingangskanal gesendet wird.

Die Einstellungen, die Sie im folgenden Verfahren vornehmen, werden als Teil der Szene gespeichert.

1. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die SETUP-Schaltfläche, um den SETUP-Bildschirm zu öffnen.
2. Drücken Sie auf die Schaltfläche BUS SETUP mittig rechts im SETUP-Bildschirm, um das Einblendfenster BUS SETUP zu öffnen.
Im BUS-SETUP-Einblendfenster können Sie verschiedene Einstellungen für MIX-Busse und MATRIX-Busse vornehmen.



Seite MIX 1–16



Seite MIX BUS 17–24/MATRIX BUS

- 1 **SIGNAL-TYPE-Schaltflächen**
Wählen aus, wie Signale für jedes benachbarte Paar von Bussen verarbeitet werden. Wählen Sie entweder STEREO (Stereosignal) oder MONOx2 (monaurales Signal x 2).
- 2 **Schaltflächen für Bustyp/Sendepunkt (nur MIX-Bus)**
Für jedes benachbarte Paar von Bussen können Sie den Bus-Typ und (für VARI-Typ) den Sendepunkt auswählen. Diese Schaltflächen sind folgenden Parametern zugeordnet:

Schaltfläche	Bus-Typ	Pre-Fader-Sendepunkt
VARI [PRE EQ]	VARI	Unmittelbar vor dem EQ
VARI [PRE FADER]	VARI	Unmittelbar vor dem Fader
FIXED	FIXED	---

③ Schaltflächen für Sendepunkt (nur MATRIX-Bus)

Wählen den Pre-Fader-Sendepunkt aus. Diese Schaltflächen sind folgenden Parametern zugeordnet:

Schaltfläche	Pre-Fader-Sendepunkt
PRE EQ	Unmittelbar vor dem EQ
PRE FADER	Unmittelbar vor dem Fader

④ PAN-LINK-Schaltfläche

Diese Schaltflächen werden nur angezeigt, wenn zwei benachbarte Busse in Stereo paarförmig verkoppelt sind. Wenn die Schaltfläche aktiviert ist, ist die Pan-Einstellung von Signalen, die von Eingangskanälen zu den entsprechenden beiden Bussen gesendet werden, mit der STEREO-Bus-Pan-Einstellung verkoppelt.

3. Verwenden Sie die Registerkarten MIX BUS SETUP / MATRIX BUS SETUP, um entweder die MIX-Busse oder die MATRIX-Busse zu betrachten.
4. Verwenden Sie die Schaltflächen im Feld SIGNAL TYPE, um festzulegen, ob die einzelnen Busse STEREO (verkoppelte Hauptparameter für jeweils zwei benachbarte Busse mit ungerader/gerader Nummer) oder MONOx2 (zwei monaurale Kanäle) verwendet werden.
5. Wählen Sie mit den Schaltflächen im Feld RE FADER SEND POINT/BUS TYPE die Position aus, von der aus das Signal des Eingangskanals gesendet werden soll. Bei einem MIX-Bus können Sie dieses Feld verwenden, um den Bustyp umzuschalten (VARI oder FIXED).
6. Schalten Sie nach Bedarf die Schaltflächen im Feld PAN LINK ein oder aus. Im PAN-LINK-Feld können Sie festlegen, ob die Panoramaposition des von einem Eingangskanal an den Stereobus gerouteten Signals mit der Betätigung des Reglers INPUT TO ST PAN verkoppelt sein soll (falls der SIGNAL TYPE des Eingangskanals auf STEREO und der BUS TYPE auf VARI eingestellt ist).
 - Wenn die Schaltfläche PAN LINK eingeschaltet ist: Wenn der als Sendeziel ausgewählte Bus stereo ist, ist der PAN-Regler, der anstelle des SEND-LEVEL-Reglers auf den Bildschirmen für Eingangskanäle erscheint, mit dem Regler INPUT TO ST PAN verkoppelt.
 - Wenn die Schaltfläche PAN LINK ausgeschaltet ist: Der PAN-Regler, der anstelle des SEND-LEVEL-Reglers auf den Bildschirmen für Eingangskanäle erscheint, kann unabhängig vom Regler INPUT TO ST PAN betätigt werden.

Einstellen der Helligkeit des Touchscreens, der LEDs, der Kanalnamen-Displays und der Pultbeleuchtung

Gehen Sie wie folgt vor, um die Helligkeit des Touchscreens, der LEDs auf dem Bedienfeld, der Kanalnamen-Displays und der an den rückseitigen LAMP-Anschlüssen angeschlossenen Pultbeleuchtung einzustellen.

1. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die SETUP-Schaltfläche, um den SETUP-Bildschirm zu öffnen.
2. Drücken Sie im BRIGHTNESS-Feld rechts in der unteren Zeile des SETUP-Bildschirms auf eine der Schaltflächen BANK A oder BANK B.

Sie können zwei verschiedene Helligkeitseinstellungen in Bank A und B speichern und bei Bedarf rasch zwischen ihnen wechseln.



3. Verwenden Sie die Multifunktionsregler zur Einstellung der folgenden Parameter.

CONTRAST-Feld

- NAME..... Stellt den Kontrast der Zeichen in den Kanalnamen-Displays auf dem Bedienfeld ein.

BRIGHTNESS-Feld

- NAME..... Stellt die Helligkeit der Kanalnamen-Displays auf dem Bedienfeld ein.
- CH COLOR..... Stellt die Helligkeit der Kanalfarben auf dem Bedienfeld ein.
- SCREEN..... Stellt die Helligkeit des Touchscreens ein. Wenn Sie die Helligkeit auf einen niedrigeren Wert als 2 eingestellt haben, startet das CL beim nächsten Einschalten mit einer Helligkeitseinstellung von 2, so dass Sie die Bildschirmanzeige sehen können.
- PANEL..... Stellt die Helligkeit der LEDs am Bedienfeld ein. Wenn am CL3/CL1 die optionale Meterbridge MBCL installiert ist, gilt diese Drehreglereinstellung auch für die LEDs der Meterbridge.

HINWEIS

Wenn der AD8HR angeschlossen ist, ändert sich auch die Helligkeit der AD8HR-LEDs.

- LAMP Reguliert die Helligkeit der an den rückseitigen LAMP-Buchsen angeschlossenen Pultbeleuchtung.
4. Wenn Sie möchten, können Sie zwischen Bank A und B umschalten und auf dieselbe Weise Einstellungen für die andere Bank vornehmen. Sie können zwischen den Schaltflächen BANK A und BANK B wechseln, um die Helligkeit von Touchscreen, LCD, Kanalnamen-Displays und Pultbeleuchtung mit einem einzigen Bedienvorgang ändern. Außerdem können Sie diesen Parameter einer USER-DEFINED-Taste zuweisen und dann mit jener Taste zwischen Bank A und B umschalten.

Datum und Uhrzeit der eingebauten Uhr einstellen

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie Datum und Uhrzeit der im CL-Pult eingebauten Uhr einstellen und das Anzeigeformat für Datum und Uhrzeit wählen können.

Das hier angegebene Datum und die Uhrzeit wirken sich auf den beim Speichern einer Szene verwendeten Zeitstempel aus.

1. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die SETUP-Schaltfläche, um den SETUP-Bildschirm zu öffnen.
2. Drücken Sie die DATE/TIME-Schaltfläche in der unteren Zeile des SETUP-Bildschirms, um das Einblendfenster DATE/TIME zu öffnen.



Dieses Einblendfenster umfasst die folgenden Elemente.

1) DATE

Gibt das Datum der eingebauten Uhr an.

2) TIME

Gibt die Uhrzeit der eingebauten Uhr an.

3) FORMAT

Gibt an, in welchem Format die Uhrzeit der internen Clock angezeigt wird.

3. Drücken Sie mehrmals auf die MODE-Schaltflächen im Feld FORMAT, um das gewünschte Darstellungsformat für Datum und Uhrzeit auszuwählen. Es stehen folgende Darstellungsformate zur Verfügung.
 - **Datum**
MM/DD/YYYY (Monat/Tag/Jahr)
DD/MM/YYYY (Tag/Monat/Jahr)
YYYY/MM/DD (Jahr/Monat/Tag)
 - **Zeit**
24-Hour (die Stunden werden im Bereich 0–23 angezeigt)
12-Hour (die Stunden werden von 0 AM bis 11 AM und von 0 PM bis 11 PM angezeigt)
4. Geben Sie mit den Multifunktionsreglern 1–6 am oberen Bedienfeld das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit ein.
5. Wenn alles wunschgemäß eingestellt ist, drücken Sie auf die OK-Schaltfläche. Datum, Uhrzeit und Darstellungsformat werden wie eingestellt übernommen, und das Einblendfenster wird geschlossen. Wenn Sie anstelle der OK-Schaltfläche die CANCEL-Schaltfläche oder das x-Symbol drücken, werden Ihre Änderungen verworfen, und das Einblendfenster wird geschlossen.

Einstellen der Netzwerkadresse

Dieser Abschnitt erläutert, wie Sie die Netzwerkadresse einstellen können, die benötigt wird, wenn Sie das Pult der CL-Reihe über dessen Ethernet-Anschluss mit einem Computer verbinden.

HINWEIS

Netzwerkeinstellungen kann ausschließlich der Administrator ändern.

1. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die SETUP-Schaltfläche, um den SETUP-Bildschirm zu öffnen.
2. Drücken Sie auf die NETWORK-Schaltfläche im unteren Bereich des SETUP-Bildschirms, um das NETWORK-Einblendfenster zu öffnen.



① IP ADDRESS

Legt eine Adresse fest, die ein bestimmtes Gerät im Internet oder LAN-Netzwerk identifiziert.

② GATEWAY ADDRESS

Legt eine Adresse fest, die ein Gerät (Gateway) identifiziert, das Daten zwischen verschiedenen Medien oder Protokollen konvertiert, um die Kommunikation innerhalb des Netzwerks zu ermöglichen.

③ SUBNET MASK

Dies legt innerhalb der im Netzwerk verwendeten IP-Adresse die Bits fest, die als Netzwerkadresse eines Teilnetzes verwendet werden.

④ MAC ADDRESS

Zeigt die MAC-(Machine-Access-Control-)Adresse zur Identifizierung eines Hosts in einem Netzwerk an. Diese Adresse wird nur angezeigt und kann nicht verändert werden.

HINWEIS

Der NETWORK-Anschluss am Pult der CL-Reihe überträgt Daten per 100BASE-TX (Übertragungsgeschwindigkeit: bis zu 100 Mbps) oder 10BASE-T (Übertragungsgeschwindigkeit: bis zu 10 Mbps).

3. Drücken Sie auf den Bildschirmregler oder die Multifunktionsregler im oberen Bedienfeld zum Festlegen der Adresse.

Wenn Sie das Pult der CL-Reihe in einer Eins-zu-eins-Verbindung an Ihren Computer anschließen wollen, empfehlen wir Ihnen, folgende Grundeinstellungen vorzunehmen. Stellen Sie sicher, dass die IP-Adresse und die Gateway-Adresse nicht mit den Adressen von anderen Geräten im Netzwerk übereinstimmen.

IP-Adresse: 192.168.0.128 oder ähnlich
 Gateway-Adresse: 192.168.0.1 oder ähnlich
 Teilnetzmaske: 255.255.255.0 oder ähnlich

Näheres zu den Einstellungen beim Anschluss an ein LAN finden Sie im Installationshandbuch für CL Editor.

4. Wenn alles wunschgemäß eingestellt ist, drücken Sie auf die OK-Schaltfläche.

Die Änderungen werden übernommen, und das Einblendfenster wird geschlossen. Wenn Sie anstelle der OK-Schaltfläche die CANCEL-Schaltfläche oder das x-Symbol drücken, werden Ihre Änderungen verworfen, und das Einblendfenster wird geschlossen.

5. Starten Sie das Pult der CL-Reihe neu.

HINWEIS

Die NETWORK-Einstellung wird nicht geändert, auch wenn Sie das Pult der CL-Reihe initialisieren.

Initialisieren des Geräts auf die Werksvoreinstellungen

Wenn im internen Speicher des CL-Pults ein Fehler auftritt, oder wenn Sie das Passwort vergessen haben und das Gerät sich nicht bedienen lässt, können Sie mit der folgenden Verfahrensweise den internen Speicher initialisieren.

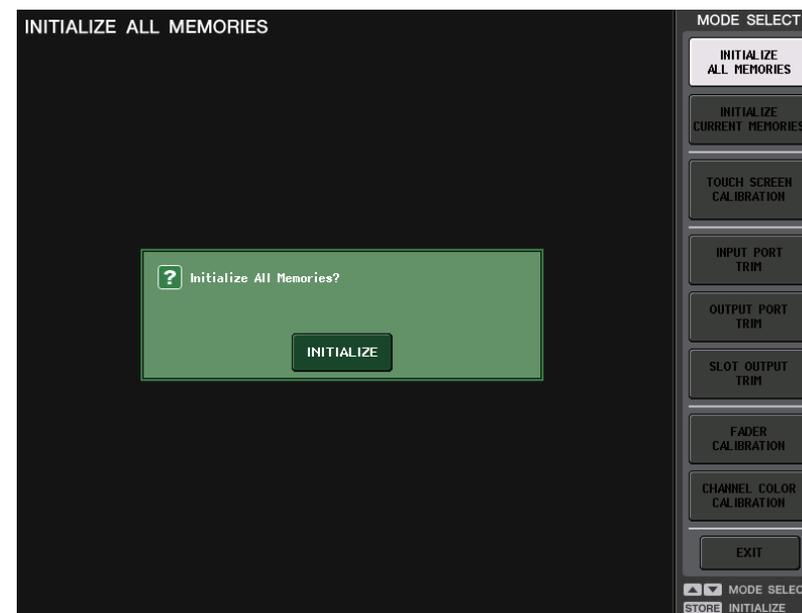
ACHTUNG

Der gesamte Speicherinhalt wird gelöscht, wenn Sie den internen Speicher initialisieren!

Führen Sie den folgenden Vorgang nur dann aus, wenn Sie ganz sicher sind, dass Sie den gesamten Speicherinhalt löschen wollen.

1. Schalten Sie das CL-Mischpult ein, während Sie die SCENE-MEMORY-Taste [STORE] am Bedienfeld gedrückt halten.

Nach der Begrüßungsanzeige erscheint der folgende Startmenü-Bildschirm.



2. Drücken Sie je nachdem, welche Art der Initialisierung Sie durchführen möchten, auf eine der folgenden Schaltflächen.

- **INITIALIZE ALL MEMORIES**
Alle Speicherbereiche einschließlich Szenenspeicher und Libraries werden in den Auslieferungszustand versetzt.
- **INITIALIZE CURRENT MEMORIES**
Der Speicherinhalt – mit Ausnahme der Szenenspeicher und Libraries – wird in den Auslieferungszustand versetzt.

3. Es erscheint ein Dialogfenster, in dem Sie den Initialisierungsbefehl bestätigen müssen. Drücken Sie die INITIALIZE-Schaltfläche.

Es erscheint ein Dialogfenster, in dem Sie den Vorgang bestätigen müssen.

4. Drücken Sie in dem Bestätigungsfenster auf OK.

Die Initialisierung wird gestartet.

HINWEIS

Drücken Sie auf keine der Schaltflächen, bevor die Initialisierung beendet ist.

5. Eine Meldung im Display zeigt an, dass die Initialisierung abgeschlossen ist. Drücken Sie auf die EXIT-Schaltfläche.

Das CL-Pult startet nun im normalen Betriebsmodus.

HINWEIS

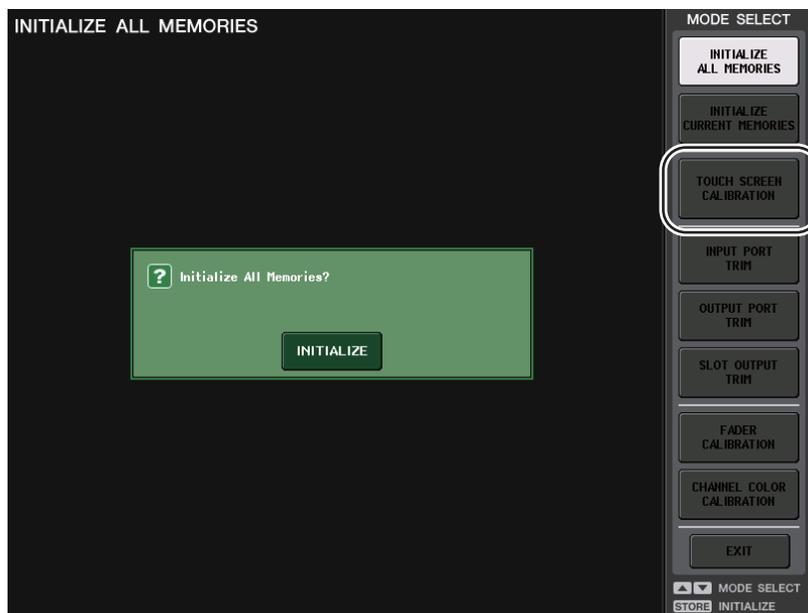
Alternativ können Sie mit dem Betrieb fortfahren, indem Sie nicht auf die EXIT-Schaltfläche drücken, sondern ein anderes Menü auswählen.

Den Ablesepunkt des Touchscreens einstellen (Kalibrierungsfunktion)

Um die Positionen von LC-Display und Touchscreen auszurichten, gehen Sie wie folgt vor.

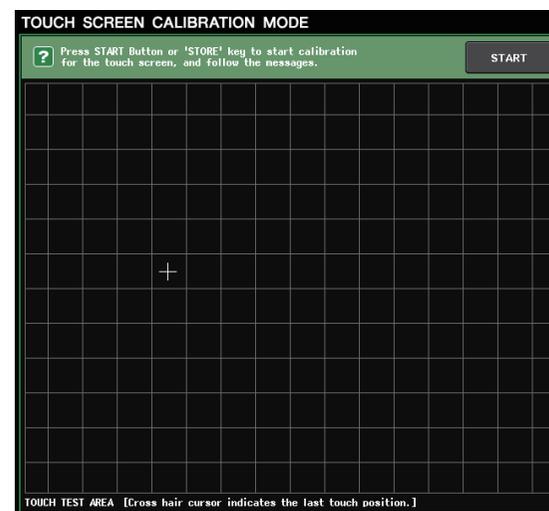
1. Schalten Sie das CL-Mischpult ein, während Sie die SCENE-MEMORY-Taste [STORE] am Bedienfeld gedrückt halten.

Nach der Begrüßungsanzeige erscheint der folgende Startmenü-Bildschirm.



2. Drücken Sie auf die Schaltfläche TOUCH SCREEN CALIBRATION.

Es erscheint der Bildschirm TOUCH SCREEN CALIBRATION MODE, in dem Sie den Touchscreen kalibrieren können.



HINWEIS

Wenn Sie die Kalibrierung nicht durch Drücken der Schaltfläche starten können, drücken Sie die SCENE-MEMORY-Taste [INC]/[DEC], um die Schaltfläche TOUCH SCREEN CALIBRATION auszuwählen, und drücken dann zum Starten die [STORE]-Taste.

3. Drücken Sie auf die START-Schaltfläche.
Daraufhin wird ein Bestätigungsfenster angezeigt.
4. Drücken Sie auf OK im Dialogfenster.
Es erscheint nun ein kreuzförmiger Cursor auf dem Bildschirm.
5. Dieser Cursor erscheint insgesamt dreimal. Drücken Sie jeweils an der Stelle, an der der Cursor eingeblendet wird.

HINWEIS

Um die Ablesepunkte genau einzustellen, drücken Sie den kreuzförmigen Cursor von der Position aus und in der Haltung, die Sie beim Bedienen des Mischpults normalerweise einnehmen.

6. Drücken Sie auf die EXIT-Schaltfläche.
Das CL-Pult startet nun im normalen Betriebsmodus.

HINWEIS

Alternativ können Sie mit dem Betrieb fortfahren, indem Sie nicht auf die EXIT-Schaltfläche drücken, sondern ein anderes Menü auswählen.

Einstellen der Fader (Kalibrierungsfunktion)

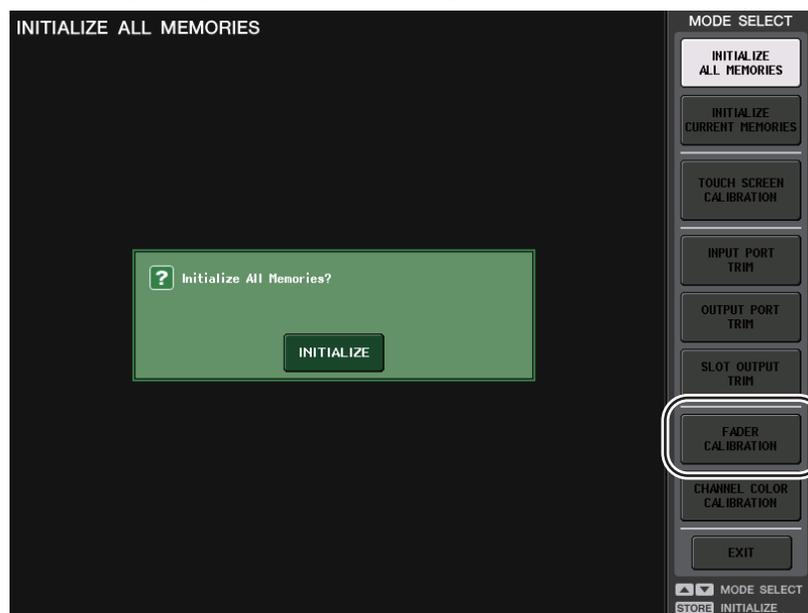
Je nach der Umgebung, in der Sie das Pult der CL-Reihe verwenden, können bei der Bewegung der Motor-Fader Diskrepanzen auftreten. Sie können die Kalibrierungsfunktion verwenden, um diese Diskrepanzen zu korrigieren.

HINWEIS

Informationen zum Einstellen der Eingangsverstärkung oder über den Ablesepunkt des Touchscreen erhalten Sie in den entsprechenden Abschnitten dieses Kapitels.

1. Schalten Sie das CL-Mischpult ein, während Sie die SCENE-MEMORY-Taste [STORE] am Bedienfeld gedrückt halten.

Nach der Begrüßungsanzeige erscheint der folgende Startmenü-Bildschirm.



2. Drücken Sie die Schaltfläche FADER CALIBRATION.

Es erscheint der Bildschirm FADER CALIBRATION MODE, in dem Sie die Fader einstellen können.

Die im Kanalzugbereich, Centralogic-Bereich und Master-Bereich ausgewählten Fader werden halbautomatisch kalibriert. Dieses Fenster erscheint auch, wenn ein Problem in den Fader-Einstellungen entdeckt wird, während das CL startet.

3. Drücken Sie eine [SEL]-Taste, um die Fader auszuwählen, die Sie kalibrieren möchten.

Fader, bei denen beim Starten ein Problem entdeckt wurde, sind bereits ausgewählt.

4. Drücken Sie auf die START-Schaltfläche.

Daraufhin wird ein Bestätigungsfenster angezeigt.

5. Drücken Sie auf OK im Dialogfenster.

6. Die angegebenen Fader bewegen sich in folgender Reihenfolge an die Zielpositionen. Schieben Sie die Fader von Hand auf die richtigen Positionen.

- ① $-\infty$ (ganz nach unten)
- ② -20 dB
- ③ 0 dB
- ④ $+10$ dB (ganz nach oben)

7. Nachdem Sie die Fader-Position eingestellt haben, drücken Sie die [NEXT]-Schaltfläche.

Der Prozess fährt mit der nächsten Fader-Position fort.

8. Wiederholen Sie Schritte 6–7, um die Fader an den Positionen (①) bis (④) einzustellen.

Nachdem die Positionen korrigiert wurden, beginnt die automatische motorisierte Kalibrierung.

9. Wenn nach Abschluss der Kalibrierung nicht die RESTART-Schaltfläche erscheint, drücken Sie auf die Schaltfläche APPLY (Übernehmen).

Die Kalibrierungseinstellungen werden nun im internen Speicher abgelegt. Wenn die Schaltfläche RESTART (Neu starten) erscheint, ist die Kalibrierung fehlgeschlagen. Drücken Sie die RESTART-Schaltfläche, um die Kalibrierung noch einmal durchzuführen.

10. Drücken Sie auf die EXIT-Schaltfläche.

Das CL-Pult startet nun im normalen Betriebsmodus.

HINWEIS

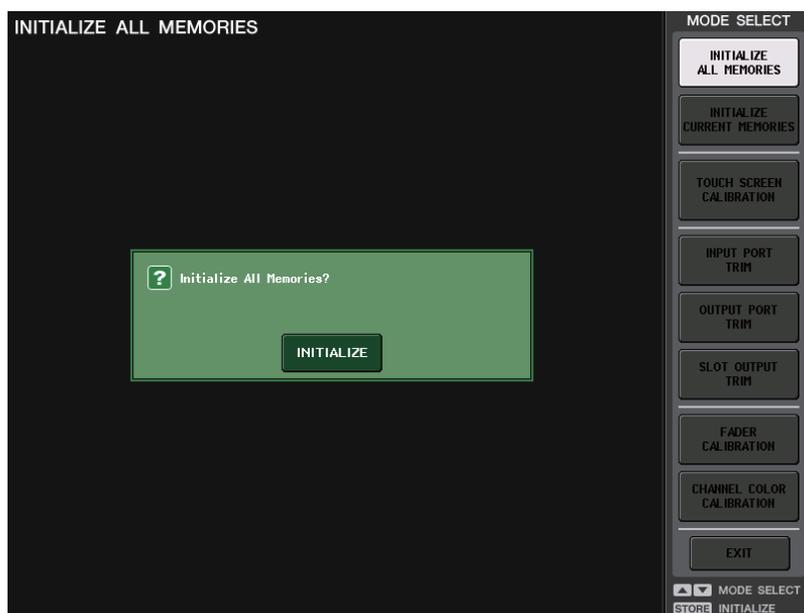
Alternativ können Sie mit dem Betrieb fortfahren, indem Sie nicht auf die EXIT-Schaltfläche drücken, sondern ein anderes Menü auswählen.

Feineinstellen der Ein-/Ausgangsverstärkung (Kalibrierungsfunktion)

Falls nötig, können Sie auch eine Feineinstellung der Ein- und Ausgangsverstärkung (Gain) durchführen.

1. Schalten Sie das CL-Mischpult ein, während Sie die SCENE-MEMORY-Taste [STORE] am Bedienfeld gedrückt halten.

Nach der Begrüßungsanzeige erscheint der folgende Startmenü-Bildschirm.



2. Wählen Sie im Feld MODE SELECT den einzustellenden Parameter aus, und drücken Sie anschließend auf die Schaltfläche.

Es erscheint nun der entsprechende Bildschirm.

Für die analogen Ein- und Ausgänge können Sie folgende drei Gain-Einstellungen vornehmen.

- Schaltfläche INPUT PORT TRIM (Feineinstellung der Verstärkung der analogen Eingänge)

Rufen Sie das Fenster INPUT PORT TRIM auf, und nehmen Sie in Schritten von 0,1 dB die Feineinstellung der Verstärkung des angegebenen analogen Eingangsports vor.



- OUTPUT PORT TRIM (Feineinstellung des Gains des Ausgangs-Ports)

Rufen Sie das Fenster OUTPUT PORT TRIM auf, und nehmen Sie in Schritten von 0,01 dB die Feineinstellung der Verstärkung des angegebenen analogen Ausgangs-Ports vor.



- **SLOT OUTPUT TRIM (Feineinstellung des Gains des Slot-Ausgangs-Ports)**
Rufen Sie das Fenster SLOT OUTPUT TRIM auf, und nehmen Sie in Schritten von 0,01 dB die Feineinstellung der Verstärkung der Ausgangs-Ports des angegebenen Slots vor.



3. Drücken Sie einen Bildschirmregler, um diesen auszuwählen, und betätigen Sie den entsprechenden Multifunktionsregler, um den Wert einzustellen.

Wenn Sie die in jedem Bildschirm vorhandene Schaltfläche RESET ALL (Alle zurücksetzen) drücken, werden alle Einstellungen in dem Bildschirm auf 0 dB zurückgesetzt.

Die Werkseinstellung beträgt ebenfalls 0 dB.

4. Drücken Sie auf die EXIT-Schaltfläche.

Das CL-Pult startet nun im normalen Betriebsmodus.

HINWEIS

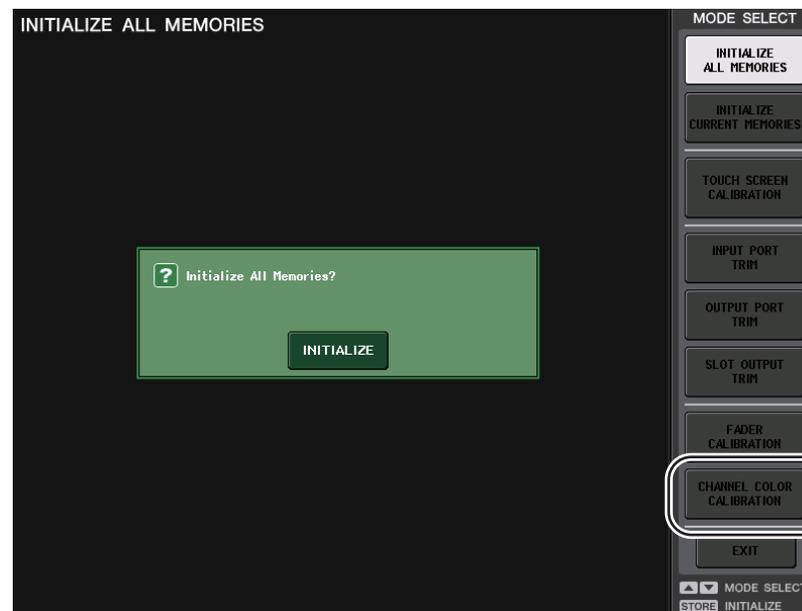
Alternativ können Sie mit dem Betrieb fortfahren, indem Sie nicht auf die EXIT-Schaltfläche drücken, sondern ein anderes Menü auswählen.

Einstellen der Kanalfarbe (Kalibrierungsfunktion)

Bei Bedarf können Sie die Kanalfarbe einstellen.

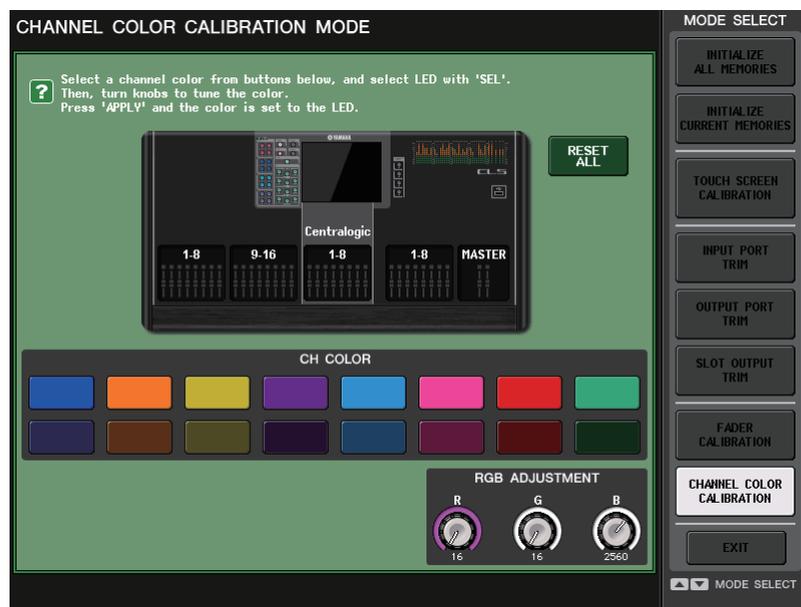
1. Schalten Sie das CL-Mischpult ein, während Sie die SCENE-MEMORY-Taste [STORE] am Bedienfeld gedrückt halten.

Nach der Begrüßungsanzeige erscheint der folgende Startmenü-Bildschirm.



2. Drücken Sie auf die CHANNEL-COLOR-CALIBRATION-Schaltfläche.

Der Bildschirm CHANNEL COLOR CALIBRATION MODE wird angezeigt, in dem Sie die Kanalfarbe einstellen können.



HINWEIS

Beim CL3/CL1 werden die auf diesen Modellen nicht vorhandenen Kanäle nicht angezeigt.

- Drücken Sie eine [SEL]-Taste im Bedienfeld, um die Anzeige auszuwählen, für die Sie die Farbe einstellen wollen.

HINWEIS

Es kann immer nur ein Kanal ausgewählt werden.

- Drücken Sie auf eine der Farbschaltflächen auf dem Bildschirm, um die gewünschte Farbe auszuwählen.

Alle Kanalfarbenanzeigen werden in der ausgewählten Farbe angezeigt. Die auf dem Bildschirm aktuell ausgewählte Farbschaltfläche ist weiß umrahmt.

- Verwenden Sie beim Vergleichen der Farbe der Anzeige des ausgewählten Kanals mit der Farbe der anderen Kanalanzeigen (für welche die [SEL]-Tasten ausgeschaltet sind) die drei Multifunktionsregler ganz rechts, um die Farbe einzustellen.

Die RGB-Werte im RGB-ADJUSTMENT-Feld ändern sich entsprechend.

- Wenn Sie mit dem Einstellen der Farbe fertig sind, drücken Sie auf die APPLY-Schaltfläche am rechten Fensterrand, um die Änderung zu bestätigen.



HINWEIS

Die APPLY-Schaltfläche wird nur angezeigt, wenn Sie die RGB-Werte ändern.

- Drücken Sie die RESET-ALL-Schaltfläche, um alle Kanalfarbenanzeigen auf die Werksvorgaben zurückzusetzen.



- Drücken Sie auf die EXIT-Schaltfläche.

Das CL-Pult startet nun im normalen Betriebsmodus.

HINWEIS

Alternativ können Sie mit dem Betrieb fortfahren, indem Sie nicht auf die EXIT-Schaltfläche drücken, sondern ein anderes Menü auswählen.

Dante-Audionetzwerk-Einstellungen

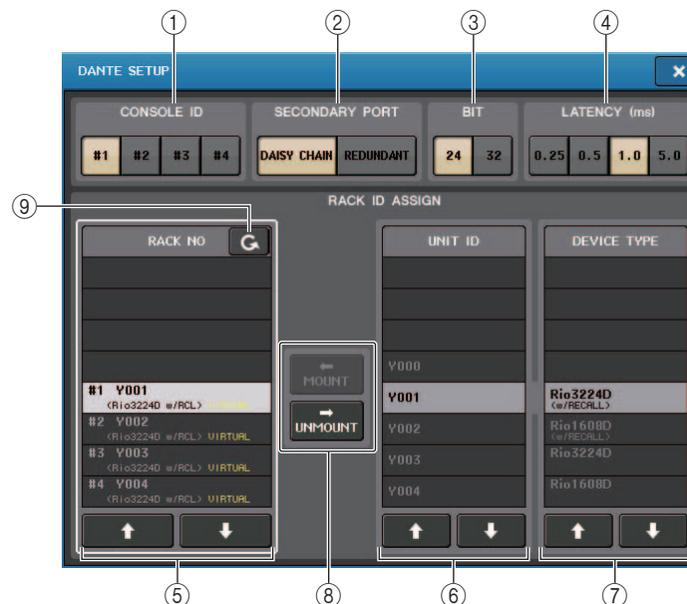
Zum Vornehmen von Dante-Audionetzwerk-Einstellungen für das Pult selbst und das I/O-Rack, das am Dante-Anschluss der CL-Einheit angeschlossen ist, verwenden Sie das Pult der CL-Reihe. In diesem Abschnitt werden die Dante-Audionetzwerk-Einstellungen erläutert.

1. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die SETUP-Schaltfläche, um den SETUP-Bildschirm zu öffnen.



2. Drücken Sie im DANTE-Feld in der Bildschirmmitte auf die Schaltfläche DANTE SETUP, um das Einblendfenster DANTE SETUP zu öffnen.

Dieses Einblendfenster enthält die folgenden Elemente.



1 CONSOLE-ID-Schaltflächen

Legen die IDs für die Pulte der CL-Reihe fest.

Wenn fünf oder mehr CL-Einheiten an einem Netzwerk angeschlossen sind, Sie aber einigen der Einheiten keine IDs zuweisen wollen, drücken Sie die aktuell ausgewählte Schaltfläche an jeder dieser Einheiten, um die ID zu löschen.

2 SECONDARY-PORT-Schaltflächen

Legen die Konfiguration des Dante-Audionetzwerks fest.

3 BIT-Schaltflächen

Ermöglichen Ihnen das Einstellen der Audio-Bitrate auf 24 Bit oder 32 Bit.

4 Latenz-Schaltflächen

Ermöglichen Ihnen das Einstellen der Latenz des Dante-Audionetzwerks auf 0,25 ms, 0,5 ms, 1,0 ms oder 5,0 ms.

Die Latenzeinstellung hängt von Verfahren und Größe der Netzwerkanbindung ab. Weitere Hinweise finden Sie unter „[Einstellen der Latenz des Dante-Audionetzwerks](#)“ auf [Seite 203](#).

HINWEIS

Die Einstellungen ②, ③ und ④ sind für alle I/O-Racks gleich.

■ RACK-ID-ASSIGN-Feld

Legt fest, welche mehrfachen I/O-Racks und Dante-kompatiblen Geräte verwendet werden. Sie können beispielsweise die Zuweisungen zwischen RACK ID und UNIT ID ändern, die gewünschten I/O-Racks aus neun oder mehr I/O-Racks auswählen und den I/O-Rack-Typ auf Offline-Bearbeitung ändern.

⑤ RACK-NO.-Liste

Wählt die RACK ID aus.

⑥ UNIT-ID-Liste

Wählt die UNIT ID des Geräts aus, die der in der RACK-NO.-Liste ausgewählten RACK ID zugewiesen wird.

⑦ DEVICE-TYPE-Liste

Legt den Typ des in der UNIT-ID-Liste ausgewählten Geräts fest.

Wenn Sie einen als (w/RECALL) aufgelisteten DEVICE TYPE auswählen, werden die im Pult der CL-Reihe gespeicherten Daten auch im I/O-Rack angezeigt, wenn Sie das Pult der CL-Reihe neu starten und wenn Sie eine Szene abrufen.

HINWEIS

- Wenn ein I/O-Rack von mehreren Pulten der CL-Reihe gemeinsam verwendet wird, und dieses I/O-Rack von einem Pult der CL-Reihe auf (w/RECALL) gesetzt wurde, dürfen Sie für dieses I/O-Rack nicht von einem anderen Pult der CL-Reihe (w/RECALL) spezifizieren.
- Die Einstellungen, die gemeinsam mit den I/O-Racks verwendet werden (BIT/LATENCY/W.CLOCK), sind dieselben wie die Einstellungen des Pults der CL-Reihe, deren CONSOLE ID auf #1 gesetzt ist.
- HA usw. des I/O-Racks können auch von einem Pult der CL-Reihe aus bedient werden, das nicht auf (w/RECALL) gesetzt ist.

⑧ MOUNT/UNMOUNT-Schaltfläche

Aktiviert/deaktiviert das I/O-Rackgerät, das mit dem Pult der CL-Reihe kommuniziert. Wählen Sie die RACK-Nummer aus, die Sie aktivieren wollen. Anschließend wählen Sie UNIT ID und DEVICE TYPE aus und drücken die MOUNT-Schaltfläche, um das I/O-Rack zu aktivieren. Für ein Pult der CL-Reihe können maximal acht Geräte mit einer UNIT ID aktiviert werden.

HINWEIS

Wenn es neben den acht spezifizieren und aktivierten Geräten weitere I/O-Rack-Geräte oder Dante-Geräte gibt, werden sie automatisch in RACK NO #9 bis #24 aktiviert. DVS wird in #9 oder höher aktiviert.

⑨ REFRESH-Schaltfläche

Aktualisiert die Geräteliste des Dante-Audionetzwerks auf die neueste Information.

Wenn ein zuvor eingerichtetes Gerät im aktuellen Dante-Audionetzwerk nicht vorhanden ist, wird rechts eine gelbe Anzeige „Virtual“ unterhalb des entsprechenden Gerätenames in der RACK-ID-Liste eingeblendet.

Wenn Geräte im Netzwerk verschiedenen Gerätetypen angehören, aber die gleiche UNIT ID aufweisen, wird eine rote Anzeige „Conflict“ unterhalb der entsprechenden Gerätenamen in der RACK-ID-Liste eingeblendet.

Wenn mehrere Geräte die gleiche UNIT ID aufweisen, wird rechts eine gelbe Anzeige „Duplicate“ unterhalb der entsprechenden Gerätenamen in der RACK-ID-Liste eingeblendet.

Betrieb bei Bearbeitung des DANTE SETUPS

- Wenn das DANTE SETUP bearbeitet wird, leuchtet die ACCESS-Anzeige, bis die bearbeiteten Einstellungen auf das Pult angewendet wurden.

Die ACCESS-Anzeige leuchtet bei Bearbeitung der folgenden Einträge.

- Parameter auf dem DANTE SETUP-Bildschirm.
- Parameter auf dem WORD CLOCK-Bildschirm.
- Änderungen am DANTE INPUT PATCH, Bibliotheksoperationen sowie das Drücken der Schaltfläche Auto Setup
- Parameters auf der Registerkarte OUTPUT des I/O RACK-Bildschirms

Sie müssen das Pult aus- und einschalten, damit die Änderungen im DANTE SETUP in Kraft treten, dabei aber darauf warten, dass die ACCESS-Anzeige erlischt, bevor Sie das Gerät ausschalten.

- Sie müssen das Pult aus- und einschalten, nachdem Sie die SECONDARY PORT-Einstellungen auf dem DANTE SETUP-Bildschirm geändert haben, oder nachdem Sie die ID des Pults der CL-Reihe oder eines I/O-Racks geändert haben. Gehen Sie vor wie folgt.

Änderung der SECONDARY PORT-Einstellung

1. Trennen Sie die Ethernet-kabel vom DANTE-Anschluss des Pults der CL-Reihe und der I/O-Racks.

HINWEIS

Wenn Sie die SECONDARY PORT-Einstellung ändern, müssen Sie auch die Verbindungsmethode zwischen dem Pult der CL-Reihe und den I/O-Racks ändern. Wenn beispielsweise die für die REDUNDANT-Einstellung verwendeten Verbindungen unverändert beibehalten werden, wenn Sie die Einstellung auf DAISY CHAIN setzen, ist es nicht möglich, Audio zu senden und zu empfangen. Sie müssen die Kabel trennen, bevor Sie die Einstellung verändern.

2. Überprüfen Sie die REDUNDANT-Einstellung des Pults der CL-Reihe und die DIP-Schalter-Einstellungen des I/O-Racks.

3. Schalten Sie das Pult der CL-Reihe und die I/O-Rack-Geräte aus und ein.

4. Nachdem Sie ca. eine Minute gewartet haben, schließen Sie das Ethernet-Kabel an den DANTE-Anschluss des I/O-Racks an. Nachdem Sie weitere ca. 20 Sekunden gewartet haben, schließen Sie das Ethernet-Kabel an den Dante-Anschluss des Pults der CL-Reihe an.

Ändern der ID

1. Schalten Sie das Pult der CL-Reihe aus.
2. Schalten Sie die I/O-Rackeinheiten aus und ein.
3. Warten Sie ca. 1 Minute und schalten Sie dann das Pult der CL-Reihe wieder ein.

HINWEIS

- Falls Sie das Pult der CL-Reihe nicht ausschalten können, trennen Sie das Ethernet-Kabel vom DANTE-Anschluss der I/O-Racks und schalten die I/O-Racks aus und ein, während sie nicht mit dem Netzwerk verbunden sind. Warten Sie ca. 1 Minute und schließen Sie das Ethernet-Kabel wieder an.
- Die SECONDARY PORT- und CONSOLE ID-Einstellungen werden nicht geändert, selbst wenn Sie das Pult der CL-Reihe initialisieren.

Einstellen der Latenz des Dante-Audionetzwerks

Die passende Latenzeinstellung für Signale, die in einem Dante-Audionetzwerk übertragen werden, hängt von Verfahren und Größe der Netzwerkanbindung ab. In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie eine passende Latenzeinstellung entsprechend dem Verfahren der Anbindung von Dante-kompatiblen Geräten, die mit dem Pult der CL-Reihe verbunden sind, einstellen.

■ Beziehung zwischen Switches und Anzahl von Hops

Eine passende Latenzeinstellung in einem Dante-Audionetzwerk hängt von der Anzahl von Hops im Netzwerk ab. Ein Hop ist der Schritt von einem Router (Switch) zum nächsten. Sie zählen die Anzahl der Hops vom Master-Gerät zum am weitesten entfernten Gerät (unter der Annahme, dass alle Geräte in Reihe geschaltet sind).

Unter Switches sind Netzwerk-Switches und Router, aber auch Switches in Pulten der CL-Reihe und I/O-Racks zu verstehen. Stellen Sie den Latenzwert entsprechend der Anzahl der Hops ein. Die folgende Tabelle zeigt typische Latenzeinstellungen entsprechend der Anzahl von Hops.

Anzahl an Hops	Latenz (ms)
Bis zu 3	0,25
Bis zu 5	0,5
Bis zu 10	1,0
11 oder mehr (oder wenn ein Problem auftritt)	5,0

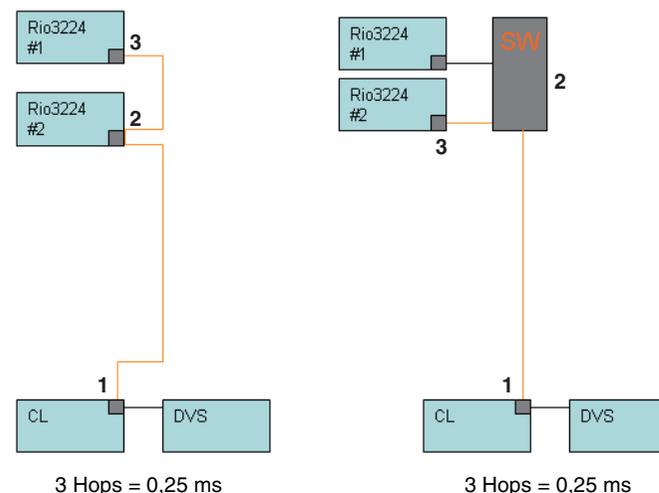
HINWEIS

- Je nach Netzwerkbedingungen können Sie ggf. den Latenzwert auch bei einer kleinen Anzahl von Hops erhöhen.
- Wählen Sie 5,0 ms, wenn ein Problem auftritt; dadurch können Sie erkennen, ob die Latenzeinstellung für das Problem verantwortlich ist.

■ Verbindungsbeispiele und Latenzeinstellungen

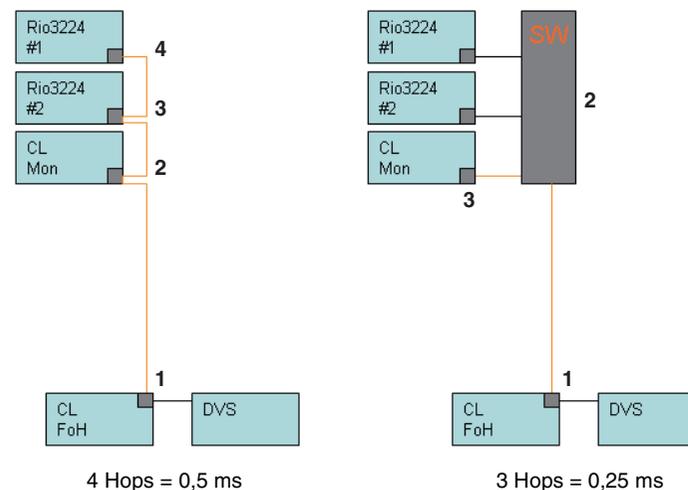
Reihenverbindungen

Einfach 64 Eingänge/48 Ausgänge



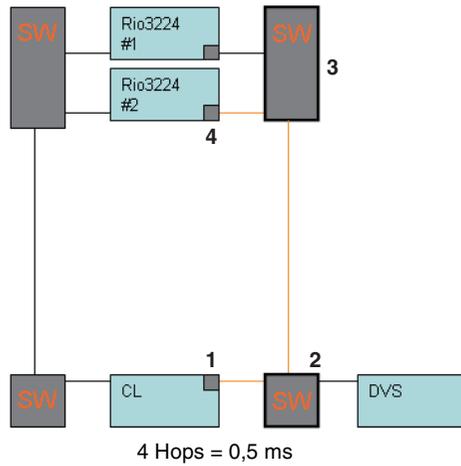
Reihenverbindungen

FOH und Monitorpulte nutzen gemeinsam 64 Eingänge/48 Ausgänge.



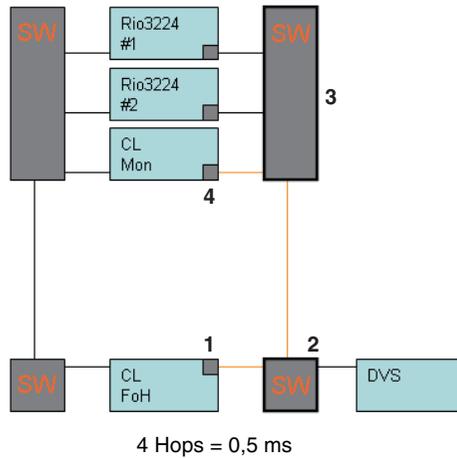
Redundante Verbindungen

Einfach 64 Eingänge/48 Ausgänge



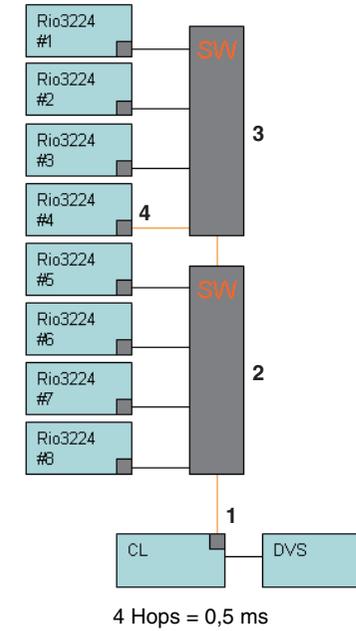
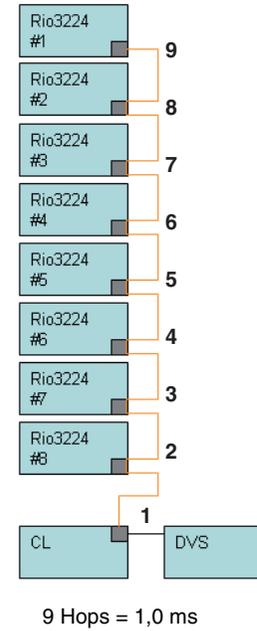
Redundante Verbindungen

FOH- und Monitorpulte nutzen gemeinsam 64 Eingänge/48 Ausgänge.



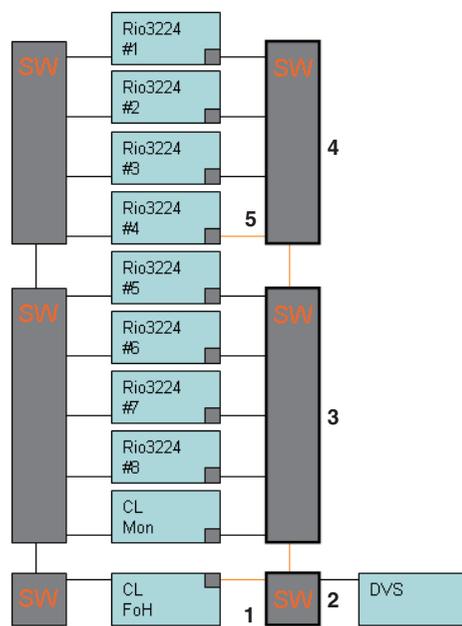
Reihenverbindungen

256-Kanal HA Remote (maximale Größe)



Redundante Verbindungen

Zwei Pulte nutzen gemeinsam eine 256-Kanal HA Remote (maximale Größe).



5 Hops = 0,5 ms

GPI (General Purpose Interface)

Der GPI-Anschluss (General Purpose Interface, Mehrzweckchnittstelle) an der Rückseite kann als Eingangs-/Ausgangsanschluss verwendet werden. Diese Buchse besitzt fünf GPI-IN-Ports und fünf GPI-OUT-Ports. Beispielsweise können Sie einen externen Schalter verwenden, um interne Parameter des Pults der CL-Reihe zu steuern oder zwischen verschiedenen Szenen umzuschalten. Dagegen können bei Operationen oder Szenenwechseln auf dem Pult der CL-Reihe Steuersignale an ein externes Gerät gesendet werden.

Verwendung von GPI IN

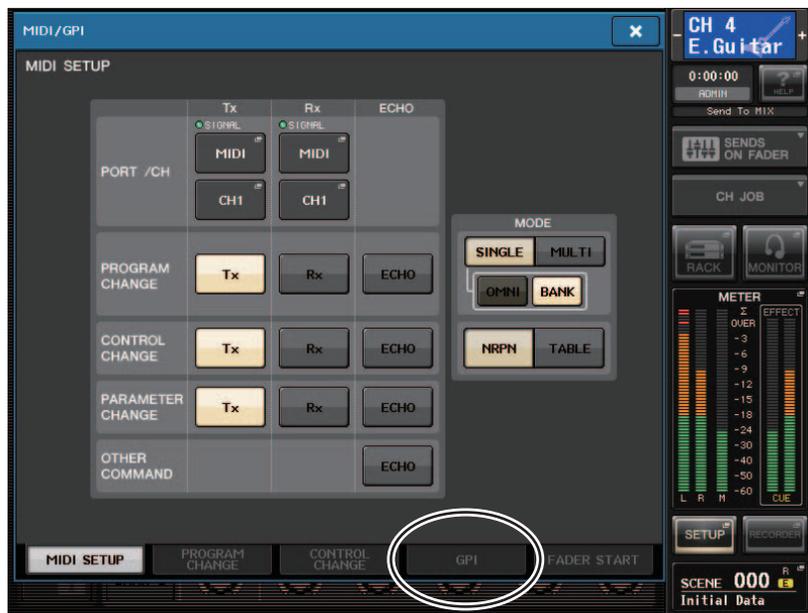
Sie können die GPI IN-Ports des GPI-Anschlusses verwenden, um die Parameter des Pults der CL-Reihe von einem externen Gerät aus zu steuern. Beispielsweise könnten Sie einen externen Schalter benutzen, um die Talkback-Funktion des Pults der CL-Reihe ein- oder auszuschalten, seine Einzahlfunktion zu steuern oder zwischen Szenen umzuschalten.

1. Schließen Sie ein externes Gerät am Pult der CL-Reihe an den GPI-Anschluss an.
2. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die SETUP-Schaltfläche, um den SETUP-Bildschirm zu öffnen.



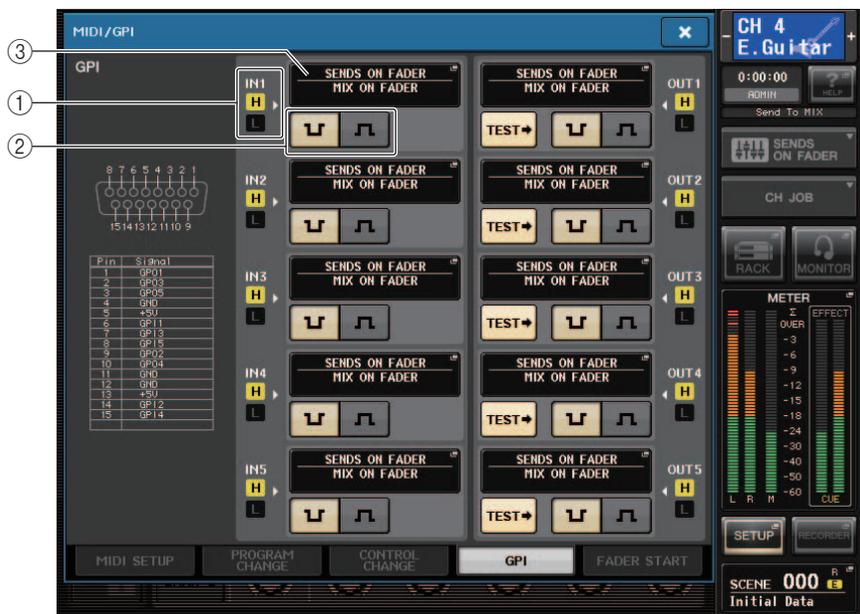
3. Drücken Sie auf die MIDI/GPI-Schaltfläche.

Der MIDI/SETUP-Bildschirm wird angezeigt.



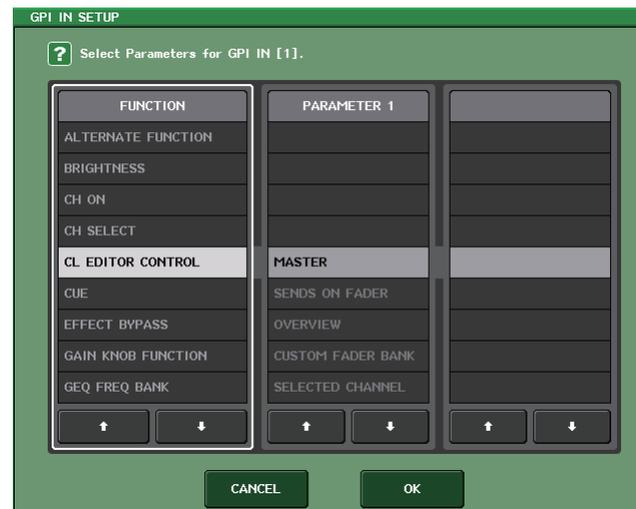
4. Drücken Sie auf die Registerkarte GPI.

Die GPI-Funktionsgruppe erscheint.



Der Bildschirm zeigt die folgenden Einträge.

- ① **GPI IN-Statusanzeige**
Sie zeigt den Status der eingehenden Spannung für den GPI IN-Port an.
 - ② **POLARITY MODE-Auswahlschaltfläche**
Diese Schaltfläche wählt die Polarität des GPI IN-Ports aus.
 (Low active) Bei Verwendung eines Ein/Aus-Parameters wird der Port aktiv, wenn der Schalter auf Masse geschlossen wird.
 (High active) Bei Verwendung eines Ein/Aus-Parameters wird der Port aktiv, wenn der Schalter geöffnet wird oder eine hohe Spannung eingegeben wird.
 - ③ **GPI IN SETUP-Einblendschaltfläche**
Drücken Sie auf diese Schaltfläche, um das GPI IN-Einblendfenster aufzurufen.
Die Schaltfläche trägt den Namen der aktuell ausgewählten Funktion oder des Parameters.
- 5. Geben Sie den POLARITY MODE für jeden Port an.**
Wählen Sie für jeden Port low-active oder high-active gemäß der Spezifikationen Ihres externen Geräts aus.
- 6. Um die Funktion oder den Parameter zuzuordnen, die Sie steuern wollen, drücken Sie die GPI IN SETUP-Einblendschaltfläche.**
Das GPI IN SETUP-Einblendfenster wird angezeigt.



HINWEIS

Hier können dieselben Einträge ausgewählt werden wie für die USER DEFINED-Tasten.

7. Wählen Sie in jedem Feld die gewünschte Funktion oder den gewünschten Parameter aus.

HINWEIS

- Bei verklintem Betrieb schaltet die Funktion zwischen aktiv und inaktiv um, wenn vom externen Schalter ein Trigger eingegeben wird. In diesem Fall empfehlen wir Ihnen, einen externen Schalter ohne Verklintung zu verwenden.
- Bei nicht verklintem Betrieb ist die Funktion nur aktiv, solange das Signal vom externen Schalter high oder low ist. In diesem Fall können Sie einen externen Schalter mit oder ohne Verklintung verwenden, der für Ihren Bedarf geeignet ist.

8. Wenn alles wunschgemäß eingestellt ist, drücken Sie auf die OK-Schaltfläche.

Daraufhin kehren Sie zum GPI-Bildschirm zurück.

9. Wiederholen Sie die Schritte 4 bis 7, um Funktionen und Parameter für andere Ports anzugeben.

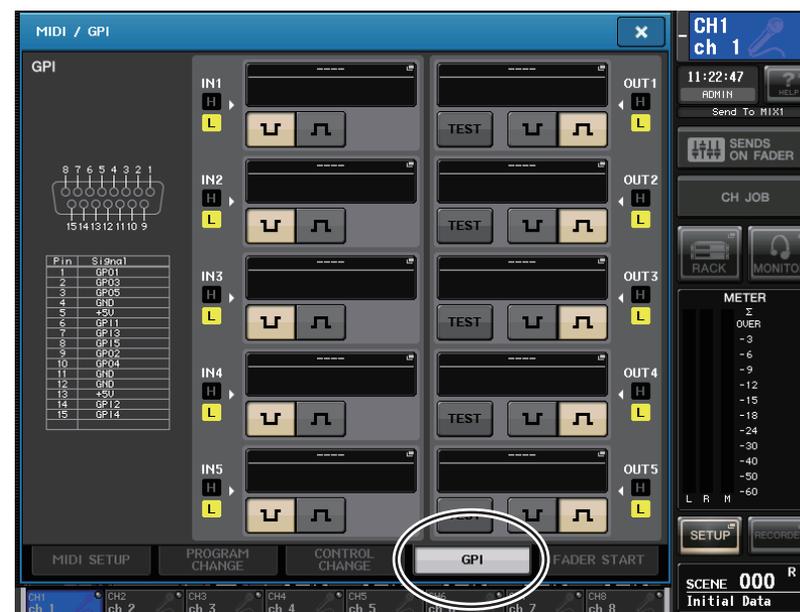
HINWEIS

Die Einstellungen auf dem GPI-Bildschirm gelten für alle Szenen. Sie können als SETUP-Daten gespeichert werden.

Verwendung von GPI OUT

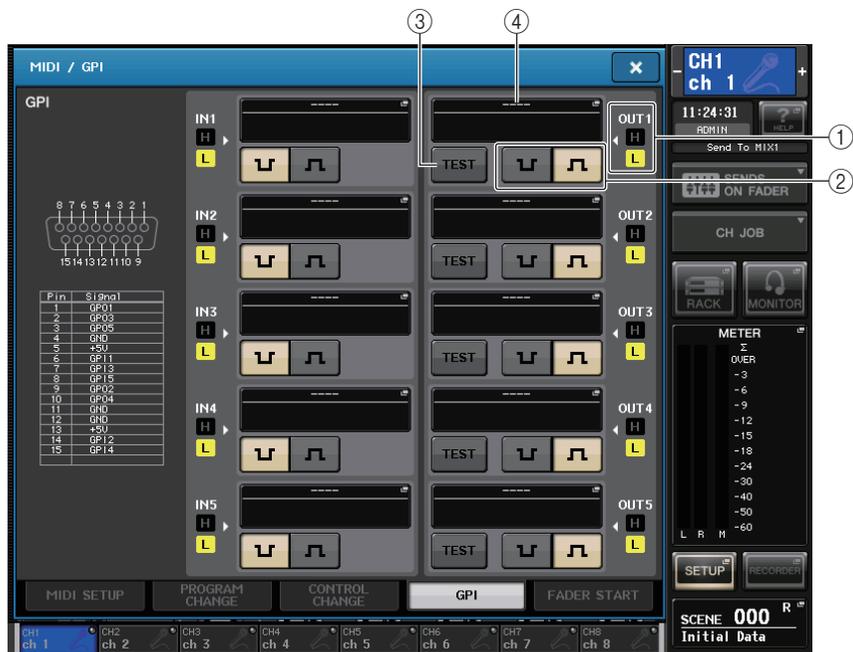
Die GPI OUT-Ports des GPI OUT-Anschlusses gestatten Ihnen, ein externes Gerät über das Pult der CL-Reihe zu steuern.

1. Schließen Sie ein externes Gerät am Pult der CL-Reihe an den GPI-Anschluss an.
2. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die SETUP-Schaltfläche, um den SETUP-Bildschirm zu öffnen.
3. Drücken Sie auf die MIDI/GPI-Schaltfläche.
Der MIDI/GPI-Bildschirm wird angezeigt.



4. Drücken Sie auf die Registerkarte GPI.

Die GPI-Funktionsgruppe erscheint.

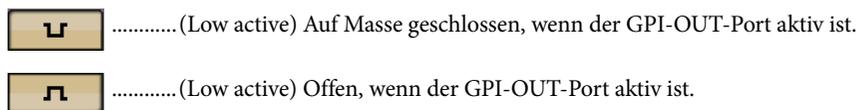


① **GPI OUT-Statusanzeige**

Sie zeigt den Status der Spannung an, die aus jedem GPI OUT-Port ausgegeben wird.

② **POLARITY MODE-Auswahlschaltfläche**

Diese Schaltfläche wählt die Polarität des GPI OUT-Ports aus.



③ **GPI OUT SETUP-Einblendschaltfläche**

Drücken Sie auf diese Schaltfläche, um das GPI OUT-Einblendfenster aufzurufen. Die Schaltfläche trägt den Namen der aktuell ausgewählten Funktion oder des Parameters.

④ **TEST (Schaltfläche)**

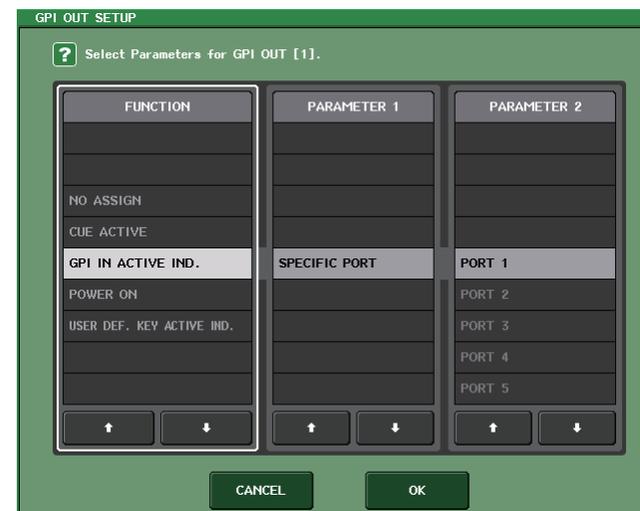
Während diese Schaltfläche aktiviert ist, ist der entsprechende GPI OUT-Port aktiv und gibt ein Steuersignal aus.

5. **Geben Sie den POLARITY MODE für jeden Port an.**

Wählen Sie für jeden Port low-active oder high-active gemäß der Spezifikationen Ihres externen Geräts aus.

6. **Um die Funktion oder den Parameter zuzuordnen, die Sie steuern wollen, drücken Sie die GPI OUT SETUP-Einblendschaltfläche.**

Um die Funktion oder den Parameter zuzuordnen, die Sie steuern wollen, drücken Sie die GPI OUT SETUP-Einblendschaltfläche.



Sie können folgende Funktionen zuordnen.

Funktion	Parameter	Bedienung des CL-Pults
NO ASSIGN	---	Keine Zuweisung
CUE ACTIVE	CUE ON	Aktiviert die [CUE]-Taste des ausgewählten Kanals
	DCA ONLY	Aktiviert die DCA [CUE]-Taste
	INPUT ONLY	Aktiviert die [CUE]-Taste eines Eingangskanals
	OUTPUT ONLY	Aktiviert die [CUE]-Taste eines Ausgangskanals
GPI IN ACTIVE IND.	PORT 1–PORT 5	Die den GPI IN-Ports 1-5 zugeordnete Funktion wird aktiv
POWER ON	---	Die Spannungsversorgung des Pults der CL-Reihe wird aktiviert
USER DEF. KEY ACTIVE IND.	USER DEFINED KEY 1–USER DEFINED KEY 16	Die der USER DEFINED-Taste zugeordnete Funktion wird aktiv

FADER START verwenden

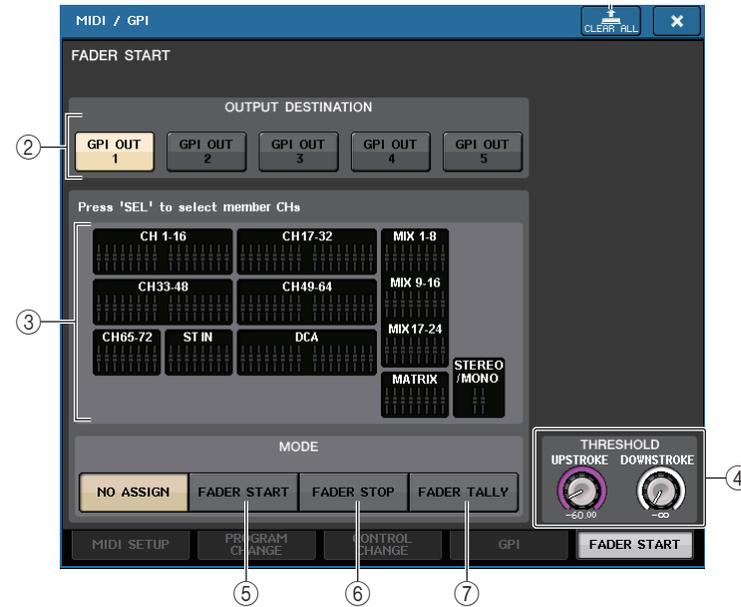
Nehmen Sie FADER START-Einstellungen vor, wenn ein Gerät, das an einen GPI OUT-Port angeschlossen ist, in Kombination mit Fader-Operationen arbeiten soll.

1. Schließen Sie ein externes Gerät am Pult der CL-Reihe an den GPI-Anschluss an.
2. Drücken Sie im Funktionszugriffsbereich auf die SETUP-Schaltfläche, um den SETUP-Bildschirm zu öffnen.
3. Drücken Sie auf die MIDI/GPI-Schaltfläche.
Der MIDI/GPI-Bildschirm wird angezeigt.



4. Drücken Sie auf die FADER START-Registerkarte, um den Bildschirm FADER START aufzurufen.

Die folgenden Parameter werden angezeigt.



① CLEAR-ALL-Schaltfläche

Mit dieser Schaltfläche kann die gesamte Auswahl aufgehoben werden.

■ OUTPUT DESTINATION-Feld

② GPI OUT1–GPI OUT5-Schaltflächen

Wählt den GPI OUT-Port aus, für den Sie Einstellungen vornehmen möchten.

③ Fader-Anzeige

Zeigt den ausgewählten Fader an. Wählen Sie mit den [SEL]-Tasten auf dem Pult einen Fader aus.

HINWEIS

Beim CL3/CL1 werden die auf diesen Modellen nicht vorhandenen Kanäle nicht angezeigt.

■ THRESHOLD-Feld

④ UPSTROKE/DOWNSTROKE

Geben den Pegel an, der den Schwellenwert für die Ausgabe eines Trigger-Signals bildet. Ein Trigger-Signal wird ausgegeben, wenn der Fader den UPSTROKE-Pegel überschreitet, oder wenn er den DOWNSTROKE-Pegel unterschreitet. Wenn FADER TALLY als Fader-Modus ausgewählt ist, geben UPSTROKE und DOWNSTROKE den Pegelbereich an, für den ein Triggersignal ausgegeben wird. Für die Einstellung dieser Parameter können Sie die Multifunktionsregler verwenden.

HINWEIS

- Die über die UPSTROKE/DOWNSTROKE-Regler angegebenen THRESHOLD-Werte gelten für alle GPI OUT-Ports. Sie können jedoch für jeden GPI OUT-Port den Kanal (Fader) individuell angeben.
- Wenn MODE auf FADER START gesetzt ist, ist nur der UPSTROKE-Wert gültig, wenn MODE auf FADER STOP gesetzt ist, ist nur der DOWNSTROKE-Wert gültig. Wenn MODE auf FADER TALLY gesetzt ist, sind sowohl der UPSTROKE- als auch der DOWNSTROKE-Wert gültig.

■ MODE-Feld

Hier können Sie den Modus der Fader-Operation auswählen, die die Signalausgabe vom GPI OUT-Port auslöst.

Sie können aus den vier folgenden Fader-Modi auswählen.

⑤ FADER START

Ein Trigger-Signal von 250 ms Länge wird ausgegeben, wenn der Fader des ausgewählten Kanals von einem beliebigen darunter liegenden Punkt den UPSTROKE-Pegel ($-\infty$ bis +10,0 dB) nach oben durchläuft.

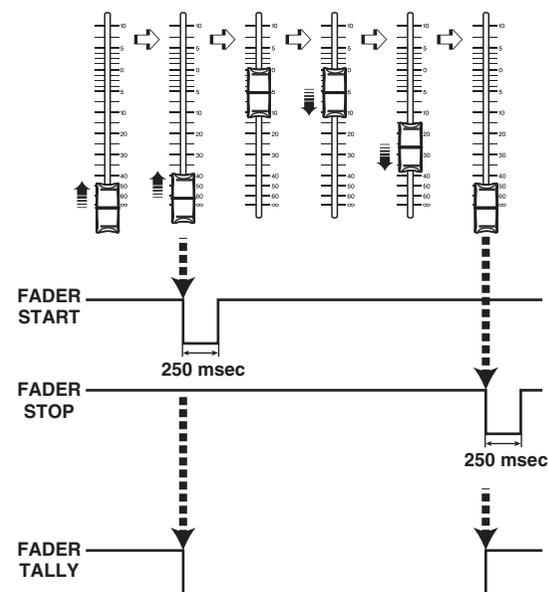
⑥ FADER STOP

Ein Trigger-Signal von 250 ms Länge wird ausgegeben, wenn der Fader des ausgewählten Kanals spezifizierten DOWNSTROKE-Pegel ($-\infty$ to +10,0 dB) erreicht.

⑦ FADER TALLY

Ein Trigger-Signal wird ausgegeben, wenn der Fader des ausgewählten Kanals von einem beliebigen darunter liegenden Punkt den UPSTROKE-Pegel ($-\infty$ bis +10,0 dB) nach oben durchläuft. Dieses Signal wird gehalten, bis der Fader den angegebenen DOWNSTROKE-Pegel ($-\infty$ to +10,0 dB) erreicht, oder der GPI OUT-Port einen anderen Trigger empfängt.

Die folgenden Abbildungen zeigen, wie sich das vom GPI-OUT-Port ausgegebene Signal in den einzelnen Fader-Modi ändert, wenn Sie einen Fader betätigen. In diesem Beispiel ist UPSTROKE im THRESHOLD-Feld auf -60,00 gesetzt, DOWNSTROKE auf $-\infty$. (Diese Abbildung zeigt den Fall, in dem als Polarität des GPI-OUT-Ports  ausgewählt ist. Wenn die Polarität auf  gesetzt ist, wird die Polarität des Ausgangssignals umgekehrt.)



HINWEIS

Auf dem High-Pegel ist das Ausgangssignal des Ports offen. Wenn das Empfangsgerät den High-Pegel benötigt, kann er vom +5 V-Stromversorgungs-Anschlussstift genommen werden. In diesem Fall gibt es jedoch eine Begrenzung des Stromflusses; siehe Abschnitt „Eingangs-/Ausgangseigenschaften“ in der Bedienungsanleitung.

5. Geben Sie für jeden GPI OUT-Port den Kanal an, der den Betrieb des externen Geräts veranlasst, ebenso wie den Typ der Operation.
6. Wenn Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, drücken Sie auf das Symbol „x“ oben rechts, um den FADER MODE-Bildschirm zu schließen.

Anhang

Einträge der EQ-Library

#	Titel	Parameter				
		LOW	L-MID	H-MID	HIGH	
01	Bass Drum 1		PEAKING	PEAKING	PEAKING	H,SHELF
		G	+3,5 dB	-3,5 dB	0,0 dB	+4,0 dB
		F	100 Hz	265 Hz	1,06 kHz	5,30 kHz
		Q	1,25	10,0	0,90	—
02	Bass Drum 2		PEAKING	PEAKING	PEAKING	LPF
		G	+8,0 dB	-7,0 dB	+6,0 dB	ON
		F	80,0 Hz	400 Hz	2,50 kHz	12,5 kHz
		Q	1,4	4,5	2,2	—
03	Snare Drum 1		PEAKING	PEAKING	PEAKING	H,SHELF
		G	-0,5 dB	0,0 dB	+3,0 dB	+4,5 dB
		F	132 Hz	1,00 kHz	3,15 kHz	5,00 kHz
		Q	1,25	4,5	0,11	—
04	Snare Drum 2		L,SHELF	PEAKING	PEAKING	PEAKING
		G	+1,5 dB	-8,5 dB	+2,5 dB	+4,0 dB
		F	180 Hz	335 Hz	2,36 kHz	4,00 kHz
		Q	—	10,0	0,70	0,10
05	Tom-tom 1		PEAKING	PEAKING	PEAKING	PEAKING
		G	+2,0 dB	-7,5 dB	+2,0 dB	+1,0 dB
		F	212 Hz	670 Hz	4,50 kHz	6,30 kHz
		Q	1,4	10,0	1,25	0,28
06	Cymbal		L,SHELF	PEAKING	PEAKING	H,SHELF
		G	-2,0 dB	0,0 dB	0,0 dB	+3,0 dB
		F	106 Hz	425 Hz	1,06 kHz	13,2 kHz
		Q	—	8,0	0,90	—
07	High Hat		L,SHELF	PEAKING	PEAKING	H,SHELF
		G	-4,0 dB	-2,5 dB	+1,0 dB	+0,5 dB
		F	95,0 Hz	425 Hz	2,80 kHz	7,50 kHz
		Q	—	0,50	1,0	—
08	Percussion		L,SHELF	PEAKING	PEAKING	H,SHELF
		G	-4,5 dB	0,0 dB	+2,0 dB	0,0 dB
		F	100 Hz	400 Hz	2,80 kHz	17,0 kHz
		Q	—	4,5	0,56	—
09	E. Bass 1		L,SHELF	PEAKING	PEAKING	H,SHELF
		G	-7,5 dB	+4,5 dB	+2,5 dB	0,0 dB
		F	35,5 Hz	112 Hz	2,00 kHz	4,00 kHz
		Q	—	5,0	4,5	—

#	Titel	Parameter				
		LOW	L-MID	H-MID	HIGH	
10	E. Bass 2		PEAKING	PEAKING	PEAKING	H,SHELF
		G	+3,0 dB	0,0 dB	+2,5 dB	+0,5 dB
		F	112 Hz	112 Hz	2,24 kHz	4,00 kHz
		Q	0,10	5,0	6,3	—
11	Syn. Bass 1		PEAKING	PEAKING	PEAKING	H,SHELF
		G	+3,5 dB	+8,5 dB	0,0 dB	0,0 dB
		F	85,0 Hz	950 Hz	4,00 kHz	12,5 kHz
		Q	0,10	8,0	4,5	—
12	Syn. Bass 2		PEAKING	PEAKING	PEAKING	H,SHELF
		G	+2,5 dB	0,0 dB	+1,5 dB	0,0 dB
		F	125 Hz	180 Hz	1,12 kHz	12,5 kHz
		Q	1,6	8,0	2,2	—
13	Piano 1		L,SHELF	PEAKING	PEAKING	H,SHELF
		G	-6,0 dB	0,0 dB	+2,0 dB	+4,0 dB
		F	95,0 Hz	950 Hz	3,15 kHz	7,50 kHz
		Q	—	8,0	0,90	—
14	Piano 2		PEAKING	PEAKING	PEAKING	H,SHELF
		G	+3,5 dB	-8,5 dB	+1,5 dB	+3,0 dB
		F	224 Hz	600 Hz	3,15 kHz	5,30 kHz
		Q	5,6	10,0	0,70	—
15	E. G. Clean		PEAKING	PEAKING	PEAKING	H,SHELF
		G	+2,0 dB	-5,5 dB	+0,5 dB	+2,5 dB
		F	265 Hz	400 Hz	1,32 kHz	4,50 kHz
		Q	0,18	10,0	6,3	—
16	E. G. Crunch 1		PEAKING	PEAKING	PEAKING	PEAKING
		G	+4,5 dB	0,0 dB	+4,0 dB	+2,0 dB
		F	140 Hz	1,00 kHz	1,90 kHz	5,60 kHz
		Q	8,0	4,5	0,63	9,0
17	E. G. Crunch 2		PEAKING	PEAKING	PEAKING	H,SHELF
		G	+2,5 dB	+1,5 dB	+2,5 dB	0,0 dB
		F	125 Hz	450 Hz	3,35 kHz	19,0 kHz
		Q	8,0	0,40	0,16	—
18	E. G. Dist. 1		L,SHELF	PEAKING	PEAKING	H,SHELF
		G	+5,0 dB	0,0 dB	+3,5 dB	0,0 dB
		F	355 Hz	950 Hz	3,35 kHz	12,5 kHz
		Q	—	9,0	10,0	—
19	E. G. Dist. 2		L,SHELF	PEAKING	PEAKING	H,SHELF
		G	+6,0 dB	-8,5 dB	+4,5 dB	+4,0 dB
		F	315 Hz	1,06 kHz	4,25 kHz	12,5 kHz
		Q	—	10,0	4,0	—
20	A. G. Stroke 1		PEAKING	PEAKING	PEAKING	H,SHELF
		G	-2,0 dB	0,0 dB	+1,0 dB	+4,0 dB
		F	106 Hz	1,00 kHz	1,90 kHz	5,30 kHz
		Q	0,90	4,5	3,5	—

#	Titel	Parameter				
		LOW	L-MID	H-MID	HIGH	
21	A. G. Stroke 2		L,SHELF	PEAKING	PEAKING	H,SHELF
		G	-3,5 dB	-2,0 dB	0,0 dB	+2,0 dB
		F	300 Hz	750 Hz	2,00 kHz	3,55 kHz
		Q	—	9,0	4,5	—
22	A. G. Arpeg. 1		L,SHELF	PEAKING	PEAKING	PEAKING
		G	-0,5 dB	0,0 dB	0,0 dB	+2,0 dB
		F	224 Hz	1,00 kHz	4,00 kHz	6,70 kHz
		Q	—	4,5	4,5	0,125
23	A. G. Arpeg. 2		L,SHELF	PEAKING	PEAKING	H,SHELF
		G	0,0 dB	-5,5 dB	0,0 dB	+4,0 dB
		F	180 Hz	355 Hz	4,00 kHz	4,25 kHz
		Q	—	7,0	4,5	—
24	Brass Sec.		PEAKING	PEAKING	PEAKING	PEAKING
		G	-2,0 dB	-1,0 dB	+1,5 dB	+3,0 dB
		F	90,0 Hz	850 Hz	2,12 kHz	4,50 kHz
		Q	2,8	2,0	0,70	7,0
25	Male Vocal 1		PEAKING	PEAKING	PEAKING	PEAKING
		G	-0,5 dB	0,0 dB	+2,0 dB	+3,5 dB
		F	190 Hz	1,00 kHz	2,00 kHz	6,70 kHz
		Q	0,11	4,5	0,56	0,11
26	Male Vocal 2		PEAKING	PEAKING	PEAKING	H,SHELF
		G	+2,0 dB	-5,0 dB	-2,5 dB	+4,0 dB
		F	170 Hz	236 Hz	2,65 kHz	6,70 kHz
		Q	0,11	10,0	5,6	—
27	Female Vo. 1		PEAKING	PEAKING	PEAKING	PEAKING
		G	-1,0 dB	+1,0 dB	+1,5 dB	+2,0 dB
		F	118 Hz	400 Hz	2,65 kHz	6,00 kHz
		Q	0,18	0,45	0,56	0,14
28	Female Vo. 2		L,SHELF	PEAKING	PEAKING	H,SHELF
		G	-7,0 dB	+1,5 dB	+1,5 dB	+2,5 dB
		F	112 Hz	335 Hz	2,00 kHz	6,70 kHz
		Q	—	0,16	0,20	—
29	Chorus & Harmo		PEAKING	PEAKING	PEAKING	PEAKING
		G	-2,0 dB	-1,0 dB	+1,5 dB	+3,0 dB
		F	90,0 Hz	850 Hz	2,12 kHz	4,50 kHz
		Q	2,8	2,0	0,70	7,0
30	Total EQ 1		PEAKING	PEAKING	PEAKING	H,SHELF
		G	-0,5 dB	0,0 dB	+3,0 dB	+6,5 dB
		F	95,0 Hz	950 Hz	2,12 kHz	16,0 kHz
		Q	7,0	2,2	5,6	—
31	Total EQ 2		PEAKING	PEAKING	PEAKING	H,SHELF
		G	+4,0 dB	+1,5 dB	+2,0 dB	+6,0 dB
		F	95,0 Hz	750 Hz	1,80 kHz	18,0 kHz
		Q	7,0	2,8	5,6	—

#	Titel	Parameter				
		LOW	L-MID	H-MID	HIGH	
32	Total EQ 3	L,SHELF	PEAKING	PEAKING	H,SHELF	
		G	+1,5 dB	+0,5 dB	+2,0 dB	+4,0 dB
		F	67,0 Hz	850 Hz	1,90 kHz	15,0 kHz
		Q	—	0,28	0,70	—
33	Bass Drum 3	PEAKING	PEAKING	PEAKING	PEAKING	
		G	+3,5 dB	-10,0 dB	+3,5 dB	0,0 dB
		F	118 Hz	315 Hz	4,25 kHz	20,0 kHz
		Q	2,0	10,0	0,40	0,40
34	Snare Drum 3	L,SHELF	PEAKING	PEAKING	PEAKING	
		G	0,0 dB	+2,0 dB	+3,5 dB	0,0 dB
		F	224 Hz	560 Hz	4,25 kHz	4,00 kHz
		Q	—	4,5	2,8	0,10
35	Tom-tom 2	L,SHELF	PEAKING	PEAKING	H,SHELF	
		G	-9,0 dB	+1,5 dB	+2,0 dB	0,0 dB
		F	90,0 Hz	212 Hz	5,30 kHz	17,0 kHz
		Q	—	4,5	1,25	—
36	Piano 3	PEAKING	PEAKING	PEAKING	H,SHELF	
		G	+4,5 dB	-13,0 dB	+4,5 dB	+2,5 dB
		F	100 Hz	475 Hz	2,36 kHz	10,0 kHz
		Q	8,0	10,0	9,0	—
37	Piano Low	PEAKING	PEAKING	PEAKING	H,SHELF	
		G	-5,5 dB	+1,5 dB	+6,0 dB	0,0 dB
		F	190 Hz	400 Hz	6,70 kHz	12,5 kHz
		Q	10,0	6,3	2,2	—
38	Piano High	PEAKING	PEAKING	PEAKING	PEAKING	
		G	-5,5 dB	+1,5 dB	+5,0 dB	+3,0 dB
		F	190 Hz	400 Hz	6,70 kHz	5,60 kHz
		Q	10,0	6,3	2,2	0,10
39	Fine-EQ Cass	L,SHELF	PEAKING	PEAKING	H,SHELF	
		G	-1,5 dB	0,0 dB	+1,0 dB	+3,0 dB
		F	75,0 Hz	1,00 kHz	4,00 kHz	12,5 kHz
		Q	—	4,5	1,8	—
40	Narrator	PEAKING	PEAKING	PEAKING	H,SHELF	
		G	-4,0 dB	-1,0 dB	+2,0 dB	0,0 dB
		F	106 Hz	710 Hz	2,50 kHz	10,0 kHz
		Q	4,0	7,0	0,63	—

Einträge der Dynamik-Library

#	Titel	Art	Parameter	Wert
1	Gate	GATE	Threshold (dB)	-26
			Range (dB)	-56
			Attack (ms)	0
			Hold (ms)	2,56
			Decay (ms)	331
2	Ducking	DUCKING	Threshold (dB)	-19
			Range (dB)	-22
			Attack (ms)	93
			Hold (ms)	1,20 S
			Decay (ms)	6,32 S
3	A. Dr. BD	GATE	Threshold (dB)	-11
			Range (dB)	-53
			Attack (ms)	0
			Hold (ms)	1,93
			Decay (ms)	400
4	A. Dr. SN	GATE	Threshold (dB)	-8
			Range (dB)	-23
			Attack (ms)	1
			Decay (ms)	238
5	De-Esser	DE-ESSER	Threshold (dB)	-8
			Frequency (kHz)	2,00
			Type	HPF
			Q	1,6
6	Comp	COMPRESSOR	Threshold (dB)	-8
			Ratio (:1)	2,5
			Attack (ms)	30
			Out gain (dB)	0,0
			Release (ms)	250
7	Expand	EXPANDER	Threshold (dB)	-23
			Ratio (:1)	1,7
			Attack (ms)	1
			Out gain (dB)	3,5
			Release (ms)	70
8	Compander (H)	COMPANDER-H	Threshold (dB)	-10
			Ratio (:1)	3,5
			Attack (ms)	1
			Out gain (dB)	0,0
			Release (ms)	250
9	Compander (S)	COMPANDER-S	Threshold (dB)	-8
			Ratio (:1)	4
			Attack (ms)	25
			Out gain (dB)	0,0
			Release (ms)	180

#	Titel	Art	Parameter	Wert
10	A. Dr. BD	COMPRESSOR	Threshold (dB)	-24
			Ratio (:1)	3
			Attack (ms)	9
			Out gain (dB)	5,5
			Release (ms)	58
11	A. Dr. BD	COMPANDER-H	Threshold (dB)	-11
			Ratio (:1)	3,5
			Attack (ms)	1
			Out gain (dB)	-1,5
			Release (ms)	192
12	A. Dr. SN	COMPRESSOR	Threshold (dB)	-17
			Ratio (:1)	2,5
			Attack (ms)	8
			Out gain (dB)	3,5
			Release (ms)	12
13	A. Dr. SN	EXPANDER	Threshold (dB)	-23
			Ratio (:1)	2
			Attack (ms)	0
			Out gain (dB)	0,5
			Release (ms)	151
14	A. Dr. SN	COMPANDER-S	Threshold (dB)	-8
			Ratio (:1)	1,7
			Attack (ms)	11
			Out gain (dB)	0,0
			Release (ms)	128
15	A. Dr. Tom	EXPANDER	Threshold (dB)	-20
			Ratio (:1)	2
			Attack (ms)	2
			Out gain (dB)	5,0
			Release (ms)	749
16	A. Dr. OverTop	COMPANDER-S	Threshold (dB)	-24
			Ratio (:1)	2
			Attack (ms)	38
			Out gain (dB)	-3,5
			Release (ms)	842
17	E. B. Finger	COMPRESSOR	Threshold (dB)	-12
			Ratio (:1)	2
			Attack (ms)	15
			Out gain (dB)	4,5
			Release (ms)	470

#	Titel	Art	Parameter	Wert
18	E. B. Slap	COMPRESSOR	Threshold (dB)	-12
			Ratio (:1)	1,7
			Attack (ms)	6
			Out gain (dB)	4,0
			Knee	hard
			Release (ms)	133
19	Syn. Bass	COMPRESSOR	Threshold (dB)	-10
			Ratio (:1)	3,5
			Attack (ms)	9
			Out gain (dB)	3,0
			Knee	hard
			Release (ms)	250
20	Piano1	COMPRESSOR	Threshold (dB)	-9
			Ratio (:1)	2,5
			Attack (ms)	17
			Out gain (dB)	1,0
			Knee	hard
			Release (ms)	238
21	Piano2	COMPRESSOR	Threshold (dB)	-18
			Ratio (:1)	3,5
			Attack (ms)	7
			Out gain (dB)	6,0
			Knee	2
			Release (ms)	174
22	E. Guitar	COMPRESSOR	Threshold (dB)	-8
			Ratio (:1)	3,5
			Attack (ms)	7
			Out gain (dB)	2,5
			Knee	4
			Release (ms)	261
23	A. Guitar	COMPRESSOR	Threshold (dB)	-10
			Ratio (:1)	2,5
			Attack (ms)	5
			Out gain (dB)	1,5
			Knee	2
			Release (ms)	238
24	Strings1	COMPRESSOR	Threshold (dB)	-11
			Ratio (:1)	2
			Attack (ms)	33
			Out gain (dB)	1,5
			Knee	2
			Release (ms)	749
25	Strings2	COMPRESSOR	Threshold (dB)	-12
			Ratio (:1)	1,5
			Attack (ms)	93
			Out gain (dB)	1,5
			Knee	4
			Release (ms)	1,35 S

#	Titel	Art	Parameter	Wert
26	Strings3	COMPRESSOR	Threshold (dB)	-17
			Ratio (:1)	1,5
			Attack (ms)	76
			Out gain (dB)	2,5
			Knee	2
			Release (ms)	186
27	BrassSection	COMPRESSOR	Threshold (dB)	-18
			Ratio (:1)	1,7
			Attack (ms)	18
			Out gain (dB)	4,0
			Knee	1
			Release (ms)	226
28	Syn. Pad	COMPRESSOR	Threshold (dB)	-13
			Ratio (:1)	2
			Attack (ms)	58
			Out gain (dB)	2,0
			Knee	1
			Release (ms)	238
29	SamplingPerc	COMPANDER-S	Threshold (dB)	-18
			Ratio (:1)	1,7
			Attack (ms)	8
			Out gain (dB)	-2,5
			Width (dB)	18
			Release (ms)	238
30	Sampling BD	COMPRESSOR	Threshold (dB)	-14
			Ratio (:1)	2
			Attack (ms)	2
			Out gain (dB)	3,5
			Knee	4
			Release (ms)	35
31	Sampling SN	COMPRESSOR	Threshold (dB)	-18
			Ratio (:1)	4
			Attack (ms)	8
			Out gain (dB)	8,0
			Knee	hard
			Release (ms)	354
32	Hip Comp	COMPANDER-S	Threshold (dB)	-23
			Ratio (:1)	20
			Attack (ms)	15
			Out gain (dB)	0,0
			Width (dB)	15
			Release (ms)	163
33	Solo Vocal1	COMPRESSOR	Threshold (dB)	-20
			Ratio (:1)	2,5
			Attack (ms)	31
			Out gain (dB)	2,0
			Knee	1
			Release (ms)	342

#	Titel	Art	Parameter	Wert
34	Solo Vocal2	COMPRESSOR	Threshold (dB)	-8
			Ratio (:1)	2,5
			Attack (ms)	26
			Out gain (dB)	1,5
			Knee	3
			Release (ms)	331
35	Chorus	COMPRESSOR	Threshold (dB)	-9
			Ratio (:1)	1,7
			Attack (ms)	39
			Out gain (dB)	2,5
			Knee	2
			Release (ms)	226
36	Click Erase	EXPANDER	Threshold (dB)	-33
			Ratio (:1)	2
			Attack (ms)	1
			Out gain (dB)	2,0
			Knee	2
			Release (ms)	284
37	Announcer	COMPANDER-H	Threshold (dB)	-14
			Ratio (:1)	2,5
			Attack (ms)	1
			Out gain (dB)	-2,5
			Width (dB)	18
			Release (ms)	180
38	Limiter1	COMPANDER-S	Threshold (dB)	-9
			Ratio (:1)	3
			Attack (ms)	20
			Out gain (dB)	-3,0
			Width (dB)	90
			Release (ms)	3,90 s
39	Limiter2	COMPRESSOR	Threshold (dB)	0
			Ratio (:1)	∞
			Attack (ms)	0
			Out gain (dB)	0,0
			Knee	hard
			Release (ms)	319
40	Total Comp1	COMPRESSOR	Threshold (dB)	-18
			Ratio (:1)	3,5
			Attack (ms)	94
			Out gain (dB)	2,5
			Knee	hard
			Release (ms)	447
41	Total Comp2	COMPRESSOR	Threshold (dB)	-16
			Ratio (:1)	6
			Attack (ms)	11
			Out gain (dB)	6,0
			Knee	1
			Release (ms)	180

* Bei fs = 44,1 kHz

Dynamikparameter

Für Eingangskanäle stehen die Bereiche DYNAMICS 1 und DYNAMICS 2 zur Verfügung.
Für Ausgangskanäle steht der Bereich DYNAMICS 1 zur Verfügung.

Der Bereich DYNAMICS 1 für Eingangskanäle stellt die folgenden vier Typen bereit:
GATE, DUCKING, COMPRESSOR und EXPANDER.

Der Bereich DYNAMICS 2 für Eingangskanäle stellt die folgenden vier Typen bereit:
COMPRESSOR, COMPANDER-H (Compander Hard), COMPANDER-S (Compander Soft) und DE-ESSER.

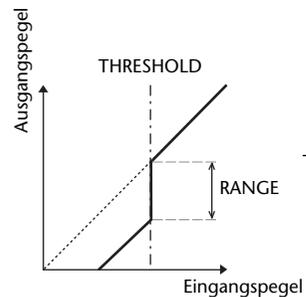
Der Bereich DYNAMICS 1 für Ausgangskanäle stellt die folgenden vier Typen bereit:
COMPRESSOR, EXPANDER, COMPANDER-H (Compander Hard) und COMPANDER-S (Compander Soft).

■ GATE

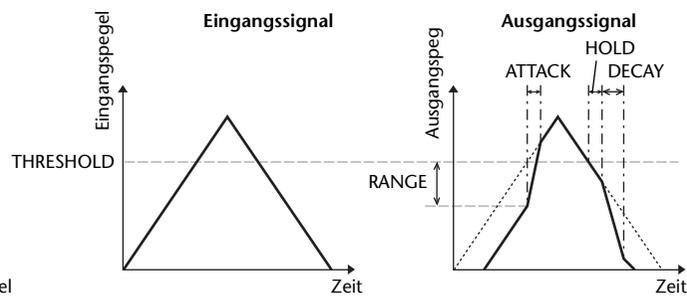
Ein Gate senkt Signale unterhalb eines eingestellten Schwellenwerts (THRESHOLD) um einen bestimmten Grad (RANGE) ab.

Parameter	Wertebereich	Beschreibung
THRESHOLD (dB)	-72 bis 0 (73 Möglichkeiten)	Legt den Pegel fest, bei dem der Gate-Effekt angewendet wird.
RANGE (dB)	$-\infty$, -69 bis 0 (71 Möglichkeiten)	Legt den Grad der Absenkung bei geschlossenem Gate fest.
ATTACK (ms)	0-120 (121 Möglichkeiten)	Legt fest, in welcher Zeit das Gate sich öffnet, nachdem der Schwellenpegel überschritten wurde.
HOLD (ms)	44,1 kHz: 0,02 ms – 2,13 s 48 kHz: 0,02 ms – 1,96 s (160 Möglichkeiten)	Legt fest, wie lange das Gate geöffnet bleibt, wenn das Auslösesignal unter die Schwelle gesunken ist.
DECAY (ms)	44,1 kHz: 6 ms – 46,0 s 48 kHz: 5 ms – 42,3 s (160 Möglichkeiten)	Legt fest, mit welcher Geschwindigkeit das Gate sich schließt, sobald die Hold-Dauer verstrichen ist. Der Wert wird als die Dauer ausgedrückt, die der Pegel für eine Änderung um 6 dB benötigt.

• I/O-Eigenschaften



• Zeitverlauf

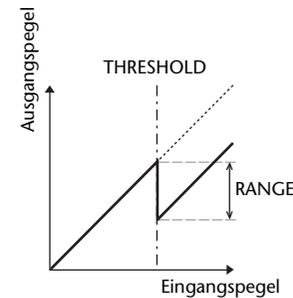


■ DUCKING

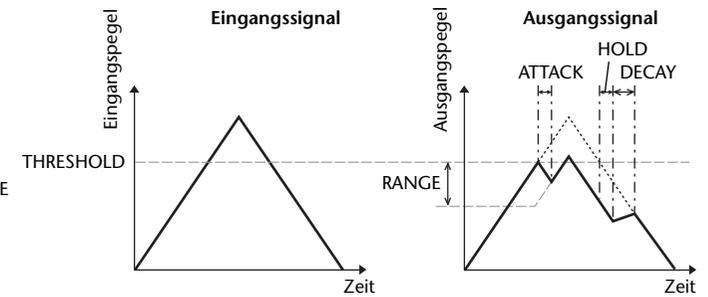
Ducking (automatische Pegelsteuerung) wird häufig für Voiceover-Anwendungen verwendet, bei denen der Pegel der Hintergrundmusik automatisch reduziert wird, wenn ein Ansager spricht. Wenn der Pegel des KEY-IN-Quellsignals die festgelegte Schwelle (THRESHOLD) übersteigt, wird der Ausgangspegel um einen bestimmten Grad (RANGE) abgesenkt.

Parameter	Wertebereich	Beschreibung
THRESHOLD (dB)	-54 bis 0 (55 Möglichkeiten)	Legt den zum Aktivieren des Ducking-Effekts erforderlichen Pegel des Auslösesignals (KEY IN) fest.
RANGE (dB)	-70 bis 0 (71 Möglichkeiten)	Legt den Grad der Absenkung bei aktiviertem Ducking-Effekt fest.
ATTACK (ms)	0-120 (121 Möglichkeiten)	Legt fest, wie schnell das Signal nach dem Auslösen des Duckers abgesenkt wird.
HOLD (ms)	44,1 kHz: 0,02 ms – 2,13 s 48 kHz: 0,02 ms – 1,96 s (160 Möglichkeiten)	Legt fest, wie lange der Ducker aktiv bleibt, wenn das Auslösesignal unter den THRESHOLD-Pegel gesunken ist.
DECAY (ms)	44,1 kHz: 6 ms – 46,0 s 48 kHz: 5 ms – 42,3 s (160 Möglichkeiten)	Legt fest, wie schnell der Ducker wieder zum ursprünglichen Signalpegel zurückkehrt, sobald der Pegel des Eingangssignals unter den Schwellenwert fällt. Der Wert wird als die Dauer ausgedrückt, die der Pegel für eine Änderung um 6 dB benötigt.

• I/O-Eigenschaften



• Zeitverlauf



■ COMPRESSOR

Der COMP-Prozessor senkt Signale oberhalb eines eingestellten Schwellenwerts (THRESHOLD) im angegebenen Verhältnis (RATIO) ab. Er kann auch als Limiter (Begrenzer) verwendet werden, der bei einer RATIO von ∞:1 den Pegel auf den Schwellenwert absenkt. Das bedeutet, dass der Ausgangspegel des Limiters den Schwellenwert nie übersteigt.

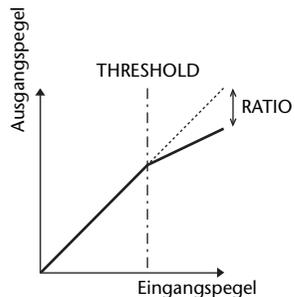
Parameter	Wertebereich	Beschreibung
THRESHOLD (dB)	-54 bis 0 (55 Möglichkeiten)	Legt den Pegel des Eingangssignals fest, ab dem der Kompressor ausgelöst wird (Schwellenwert).
RATIO	1,0:1, 1,1:1, 1,3:1, 1,5:1, 1,7:1, 2,0:1, 2,5:1, 3,0:1, 3,5:1, 4,0:1, 5,0:1, 6,0:1, 8,0:1, 10:1, 20:1, ∞:1 (16 Möglichkeiten)	Legt das Kompressionsverhältnis fest, d. h. den Grad der Änderung des Ausgangssignals im Verhältnis zum Eingangssignal.
ATTACK (ms)	0–120 (121 Möglichkeiten)	Legt fest, wie schnell das Signal nach dem Auslösen des Kompressors komprimiert wird.
RELEASE (ms)	44,1 kHz: 6 ms – 46,0 s 48 kHz: 5 ms – 42,3 s (160 Möglichkeiten)	Legt fest, wie schnell der Kompressor wieder zum ursprünglichen Signalpegel zurückkehrt, sobald der Pegel des Eingangssignals unter den Schwellenwert fällt. Der Wert wird als die Dauer ausgedrückt, die der Pegel für eine Änderung um 6 dB benötigt.
OUT GAIN (dB)	0,0 bis +18,0 (181 Möglichkeiten)	Legt den Pegel des Ausgangssignals des Kompressors fest.
KNEE	Hard, 1–5 (6 Möglichkeiten)	Legt fest, wie die Kompression am Schwellenwert angewendet wird. Bei höheren Knee-Einstellungen (= weichere Einsatzkurve) beginnt die Kompression bei Überschreitung des eingestellten Schwellenwerts nur allmählich, wodurch ein natürlicherer Klang entsteht.

■ EXPANDER

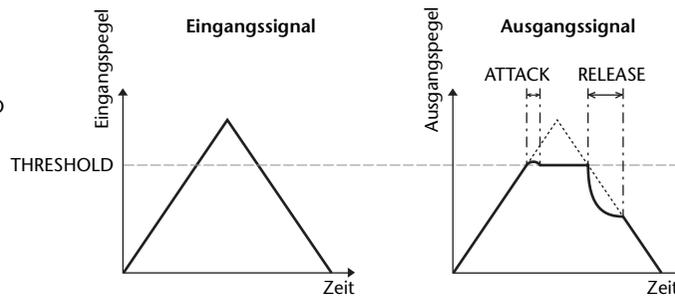
Ein Expander senkt Signale unterhalb eines eingestellten Schwellenwerts (THRESHOLD) im angegebenen Verhältnis (RATIO) ab.

Parameter	Wertebereich	Beschreibung
THRESHOLD (dB)	-54 bis 0 (55 Möglichkeiten)	Legt den Pegel des Eingangssignals fest, ab dem der Expander ausgelöst wird (Schwellenwert).
RATIO	1,0:1, 1,1:1, 1,3:1, 1,5:1, 1,7:1, 2,0:1, 2,5:1, 3,0:1, 3,5:1, 4,0:1, 5,0:1, 6,0:1, 8,0:1, 10:1, 20:1, ∞:1 (16 Möglichkeiten)	Legt den Grad der Expansion fest.
ATTACK (ms)	0–120 (121 Möglichkeiten)	Legt fest, wie schnell der Expander wieder zum ursprünglichen Signalpegel zurückkehrt, sobald der Pegel des Eingangssignals über den Schwellenwert steigt.
RELEASE (ms)	44,1 kHz: 6 ms – 46,0 s 48 kHz: 5 ms – 42,3 s (160 Möglichkeiten)	Legt fest, nach welcher Zeit der Expander angewendet wird, sobald der Pegel des Eingangssignals unter den Schwellenwert fällt. Der Wert wird als die Dauer ausgedrückt, die der Pegel für eine Änderung um 6 dB benötigt.
OUT GAIN (dB)	0,0 bis +18,0 (181 Möglichkeiten)	Legt den Pegel des Ausgangssignals des Expanders fest.
KNEE	Hard, 1–5 (6 Möglichkeiten)	Legt fest, wie die Expansion an der Schwelle angewendet wird. Bei höheren Knee-Einstellungen erfolgt die Expansion bei Unterschreitung der festgelegten Schwelle nur allmählich, wodurch ein natürlicherer Klang entsteht.

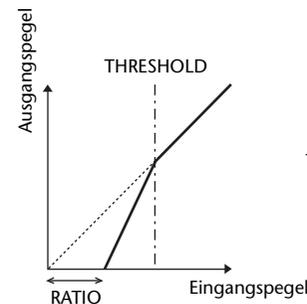
- I/O-Eigenschaften (KNEE= hard, OUT GAIN=0,0 dB)



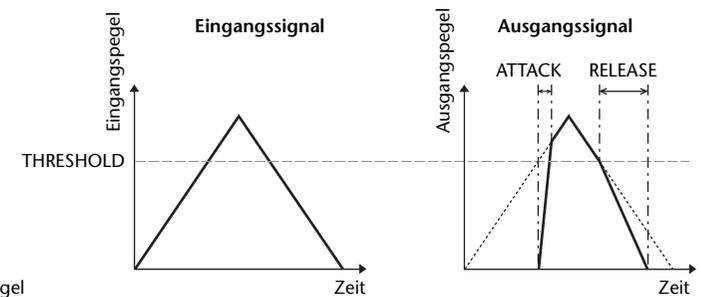
- Zeitverlauf (RATIO= ∞:1)



- I/O-Eigenschaften (KNEE= hard, OUT GAIN= 0,0 dB)

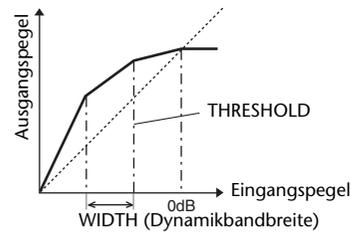


- Zeitverlauf (RATIO= ∞:1)



■ COMPANDER HARD (COMPANDER-H), COMPANDER SOFT (COMPANDER-S)

Der harte und der weiche Kompander kombinieren die Effekte von Kompressor, Expander und Limiter.



Die Kompander funktionieren bei folgenden Pegeln unterschiedlich:

- ① **0 dB und höher** Funktioniert als Limiter.
- ② **Oberhalb des Schwellenwerts** Funktioniert als Kompressor.
- ③ **Unterhalb von THRESHOLD und WIDTH** Funktioniert als Expander.

Der Hard Compander besitzt ein Expansionsverhältnis von 5:1 und der Soft Compander eines von 1,5:1. Wenn WIDTH auf den Maximalwert eingestellt wird, ist der Expander praktisch ausgeschaltet. Die Knee-Einstellung des Kompressors ist unveränderlich auf 2 festgelegt.

- * Die Anhebung/Absenkung wird automatisch entsprechend dem Verhältnis (RATIO) und der Schwellenwerte eingestellt und kann um bis zu 18 dB erhöht werden.
- * Mit dem OUT-GAIN-Parameter können Sie die durch den Kompressions- und Expansionsprozess verursachte Änderung des Gesamtpegels ausgleichen.

Parameter	Wertebereich	Beschreibung
THRESHOLD (dB)	-54 bis 0 (55 Möglichkeiten)	Legt fest, bei welchem Pegel die Kompression angewendet wird.
RATIO	1,0:1, 1,1:1, 1,3:1, 1,5:1, 1,7:1, 2,0:1, 2,5:1, 3,0:1, 3,5:1, 4,0:1, 5,0:1, 6,0:1, 8,0:1, 10:1, 20:1 (15 Werte)	Legt den Grad der Kompression fest.
ATTACK (ms)	0-120 (121 Möglichkeiten)	Legt fest, wie schnell der Kompressor oder Expander nach dem Auslösen des Kompanders auf das Signal angewendet wird.
RELEASE (ms)	44,1 kHz: 6 ms – 46,0 s 48 kHz: 5 ms – 42,3 s (160 Möglichkeiten)	Legt fest, wie schnell der Kompressor oder Expander wieder zum ursprünglichen Signalpegel zurückkehrt, sobald der Pegel des Eingangssignals unter den Schwellenwert fällt bzw. über diesen steigt. Der Wert wird als die Dauer ausgedrückt, die der Pegel für eine Änderung um 6 dB benötigt.
OUT GAIN (dB)	-18,0 bis 0,0 (181 Möglichkeiten)	Legt den Pegel des Ausgangssignals des Kompanders fest.
WIDTH (dB)	1-90 (90 Möglichkeiten)	Legt fest, wie weit unterhalb der Schwelle die Expansion angewendet wird. Der Expander wird aktiviert, wenn der Pegel unter die Schwelle und den WIDTH-Wert sinkt.

■ DE-ESSER

Erfasst und komprimiert nur die Zischlaute und andere hochfrequente Aspekte der Stimme.

Parameter	Wertebereich	Beschreibung
THRESHOLD	-54 bis 0 (55 Möglichkeiten)	Schwellenpegel, an dem der De-Esser-Effekt angewendet wird.
FREQUENCY	1 kHz-12,5 kHz (45 Möglichkeiten)	Grenzfrequenz des Filters, mit dem die hohen Frequenzen herausgefiltert werden.
TYPE	HPF, BPF	Typ des Filters zum Erkennen des Frequenzbands.
Q	10,0-0,10 (41 Möglichkeiten)	Q (Steilheit) des Filters bei TYPE = BPF.

Liste der Effekttypen

Titel	Art	Beschreibung
REV-X Hall	REV-X HALL	Neuer Hall-Algorithmus, der einen dichten und vollen Hall und ein gleichmäßiges Ausklingen erzeugt und dem ursprünglichen Klang Räumlichkeit und Tiefe verleiht. Wählen Sie je nach Einsatzort und Anforderungen einen von drei Typen aus: REV-X HALL, REV-X ROOM oder REV-X PLATE.
REV-X Room	REV-X ROOM	
REV-X Plate	REV-X PLATE	
Reverb Hall	REVERB HALL	Hall eines Konzertsaals mit Gate
Reverb Room	REVERB ROOM	Raumhall mit Gate
Reverb Stage	REVERB STAGE	Hall für Gesang mit Gate
Reverb Plate	REVERB PLATE	Plattenhall mit Gate
Stereo Reverb	ST REVERB	Stereo-Hall
Early Ref.	EARLY REF.	Frühreflexionen ohne nachfolgende Hallfahne
Gate Reverb	GATE REVERB	Frühreflexionen mit Gate
Reverse Gate	REVERSE GATE	Umgekehrte Frühreflexionen mit Gate.
Mono Delay	MONO DELAY	Einfaches Mono-Delay
Stereo Delay	STEREO DELAY	Einfaches Stereo-Delay
Mod.Delay	MOD.DELAY	Herkömmliches Delay mit Modulationsmöglichkeit der Wiederholungen
Delay LCR	DELAY LCR	Delay mit 3 separaten Wiederholungen (links, Mitte, rechts)
Echo	ECHO	Stereo-Delay mit Überkreuz-Rückkopplung für den linken und rechten Kanal
Chorus	CHORUS	Chorus
Flange	FLANGE	Flanger
Symphonic	SYMPHONIC	Ein von Yamaha entwickelter Effekt, der eine vollere Modulation liefert als ein Chorus-Effekt
Phaser	PHASER	16-Phasen Stereo-Phaser
Dyna.Flange	DYNA.FLANGE	Dynamisch steuerbarer Flanger-Effekt
Dyna.Phaser	DYNA.PHASER	Dynamisch steuerbarer Phaser
HQ. Pitch	HQ.PITCH	Monophoner Pitch Shifter mit sehr stabilen Ergebnissen
Dual Pitch	DUAL PITCH	Stereo-Pitch Shifter
Tremolo	TREMOLO	Tremolo
Auto Pan	AUTO PAN	Automatischer Panorama-Effekt
Rotary	ROTARY	Simulation eines Orgellautsprechers
Ring Mod.	RING MOD.	Ringmodulator
Mod.Filter	MOD.FILTER	Modulierbarer Filter
Dyna.Filter	DYNA.FILTER	Dynamisch gesteuerter Filter
Rev+Chorus	REV+CHORUS	Hall und Chorus parallel
Rev→Chorus	REV→CHORUS	Hall und Chorus seriell
Rev+Flange	REV+FLANGE	Hall und Flanger parallel
Rev→Flange	REV→FLANGE	Hall und Flanger seriell
Rev+Sympho.	REV+SYMPHO.	Hall und Symphonic parallel
Rev→Sympho.	REV→SYMPHO.	Hall und Symphonic seriell
Rev→Pan	REV→PAN	In Serie geschalteter Hall und Auto Pan-Effekt
Delay+Er.	DELAY+ER.	Verzögerung und Frühreflexion (ER) parallel
Delay→Er.	DELAY→ER.	Verzögerung und Frühreflexion (ER) seriell

Titel	Art	Beschreibung
Delay+Rev	DELAY+REV	Verzögerung und Hall parallel
Delay→Rev	DELAY→REV	Verzögerung und Hall seriell
Dist→Delay	DIST→DELAY	Verzerrung und Verzögerung seriell
Multi Filter	MULTI FILTER	3-Band-Parallelfilter (24 dB/Oktave)
Freeze	FREEZE	Einfacher Sampler
Distortion	DISTORTION	Distortion
Amp Simulate	AMP SIMULATE	Simulation eines Gitarrenverstärkers
Comp276	COMP276	Dieser Effekt emuliert die Eigenschaften eines analogen Kompressors, der mittlerweile ein begehrter Klassiker für Aufnahmestudios geworden ist.
Comp276S	COMP276S	Dies ist ein Stereomodell des COMP276.
Comp260	COMP260	Dieser Effekt emuliert die Eigenschaften eines analogen Kompressor/Limiters der späten Siebzigerjahre, der mittlerweile ein begehrter Klassiker für Live-Anwendungen geworden ist.
Comp260S	COMP260S	Dies ist ein Stereomodell des COMP260.
Equalizer601	EQUALIZER601	Dieser Equalizer emuliert die Eigenschaften eines analogen Equalizers der Siebzigerjahre. Er kann eingesetzt werden, um einen leichten Drive zu erhalten.
OpenDeck	OPENDECK	Dies ist ein Bandsättigungseffekt, der die Bandkompression zweier Teller-Bandmaschinen emuliert: einer Aufnahmemaschine und einer Wiedergabemaschine.
M.Band Dyna.	M.BAND DYNA.	Multiband-Dynamikprozessor
M.Band Comp	M.BAND COMP	Multiband-Kompressor

Effektparameter

■ REV-X HALL, REV-X ROOM, REV-X PLATE

Neu entwickelter Hallalgorithmus mit je zwei Ein- und Ausgängen. Erzeugt einen dichten und vollen Hall und ein gleichmäßiges Ausklingen und verleiht dem ursprünglichen Klang Räumlichkeit und Tiefe. Wählen Sie je nach Einsatzort und Anforderungen einen von drei Typen aus: REV-X HALL, REV-X ROOM oder REV-X PLATE.

Parameter	Wertebereich	Beschreibung
REV TIME	0,28–27,94 s ^{*1}	Hallzeit
INI. DLY	0,0–120,0 ms	Anfangsverzögerung vor dem Einsetzen des Halls
HI. RATIO	0,1–1,0	Höhen-HallHallzeitverhältnis
LO. RATIO	0,1–1,4	Tiefen-HallHallzeitverhältnis
LO.FREQ	22,0 Hz–18,0 kHz	Frequenzpunkt für die Einstellung LO.RATIO
DIFF.	0–10	Halldiffusion (Links/Rechts-Verteilung des Halls)
ROOM SIZE	0–28	Raumgröße
DECAY	0–53	Geschwindigkeit, mit der sich das Gate wieder schließt.
HPF	THRU, 22,0 Hz–8,00 kHz	Hochpassfilter-Grenzfrequenz
LPF	1,00 kHz–18,0 kHz, THRU	Tiefpassfilter-Grenzfrequenz

*1. Diese Werte gelten bei Effekttyp REV-X HALL und ROOM SIZE=28. Der Bereich hängt von Effekttyp und ROOM-SIZE-Einstellung ab.

■ REVERB HALL, REVERB ROOM, REVERB STAGE, REVERB PLATE

Saal-, Raum-, Bühnen- und Plattenhallsimulationen mit einem Eingang/zwei Ausgängen und Gate-Parametern.

Parameter	Wertebereich	Beschreibung
REV TIME	0,3–99,0 s	Hallzeit
INI. DLY	0,0–500,0 ms	Anfangsverzögerung vor dem Einsetzen des Halls
HI. RATIO	0,1–1,0	Höhen-HallHallzeitverhältnis
LO. RATIO	0,1–2,4	Tiefen-HallHallzeitverhältnis
DIFF.	0–10	Halldiffusion (Links/Rechts-Verteilung des Halls)
DENSITY	0–100%	Halldichte
E/R DLY	0,0–100,0 ms	Verzögerung zwischen Frühreflexionen und Hall
E/R BAL.	0–100%	Balance zwischen Frühreflexionen und Hall (0% = nur Hall, 100% = nur Frühreflexionen)
HPF	THRU, 21,2 Hz–8,00 kHz	Hochpassfilter-Grenzfrequenz
LPF	50,0 Hz–16,0 kHz, THRU	Tiefpassfilter-Grenzfrequenz
GATE LVL	OFF, –60 to 0 dB	Pegel, ab dem sich das Gate öffnet
ATTACK	0–120 ms	Geschwindigkeit, mit der sich das Gate öffnet.
HOLD	*1	Öffnungszeit des Gates
DECAY	*2	Geschwindigkeit, mit der sich das Gate wieder schließt.

*1. 0,02 ms – 2,13 s (fs=44,1 kHz), 0,02 ms – 1,96 s (fs=48 kHz)

*2. 6,0 ms – 46,0 s (fs=44,1 kHz), 5,0 ms – 42,3 s (fs=48 kHz)

■ STEREO REVERB

Stereo-Halleffekt (2 Ein- & 2 Ausgänge).

Parameter	Wertebereich	Beschreibung
REV TIME	0,3–99,0 s	Hallzeit
REV TYPE	Hall, Room, Stage, Plate	Reverb-Typ
INI. DLY	0,0–100,0 ms	Anfangsverzögerung vor dem Einsetzen des Halls
HI. RATIO	0,1–1,0	Höhen-Hallhallzeitverhältnis
LO. RATIO	0,1–2,4	Tiefen-Hallhallzeitverhältnis
DIFF.	0–10	Halldiffusion (Links/Rechts-Verteilung des Halls)
DENSITY	0–100%	Halldichte
E/R BAL.	0–100%	Verhältnis von Frühreflexionen und Nachhall (0% = nur Hall, 100% = nur Frühreflexionen)
HPF	THRU, 21,2 Hz – 8,00 kHz	Hochpassfilter-Grenzfrequenz
LPF	50,0 Hz – 16,0 kHz, THRU	Tiefpassfilter-Grenzfrequenz

■ EARLY REF.

Frühreflexionen (ein Eingang, zwei Ausgänge).

Parameter	Wertebereich	Beschreibung
TYPE	S-Hall, L-Hall, Random, Revers, Plate, Spring	Art der Simulation der Frühreflexionen
ROOMSIZE	0,1–20,0	Abstand der Reflexionen
LIVENESS	0–10	Art des Abklingens der Frühreflexionen (0 = dumpf, 10 = lebhaft)
INI. DLY	0,0–500,0 ms	Anfangsverzögerung vor dem Einsetzen des Halls
DIFF.	0–10	Reflection Diffusion (Links/Rechts-Verteilung der Hallreflexionen).
DENSITY	0–100%	Halldichte
ER NUM.	1–19	Anzahl der Frühreflexionen
FB GAIN	–99 bis +99%	Verstärkung der Rückkopplung
HI. RATIO	0,1–1,0	Höhen-Feedback-Verhältnis
HPF	THRU, 21,2 Hz – 8,00 kHz	Hochpassfilter-Grenzfrequenz
LPF	50,0 Hz – 16,0 kHz, THRU	Tiefpassfilter-Grenzfrequenz

■ GATE REVERB, REVERSE GATE

Frühreflexionen mit Gate oder umgekehrtem Gate (ein Eingang, zwei Ausgänge).

Parameter	Wertebereich	Beschreibung
TYPE	Type-A, Type-B	Art der Simulation der Frühreflexionen
ROOMSIZE	0,1–20,0	Abstand der Reflexionen
LIVENESS	0–10	Art des Abklingens der Frühreflexionen (0 = dumpf, 10 = lebhaft)
INI. DLY	0,0–500,0 ms	Anfangsverzögerung vor dem Einsetzen des Halls
DIFF.	0–10	Reflection Diffusion (Links/Rechts-Verteilung der Hallreflexionen).
DENSITY	0–100%	Halldichte
HI. RATIO	0,1–1,0	Höhen-Feedback-Verhältnis
ER NUM.	1–19	Anzahl der Frühreflexionen
FB GAIN	–99 bis +99%	Verstärkung der Rückkopplung
HPF	THRU, 21,2 Hz – 8,00 kHz	Hochpassfilter-Grenzfrequenz
LPF	50,0 Hz – 16,0 kHz, THRU	Tiefpassfilter-Grenzfrequenz

■ MONO DELAY

Einfaches Mono-Delay mit einem Eingang und einem Ausgang.

Parameter	Wertebereich	Beschreibung
DELAY	0,0–2730,0 ms	Verzögerungszeit
FB. GAIN	–99 bis +99%	Verstärkung der Rückkopplung (positive Werte für -phasengleiche Rückkopplung, negative Werte für -phasenverkehrte Rückkopplung)
HI. RATIO	0,1–1,0	Höhen-Feedback-Verhältnis
HPF	THRU, 21,2 Hz – 8,00 kHz	Hochpassfilter-Grenzfrequenz
LPF	50,0 Hz – 16,0 kHz, THRU	Tiefpassfilter-Grenzfrequenz
SYNC	OFF/ON	Synchronisation des Tempoparameters ein/aus
HINWEIS	*1	Wird zusammen mit TEMPO zur Bestimmung von DELAY eingesetzt.

*1.  (Der Maximalwert hängt vom Tempowert ab.)

■ STEREO DELAY

Einfaches Stereo-Delay mit zwei Ein- und zwei Ausgängen.

Parameter	Wertebereich	Beschreibung
DELAY L	0,0–1350,0 ms	Verzögerungszeit des linken Kanals
DELAY R	0,0–1350,0 ms	Verzögerungszeit des rechten Kanals
FB. G L	–99 bis +99%	Rückkopplung des linken Kanals (positive Werte für phasengleiche Rückkopplung, negative Werte für phasenverkehrte Rückkopplung)
FB. G R	–99 bis +99%	Rückkopplung des rechten Kanals (positive Werte für phasengleiche Rückkopplung, negative Werte für phasenverkehrte Rückkopplung)
HI. RATIO	0,1–1,0	Höhen-Feedback-Verhältnis
HPF	THRU, 21,2 Hz – 8,00 kHz	Hochpassfilter-Grenzfrequenz
LPF	50,0 Hz – 16,0 kHz, THRU	Tiefpassfilter-Grenzfrequenz
SYNC	OFF/ON	Synchronisation des Tempoparameters ein/aus
NOTE L	*1	Wird zusammen mit TEMPO zur Bestimmung der Verzögerung des linken Kanals eingesetzt.
NOTE R	*1	Wird zusammen mit TEMPO zur Bestimmung der Verzögerung des rechten Kanals eingesetzt.

*1.  (Der Maximalwert hängt vom Tempowert ab.)

■ MOD.DELAY

Einfaches Delay mit Modulationsmöglichkeit der Wiederholungen (ein Eingang, zwei Ausgänge).

Parameter	Wertebereich	Beschreibung
DELAY	0,0–2725,0 ms	Verzögerungszeit
FB. GAIN	–99 bis +99%	Verstärkung der Rückkopplung (positive Werte für phasengleiche Rückkopplung, negative Werte für phasenverkehrte Rückkopplung)
HI. RATIO	0,1–1,0	Höhen-Feedback-Verhältnis
FREQ.	0,05–40,00 Hz	Modulationsgeschwindigkeit
DEPTH	0–100%	Modulationstiefe
WAVE	Sine/Tri	Modulationswellenform
HPF	THRU, 21,2 Hz – 8,00 kHz	Hochpassfilter-Grenzfrequenz
LPF	50,0 Hz – 16,0 kHz, THRU	Tiefpassfilter-Grenzfrequenz
SYNC	OFF/ON	Synchronisation des Tempoparameters ein/aus
DLY.NOTE	*1	Wird zusammen mit TEMPO zur Bestimmung von DELAY eingesetzt.
MOD.NOTE	*2	Wird zusammen mit TEMPO zur Bestimmung von FREQ eingesetzt.

*1.  (Der Maximalwert hängt vom Tempowert ab.)

*2. 

■ DELAY LCR

Delay mit drei separaten Wiederholungen (links, Mitte, rechts) (ein Eingang, zwei Ausgänge).

Parameter	Wertebereich	Beschreibung
DELAY L	0,0–2730,0 ms	Verzögerungszeit des linken Kanals
DELAY C	0,0–2730,0 ms	Verzögerungszeit des mittleren Kanals
DELAY R	0,0–2730,0 ms	Verzögerungszeit des rechten Kanals
FB. DLY	0,0–2730,0 ms	Verzögerungszeit der Rückkopplung
LEVEL L	–100 bis +100%	Verzögerungsgrad des linken Kanals
LEVEL C	–100 bis +100%	Verzögerungsgrad des mittleren Kanals
LEVEL R	–100 bis +100%	Verzögerungsgrad des rechten Kanals
FB. GAIN	–99 bis +99%	Verstärkung der Rückkopplung (positive Werte für phasengleiche Rückkopplung, negative Werte für phasenverkehrte Rückkopplung)
HI. RATIO	0,1–1,0	Höhen-Feedback-Verhältnis
HPF	THRU, 21,2 Hz – 8,00 kHz	Hochpassfilter-Grenzfrequenz
LPF	50,0 Hz – 16,0 kHz, THRU	Tiefpassfilter-Grenzfrequenz
SYNC	OFF/ON	Synchronisation des Tempoparameters ein/aus
NOTE L	*1	Wird zusammen mit TEMPO zur Bestimmung von DELAY L eingesetzt.
NOTE C	*1	Wird zusammen mit TEMPO zur Bestimmung von DELAY C eingesetzt.
NOTE R	*1	Wird zusammen mit TEMPO zur Bestimmung von DELAY R eingesetzt.
NOTE FB	*1	Wird in Verbindung mit TEMPO zur Bestimmung von FB. DLY eingesetzt.

*1.  (Der Maximalwert hängt vom Tempowert ab.)

■ ECHO

Stereo-Delay mit Überkreuz-Rückkopplung (2 Ein- & 2 Ausgänge).

Parameter	Wertebereich	Beschreibung
DELAY L	0,0–1350,0 ms	Verzögerungszeit des linken Kanals
DELAY R	0,0–1350,0 ms	Verzögerungszeit des rechten Kanals
FB.DLY L	0,0–1350,0 ms	Verzögerungszeit der Rückkopplung des linken Kanals
FB.DLY R	0,0–1350,0 ms	Verzögerungszeit der Rückkopplung des rechten Kanals
FB. G L	–99 bis +99%	Rückkopplungsverstärkung des linken Kanals (positive Werte für phasengleiche Rückkopplung, negative Werte für phasenverkehrte Rückkopplung)
FB. G R	–99 bis +99%	Rückkopplungsverstärkung des rechten Kanals (positive Werte für phasengleiche Rückkopplung, negative Werte für phasenverkehrte Rückkopplung)
L→R FBG	–99 bis +99%	Verstärkung der Rückkopplung vom linken zum rechten Kanal (positive Werte für phasengleiche Rückkopplung, negative Werte für phasenverkehrte Rückkopplung)
R→L FBG	–99 bis +99%	Verstärkung der Rückkopplung vom rechten zum linken Kanal (positive Werte für phasengleiche Rückkopplung, negative Werte für phasenverkehrte Rückkopplung)
HI. RATIO	0,1–1,0	Höhen-Feedback-Verhältnis
HPF	THRU, 21,2 Hz – 8,00 kHz	Hochpassfilter-Grenzfrequenz
LPF	50,0 Hz – 16,0 kHz, THRU	Tiefpassfilter-Grenzfrequenz
SYNC	OFF/ON	Synchronisation des Tempoparameters ein/aus
NOTE L	*1	Wird zusammen mit TEMPO zur Bestimmung von DELAY L eingesetzt.
NOTE R	*1	Wird zusammen mit TEMPO zur Bestimmung von DELAY R eingesetzt.
NOTE FBL	*1	Wird in Verbindung mit TEMPO zur Bestimmung von FB. D L eingesetzt.
NOTE FBR	*1	Wird in Verbindung mit TEMPO zur Bestimmung von FB. D R eingesetzt.

*1.  (Der Maximalwert hängt vom Tempowert ab.)

■ CHORUS

Chorus-Effekt (2 Ein- & 2 Ausgänge).

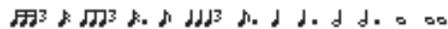
Parameter	Wertebereich	Beschreibung
FREQ.	0,05–40,00 Hz	Modulationsgeschwindigkeit
AM DEPTH	0–100%	Intensität der Amplitudenmodulation
PM DEPTH	0–100%	Intensität der Tonhöhenmodulation
MOD. DLY	0,0–500,0 ms	Modulationsverzögerungszeit
WAVE	Sine, Tri	Modulationswellenform
SYNC	OFF/ON	Synchronisation des Tempoparameters ein/aus
HINWEIS	*1	Wird zusammen mit TEMPO zur Bestimmung von FREQ eingesetzt
LSH F	21,2 Hz – 8,00 kHz	Frequenz des Bass-Niveaufilters
LSH G	–12,0 bis +12,0 dB	Anhebung/Absenkung der Bass-Niveaufilter
EQ F	100 Hz – 8,00 kHz	Frequenz des Glockenfilters (EQ)
EQ G	–12,0 bis +12,0 dB	Anhebung/Absenkung des Glockenfilters
EQ Q	10,0–0,10	Güte (Bandbreite) des Glockenfilters
HSH F	50,0 Hz – 16,0 kHz	Frequenz des Höhen-Niveaufilters
HSH G	–12,0 bis +12,0 dB	Anhebung/Absenkung des Höhen-Niveaufilters

*1. 

■ FLANGE

Flanger-Effekt (2 Ein- & 2 Ausgänge).

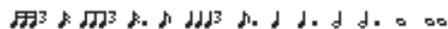
Parameter	Wertebereich	Beschreibung
FREQ.	0,05-40,00 Hz	Modulationsgeschwindigkeit
DEPTH	0-100%	Modulationstiefe
MOD. DLY	0,0-500,0 ms	Modulationsverzögerungszeit
FB. GAIN	-99 bis +99%	Verstärkung der Rückkopplung (positive Werte für phasengleiche Rückkopplung, negative Werte für phasenverkehrte Rückkopplung)
WAVE	Sine, Tri	Modulationswellenform
SYNC	OFF/ON	Synchronisation des Tempoparameters ein/aus
HINWEIS	*1	Wird zusammen mit TEMPO zur Bestimmung von FREQ eingesetzt
LSH F	21,2 Hz – 8,00 kHz	Frequenz des Bass-Niveaufilters
LSH G	-12,0 bis +12,0 dB	Anhebung/Absenkung des Bass-Niveaufilters
EQ F	100 Hz-8,00 kHz	Frequenz des Glockenfilters (EQ)
EQ G	-12,0 bis +12,0 dB	Anhebung/Absenkung des Glockenfilters
EQ Q	10,0-0,10	Güte (Bandbreite) des Glockenfilters
HSH F	50,0 Hz – 16,0 kHz	Frequenz des Höhen-Niveaufilters
HSH G	-12,0 bis +12,0 dB	Anhebung/Absenkung des Höhen-Niveaufilters

*1. 

■ SYMPHONIC

Symphonic-Effekt (2 Ein- & 2 Ausgänge).

Parameter	Wertebereich	Beschreibung
FREQ.	0,05-40,00 Hz	Modulationsgeschwindigkeit
DEPTH	0-100%	Modulationstiefe
MOD. DLY	0,0-500,0 ms	Modulationsverzögerungszeit
WAVE	Sine, Tri	Modulationswellenform
SYNC	OFF/ON	Synchronisation des Tempoparameters ein/aus
HINWEIS	*1	Wird zusammen mit TEMPO zur Bestimmung von FREQ eingesetzt
LSH F	21,2 Hz – 8,00 kHz	Frequenz des Bass-Niveaufilters
LSH G	-12,0 bis +12,0 dB	Anhebung/Absenkung des Bass-Niveaufilters
EQ F	100 Hz – 8,00 kHz	Frequenz des Glockenfilters (EQ)
EQ G	-12,0 bis +12,0 dB	Anhebung/Absenkung des Glockenfilters
EQ Q	10,0-0,10	Güte (Bandbreite) des Glockenfilters
HSH F	50,0 Hz – 16,0 kHz	Frequenz des Höhen-Niveaufilters
HSH G	-12,0 bis +12,0 dB	Anhebung/Absenkung des Höhen-Niveaufilters

*1. 

■ PHASER

16-stufiger Phaser (jeweils zwei Ein- und Ausgänge).

Parameter	Wertebereich	Beschreibung
FREQ.	0,05-40,00 Hz	Modulationsgeschwindigkeit
DEPTH	0-100%	Modulationstiefe
FB. GAIN	-99 bis +99%	Verstärkung der Rückkopplung (positive Werte für phasengleiche Rückkopplung, negative Werte für phasenverkehrte Rückkopplung)
OFFSET	0-100	Frequenz-Offset der niedrigsten phasenverschobenen Frequenz
PHASE	0,00 – 354,38 Grad	Balance der linken und rechten Modulationsphase
STAGE	2, 4, 6, 8, 10, 12, 14, 16	Anzahl der Phasenverschiebungsstufen
SYNC	OFF/ON	Synchronisation des Tempoparameters ein/aus
HINWEIS	*1	Wird zusammen mit TEMPO zur Bestimmung von FREQ eingesetzt
LSH F	21,2 Hz – 8,00 kHz	Frequenz des Bass-Niveaufilters
LSH G	-12,0 bis +12,0 dB	Anhebung/Absenkung des Bass-Niveaufilters
HSH F	50,0 Hz – 16,0 kHz	Frequenz des Höhen-Niveaufilters
HSH G	-12,0 bis +12,0 dB	Anhebung/Absenkung des Höhen-Niveaufilters

*1. 

■ DYNA.FLANGE

Dynamisch steuerbarer Flanger-Effekt (2 Ein- & 2 Ausgänge).

Parameter	Wertebereich	Beschreibung
SOURCE	INPUT, MIDI	Steuerungsquelle: Eingangssignal oder MIDI-Anschlagswert
SENSE	0-100	Empfindlichkeit
DIR.	UP, DOWN	Frequenzänderung nach oben oder unten
DECAY	*1	Abklinggeschwindigkeit
OFFSET	0-100	Verzögerungszeit-Offset
FB.GAIN	-99 bis +99%	Verstärkung der Rückkopplung (positive Werte für phasengleiche Rückkopplung, negative Werte für phasenverkehrte Rückkopplung)
LSH F	21,2 Hz – 8,00 kHz	Frequenz des Bass-Niveaufilters
LSH G	-12,0 bis +12,0 dB	Anhebung/Absenkung der Bass-Niveaufilters
EQ F	100 Hz – 8,00 kHz	Frequenz des Glockenfilters (EQ)
EQ G	-12,0 bis +12,0 dB	Anhebung/Absenkung des Glockenfilters
EQ Q	10,0-0,10	Güte (Bandbreite) des Glockenfilters
HSH F	50,0 Hz – 16,0 kHz	Frequenz des Höhen-Niveaufilters
HSH G	-12,0 bis +12,0 dB	Anhebung/Absenkung des Höhen-Niveaufilters

*1. 6,0 ms-46,0 s (fs=44,1 kHz), 5,0 ms-42,3 s (fs=48 kHz)

■ DYNA.PHASER

Dynamisch steuerbarer Phaser (2 Ein- & 2 Ausgänge).

Parameter	Wertebereich	Beschreibung
SOURCE	INPUT, MIDI	Steuerungsquelle: Eingangssignal oder MIDI-Anschlagswert
SENSE	0–100	Empfindlichkeit
DIR.	UP, DOWN	Frequenzänderung nach oben oder unten
DECAY	*1	Abklinggeschwindigkeit
OFFSET	0–100	Frequenz-Offset der niedrigsten phasenverschobenen Frequenz
FB.GAIN	–99 bis +99%	Verstärkung der Rückkopplung (positive Werte für phasengleiche Rückkopplung, negative Werte für phasenverkehrte Rückkopplung)
STAGE	2, 4, 6, 8, 10, 12, 14, 16	Anzahl der Phasenverschiebungsstufen
LSH F	21,2 Hz – 8,00 kHz	Frequenz des Bass-Niveaufilters
LSH G	–12,0 bis +12,0 dB	Anhebung/Absenkung des Bass-Niveaufilters
HSH F	50,0 Hz – 16,0 kHz	Frequenz des Höhen-Niveaufilters
HSH G	–12,0 bis +12,0 dB	Anhebung/Absenkung des Höhen-Niveaufilters

*1. 6,0 ms–46,0 s (fs=44,1 kHz), 5,0 ms–42,3 s (fs=48 kHz)

■ HQ. PITCH

Hochwertiger Pitch Shift-Effekt (Transposition) (ein Eingang, zwei Ausgänge).

Parameter	Wertebereich	Beschreibung
PITCH	–12 bis +12 Halbtöne	Transposition
FINE	–50 bis +50 Cents	Verstimmung
DELAY	0,0–1000,0 ms	Verzögerungszeit
FB. GAIN	–99 bis +99%	Verstärkung der Rückkopplung (positive Werte für phasengleiche Rückkopplung, negative Werte für phasenverkehrte Rückkopplung)
MODE	1–10	Genauigkeit der Tonhöhenverschiebung
SYNC	OFF/ON	Synchronisation des Tempoparameters ein/aus
HINWEIS	*1	Wird zusammen mit TEMPO zur Bestimmung von DELAY eingesetzt.

*1.  (Der Maximalwert hängt vom Tempowert ab.)

■ DUAL PITCH

Zweistimmiger Pitch Shifter (2 Ein- & 2 Ausgänge).

Parameter	Wertebereich	Beschreibung
PITCH 1	–24 bis +24 Halbtöne	Transposition von Kanal 1
FINE 1	–50 bis +50 Cents	Feinstimmung von Kanal 1
LEVEL 1	–100 bis +100%	Pegel von Kanal 1 („+“ für normale Phase, „–“ für umgekehrte Phase).
PAN 1	L63 bis R63	Stereoposition von Kanal 1
DELAY 1	0,0–1000,0 ms	Verzögerungszeit von Kanal 1
FB. G 1	–99 bis +99%	Rückkopplungsintensität von Kanal 1 („+“ für normale Phase, „–“ für umgekehrte Phase.)
MODE	1–10	Genauigkeit der Tonhöhenverschiebung
PITCH 2	–24 bis +24 Halbtöne	Transposition von Kanal 2
FINE 2	–50 bis +50 Cents	Feinstimmung von Kanal 2
LEVEL 2	–100 bis +100%	Pegel von Kanal 2 (positive Werte für normale Phase, negative Werte für umgekehrte Phase)
PAN 2	L63 bis R63	Stereoposition von Kanal 2
DELAY 2	0,0–1000,0 ms	Verzögerungszeit von Kanal 2
FB. G 2	–99 bis +99%	Rückkopplungsintensität von Kanal 2 („+“ für normale Phase, „–“ für umgekehrte Phase.)
SYNC	OFF/ON	Synchronisation des Tempoparameters ein/aus
HINWEIS 1	*1	Wird in Verbindung mit TEMPO zur Bestimmung der Verzögerung von Kanal 1 eingesetzt
NOTE 2	*1	Wird zusammen mit TEMPO zur Bestimmung der Verzögerung von Kanal 2 eingesetzt

*1.  (Der Maximalwert hängt vom Tempowert ab.)

■ TREMOLO

Tremolo-Effekt mit zwei Eingängen und zwei Ausgängen.

Parameter	Wertebereich	Beschreibung
FREQ.	0,05–40,00 Hz	Modulationsgeschwindigkeit
DEPTH	0–100%	Modulationstiefe
WAVE	Sine, Tri, Square	Modulationswellenform
SYNC	OFF/ON	Synchronisation des Tempoparameters ein/aus
HINWEIS	*1	Wird zusammen mit TEMPO zur Bestimmung von FREQ eingesetzt.
LSH F	21,2 Hz – 8,00 kHz	Frequenz des Bass-Niveaufilters
LSH G	–12,0 bis +12,0 dB	Anhebung/Absenkung des Bass-Niveaufilters
EQ F	100 Hz – 8,00 kHz	Frequenz des Glockenfilters (EQ)
EQ G	–12,0 bis +12,0 dB	Anhebung/Absenkung des Glockenfilters
EQ Q	10,0–0,10	Güte (Bandbreite) des Glockenfilters
HSH F	50,0 Hz – 16,0 kHz	Frequenz des Höhen-Niveaufilters
HSH G	–12,0 bis +12,0 dB	Anhebung/Absenkung des Höhen-Niveaufilters

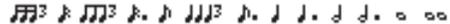
*1. 

■ AUTOPAN

Auto Pan-Effekt (automatische Links/Rechts-Bewegungen) (2 Ein- & 2 Ausgänge).

Parameter	Wertebereich	Beschreibung
FREQ.	0,05–40,00 Hz	Modulationsgeschwindigkeit
DEPTH	0–100%	Modulationstiefe
DIR.	*1	Panning-Richtung
WAVE	Sine, Tri, Square	Modulationswellenform
SYNC	OFF/ON	Synchronisation des Tempoparameters ein/aus
HINWEIS	*2	Wird zusammen mit TEMPO zur Bestimmung von FREQ eingesetzt.
LSH F	21,2 Hz – 8,00 kHz	Frequenz des Bass-Niveaufilters
LSH G	–12,0 bis +12,0 dB	Anhebung/Absenkung des Bass-Niveaufilters
EQ F	100 Hz–8,00 kHz	Frequenz des Glockenfilters (EQ)
EQ G	–12,0 bis +12,0 dB	Anhebung/Absenkung des Glockenfilters
EQ Q	10,0–0,10	Güte (Bandbreite) des Glockenfilters
HSH F	50,0 Hz – 16,0 kHz	Frequenz des Höhen-Niveaufilters
HSH G	–12,0 bis +12,0 dB	Anhebung/Absenkung des Höhen-Niveaufilters

*1. L↔R, L→R, L←R, Turn L, Turn R

*2. 

■ ROTARY

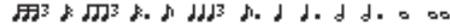
Nachempfindung eines sich drehenden Orgellautsprechers (ein Eingang, zwei Ausgänge).

Parameter	Wertebereich	Beschreibung
ROTATE	STOP, START	Rotationsstop, -start
SPEED (Geschwindigkeit)	SLOW, FAST	Rotationsgeschwindigkeit (siehe Parameter SLOW und FAST)
SLOW	0,05–10,00 Hz	Rotationsgeschwindigkeit SLOW
FAST	0,05–10,00 Hz	Rotationsgeschwindigkeit FAST
DRIVE	0–100	Overdrive-Pegel
ACCEL	0–10	Übergangsgeschwindigkeit
LOW	0–100	Tiefpassfilter
HIGH	0–100	Höhenfilter

■ RING MOD.

Ringmodulation mit jeweils zwei Ein- und Ausgängen.

Parameter	Wertebereich	Beschreibung
SOURCE	OSC, SELF	Modulationsquelle: Oszillator oder Eingangssignal
OSC FREQ	0,0–5000,0 Hz	Oszillatorfrequenz
FM FREQ	0,05–40,00 Hz	Modulationsgeschwindigkeit der Oszillatorfrequenz
FM DEPTH	0–100%	Modulationstiefe der Oszillatorfrequenz
SYNC	OFF/ON	Synchronisation des Tempoparameters ein/aus
FM NOTE	*1	Wird zusammen mit TEMPO zur Bestimmung von FM FREQ eingesetzt.

*1. 

■ MOD.FILTER

Ein mit einem LFO modulierter Filter (WahWah-Effekt) (2 Ein- & 2 Ausgänge).

Parameter	Wertebereich	Beschreibung
FREQ.	0,05–40,00 Hz	Modulationsgeschwindigkeit
DEPTH	0–100%	Modulationstiefe
PHASE	0,00 – 354,38 Grad	Phasendifferenz zwischen Modulation des linken und des rechten Kanals
TYPE	LPF, HPF, BPF	Filtertyp: Tiefpass-, Hochpass-, Bandpassfilter
OFFSET	0–100	Filterfrequenz-Offset
RESO.	0–20	Filterresonanz
PEGEL	0–100	Ausgangspegel
SYNC	OFF/ON	Synchronisation des Tempoparameters ein/aus
HINWEIS	*1	Wird zusammen mit TEMPO zur Bestimmung von FREQ eingesetzt.

*1. 

■ DYNA.FILTER

Dynamisch steuerbarer Filter (2 Ein- & 2 Ausgänge).

Parameter	Wertebereich	Beschreibung
SOURCE	INPUT, MIDI	Steuerungsquelle: Eingangssignal oder MIDI-Anschlagswert
SENSE	0–100	Empfindlichkeit
DIR.	UP, DOWN	Frequenzänderung nach oben oder unten
DECAY	*1	Abklinggeschwindigkeit der Filterfrequenzänderung
TYPE	LPF, HPF, BPF	Filtertyp
OFFSET	0–100	Filterfrequenz-Offset
RESO.	0–20	Filterresonanz
PEGEL	0–100	Ausgangspegel

*1. 6,0 ms–46,0 s (fs=44,1 kHz), 5,0 ms–42,3 s (fs=48 kHz)

■ REV+CHORUS

Parallel geschalteter Hall und Chorus (ein Eingang, zwei Ausgänge).

Parameter	Wertebereich	Beschreibung
REV TIME	0,3–99,0 s	Hallzeit
INI. DLY	0,0–500,0 ms	Anfangsverzögerung vor dem Einsetzen des Halls
HI. RATIO	0,1–1,0	Höhen-HallHallzeitverhältnis
DIFF.	0–10	Spread
DENSITY	0–100%	Halldichte
REV/CHO	0–100%	Balance Reverb: Chorus (0%= Chorus, 100%= Reverb).
HPF	THRU, 21,2 Hz – 8,00 kHz	Hochpassfilter-Grenzfrequenz
LPF	50,0 Hz – 16,0 kHz, THRU	Tiefpassfilter-Grenzfrequenz
FREQ.	0,05–40,00 Hz	Modulationsgeschwindigkeit
AM DEPTH	0–100%	Intensität der Amplitudenmodulation
PM DEPTH	0–100%	Intensität der Tonhöhenmodulation
MOD. DLY	0,0–500,0 ms	Modulationsverzögerungszeit
WAVE	Sine, Tri	Modulationswellenform
SYNC	OFF/ON	Synchronisation des Tempoparameters ein/aus
HINWEIS	*1	Wird zusammen mit TEMPO zur Bestimmung von FREQ eingesetzt.

*1.

■ REV→CHORUS

In Serie geschalteter Hall- und Chorus-Effekt (ein Eingang, zwei Ausgänge).

Parameter	Wertebereich	Beschreibung
REV TIME	0,3–99,0 s	Hallzeit
INI. DLY	0,0–500,0 ms	Anfangsverzögerung vor dem Einsetzen des Halls
HI. RATIO	0,1–1,0	Höhen-HallHallzeitverhältnis
DIFF.	0–10	Spread
DENSITY	0–100%	Halldichte
REV.BAL	0–100%	Balance Reverb+Chorus (0% = nur Reverb + Chorus, 100% = nur Reverb)
HPF	THRU, 21,2 Hz – 8,00 kHz	Hochpassfilter-Grenzfrequenz
LPF	50,0 Hz – 16,0 kHz, THRU	Tiefpassfilter-Grenzfrequenz
FREQ.	0,05–40,00 Hz	Modulationsgeschwindigkeit
AM DEPTH	0–100%	Intensität der Amplitudenmodulation
PM DEPTH	0–100%	Intensität der Tonhöhenmodulation
MOD. DLY	0,0–500,0 ms	Modulationsverzögerungszeit
WAVE	Sine, Tri	Modulationswellenform
SYNC	OFF/ON	Synchronisation des Tempoparameters ein/aus
HINWEIS	*1	Wird zusammen mit TEMPO zur Bestimmung von FREQ eingesetzt.

*1.

■ REV+FLANGE

Parallel geschalteter Hall und Flanger (ein Eingang, zwei Ausgänge).

Parameter	Wertebereich	Beschreibung
REV TIME	0,3–99,0 s	Hallzeit
INI. DLY	0,0–500,0 ms	Anfangsverzögerung vor dem Einsetzen des Halls
HI. RATIO	0,1–1,0	Höhen-HallHallzeitverhältnis
DIFF.	0–10	Spread
DENSITY	0–100%	Halldichte
REV/FLG	0–100%	Balance zwischen Reverb und Flanger (0% = nur Reverb, 100% = nur Flanger).
HPF	THRU, 21,2 Hz – 8,00 kHz	Hochpassfilter-Grenzfrequenz
LPF	50,0 Hz – 16,0 kHz, THRU	Tiefpassfilter-Grenzfrequenz
FREQ.	0,05–40,00 Hz	Modulationsgeschwindigkeit
DEPTH	0–100%	Modulationstiefe
MOD. DLY	0,0–500,0 ms	Modulationsverzögerungszeit
FB. GAIN	–99 bis +99%	Verstärkung der Rückkopplung (positive Werte für phasengleiche Rückkopplung, negative Werte für phasenverkehrte Rückkopplung)
WAVE	Sine, Tri	Modulationswellenform
SYNC	OFF/ON	Synchronisation des Tempoparameters ein/aus
HINWEIS	*1	Wird zusammen mit TEMPO zur Bestimmung von FREQ eingesetzt.

*1.

■ REV→FLANGE

In Serie geschalteter Hall und Flanger (ein Eingang, zwei Ausgänge).

Parameter	Wertebereich	Beschreibung
REV TIME	0,3–99,0 s	Hallzeit
INI. DLY	0,0–500,0 ms	Anfangsverzögerung vor dem Einsetzen des Halls
HI. RATIO	0,1–1,0	Höhen-HallHallzeitverhältnis
DIFF.	0–10	Spread
DENSITY	0–100%	Halldichte
REV.BAL	0–100%	Balance Reverb: Reverb+Flanger (0% = nur Reverb + Flanger, 100% = nur Reverb)
HPF	THRU, 21,2 Hz – 8,00 kHz	Hochpassfilter-Grenzfrequenz
LPF	50,0 Hz – 16,0 kHz, THRU	Tiefpassfilter-Grenzfrequenz
FREQ.	0,05–40,00 Hz	Modulationsgeschwindigkeit
DEPTH	0–100%	Modulationstiefe
MOD. DLY	0,0–500,0 ms	Modulationsverzögerungszeit
FB. GAIN	–99 bis +99%	Verstärkung der Rückkopplung (positive Werte für phasengleiche Rückkopplung, negative Werte für phasenverkehrte Rückkopplung)
WAVE	Sine, Tri	Modulationswellenform
SYNC	OFF/ON	Synchronisation des Tempoparameters ein/aus
HINWEIS	*1	Wird zusammen mit TEMPO zur Bestimmung von FREQ eingesetzt.

*1.

■ REV+SYMPHO.

Parallel geschalteter Hall und Symphonic-Effekt (ein Eingang, zwei Ausgänge).

Parameter	Wertebereich	Beschreibung
REV TIME	0,3–99,0 s	Hallzeit
INI. DLY	0,0–500,0 ms	Anfangsverzögerung vor dem Einsetzen des Halls
HI. RATIO	0,1–1,0	Höhen-Hallzeitverhältnis
DIFF.	0–10	Spread
DENSITY	0–100%	Halldichte
REV/SYM	0–100%	Balance Reverb: Symphonic (0%= nur Symphonic, 100%= nur Reverb).
HPF	THRU, 21,2 Hz – 8,00 kHz	Hochpassfilter-Grenzfrequenz
LPF	50,0 Hz – 16,0 kHz, THRU	Tiefpassfilter-Grenzfrequenz
FREQ.	0,05–40,00 Hz	Modulationsgeschwindigkeit
DEPTH	0–100%	Modulationstiefe
MOD. DLY	0,0–500,0 ms	Modulationsverzögerungszeit
WAVE	Sine, Tri	Modulationswellenform
SYNC	OFF/ON	Synchronisation des Tempoparameters ein/aus
HINWEIS	*1	Wird zusammen mit TEMPO zur Bestimmung von FREQ eingesetzt.

*1.

■ REV→SYMPHO.

In Serie geschalteter Hall und Symphonic-Effekt (ein Eingang, zwei Ausgänge).

Parameter	Wertebereich	Beschreibung
REV TIME	0,3–99,0 s	Hallzeit
INI. DLY	0,0–500,0 ms	Anfangsverzögerung vor dem Einsetzen des Halls
HI. RATIO	0,1–1,0	Höhen-Hallzeitverhältnis
DIFF.	0–10	Spread
DENSITY	0–100%	Halldichte
REV.BAL	0–100%	Balance Reverb: Reverb + Symphonic (0% = nur Symphonic + Reverb, 100% = nur Reverb)
HPF	THRU, 21,2 Hz – 8,00 kHz	Hochpassfilter-Grenzfrequenz
LPF	50,0 Hz – 16,0 kHz, THRU	Tiefpassfilter-Grenzfrequenz
FREQ.	0,05–40,00 Hz	Modulationsgeschwindigkeit
DEPTH	0–100%	Modulationstiefe
MOD. DLY	0,0–500,0 ms	Modulationsverzögerungszeit
WAVE	Sine, Tri	Modulationswellenform
SYNC	OFF/ON	Synchronisation des Tempoparameters ein/aus
HINWEIS	*1	Wird zusammen mit TEMPO zur Bestimmung von FREQ eingesetzt.

*1.

■ REV→PAN

In Serie geschalteter Hall und Auto-Pan-Effekt (ein Eingang, zwei Ausgänge).

Parameter	Wertebereich	Beschreibung
REV TIME	0,3–99,0 s	Hallzeit
INI. DLY	0,0–500,0 ms	Anfangsverzögerung vor dem Einsetzen des Halls
HI. RATIO	0,1–1,0	Höhen-Hallzeitverhältnis
DIFF.	0–10	Spread
DENSITY	0–100%	Halldichte
REV.BAL	0–100%	Balance Reverb: Reverb + Auto Pan (0% = nur Reverb + Auto Pan, 100% = nur Reverb)
HPF	THRU, 21,2 Hz – 8,00 kHz	Hochpassfilter-Grenzfrequenz
LPF	50,0 Hz – 16,0 kHz, THRU	Tiefpassfilter-Grenzfrequenz
FREQ.	0,05–40,00 Hz	Modulationsgeschwindigkeit
DEPTH	0–100%	Modulationstiefe
DIR.	*1	Panning-Richtung
WAVE	Sine, Tri, Square	Modulationswellenform
SYNC	OFF/ON	Synchronisation des Tempoparameters ein/aus
HINWEIS	*2	Wird zusammen mit TEMPO zur Bestimmung von FREQ eingesetzt.

*1. L↔R, L→R, L←R, Turn L, Turn R

*2.

■ DELAY+ER.

Parallel geschaltete Effekte Delay und Early Reflections mit einem Eingang und zwei Ausgängen.

Parameter	Wertebereich	Beschreibung
DELAY L	0,0–1000,0 ms	Verzögerungszeit des linken Kanals
DELAY R	0,0–1000,0 ms	Verzögerungszeit des rechten Kanals
FB. DLY	0,0–1000,0 ms	Verzögerungszeit der Rückkopplung
FB. GAIN	–99 bis +99%	Verstärkung der Rückkopplung (positive Werte für phasengleiche Rückkopplung, negative Werte für phasenverkehrte Rückkopplung)
HI. RATIO	0,1–1,0	Höhen-Feedback-Verhältnis
DLY/ER	0–100%	Balance Delay: Frühreflexionen (0% = nur Delay, 100% = nur Frühreflexionen)
HPF	THRU, 21,2 Hz – 8,00 kHz	Hochpassfilter-Grenzfrequenz
LPF	50,0 Hz–16,0 kHz, THRU	Tiefpassfilter-Grenzfrequenz
TYPE	S-Hall, L-Hall, Random, Revers, Plate, Spring	Art der Simulation der Frühreflexionen
ROOMSIZE	0,1–20,0	Abstand der Reflexionen
LIVENESS	0–10	Art des Abklingens der Frühreflexionen (0 = dumpf, 10 = lebhaft)
INI. DLY	0,0–500,0 ms	Anfangsverzögerung vor dem Einsetzen des Halls
DIFF.	0–10	Spread
DENSITY	0–100%	Halldichte
ER NUM.	1–19	Anzahl der Frühreflexionen
SYNC	OFF/ON	Synchronisation des Tempoparameters ein/aus
NOTE L	*1	Wird zusammen mit TEMPO zur Bestimmung von DELAY L für den linken Kanal eingesetzt.
NOTE R	*1	Wird zusammen mit TEMPO zur Bestimmung von DELAY R für den rechten Kanal eingesetzt.
NOTE FB	*1	Wird in Verbindung mit TEMPO zur Bestimmung von FB. DLY

*1.

■ DELAY→ER.

In Serie geschalteter Delay und Frühreflexionseffekt (ein Eingang, zwei Ausgänge).

Parameter	Wertebereich	Beschreibung
DELAY L	0,0–1000,0 ms	Verzögerungszeit des linken Kanals
DELAY R	0,0–1000,0 ms	Verzögerungszeit des rechten Kanals
FB. DLY	0,0–1000,0 ms	Verzögerungszeit der Rückkopplung
FB. GAIN	–99 bis +99%	Verstärkung der Rückkopplung (positive Werte für phasengleiche Rückkopplung, negative Werte für phasenverkehrte Rückkopplung)
HI. RATIO	0,1–1,0	Höhen-Feedback-Verhältnis
DLY.BAL	0–100%	Balance Delay: Delay + Frühreflexionen (0% = nur Delay + Frühreflexionen, 100% = nur Delay)
HPF	THRU, 21,2 Hz – 8,00 kHz	Hochpassfilter-Grenzfrequenz
LPF	50,0 Hz – 16,0 kHz, THRU	Tiefpassfilter-Grenzfrequenz
TYPE	S-Hall, L-Hall, Random, Revers, Plate, Spring	Art der Simulation der Frühreflexionen
ROOMSIZE	0,1–20,0	Abstand der Reflexionen
LIVENESS	0–10	Art des Abklingens der Frühreflexionen (0 = dumpf, 10 = lebhaft)
INI. DLY	0,0–500,0 ms	Anfangsverzögerung vor dem Einsetzen des Halls
DIFF.	0–10	Spread
DENSITY	0–100%	Halldichte
ER NUM.	1–19	Anzahl der Frühreflexionen
SYNC	OFF/ON	Synchronisation des Tempoparameters ein/aus
NOTE L	*1	Wird zusammen mit TEMPO zur Bestimmung von DELAY L für den linken Kanal eingesetzt.
NOTE R	*1	Wird zusammen mit TEMPO zur Bestimmung von DELAY R für den rechten Kanal eingesetzt.
NOTE FB	*1	Wird in Verbindung mit TEMPO zur Bestimmung von FB. DLY eingesetzt.

*1. —  (Der Maximalwert hängt vom Tempowert ab,)

■ DELAY+REV

Parallel geschalteter Delay und Hall (ein Eingang, zwei Ausgänge).

Parameter	Wertebereich	Beschreibung
DELAY L	0,0–1000,0 ms	Verzögerungszeit des linken Kanals
DELAY R	0,0–1000,0 ms	Verzögerungszeit des rechten Kanals
FB. DLY	0,0–1000,0 ms	Verzögerungszeit der Rückkopplung
FB. GAIN	–99 bis +99%	Verstärkung der Rückkopplung (positive Werte für phasengleiche Rückkopplung, negative Werte für phasenverkehrte Rückkopplung)
DELAY HI	0,1–1,0	Höhen-Feedback-Verhältnis des Delays
DLY/REV	0–100%	Balance Delay: Reverb (0%= Delay, 100%= Reverb)
HPF	THRU, 21,2 Hz – 8,00 kHz	Hochpassfilter-Grenzfrequenz
LPF	50,0 Hz – 16,0 kHz, THRU	Tiefpassfilter-Grenzfrequenz
REV TIME	0,3–99,0 s	Hallzeit
INI. DLY	0,0–500,0 ms	Anfangsverzögerung vor dem Einsetzen des Halls
REV HI	0,1–1,0	Höhen-Hallzeitverhältnis
DIFF.	0–10	Spread
DENSITY	0–100%	Halldichte
SYNC	OFF/ON	Synchronisation des Tempoparameters ein/aus
NOTE L	*1	Wird zusammen mit TEMPO zur Bestimmung von DELAY L für den linken Kanal eingesetzt.
NOTE R	*1	Wird zusammen mit TEMPO zur Bestimmung von DELAY R für den rechten Kanal eingesetzt.
NOTE FB	*1	Wird in Verbindung mit TEMPO zur Bestimmung von FB. DLY eingesetzt.

*1. —  (Der Maximalwert hängt vom Tempowert ab.)

■ DELAY→REV

In Reihe geschaltetes Delay und Hall (ein Eingang, zwei Ausgänge).

Parameter	Wertebereich	Beschreibung
DELAY L	0,0–1000,0 ms	Verzögerungszeit des linken Kanals
DELAY R	0,0–1000,0 ms	Verzögerungszeit des rechten Kanals
FB. DLY	0,0–1000,0 ms	Verzögerungszeit der Rückkopplung
FB. GAIN	–99 bis +99%	Verstärkung der Rückkopplung (positive Werte für phasengleiche Rückkopplung, negative Werte für phasenverkehrte Rückkopplung)
DELAY HI	0,1–1,0	Höhen-Feedback-Verhältnis des Delays
DLY.BAL	0–100%	Balance Delay: Reverb + Delay (0% = nur Reverb + Delay, 100% = nur Delay)
HPF	THRU, 21,2 Hz – 8,00 kHz	Hochpassfilter-Grenzfrequenz
LPF	50,0 Hz – 16,0 kHz, THRU	Tiefpassfilter-Grenzfrequenz
REV TIME	0,3–99,0 s	Hallzeit
INI. DLY	0,0–500,0 ms	Anfangsverzögerung vor dem Einsetzen des Halls
REV HI	0,1–1,0	Höhen-Hallzeitverhältnis
DIFF.	0–10	Spread
DENSITY	0–100%	Halldichte
SYNC	OFF/ON	Synchronisation des Tempoparameters ein/aus
NOTE L	*1	Wird zusammen mit TEMPO zur Bestimmung von DELAY L für den linken Kanal eingesetzt.
NOTE R	*1	Wird zusammen mit TEMPO zur Bestimmung von DELAY R für den rechten Kanal eingesetzt.
NOTE FB	*1	Wird in Verbindung mit TEMPO zur Bestimmung von FB. DLY eingesetzt.

*1. —  (Der Maximalwert hängt vom Tempowert ab.)

■ DIST→DELAY

In Serie geschalteter Distortion- und Delay-Effekt (ein Eingang, zwei Ausgänge).

Parameter	Wertebereich	Beschreibung
DST TYPE	DST1, DST2, OVD1, OVD2, CRUNCH	Verzerrungstyp (DST = distortion/Verzerrung, OVD = overdrive)
DRIVE	0–100	Verzerrungsgrad
MASTER	0–100	Master-Lautstärke
TONE	–10 bis +10	Klangregelung
N. GATE	0–20	Rauschunterdrückung
SYNC	OFF/ON	Synchronisation des Tempoparameters ein/aus
DLY.NOTE	*1	Wird zusammen mit TEMPO zur Bestimmung von DELAY eingesetzt.
MOD.NOTE	*2	Wird zusammen mit TEMPO zur Bestimmung von FREQ eingesetzt.
DELAY	0,0–2725,0 ms	Verzögerungszeit
FB. GAIN	–99 bis +99%	Verstärkung der Rückkopplung (positive Werte für phasengleiche Rückkopplung, negative Werte für phasenverkehrte Rückkopplung)
HI. RATIO	0,1–1,0	Höhen-Feedback-Verhältnis
FREQ.	0,05–40,00 Hz	Modulationsgeschwindigkeit
DEPTH	0–100%	Modulationstiefe
DLY.BAL	0–100%	Balance Distortion: Distortion + Delay (0% = nur Distortion, 100% = nur Distortion + Delay)

*1.  (Der Maximalwert hängt vom Tempowert ab),

*2. 

■ MULTI FILTER

3-bandiger Multi-Filter mit jeweils zwei Ein- und Ausgängen (24 dB/Oktave).

Parameter	Wertebereich	Beschreibung
TYPE 1	LPF, HPF, BPF	Filter-1-Typ: Tiefpass, Hochpass, Bandpass
FREQ. 1	28,0 Hz bis 16,0 kHz	Frequenz des 1. Filters
LEVEL 1	0–100	Lautstärke Filter 1
RESO. 1	0–20	Resonanz des 1. Filters
TYPE 2	LPF, HPF, BPF	Filter-2-Typ: Tiefpass, Hochpass, Bandpass
FREQ. 2	28,0 Hz bis 16,0 kHz	Frequenz des 2. Filters
LEVEL 2	0–100	Lautstärke Filter 2
RESO. 2	0–20	Resonanz des 2. Filters
TYPE 3	LPF, HPF, BPF	Filter-3-Typ: Tiefpass, Hochpass, Bandpass
FREQ. 3	28,0 Hz bis 16,0 kHz	Frequenz des 3. Filters
LEVEL 3	0–100	Lautstärke Filter 3
RESO. 3	0–20	Resonanz des 3. Filters

■ FREEZE

Herkömmlicher Sampler mit einem Eingang und zwei Ausgängen.

Parameter	Wertebereich	Beschreibung
REC MODE (Aufnahm emodus)	MANUAL, INPUT	Im MANUAL-Modus wird die Aufnahme durch Drücken der Tasten REC und PLAY gestartet. Im INPUT-Modus wird durch Drücken der REC-Taste die Aufnahmebereitschaft aktiviert. Die tatsächliche Aufnahme wird durch das Eingangssignal ausgelöst.
REC DLY	–1000 bis +1000 ms	Aufnahmeverzögerung. Bei positiven Werten startet die Aufnahme nach dem Empfang des Auslösers. Bei negativen Werten startet die Aufnahme vor dem Empfang des Auslösers.
PLY MODE	MOMENT, CONTI., INPUT	Im MOMENT-Modus wird das Sample nur gespielt, während die PLAY-Taste gedrückt ist. Im CONT-Modus wird das Sample kontinuierlich wiedergegeben, sobald die PLAY-Taste gedrückt wurde. Die Anzahl der Wiederholungen der Sample-Wiedergabe wird mit dem LOOP-NUM-Parameter eingestellt. Im INPUT-Modus wird die Wiedergabe durch das Eingangssignal ausgelöst.
TRG LVL	–60 bis 0 dB	Eingangs-Auslösepegel (d. h. der zum Auslösen von Aufnahme oder Wiedergabe benötigte Signalpegel)
TRG MASK	0–1000 ms	Sobald die Wiedergabe ausgelöst ist, werden während der TRG-MASK-Zeit weitere Auslöser ignoriert.
START (Sampling-Start)	*1	Wiedergabe-Startpunkt in Millisekunden
END	*1	Wiedergabe-Endpunkt in Millisekunden
LOOP	*1	Schleifen-Startpunkt in Millisekunden
LOOP NUM	0–100	Anzahl der Wiedergaben des Samples
PITCH	–12 bis +12 Halbtöne	Wiedergabe-Transposition
FINE	–50 bis +50 Cents	Wiedergabe-Feinstimmung
MIDI TRG	OFF, C1–C6, ALL	Die PLAY-Taste kann mit On-/Off-Meldungen für MIDI-Noten ausgelöst werden.
START [SAMPLE]	0–131000	Wiedergabe-Startpunkt in Samples
END [SAMPLE]	0–131000	Wiedergabe-Endpunkt in Samples
LOOP [SAMPLE]	0–131000	Schleifen-Startpunkt in Samples

*1. 0,0–5941,0 ms (fs = 44,1 kHz), 0,0 ms–5458,3 ms (fs = 48 kHz)

■ DISTORTION

Verzerrungseffekt (ein Eingang, zwei Ausgänge).

Parameter	Wertebereich	Beschreibung
DST TYPE	DST1, DST2, OVD1, OVD2, CRUNCH	Verzerrungstyp (DST = distortion/Verzerrung, OVD = overdrive)
DRIVE	0–100	Verzerrungsgrad
MASTER	0–100	Master-Lautstärke
TONE	–10 bis +10	Klang
N. GATE	0–20	Rauschunterdrückung

■ AMP SIMULATE

Simulation eines Gitarrenverstärkers (ein Eingang, zwei Ausgänge).

Parameter	Wertebereich	Beschreibung
AMP TYPE	*1	Art der Gitarrenverstärkersimulation
DST TYPE	DST1, DST2, OVD1, OVD2, CRUNCH	Verzerrungstyp (DST = distortion/Verzerrung, OVD = overdrive)
DRIVE	0–100	Verzerrungsgrad
MASTER	0–100	Master-Lautstärke
BASS	0–100	Bass-Klangregler
MIDDLE	0–100	Mitten-Klangregler
TREBLE	0–100	Höhen-Klangregler
N. GATE	0–20	Rauschunterdrückung
CAB DEP	0–100%	Boxensimulationstiefe
EQ F	100 Hz bis 8,00 kHz	Frequenz des Glockenfilters (EQ)
EQ G	–12,0 bis +12,0 dB	Anhebung/Absenkung des Glockenfilters
EQ Q	10,0–0,10	Güte (Bandbreite) des Glockenfilters

*1. STK-M1, STK-M2, THRASH, MIDBST, CMB-PG, CMB-VR, CMB-DX, CMB-TW, MINI, FLAT

■ COMP276

Dieser Effekt emuliert die Eigenschaften analoger Kompressoren, die in Aufnahmestudios weit verbreitet sind. Er begrenzt und verdichtet den Sound, und eignet sich für Instrumente wie Schlagzeug und Bass. Sie können zwei monaurale Kanäle unabhängig voneinander steuern.

Parameter	Wertebereich	Beschreibung
INPUT 1	–180 bis 0 dB	Stellt den Eingangspegel von CH1 ein.
OUTPUT 1	–180 bis 0 dB	Stellt den Ausgangspegel von CH1 ein.
RATIO 1	2:1, 4:1, 8:1, 12:1, 20:1	Verhältnis des Kompressors für CH1
ATTACK 1	0,022–50,4 ms	Attack-Zeit des Kompressors für CH1
RELEASE 1	10,88–544,22 ms	Release-Zeit des Kompressors für CH1
MAKE UP1	OFF, ON	Korrigiert automatisch die Pegelreduzierung am Ausgang, wenn der CH1-Kompressor angewendet wird.
SIDEHPF1	OFF, ON	Wenn der HPF in der Sidechain des CH1-Kompressors eingeschaltet wird, wird die auf die Tiefen wirkende Kompression abgeschwächt, wodurch der Bassbereich betont wird.
INPUT 2	–180 bis 0 dB	Stellt den Eingangspegel von CH2 ein.
OUTPUT 2	–180 bis 0 dB	Stellt den Ausgangspegel von CH2 ein.
RATIO 2	2:1, 4:1, 8:1, 12:1, 20:1	Verhältnis des Kompressors für CH2
ATTACK 2	0,022–50,4 ms	Attack-Zeit des Kompressors für CH2
RELEASE 2	10,88–544,22 ms	Release-Zeit des Kompressors für CH1
MAKE UP2	OFF, ON	Korrigiert automatisch die Pegelreduzierung am Ausgang, wenn der CH2-Kompressor angewendet wird.
SIDEHPF2	OFF, ON	Wenn der HPF in der Sidechain des CH2-Kompressors eingeschaltet wird, wird die auf die Bässe wirkende Kompression abgeschwächt, wodurch der Bassbereich betont wird.

■ COMP276S

Dieser Effekt emuliert die Eigenschaften analoger Kompressoren, die in Aufnahmestudios weit verbreitet sind. Er begrenzt und verdichtet den Klang, und eignet sich für Klänge wie Schlagzeug und Bass. Sie können die Parameter der Kanäle L und R koppeln und gemeinsam bedienen.

Parameter	Wertebereich	Beschreibung
INPUT	–180 bis 0 dB	Stellt den Eingangspegel ein.
OUTPUT	–180 bis 0 dB	Stellt den Ausgangspegel ein.
RATIO	1:2, 4:1, 8:1, 12:1, 20:1	Kompressionsverhältnis
ATTACK	0,022–50,4 ms	Anstiegszeit des Kompressors
RELEASE	10,88–544,22 ms	Ausklingszeit des Kompressors
MAKE UP	OFF, ON	Korrigiert automatisch die Pegelreduzierung am Ausgang, wenn der Kompressor angewendet wird.
SIDE HPF	OFF, ON	Wenn der HPF in der Sidechain des Kompressors eingeschaltet wird, wird die auf die Bässe wirkende Kompression abgeschwächt, wodurch der Bassbereich betont wird.

■ COMP260

Dieser Effekt emuliert die Klangeigenschaften eines Kompressor-/Limiters aus Mitte der Siebzigerjahre, der als Standard für Live-PA-Anwendungen dient. Sie können zwei monaurale Kanäle unabhängig einstellen. Sie können auch mehrere Parameter über Stereo-Link verkoppeln.

Parameter	Wertebereich	Beschreibung
THRE.1	–60 bis 0,0 dB	Schwellenwert des CH-Kompressors
KNEE1	SOFT, MEDIUM, HARD	„Knie“ des Kompressors für CH2
ATTACK1	0,01–80,0 ms	Attack-Zeit des Kompressors für CH1
RELEASE1	6,2–999 ms	Release-Zeit des Kompressors für CH1
RATIO1	1,0–500, ∞	Verhältnis des Kompressors für CH1
OUTPUT1	–20 bis 40 dB	Stellt den Ausgangspegel von CH1 ein.
THRE.2	–60 bis 0,0 dB	Schwellenwert des CH2-Kompressors
KNEE2	SOFT, MEDIUM, HARD	„Knie“ des Kompressors für CH2
ATTACK2	0,01–80,0 ms	Attack-Zeit des Kompressors für CH2
RELEASE2	6,2–999 ms	Release-Zeit des Kompressors für CH1
RATIO2	1,0–500, ∞	Verhältnis des Kompressors für CH2
OUTPUT2	–20 bis 40 dB	Stellt den Ausgangspegel von CH2 ein.
ST LINK	OFF, ON	Verkoppelt CH1 und CH2 als Stereopaar. Die Parameter THRE., KNEE, ATTACK, RELEASE und RATIO sind verkoppelt; der OUTPUT-Parameter ist nicht verkoppelt

■ COMP260S

Dieser Effekt emuliert die Klangeigenschaften eines Kompressor-/Limiters aus Mitte der Siebzigerjahre, der als Standard für Live-PA-Anwendungen dient. Sie können die Parameter des linken und rechten Kanals koppeln und gemeinsam steuern.

Parameter	Wertebereich	Beschreibung
THRE.	–60 bis 0,0 dB	Schwellenwert des Kompressors
KNEE	SOFT, MEDIUM, HARD	„Knie“ des Kompressors
ATTACK	0,01–80,0 ms	Anstiegszeit des Kompressors
RELEASE	6,2–999 ms	Ausklingszeit des Kompressors
RATIO	1,0–500, ∞	Kompressionsverhältnis
OUTPUT	–20 bis 40 dB	Stellt den Ausgangspegel ein.

■ EQUALIZER601

Dieser Effekt emuliert die Eigenschaften analoger Equalizer der 70er Jahre. Durch Nachbildung der typischen Verzerrung analoger Schaltkreise wird dem Sound Drive hinzugefügt.

Parameter	Wertebereich	Beschreibung
LO TYPE	HPF-2/1, LSH-1/2	Art des EQ1
LO F	16,0 Hz bis 20,0 kHz	Grenzfrequenz von EQ1
LO G	-18,0 bis +18,0 dB	Anhebung/Absenkung von EQ1
MID1 Q	0,50-16,0	Q (Güte) von EQ2
MID1 F	16,0 Hz bis 20,0 kHz	Arbeitsfrequenz von EQ2
MID1 G	-18,0 bis +18,0 dB	Anhebung/Absenkung von EQ2
MID2 Q	0,50-16,0	Q (Güte) von EQ3
MID2 F	16,0 Hz bis 20,0 kHz	Arbeitsfrequenz von EQ3
MID2 G	-18,0 bis +18,0 dB	Anhebung/Absenkung von EQ3
INPUT	-18,0 bis +18,0 dB	Eingangsverstärkung
OUTPUT	-18,0 bis +18,0 dB	Ausgangsverstärkung
MID3 Q	0,50-16,0	Q (Güte) von EQ4
MID3 F	16,0 Hz bis 20,0 kHz	Arbeitsfrequenz von EQ4
MID3 G	-18,0 bis +18,0 dB	Anhebung/Absenkung von EQ4
MID4 Q	0,50-16,0	Q (Güte) von EQ5
MID4 F	16,0 Hz bis 20,0 kHz	Arbeitsfrequenz von EQ5
MID4 G	-18,0 bis +18,0 dB	Anhebung/Absenkung von EQ5
HI TYPE	LPF-2/1, HSH-1/2	Art des EQ6
HI F	16,0 Hz bis 20,0 kHz *1	Grenzfrequenz von EQ6
HI G	-18,0 bis +18,0 dB	Anhebung/Absenkung von EQ6
LO SW	OFF, ON	Schaltet EQ1 ein/aus.
MID1 SW	OFF, ON	Schaltet EQ2 ein/aus.
MID2 SW	OFF, ON	Schaltet EQ3 ein/aus.
MID3 SW	OFF, ON	Schaltet EQ4 ein/aus.
MID4 SW	OFF, ON	Schaltet EQ5 ein/aus.
HI SW	OFF, ON	Schaltet EQ6 ein/aus.
TYPE	CLEAN, DRIVE	Wählt den Equalizer-Typ. Der Typ CLEAN liefert einen unverzerrten, klaren, typisch digitalen Sound, wobei er Änderungen im Frequenzgang der analogen Schaltkreise emuliert. Der Typ DRIVE erzeugt einen verzerrten, übersteuerten Sound, der den analogen Klangaspekt betont, wobei er Änderungen im Frequenzgang der analogen Schaltkreise emuliert.

*1. 16,0 Hz bis 20,0 kHz (LPF-1, LPF-2), 1,0 kHz bis 20,0 kHz (HSH-1, HSH-2)

■ OPENDECK

Dieser emuliert die Kompression durch Bandsättigung zweier Tellerspulentonbandgeräte (einem Aufnahme-Tonbandgerät und einem Wiedergabe-Tonbandgerät). Sie können die Klangeigenschaften durch Einstellung verschiedener Elemente wie Art des TB-Geräts, Bandqualität, Wiedergabegeschwindigkeit usw. ändern.

Parameter	Wertebereich	Beschreibung
REC DEC	Swss70, Swss78, Swss85, Amer70	Wählt die Art des Aufnahme-Tonbandgerätes.
REC LVL	-96,0 bis +18,0 dB	Stellt den Eingangspegel des Aufnahme-Tonbandgerätes ein. Indem Sie den Pegel erhöhen, wird Bandkompression erzeugt, wodurch der Dynamikumfang geringer und die Verzerrungen stärker werden.
REC HI	-6,0 bis +6,0 dB	Stellt den Höhen-Eingangspegel des Aufnahme-Tonbandgerätes ein.
REC BIAS	-1,00 bis +1,00	Stellt die Vormagnetisierung (Bias) des Aufnahme-Tonbandgerätes ein.
REPR DEC	Swss70, Swss78, Swss85, Amer70	Wählt die Art des Wiedergabe-Tonbandgerätes.
REPR LVL	-96,0 bis +18,0 dB	Stellt den Ausgangspegel des Wiedergabe-Tonbandgerätes ein.
REPR HI	-6,0 bis +6,0 dB	Stellt den Höhenpegel des Wiedergabe-Tonbandgerätes ein.
REPR LO	-6,0 bis +6,0 dB	Stellt den Basspegel des Wiedergabe-Tonbandgerätes ein.
MAKE UP	Off, On	Wenn Sie REC LVL einstellen, reflektiert REPR LVL die Pegeländerung, wodurch der relative Ausgangspegel gleich bleibt. So können Sie den Anteil der Verzerrungen einstellen, ohne den Ausgangspegel zu ändern.
TP SPEED	15ips, 30ips	Wählt die Bandgeschwindigkeit.
TP KIND	Old, New	Wählt die Bandqualität.

■ M.BAND DYNA.

3-Band-Dynamikprozessor mit separaten Solo- und Gain-Reduction-Anzeigen für jedes Band (jeweils zwei Ein- und Ausgänge).

Parameter	Wertebereich	Beschreibung
L-M XOVER	21,2 Hz – 8,00 kHz	Weichenfrequenz zwischen tiefen und mittleren Bändern
M-H XOVER	21,2 Hz – 8,00 kHz	Weichenfrequenz zwischen mittleren und hohen Bändern
SLOPE	-6 dB, -12 dB	Flankensteilheit des Filters
LOW GAIN	-12,0 dB bis +12,0 dB	Anhebung/Absenkung des Tiefen-Bandes
MID GAIN	-12,0 dB bis +12,0 dB	Anhebung/Absenkung des Mitten-Bandes
HI. GAIN	-12,0 dB bis +12,0 dB	Anhebung/Absenkung des Höhen-Bandes
TOTAL	-72,0 dB bis +12,0 dB	Anhebung/Absenkung gesamt
CEILING	-6,0 dB bis 0,0 dB, OFF	Begrenzt den Pegel, damit dieser einen bestimmten Wert nicht überschreitet.
CMP.THRE	-24,0 dB bis 0,0 dB	Schwellenwert des Kompressors
CMP.RAT	1:1 bis 20:1	Kompressionsverhältnis
CMP.ATK	0-120 ms	Anstiegszeit des Kompressors
CMP.REL	*1	Ausklingszeit des Kompressors
CMP.KNEE	0-5	„Knie“ des Kompressors
CMP.BYP	OFF/ON	Umgehung des Kompressors
EXP.THRE	-54,0 dB bis -24,0 dB	Schwellenwert des Expanders
EXP.RAT	1:1 bis 5:1	Expansionsverhältnis
EXP.REL	*1	Ausklingszeit des Expanders
EXP.BYP	OFF/ON	Umgehung des Expanders
LIM.THRE	-12,0 dB bis 0,0 dB	Schwellenwert des Begrenzers

Parameter	Wertebereich	Beschreibung
LIM.ATK	0–120 ms	Anstiegszeit des Begrenzers
LIM.REL	*1	Ausklingszeit des Begrenzers
LIM.KNEE	0–5	„Knie“ des Begrenzers
LIM.BYP	OFF/ON	Umgehung des Begrenzers
PRESENCE	-10 bis +10	Positive Werte (+) bedeuten, dass der Threshold-Wert des HI-Bandes verringert wird, während der Threshold-Wert des LOW-Bandes erhöht wird. Negative (-) Werte haben eine entgegengesetzte Wirkung. Bei einer Einstellung von 0 werden HI- MID- und LOW-Band auf die gleiche Weise beeinflusst.
LOOKUP	0,0–100,0 ms	„Vorhersage-Verzögerung“ (Lookup Delay)
MAKE UP	OFF/ON	Stellt automatisch den Ausgangspegel ein.

*1. 6,0 ms – 46,0 s (fs=44,1 kHz), 5,0 ms – 42,3 s (fs=48 kHz)

■ M.BAND COMP

3-Band-Kompressor mit separaten Solo- und Gain-Reduction-Anzeigen für jedes Band (jeweils zwei Ein- und Ausgänge).

Parameter	Wertebereich	Beschreibung
L-M XOVER	21,2 Hz – 8,00 kHz	Weichenfrequenz zwischen tiefen und mittleren Bändern
M-H XOVER	21,2 Hz – 8,00 kHz	Weichenfrequenz zwischen mittleren und hohen Bändern
SLOPE	-6 dB, -12 dB	Flankensteilheit des Filters
LOW GAIN	-12,0 dB bis +12,0 dB	Anhebung/Absenkung des Tiefen-Bandes
MID GAIN	-12,0 dB bis +12,0 dB	Anhebung/Absenkung des Mitten-Bandes
HI. GAIN	-12,0 dB bis +12,0 dB	Anhebung/Absenkung des Höhen-Bandes
TOTAL	-72,0 dB bis +12,0 dB	Anhebung/Absenkung gesamt
CEILING	-6,0 dB bis 0,0 dB, OFF	Begrenzt den Ausgang, so dass er nicht den festgelegten Pegel überschreitet.
LOW THRE	-54,0 dB bis 0,0 dB	Schwellenwert des Tiefenband-Kompressors
LOW RAT	1:1 bis 20:1	Verhältnis des Tiefenband-Kompressors
LOW ATK	0–120 ms	Anstiegszeit des Tiefenband-Kompressors
LOW REL	*1	Ausklingszeit des Tiefenband-Kompressors
LOW KNEE	0–5	„Knie“ des Tiefenband-Kompressors
LOW BYP	OFF/ON	Umgehung des Tiefenband-Kompressors
MID THRE	-54,0 dB bis 0,0 dB	Schwellenwert des Mittenband-Kompressors
MID RAT	1:1 bis 20:1	Verhältnis des Mittenband-Kompressors
MID ATK	0–120 ms	Anstiegszeit des Mittenband-Kompressors
MID REL	*1	Ausklingszeit des Mittenband-Kompressors
MID KNEE	0–5	„Knie“ des Mittenband-Kompressors
MID BYP	OFF/ON	Umgehung des Mittenband-Kompressors
HI. THRE	-54,0 dB bis 0,0 dB	Schwellenwert des Höhenband-Kompressors
HI. RAT	1:1 bis 20:1	Verhältnis des Höhenband-Kompressors
HI. ATK	0–120 ms	Anstiegszeit des Höhenband-Kompressors
HI. REL	*1	Ausklingszeit des Höhenband-Kompressors
HI. KNEE	0–5	„Knie“ des Höhenband-Kompressors
HI. BYP	OFF/ON	Umgehung des Höhenband-Kompressors
LOOKUP	0,0–100,0 ms	„Vorhersage-Verzögerung“ (Lookup Delay),
MAKE UP	OFF/ON	Stellt automatisch den Ausgangspegel ein,

*1. 6,0 ms–46,0 s (fs=44,1 kHz), 5,0 ms–42,3 s (fs=48 kHz)

Premium-Rack-Prozessor-Parameter

■ Portico5033

Dieses Modell ist mit einem analogen 5-bandigen EQ der Firma RND ausgestattet.

Parameter	Wertebereich	Beschreibung
ALL BYPASS	OFF, ON	Schaltet die EQ-Umgehung (Bypass) ein oder aus. Auch bei Umgehung durchläuft das Signal die Übertragerschaltkreise von Ein- und Ausgängen sowie den Verstärkerschaltkreis.
TRIM	-12,0 bis 12,0 dB	Eingangsverstärkung
LF FREQ	30,00 bis 300,0 Hz	Mittenfrequenz des LF-Bandes
LF GAIN	-12,0 bis 12,0 dB	Anhebung/Absenkung des LF-Bandes
LMF IN	OFF, ON	Schaltet das LMF-Band ein/aus.
LMF Q	0,70 bis 5,00	Q des LMF-Bandes
LMF FREQ	50,00 bis 400,0 Hz	Mittenfrequenz des LMF-Bandes
LMF GAIN	-12,0 bis 12,0 dB	Anhebung/Absenkung des LMF-Bandes
MF IN	OFF, ON	Schaltet das MF-Band ein/aus.
MF Q	0,70 bis 5,00	Q des MF-Bandes
MF FREQ	330,0 bis 2500 Hz	Mittenfrequenz des MF-Bandes
MF GAIN	-12,0 bis 12,0 dB	Anhebung/Absenkung des MF-Bandes
HMF IN	OFF, ON	Schaltet das HMF-Band ein/aus.
HMF Q	0,70 bis 5,00	Q des HMF-Bandes
HMF FREQ	1,80 kHz bis 16,0 kHz	Mittenfrequenz des HMF-Bandes
HMF GAIN	-12,0 bis 12,0 dB	Anhebung/Absenkung des HMF-Bandes
LF/HF IN	OFF, ON	Schaltet das LF/HF-Band ein/aus.
HF FREQ	2,50 kHz bis 25,0 kHz	Mittenfrequenz des HF-Bandes
HF GAIN	-12,0 bis 12,0 dB	Anhebung/Absenkung des HF-Bandes

■ Portico5043

Dieses Modell ist mit einem analogen Kompressor/Begrenzer der Firma RND ausgestattet.

Parameter	Wertebereich	Beschreibung
IN	OFF, ON	Schaltet die Umgehung für den Kompressor ein oder aus. Bei Umgehung leuchtet die Taste nicht. Auch bei Umgehung durchläuft das Signal die Übertragerschaltkreise von Ein- und Ausgängen sowie den Verstärkerschaltkreis.
FB	OFF, ON	Schaltet zwischen Feed-Forward und Feed-Back um.
THRESHOLD	-50,0 bis 0,0 dB	Schwellenpegel
RATIO	1,10: 1 bis 28,9: 1, LIMIT	Kompressionsverhältnis
ATTACK	20 bis 75 ms	Attack-Zeit (Anstiegszeit)
RELEASE	100 ms bis 2,50 s	Release-Zeit; Ausklingszeit
GAIN	-6,0 bis 20,0 dB	Ausgangspegel

■ U76

Dieses Modell ist mit einem bewährten älteren Kompressor/Begrenzer ausgestattet, der für vielfältige Zwecke eingesetzt wird.

Parameter	Wertebereich	Beschreibung
INPUT	-96,0 bis 0,0 dB	Eingangsspegel
OUTPUT	-96,0 bis 0,0 dB	Ausgangsspegel
ATTACK	5,50 bis 0,10 ms	Anstiegszeit des Kompressors. Durch Drehen ganz nach rechts wird die kürzeste Anstiegszeit eingestellt.
RELEASE	1100,0 bis 56,4 ms	Ausklingszeit des Kompressors. Durch Drehen ganz nach rechts wird die kürzeste Ausklingszeit eingestellt.
RATIO	ALL, 4, 8, 12, 20	Ändert das Kompressionsverhältnis. Mit ALL wird der stärkste Effekt erzielt.
METER	OFF, +4, +8, GR	Schaltet die Pegelanzeigen um.

■ Opt-2A

Dieser Prozessor emuliert ein bewährtes älteres Modell eines Vakuumröhren-Opto-Kompressors.

Parameter	Wertebereich	Beschreibung
GAIN	-56,0 dB bis 40,0 dB	Ausgangsspegel
PEAK REDUCTION	-48,0 dB bis 48,0 dB	Stärke der Reduzierung von Anhebung/Absenkung
RATIO	2,00 bis 10,00	Kompressionsverhältnis
METER SELECT	OUTPUT+10, GAIN REDUCTION, OUTPUT+4	Schaltet die Pegelanzeigen um.

■ EQ-1A

Dieser Prozessor emuliert einen älteren EQ, der als klassischer Vertreter eines passiven EQs gilt.

Parameter	Wertebereich	Beschreibung
LOW FREQUENCY	20, 30, 60, 100 Hz	Frequenzbereich des Tiefbereichfilters
(LOW) BOOST	0,0 bis 10,0	Wert der Verstärkung des Bassbereichfilters
(LOW) ATTEN	0,0 bis 10,0	Wert der Dämpfung des Bassbereichfilters
HIGH FREQUENCY	3 kHz, 4 kHz, 5 kHz, 8 kHz, 10 kHz, 12 kHz, 16 kHz	Frequenzbereich des Höhenbereichfilters
(HIGH) BOOST	0,0 bis 10,0	Wert der Verstärkung des Höhenbereichfilters
(HIGH) BAND WIDTH	0,0 bis 10,0	Bandbreite des Höhenbereichfilters
(HIGH) ATTEN SEL	5 kHz, 10 kHz, 20 kHz	Durch den Höhenbereichfilter gedämpfter Frequenzbereich
(HIGH) ATTEN	0,0 bis 10,0	Wert der Dämpfung des Höhenbereichfilters
IN	OFF, ON	Schaltet den Prozessor ein oder aus. Im ausgeschalteten Zustand wird der Filterabschnitt umgangen; das Signal durchläuft aber nach wie vor die Übertragerschaltkreise von Ein- und Ausgängen sowie den Verstärkerschaltkreis.

■ Dynamic EQ

Dieser neu entwickelte Equalizer ändert die EQ-Absenkung/Anhebung dynamisch entsprechend dem Eingangssignal, wobei die Stärke von Absenkung bzw. Verstärkung des EQs ähnlich wie bei einem Kompressor oder Expander gesteuert wird.

Parameter	Wertebereich	Beschreibung
BAND ON/OFF	OFF, ON	Schaltet das jeweilige Band ein oder aus.
SIDECHAIN CUE	OFF, ON	Im eingeschalteten Zustand wird das Sidechain-Signal zur Steuerung der Dynamik an den CUE-Bus zur Überwachung gesendet.
SIDECHAIN LISTEN	OFF, ON	Im eingeschalteten Zustand wird das mit der Dynamik verknüpfte Sidechain-Signal an den Bus ausgegeben (wie beim STEREO-Bus oder einem MIX/MATRIX-Bus), an den der eingeschleifte Kanal gesendet wird.
FILTER TYPE	Low Shelf, Bell, Hi Shelf	Schaltet den Equalizer-Typ und das Sidechain-Filter um.
FREQUENCY	20,0 bis 20,0 kHz	Durch Equalizer und Sidechain-Filter gesteuerte Frequenz
Q	15,0 bis 0,50	Q des Equalizers und des Sidechain-Filter
THRESHOLD	-80,0 bis 10,0 dB	Schwellenwert, bei dem die Verarbeitung einsetzt
RATIO	∞: 1 bis 1: 1.50	Stellt das Verhältnis zwischen Verstärkung und Absenkung entsprechend dem Eingangssignal ein.
MODE	BELOW, ABOVE	Legt fest, ob der Prozessor bei Überschreiten des eingestellten Grenzwerts durch das Sidechain-Signal (ABOVE) oder Unterschreiten des eingestellten Grenzwerts (BELOW) wirkt.
ATTACK/RELEASE	FAST, SLOW, AUTO	Anstiegs-/Ausklingszeit bei eingeschalteter Kompression oder Verstärkung

Effekt- und Temposynchronisation

Einige Effekte der CL-Reihe können mit dem Tempo synchronisiert werden. Es gibt zwei derartige Effektypen: Verzögerungs- und Modulationseffekte. Bei Verzögerungseffekten ändert sich die Verzögerungszeit entsprechend dem Tempo. Bei Modulationseffekten ändert sich die Frequenz des Modulationssignals entsprechend dem Tempo.

Von der Temposynchronisation betroffene Parameter

Die folgenden fünf Parameter hängen mit der Temposynchronisation zusammen.

1) SYNC 2) NOTE 3) TEMPO 4) DELAY 5) FREQ.

SYNC:Ein/Aus-Schalter für die Temposynchronisation

NOTE und TEMPO:.....Dies sind die Basisparameter für die Temposynchronisation.

DELAY und FREQ.:.....DELAY ist die Verzögerungszeit, und FREQ. ist die Frequenz des Modulationssignals. Diese Parameter wirken sich direkt auf die Änderung des Effektklangs aus. DELAY ist nur bei Verzögerungseffekten und FREQ. nur bei Modulationseffekten relevant.

Zusammenhänge zwischen den Parametern

Die Temposynchronisation errechnet den DELAY- (oder FREQ.-) Wert ^a aus den Werten TEMPO und NOTE.

Aktivieren Sie SYNC.

Änderung von NOTE → DELAY (bzw. FREQ.) wird eingestellt.

In diesem Fall wird der Wert von DELAY (oder FREQ.) folgendermaßen berechnet.

$$\text{DELAY (bzw. FREQ.)} = \text{NOTE} \times 4 \times (60/\text{TEMPO})$$

Änderung von TEMPO → DELAY (bzw. FREQ.) wird eingestellt.

In diesem Fall wird der Wert von DELAY (oder FREQ.) folgendermaßen berechnet.

$$\text{DELAY} = \text{NOTE} \times 4 \times (60 / \text{TEMPO}) \text{ Sekunden}$$

$$\text{FREQ.} = (\text{TEMPO}/60) / (\text{NOTE} \times 4) \text{ Hz}$$

Beispiel 1:

Wenn SYNC = ON, DELAY = 250 ms, TEMPO = 120 sind und Sie NOTE von Achtel- zu Viertelnote ändern

$$\text{DELAY} = \text{neue NOTE} \times 4 \times (60/\text{TEMPO})$$

$$= (1/4) \times 4 \times (60/120)$$

$$= 0,5 \text{ (s)}$$

$$= 500 \text{ ms}$$

DELAY ändert sich also von 250 ms auf 500 ms.

Beispiel 2:

Wenn SYNC = ON, DELAY = 250 ms, NOTE = Achtelnote sind und Sie TEMPO von 120 zu 121 ändern

$$\text{DELAY} = \text{NOTE} \times 4 \times (60 / \text{neues TEMPO})$$

$$= (1/8) \times 4 \times (60/121)$$

$$= 0,2479 \text{ (s)}$$

$$= 247,9 \text{ (ms)}$$

Das TEMPO ändert sich also von 250 ms auf 247,9 ms.

^a Die Ergebnisse der Berechnung werden gerundet.

Wertebereiche der Parameter NOTE und TEMPO

Die Wertebereiche der Parameter NOTE und TEMPO sind durch die Wertebereiche der Parameter DELAY oder FREQ. eingeschränkt. Sie können für NOTE oder TEMPO keine Werte verwenden, die bei einer Temposynchronisierung DELAY oder FREQ. über den größtmöglichen Wert hinaus verschieben würden. Diese Einschränkung gilt auch, wenn SYNC ausgeschaltet ist (OFF).

Besondere Eigenschaften des TEMPO-Parameters

Der TEMPO-Parameter unterscheidet sich hinsichtlich der folgenden Merkmale von anderen Parametern.

- Dieser Wert wird von allen Effekten gemeinsam genutzt.
- Er kann nicht in der Effekt-Library gespeichert oder aus dieser aufgerufen werden. (Sie können ihn aber in einer Szene speichern oder aus einer Szene aufrufen.)

Das bedeutet, dass der TEMPO-Wert beim Aufrufen eines Effekts unter Umständen abweicht vom zuvor gespeicherten Effekt. Beispiel:

Effekt wird gespeichert: TEMPO = 120 → TEMPO wird auf 60 geändert → Effekt wird aufgerufen: TEMPO = 60

Normalerweise wird, wenn Sie TEMPO ändern, DELAY (oder FREQ.) dementsprechend neu eingestellt. Bei einer Änderung von DELAY (oder FREQ.) würde der aufgerufene Effekt jedoch anders klingen als beim Speichern. Um zu verhindern, dass sich ein Effekt auf diese Weise zwischen dem Speichern und Laden verändert, aktualisiert die CL-Reihe beim Laden eines Effekts nicht den Wert DELAY (bzw. FREQ.), auch wenn TEMPO nicht mehr denselben Wert hat wie beim Speichern des betreffenden Effekts.

* Der NOTE-Parameter wird anhand der folgenden Werte berechnet.

$$\text{♩} = 1/48 \quad \text{♪} = 1/24 \quad \text{♫} = 1/16 \quad \text{♬} = 1/12 \quad \text{♭} = 3/32 \quad \text{♮} = 1/8 \quad \text{♯} = 1/6$$

$$\text{♮} = 3/16 \quad \text{♮} = 1/4 \quad \text{♮} = 3/8 \quad \text{♮} = 1/2 \quad \text{♮} = 3/4 \quad \text{♮} = 1/1 \quad \text{♮} = 2/1$$

Parameter, die Controllern zugewiesen werden können

Mode	Parameter 1	Parameter 2
NO ASSIGN	—	0
FADER H	INPUT	CH 1–CH 72*1 STIN1L–STIN8R
	OUTPUT	MIX 1–MIX 24 MATRIX 1–MATRIX 8 STEREO L–MONO(C)
FADER L	INPUT	CH 1–CH 72*1 STIN1L–STIN8R
	OUTPUT	MIX 1–MIX 24 MATRIX 1–MATRIX 8 STEREO L–MONO(C)
CH ON	INPUT	CH 1–CH 72*1 STIN1L–STIN8R
	OUTPUT	MIX 1–MIX 24 MATRIX 1–MATRIX 8 STEREO L–MONO(C)
PHASE	INPUT	CH 1–CH 72*1 STIN1L–STIN8R
INSERT	INPUT	CH 1–CH 72*1
	OUTPUT	MIX 1–MIX 24 MATRIX 1–MATRIX 8 STEREO L–MONO(C)
DIRECT OUT	ON	CH 1–CH 72*1
PAN/BALANCE	INPUT	CH 1–CH 72*1 STIN1L–STIN8R
BALANCE	OUTPUT	MIX 1–MIX 24 MATRIX 1–MATRIX 8 STEREO L–STEREO R
TO STEREO	ON	CH 1–CH 72*1 STIN1L–STIN8R
TO MONO	ON	CH 1–CH 72*1 STIN1L–STIN8R
LCR	ON	CH 1–CH 72*1 STIN1L–STIN8R
	CSR	MIX 1–MIX 24
MIX/MATRIX SEND	MIX 1 ON – MIX24 ON	CH 1–CH 72*1 STIN1L–STIN8R
	MATRIX 1 ON – MATRIX 8 ON	
	MIX 1 POINT – MIX 24 POINT	
	MATRIX 1 POINT – MATRIX 8 POINT	
	MIX 1 LEVEL H – MIX 24 LEVEL H	
	MIX 1 LEVEL L – MIX 24 LEVEL L	
	MATRIX 1 LEVEL H – MATRIX 8 LEVEL H	
	MATRIX 1 LEVEL L – MATRIX 8 LEVEL L	
	MIX 1/2 PAN – MIX 23/24 PAN	
MATRIX 1/2 PAN – MATRIX 7/8 PAN		

Mode	Parameter 1	Parameter 2
MIX TO STEREO	TO STEREO ON	MIX 1–MIX 24
	TO MONO ON	
	PAN	
MIX TO MATRIX	MATRIX 1 POINT – MATRIX 8 POINT	MIX 1–MIX 24
	MATRIX 1 ON – MATRIX 8 ON	
	MATRIX 1 LEVEL H – MATRIX 8 LEVEL H	
	MATRIX 1 LEVEL L – MATRIX 8 LEVEL L	
STEREO TO MATRIX	MATRIX 1/2 PAN – MATRIX 7/8 PAN	STEREO L–MONO(C)
	MATRIX 1 POINT – MATRIX 8 POINT	
	MATRIX 1 ON – MATRIX 8 ON	
	MATRIX 1 LEVEL H – MATRIX 8 LEVEL H	
INPUT EQ	MATRIX 1 LEVEL L – MATRIX 8 LEVEL L	CH 1–CH 72*1 STIN1L–STIN8R
	MATRIX 1/2 PAN – MATRIX 7/8 PAN	
	ON	
	LOW Q	
	LOW FREQ	
	LOW GAIN	
	LOW MID Q	
	LOW MID FREQ	
	LOW MID GAIN	
	HIGH MID Q	
	HIGH MID FREQ	
	HIGH MID GAIN	
	HIGH Q	
	HIGH FREQ	
	HIGH GAIN	
LPF ON		
LOW TYPE		
HIGH TYPE		
INPUT ATT	INPUT	CH 1–CH 72*1 STIN1L–STIN8R
INPUT HPF	ON	CH 1–CH 72*1 STIN1L–STIN8R
	FREQ	

Mode	Parameter 1	Parameter 2
OUTPUT EQ	ON	MIX 1–MIX 24 MATRIX 1–MATRIX 8 STEREO L–MONO(C)
	LOW Q	
	LOW FREQ	
	LOW GAIN	
	LOW MID Q	
	LOW MID FREQ	
	LOW MID GAIN	
	HIGH MID Q	
	HIGH MID FREQ	
	HIGH MID GAIN	
	HIGH Q	
	HIGH FREQ	
	HIGH GAIN	
	LOW TYPE	
	HIGH TYPE	
	LOW HPF ON	
HIGH LPF ON		
OUTPUT ATT	OUTPUT	MIX1–MIX24 MATRIX1–MATRIX8 STEREO L–MONO(C)
INPUT DYNAMICS1	ON	CH 1–CH 72*1 STIN1L–STIN8R
	ATTACK	
	THRESHOLD	
	RANGE	
	HOLD H	
	HOLD L	
	DECAY/RELEASE H	
	DECAY/RELEASE L	
	RATIO	
	KNEE/WIDTH	
	GAIN H	
GAIN L		
INPUT DYNAMICS2	ON	CH 1–CH 72*1 STIN1L–STIN8R
	ATTACK	
	THRESHOLD	
	RELEASE H	
	RELEASE L	
	RATIO	
	GAIN H	
	GAIN L	
	KNEE/WIDTH	
	FILTER FREQ	

Mode	Parameter 1	Parameter 2
OUTPUT DYNAMICS1	ON	MIX 1–MIX 24 MATRIX 1–MATRIX 8 STEREO L–MONO(C)
	ATTACK	
	THRESHOLD	
	RELEASE H	
	RELEASE L	
	RATIO	
	GAIN H	
	GAIN L	
	KNEE/WIDTH	
EFFECT	BYPASS	Rack1–8
	MIX BALANCE	
	PARAM 1 H – PARAM 32 L	
GEQ	ON A	Rack1–16
	ON B	
	GAIN A 1 – GAIN A 31	
	GAIN B 1 – GAIN B 31	
PREMIUM RACK A	BYPASS	Rack1–8
	PARAM 1 H – PARAM 64 L	
PREMIUM RACK B	BYPASS	Rack1–8
	PARAM 1 H – PARAM 64 L	
DCA	ON	DCA 1–DCA 16
	FADER H	
	FADER L	
MUTE MASTER	ON	MASTER 1–MASTER 8
RECALL SAFE	ON	CH 1–CH 72*1 STIN1L–STIN8R MIX 1–MIX 24 MATRIX 1–MATRIX 8 STEREO L–MONO(C) GEQ RACK 1A–16B EFFECT RACK 1A–8B PREMIUM RACK 1A–8B DCA 1–DCA16

*1. CL3: CH1-CH64, CL1: CH1-CH48

NRPN und zugehörige Parameter

Parameter	Von (HEX)	Bis (HEX)	
FADER	INPUT	0000	0057
	MIX1-20, MATRIX, STEREO LR	0060	007D
INPUT to MIX9-16 LEVEL	MIX9 SEND	007E	00D5
	MIX10 SEND	00DE	0135
	MIX11 SEND	013E	0195
	MIX12 SEND	019E	01F5
	MIX13 SEND	01FE	0255
	MIX14 SEND	025E	02B5
	MIX15 SEND	02BE	0315
INPUT to MATRIX1-4 LEVEL	MIX16 SEND	031E	0375
	MATRIX1 SEND	037E	03D5
	MATRIX2 SEND	03DE	0435
	MATRIX3 SEND	043E	0495
MIX1-20, STEREO LR to MATRIX LEVEL	MATRIX4 SEND	049E	04F5
	MATRIX1 SEND	04FE	0513
	MATRIX2 SEND	0514	0529
	MATRIX3 SEND	052A	053F
	MATRIX4 SEND	0540	0555
	MATRIX5 SEND	0556	056B
	MATRIX6 SEND	056C	0581
ON	MATRIX7 SEND	0582	0597
	MATRIX8 SEND	0598	05AD
	INPUT	05B6	060D
	MIX1-20, MATRIX, STEREO LR	0616	0633
INPUT to MIX9-16 ON	MIX9 SEND	0634	068B
	MIX10 SEND	0694	06EB
	MIX11 SEND	06F4	074B
	MIX12 SEND	0754	07AB
	MIX13 SEND	07B4	080B
	MIX14 SEND	0814	086B
	MIX15 SEND	0874	08CB
INPUT to MATRIX1-4 ON	MIX16 SEND	08D4	092B
	MATRIX1 SEND	0934	098B
	MATRIX2 SEND	0994	09EB
	MATRIX3 SEND	09F4	0A4B
MIX1-20, STEREO LR to MATRIX ON	MATRIX4 SEND	0A54	0AAB
	MATRIX1 SEND	0AB4	0AC9
	MATRIX2 SEND	0ACA	0ADF
	MATRIX3 SEND	0AE0	0AF5
	MATRIX4 SEND	0AF6	0B0B
	MATRIX5 SEND	0B0C	0B21
MIX1-8 to STEREO ON	MATRIX6 SEND	0B22	0B37
	MATRIX7 SEND	0B38	0B4D
	MATRIX8 SEND	0B4E	0B63
	MIX TO ST	0B64	0B6B
PHASE	INPUT	0B6C	0BC3

Parameter	Von (HEX)	Bis (HEX)	
INSERT ON	INPUT	0BCC	0C13
	MIX1-20, MATRIX, STEREO LR	0C2C	0C49
INPUT to MIX9-16 PRE/POST	MIX9 SEND	0C4A	0CA1
	MIX10 SEND	0CAA	0D01
	MIX11 SEND	0D0A	0D61
	MIX12 SEND	0D6A	0DC1
	MIX13 SEND	0DCA	0E21
	MIX14 SEND	0E2A	0E81
	MIX15 SEND	0E8A	0EE1
INPUT to MATRIX1-4 PRE/POST	MIX16 SEND	0EEA	0F41
	MATRIX1 SEND	0F4A	0FA1
	MATRIX2 SEND	0FAA	1001
INPUT57-64 to MIX1-8 LEVEL	MATRIX3 SEND	100A	1061
	MATRIX4 SEND	106A	10C1
	MIX1 SEND	10CA	10D1
	MIX2 SEND	10D2	10D9
	MIX3 SEND	10DA	10E1
	MIX4 SEND	10E2	10E9
	MIX5 SEND	10EA	10F1
INPUT57-64 to MATRIX5-8 LEVEL	MIX6 SEND	10F2	10F9
	MIX7 SEND	10FA	1101
	MIX8 SEND	1102	1109
	MATRIX5 SEND	110A	1111
INPUT57-64 to MIX1-8 ON	MATRIX6 SEND	1112	1119
	MATRIX7 SEND	111A	1121
	MATRIX8 SEND	1122	1129
	MIX1 SEND	112A	1131
	MIX2 SEND	1132	1139
	MIX3 SEND	113A	1141
	MIX4 SEND	1142	1149
	MIX5 SEND	114A	1151
INPUT57-64 to MATRIX5-8 ON	MIX6 SEND	1152	1159
	MIX7 SEND	115A	1161
	MIX8 SEND	1162	1169
	MATRIX5 SEND	116A	1171
INPUT57-64 to MIX1-8 PRE/POST	MATRIX6 SEND	1172	1179
	MATRIX7 SEND	117A	1181
	MATRIX8 SEND	1182	1189
	MIX1 SEND	118A	1191
	MIX2 SEND	1192	1199
	MIX3 SEND	119A	11A1
	MIX4 SEND	11A2	11A9
	MIX5 SEND	11AA	11B1
INPUT57-64 to MATRIX5-8 PRE/POST	MIX6 SEND	11B2	11B9
	MIX7 SEND	11BA	11C1
	MIX8 SEND	11C2	11C9
	MATRIX5 SEND	11CA	11D1
INPUT57-64 to MATRIX5-8 PRE/POST	MATRIX6 SEND	11D2	11D9
	MATRIX7 SEND	11DA	11E1
	MATRIX8 SEND	11E2	11E9

Parameter	Von (HEX)	Bis (HEX)	
INPUT57-64 EQ	LOW TYPE	11EA	11F1
	HIGH TYPE	11F2	11F9
INPUT57-64 HPF	FREQ	11FA	1201
INPUT57-64 to MIX1/2-7/8 PAN	MIX1/2	1202	1209
	MIX3/4	120A	1211
	MIX5/6	1212	1219
	MIX7/8	121A	1221
INPUT57-64 to MATRIX5/6, 7/8 PAN	MATRIX5/6	1222	1229
	MATRIX7/8	122A	1231
INPUT57-64 to STEREO	ON	1232	1239
INPUT57-64 RECALL SAFE	ON	123A	1241
INPUT57-64 to MONO	ON	1242	1249
	RATIO	124A	1259
INPUT49-64 DYNAMICS1	KNEE/WIDTH	125A	1269
	GAIN	126A	1279
INPUT49-64 DYNAMICS2	reserved	127A	1289
	FILTER FREQ	128A	1299
INPUT65-72, STIN5-8 RECALL SAFE	ON	129A	12A9
EQ INPUT, MIX1-20, MATRIX, STEREO LR	ON	1304	1381
	LOW Q	1382	13FF
	LOW FREQ	1400	147D
	LOW GAIN	147E	14FB
	LOW MID Q	14FC	1579
	LOW MID FREQ	157A	15F7
	LOW MID GAIN	15F8	1675
	HIGH MID Q	1676	16F3
	HIGH MID FREQ	16F4	1771
	HIGH MID GAIN	1772	17EF
	HIGH Q	17F0	186D
	HIGH FREQ	186E	18EB
	HIGH GAIN	18EC	1969
	ATT	196A	19C1
HPF ON	19E8	1A65	
LPF ON	1A66	1AE3	
INPUT DYNAMICS1	ON	1AE4	1B3B
	ATTACK	1B44	1B9B
	THRESHOLD	1BA4	1BF8
	RANGE	1C04	1C5B
	HOLD	1C64	1CBB
INPUT DYNAMICS2	DECAY/RELEASE	1CC4	1D1B
	ON	1D24	1DA1
MIX1-20, MATRIX, STEREO LR DYNAMICS1	ATTACK	1DA2	1E1F
	THRESHOLD	1E20	1E9D
	RELEASE	1E9E	1F1B
	RATIO	1F1C	1F99
	GAIN	1F9A	2017
PAN/BALANCE	KNEE/WIDTH	2018	2095
	INPUT	2096	20ED

Parameter	Von (HEX)	Bis (HEX)
INPUT to MIX9/10-15/16 PAN	MIX9/10	20F6 214D
	MIX11/12	2156 21AD
	MIX13/14	21B6 220D
	MIX15/16	2216 226D
INPUT to MATRIX1/2, 3/4 PAN	MATRIX1/2	2276 22CD
	MATRIX3/4	22D6 232D
MIX1-20, STEREO LR to MATRIX PAN	MATRIX1/2	2336 234B
	MATRIX3/4	234C 2361
	MATRIX5/6	2362 2377
	MATRIX7/8	2378 238D
MIX1-8 to STEREO PAN	MIX TO ST	238E 2395
BALANCE	MIX1-20, MATRIX, STEREO LR	2396 23B3
MIX, STEREO LR, MONO to MATRIX PRE/POST	MATRIX1 SEND	23B4 23CE
	MATRIX2 SEND	23D0 23EA
	MATRIX3 SEND	23EC 2406
	MATRIX4 SEND	2408 2422
	MATRIX5 SEND	2424 243E
	MATRIX6 SEND	2440 245A
	MATRIX7 SEND	245C 2476
	MATRIX8 SEND	2478 2492
MIX21-24, MONO to MATRIX ON	MATRIX1 SEND	2494 2498
	MATRIX2 SEND	249A 249E
	MATRIX3 SEND	24A0 24A4
	MATRIX4 SEND	24A6 24AA
	MATRIX5 SEND	24AC 24B0
	MATRIX6 SEND	24B2 24B6
	MATRIX7 SEND	24B8 24BC
	MATRIX8 SEND	24BE 24C2
INPUT65-72, STIN5-8 to MIX1-8 LEVEL	MIX1 SEND	24C4 24D3
	MIX2 SEND	24D4 24E3
	MIX3 SEND	24E4 24F3
	MIX4 SEND	24F4 2503
	MIX5 SEND	2504 2513
	MIX6 SEND	2514 2523
	MIX7 SEND	2524 2533
	MIX8 SEND	2534 2543
INPUT65-72, STIN5-8 to MIX1-8 ON	MIX1 SEND	2544 2553
	MIX2 SEND	2554 2563
	MIX3 SEND	2564 2573
	MIX4 SEND	2574 2583
	MIX5 SEND	2584 2593
	MIX6 SEND	2594 25A3
	MIX7 SEND	25A4 25B3
	MIX8 SEND	25B4 25C3

Parameter	Von (HEX)	Bis (HEX)
INPUT65-72, STIN5-8 to MIX1-8 PRE/POST	MIX1 SEND	25C4 25D3
	MIX2 SEND	25D4 25E3
	MIX3 SEND	25E4 25F3
	MIX4 SEND	25F4 2603
	MIX5 SEND	2604 2613
	MIX6 SEND	2614 2623
	MIX7 SEND	2624 2633
	MIX8 SEND	2634 2643
INPUT65-72, STIN5-8 to MIX1/2-7/8 PAN	MIX1/2	2644 2653
	MIX3/4	2654 2663
	MIX5/6	2664 2673
	MIX7/8	2674 2683
EFFECT RACK1-8	BYPASS	2684 26BB
	MIX BALANCE	26BC 26C3
	PARAM1	26C4 26CB
	PARAM2	26CC 26D3
	PARAM3	26D4 26DB
	PARAM4	26DC 26E3
	PARAM5	26E4 26EB
	PARAM6	26EC 26F3
	PARAM7	26F4 26FB
	PARAM8	26FC 2703
	PARAM9	2704 270B
	PARAM10	270C 2713
	PARAM11	2714 271B
	PARAM12	271C 2723
	PARAM13	2724 272B
	PARAM14	272C 2733
	PARAM15	2734 273B
	PARAM16	273C 2743
	PARAM17	2744 274B
	PARAM18	274C 2753
	PARAM19	2754 275B
	PARAM20	275C 2763
	PARAM21	2764 276B
	PARAM22	276C 2773
	PARAM23	2774 277B
	PARAM24	277C 2783
	PARAM25	2784 278B
	PARAM26	278C 2793
	PARAM27	2794 279B
	PARAM28	279C 27A3
	PARAM29	27A4 27AB
	PARAM30	27AC 27B3
PARAM31	27B4 27BB	
PARAM32	27BC 27C3	

Parameter	Von (HEX)	Bis (HEX)
GEQ RACK1A-3B	ON	27C4 27C9
	GAIN1	27CA 27CF
	GAIN2	27D0 27D5
	GAIN3	27D6 27DB
	GAIN4	27DC 27E1
	GAIN5	27E2 27E7
	GAIN6	27E8 27ED
	GAIN7	27EE 27F3
	GAIN8	27F4 27F9
	GAIN9	27FA 27FF
	GAIN10	2800 2805
	GAIN11	2806 280B
	GAIN12	280C 2811
	GAIN13	2812 2817
	GAIN14	2818 281D
	GAIN15	281E 2823
	GAIN16	2824 2829
	GAIN17	282A 282F
	GAIN18	2830 2835
	GAIN19	2836 283B
	GAIN20	283C 2841
	GAIN21	2842 2847
	GAIN22	2848 284D
	GAIN23	284E 2853
	GAIN24	2854 2859
	GAIN25	285A 285F
	GAIN26	2860 2865
	GAIN27	2866 286B
	GAIN28	286C 2871
	GAIN29	2872 2877
	GAIN30	2878 287D
GAIN31	287E 2883	
FADER	MIX21-24, MONO	28E4 28E8
INPUT1-56, STIN1-4 to MIX1-8 LEVEL	MIX1 SEND	28EA 2929
	MIX2 SEND	292A 2969
	MIX3 SEND	296A 29A9
	MIX4 SEND	29AA 29E9
	MIX5 SEND	29EA 2A29
	MIX6 SEND	2A2A 2A69
	MIX7 SEND	2A6A 2AA9
	MIX8 SEND	2AAA 2AE9
INPUT1-56, STIN1-4 to MATRIX5-8 LEVEL	MATRIX5 SEND	2AEA 2B29
	MATRIX6 SEND	2B2A 2B69
	MATRIX7 SEND	2B6A 2BA9
	MATRIX8 SEND	2BAA 2BE9

Parameter	Von (HEX)	Bis (HEX)	
MIX21-24, MONO to MATRIX LEVEL	MATRIX1 SEND	2BEA	2BEE
	MATRIX2 SEND	2BF0	2BF4
	MATRIX3 SEND	2BF6	2BFA
	MATRIX4 SEND	2BFC	2C00
	MATRIX5 SEND	2C02	2C06
	MATRIX6 SEND	2C08	2C0C
	MATRIX7 SEND	2C0E	2C12
	MATRIX8 SEND	2C14	2C18
ON	MIX21-24, MONO	2C2A	2C2E
INPUT1-56, STIN1-4 to MIX1-8 ON	MIX1 SEND	2C30	2C6F
	MIX2 SEND	2C70	2CAF
	MIX3 SEND	2CB0	2CEF
	MIX4 SEND	2CF0	2D2F
	MIX5 SEND	2D30	2D6F
	MIX6 SEND	2D70	2DAF
	MIX7 SEND	2DB0	2DEF
	MIX8 SEND	2DF0	2E2F
INPUT1-56, STIN1-4 to MATRIX5-8 ON	MATRIX5 SEND	2E30	2E6F
	MATRIX6 SEND	2E70	2EAF
	MATRIX7 SEND	2EB0	2EEF
	MATRIX8 SEND	2EF0	2F2F
MIX9-24 to STEREO ON	MIX TO ST	2F36	2F45
INSERT	MIX21-24, MONO	2F46	2F4A
INPUT1-56, STIN1-4 to MIX1-8 PRE/POST	MIX1 SEND	2F4C	2F8B
	MIX2 SEND	2F8C	2FCB
	MIX3 SEND	2FCC	300B
	MIX4 SEND	300C	304B
	MIX5 SEND	304C	308B
	MIX6 SEND	308C	30CB
	MIX7 SEND	30CC	310B
	MIX8 SEND	310C	314B
INPUT1-56, STIN1-4 to MATRIX5-8 PRE/POST	MATRIX5 SEND	314C	318B
	MATRIX6 SEND	318C	31CB
	MATRIX7 SEND	31CC	320B
	MATRIX8 SEND	320C	324B
DCA13-16	ON	324C	324F
	FADER	3252	3255
BALANCE	MIX21-24 (MONO)	3258	325C

Parameter	Von (HEX)	Bis (HEX)		
MIX21-24, MONO EQ	ON	325E	3262	
	LOW Q	3264	3268	
	LOW FREQ	326A	326E	
	LOW GAIN	3270	3274	
	LOW MID Q	3276	327A	
	LOW MID FREQ	327C	3280	
	LOW MID GAIN	3282	3286	
	HIGH MID Q	3288	328C	
	HIGH MID FREQ	328E	3292	
	HIGH MID GAIN	3294	3298	
	HIGH Q	329A	329E	
	HIGH FREQ	32A0	32A4	
	HIGH GAIN	32A6	32AA	
	HPF ON	32AC	32B0	
	LPF ON	32B2	32B6	
	INPUT1-56, STIN1-4 EQ	LOW TYPE	3440	347F
HIGH TYPE		3480	34BF	
MIX, MATRIX, STEREO LR, MONO EQ	LOW TYPE	34C0	34E2	
	HIGH TYPE	34E4	3506	
INPUT65-72, STIN5-8 EQ	LOW TYPE	3508	3517	
	HIGH TYPE	3518	3527	
INPUT65-72, STIN5-8 HPF	FREQ	3528	3537	
	DIRECT OUT INPUT65-72	ON	3538	353F
INPUT65-72, STIN5-8 to MATRIX5-8 LEVEL	MATRIX5 SEND	3540	354F	
	MATRIX6 SEND	3550	355F	
	MATRIX7 SEND	3560	356F	
	MATRIX8 SEND	3570	357F	
INPUT65-72, STIN5-8 to MATRIX5-8 ON	MATRIX5 SEND	3580	358F	
	MATRIX6 SEND	3590	359F	
	MATRIX7 SEND	35A0	35AF	
INPUT65-72, STIN5-8 to MATRIX5-8 PRE/POST	MATRIX8 SEND	35B0	35BF	
	MATRIX5 SEND	35C0	35CF	
	MATRIX6 SEND	35D0	35DF	
INPUT65-72, STIN5-8 to MATRIX5-8 PRE/POST	MATRIX7 SEND	35E0	35EF	
	MATRIX8 SEND	35F0	35FF	
	INPUT65-72, STIN5-8 to MATRIX5/6, 7/8 PAN	MATRIX5/6	3600	360F
MATRIX7/8		3610	361F	
MIX21-24, MONO DYNAMICS1	INPUT1-56, STIN1-4 HPF	FREQ	3640	367F
	ON	3680	3684	
	ATTACK	3686	368A	
	THRESHOLD	368C	3690	
	RELEASE	3692	3696	
	RATIO	3698	369C	
	GAIN	369E	36A2	
	KNEE/WIDTH	36A4	36A8	
INPUT1-56, STIN1-4 to MIX1/2-7/8 PAN	MIX1/2	36AA	36E9	
	MIX3/4	36EA	3729	
	MIX5/6	372A	3769	
	MIX7/8	376A	37A9	

Parameter	Von (HEX)	Bis (HEX)	
INPUT1-56, STIN1-4 to MATRIX5/6, 7/8 PAN	MATRIX5/6	37AA	37E9
	MATRIX7/8	37EA	3829
MIX21-24, MONO to MATRIX1/2-7/8 PAN	MATRIX1/2	382A	382E
	MATRIX3/4	3830	3834
	MATRIX5/6	3836	383A
MIX9-24 to STEREO PAN	MATRIX7/8	383C	3840
	MIX TO ST	3842	3851
GEQ RACK4A-6B	ON	3852	3857
	GAIN1	3858	385D
	GAIN2	385E	3863
	GAIN3	3864	3869
	GAIN4	386A	386F
	GAIN5	3870	3875
	GAIN6	3876	387B
	GAIN7	387C	3881
	GAIN8	3882	3887
	GAIN9	3888	388D
	GAIN10	388E	3893
	GAIN11	3894	3899
	GAIN12	389A	389F
	GAIN13	38A0	38A5
	GAIN14	38A6	38AB
	GAIN15	38AC	38B1
	GAIN16	38B2	38B7
	GAIN17	38B8	38BD
	GAIN18	38BE	38C3
	GAIN19	38C4	38C9
	GAIN20	38CA	38CF
	GAIN21	38D0	38D5
	GAIN22	38D6	38DB
	GAIN23	38DC	38E1
	GAIN24	38E2	38E7
	GAIN25	38E8	38ED
	GAIN26	38EE	38F3
	GAIN27	38F4	38F9
	GAIN28	38FA	38FF
	GAIN29	3900	3905
	GAIN30	3906	390B
GAIN31	390C	3911	
LCR INPUT1-64, STIN1-4, MIX1-16	ON	3912	3969
	CSR	396A	39C1
DIRECT OUT INPUT1-64	ON	39C2	3A01
INPUT1-56, STIN1-4 TO STEREO	ON	3A02	3A41
	DCA1-12	ON	3A42
MUTE MASTER	FADER	3A4E	3A59
	ON	3A5A	3A61
RECALL SAFE	ON	3A66	3B05

Parameter	Von (HEX)	Bis (HEX)	
EXTERNAL GAIN1	3B06	3B0B	
INPUT GAIN 1	3B0F	3B15	
EXTERNAL GAIN2	3B16	3B1B	
INPUT GAIN 2	3B1F	3B25	
EXTERNAL GAIN3	3B26	3B2B	
INPUT GAIN 3	3B2F	3B35	
EXTERNAL GAIN4	3B36	3B3B	
INPUT GAIN 4	3B3F	3B45	
EXTERNAL GAIN5	3B46	3B4B	
INPUT GAIN 5	3B4F	3B55	
EXTERNAL GAIN6	3B56	3B5B	
INPUT GAIN 6	3B5F	3B65	
EXTERNAL GAIN7	3B66	3B6B	
INPUT GAIN 7	3B6F	3B75	
EXTERNAL GAIN8	3B76	3B7B	
INPUT GAIN 8	3B7F	3B85	
EXTERNAL +48V 1	3B86	3B8B	
INPUT +48V 1	3B8F	3B95	
EXTERNAL +48V 2	3B96	3B9B	
INPUT +48V 2	3B9F	3BA5	
EXTERNAL +48V 3	3BA6	3BAB	
INPUT +48V 3	3BAF	3BB5	
EXTERNAL +48V 4	3BB6	3BBB	
INPUT +48V 4	3BBF	3BC5	
EXTERNAL +48V 5	3BC6	3BCB	
INPUT +48V 5	3BCF	3BD5	
EXTERNAL +48V 6	3BD6	3BDB	
INPUT +48V 6	3BDF	3BE5	
EXTERNAL +48V 7	3BE6	3BEB	
INPUT +48V 7	3BEF	3BF5	
EXTERNAL +48V 8	3BF6	3BFB	
INPUT +48V 8	3BFF	3C05	
EXTERNAL HPF1	3C06	3C0B	
INPUT HPF1	3C0F	3C15	
EXTERNAL HPF2	3C16	3C1B	
INPUT HPF2	3C1F	3C25	
EXTERNAL HPF3	3C26	3C2B	
INPUT HPF3	3C2F	3C35	
EXTERNAL HPF4	3C36	3C3B	
INPUT HPF4	3C3F	3C45	
EXTERNAL HPF5	3C46	3C4B	
INPUT HPF5	3C4F	3C55	
EXTERNAL HPF6	3C56	3C5B	
INPUT HPF6	3C5F	3C65	
EXTERNAL HPF7	3C66	3C6B	
INPUT HPF7	3C6F	3C75	
EXTERNAL HPF8	3C76	3C7B	
INPUT HPF8	3C7F	3C85	
INPUT1-56, STIN1-4 TO MONO	ON	3C86	3CC5
MIX1-16 TO MONO	ON	3CC6	3CD5

HA

Parameter	Von (HEX)	Bis (HEX)	
SLOT OUT DELAY	ON	3CD6	3D05
	TIME HIGH	3D06	3D35
	TIME LOW	3D36	3D65
OMNI OUT DELAY	ON	3D66	3D6D
	TIME HIGH	3D76	3D7D
	TIME LOW	3D86	3D8D
DIGITAL OUT DELAY	ON	3D96	3D97
	TIME HIGH	3D98	3D99
	TIME LOW	3D9A	3D9B
INPUT1-48, STIN1-4 DYNAMICS1	RATIO	3D9C	3DD3
	KNEE/WIDTH	3DD4	3E0B
	GAIN	3E0C	3E43
INPUT1-48, STIN1-4 DYNAMICS2	reserved	3E44	3E7B
	FILTER FREQ	3E7C	3EB3
	ON	3EB4	3EB7
	GAIN1	3EB8	3EBB
	GAIN2	3EBC	3EBF
	GAIN3	3EC0	3EC3
	GAIN4	3EC4	3EC7
	GAIN5	3EC8	3ECB
	GAIN6	3ECC	3ECF
	GAIN7	3ED0	3ED3
	GAIN8	3ED4	3ED7
	GAIN9	3ED8	3EDB
	GAIN10	3EDC	3EDF
	GAIN11	3EE0	3EE3
	GAIN12	3EE4	3EE7
	GAIN13	3EE8	3EEB
	GAIN14	3EEC	3EEF
	GAIN15	3EF0	3EF3
	GAIN16	3EF4	3EF7
	GAIN17	3EF8	3EFB
	GAIN18	3EFC	3EFF
	GAIN19	3F00	3F03
	GAIN20	3F04	3F07
	GAIN21	3F08	3F0B
	GAIN22	3F0C	3F0F
	GAIN23	3F10	3F13
	GAIN24	3F14	3F17
	GAIN25	3F18	3F1B
	GAIN26	3F1C	3F1F
	GAIN27	3F20	3F23
	GAIN28	3F24	3F27
	GAIN29	3F28	3F2B
	GAIN30	3F2C	3F2F
	GAIN31	3F30	3F33

GEQ RACK7A-8B

Parameter	Von (HEX)	Bis (HEX)	
MIX, MATRIX, STEREO LR, MONO EQ	ATT	3F34	3F56
INPUT65-72, STIN5-8 TO STEREO	ON	3F58	3F67
INPUT65-72, STIN5-8, MIX17-24 TO MONO	ON	3F68	3F7F
LCR IN65-72, STIN5-8, MIX17-24	ON	3F80	3F97
	CSR	3F98	3FAF
INPUT65-72, STIN5-8 DYNAMICS1	RATIO	3FB0	3FBF
	KNEE/WIDTH	3FC0	3FCF
	GAIN	3FD0	3FDF
INPUT65-72, STIN5-8 DYNAMICS2	reserved	3FE0	3FEF
	FILTER FREQ	3FF0	3FFF

Anwendbarkeit der Bedienung der Mischparameter

Diese Tabelle zeigt an, welche Einstellungen das Verhalten welcher Ein- und Ausgangsparameter beeinflussen.

Sie zeigt ebenfalls an, ob sie stereo verkoppelbar sind, und ob sie für die Einstellungen für RECALL SAFE, GLOBAL PASTE und USER LEVEL sowie die Kanal-Library relevant sind.

■ Eingangskanäle

Parameter		Stereo ^{*1}	CHANNEL LINK	RECALL SAFE, FOCUS RECALL, GLOBAL PASTE ^{*8}		USER LEVEL	Kanal-Library
				ALL	Schaltfläche zur Parameterauswahl		
HA	Gain	O ^{*10}	HA ^{*10}	O	HA, GLOBAL HA	HA	O
	Gain Compensation	O	HA	O	HA, GLOBAL HA	HA	O
	+48V			O	HA, GLOBAL HA	HA	O
	Phase			O	HA, GLOBAL HA	HA	O
Digital Gain		O ^{*10}	DIGITAL GAIN ^{*10}	O	DIGITAL GAIN	HA	O
Name, Icon, Color				O	INPUT NAME, GLOBAL INPUT NAME	INPUT NAME	O
Input Patch				O	INPUT PATCH, GLOBAL INPUT PATCH	INPUT PATCH	
Insert	Out Patch			O	INPUT INSERT PATCH, GLOBAL INPUT PATCH	INPUT PATCH	
	In Patch			O	INPUT INSERT PATCH, GLOBAL INPUT PATCH	INPUT PATCH	
	+48V, Gain, Gain Compensation				INPUT INSERT PATCH, GLOBAL HA	HA	
	On		INPUT INSERT	O	INPUT INSERT	INPUT PROCESSING	O
	Point		INPUT INSERT	O	INPUT INSERT	INPUT PROCESSING	O
Direct Out	Out Patch			O	INPUT DIRECT OUT, GLOBAL INPUT PATCH	INPUT PATCH	
	On, Level		DIRECT OUT	O	INPUT DIRECT OUT	INPUT PROCESSING	O
	Point		DIRECT OUT	O	INPUT DIRECT OUT	INPUT PROCESSING	O
HPF	O	INPUT HPF	O	INPUT HPF	INPUT PROCESSING	O	
Att	O	INPUT EQ	O	INPUT EQ	INPUT PROCESSING	O	
EQ	O	INPUT EQ	O	INPUT EQ	INPUT PROCESSING	O	
Dynamics1	Key-In Source			O	INPUT DYNA1	INPUT PROCESSING	
	Key-In Filter	O	INPUT DYNAMICS1	O	INPUT DYNA1	INPUT PROCESSING	O
	Others	O	INPUT DYNAMICS1	O	INPUT DYNA1	INPUT PROCESSING	O
Dynamics2	Key-In Source			O	INPUT DYNA2	INPUT PROCESSING	
	Others	O	INPUT DYNAMICS2	O	INPUT DYNA2	INPUT PROCESSING	O
To Mix	On	O	INPUT MIX ON ^{*2}	O	INPUT MIX ON ^{*7}	INPUT FADER/ON ^{*4}	O
	Level	O	INPUT MIX SEND ^{*2}	O	INPUT MIX SEND ^{*7}	INPUT FADER/ON ^{*4}	O
	Pan/Balance	O ^{*11}		O	INPUT MIX SEND ^{*7}	INPUT FADER/ON ^{*4}	O
	Pre/Post	O	INPUT MIX SEND ^{*2}	O	INPUT MIX SEND ^{*7}	INPUT PROCESSING ^{*4}	O
To Matrix	On	O	INPUT MATRIX ON ^{*3}	O	INPUT MATRIX ON ^{*7}	INPUT FADER/ON ^{*4}	O
	Level	O	INPUT MATRIX SEND ^{*3}	O	INPUT MATRIX SEND ^{*7}	INPUT FADER/ON ^{*4}	O
	Pan/Balance	O ^{*11}		O	INPUT MATRIX SEND ^{*7}	INPUT FADER/ON ^{*4}	O
	Pre/Post	O	INPUT MATRIX SEND ^{*3}	O	INPUT MATRIX SEND ^{*7}	INPUT PROCESSING ^{*4}	O
DELAY	ms	O ^{*10}	INPUT DELAY ^{*10}	O	INPUT DELAY	INPUT PROCESSING	O
	ON	O	INPUT DELAY	O	INPUT DELAY	INPUT PROCESSING	O
To Stereo	O	TO STEREO	O	INPUT TO ST	INPUT PROCESSING	O	
To Mono	O	TO STEREO	O	INPUT TO MONO	INPUT PROCESSING	O	

Parameter	Stereo ^{*1}	CHANNEL LINK	RECALL SAFE, FOCUS RECALL, GLOBAL PASTE ^{*8}		USER LEVEL	Kanal-Library
			ALL	Schaltfläche zur Parameterauswahl		
Pan/balance	O ^{*11}		O	INPUT TO ST	INPUT FADER/ON	O
Pan Mode	O		O	*5	INPUT PROCESSING	O
LCR	On	TO STEREO	O	*5	INPUT PROCESSING	O
	CSR	TO STEREO	O	*5	INPUT PROCESSING	O
	Mode	TO STEREO	O	*5	INPUT PROCESSING	O
On	O	INPUT CH ON	O	INPUT CH ON	INPUT FADER/ON	O
Fader	O ^{*10}	INPUT FADER ^{*10}	O	INPUT FADER	INPUT FADER/ON	O
Mute Assign	O	INPUT MUTE	O	*5	MUTE GROUP ASSIGN	O
DCA Assign	O	INPUT DCA	O	*5	DCA GROUP ASSIGN	O
Fade Time, On	O ^{*6}		O	*9	STORE	O ^{*6}
Channel Link	O			GLOBAL CH LINK		
Cue	O					
Key In Cue						
Mute Safe	O					
Recall Safe, Focus Recall, Global Paste	O					

*1 Diese Parameter können zwischen L und R der ST-IN-Kanäle 1–8 verkoppelt werden.

*2 Gilt für Parameter, bei denen sowohl die einzelnen Send-Parametereinstellungen der MIX-Kanäle 1–24 sowie der Eintrag in der Tabelle eingeschaltet sind.

*3 Gilt für Parameter, bei denen sowohl die einzelnen Send-Parametereinstellungen der MATRIX-Kanäle 1–8 sowie der Eintrag in der Tabelle eingeschaltet sind.

*4 Diese Parameter sind verfügbar, wenn „FADER/ON“ oder „PROCESSING“ für den Send-Quellkanal auf ON eingestellt sind. Zu dieser Zeit muss „WITH SEND“ beim Send-Zielkanal ebenfalls eingeschaltet sein (ON).

*5 Anwendbar auf Parameter, die nur dann arbeiten, wenn ALL ausgewählt ist.

*6 Anwendbar nur auf Ein/Aus

*7 Gültig, falls eingestellt für entweder einen Send-Quellkanal oder einen Send-Zielkanal.

*8 Einstellungen in dieser Tabelle mit der Markierung GLOBAL gelten für alle Kanäle; dabei handelt es sich um die Einstellungen GLOBAL RECALL SAFE, FOCUS PARAMETER und GLOBAL PASTE für PATCH/NAME.

*9 Gilt nur für ALL bei Verwendung von GLOBAL PASTE und nur für ON/OFF.

*10 Abweichende Funktion

*11 Nur Balance

■ MIX-Kanäle

Parameter		Bei Stereopaar verkoppelt	RECALL SAFE, FOCUS RECALL, GLOBAL PASTE *8, *12		USER LEVEL	Kanal-Library
			ALL	Schaltfläche zur Parameterauswahl		
Name, Icon, Color			O	MIX NAME, GLOBAL OUTPUT NAME	OUTPUT NAME	O
Output Patch			O	MIX OUTPUT PATCH, GLOBAL OUTPUT PATCH	OUTPUT PATCH	
Insert	Out Patch		O	MIX INSERT PATCH, GLOBAL OUTPUT PATCH	OUTPUT PATCH	
	In Patch		O	MIX INSERT PATCH, GLOBAL OUTPUT PATCH	OUTPUT PATCH	
	+48V, Gain, Gain Compensation		O	MIX INSERT PATCH, GLOBAL HA	MIX PROCESSING	
	On	O	O	MIX INSERT	MIX PROCESSING	O
	Point	O	O	MIX INSERT	MIX PROCESSING	O
Att		O	O	MIX EQ	MIX PROCESSING	O
EQ		O	O	MIX EQ	MIX PROCESSING	O
Dynamics1	Key-In Source		O	MIX DYNA1	MIX PROCESSING	
	Others	O	O	MIX DYNA1	MIX PROCESSING	O
To Matrix	On	O	O	MIX MATRIX ON*7	MIX FADER/ON*4	O
	Level	O*13	O	MIX MATRIX SEND*7	MIX FADER/ON*4	O
	Pan/Balance	O	O	MIX MATRIX SEND*7	MIX FADER/ON*4	O
	Pre/Post	O	O	MIX MATRIX SEND*7	MIX PROCESSING*4	O
To Stereo		O	O	MIX TO ST	MIX PROCESSING	O
To Mono		O	O	MIX MONO	MIX PROCESSING	O
Pan/Balance		O*11	O	MIX TO ST, TO ST/BAL (GLOBAL PASTE ONLY)	MIX FADER/ON	O
LCR	On	O	O	*5	MIX PROCESSING	O
	CSR	O	O	*5	MIX PROCESSING	O
	Mode	O	O	*5	MIX PROCESSING	O
On		O	O	MIX CH ON	MIX FADER/ON	O
Fader		O	O	MIX FADER	MIX FADER/ON	O
From Input	On	O		WITH MIX SEND, WITH SEND FROM SOURCE CHs	WITH MIX SEND*4	
	Level	O		WITH MIX SEND, WITH SEND FROM SOURCE CHs	WITH MIX SEND*4	
	Pan/Balance	O*11		WITH MIX SEND, WITH SEND FROM SOURCE CHs	WITH MIX SEND*4	
	Pre/Post	O		WITH MIX SEND, WITH SEND FROM SOURCE CHs	WITH MIX SEND*4	
Mute Assign		O	O	*5	MUTE GROUP ASSIGN	O
Fade Time, On		O*6	O	*9	STORE	O*6
Cue		O				
Mute Safe		O				
Recall Safe, Focus Recall, Global Paste		O				

*4 Diese Parameter sind verfügbar, wenn „FADER/ON“ oder „PROCESSING“ für den Send-Quellkanal auf ON eingestellt sind. Zu dieser Zeit muss „WITH SEND“ beim Send-Zielkanal ebenfalls eingeschaltet sein (ON).

*5 Anwendbar auf Parameter, die nur dann arbeiten, wenn ALL ausgewählt ist.

*6 Anwendbar nur auf Ein/Aus

*7 Gültig, falls eingestellt für entweder den Send-Quellkanal oder den Send-Zielkanal.

*8 Einstellungen in dieser Tabelle mit der Markierung GLOBAL gelten für alle Kanäle; dabei handelt es sich um die Einstellungen GLOBAL RECALL SAFE, FOCUS PARAMETER und GLOBAL PASTE für PATCH/NAME.

*9 Gilt nur für ALL bei Verwendung von GLOBAL PASTE und nur für ON/OFF.

*11 Nur Balance

*12 Bei GLOBAL PASTE werden die Einstellungen MIX, MATRIX, STEREO und MONO jedes Kanals gemeinsam als OUTPUT eingestellt.

*13 Nur bei Stereo-MATRIX verkoppelt

■ MATRIX-Kanäle

Parameter		Bei Stereopaar verkoppelt	RECALL SAFE, FOCUS RECALL, GLOBAL PASTE *8, *12		USER LEVEL	Kanal-Library
			ALL	Schaltfläche zur Parameterauswahl		
Name, Icon, Color			<input type="radio"/>	MATRIX NAME, GLOBAL OUTPUT NAME	OUTPUT NAME	<input type="radio"/>
Output Patch			<input type="radio"/>	MATRIX OUTPUT PATCH, GLOBAL OUTPUT PATCH	OUTPUT PATCH	
Insert	Out Patch		<input type="radio"/>	MATRIX INSERT PATCH, GLOBAL OUTPUT PATCH	OUTPUT PATCH	
	In Patch		<input type="radio"/>	MATRIX INSERT PATCH, GLOBAL OUTPUT PATCH	OUTPUT PATCH	
	+48V, Gain, Gain Compensation		<input type="radio"/>	MATRIX INSERT PATCH, GLOBAL HA	MATRIX PROCESSING	
	On	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	MATRIX INSERT	MATRIX PROCESSING	<input type="radio"/>
	Point	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	MATRIX INSERT	MATRIX PROCESSING	<input type="radio"/>
Att		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	MATRIX EQ	MATRIX PROCESSING	<input type="radio"/>
EQ		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	MATRIX EQ	MATRIX PROCESSING	<input type="radio"/>
Dynamics1	Key-In Source		<input type="radio"/>	MATRIX DYNA1	MATRIX PROCESSING	
	Others	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	MATRIX DYNA1	MATRIX PROCESSING	<input type="radio"/>
Balance		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	MATRIX BAL, TO ST/BAL (GLOBAL PASTE ONLY)	MATRIX FADER/ON	<input type="radio"/>
On		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	MATRIX CH ON	MATRIX FADER/ON	<input type="radio"/>
Fader		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	MATRIX FADER	MATRIX FADER/ON	<input type="radio"/>
From Input From Mix From Stereo/Mono	On	<input type="radio"/>		WITH MATRIX SEND, WITH SEND FROM SOURCE CHs	WITH MATRIX SEND*4	
	Level	<input type="radio"/>		WITH MATRIX SEND, WITH SEND FROM SOURCE CHs	WITH MATRIX SEND*4	
	Pan/Balance	<input type="radio"/> *11		WITH MATRIX SEND, WITH SEND FROM SOURCE CHs	WITH MATRIX SEND*4	
	Pre/Post	<input type="radio"/>		WITH MATRIX SEND, WITH SEND FROM SOURCE CHs	WITH MATRIX SEND*4	
Mute Assign		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	*5	MUTE GROUP ASSIGN	<input type="radio"/>
Fade Time, On		<input type="radio"/> *6	<input type="radio"/>	*9	STORE	<input type="radio"/> *6
Cue		<input type="radio"/>				
Mute Safe		<input type="radio"/>				
Recall Safe, Focus Recall, Global Paste		<input type="radio"/>				

*4 Diese Parameter sind verfügbar, wenn „FADER/ON“ oder „PROCESSING“ für den Send-Quellkanal auf ON eingestellt sind. Zu dieser Zeit muss „WITH SEND“ beim Send-Zielkanal ebenfalls eingeschaltet sein (ON).

*5 Anwendbar auf Parameter, die nur dann arbeiten, wenn ALL ausgewählt ist.

*6 Anwendbar nur auf Ein/Aus

*7 Gültig, falls eingestellt für entweder den Send-Quellkanal oder den Send-Zielkanal.

*8 Einstellungen in dieser Tabelle mit der Markierung GLOBAL gelten für alle Kanäle; dabei handelt es sich um die Einstellungen GLOBAL RECALL SAFE, FOCUS PARAMETER und GLOBAL PASTE für PATCH/NAME.

*9 Gilt nur für ALL bei Verwendung von GLOBAL PASTE und nur für ON/OFF.

*11 Nur Balance

*12 Bei GLOBAL PASTE werden die Einstellungen MIX, MATRIX, STEREO und MONO jedes Kanals gemeinsam als OUTPUT eingestellt.

■ STEREO-, MONO-Kanäle

Parameter	Bei Stereopaar verkoppelt	RECALL SAFE, FOCUS RECALL, GLOBAL PASTE *8, *12		USER LEVEL	Kanal-Library	
		ALL	Schaltfläche zur Parameterauswahl			
Name, Icon, Color		O	STEREO, MONO NAME, GLOBAL OUTPUT NAME	OUTPUT NAME	O	
Output Patch		O	STEREO, MONO OUTPUT PATCH, GLOBAL OUTPUT PATCH	OUTPUT PATCH		
Insert	Out Patch		STEREO, MONO INSERT PATCH, GLOBAL OUTPUT PATCH	OUTPUT PATCH		
	In Patch		STEREO, MONO INSERT PATCH, GLOBAL OUTPUT PATCH	OUTPUT PATCH		
	+48V, Gain, Gain Compensation		STEREO, MONO INSERT PATCH, GLOBAL HA	STEREO, MONO PROCESSING		
	On	O	O	STEREO, MONO INSERT	STEREO, MONO PROCESSING	O
	Point	O	O	STEREO, MONO INSERT	STEREO, MONO PROCESSING	O
Att	O	O	STEREO, MONO EQ	STEREO, MONO PROCESSING	O	
EQ	O	O	STEREO, MONO EQ	STEREO, MONO PROCESSING	O	
Dynamics1	Key-In Source		STEREO, MONO DYNA1	STEREO, MONO PROCESSING		
	Others	O	O	STEREO, MONO DYNA1	STEREO, MONO PROCESSING	O
To Matrix	On	O	O	STEREO, MONO MATRIX ON*7	STEREO, MONO FADER/ON*4	O
	Level	O*13	O	STEREO, MONO MATRIX SEND*7	STEREO, MONO FADER/ON*4	O
	Pan/Balance	O	O	STEREO, MONO MATRIX SEND*7	STEREO, MONO FADER/ON*4	O
	Pre/Post	O	O	STEREO, MONO MATRIX SEND*7	STEREO, MONO PROCESSING*4	O
Balance	O	O	STEREO, MONO BAL, TO ST/BAL (GLOBAL PASTE ONLY)	STEREO, MONO FADER/ON	O	
On	O	O	STEREO, MONO CH ON	STEREO, MONO FADER/ON	O	
Fader	O	O	STEREO, MONO FADER	STEREO, MONO FADER/ON	O	
Mute Assign	O	O	*5	MUTE GROUP ASSIGN	O	
Fade Time, On	O*6	O	*9	STORE	O*6	
Cue	O					
Mute Safe	O					
Recall Safe, Focus Recall, Global Paste	O					

*4 Diese Parameter sind verfügbar, wenn „FADER/ON“ oder „PROCESSING“ für den Send-Quellkanal auf ON eingestellt sind. Zu dieser Zeit muss „WITH SEND“ beim Send-Zielkanal ebenfalls eingeschaltet sein (ON).

*5 Anwendbar auf Parameter, die nur dann arbeiten, wenn ALL ausgewählt ist.

*6 Anwendbar nur auf Ein/Aus

*7 Gültig, falls eingestellt für entweder den Send-Quellkanal oder den Send-Zielkanal.

*8 Einstellungen in dieser Tabelle mit der Markierung GLOBAL gelten für alle Kanäle; dabei handelt es sich um die Einstellungen GLOBAL RECALL SAFE, FOCUS PARAMETER und GLOBAL PASTE für PATCH/NAME.

*9 Gilt nur für ALL bei Verwendung von GLOBAL PASTE und nur für ON/OFF.

*12 Bei GLOBAL PASTE werden die Einstellungen MIX, MATRIX, STEREO und MONO jedes Kanals gemeinsam als OUTPUT eingestellt.

■ DCA

Parameter	RECALL SAFE, FOCUS RECALL, GLOBAL PASTE		USER LEVEL
	ALL	Schaltfläche zur Parameterauswahl	
Name, Icon, Color	O	*5	DCA MASTER
On	O	DCA LEVEL/ON	DCA MASTER
Fader	O	DCA LEVEL/ON	DCA MASTER
Fade Time, On	O	*9	STORE
Input	DCA Assign		DCA GROUP ASSIGN

*5 Anwendbar auf Parameter, die nur dann arbeiten, wenn ALL ausgewählt ist.

*9 Gilt nur für ALL bei Verwendung von GLOBAL PASTE und nur für ON/OFF.

Funktionen, die USER-DEFINED-Tasten zugewiesen werden können

FUNCTION	PARAMETER 1	PARAMETER 2	Erläuterung	
NO ASSIGN	—	—	Keine Zuordnung.	
ALTERNATE FUNCTION	LATCH	—	ALTERNATE FUNCTION umschalten bei jeder Betätigung	
	UNLATCH	—	Zu ALTERNATE FUNCTION wechseln nur bei Betätigung	
BRIGHTNESS	BANK CHANGE	—	Wechselt zwischen den in A und B gespeicherten Helligkeitseinstellungen.	
CH ON	SPEZIFISCHER CH	*4)	Schaltet den CH EIN/AUS.	
CH SELECT	INC	—	Ausgewählte Kanalnummer erhöhen oder verringern	
	DEC	—		
	SPECIFIC CH	*1)	Einen Kanal aus Liste 1) auswählen	
CL EDITOR CONTROL	MASTER	—	Entsprechenden Bildschirm von CL Editor aufrufen	
	SENDS ON FADER	—		
	OVERVIEW	CH 1-16 {CL5/CL3/CL1}		
		CH17-32 {CL5/CL3/CL1}		
		CH33-48 {CL5/CL3/CL1}		
		CH49-64 {CL5/CL3}		
		CH65-72 {CL5}		
		ST IN		
		MIX1-16		
		MIX17-24		
		MATRIX		
		STEREO/MONO		
	DCA			
	CUSTOM FADER BANK	A1 {CL5/CL3/CL1}		
		A2 {CL5/CL3}		
		A3 {CL3}		
		B1 {CL5/CL3/CL1}		
		B2 {CL3/CL1}		
		B3 {CL1}		
		B4 {CL1}		
		C1 {CL5}		
		C2 {CL5}		
		C3 {CL5}		
	C4 {CL5}			
	C5 {CL5}			
	C6 {CL5}			
	SELECTED CHANNEL	—		

FUNCTION	PARAMETER 1	PARAMETER 2	Erläuterung
CL EDITOR CONTROL	LIBRARY	DYNAMICS LIBRARY	Entsprechenden Bildschirm von CL Editor aufrufen
		INPUT EQ LIBRARY	
		OUTPUT EQ LIBRARY	
		EFFECT LIBRARY	
		GEQ LIBRARY	
		INPUT CH LIBRARY	
	OUTPUT EQ LIBRARY		
	PREMIUM RACK LIBRARY	Portico5033 LIBRARY	
		Portico5043 LIBRARY	
		U76 LIBRARY	
		Opt-2A LIBRARY	
		EQ-1A LIBRARY	
		DynamicEQ LIBRARY	
	PATCH EDITOR	INPUT PATCH	
		OUTPUT PATCH	
		INPUT INSERT PATCH	
		OUTPUT INSERT PATCH	
		DIRECT OUT PATCH	
		PATCH LIST	
	RACK EDITOR	RACK	
		GEQ 1-16	
		EFFECT 1-8	
		PREMIUM 1A	
		PREMIUM 1B	
		:	
		PREMIUM 8A	
		PREMIUM 8B	
	METER	INPUT METER	
		OUTPUT METER	
	GROUP/LINK	DCA GROUP	
MUTE GROUP			
	CHANNEL LINK		
SCENE	SCENE MEMORY		
	RECALL SAFE		
	FADE TIME		
	FOCUS RECALL		
CUE	CLEAR CUE		
	SPECIFIC CH	*2)	CUE auf den aus der Liste 2) ausgewählten Kanal anwenden
EFFECT BYPASS	EFFECT RACK1-8		
	PREMIUM RACK1A		
	PREMIUM RACK1B		
	:		
	PREMIUM RACK8A		
	PREMIUM RACK8B		

FUNCTION	PARAMETER 1	PARAMETER 2	Erläuterung
GAIN KNOB FUNCTION	LATCH	—	Funktion des GAIN-Reglers umschalten (ANALOG GAIN/DIGITAL GAIN). Leuchtet bei Auswahl von DIGITAL GAIN.
	UNLATCH	—	Funktion des GAIN-Reglers (ANALOG GAIN/DIGITAL) auf DIGITAL GAIN nur bei Betätigung anwenden. * Wenn jedoch die Funktion des GAIN-Reglers im Bildschirm PREFERENCE auf DIGITAL GAIN geschaltet wird, leuchtet dieser weiter, bis er erneut betätigt wird.
GEQ FREQ BANK	INC	—	Fügt im Bildschirm GEQ EDIT ein Frequenzband hinzu oder entfernt es.
	DEC		
GPI OUT	LATCH	PORT1–PORT5	Umschalten der GPI OUT-Funktion. Leuchtet im aktivierten Zustand.
	UNLATCH		GPI OUT bleibt nur aktiv, solange die Taste gedrückt bleibt.
HELP	—	—	Öffnet und schließt das HELP-Einblendfenster. Durch Bedienung der Bedienelemente auf dem Bedienfeld (ausgenommen der Fader), oder der Bedienelemente im Display während des Gedrückthalts dieser Taste werden die zugehörigen Informationen angezeigt.
HOME	SELECTED CH VIEW	—	Zeigt den SELECTED-CHANNEL-VIEW-Bildschirm an.
	OVERVIEW	—	Zeigt den OVERVIEW-Bildschirm an.
	TOGGLE	—	Mit jedem Druck auf die Taste erscheinen abwechselnd der SELECTED-CHANNEL-VIEW-Bildschirm und der OVERVIEW-Bildschirm.
METER	PEAK HOLD ON	—	Schaltet die Peak-Hold-Funktion der Anzeige ein bzw. aus. Leuchtet im eingeschalteten Zustand.
MIDI	PROGRAM CHANGE	PGM 0–128	Entsprechende MIDI-Meldung senden
	CONTROL CHANGE	CC 1–31, 33–95, 102–119	
	NOTE ON	NOTE ON C-2 (0)	
		NOTE ON G 8 (127)	

FUNCTION	PARAMETER 1	PARAMETER 2	Erläuterung		
MONITOR	MONITOR ON	—	Schaltet MONITOR ein/aus.		
	SELECTED CH ASSIGN	—	Während Sie diese Taste gedrückt halten, schalten Sie durch Drücken der SEL-Taste eines MIX- oder MATRIX-Kanals die Zuweisung ein/aus. Dabei gibt die [SEL]-LED den Ein/Aus-Zustand an: LED leuchtet auf = Zuweisung aktiv, oder LED ist ausgeschaltet = Zuweisung deaktiviert. Die während des Gedrückthalts dieser Taste getroffene Zuordnung wird gespeichert. Durch erneutes Drücken der Taste wird die gespeicherte Einstellung abgerufen. Es können unter mehreren Tasten Einstellungen gespeichert werden, um ein schnelles Umschalten der Einstellungen zu erlauben.		
			SOURCE SELECT	STEREO L/R	Legt das ausgewählte Signal für den Monitor fest.
				MONO(C)	
				LCR	
				PB OUT	
				OMNI1-2	
	OMNI3-4				
	MUTE MASTER	MUTE GROUP 1	—	Schaltet MUTE GROUP MASTER ein/aus.	
		MUTE GROUP 8			
NUENDO LIVE	TRANSPORT	—	GO TO PROJECT START		
			GO TO PREV MARKER		
			REWIND		
			FAST FORWARD		
			GO TO NEXT MARKER		
			GO TO PROJECT END		
			CYCLE		
			STOP		
			START (Sampling-Start)		
	REC				
EASY RECORDING					
PEAK CLEAR	—	Löscht die Peak-Anzeigen auf dem Nuendo Live-Bildschirm.			
OSCILLATOR	OSCILLATOR ON	—	Schaltet den OSC ein/aus.		
	SELECTED CH ASSIGN	—	Während Sie diese Taste gedrückt halten, schalten Sie durch Drücken der SEL-Taste eines Kanals die Zuweisung ein/aus. Dabei gibt die [SEL]-LED den Ein/Aus-Zustand an: LED leuchtet auf = Zuweisung aktiv, oder LED ist ausgeschaltet = Zuweisung deaktiviert.		
	DIRECT ASSIGN	*1)	Oszillator dem aus Liste 1) ausgewählten Kanal zuweisen		

FUNCTION	PARAMETER 1	PARAMETER 2	Erläuterung
PAGE CHANGE	BOOKMARK		Speichert den derzeit ausgewählten Bildschirm (indem Sie die Taste mindestens zwei Sekunden lang gedrückt halten) oder zeigt den zuletzt gespeicherten Bildschirm an (indem Sie die Taste drücken und in weniger als zwei Sekunden wieder loslassen). Es können auch Einblendfenster gespeichert werden. Bei einem Rack wird auch die entsprechende Rack-Nummer gespeichert.
	BOOKMARK with "SEL"	—	Oben genanntes BOOKMARK mit Zusatz des SEL-Status speichern
	PREVIOUS PAGE	—	Vorhergehende/nächste Seite anzeigen
	NEXT PAGE	—	
	CLOSE POPUP	—	Schließt das angezeigte Einblendfenster.
RECORDER	TRANSPORT	PLAY/PAUSE, STOP, FF/NEXT, REW/PREVIOUS, REC	Vorhergehende/nächste Seite anzeigen
		AUTO REC	Tastenkombinationsfunktion für STOP → REC → PLAY. Die Aufnahme wird in einem Schritt gestartet. Bei Auslösen dieser Funktion während einer Aufnahme wird die Aufnahmedatei zunächst geschlossen und anschließend die Aufnahme mit einer neuen Datei fortgesetzt.
		REC & START	Startet die Aufnahme unmittelbar, ohne in den Record-Ready-Modus zu wechseln.
	DIRECT PLAY	NO ASSIGN (TITLE 1)	Die ausgewählte Audiodatei wird einmal von Anfang an wiedergegeben. Die wiederzugebenden Audiodateien müssen im Ordner SONGS innerhalb des Ordners YPE gespeichert sein. Eine Datei, die im Stammverzeichnis oder in einem anderen Ordner abgelegt ist, kann nicht ausgewählt werden. Wenn Sie die Wiedergabe ausführen, wechselt der Pfad im Bildschirm TITLE LIST zu \YPE\SONGS\.
		:	
		:	
SCENE	INC RECALL	—	Ruft die Szene mit der nächsten vorhandenen Nummer auf.
	REC RECALL	—	Ruft die Szene mit der vorherigen vorhandenen Nummer auf.
	DIRECT RECALL	SCENE #000–#300	Ruft direkt die Szene mit der angegebenen Nummer auf.
	RECALL UNDO	—	Führt RECALL UNDO (Abruf rückgängig) aus.
	STORE UNDO	—	Führt STORE UNDO (Speichern rückgängig) aus.
SEND ENCODER MODE	MIX1-16/MIX17-24, MATRIX	—	Schaltet bei Auswahl von INPUT oder ST IN die Funktion der Send-Encoder des Selected-Channel-Bereichs von TO MIX1–16 zu TO MIX17–24, MATRIX.
SENDS ON FADER	MIX1–MIX24	—	Schaltet die Funktion MIX ON FADER für den ausgewählten MIX-Kanal ein und aus.
	MTRX1–MTRX8		Schaltet die Funktion MATRIX ON FADER für den ausgewählten MATRIX-Kanal ein und aus.
	MIX ON FADER		Schaltet die Funktion MIX ON FADER ein und aus.
	MATRIX ON FADER		Schaltet die Funktion MATRIX ON FADER ein und aus.
	SENDS ON FADER		Schaltet die Funktion SENDS ON FADER ein und aus.

FUNCTION	PARAMETER 1	PARAMETER 2	Erläuterung
SET BY SEL	SET [+48V]	—	Halten Sie diese Taste gedrückt, und drücken Sie SEL, um sie ein- oder auszuschalten. Dabei gibt die [SEL]-LED den Einschaltzustand an: LED leuchtet auf = ein, oder LED ist ausgeschaltet = aus. Wenn SET [PRE SEND] ausgewählt ist, ist der Modus SEND ON FADER bei Betätigen der Taste [SEL] aktiv.
	SET [Ø]		
	SET [INSERT ON]		
	SET [DIRECT OUT ON]		
	SET [PRE SEND]		
	SET [TO STEREO]		
	SET [TO MONO]		
SET DEFAULT VALUE	—	—	Halten Sie diese Taste gedrückt, und drücken Sie einen Regler im Selected-Channel- oder im Centralogic-Bereich, um ihn auf den Standardwert zurückzusetzen.
	—	—	Halten Sie diese Taste gedrückt, und drücken Sie eine [SEL]-Taste, um den Fader des entsprechenden Kanals auf den Nominalpegel einzustellen.
SET NOMINAL VALUE	—	—	Halten Sie diese Taste gedrückt, und drücken Sie eine [SEL]-Taste, um den Fader des entsprechenden Kanals auf den Nominalpegel einzustellen.
	TALKBACK ON	LATCH	Schaltet TALKBACK ein/aus.
TALKBACK	SELECTED CH ASSIGN	UNLATCH	Schaltet TALKBACK ein, solange die Taste gedrückt ist.
		—	Während Sie diese Taste gedrückt halten, schalten Sie durch Drücken der SEL-Taste eines OUTPUT-Kanals die Zuweisung ein/aus. Dabei gibt die [SEL]-LED den Einschaltzustand an: LED leuchtet auf = Zuweisung aktiv, oder LED ist ausgeschaltet = Zuweisung deaktiviert. Die während des Gedrückthalts dieser Taste getroffene Zuordnung wird gespeichert. Durch erneutes Drücken der Taste wird die gespeicherte Einstellung abgerufen. Es können unter mehreren Tasten Einstellungen gespeichert werden, um ein schnelles Umschalten der Einstellungen zu erlauben.
	DIRECT ASSIGN	*3)	TALKBACK dem aus Liste 3) ausgewählten Kanal zuweisen
TAP TEMPO	CURRENT PAGE	—	Die Tap-Tempo-Funktion wird im angezeigten Bildschirm verwendet
	EFFECT RACK1–8	—	Die Tap-Tempo-Funktion wird für den angegebenen Effekt verwendet.

*1) CL5: CH1–CH72, CL3: CH1–CH64, CL1: CH1–CH48, ST IN 1L–ST IN 8R, MIX1–MIX24, MTRX1–MTRX8, ST L, ST R, MONO(C)

*2) CL5: CH1–CH72, CL3: CH1–CH64, CL1: CH1–CH48, ST IN 1–ST IN 8, MIX1–MIX24, MTRX1–MTRX8, STEREO, MONO(C)

*3) MIX1–MIX24, MTRX1–MTRX8, ST L, ST R, MONO(C)

*4) CL5: CH1–CH72, CL3: CH1–CH64, CL1: CH1–CH48, ST IN 1–ST IN 8, MIX1–MIX24, MTRX1–MTRX8, STEREO, MONO(C), DCA1–DCA16

Funktionen, die USER-DEFINED-Drehreglern zugewiesen werden können

FUNCTION	PARAMETER 1	PARAMETER 2
NO ASSIGN		
BRIGHTNESS	LAMP	
	PANEL	
	SCREEN	
	CH COLOR	
	NAME	
CUE	INPUT PFL TRIM	
	DCA TRIM	
	OUTPUT PFL TRIM	
DYNAMICS1	THRESHOLD	*2)
	RANGE	
	RATIO	
	ATTACK	
	HOLD	
	DECAY	
	RELEASE	
	OUTGAIN	
	KNEE	
	WIDTH	*13)
DYNAMICS2	THRESHOLD	*4)
	RATIO	
	FREQUENCY	
	ATTACK	
	RELEASE	
	OUTGAIN	
	KNEE	
	WIDTH	
EQ	ATT	*2)
	LOW Q	
	LOW FREQUENCY	
	LOW GAIN	
	LOW MID Q	
	LOW MID FREQUENCY	
	LOW MID GAIN	
	HIGH MID Q	
	HIGH MID FREQUENCY	
	HIGH MID GAIN	
	HIGH Q	
	HIGH FREQUENCY	
	HIGH GAIN	

FUNCTION	PARAMETER 1	PARAMETER 2
EXTERNAL HA	GAIN1–GAIN8	*10)
HPF	FREQUENCY	*4)
I/O RACK	GAIN1–GAIN32	*11)
INPUT DELAY	DELAY TIME	*3)
INPUT GAIN	ANALOG GAIN	*4)
	DIGITAL GAIN	
MIDI CONTROL CHANGE	CTRL 1–CTRL 31	
	CTRL 33–CTRL 95	
	CTRL 102–CTRL 119	
MONITOR	DIMMER LEVEL	
	TALKBACK DIMMER LEVEL	
	MONITOR DELAY	
	MONITOR FADER	
OSCILLATOR	LEVEL	
	SINE WAVE FREQUENCY	
	HPF	
	LPF	
	WIDTH	
	INTERVAL	
OUTPUT PORT	DELAY TIME	*12)
	GAIN	
TO MIX LEVEL	MIX1–MIX24	*3)
TO MATRIX LEVEL	MATRIX1–MATRIX8	*7)
TO MIX PAN	MIX1/2–MIX23/24	*3)
TO MATRIX PAN	MATRIX1/2–MATRIX7/8	*7)
TO ST/MONO	PAN/BAL	*5)
	CSR	
TOUCH AND TURN		

*2) SELECTED CH, CL5: CH1–CH72, CL3: CH1–CH64, CL1: CH1–CH48, ST IN 1–ST IN 8, MIX1–MIX24, MTRX1–MTRX8, STEREO, MONO (C)

*3) SELECTED CH, CL5: CH1–CH72, CL3: CH1–CH64, CL1: CH1–CH48, ST IN 1L–ST IN 8R

*4) SELECTED CH, CL5: CH1–CH72, CL3: CH1–CH64, CL1: CH1–CH48, ST IN 1–ST IN 8

*5) SELECTED CH, CL5: CH1–CH72, CL3: CH1–CH64, CL1: CH1–CH48, ST IN 1L–ST IN 8R, MIX1–MIX24

*7) SELECTED CH, CL5: CH1–CH72, CL3: CH1–CH64, CL1: CH1–CH48, ST IN 1L–ST IN 8R, MIX1–MIX24, ST L, ST R, MONO (C)

*10) # 1–# 6

*11) # 1–# 8

*12) DANTE 1–DANTE64, OMNI 1–OMNI 8, SLOT1 1–SLOT1 16, SLOT2 1–SLOT2 16, SLOT3 1–SLOT3 16, DIGITAL OUT L, DIGITAL OUT R

*13) SELECTED CH, MIX1–MIX24, MTRX1–MTRX8, STEREO, MONO (C)

Funktionen, die zuweisbaren Encodern zugewiesen werden können

PAN	GAIN	ASSIGN	FUNCTION	PARAMETER 1	PARAMETER 2
O			PAN/BALANCE	PAN	
				BAL	
	O		ANALOG GAIN	A.GAIN	*1
	O		DIGITAL GAIN	D.GAIN	*1
		O	SELECTED SEND	MIX1-MTRX8 Depends on status	*2
		O	MIX1 SEND	MIX1	*3
		O	MIX2 SEND	MIX2	*3
		O	MIX3 SEND	MIX3	*3
		O	MIX4 SEND	MIX4	*3
		O	MIX5 SEND	MIX5	*3
		O	MIX6 SEND	MIX6	*3
		O	MIX7 SEND	MIX7	*3
		O	MIX8 SEND	MIX8	*3
		O	MIX9 SEND	MIX9	*3
		O	MIX10 SEND	MIX10	*3
		O	MIX11 SEND	MIX11	*3
		O	MIX12 SEND	MIX12	*3
		O	MIX13 SEND	MIX13	*3
		O	MIX14 SEND	MIX14	*3
		O	MIX15 SEND	MIX15	*3
		O	MIX16 SEND	MIX16	*3
		O	MIX17 SEND	MIX17	*3
		O	MIX18 SEND	MIX18	*3
		O	MIX19 SEND	MIX19	*3
		O	MIX20 SEND	MIX20	*3
		O	MIX21 SEND	MIX21	*3
		O	MIX22 SEND	MIX22	*3
		O	MIX23 SEND	MIX23	*3
		O	MIX24 SEND	MIX24	*3
		O	MATRIX1 SEND	MTRX1	*3
		O	MATRIX2 SEND	MTRX2	*3
		O	MATRIX3 SEND	MTRX3	*3
		O	MATRIX4 SEND	MTRX4	*3
		O	MATRIX5 SEND	MTRX5	*3
		O	MATRIX6 SEND	MTRX6	*3
		O	MATRIX7 SEND	MTRX7	*3
		O	MATRIX8 SEND	MTRX8	*3
		O	HPF FREQUENCY	HPF	*4
		O	DYNAMICS1 THRESHOLD	THRE1	*5
		O	DYNAMICS2 THRESHOLD	THRE2	*6

- *1 Die Preferences-Einstellung und Status der ALTERNATE-Funktion entscheiden, ob analoger Gain oder digitaler Gain aktiv ist.
- *2 Das Send-Ziel der Sends-On-Fader-Funktion wird ausgewählt.
- *3 Die Preferences-Einstellung und Status der ALTERNATE-Funktion entscheiden, ob das Drücken des Encoders die PRE/POST-Einstellung des entsprechenden Send ändert oder den entsprechenden Send beim Betätigen ein- bzw. ausschaltet.
- *4 Die Preferences-Einstellung und Status der ALT-Funktion entscheiden, ob das Drücken des Encoders den Hochpassfilter ein- bzw. ausschaltet.
- *5 Die Preferences-Einstellung und Status der ALT-Funktion entscheiden, ob das Drücken des Encoders DYNAMICS 1 ein- bzw. ausschaltet.
- *6 Die Preferences-Einstellung und Status der ALT-Funktion entscheiden, ob das Drücken des Encoders DYNAMICS 2 ein- bzw. ausschaltet.

MIDI-Datenformat

In diesem Abschnitt wird das Datenformat beschrieben, das die CL-Reihe interpretieren, senden und empfangen kann.

1 CHANNEL MESSAGE

1.1 NOTE OFF (8n)

Reception

These messages are echoed to MIDI OUT if [OTHER COMMAND ECHO] is ON. They are received if [Rx CH] matches, and used to control effects.

STATUS	1000nnnn	8n	Note off message
DATA	0nnnnnnn	nn	Note number
	0vvvvvvv	vv	Velocity (ignored)

1.2 NOTE ON (9n)

Reception

These messages are echoed to MIDI OUT if [OTHER COMMAND ECHO] is ON. They are received if [Rx CH] matches, and used to control effects.

STATUS	1001nnnn	9n	Note on message
DATA	0nnnnnnn	nn	Note number
	0vvvvvvv	vv	Velocity (1-127:on, 0:off)

1.3 CONTROL CHANGE (Bn)

Two types of CONTROL CHANGE can be transmitted and received; [NRPN] (Non-Registered Parameter Numbers) and freely-assigned [TABLE] (1CH x 110) messages. Select either [TABLE] or [NRPN].

Reception

These messages are echoed to MIDI OUT if [CONTROL CHANGE ECHO] is ON. If [TABLE] is selected, these messages are received when [CONTROL CHANGE Rx] is ON and [Rx CH] matches, and will control parameters according to the settings of the [CONTROL CHANGE EVENT LIST]. For the parameters that can be assigned, refer to “Parameter, die Controllern zugewiesen werden können” on Seite 232.

If [NRPN] is selected, these messages are received when [CONTROL CHANGE Rx] is ON and the [Rx CH] matches; the four messages NRPN control number (62h, 63h) and DATA ENTRY control number (06h, 26h) are used to control the specified parameter.

Transmission

If [TABLE] is selected, and if [CONTROL CHANGE Tx] is ON when you operate a parameter that is assigned in the [CONTROL CHANGE EVENT LIST], these messages will be transmitted on the [Tx CH] channel. For the parameters that can be assigned, refer to “Parameter, die Controllern zugewiesen werden können” on Seite 232.

If [NRPN] is selected, and if [CONTROL CHANGE Tx] is ON when you operate a specified parameter, the four messages NRPN control number (62h, 63h) and DATA ENTRY control number (06h, 26h) are transmitted on the [Tx CH] channel. For the parameters that can be assigned, refer to “Parameter, die Controllern zugewiesen werden können” on Seite 232.

CONTROL CHANGE messages are not used for transmission to CL Editor because there is no guarantee that the contents of the assignment tables will match. (PARAMETER CHANGE messages are always used.)

CONTROL CHANGE numbers 0 and 32 are for selecting banks.

STATUS	1011nnnn	Bn	Control change
--------	----------	----	----------------

DATA	00	Control number (00)
	0vvvvvvv	vv Control Value (0-127)
STATUS	1011nnnn	Bn Control change
DATA	20	Control number (32)
	0vvvvvvv	vv Control Value (0-127)

If [TABLE] is selected

STATUS	1011nnnn	Bn	Control change
DATA	0nnnnnnn	nn	Control number (1-5, 7-31, 33-37, 38-95, 102-119) *
	0vvvvvvv	vv	Control Value (0-127)

* Numbers 0, 32, and 96–101 cannot be used.

* Control number 6, 38 can be used.

Equation for converting a Control Value to parameter data

paramSteps = paramMax – paramMin + 1;
 add = paramWidth / paramSteps;
 mod = paramWidth – add * paramSteps;
 curValue = paramSteps * add + mod / 2;

(1) If the assigned parameter has fewer than 128 steps

paramWidth = 128; rxValue = Control value;

(2) If the assigned parameter has 128 or more but less than 16,384 steps

paramWidth = 16384;

(2-1) When High and Low data is received
 $rxValue = Control\ value(High) * 128 + Control\ value(Low);$

(2-2) When only Low data is received
 $rxValue = (curValue \& 16256) + Control\ value(Low);$

(2-3) When only High data is received
 $rxValue = Control\ value(High) * 128 + (curValue \& 127);$

(3) If the assigned parameter has 16,384 or more but less than 2,097,152 steps

paramWidth = 2097152;

(3-1) When High, Middle, and Low data is received
 $rxValue = Control\ value(High) * 16384 + Control\ value(Middle) * 128 + Control\ value(Low);$

(3-2) When only Low data is received
 $rxValue = (curValue \& 2097024) + Control\ value(Low);$

(3-3) When only Middle data is received
 $rxValue = (curValue \& 2080895) + Control\ value(Middle) * 128;$

(3-4) When only High data is received
 $rxValue = (curValue \& 16383) + Control\ value(High) * 16384;$

(3-5) When only Middle and Low data is received
 $rxValue = (curValue \& 2080768) + Control\ value(Middle) * 128 + Control\ value(Low);$

(3-6) When only High and Low data is received
 $rxValue = (curValue \& 16256) + Control\ value(High) * 16384 + Control\ value(Low);$

(3-7) When only High and Middle data is received
 $rxValue = (curValue \& 127) + Control\ value(High) * 16384 + Control\ value(Middle) * 128;$

if (rxValue > paramWidth)
 rxValue = paramWidth;
 param = (rxValue – mod / 2) / add;

If [NRPN] is selected

STATUS	1011nnnn	Bn	Control change
DATA	01100010	62	NRPN LSB
	0vvvvvvv	vv	Parameter number LSB
STATUS	1011nnnn	Bn	Control change *
DATA	01100011	63	NRPN MSB
	0vvvvvvv	vv	Parameter number MSB
STATUS	1011nnnn	Bn	Control change *
DATA	00000110	06	Data entry MSB
	0vvvvvvv	vv	Parameter data MSB
STATUS	1011nnnn	Bn	Control change *
DATA	00100110	26	Data entry LSB
	0vvvvvvv	vv	Parameter data LSB

* The STATUS byte of the second and subsequent messages need not be added during transmission. Reception must occur correctly whether or not the status byte is omitted.

1.4 PROGRAM CHANGE (Cn)

Reception

If [PROGRAM CHANGE ECHO] is ON, bank select messages will also be echoed from MIDI OUT.

If SINGLE CH is selected, these messages are received if [PROGRAM CHANGE Rx] is ON and the [Rx CH] matches. However if [OMNI] is ON, these messages are received regardless of the channel. When these messages are received, scene memory, effect library and premium rack library are recalled according to the settings of the [PROGRAM CHANGE EVENT LIST].

Transmission

If [PROGRAM CHANGE Tx] is ON, these messages are transmitted according to the [PROGRAM CHANGE Table] settings when scene memory, effect library and premium rack library are recalled.

If SINGLE CH is selected, these messages are transmitted on the [Tx CH] channel. If the recalled scene memory, effect library and premium rack library has been assigned to more than one PROGRAM NUMBER, the lowest-numbered PROGRAM NUMBER for each MIDI channel will be transmitted.

PROGRAM CHANGE messages are not used for transmission to CL Editor because there is no guarantee that the contents of the assignment tables will match. (PARAMETER CHANGE messages are always used.)

You can choose either MULTI MIDI CH or SINGLE CH.

If SINGLE is selected

You can choose the Rx CH, OMNI CH, and Tx CH.

You can choose whether a bank select message will be added.

A bank of up to 16 can be specified.

If MULTI is selected

The Rx and Tx channels will be the same.

The assignment table will use the settings for each MIDI channel. Bank select messages will not be added.

You can make settings for up to sixteen MIDI channels.

STATUS	1100nnnn	Cn	Program change
DATA	0nnnnnnn	nn	Program number (0-127)

2 SYSTEM REALTIME MESSAGE

2.1 SONG SELECT (F3)

Reception

Select the track number shown in the TITLE LIST screen of the USB memory recorder.

```
STATUS      11110011 F3 Song select
Song number 0sssssss ss Song number (0-127)
```

2.2 TIMING CLOCK (F8)

Reception

This message is used to control effects. This message is transmitted twenty-four times per quarter note.

Echoing of this message depends on the OTHER item in the ECHO settings.

```
STATUS      11111000 F8 Timing clock
```

2.3 ACTIVE SENSING (FE)

Reception

Once this message has been received, MIDI communication will be initialized (e.g., Running Status will be cleared) if no message is received for an interval of 400 ms. This message is not subject to echoing.

```
STATUS      11111110 FE Active sensing
```

2.4 SYSTEM RESET (FF)

Reception

When this message is received, MIDI communication will be initialized (e.g., Running Status will be cleared).

This message is not subject to echoing.

```
STATUS      11111111 FF System reset
```

3 SYSTEM EXCLUSIVE MESSAGE

3.1 MMC

< MMC STOP >

Reception

If the [DEVICE NO.] matches or is 7F, receives this message and stops.

```
STATUS      11110000 F0 System exclusive message
ID No.      01111111 7F Real time System exclusive
Device ID   0ddddd dd Destination (00-7E, 7F:all call)
COMMAND     00000110 06 Machine Control Command(MCC) sub-id
            00000001 01 Stop(MCS)
EOX         11110111 F7 End of exclusive
```

< MMC PLAY >

Reception

If the [DEVICE NO.] matches or is 7F, receives this message and starts playback.

```
STATUS      11110000 F0 System exclusive message
ID No.      01111111 7F Real time System exclusive
Device ID   0ddddd dd Destination (00-7E, 7F:all call)
COMMAND     00000110 06 Machine Control Command(MCC) sub-id
            00000010 02 Play(MCS)
EOX         11110111 F7 End of exclusive
```

< MMC DEFERED PLAY >

Reception

If the [DEVICE NO.] matches or is 7F, receives this message and starts playback.

```
STATUS      11110000 F0 System exclusive message
ID No.      01111111 7F Real time System exclusive
Device ID   0ddddd dd Destination (00-7E, 7F:all call)
COMMAND     00000110 06 Machine Control Command(MCC) sub-id
            00000011 03 Deferred Play(MCS)
EOX         11110111 F7 End of exclusive
```

< MMC RECORD STROBE >

Reception

If the [DEVICE NO.] matches or is 7F, receives this message, and if stopped, starts recording.

```
STATUS      11110000 F0 System exclusive message
ID No.      01111111 7F Real time System exclusive
Device ID   0ddddd dd Destination (00-7E, 7F:all call)
COMMAND     00000110 06 Machine Control Command(MCC) sub-id
            00000110 06 Record strobe
EOX         11110111 F7 End of exclusive
```

< MMC PAUSE >

Reception

If the [DEVICE NO.] matches or is 7F, receives this message, and if playing, pauses.

```
STATUS      11110000 F0 System exclusive message
ID No.      01111111 7F Real time System exclusive
Device ID   0ddddd dd Destination (00-7E, 7F:all call)
COMMAND     00000110 06 Machine Control Command(MCC) sub-id
            00001001 09 Pause(MCS)
EOX         11110111 F7 End of exclusive
```

3.2 BULK DUMP

This message is used to send or receive the contents of various memories stored within the unit.

The basic format is as follows.

Command	rx/tx	Function
F0 43 0n 3E cc cc 19 mm ... mm dd dd ... ee F7	rx/tx	BULK DUMP DATA
F0 43 2n 3E 19 mm ... mm dd dd F7	rx	BULK DUMP REQUEST

The CL series uses the following data types for a bulk dump.

Module Name(mm)	Data Number(dd)
SCENE LIB	"SCENE_" *1) *14) *15) *16)
INPUT EQ LIB	"INEQ_" *2) *7) *8)
OUTPUT EQ LIB	"OUTEQ_" *3) *9) *10) *11)
Dynamics LIB	"DYNA_" *4) *7) *8) *9) *10) *11) *21) *22)
INPUT CH LIB	"INCHNNL_" *17) *7) *8)
OUTPUT CH LIB	"OUTCHNNL" *18) *9) *10) *11)
GEQ LIB	"GEQ_" *5) *12)
EFFECT LIB	"EFFECT_" *6) *13)
Premium Effect	"PEFFECT_" *19)
Portico5033 LIB	"P5033_" *20)
Portico5043 LIB	"P5043_" *20)
U76 LIB	"U76_" *20)
Opt-2A LIB	"OPT-2A_" *20)

Module Name(mm)	Data Number(dd)
EQP-1A LIB	"EQ-1A_" *20)
DynamicEQ LIB	"DYNAEQ_" *20)
Dante Input Patch LIB	"DANTEIN_" *23)
Mixer Setup	"MIXERSET" Fix (512)
Outport Setup	"OUT_PORT" Fix (512)
Monitor Setup	"MONITOR_" Fix (512)
MIDI Setup	"MIDI_SET" Fix (512)
Lib Number	"LIB_NUM_" Fix (512)
Program Change Table	"PRGMCHG_" Fix (512)
Control Change Table	"CTRLCHG_" Fix (512)
Preference (Current)	"PREF_CUR" Fix (512)
Preference (Admin)	"PREF_ADM" Fix (512)
Preference (Guest)	"PREF_GST" Fix (512)
User Defined Keys (Current)	"UDEF_CUR" Fix (512) include Knob, Encoder
User Defined Keys (Admin)	"UDEF_ADM" Fix (512) include Knob, Encoder
User Defined Keys (Guest)	"UDEF_GST" Fix (512) include Knob, Encoder
Custom Fader Bank (Current)	"CFAD_CUR" Fix (512)
Custom Fader Bank (Admin)	"CFAD_ADM" Fix (512)
Custom Fader Bank (Guest)	"CFAD_GST" Fix (512)
User Level (Current)	"UKEY_CUR" Fix (512)
User Level (Guest)	"UKEY_GST" Fix (512)

- *1) 0–300 Scene Number (0 Request Only),
- *2) 1–199 Input EQ Library Number (1–40 Request Only)
- *3) 1–199 Output EQ Library Number (1–3 Request Only)
- *4) 1–199 Dynamics Library Number (1–41 Request Only)
- *5) 0–199 GEQ Library Number (0 Request Only)
- *6) 1–199 Effect Library Number (1–27 Request Only)
- *7) 512–583 Input 1-72,
- *8) 584–599 STIN 1L-8R,
- *9) 768–791 MIX 1-24,
- *10) 1024–1031 MATRIX 1-8,
- *11) 1280–1282 STEREO L-C,
- *12) 512–530 GEQ 1-19, 531–538 EFFECT GEQ 1-8,
- *13) 512–519 EFFECT 1-8,
- *14) 512 Current Data,
- *15) 768 Current Data with Recall Safe,
- *16) 8192 Store Undo Data, 8193 Recall Undo Data, 8194 Clear Undo Data,
- *17) 0–199 Input CH Library Number (0 Request Only),
- *18) 0–199 Output CH Library Number (0 Request Only),
- *19) 512–527 Premium Rack 1A, 1B, 2A, ... 8A, 8B
- *20) 0–100 Each Premium Effect Library Number (0 Request Only)
- *21) 1536–1607 Input 1-72 (for Dynamics2),
- *22) 1608–1623 STIN 1L-8R (for Dynamics2),
- *23) 0-10 Dante Input Patch Library Number (0 Request Only)

Data is lost when you write to the preset library.

The unique header (Model ID) identifies whether the device is a CL series. To calculate the check sum, add the bytes starting with the byte after BYTE COUNT (LOW) and ending with the byte before CHECK SUM, take the binary complement, and set bit 7 to 0.

CHECK SUM = (-sum)&0x7F

Bulk Dumps can be received at any time, and can be transmitted at any time when a Bulk Dump Request is received.

A Bulk Dump is transmitted on the [Rx CH] channel in response to a Bulk Dump Request.

In the data portion, seven words of 8-bit data are converted into eight words of 7-bit data.

[Conversion from actual data to bulk data]

```
d[0-6]: actual data
b[0-7]: bulk data
b[0] = 0;
for( I=0; I<7; I++){
    if( d[I]&0x80){
        b[0] |= 1<<(6-I);
    }
    b[I+1] = d[I]&0x7F;
}
```

[Recovery from bulk data to actual data]

```
d[0-6]: actual data
b[0-7]: bulk data
for( I=0; I<7; I++){
    b[0] <<= 1;
    d[I] = b[I+1]+(0x80&b[0]);
}
```

3.3 PARAMETER CHANGE

Reception

This message is echoed if [PARAMETER CHANGE ECHO] is ON.
 This message is received if [PARAMETER CHANGE Rx] is ON and [Rx CH] matches the Device number included in the SUB STATUS. When a PARAMETER CHANGE is received, the specified parameter will be controlled. When a PARAMETER REQUEST is received, the current value of the specified parameter will be transmitted as a PARAMETER CHANGE with its Device Number as the [Rx CH].

Transmission

If [PARAMETER CHANGE Tx] is ON, and you edit a parameter for which CONTROL CHANGE transmission has not been enabled, a PARAMETER CHANGE will be transmitted with the [Tx CH] as its device number.
 In response to a PARAMETER REQUEST, a PARAMETER CHANGE will be transmitted with [Rx CH] as its device number.

Command	rx/tx	Function
F0 43 1n 3E 19 .. F7 PARAMETER CHANGE	rx/tx	CL series native parameter change
F0 43 3n 3E 19 .. F7 PARAMETER REQUEST	rx/tx	CL series native parameter request

4 PARAMETER CHANGE details

4.1 CURRENT SCENE, SETUP, BACKUP, USER SETUP

4.1.1 Format (PARAMETER CHANGE)

Receive

Data will be received when [PARAMETER CHANGE Rx] is on and the Device number of both [Rx CH] and SUB STATUS are matched. The data will be echoed when [PARAMETER CHANGE ECHO] is on. The corresponding parameter will be changed immediately the data is received.

Transmission

Data will be transmitted with the [Device Number] in [Tx CH] when [PARAMETER CHANGE Tx] is on and the parameter is not registered on the [CONTROL CHANGE EVENT LIST].

STATUS	11110000	F0	System exclusive message
ID No.	01000011	43	Manufacture's ID number (YAMAHA)
SUB STATUS	0001nnnn	1n	n=0-15 (Device number=MIDI Channel)
GROUP ID	00111110	3E	Digital mixer
MODEL ID	00010010	19	CL-Reihe
DATA Category	0ccccccc	cc	
DATA	0eeeeeee	eh	Element no High.
	0eeeeeee	e1	Element no Low.
	0iiiiiii	ih	Index no High.
	0iiiiiii	il	Index no Low.
	0ccccccc	ch	Channel no High.
	0ccccccc	c1	Channel no Low.
	0ddddddd	dd	Data
	:	:	
EOX	11110111	F7	End of exclusive

4.1.2 Format (PARAMETER REQUEST)

Receive

Data will be received when [PARAMETER CHANGE Rx] is on and the Device number of both [Rx CH] and SUB STATUS are matched. The data will be echoed when [PARAMETER CHANGE ECHO] is on. The corresponding parameter will be changed via PARAMETER CHANGE immediately the data is received.

STATUS	11110000	F0	System exclusive message
ID No.	01000011	43	Manufacture's ID number (YAMAHA)
SUB STATUS	0001nnnn	3n	n=0-15 (Device number=MIDI Channel)
GROUP ID	00111110	3E	Digital mixer
MODEL ID	00010010	19	CL-Reihe
DATA Category	0ccccccc	cc	
DATA	0eeeeeee	eh	Element no High.
	0eeeeeee	e1	Element no Low.
	0iiiiiii	ih	Index no High.
	0iiiiiii	il	Index no Low.
	0ccccccc	ch	Channel no High.
	0ccccccc	c1	Channel no Low.
EOX	11110111	F7	End of exclusive

4.1.3 Data category

Data Category		Name
0x01	00000001	Current Scene /Setup/Backup/ User Setup Data

4.2 FUNCTION CALL – LIBRARY STORE, RECALL –

4.2.1 Format (PARAMETER CHANGE)

Receive

Data will be received when [PARAMETER CHANGE Rx] is on and the Device number of both [Rx CH] and SUB STATUS are matched. The data will be echoed when [PARAMETER CHANGE ECHO] is on. The corresponding parameter will be changed immediately the data is received.

Transmission

Data will be transmitted with the [Device Number] (MIDI CH) in [Tx CH] when [PARAMETER CHANGE Tx] is on.

STATUS	11110000	F0	System exclusive message
ID No.	01000011	43	Manufacture's ID number (YAMAHA)
SUB STATUS	0001nnnn	1n	n=0-15 (Device number=MIDI Channel)
GROUP ID	00111110	3E	Digital mixer
MODEL ID	00010010	19	CL-Reihe
DATA CATEGORY	00000000	00	OTHER DATA
FUNCTION NAME	01001100	"L"	(ASCII CODE)
	01101001	"i"	(ASCII CODE)
	01100010	"b"	(ASCII CODE)
	0ffffff	ff	(ASCII CODE)
	0ffffff	ff	(ASCII CODE)
	0ffffff	ff	(ASCII CODE)
	0ffffff	ff	(ASCII CODE)
	0ffffff	ff	(ASCII CODE)
	0ffffff	ff	(ASCII CODE)
MODULE NAME	0mmmmmm	mm	(ASCII CODE)
	0mmmmmm	mm	(ASCII CODE)
	0mmmmmm	mm	(ASCII CODE)
	0mmmmmm	mm	(ASCII CODE)
	0mmmmmm	mm	(ASCII CODE)
	0mmmmmm	mm	(ASCII CODE)
	0mmmmmm	mm	(ASCII CODE)
	0mmmmmm	mm	(ASCII CODE)
DATA	0nnnnnn	nh	Number High
	0nnnnnn	n1	Number Low
	0ccccccc	ch	Channel High
	0ccccccc	c1	Channel Low
EOX	11110111	F7	End of exclusive

4.2.2 Function Name

Function Name	
Store	"LibStr_"
Recall	"LibRcl_"
Unknown Factor Store	"LibUnStr"
Unknown Factor Recall	"LibUnRcl"
Store Undo (only Score)	"LibStrUd"
Recall Undo (only Scene)	"LibRclUd"

4.2.3 Module Name

Module Name	
Scene	"SCENE__"
Input EQ	"INEQ__"
Output EQ	"OUTEQ__"
Dynamics	"DYNA__"
Input CH	"INCHNNL_"
Output CH	"OUTCHNNL_"
GEQ	"GEQ__"
Effect	"EFFECT__"
Portico5033	"P5033__"
Portico5043	"P5043__"
U76	"U76__"
Opt-2A	"OPT-2A__"
EQP-1A	"EQ-1A__"
DynamicEQ	"DYNAEQ__"
Dante Input Patch	"DANTEIN_"

Function		Number	Channel*1)	tx/rx
"LibStr__"	SCENE	1-300	*5)	tx/rx
	INPUT EQ LIB	41-199	*1)	tx/rx
	OUTPUT EQ LIB	4-199	*2) *3) *4)	tx/rx
	Dynamics LIB	42-199	*1) *2) *3) *4) *8)	tx/rx
	INPUT CH LIB	1-199	*1)	tx/rx
	OUTPUT CH LIB	1-199	*2) *3) *4)	tx/rx
	GEQ LIB	1-199	*6)	tx/rx
	EFFECT LIB	28-199	*7)	tx/rx
	Premium Effect LIB	1-100	*9)	tx/rx
	Dante Input Patch LIB	1-10	*5)	tx/rx
"LibUnStr"	SCENE	1-300	0	tx
	INPUT EQ LIB	41-199	0	tx
	OUTPUT EQ LIB	4-199	0	tx
	Dynamics LIB	42-199	0	tx
	INPUT CH LIB	1-199	0	tx
	OUTPUT CH LIB	1-199	0	tx
	GEQ LIB	1-199	0	tx
	EFFECT LIB	28-199	0	tx
	Premium Effect LIB	1-100	0	tx
	Dante Input Patch LIB	1-10	0	tx
"LibRcl__"	SCENE	0-300	*5)	tx/rx
	INPUT EQ LIB	1-199	*1)	tx/rx
	OUTPUT EQ LIB	1-199	*2) *3) *4)	tx/rx
	Dynamics LIB	1-199	*1) *2) *3) *4) *8)	tx/rx
	INPUT CH LIB	0-199	*1)	tx/rx
	OUTPUT CH LIB	0-199	*2) *3) *4)	tx/rx
	GEQ LIB	0-199	*6)	tx/rx
	EFFECT LIB	1-199	*7)	tx/rx
	Premium Effect LIB	0-100	*9)	tx/rx
	Dante Input Patch LIB	0-10	*5)	tx/rx
"LibUnRcl"	SCENE	0	*5)	tx
	INPUT EQ LIB	0	*1)	tx
	OUTPUT EQ LIB	0	*2) *3) *4)	tx

Function		Number	Channel*1)	tx/rx
	Dynamics LIB	0	*1) *2) *3) *4) *8)	tx
	INPUT CH LIB	0	*1)	tx
	OUTPUT CH LIB	0	*2) *3) *4)	tx
	GEQ LIB	0	*6)	tx
	EFFECT LIB	0	*7)	tx
	Premium Effect LIB	0	*9)	tx
	Dante Input Patch LIB	0	*5)	tx
"LibStrUd"	SCENE	0	0	
"LibRclUd"	SCENE	0	0	

- *1) 0:CH1 - 71:CH72
72:ST IN 1L - 87:ST IN 8R
- *2) 256:MIX 1 - 279:MIX 24
- *3) 512:MATRIX 1 - 519: MATRIX 8
- *4) 1024:STEREO L - 1026:STEREO C
- *5) 512:will be used if the recalling or storing data is only one.
- *6) 0: GEQ1A, 1: GEQ1B, 2: GEQ2A, ... 36: GEQ19A, 37:GEQ19B
38: EFFECT GEQ1A, 39: EFFECT GEQ1B,
40: EFFECT GEQ2A, ... 52: EFFECT GEQ8A, 53: EFFECT GEQ8B
- *7) 0:Effect1- 7:Effect8
- *8) 1280:CH1 - 1351:CH72
1352:ST IN 1L - 1367:ST IN 8R
- *9) 0: Premium Rack 1A, 1: Premium Rack 1B,
2: Premium Rack 2A, ... 14: Premium Rack 8A, 15: Premium Rack 8B

4.3 FUNCTION CALL – LIBRARY EDIT –

4.3.1 Format (PARAMETER CHANGE)

Receive

Data will be received when [PARAMETER CHANGE Rx] is on and the Device number of both [Rx CH] and SUB STATUS are matched. The data will be echoed when [PARAMETER CHANGE ECHO] is on. The corresponding memory/library will be changed immediately the data is received.

Transmission

PARAMETER CHANGE will be sent in reply to Request. If [PARAMETER CHANGE ECHO] is on, the message will be sent as it is.

STATUS	11110000	F0	System exclusive message
ID No.	01000011	43	Manufacturer's ID number (YAMAHA)
SUB STATUS	0001nnnn	1n	n=0-15 (Device number=MIDI Channel)
GROUP ID	00111110	3E	Digital mixer
MODEL ID	00010010	19	CL-Reihe
DATA CATEGORY	00000000	00	OTHER DATA
FUNCTION NAME	01001100	"L"	(ASCII CODE)
	01101001	"i"	(ASCII CODE)
	01100010	"b"	(ASCII CODE)
	0fffffff	ff	(ASCII CODE)
	0fffffffff	ff	(ASCII CODE)
	0fffffff	ff	(ASCII CODE)
	0ffffff	ff	(ASCII CODE)
	0ffff	ff	(ASCII CODE)
	0fff	ff	(ASCII CODE)
MODULE NAME	0mmmmmm	mm	(ASCII CODE).
	0mmmmmm	mm	(ASCII CODE)
	0mmmmmm	mm	(ASCII CODE)
	0mmmmmm	mm	(ASCII CODE)

	0mmmmmm	mm	(ASCII CODE)
	0mmmmmm	mm	(ASCII CODE)
	0mmmmmm	mm	(ASCII CODE)
	0mmmmmm	mm	(ASCII CODE)
DATA	0sssssss	sh	number -source start High
	0sssssss	sl	number -source start Low
	0eeeeeee	eh	number -source end High
	0eeeeeee	el	number -source end Low
	0ddddddd	dh	number -destination start High
	0ddddddd	dl	number -destination to start Low
EOX	11110111	F7	End of exclusive

4.3.2 Function Name

Function Name	
Copy	"LibCpy__"
Paste	"LibPst__"
Clear	"LibClr__"
Cut	"LibCut__"
Insert	"LibIns__"
Edit Undo	"LibEdtUd"

4.3.3 Module Name

Module Name		Function
SCENE LIB	"SCENE__"	Copy, Paste, Clear, Cut, Insert, EditUndo
INPUT EQ LIB	"INEQ__"	Clear Only
OUTPUT EQ LIB	"OUTEQ__"	Clear Only
Dynamics LIB	"DYNA__"	Clear Only
INPUT CH LIB	"INCHNNL_"	Clear Only
OUTPUT CH LIB	"OUTCHNNL_"	Clear Only
GEQ LIB	"GEQ__"	Clear Only
EFFECT LIB	"EFFECT__"	Clear Only
Portico5033 LIB	"P5033__"	Clear Only
Portico5043 LIB	"P5043__"	Clear Only
U76 LIB	"U76__"	Clear Only
Opt-2A LIB	"OPT-2A__"	Clear Only
EQP-1A LIB	"EQ-1A__"	Clear Only
DynamicEQ LIB	"DYNAEQ__"	Clear Only
Dante Input Patch LIB	"DANTEIN_"	Clear Only

4.8 FUNCTION CALL – CHANNEL –

4.8.1 Pair ON/OFF Trigger Format (PARAMETER CHANGE)

Receive

Data will be received when [PARAMETER CHANGE Rx] is on and the Device number of both [Rx CH] and SUB STATUS are matched. The data will be echoed when [PARAMETER CHANGE ECHO] is on.

```

STATUS      11110000 F0 System exclusive message
ID No.      01000011 43 Manufacture's ID number (YAMAHA)
SUB STATUS  0001nnnn 1n n=0-15 (Device number=MIDI Channel)
GROUP ID    00111110 3E Digital mixer
MODEL ID    00010010 19 CL-Reihe
DATA CATEGORY 00000000 00 OTHER DATA
FUNCTION NAME 01000011 "C"
              01101000 "h"
              01101100 "l"
              01010000 "P"
              01101001 "i"
              01110010 "r"
              01000011 "C"
              01110000 "p"
MODULE NAME 0mmmmmmm mm (ASCII CODE)
              0mmmmmmm mm (ASCII CODE)
DATA        0sssssss sh Source Channel Number H *1)
              0sssssss sl Source Channel Number L *1)
              0ddddddd dh Destination Channel Number H *1)
              0ddddddd dl Destination Channel Number L *1)
EOX         11110111 F7 End of exclusive

```

4.8.2 Module Name

Module Name	
Pair On (with Copy)	"PAIRONCP"
Pair On (with Reset Both)	"PAIRONRS"
Pair Off	"PAIROFF_"

*1) 0 :CH1 - 71:CH72
 256 :MIX 1 - 279:MIX 24
 512 :MATRIX 1 - 519: MATRIX 8

4.9 LEVEL METER DATA

4.9.1 Format (PARAMETER CHANGE)

When transmission is enabled by receiving Request for Level Meter, the corresponding metering data will be sent in every 50 millisecond for 10 seconds. If metering information is expected to be continuously sent, Request is needed to be sent in at least every 10 seconds.

Receive

The data will be echoed when [PARAMETER CHANGE ECHO] is ON.

Transmission

When transmission is enabled by receiving Request, the corresponding metering data will be sent in constant interval for a given period of time (The interval and time will vary depending on devices). When rebooted or port setting is changed, the transmission will be disabled.

When [PARAMETER CHANGE ECHO] is on, the message will be sent as it is.

```

STATUS      11110000 F0 System exclusive message
ID No.      01000011 43 Manufacture's ID number (YAMAHA)
SUB STATUS  0001nnnn 1n n=0-15 (Device number=MIDI Channel)
GROUP ID    00111110 3E Digital mixer
MODEL ID    00010010 19 CL-Reihe
DATA CATEGORY 00100001 21 REMOTE LEVEL METER
DATA        0mmmmmmm mm ADDRESS UL
              0mmmmmmm mm ADDRESS LU
              0mmmmmmm mm ADDRESS LL
              0ddddddd dd Data1
              :
              :
EOX         11110111 F7 End of exclusive

```

4.9.2 Format (PARAMETER REQUEST)

Receive

Data will be received when [PARAMETER CHANGE Rx] is on and the Device number of both [Rx CH] and SUB STATUS are matched. The data will be echoed when [PARAMETER CHANGE ECHO] is on. the corresponding metering data will be sent via [Rx CH] in constant interval for a given period of time (The interval and time will vary depending on devices).

When Address UL = 0x7F is received, all metering data transmission will be immediately stopped [disabled].

Transmission

When [PARAMETER CHANGE ECHO] is on, the message will be sent as it is.

```

STATUS      11110000 F0 System exclusive message
ID No.      01000011 43 Manufacture's ID number (YAMAHA)
SUB STATUS  0011nnnn 3n n=0-15 (Device number=MIDI Channel)
GROUP ID    00111110 3E Digital mixer
MODEL ID    00010010 19 CL-Reihe
DATA CATEGORY 00100001 21 REMOTE LEVEL METER
DATA        0mmmmmmm mm ADDRESS UL
              0mmmmmmm mm ADDRESS LU
              0mmmmmmm mm ADDRESS LL
              0ccccccc ch Count H
              0ccccccc cl Count L
EOX         11110111 F7 End of exclusive

```

Warn- und Fehlermeldungen

Meldung	Bedeutung
xxx Parameters Copied.	Parameter xxx wurde in den Kopierpuffer kopiert.
xxx Parameters Initialized.	Parameter xxx wurde initialisiert.
xxx Parameters Pasted.	Parameter xxx wurde aus dem Pufferspeicher eingefügt.
xxx Parameters Swapped with Copy Buffer.	Parameter xxx wurde mit dem Inhalt des Pufferspeichers vertauscht.
Assignment is Restricted to Max. 8 Sources!	Sie haben versucht, mehr als die maximale Anzahl der mit der Monitor-Define-Funktion auswählbaren Quellen zuzuweisen (8 Quellen).
Cannot Assign!	Sie haben im USER DEFINED KEYS-Einblendfenster des CL3/CL1 versucht, einen Eintrag zu bearbeiten, der für dieses Modell nicht bearbeitet werden kann.
Cannot Bookmark This Popup.	Dieses Einblendfenster kann nicht mit einem Lesezeichen versehen werden.
Cannot Recall to Different Parameter Type!	Sie haben versucht, eine Library eines anderen Typs aufzurufen.
Cannot Recall!	Ein Szenenspeicher oder eine Library konnte nicht aufgerufen werden.
Cannot Select This Channel.	Sie haben versucht, einen Kanal auszuwählen, den Sie aufgrund Ihrer Benutzerebene oder aus einem anderen Grund nicht bedienen können.
Cannot Store!	Ein Szenenspeicher oder eine Library konnte nicht gespeichert werden.
Cannot Undo!	Sie haben auf die [UNDO]-Schaltfläche gedrückt, während die Undo-Funktion nicht verfügbar war.
Couldn't Access File.	Auf eine Datei auf dem USB-Stick konnte nicht zugegriffen werden.
Couldn't Write File.	Eine Datei konnte nicht auf dem USB-Stick gespeichert werden.
Current User Changed. [xxx]	Der aktuelle Benutzer wurde in [xxx] geändert.
Directory Not Empty!	Der Versuch, ein Verzeichnis zu löschen, ist fehlgeschlagen, weil sich im Verzeichnis noch Dateien befinden.
EDITOR: Data Framing Error! EDITOR: Data Overrun!	Mit dem CL Editor werden ungültige Signale ausgetauscht.
EDITOR: Rx Buffer Full!	Am Eingangs-Port des CL Editors werden zu viele Daten empfangen.
EDITOR: Tx Buffer Full!	Vom Ausgangs-Port des CL Editors werden zu viele Daten gesendet.
EFFECT CUE: Turned Off.	CUE wurde außer Kraft gesetzt, weil Sie vom Bildschirm RACK einen anderen Bildschirm aufgerufen haben.
External HA Connection Conflict!	Die Daten des externen HA konnten nicht abgerufen werden, da der jetzige Verbindungsstatus des externen HA seit dem Speichern der Szene geändert wurde.
File Access is Busy!	Der nachfolgende Vorgang wurde noch nicht ausgeführt, da auf den USB-Stick zugegriffen wird.

Meldung	Bedeutung
File Already Exists!	Auf dem USB-Stick ist bereits eine Datei / ein Verzeichnis mit dem Namen vorhanden, den Sie zum Speichern, Umbenennen oder Erstellen verwenden möchten.
File Error [xx]!	Interner Dateizugriffsfehler
File Protected!	Der Überschreibvorgang konnte nicht ausgeführt werden, da die Datei auf dem USB-Stick schreibgeschützt ist.
Help File Not Found!	Hilfe-Datei ist nicht vorhanden.
Illegal Address!	Die Einstellung für die IP-Adresse oder das Gateway ist unzulässig.
Illegal MAC Address! Cannot Use Network.	Die Kommunikation über den Netzwerkanschluss ist nicht möglich, da die Einstellung der MAC-Adresse beschädigt ist. Wenden Sie sich an Ihr Yamaha Service-Center, das am Ende der Bedienungsanleitung aufgeführt ist (separates Dokument).
Illegal Storage Format!	Auf den USB-Stick konnte nicht zugegriffen werden, da seine Formatierung unzulässig ist oder nicht unterstützt wird.
KEY IN CUE: Turned Off.	KEY IN CUE wurde aufgehoben, da Sie vom Einblendfenster DYNAMICS 1/2 in einen anderen Bildschirm geschaltet haben.
Loading Aborted.	Das Laden vom USB-Stick wurde angebrochen.
Low Battery!	Die Spannung der Sicherungsbatterie ist niedrig.
Maximum Number of Audio Files Exceeded!	Die Anzahl der Songs, die vom USB-Recorder verwaltet werden kann, wurde überschritten.
Memory Error! All Memories were Initialized.	Alle Daten wurden initialisiert, da die Daten im internen Backup-Speicher aufgrund eines Ausfalls der Backup-Batterie oder aus einem anderen Grund verloren gegangen sind. Wenden Sie sich an Ihr Yamaha Service-Center, das am Ende der Bedienungsanleitung aufgeführt ist (separates Dokument).
MIDI: Data Framing Error!	An der MIDI-Eingangsbuchse werden ungültige Signale eingegeben.
MIDI: Data Overrun!	An der MIDI-Eingangsbuchse werden ungültige Signale eingegeben.
MIDI: Rx Buffer Full!	An der MIDI-Eingangsbuchse werden zu viele Daten empfangen.
MIDI: Tx Buffer Full!	Von der MIDI-Ausgangsbuchse werden zu viele Daten gesendet.
No Access From Recorder!	Es ist nicht möglich, im RECORDER-Bildschirm eine Ebene höher zu springen als \YPE\SONGS\.
No Controllable Knob.	Der Bedienvorgang wurde ignoriert, da dem von Ihnen bedienten Regler kein Parameter zugewiesen ist.
No Corresponding Help Items.	In der Hilfedatei konnte der entsprechende Abschnitt nicht gefunden werden.
No Response from External HA.	Kein Reaktion von einem externen AD8HR.
Page Bookmarked.	Der aktuelle Bildschirm bzw. das aktuelle Einblendfenster wurde mit einem Lesezeichen versehen.
Password Changed.	Das Kennwort wurde geändert.
PlayBack Failed: Recorder is Busy!	Die Wiedergabe der verknüpften Audiodatei ist nicht möglich, weil eine Aufnahme erfolgt.

Meldung	Bedeutung
Please wait, Dante patch is proceeding now.	Sie haben versucht, auf dem DANTE PATCH-Bildschirm eine Bearbeitung vorzunehmen, als kein Patching möglich war.
Power Supply Fan has Malfunctioned!	Der Kühlventilator der internen Stromversorgung wurde angehalten. Wenden Sie sich an Ihr Yamaha Service-Center, das am Ende der Bedienungsanleitung aufgeführt ist (separates Dokument), wenn eine Fehlfunktion auftritt.
Processing Aborted.	Die Verarbeitung wurde unterbrochen.
Recorder Busy: Operation Aborted!	Die Betätigung der Taste wurde ignoriert, da der Recorder momentan Rechenleistung erfordert.
Saving Aborted.	Das Speichern auf dem USB-Stick wurde unterbrochen.
SCENE #xxx is Empty!	Sie haben versucht, eine Szene zu laden, die keine Daten enthält, oder die enthaltenen Daten sind beschädigt und können nicht geladen werden.
SCENE #xxx is Protected!	Sie haben versucht, eine geschützte Szene zu überschreiben (speichern).
SCENE #xxx is Read Only!	Sie haben versucht, eine schreibgeschützte Szene zu überschreiben (speichern).
SLOT x: Data Framing Error!	Am Eingangs-Port SLOT x werden ungültige Signale empfangen.
SLOT x: Data Overrun!	Am Eingangs-Port SLOT x werden ungültige Signale empfangen.
SLOT x: Rx Buffer Full!	Am Eingangs-Port SLOT x werden zu viele Daten empfangen.
SLOT x: Tx Buffer Full!	Vom Ausgangs-Port SLOT x werden zu viele Daten gesendet.
Some Song Files Are Unidentified.	Einige Songs wurden nicht identifiziert. Songs, die nicht angegeben wurden, können für DIRECT PLAY oder PLAY BACK LINK verwendet werden.
Song File Not Found!	Die für SCENE LINK oder DIRECT PLAY angegebene und mit einer benutzerdefinierten Taste verknüpfte Datei ist nicht vorhanden.
STAGEMIX: Data Framing Error! STAGEMIX: Data Overrun!	Mit StageMix werden ungültige Signale ausgetauscht.
STAGEMIX: Rx Buffer Full!	Am Eingangs-Port von StageMix werden zu viele Daten empfangen.
STAGEMIX: Tx Buffer Full!	Vom Ausgangs-Port von StageMix werden zu viele Daten gesendet.
Storage Full!	Die Datei konnte nicht gespeichert werden, da auf dem USB-Stick nicht genug Speicherplatz vorhanden ist.
Storage Not Found!	Der USB-Stick konnte nicht erkannt werden.
Storage Not Ready!	Zugriff nicht möglich, da der USB-Stick nicht bereit ist.
Sync Error! [xxx]	Die Konsole der CL-Reihe ist nicht mit dem Signal [xxx] synchronisiert.
Tap Operation Ignored.	Die Tap-Bedienung wurde ignoriert, da die TAP-TEMPO-Schaltfläche nicht im Bildschirm angezeigt wird.
This Operation is Not Allowed.	Dieser Bedienvorgang wurde ignoriert, da der aktuelle Benutzer nicht über die Berechtigung für ihn verfügt.
Too Large Files! Loading Failed.	Das Laden ist nicht möglich, da die Bitmap-Datei zu groß ist. Die maximale Dateigröße beträgt 307.256 Bytes.

Meldung	Bedeutung
Too Many Bands Used! Cannot Compare.	Das Kopieren von 31BandGEQ und Vergleichen mit Flex15GEQ ist fehlgeschlagen, weil die Kopierquelle mehr als 15 Bänder umfasst.
Too Many EQ Bands Used! Cannot Paste!	Das Kopieren und Einfügen von 31BandGEQ in Flex15GEQ ist fehlgeschlagen, weil die Kopierquelle mehr als 15 Bänder umfasst.
Total Slot Power Capability Exceeded!	Der Stromverbrauch der I/O-Karten in den Steckplätzen hat den Nennwert überschritten.
Unsupported File Format!	Das Format der Datei, die Sie vom USB-Stick laden möchten, wird nicht unterstützt.
USB Currently Active for Recorder function!	Ein Speichern oder Laden ist nicht möglich, weil der USB-Recorder aufnimmt oder wiedergibt.
USB Currently Active for SAVE or LOAD!	Ein Betrieb des Recorders ist nicht möglich, weil der Mischpult-Szenespeicher oder Library-Daten auf dem USB-Stick gespeichert oder von diesem geladen werden.
USB Memory Busy: Recorder Stopped!	Die Aufnahme/Wiedergabe wurde gestoppt, da der USB-Stick momentan Rechenleistung erfordert.
USB Memory Full! Recorder Stopped.	Die Recorder-Verarbeitung wurde unterbrochen, weil der Speicherplatz des USB-Sticks während des Betriebs des USB-Recorders nicht mehr ausreichend war.
USB Memory Unmounted! Recorder Stopped.	Die Recorder-Verarbeitung wurde unterbrochen, weil der USB-Stick während des Betriebs des USB-Recorders entfernt wurde.
USB over current Error! Disconnect USB device.	Am USB-Anschluss ist ein übermäßiger Stromfluss aufgetreten. Ziehen Sie den USB-Stick aus dem USB-Anschluss.
Word Clock Error! Recorder Stopped!	Der Recorder wurde gestoppt, weil die Synchronisierung mit der Wordclock nicht mehr möglich ist.
Wrong Audio File Format!	Die Audiodatei weist ein ungültiges Format auf.
Wrong Password!	Das eingegebene Kennwort ist nicht richtig.
Wrong Word Clock!	Die Konsole der CL-Reihe kann nicht synchronisiert werden, da die im Bildschirm WORD CLOCK mit MASTER CLOCK SELECT ausgewählte Quelle nicht geeignet ist.
You Cannot Create User Key.	Der aktuelle Benutzer verfügt nicht über die Berechtigung zum Erstellen von Benutzerschlüsseln.

Elektrische Eigenschaften

Alle Fader stehen bei Messung auf Nennpegel. Ausgangswiderstand des Signalgenerators: 150 Ohm

■ Frequenzgang

Fs= 44,1 kHz oder 48 kHz @ 20 Hz-20 kHz, in Bezug auf den Nennausgangspegel @ 1 kHz

Eingang	Ausgang	RL	Bedingungen	Min.	Typ.	Max.	Einheit
OMNI IN 1-8	OMNI OUT 1-8	600 Ω	GAIN: +66 dB	-1,5	0,0	0,5	dB
	PHONES	8 Ω		-3,0	0,0	0,5	

■ Gain-Fehler

Fs= 44,1 kHz oder 48 kHz @1 kHz

Eingang	Ausgang	RL	Bedingungen	Min.	Typ.	Max.	Einheit
OMNI IN 1-8	OMNI OUT 1-8	600 Ω	Eingangsspegel: -62 dBu, GAIN: +66 dB → Ausgangspegel +4,0 dBu (Typ.)	-2,0	0	2,0	dB
			Eingangsspegel: +10 dBu, GAIN: -6 dB → Ausgangspegel +4,0 dBu (Typ.)				
Interner OSC	OMNI OUT 1-8	600 Ω	Maximalausgangspegel Vollbereich: +24,0 dBu (Typ.)	-0,5	0	0,5	
	PHONES	8 Ω	-30 dBfs, Kopfhörerregler: max. → Ausgangspegel 0 dBu (Typ.)	-0,5	0	0,5	

■ Gesamte harmonische Verzerrungen (THD)Fs= 44,1 kHz oder 48 kHz

Eingang	Ausgang	RL	Bedingungen	Min.	Typ.	Max.	Einheit
OMNI IN 1-8	OMNI OUT 1-8	600 Ω	+4 dBu @20 Hz-20 kHz, GAIN: +66 dB			0,1	%
			+4 dBu @20 Hz-20 kHz, GAIN: -6 dB			0,05	
Interner OSC	OMNI OUT 1-8	600 Ω	Maximalausgangspegel @1 kHz			0,02	
	PHONES	8 Ω	Maximalausgangspegel @1 kHz, PHONES-Pegelregler: Max.			0,2	

* Total Harmonic Distortion wird mit einem Filter von 18 dB/Oktave @ 80 kHz gemessen

■ Brummen & Rauschen

Fs= 44,1 kHz oder 48 kHz, EIN= Equivalent Input Noise (Äquivalentes Eingangsrauschen)

Eingang	Ausgang	RL	Bedingungen	Min.	Typ.	Max.	Einheit
OMNI IN 1-8	OMNI OUT 1-8	600 Ω	Rs= 150 Ω, GAIN: +66 dB Master-Fader auf Nennpegel und ein Kanal-Fader auf Nennpegel.		-128 EIN		dBu
			Rs= 150 Ω, GAIN: -6 dB Master-Fader auf Nennpegel und ein Kanal-Fader auf Nennpegel.		-84	-79	
Alle INPUTs	OMNI OUT 1-8	600 Ω	Rs= 150 Ω, GAIN: -6 dB Master-Fader auf Nominalpegel und alle Fader Kan. OMNI IN 1-8 auf Nominalpegel.			-70	
—	OMNI OUT 1-8	600 Ω	Eigenrauschen, ST-Master Aus			-88	
—	PHONES	8 Ω	Eigenrauschen, PHONES- Lautstärkereger Min.			-88	

* Brummen & Rauschen werden mit einem A-gewichteten Filter gemessen.

■ Dynamikumfang

Fs= 44,1 kHz oder 48 kHz

Eingang	Ausgang	RL	Bedingungen	Min.	Typ.	Max.	Einheit
OMNI IN 1-8	OMNI OUT 1-8	600 Ω	AD + DA, GAIN: -6 dB		108		dB
—	OMNI OUT 1-8	600 Ω	DA-Wandler		112		dB

* Der Dynamikbereich wird mit einem A-gewichteten Filter gemessen.

■ Sampling-Frequenz

Parameter	Bedingungen	Min.	Typ.	Max.	Einheiten	
External Clock	Frequenzbereich Fs= 44,1 kHz Fs= 45,9375 kHz (44,1 kHz +4,1667%) Fs= 44,1441 kHz (44,1 kHz +0,1%) Fs= 44,0559 kHz (44,1 kHz -0,1%) Fs= 42,336 kHz (44,1 kHz -4,0%) Fs= 48 kHz Fs= 50 kHz (48 kHz +4,1667%) Fs= 48,048 kHz (48 kHz +0,1%) Fs= 47,952 kHz (48 kHz -0,1%) Fs= 46,080 kHz (48 kHz -4,0%)	-200		+200	ppm	
	Jitter des PLL	DIGITAL IN Fs= 44,1 kHz DIGITAL IN Fs= 48 kHz			10	ns
Interne Clock	Frequenz	Wordclock: Int 44,1 kHz		44,1	kHz	
		Wordclock: Int 48 kHz		48		
	Genauigkeit	Wordclock: Int 44,1 kHz	-50		+50	ppm
		Wordclock: Int 48 kHz				
Jitter	Wordclock: Int 44,1 kHz			4,429	ns	
	Wordclock: Int 48 kHz			4,069		

Mixer-Basisparameter

■ Bibliotheken (Libraries)

Name	Nummer	Gesamt
Szenenspeicher	1 Preset + 300 User	301
Eingangskanal-Library	1 Preset + 199 User	200
Ausgangskanal-Library	1 Preset + 199 User	200
Input-EQ-Library	40 Preset + 159 User	199
Output-EQ-Library	3 Preset + 196 User	199
Dynamics-Library (Dynamik-Bibliothek)	41 Preset + 158 User	199
Effect Library (Effektbibliothek)	27 Preset + 172 User	199
GEQ-Library	1 Preset + 199 User	200
Premium-Rack-Library Portico5033 Portico5043 U76 Opt-2A EQ-1A DynamicEQ	1 Preset + 199 User	200
Dante-Input-Patch-Library	1 Preset + 10 User	11

■ Eingangsfunktion

Funktion	Parameter
Phase	Normal/Invertiert
Digital Gain (Digitale Verstärkung)	-96 dB bis +24 dB
HPF	Verlauf = 12 dB/Oct Frequenz= 20 Hz bis 600 Hz
Attenuator (Dämpfung)	-96 dB bis 0 dB
4-Band-Equalizer	Frequenz= 20 Hz bis 20 kHz Anhebung/Absenkung = -18 dB bis +18 dB Q= 0,10 bis 10,0 Low Shelving (Tiefenband) High Shelving, LPF (Höhenband) Typ I / Typ II
Insert	Insert-Punkt: Pre EQ/Pre Fader/Post On
Direct Out	Punkt für die Direktausgabe: Pre HPF/Pre EQ/Pre Fader/Post On

Funktion	Parameter
Dynamik 1	Typ: Gate/Ducking/Comp/Expander
	Schwellenwert = Gate: -72 dB bis 0 dB Sonstige: -54 dB bis 0 dB
	Verhältnis = 1:1 bis ∞:1
	Einschwingzeit = 0 ms bis 120 ms
	Hold = 48 kHz: 0.02 ms bis 1,96 s 44,1 kHz: 0.02 ms bis 2,13 s
	Decay = 48 kHz: 5 ms bis 42,3 s 44,1 kHz: 6 ms bis 46,1 s
	Release = 48 kHz: 5 ms bis 42,3 s 44,1 kHz: 6 ms bis 46,1 s
	Bereich = Gate: -∞ dB bis 0 dB Ducking: -70 dB bis 0 dB
	Gain = 0,0 dB bis +8 dB
	Knee = Hard bis 5 (Soft)
	Key In: Self Pre EQ/Self Post EQ/Mix Out21-24 Ch1-STIN8R (8-Kanal-Block)
	Key-Eingangsfiter: HPF/LPF/BPF
Dynamik 2	Typ: Comp/De-Esser/Compander H/Compander S
	Schwellenwert = -54 dB bis 0 dB
	Verhältnis = 1:1 bis ∞:1 Compander: 1:1 bis 20:1
	Einschwingzeit = 0 ms bis 120 ms
	Release = 48 kHz: 5 ms bis 42,3 s 44,1 kHz: 6 ms bis 46,1 s
	Gain = -18 dB bis 0 dB, 0 dB bis +18 dB
	Knee = Hard bis 5 (Soft)
	Key In: Self Pre EQ/Self Post EQ/Mix Out21-24 Ch1-STIN8R (8-Kanal-Block)
	Breite = 1 dB bis 90 dB
	Frequenz = 1,0 kHz bis 12,5 kHz
	TYP = HPF, BPF
	Q = 0,10 bis 10,0
Fader	Pegel: 1024 Schritte, ∞, -138 dB bis +10 dB
Ein	Ein/Aus
Pan/Balance	Position L63 bis R63 Pan-Modus: Pan/Balance
DCA-Gruppe	16 Gruppen
Mute-Gruppe	8 Gruppen
Mix Send	24 Send-Wege
	Fest/Variabel kann für jeweils zwei Mix-Sends eingestellt werden.
	Mix-Send-Punkt: Pre EQ/Pre Fader/Post On Pegel: 1024 Schritte, ∞, -138 dB bis +10 dB
Matrix Send	8 Send-Pegel
	Matrix-Send-Punkt: Pre EQ/Pre Fader/Post On Pegel: 1024 Schritte, ∞, -138 dB bis +10 dB
LCR-Stereo	CSR= 0% bis 100%
DELAY	0 ms bis 1.000 ms

■ Ausgangsfunktion

Funktion	Parameter
Attenuator (Dämpfung)	-96 dB bis 0 dB
4-Band-Equalizer	Frequenz = 20 Hz bis 20 kHz
	Gain = -18 dB bis +18 dB
	Q = 0,10 bis 10,0
	Low Shelving (Tiefenband) High Shelving, LPF (Höhenband) Typ I/Typ II
Insert	Insert-Punkt: Pre EQ/Pre Fader/Post On
Dynamik 1	Typ: Comp/Expander/Compander H/Compander S
	Schwellenwert = -54 dB bis 0 dB
	Verhältnis = 1:1 bis ∞:1 Compander: 1:1 bis 20:1
	Einschwingzeit = 0 ms bis 120 ms
	Release = 48 kHz: 5 ms bis 42,3 s 44,1 kHz: 6 ms bis 46,1 s
	Gain = -18 dB bis 0 dB, 0 dB bis +18 dB
	Knee = Hard bis 5 (Soft)
Key In: Self Pre EQ/Self Post EQ/Mix Out21-24 MIX24/ MTRX1-8/STIN LR/MONO(C) (8-Kanal-Block)	
Breite = 1 dB bis 90 dB	
Fader	Pegel: 1024 Schritte, ∞, -138 dB bis +10 dB
On	Ein/Aus
Pan/Balance	Position L63 bis R63
Mute-Gruppe	8 Gruppen
Mix to Matrix	Matrix-Send-Punkt: Pre Fader/Post On
Stereo to Matrix	Pegel: 1024 Schritte, ∞, -138 dB bis +10 dB
Oszillator	Pegel = 0 bis -96 dB (1-dB-Schritte)
	Ein/Aus = Software-gesteuert

■ Ausgangs-Port

Funktion	Parameter
Ausgangs-Port-Verzögerung	0 ms bis 1000 ms
Ausgangs-Port-Phase	Normal/Reverse
Verstärkung	-96 bis +24 dB

■ Prozessor

Funktion	Parameter
GEQ	31 Bänder x 16(24) oder 15 Bänder x 32(48) Systeme
Effekte	Stereo In/Stereo Out Effektgenerator x 8 Systeme
Premium-Rack-Parameter	Stereo (Dual) In/Stereo (Dual) Out Premium Rack x 8 Systeme

Model: CL5/CL3/CL1 MIDI Implementation Chart Version: 1.0

Function...	Transmitted	Recognized	Remarks
Basic Channel Default Changed	1-16 1-16	1-16 1-16	Memorized
Mode Default Messages Altered	X X *****	1, 3 X X	Memorized
Note Number True Voice	0-127 X	0-127 X	
Velocity Note On Note Off	0 9nH, v=0,127 X	0 9nH, v=1-127 O	Effect Control
After Touch Key's Ch's	X X	X X	
Pitch Bend	X	X	
Control Change 0,32 6,38 98,99 1-31,33-95, 102-119	O O O O	O O O O	Bank Select Data Entry NRPN LSB,MSB Assignable Cntrl
Prog Change :True#	O 0-127 *****	O 0-127 0-300	Assignable
System Exclusive	O *1	O *1,*2	
Common :Song Pos. :Song Sel. :Tune	X X X	X O X	Recorder Control
System Real Time :Clock :Commands	X X	O X	Effect Control
Aux Messages :All Sound Off :Reset All Cntrls :Local ON/OFF :All Notes OFF :Active Sense :Reset	X X X X X X	X X X X O O	
Notes	*1 Bulk Dump/Request and Parameter Change/Request. *2 MMC		

Mode 1: OMNI ON, POLY
Mode 3: OMNI OFF, POLYMode 2: OMNI ON, MONO
Mode 4: OMNI OFF, MONOO: Yes
X: No

Index

A

Abrufen von Szenen	79, 147
Anwendbarkeit der Bedienung der Mischparameter	238
Audiodatei (verknüpft mit einem Szenenabruf)	93
Ausgangskanäle	46
Kanal-Library	54
Kanalname und Symbol	47
Ausgangszuordnung	16

C

Centralogic-Bereich	11
Channel Link	69
Controller-Änderungen Controller-Parameter	150
Cue-Funktion	95, 99
Bedienvorgänge	100
Custom-Fader-Bank	168

D

Dante-Audionetzwerk	15, 201
DAW	25
DCA-Gruppen	63
Direktausgabe	23
Dynamics (Dynamik)	55, 58
Bibliotheken (Libraries)	62
Dynamikparameter	214

E

Effekt	111
Effekte Libraries	134
Effekte und Temposynchronisation	231
Effektparameter	217
Einfügen	21
Eingangskanäle	27
Kanal-Library	45
Kanalname und Symbol	28
Senden an MIX/MATRIX-Bus	39
Senden zu den STEREO/MONO-Bussen	35
Eingangszuordnung	19
Einstellungen	163
Einstellungen auf der Benutzerebene	153

Einträge der Dynamik-Library	212
Einträge der EQ-Library	211
Elektrische Eigenschaften	257
EQ	55
Bibliotheken (Libraries)	62
Externer Eingangsverstärker	135, 139
Externes Gerät	21

F

Fade-Funktion	90
Focus-Funktion	86
Funktionsschema	4

G

Gain Compensation	34, 35
Global-Paste-Funktion	84
GPI	205
Grafischer EQ	111
Bedienvorgänge	115
Libraries	134
Gruppieren	63

H

HA (Head Amp, Vorverstärker)	30
------------------------------------	----

I

I/O-Rack	135
Fernsteuerung	135
initialisieren	195
Input Delay (Eingangsverzögerung)	44
Interne Clock	194
Interne Effekte	119

K

Kalibrierungsfunktion	196, 197, 198, 199
Kanal Kopieren, Verschieben Initialisieren	72
Kanalfarbe	29, 193, 199
Kanal-Library	45, 54
Kanalnamen-Displays	193
Kaskadenverbindungen	190

L

LED-Anzeigen	193
Liste der Effekttypen	216

M

Master-Fader	169
MATRIX-Busse	39, 51, 192

METER-Bildschirm	108
Meterbridge MBCL (optional)	110
MIDI	144
MIDI-Datenformat	248
MIX-Busse	39, 192
MIX-Kanäle Senden an MATRIX-Busse	51
Senden zum STEREO/MONO-Bus	48
Monitor-Funktion	95, 96
Mute-Gruppen	63, 65

N

Netzwerkadresse	194
Nuendo Live	183

O

Oscillator	103, 105
Output Delay (Ausgangsverzögerung)	54
OVERVIEW-Bildschirm	12

P

Parameter Change	152
Parameter, die Controllern zugewiesen werden können	232
Patching (Routing)	15
Pegelanzeigen	108
Premium Rack	127
Libraries	134
Premium-Rack-Prozessor-Parameter	229
Programmwechsel	147
Pultbeleuchtung	193
Pultsperre	170

R

Recall-Safe-Funktion	87
Rosafarbener Rahmen (TOUCH AND TURN)	166

S

SELECTED-CHANNEL-Bereich	6
SELECTED-CHANNEL-VIEW -Bildschirm	7
SETUP-Bildschirm	186
Sicherheit	153
Slot	188
STEREO/MONO-Busse	35, 48
STEREO/MONO-Kanäle Senden an MATRIX-Busse	51

Szenenspeicher	76
Bearbeitung	81

T

Talkback	103
Titelliste	182
TOUCH AND TURN	166
Touchscreen	193

U

USB-Recorder	176
USB-Stick Audioaufnahme	178
Formatieren	175
Laden einer Datei	173
Speichern und Laden von Setup-Daten	172
Wiedergabe von Audiodateien	180
USER-DEFINED-Drehregler	166
zuweisbare Funktionen	246
USER-DEFINED-Tasten	164
zuweisbare Funktionen	243

V

Verkoppeln	63
Verstärkung	30
Analoge Eingangsverstärkung	30
Digital Gain (Digitalverstärkung)	34
Virtuelles Rack	111
Bedienvorgänge	112

W

Warn- und Fehlermeldungen	255
Werkseinstellungen	195
Wichtigste Mischpultparameter	258
Wordclock	188

Z

Zuweisbare Encoder	167
zuweisbare Funktionen	247
Zuweisungen für NPRN-Parameter	234



Yamaha Pro Audio Global Web Site
<http://www.yamahaproaudio.com/>
Yamaha Manual Library
<http://www.yamaha.co.jp/manual/>

C.S.G., Pro Audio Division
© 2012 Yamaha Corporation

207LB-B0